Haushaltsplan

Landkreis Celle

Haushaltsjahr 2018

(Stand: Beschlossen in der Sitzung des Kreistages am 19.12.2017 - genehmigt am 06.03.2018)

1.1.

Inhalts-verzeichnis

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.1.	Inhaltsverzeichnis	3
1.2.	Stichwortverzeichnis	7
2	Haushaltssatzung	11
3	Statistische Angaben	15
4	Vorbericht	19
4.1	Investitionsplan (Anlage 1 zum Vorbericht)	60
4.2	Haushaltssicherung (Anlage 2 zum Vorbericht)	79
4.3	Freiwillige Leistungen 2016 (Anlage 2 zum Vorbericht)	83
5	Ziele	93
6	Ertrags- und Aufwandsplan	97
7	Budgetregeln	101
8	Budget Gesamtverwaltung	107
9	Fachbudget 1 - Steuerung und Ordnung - Übersicht	113
9.1	Landratsbüro	118
9.1.1	Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen	118
9.1.2	Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen	126
9.2	Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit	135
9.3	Informationsverarbeitung, Amt für	139
9.4	Steuerung und Personal, Amt für	150
9.5	Rechnungsprüfungsamt	160
9.6	Ordnungsamt	165
9.6.1	Ordnungs-, Gewerbe-, und Jagdangelegenheiten	165
9.6.2	Brand- und Katastrophenschutz	173
9.6.3	Rettungsdienst (Betrieb)	182
9.6.4	Ausländerrecht	190
9.7	Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz	196
9.8	Kämmerei	206
9.8.1	Finanzen	206
9.8.2	Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art	212
10	Fachbudget 2 - Bildung, Sport und Zentrale Dienste - Übersicht	221
10.1	Bildung, Sport und Zentrale Dienste, Amt für	226
10.1.1	Allgemeinbildende Schulen	226
10.1.2	Berufsbildende Schulen	236
10.1.3	Schulformübergreifende Aufgaben	242
10.1.4	Schülerbeförderung/ÖPNV	249

10.1.5	Sportförderung	256
10.1.6	Kultur	261
10.1.7	Gebäudewirtschaft	270
10.1.8	Zentrale Dienste	288
11	Fachbudget 3 - Soziales und Gesundheit - Übersicht	297
11.1	Sozialamt	302
11.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	302
11.1.2	Hilfe zur Pflege (SGB XII)	310
11.1.3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)	317
11.1.4	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII	324
11.1.5	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	330
11.1.6	Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen	338
11.1.7	Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber	351
11.1.8	Bildungs- und Teilhabepaket	360
11.2	Gesundheitsamt	366
11.2.1	Prävention	366
11.2.2	Amtsärztlicher Dienst	373
11.2.3	Jugendzahnärztlicher Dienst	385
12	Fachbudget 4 - Jugendhilfe - Übersicht	391
12.1	Jugendamt	396
12.1.1	Spezielle Leistungen der Jugendhilfe	396
12.1.2	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	413
12.1.3	Fördermaßnahmen für Schüler (BaföG)	423
12.1.4	Jugendarbeit	427
12.1.5	Unterhaltsvorschussleistungen	435
13	Fachbudget 5 - Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen - Übersicht	441
13.1	Straßenverkehrsamt	446
13.2	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung	458
13.2.1	Bauen und Wohnen	458
13.2.2	Wirtschaftsförderung	469
13.3	Umwelt und ländlicher Raum	478
13.3.1	Wasserwirtschaft	478
13.3.2	Umweltlabor	489
13.3.3	Natur- und Landschaftspflege	497
13.3.4	Straßen	507
14	Fachbudget 6 - Allgemeine Deckungsmittel - Übersicht	521
14.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	525
15	Anlagen	533

15.1	Beteiligungsbericht	535
15.2	Haushaltsquerschnitt	577
15.3	Übersicht über den Stand der Schulden	583
15.4	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	585
15.5	Übersicht über die gebildeten Budgets	587
15.6	Übersicht über die gebildeten Produktgruppen	589
16	Stellenpläne/Stellenübersichten	591
16.1	Stellenveränderungen auf einen Blick	592
16.2	Stellenplan Beamtinnen und Beamte (Stellenplan Teil A)	595
16.3	Stellenplan Beschäftigte nach TVöD (Stellenplan Teil B)	597
16.4	Stellenübersichten nach der Verwaltungsgliederung (Stellenübersicht Teil A)	602
16.4.1	Stellenübersicht Beamtinnen und Beamte	602
16.4.2	Stellenübersicht Beschäftigte nach TVöD	603
16.5	Stellenplan (Anhang)	604
17	Kreisaltenpflegeheim Winsen/Aller, Wirtschaftsplan	605
17.1	KA Winsen - Vorbericht	607
17.2	KA Winsen - Erfolgsplan	613
17.3	KA Winsen - Finanzplan mit Investitionsprogramm	615
17.4	KA Winsen - Schuldenübersicht	619
17.5	KA Winsen - Stellenübersicht	621
18	Eingenbetrieb Breitbandausbau	623
18.1	Vorbericht	625
18.2	Eigenbetrieb Breitbandausbau Gesamtbudget	631
18.3	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	637
18.4	Stellenübersicht	639

1.2.

Stichwort-verzeichnis

Stichwortverzeichnis

		Seite
10.1.1	Allgemeinbildende Schulen	226
14.1	Allgemeine Finanzwirtschaft	525
11.2.2	Amtsärztlicher Dienst	373
15	Anlagen	533
9.6.4	Ausländerrecht	190
13.2.1	Bauen und Wohnen	458
10.1.2	Berufsbildende Schulen	236
15.1	Beteiligungsbericht	535
10.1	Bildung, Sport und Zentrale Dienste, Amt für	226
11.1.8	Bildungs- und Teilhabepaket	360
9.6.2	Brand- und Katastrophenschutz	173
8	Budget Gesamtverwaltung	107
7	Budgetregeln	101
18.2	Eigenbetrieb Breitbandausbau Gesamtbudget	631
18	Eingenbetrieb Breitbandausbau	623
11.1.3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)	317
6	Ertrags- und Aufwandsplan	97
9	Fachbudget 1 - Steuerung und Ordnung - Übersicht	113
10	Fachbudget 2 - Bildung, Sport und Zentrale Dienste - Übersicht	221
11	Fachbudget 3 - Soziales und Gesundheit - Übersicht	297
12	Fachbudget 4 - Jugendhilfe - Übersicht	391
13	Fachbudget 5 - Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen - Übersicht	441
14	Fachbudget 6 - Allgemeine Deckungsmittel - Übersicht	521
9.8.1	Finanzen	206
12.1.3	Fördermaßnahmen für Schüler (BaföG)	423
12.1.2	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	413
9.2	Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit	135
4.3	Freiwillige Leistungen 2016 (Anlage 2 zum Vorbericht)	83
10.1.7	Gebäudewirtschaft	270
11.2	Gesundheitsamt	366
11.1.5	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	330
11.1.4	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XI	324
15.2	Haushaltsquerschnitt	577
2	Haushaltssatzung	11
4.2	Haushaltssicherung (Anlage 2 zum Vorbericht)	79

11.1.1	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	302
11.1.2	Hilfe zur Pflege (SGB XII)	310
11.1.7	Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber	351
11.1.6	Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen	338
9.3	Informationsverarbeitung, Amt für	139
1.1.	Inhaltsverzeichnis	3
4.1	Investitionsplan (Anlage 1 zum Vorbericht)	60
12.1	Jugendamt	396
12.1.4	Jugendarbeit	427
11.2.3	Jugendzahnärztlicher Dienst	385
17.2	KA Winsen - Erfolgsplan	613
17.3	KA Winsen - Finanzplan mit Investitionsprogramm	615
17.4	KA Winsen - Schuldenübersicht	619
17.5	KA Winsen - Stellenübersicht	621
17.1	KA Winsen - Vorbericht	607
9.8	Kämmerei	206
9.1.1	Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen	118
17	Kreisaltenpflegeheim Winsen/Aller, Wirtschaftsplan	605
9.8.2	Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art	212
10.1.6	Kultur	261
9.1	Landratsbüro	118
13.3.3	Natur- und Landschaftspflege	497
9.6.1	Ordnungs-, Gewerbe-, und Jagdangelegenheiten	165
9.6	Ordnungsamt	165
11.2.1	Prävention	366
9.5	Rechnungsprüfungsamt	160
9.6.3	Rettungsdienst (Betrieb)	182
10.1.4	Schülerbeförderung/ÖPNV	249
10.1.3	Schulformübergreifende Aufgaben	242
11.1	Sozialamt	302
12.1.1	Spezielle Leistungen der Jugendhilfe	396
10.1.5	Sportförderung	256
3	Statistische Angaben	15
16.5	Stellenplan (Anhang)	604
16.2	Stellenplan Beamtinnen und Beamte (Stellenplan Teil A)	595
16.3	Stellenplan Beschäftigte nach TVöD (Stellenplan Teil B)	597
16	Stellenpläne/Stellenübersichten	591
18.4	Stellenübersicht	639

16.4.1	Stellenübersicht Beamtinnen und Beamte	602
16.4.2	Stellenübersicht Beschäftigte nach TVöD	603
16.4	Stellenübersichten nach der Verwaltungsgliederung (Stellenübersicht Teil A)	602
16.1	Stellenveränderungen auf einen Blick	592
9.4	Steuerung und Personal, Amt für	150
1.2.	Stichwortverzeichnis	7
13.3.4	Straßen	507
13.1	Straßenverkehrsamt	446
15.3	Übersicht über den Stand der Schulden	583
15.5	Übersicht über die gebildeten Budgets	587
15.6	Übersicht über die gebildeten Produktgruppen	589
15.4	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	585
18.3	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	637
13.3	Umwelt und ländlicher Raum	478
13.3.2	Umweltlabor	489
12.1.5	Unterhaltsvorschussleistungen	435
9.1.2	Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen	126
9.7	Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz	196
4	Vorbericht	19
18.1	Vorbericht	625
13.3.1	Wasserwirtschaft	478
13.2.2	Wirtschaftsförderung	469
13.2	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung	458
10.1.8	Zentrale Dienste	288
5	Ziele	93

2.

Haushalts-satzung

Haushaltssatzung des Landkreises Celle für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit §§ 112 ff. des NKomVG hat der Kreistag des Landkreises Celle in seiner Sitzung am 19.12.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan des Landkreises Celle für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im **Ergebnishaushalt**
   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1	der ordentlichen Erträge auf	313.015.800,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	306.535.300,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	513.000,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	360.000,00 €

2. im **Finanzhaushalt**
   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	299.079.400,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	286.428.200,00 €
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.782.500,00 €
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	24.696.700,00 €
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	24.702.700,00 €
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	17.439.700,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	328.564.600,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	328.564.600,00 €

Der Haushaltsplan des Eigenbetriebs Breitbandausbau für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im **Ergebnishaushalt**
   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1	der ordentlichen Erträge auf	0,00 €
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	243.000,00 €
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	0,00 €
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 €

2. im **Finanzhaushalt**
   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200.800,00 €
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	443.700,00 €

2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	766.600,00 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.000.000,00 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	233.400,00 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	71.400,00 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	1.200.800,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	1.515.100,00 €

Der Wirtschaftsplan des Kreisaltenpflegeheims Winsen (Aller) für das Haushaltsjahr 2018 wird

im **Erfolgsplan**

mit Erträgen in Höhe von	2.112.300,00 €
mit Aufwendungen in Höhe von	2.103.500,00 €

im **Finanzplan**

mit Einzahlungen in Höhe von	2.241.200,00 €
mit Auszahlungen in Höhe von	2.181.300,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 15.362.500,00 €
festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) für den Haushaltsplan des Eigenbetriebs Breitbandausbau wird auf 233.400,00 €
festgesetzt.

Im Finanzplan für das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) werden Kredite für Investitionen in Höhe von 132.000,00 €
veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 23.600.000,00 €
festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird im Haushaltsplan des Eigenbetriebs Breitbandausbau auf 43.180.000,00 €
festgesetzt.

Im Finanzplan für das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird

für die Kreiskasse des Landkreises Celle auf	30.000.000,00 €
für den Eigenbetrieb Breitbandausbau	300.000,00 €
für die Sonderkasse des Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) auf	600.000,00 €

festgesetzt.

§ 5

Die Umlagesätze der Kreisumlage werden wie folgt festgesetzt:

50,00 v.H.	von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A,
50,00 v.H.	von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer B,
50,00 v.H.	von den Steuerkraftzahlen der Gewerbesteuer, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer,
50,00 v.H.	von den Schlüsselzuweisungen.

Celle, den

Landkreis Celle

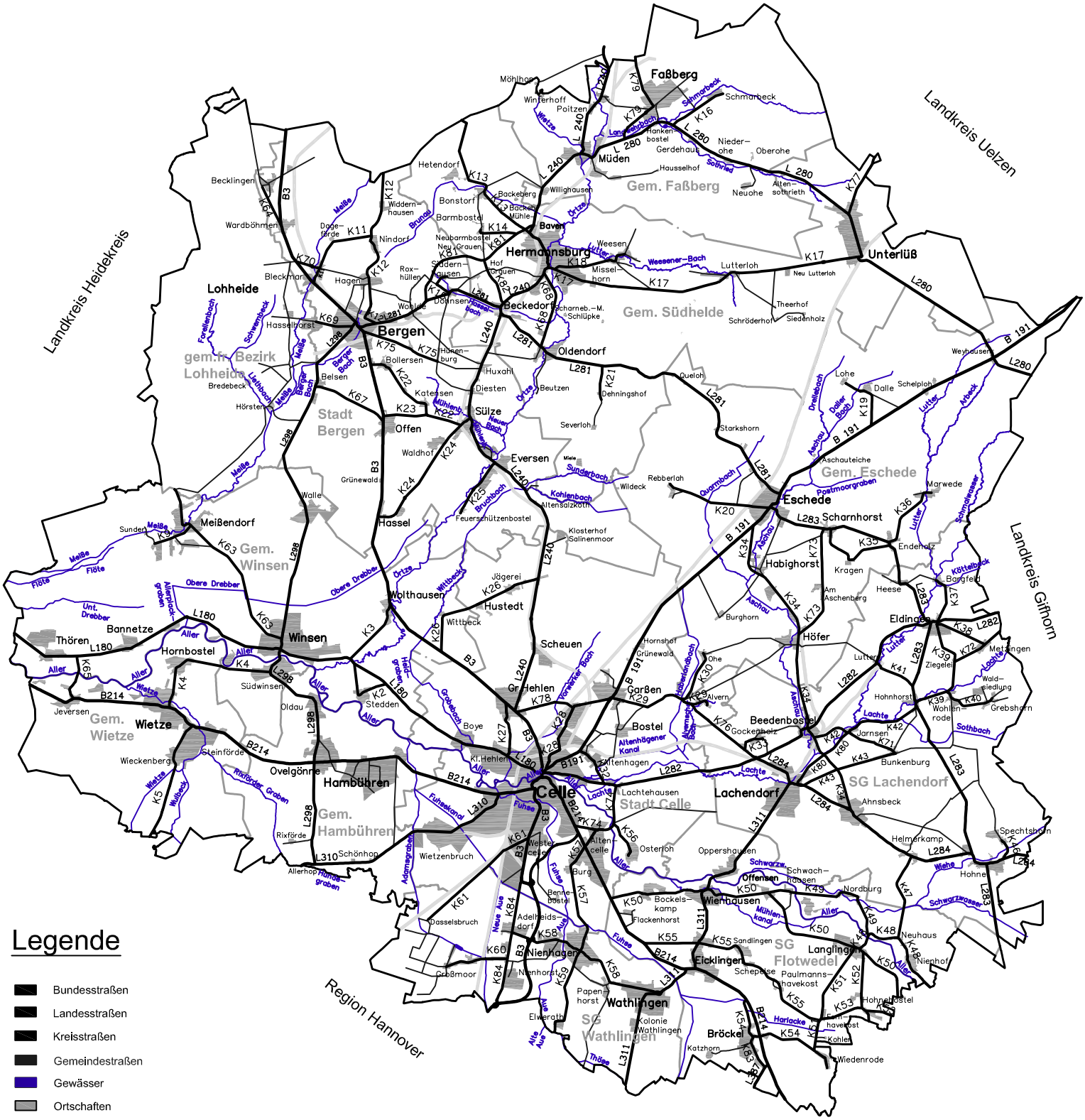
(Wiswe)
Landrat

3.

Statistische Angaben

Landkreis Celle

Straßenkarte


Landkreis Heidekreis
Landkreis Uelzen
Landkreis Gifhorn
Region Hannover
Faßberg
Müden
Gem. Faßberg
Hermannsburg
Unterlüß
Gem. Südheide
Lohheide
gem. Bezirk Lohheide
Bergen
Stadt Bergen
Beckedorf
Oldendorf
Sülze
Offen
Eversen
Hassel
Meißendorf
Gem. Winsen
Winsen
Wolthausen
Hustedt
Scheuen
Gr. Hehlen
Garßen
Bostel
Celle
Stadt Celle
Lachendorf
SG Lachendorf
Eschede
Gem. Eschede
Scharnhorst
Habighorst
Höfer
Eldingen
Beedenbostel
Hambühren
Gem. Hambühren
Wietze
Gem. Wietze
Ovelgönne
Steinförde
Wiechenberg
Bannetze
Thören
Hornbostel
Südwinsen
Jeversen
Oldau
Stedden
Boye
Kl. Hehlen
Altenhagen
Lachtehausen
Ahnsbeck
Bunkenburg
Helmerkamp
Hohne
Neuhaus
Nienhof
Wienhausen
Flackenhorst
Bockelskamp
Osterloh
Oppershausen
Altencelle
Westercelle
Wietzenbruch
Burg
Bennebostel
Adelheidsdorf
Nienhagen
Großmoor
Dasselsbruch
Eicklingen
Schepelse
Paulmannshavekost
Langlingen
SG Flotwedel
Wathlingen
SG Wathlingen
Kolonie Wathlingen
Papenhorst
Elwerath
Nienhorst
Bröckel
Katzhorn
Hohnebostel
Wiedenrode
Kohlen
Harlacke
Sandlingen
Schwarzwasser
Schwarzwasserbach
Schwachhausen
Offensen
Nordburg
Ahnsbeck
Spechtshorn
Metzingen
Wald-siedlung
Grebshorn
Bangfeld
Kröttelbeck
Ziegelei
Wohlenrode
Jarnsen
Hohnhorst
Burghorn
Kragen
Heese
Am Aschenberg
Endeholz
Marwede
Schmolwasser
Postmoorgraben
Aschauteiche
Lohe
Dalle
Schelploh
Weyhausen
Drellebach
Dalle Bach
Lutter
Artlack
Aschau
Quarmbach
Rebberlah
Wildeck
Starkshorn
Queloh
Dehningshof
Severloh
Beutzen
Diesen
Huxahl
Katensen
Belsen
Bredebeck
Hörsten
Bollersen
Hohenburg
Waldhof
Grünewald
Walle
Sunden
Feuerschützenbostel
Altensalzkoth
Klosterhof Salinenmoor
Wittbeck
Jägerei
Hornshof
Grünewald
Ohe
Alvern
Gockenholz
Bockelskamp
Flackenhorst
Lachtehausen
Altenhagener Kanal
Hohnebostel
Neu Lutterloh
Theerhof
Siedenholz
Schröderhof
Lutterloh
Missel-horn
Weesen
Weesener-Bach
Hankenbostel
Gerdehaus
Hausselhof
Neuohe
Nieder-ohe
Oberohe
Altensothrieth
Schmarbeck
Langlebach
Poitzen
Winterhoff
Möhlhorn
Hetendorf
Backeberg
Willighausen
Bonstorf
Barmbostel
Neubarmbostel
Neu Grauen
Hof Grauen
Widdern-hausen
Nindorf
Doge-förde
Wardböhmen
Becklingen
Bleckmar
Hagen
Rox-hüllen
Wohlde
Dohnsen
Scharneb.-M. Schlüpke
Hasselhorst
Fischbeck
Forellenbach
Schwenkbeck
Meiße
Berger Bach
Lethbach
Flöte
Unt. Drebber
Obere Drebber
Allerplock-graben
Aller
Wietze
Mühlbeck
Rixförder Graben
Adamsgraben
Allerhop-Rundgraben
Fuhsekanal
Fuhse
Neue Aue
Alte Aue
Ortze
Brunau
Mühlenbach
Neuer Bach
Sunderbach
Kohlenbach
Bruchbach
Hardau-graben
Grabenbach
Alvernerbach
Hohnhorster Bach
Aschau
Lachte
Sothbach
Mühlen-kanal
Schwarzwasserbach
Kittelbeck
Lutter
Artlack
Postmoorgraben
Quarmbach
Drellebach
Dalle Bach
Weesener-Bach
Langlebach
Schmarbeck
Wietze
Meiße
Flöte
Aller
Ortze
Brunau
Lethbach
Forellenbach
Schwenkbeck
Hasselbach
Berger Bach
Mühlenb.
Neuer Bach
Sunderbach
Bruchbach
Kohlenbach
Wittbeck
Hardau-graben
Grabenbach
Alvernerbach
Altenhagener Kanal

I. Gesamtfläche des Kreisgebietes 1.545 km²

II. Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises

am	31.12.1997	180.269
am	31.12.1998	180.971
am	31.12.1999	181.441
am	31.12.2000	181.792
am	31.12.2001	181.962
am	31.12.2002	182.421
am	31.12.2003	182.665
am	31.12.2004	182.737
am	31.12.2005	182.444
am	31.12.2006	181.936
am	31.12.2007	181.115
am	31.12.2008	180.130
am	31.12.2009	179.247
am	31.12.2010	178.528
am	31.12.2011	177.591
am	31.12.2012	175.706
am	31.12.2013	175.552
am	30.06.2014	175.845
am	31.12.2014	176.157
am	30.06.2015	176.338
am	31.12.2015	177.971
am	30.06.2016	178.287

III. Kreisangehörige Gemeinden *

Stadt Celle	69.572
Samtgemeinde Wathlingen (3 Mitgliedsgemeinden)	15.572
Gemeinde Winsen (Aller)	13.054
Stadt Bergen	13.182
Samtgemeinde Lachendorf (5 Mitgliedsgemeinden)	12.631
Samtgemeinde Flotwedel (4 Mitgliedsgemeinden)	11.346
Gemeinde Hambühren	10.210
Gemeinde Südheide	11.716
Gemeinde Wietze	8.200
Gemeinde Faßberg	6.142
Gemeinde Eschede	5.893
Gemeindefreier Bezirk Lohheide	769

IV. Straßen im Kreisgebiet

Bundesstraßen	126 km
Landesstraßen	267 km
Kreisstraßen	302 km

V. Kulturelle Einrichtungen des Landkreises
Kreisfahrbücherei
Kreismedienzentrum
Kreismusikschule

VI. Einrichtungen der Jugendhilfe beim Landkreis
Erziehungsberatungsstelle

* Stand:30.06.2016

4.

Vorbericht

1. Vorbemerkungen

Der Ergebnishaushalt des Landkreises Celle weist für das Haushaltsjahr 2018 einen ordentlichen Überschuss in Höhe von 6.480.500 € aus. Ebenso werden in der mittelfristigen Finanzplanung bis einschließlich 2021 Überschüsse erwartet. Im Vergleich mit der Haushalts- und Finanzplanung aus dem Vorjahr sind die Prognosen auf zu erwartende Überschüsse geringfügig schlechter geworden.

Wie im Folgenden dargestellt wird, darf die positive Situation des Ergebnishaushaltes nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Haushalt des Landkreises durch seine Gesamtverschuldung in erheblichem Maße belastet ist. Sowohl in der Gesamtsumme als auch in der Pro-Kopf-Berechnung hat der Landkreis Celle die höchste Verschuldung in Niedersachsen. Auch wenn die Notwendigkeit der hohen, kreditfinanzierten Investitionen unbestritten ist, muss durch die Haushaltsaufstellung und Haushaltsbewirtschaftung versucht werden, die Nettoneuverschuldung zu reduzieren, möglichst sogar eine solche zu vermeiden. Dazu bedarf es erheblicher zahlungswirksamer Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit. Daraus resultiert, dass der Ergebnishaushalt ebenfalls mit entsprechenden Überschüssen ausgewiesen werden muss.

Folgende Situation stellt sich für den Haushalt 2018 dar:

Investive Auszahlungen	24.696.700 €
- investive Einzahlungen	4.782.500 €
= nicht aus Einzahlungen gedeckte Investitionen	19.914.200 €
+ Zu finanzierende laufende Tilgung	8.099.500 €
= nötige Finanzmittel zur Finanzierung der Investitionstätigkeit	28.013.700 €
- tatsächliche Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Gegenfinanzierung	12.651.200 €
= über Kredite zu finanzieren	15.362.500 €

Das bedeutet, dass die Überschüsse im Ergebnishaushalt um rd. 15,4 Mio. € höher sein müssten, als die bisher eingeplanten 6,5 Mio. €, um alle Investitionen und die Tilgung ohne Kreditaufnahme finanzieren zu können. Der Bestand der bisher aufgelaufenen Kredite - ohne eine Nettoneuverschuldung - könnte nur durch 7,3 Mio. € höhere zahlungswirksame Überschüsse im Ergebnishaushalt und damit einen Überschuss von 13,8 Mio. € gehalten werden.

Trotz der angespannten Schuldensituation wurde für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen, den Hebesatz für die Kreisumlage zu Gunsten der kreisangehörigen Gemeinden um 0,5 Prozentpunkte auf 50,00 % zu senken. In Summe verzichtet der Landkreis dadurch auf mögliche Erträge von rd. 939.000 €. Darüber hinaus wurde beschlossen die Personalkostenzu-

schüsse für Kindertagesstätten der Gemeinden von 15 % auf 18 % zu erhöhen. Die steigende Nachfrage nach Kinderbetreuungsangeboten führt bei den Gemeinden zu jährlich steigenden Personalaufwendungen auf Grund der Notwendigkeit, mehr Gruppen vorhalten zu müssen. Insofern stellt die Anhebung der Zuschüsse um 3 % - Punkte eine sinnvolle Entlastung der Gemeinden mit finanziellen Auswirkungen von insgesamt rd. 1.32 Mio. € dar.

Im Jahr 2018 werden die Aufgaben der Vergabestelle der Stadt Celle mit entsprechenden finanziellen Auswirkungen auf den Landkreis übertragen und der Leistungsumfang der Aufgaben erhöht. Allein das zusätzliche Personal führt zu Mehraufwendungen in Höhe von rd. 320.000 €. Darüber hinaus steigen auch die Aufwendungen für Schulungen und Fortbildungen, sowie die Geschäftsaufwendungen. Es werden außerdem mehr Lizenzen für die in der Vergabestelle eingesetzte Software benötigt. Insgesamt erhöht sich der Zuschussbedarf im Teilhaushalt „Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen“ um 544.500 €.

Die Haushalte der Vorjahre waren maßgeblich durch die Flüchtlingssituation bestimmt, was sich vor allem im Teilhaushalt „Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber“, aber auch im Teilhaushalt „Spezielle Leistungen der Jugendhilfe“ bemerkbar machte. Durch den starken Rückgang der Flüchtlingszahlen insgesamt, spielt die Flüchtlingsproblematik im Haushalt 2018 hingegen eine eher untergeordnete Rolle. Die zuvor deutlich gestiegenen Aufwendungen und Erträge im Teilhaushalt „Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber“ sind rückläufig. Aufgrund weiterhin sinkender Flüchtlingszahlen und durch Anhebung der jährlichen Kostenpauschale in 2017 auf 11.192 € pro Person steigt der Überschuss in diesem Teilhaushalt und gleicht damit weiter die Zuschussbedarfe der Vorjahre aus. Auch im Bereich Jugendhilfe, die im Zusammenhang mit den unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) erbracht wird, ergibt sich ein ähnliches Bild. Hier sinken die entsprechenden Aufwendungen um rd. 1,4 Mio. €. Die Erträge fallen um rd. 1,05 Mio. € geringer aus.

Dennoch erhöht sich der Zuschussbedarf im Teilhaushalt „Spezielle Leistungen der Jugendhilfe“ um rd. 760.900 €, da die Aufwendungen im Bereich Hilfe zur Erziehung steigen. Insgesamt ist hier ein Anstieg der Fallzahlen, aber auch der Kosten für Hilfen zu verzeichnen. Im Jahr 2018 ist angestrebt, frühzeitige ambulante Hilfen zu installieren, um so stationäre Maßnahmen vermeiden zu können. Darüber hinaus steigt auf Grund der Jugendhilfefinanzvereinbarung die Erstattung an die Stadt Celle um die tarifliche Steigerung des Vorjahres. Da auch andere Jugendhilfeträger steigende Aufwendungen zu verzeichnen haben, ist auch bei diesen mit höheren Kostenerstattungen zu rechnen.

Während der Flüchtlingsstrom weiter abnimmt, zeigen sich die Auswirkungen der verstärkten Bewilligungspraxis des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Die Anzahl der anerkannten Flüchtlinge steigt. Dieser Trend machte sich bei den Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II bereits 2017 bemerkbar und setzt sich 2018 weiter fort. Die Anzahl an Bedarfsgemeinschaften steigt unter Berücksichtigung der Tatsache, dass viele Flüchtlinge den Landkreis wieder verlassen, im Vergleich zum Vorjahr um rd. 100 auf insgesamt 7.700 an. Dies führt im Teilhaushalt „Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)“ zu einer Erhöhung des Zuschussbudgets um rd. 1,51 Mio. €.

Im Sozialamt erhöhen sich außerdem die Aufwendungen im Teilhaushalt „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)“. Im Wesentlichen sind dafür höhere Aufwendungen für die von der Stadt Celle erbrachten Eingliederungshilfeleistungen in Höhe von rd. 1,02

Mio. € verantwortlich. Darüber hinaus steigen die Aufwendungen für das Wohnen in Wohnstätten (+ 510.000 €), die Aufwendungen im Bereich Werkstätten für behinderte Menschen (+ 383.000 €), sowie für die Hilfen zur Schulbildung und Integrationshelfer (+ 300.000 €).

Durch die Novellierung der GemHKVO (seit 18. April 2017: KomHKVO), wurden u. a. die Wertgrenzen für geringwertige Vermögensgegenstände angepasst. Geringwertige Vermögensgegenstände unterliegen nun einer Wertgrenze bis 1.000 € (vorher: bis 150 €). Vermögensgegenstände mit einem Wert von 150 € bis 1.000 € werden direkt als Aufwand erfasst. Die bisher zu bildenden Sammelposten entfallen zukünftig. Dies hat eine Verschiebung der Mittel von Ziffer 27 Finanzhaushalt nach Ziffer 15 Ergebnishaushalt/ Ziffer 13 Finanzhaushalt zur Folge und belastet somit den Ergebnishaushalt. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen um rd. 1,7 Mio. € höher aus als im Vorjahr. Diese Änderung macht sich insbesondere im Schulbereich bemerkbar.

Ergebnisverbessernd wirken sich hingegen die Schlüsselzuweisungen des Landes aus, die im Vergleich zum Vorjahr um rd. 3,9 Mio. € höher ausfallen. Da die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden ebenfalls steigen, führt dies trotz der Hebesatzsenkung zu einer entsprechend höheren Kreisumlage auf Grund der Schlüsselzuweisungen, die mit einer Steigerung von rd. 2,8 Mio. € einhergeht. Die Kreisumlage aufgrund der Steuerkraft wird sich voraussichtlich um rd. 120.000. € erhöhen. Zwar ist ein geringeres Gewerbesteueraufkommen in den kreisangehörigen Gemeinden zu verzeichnen, jedoch fallen sowohl die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer und an der Einkommensteuer deutlich höher aus, so dass das entsprechende Kreisumlageaufkommen nahezu konstant gehalten werden kann.

Problematisch für den Kreishaushalt ist – wie bereits dargelegt - die hohe Verschuldung, die auch in 2018 aufgrund notwendiger Investitionen weiter ansteigen wird. Der Schwerpunkt der investiven Maßnahmen liegt mit 13,40 Mio. € im Fachbudget Bildung, Sport und zentrale Dienste. Davon werden rd. 7,75 Mio. € für Baumaßnahmen und 1,66 Mio. € für den Vermögenserwerb benötigt. Im Fachbudget Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen sind weitere 4,1 Mio. € vorgesehen, u.a. sind im Bereich Straßen Investitionen in einer Höhe von rd. 3,38 Mio. € geplant. Weitere 2,5 Mio. € werden im Fachbudget Allgemeine Deckungsmittel benötigt, von denen 2,20 Mio. € für die Krankenhausumlage sowie 0,25 Mio. € für investive Unterstützungsmaßnahmen vorgesehen sind. Eine Übersicht der Investitionsmaßnahmen ist diesem Vorbericht als Anlage 1 angefügt. Weiterhin sind Verpflichtungsermächtigung in Höhe von rd. 23,60 Mio. € eingeplant. Im Einzelnen werden diese unter 15.3 des Vorberichts dargestellt.

Um das bereits zu Beginn des Vorberichtes gesagte noch einmal zu verdeutlichen: Die Finanzierung der geplanten Investitionen erfordert Kreditaufnahmen in Höhe von 15.362.500 €. Der Betrag ergibt sich aus dem Saldo aus Investitionstätigkeit (19.914.200 €) abzüglich der Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit, die nicht für die ordentliche Tilgung verwendet werden müssen. Die Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen rd. 12,65 Mio. €. Diese müssen vorrangig zur Deckung der ordentlichen Tilgung in Höhe von rd. 8,10 Mio. € verwendet werden. Es verbleibt ein Restbetrag von 4,55 Mio. €, um Investitionen zu finanzieren. Es wird somit mit einer Nettoneuverschuldung in Höhe von rd. 7,26 Mio. € gerechnet. Diese ergibt sich aus der geplanten Kreditaufnahme in von Höhe von 15,36 Mi-

o. € abzgl. der ordentlichen Tilgung. Der Landkreis bleibt damit unter den niedersächsischen Landkreisen voraussichtlich derjenige mit der höchsten Verschuldung.

In den Vorjahren hat die positive Entwicklung im Hinblick auf die Überschüsse laufender Verwaltungstätigkeit dazu geführt, dass Kreditermächtigungen nicht in Anspruch genommen werden mussten und teilweise in Abgang gebracht werden konnten. Ein weiterer Anstieg der Verschuldung konnte allerdings nicht verhindert werden. Um die für 2018 geplanten Investitionen jedoch vollumfänglich aus Überschüssen der laufenden Verwaltungstätigkeit finanzieren zu können, müssten diese mindestens so hoch sein wie die Summe aus Saldo aus Investitionstätigkeit und der aufzubringenden laufenden Tilgung (insgesamt 28.013.700 €).

Haushaltsvolumen 2018 im Vergleich zu Vorjahren

Der Haushaltsplan 2018 schließt im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt ab:

Im **Ergebnishaushalt:**

	Ansatz 2018	**Ansatz 2017**	**Ergebnis 2016**
Summe ord. Erträge	313.015.800	316.331.000	290.140.484,41
Summe ord. Aufwendungen	306.535.300	316.331.000	283.380.326,12
Ordentliches Ergebnis	6.480.500	0	6.760.158,29
Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	7.832.800	0
Außerordentliche Erträge	513.000	4.000	3.997.195,84
Außerordentliche Aufwendungen	360.000	4.000	1.823.804,08
Außerordentliches Ergebnis	153.000	0	2.173.391,76
Jahresergebnis	**6.633.500**	**7.836.800**	**8.933.550,05**

Erläuterung zu 2016 und 2017:

Das Jahresergebnis für das Haushaltsjahr 2016 weist einen Überschuss in Höhe von 8,9 Mio. Euro aus. Die Haushaltsplanung 2016 sah ein Defizit in Höhe von 19,75 Mio. € vor. Die Verbesserung in einer Größenordnung von mehr als 20 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus einem deutlich geringeren Flüchtlingsstrom. Dies betraf sowohl das Sozialamt, als auch das Jugendamt. Im Sozialamt beruhten die Verbesserungen vor allem auf Mehrerträgen durch das Gesetz zur Änderung des Aufnahmegesetzes und des Finanzausgleichsgesetzes sowie Transferminderaufwendungen im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber. Im Jugendamt war die Budgetverbesserung vor allem auf Minderaufwendungen für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) zurückzuführen. Darüber hinaus verbesserte sich das Fachbudget Allgemeine Deckungsmittel um rd. 1,6 Mio. € aufgrund der beabsichtigten vorgezogenen Steuerverbundabrechnung, sowie der nicht eingeplanten Dividende der Sparkasse Celle.

Laut Haushaltsplanung 2017 wurde mit einem Überschuss von 7.836.800 € geplant. Der Halbjahresbericht des Landkreises Celle weist für den Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der Reste eine Budgetverbesserung um 7.427.000 € auf 15.263.800 € aus. Für diese Entwicklung ist zum einen das Fachbudget Allgemeine Deckungsmittel, welches sich auf Grund deutlich höherer Schlüsselzuweisungen des Landes, sowie einer höheren Kreisumlage und der nicht eingeplanten Dividende der Sparkasse Celle um rd. 3,4 Mio. € verbessert, verantwortlich.
Zum anderen gibt es eine Budgetverbesserung im Sozialamt von rd. 2,3 Mio. €, die unter anderem auf den entgegen der Planung geringeren Flüchtlingszahlen zurückzuführen ist.

Die Vorjahreskorrektur der Pensions- und Beihilferückstellung, die im Haushalt des Amtes für Steuerung und Personal verbucht wird, führt dort zu einer Budgetverbesserung von rd. 1,1 Mio. €. Insgesamt sind bei fast allen Ämtern aufgrund von verspätet wiederbesetzten Stellen Personalminderaufwendungen von insgesamt rd. 2 Mio. € festzustellen.

Im **Finanzhaushalt:**

	Ansatz 2018	**Ansatz 2017**	**Ergebnis 2016**
Lfd. Verwaltungstätigkeit			
Einzahlungen	299.079.400	299.737.100	286.522.042,78
Auszahlungen	286.428.200	286.308.300	264.544.612,60
Saldo	*12.651.200*	*13.428.800*	*21.977.430,18*
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen	4.782.500	4.115.100	6.556.457,80
Auszahlungen	24.696.700	24.700.900	19.458.351,54
Saldo	*-19.914.200*	*-20.585.800*	*-12.901.893,74*
Finanzierungsmittel-Fehlbetrag/ - Überschuss	**-7.263.000**	**-7.157.000**	**9.075.536,44**
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen	24.702.700	18.759.300	13.334.837,00
Auszahlungen	17.439.700	10.856.400	5.556.120,36
Saldo	*7.263.000*	*7.902.900*	*7.778.716,64*
Summe der Salden	**0**	**745.900**	**16.854.253,08**

Auch im Finanzhaushalt hat sich die Summe der Salden im Jahr 2016 aufgrund der Entwicklung der Flüchtlingssituation nicht so wie erwartet entwickelt. Statt eines Defizits in Höhe von 24.656.800 € ist die Summe der Salden in 2016 mit rd. 16,85 Mio. € positiv ausgefallen.

Die Prognose im Halbjahresbericht zum Haushaltsplan 2017 sieht für den Finanzhaushalt unter Berücksichtigung der Reste eine Verbesserung i. H. v. rd. 13,0 Mio. € vor. Statt eines Überschusses in Höhe von 745.900 € wird voraussichtlich ein Überschuss in Höhe von 13,75 Mio. € erzielt.

1.1. Budgetplanung im Ergebnishaushalt

Im **Ergebnishaushalt** werden die einzelnen Budgets wie folgt geplant:

	ordentliche Erträge in €	**ordentliche Aufwendungen** in €	**Zuschuss [-] / Überschuss [+]** in €
Budget 01 **Steuerung und Ordnung**	16.405.700	35.006.400	- 18.600.700
Budget 02 **Bildung Sport und Zentrale Dienste**	5.568.900	49.821.200	- 44.252.300
Budget 03 **Soziales und Gesundheit**	113.913.200	148.451.800	- 34.538.600
Budget 04 **Jugendhilfe**	9.574.900	49.572.300	- 39.997.400
Budget 05 **Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen**	9.390.100	16.063.400	- 6.673.300
Budget 06 **Allgemeine Deckungsmittel**	158.163.000	7.620.200	+ 150.542.800
Summe Budgets	**313.015.800**	**306.535.300**	**+ 6.480.500**

1.2. Budgetplanung im Finanzhaushalt

Im **Finanzhaushalt** werden die einzelnen Budgets in folgender Höhe veranschlagt:

	Einzahlungen	**Auszahlungen**	**Saldo**
	in €	in €	in €
Budget 01 **Steuerung und Ordnung**	15.868.000	34.169.700	-18.301.700
Budget 02 **Bildung Sport und Zentrale Dienste**	6.123.600	56.051.900	-49.928.300
Budget 03 **Soziales und Gesundheit**	107.249.200	147.464.400	-40.215.200
Budget 04 **Jugendhilfe**	9.606.900	50.285.200	-40.678.300
Budget 05 **Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen**	8.448.900	16.207.300	-7.758.400
Budget 06 **Allgemeine Deckungsmittel**	181.268.000	24.386.100	156.881.900
Summe Budgets	**328.564.600**	**328.564.600**	**+ 0**

2. Kreditaufnahme und Neuverschuldung

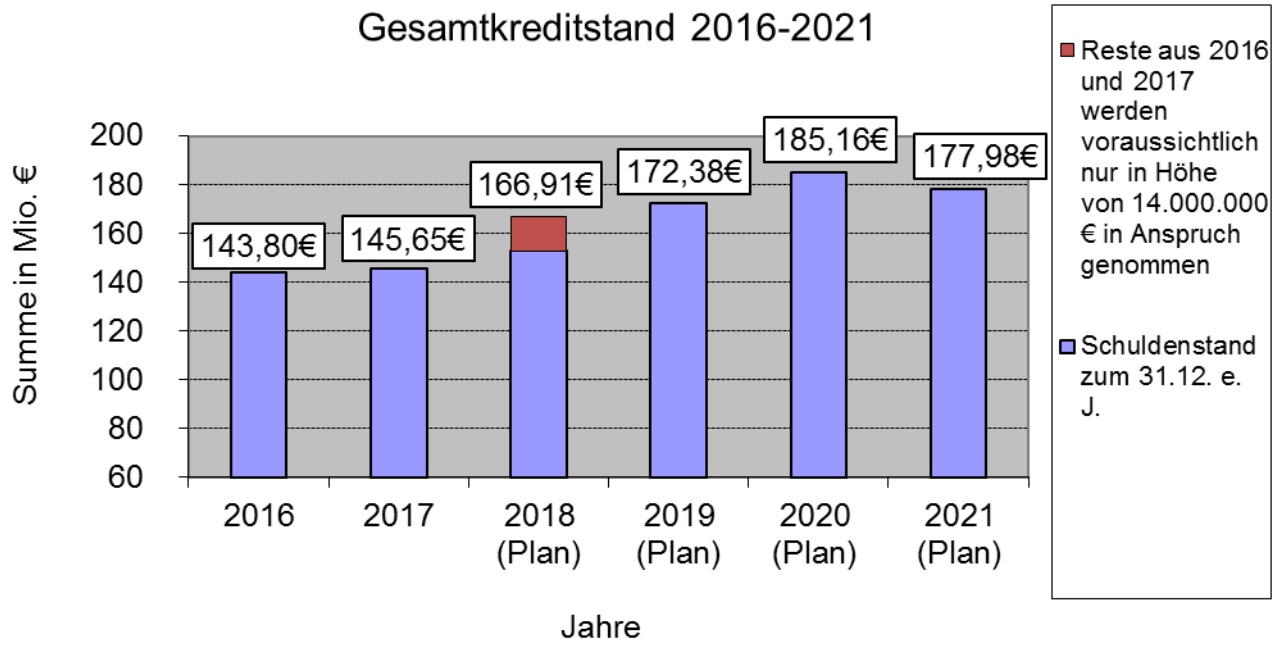
Für das Haushaltsjahr 2018 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 15.362.500 € vorgesehen, für die ausschließlich der Kreditmarkt in Anspruch genommen wird. Diese dient der Finanzierung des Saldos aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 19.914.200 €. Der Differenzbetrag wird aus den Überschüssen aus laufender Verwaltungstätigkeit 4.551.700 € (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich Tilgung) finanziert. Des Weiteren sind Umschuldungen in Höhe von 9.340.200 € vorzunehmen.

Nach Abzug der ordentlichen Tilgungsleistungen in Höhe von 8.099.500 € beträgt die Nettoneuverschuldung 7.263.000 €.

3. Gesamtverschuldung

Am 31.12.2017 beträgt der Schuldenstand aufgrund der bisher vorgenommenen und voraussichtlich erforderlichen Kreditaufnahmen 145.648.810 €. Durch den Einsatz des Überschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit aus Vorjahren konnten Kreditermächtigungen in Abgang gebracht und der Anstieg der Verschuldung somit gebremst werden. Im Haushaltsjahr 2018 stehen noch Kreditermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 13.019.200 € und aus dem Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 13.308.800 € zur Verfügung, von denen voraussichtlich nur 14.000.000 € in Anspruch genommen werden. Zusammen mit der eingeplanten Nettoneuverschuldung 2018 in Höhe von 7.263.000 € wird der Schuldenstand bis zum 31.12.2018 auf bis zu 166.911.810 € steigen. Die Haushaltsentwicklung im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit 2017 und 2018 sowie der Abfluss der Investitionen entscheiden darüber, ob diese Verschuldung tatsächlich entsprechend eintreten wird.

Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften betragen zum 31.12.2017 zusätzlich rund 9,1 Mio. €. Dabei handelt es sich um die beiden PPP-Projekte „Immanuel-Kant-Gymnasium Lachendorf“ und „Sporthalle Altenhagen“.



4. Höchstbetrag der Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 30.000.000 € festgesetzt und unterliegt damit nicht der Genehmigungspflicht durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

5. Haushaltsausgleich

Der Haushalt soll gem. § 110 Abs. 4 Satz 1 NKomVG in jedem Haushaltsjahr ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge mindestens dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Daneben sind die Liquidität des Landkreises und die Finanzierung seiner Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicherzustellen. Beim Landkreis Celle ergibt sich im Ergebnishaushalt ein ordentlicher Überschuss in Höhe von 6.480.500 €, somit ist der Haushalt ausgeglichen im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Laut aktueller mittelfristiger Planung wird auch in den Haushaltsjahren 2019 bis 2021 ein strukturell ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Im Finanzhaushalt übersteigt die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit die Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um 12.651.200 €. Es ist eine ordentliche Tilgung in Höhe von 8.099.500 € zu finanzieren.

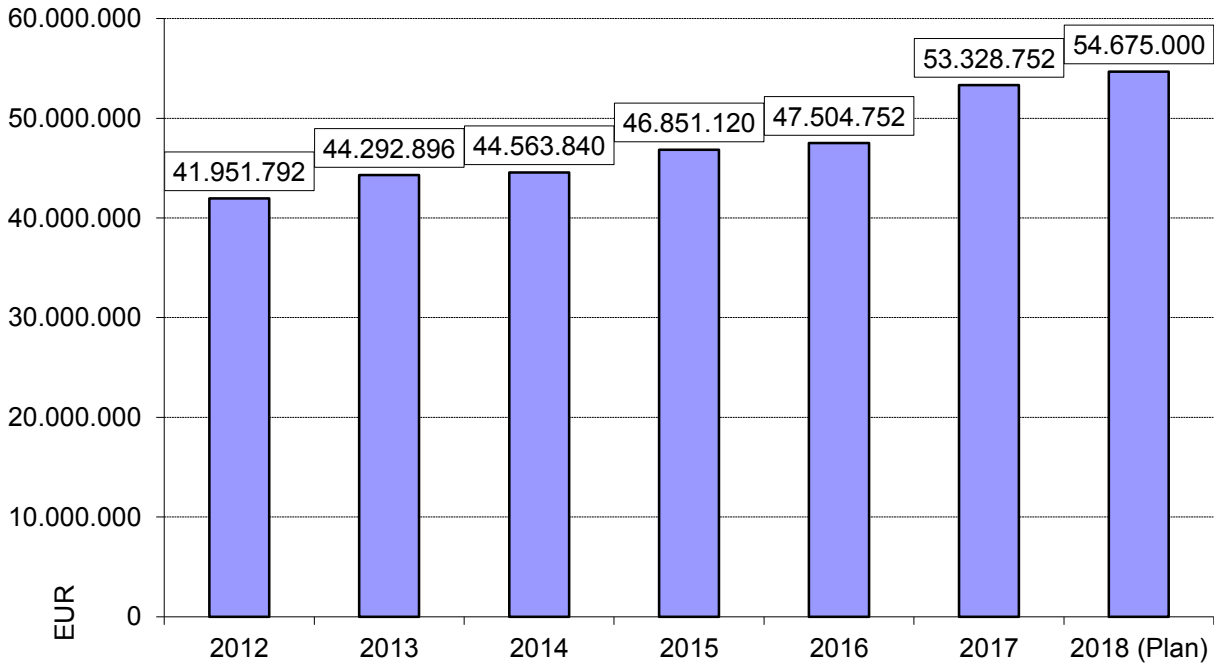
6. Kommunaler Finanzausgleich

6.1. Schlüsselzuweisungen

Die Planzahlen für die Schlüsselzuweisungen 2018 basieren auf den vorläufigen Berechnungsgrundlagen des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN). Die prognostizierte Höhe der Schlüsselzuweisungen liegt mit rd. 54,68 Mio. € um 2,52 % über dem Ist-Ergebnis 2017, das die vorgezogene Steuerverbundabrechnung aufgrund des Nachtragshaushaltsgesetzes 2016 des Landes bereits berücksichtigt.

Die Schlüsselzuweisungen erhöhen sich im Wesentlichen aufgrund der Steigerung der Zuweisungsmasse.

Schlüsselzuweisungen (für Kreisaufgaben)

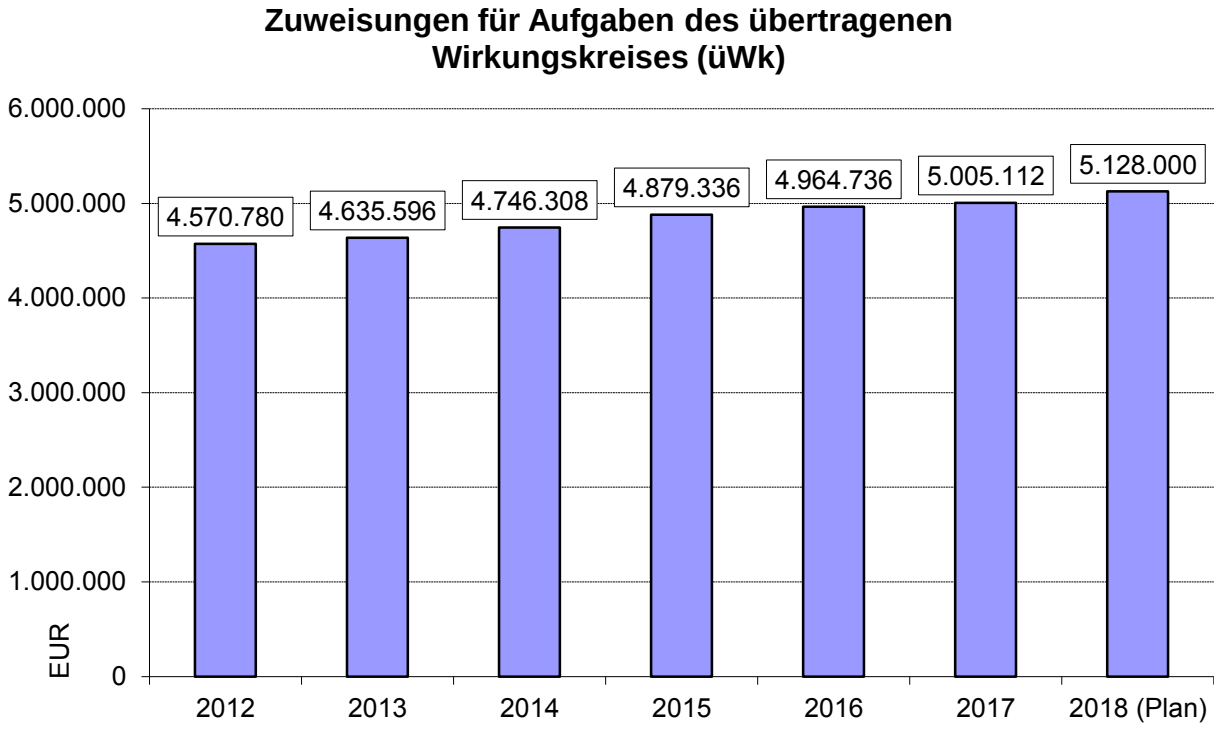


6.2. Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises (üWk)

Die Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises an die Landkreise sind für das Jahr 2018 gem. § 2 Nds. Finanzverteilungsgesetz (NFVG) mit 57,47 € je Einwohner festgesetzt. Grundlage für die Berechnung bildet die für das Zahlungsjahr 2018 relevante Bevölkerungszahl vom 30.06.2016. Auf Basis der Orientierungsdaten wird mit Zuweisungen in Höhe von 5.128.000 € gerechnet.

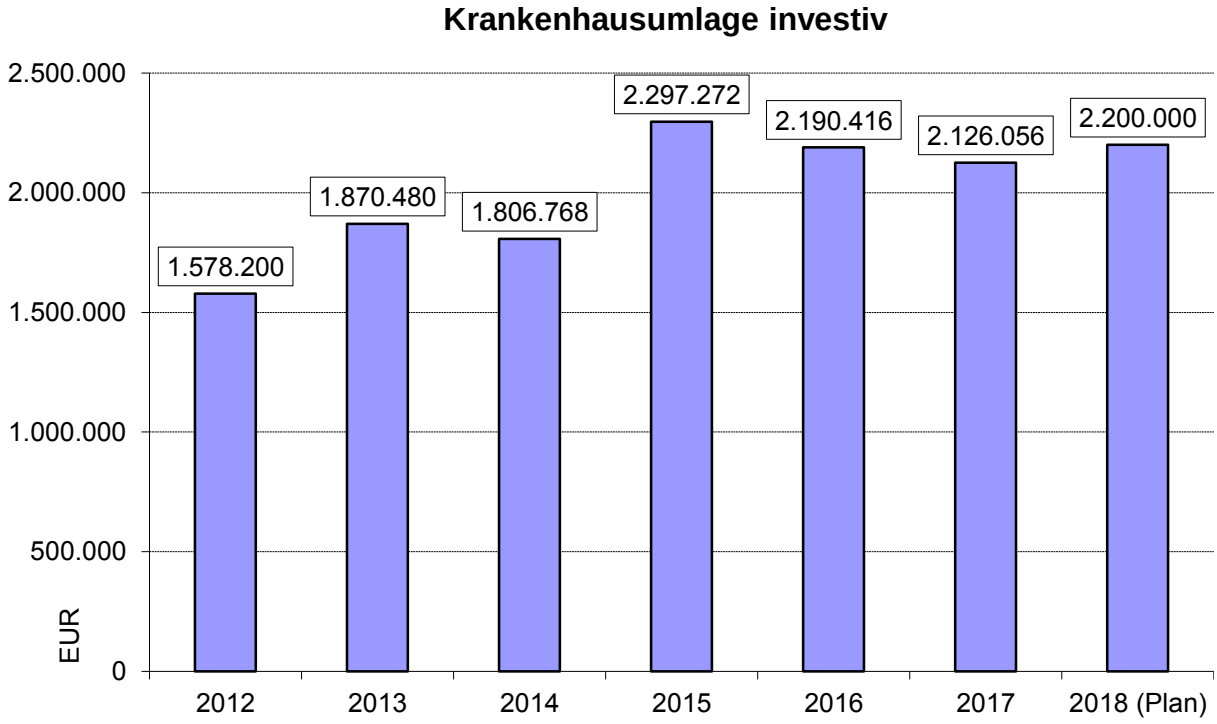
Nicht enthalten sind die im NFVG und die analog zum Nds. Finanzverteilungsgesetz (NFVG) in Fachgesetzen geregelten weiteren Zuweisungen. Diese sind zurzeit:

- Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben (§ 4 NFVG), die direkt in den Fachämtern veranschlagt werden (596.800 €)
- Zusatzleistungen für Systembetreuung in Schulen (§ 5 NFVG) (211.400 €)
- Leistungen für Aufwendungen der kommunalen Gebietskörperschaften gem. § 14 Nds. Behindertengleichstellungsgesetz (NBGG) (19.300 €)



6.3. Krankenhausumlage

Die Planung für die Höhe der Krankenhausumlage (investiv) basiert grundsätzlich jedes Jahr auf den Orientierungsdaten und dem Runderlass des MS (Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration), worin gem. § 2 Abs. 2 Satz 3 Nds. Krankenhausgesetz die Höhe des von den Landkreisen und kreisfreien Städten aufzubringenden Betrages veröffentlicht wird. Auf Grund der vorläufigen Berechnungsgrundlagen wurde der Vorjahresansatz um 50.000 € reduziert.



7. Kreisumlage

In den Jahren 2007 bis 2010 blieb der Kreisumlagehebesatz konstant bei 53 %. Für das Jahr 2011 wurde der Hebesatz trotz der schlechten Finanzsituation des Landkreises und seiner hohen Investitionen auf 52,5 % gesenkt. Im Vergleich zu den Belastungen der kreisangehörigen Kommunalhaushalte erschien die Gesamtsituation des Landkreises weniger prekär.

Für das Haushaltsjahr 2012 wurde der Kreisumlagehebesatz abermals, mit Blick auf die nun positive Finanzplanung, um einen halben Prozentpunkt auf 52 % gesenkt.

Weiterhin hat der Kreistag in seiner Sitzung am 15.03.2012 beschlossen, die Hälfte etwaiger Überschüsse aus den Jahresabschlüssen des Landkreises Celle bis einschließlich 2014 anteilig direkt an die kreisangehörigen Kommunen auszuschütten. Damit verbunden war eine Verabredung, dass der Kreisumlagehebesatz für diesen Zeitraum nicht verändert wird, da über die Ausschüttung etwaiger Überschüsse die finanzielle Symmetrie zwischen Kreis und k.a. Gemeinden sichergestellt wird. Diese Vereinbarung ist mit Ablauf des Haushaltsjahres 2014 ausgelaufen Für das Haushaltsjahr 2015 wurde eine Senkung der Kreisumlagehebesätze um einen Punkt auf 51 Prozentpunkte beschlossen. Diese beruhte im Wesentlichen auf dem ausdrücklichen Wunsch der Hauptverwaltungsbeamten unter Berücksichtigung der Finanzsituation einiger kreisangehöriger Gemeinden und der Zurückstellung erheblicher Bedenken im Hinblick auf die hohe investive Verschuldung des Landkreises. Eine weitere Grundlage dieser Entscheidung war die Möglichkeit, trotz der Kreisumlagesenkung den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Im Haushaltsjahr 2016 wurde der Kreisumlagehebesatz trotz eines Fehlbedarfs von nahezu 20 Mio. € konstant gehalten. Dies geschah auch vor dem Hintergrund der zukünftig deutlich steigenden Erstattungen der Aufwendungen im Bereich des AsylbLG. Da diese durch die Gesetzesänderungen des AufnG bereits im Haushaltsjahr 2017 zu einem Überschuss im Teilhaushalt Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber führten und der Haushaltsausgleich erneut geplant wurde, beschloss der Kreistag für das Haushaltsjahr eine Senkung des Kreisumlagehebesatzes um 0,5 Prozentpunkte. Dies entsprach einer Entlastung der kreisangehörigen Kommunen um rd. 0,9 Mio. € und ergänzte die weiteren Entlastungen der Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale im Bereich des AsylbLG und der Personalkostenzuwendungen im Bereich der Kindertagesstätten.

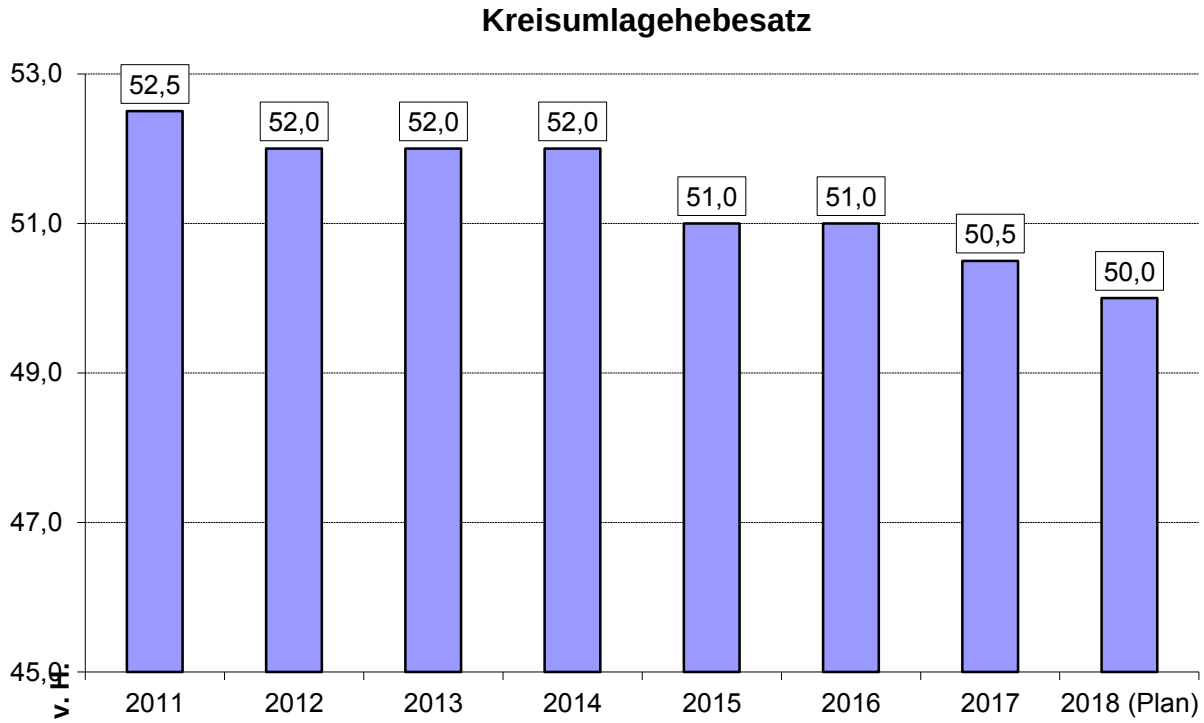
Auch für das Haushaltsjahr 2018 wurde der Kreisumlagehebesatz um erneut 0,5 Prozentpunkte gesenkt. Der Ergebnishaushalt des Landkreises stellt sich weiterhin positiv da. Die Höhe der Schlüsselzuweisungen steigt im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres um rd. 3,9 Mio. € auf Grund der der hohen Zuweisungsmasse. Von dieser grundsätzlich positiven Finanzentwicklung auf Landesebene können die Gemeinden nun auch durch eine Kreisumlagesenkung profitieren. Die Senkung des Hebesatzes entspricht einer finanziellen Entlastung von weiteren rd. 0,9 Mio. €. Die Personalkostenzuwendungen im Bereich der Kindertagesstätten wurden außerdem von 15 % auf 18 % der Personalkosten erhöht. Dies entlastet die Gemeinden um weitere 1,32 Mio. €.

Insgesamt bleibt die Kreisumlage weiterhin eine der wichtigsten Quellen der Finanzmittelbeschaffung des Landkreises Celle. Gegenüber den Ist-Zahlen des Jahres 2017 mit 91.619.081 € erhöhen sich die Erträge aus der Kreisumlage um rund 2,51 % auf 93.919.900 €. Diese Höhe entspricht 29,83 % aller Erträge des Landkreises Celle.

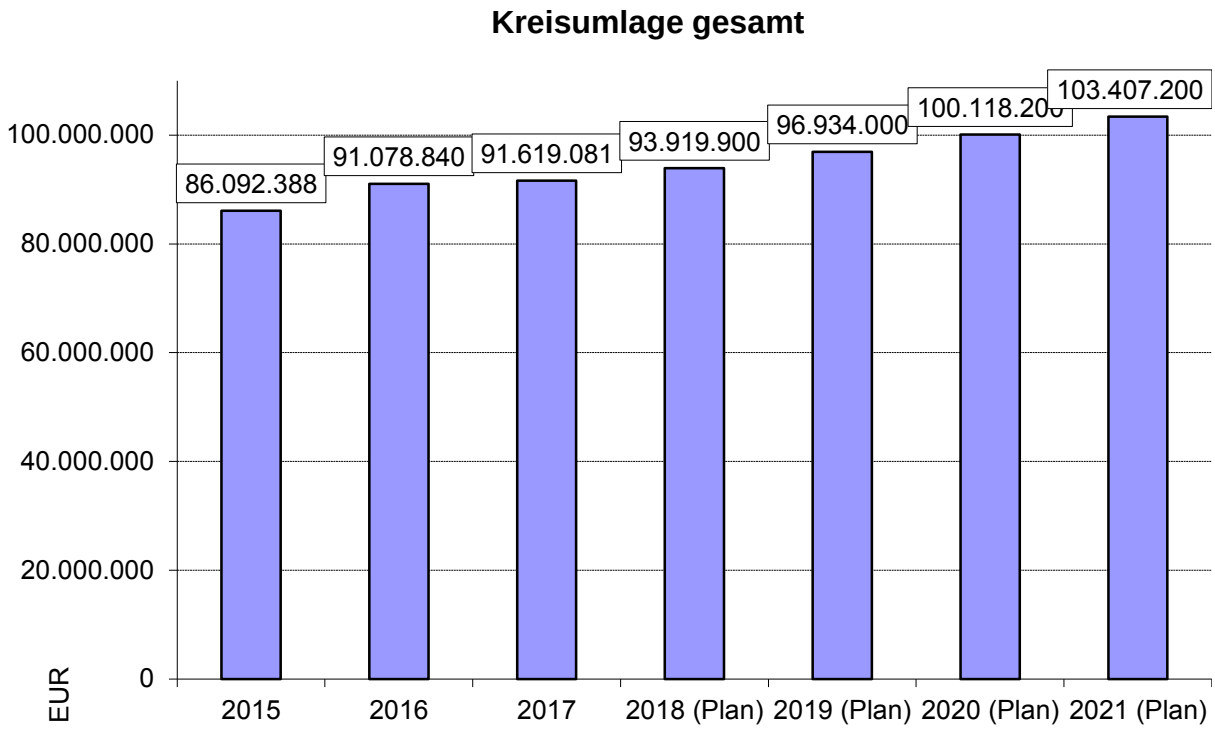
Die Kreisumlage aufgrund der Steuerkraft wird sich im Vergleich zum Ergebnis 2017 voraussichtlich um rd. 1,02 Mio. € auf 67,50 Mio. € erhöhen. Hierfür ist im Wesentlichen ein höherer Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer verantwortlich. Erkennbar ist außerdem ein geringeres Gewerbesteueraufkommen der kreisangehörigen Gemeinden im für die Kreisumlage relevanten Zeitraum.

Die Kreisumlage aufgrund der Schlüsselzuweisungen wird um rd. 1,9 Mio. € auf insgesamt 26,41 Mio. € steigen. Hier zeigt sich, dass auch die Gemeinden von der höheren Zuweisungsmasse profitieren.

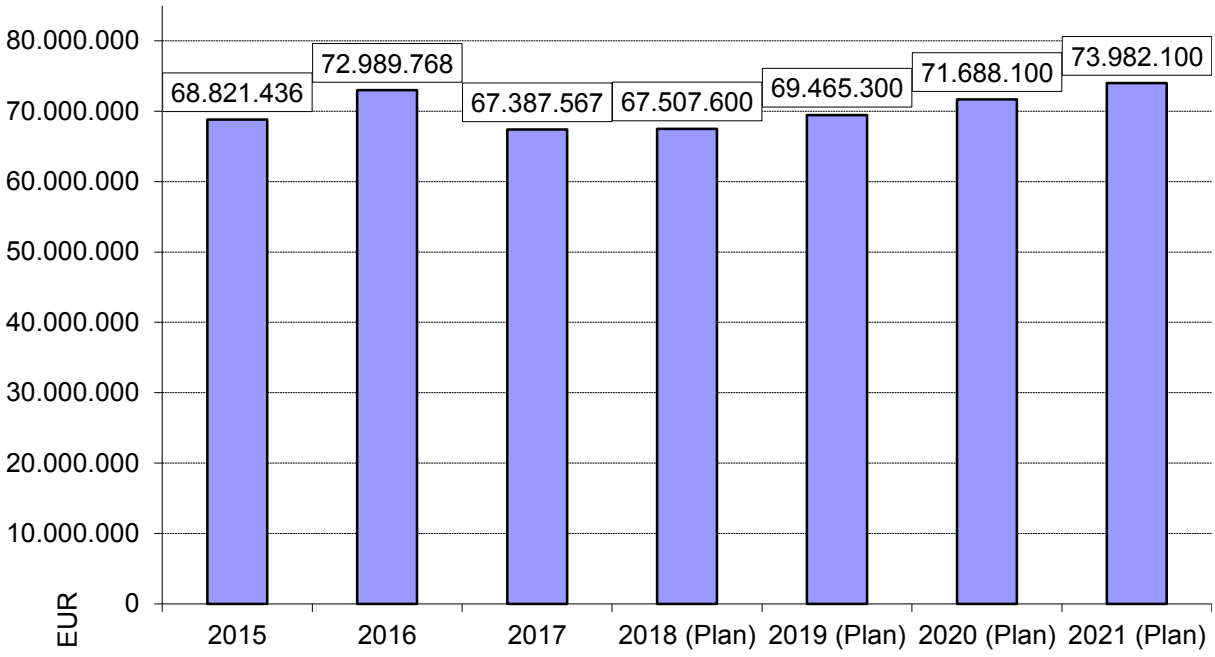
7.1. Kreisumlagehebesatz



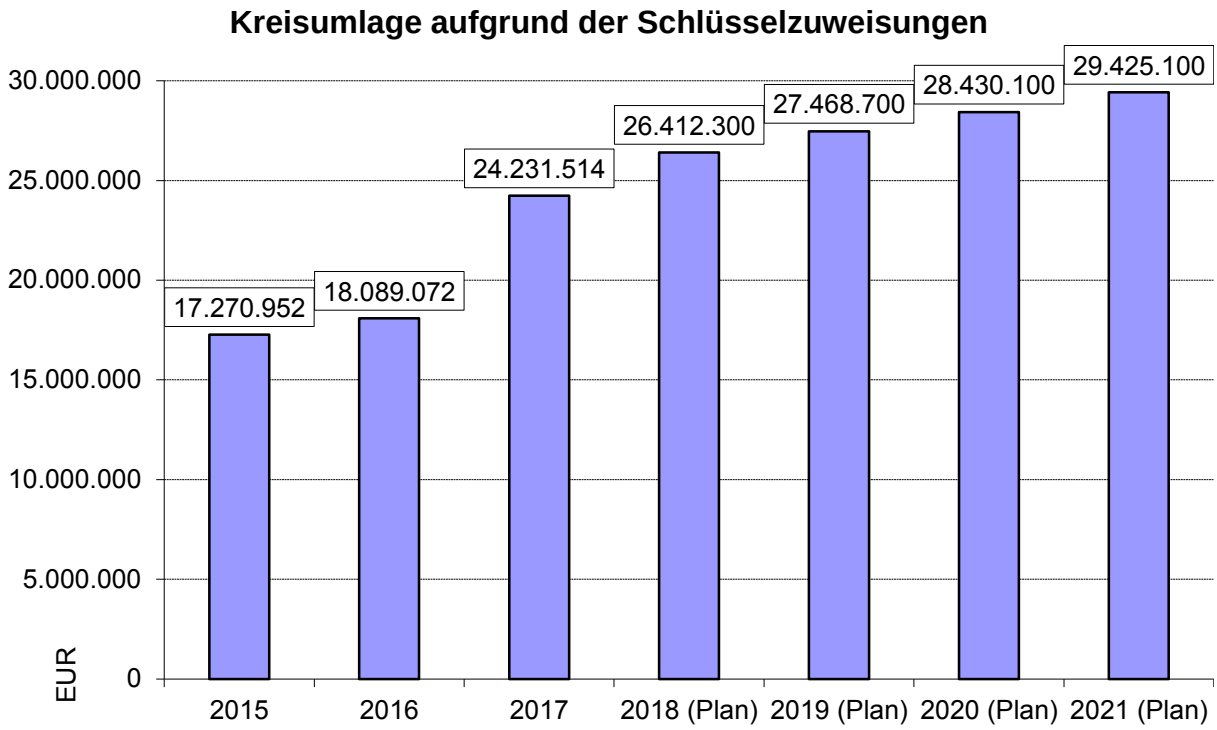
7.2. Kreisumlage gesamt



7.3. Kreisumlage aufgrund Steuerkraft

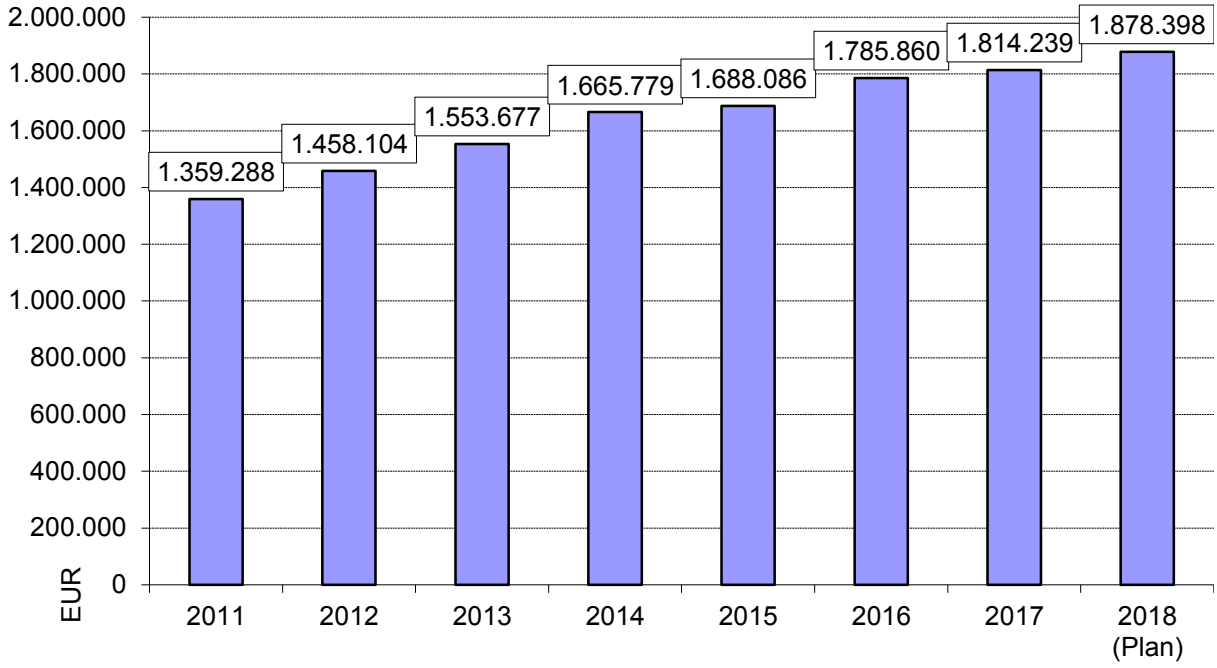


7.4. Kreisumlage aufgrund Schlüsselzuweisungen



7.5. Kreisumlage je Hebesatzpunkt

Die Aufkommensentwicklung je Punkt Kreisumlage stellt sich wie folgt dar:



7.6. Kreisumlagevergleich

In den Jahren 2012 bis 2014 lagen die Kreisumlagehebesätze aufgrund des Kreistagsbeschlusses über die Verwendung etwaiger Überschüsse dieses Zeitraums unverändert bei 52 %. Im Jahr 2015 sind die Hebesätze um jeweils einen Prozentpunkt auf 51 % gesenkt worden. 2017 erfolgte eine weitere Senkung um 0,5 Prozentpunkte beim Landkreis Celle. Die gleiche Senkung erfolgt 2018.

Auch der Landkreise Rotenburg (Wümme) senkte den Kreisumlagehebesatz 2017 von 49,8 % um 0,8 Prozentpunkte auf 49,0 % und der Landkreis Stade von 52,5 % um 1,5 Prozentpunkte auf 51,0 %. Weiterhin erfolgte eine Senkung des Kreisumlagesatzes beim Landkreis Cuxhaven um 2,5 % auf nunmehr 49,5 % und beim Landkreis Uelzen von 2,0 % auf 51,0 %. Die anderen Landkreise des ehemaligen Regierungsbezirks ließen ihre Hebesätze unverändert.

Zu bedenken ist bei der Bewertung der Kreisumlagehebesätze, dass es sich hier um einen rein statistischen Durchschnittswert handelt. Unberücksichtigt bei den Daten bleiben die sehr unterschiedlichen Aufgaben der Landkreise, die über die Kreisumlage finanziert werden und somit deutliche Auswirkungen auf die Höhe der Hebesätze haben. Beim Landkreis Celle ist hier auf die landesweit einzigartige Trägerschaft aller weiterführenden Schulen hinzuweisen, deren Finanzierung gleich mehrere Prozentpunkte Kreisumlage beansprucht.

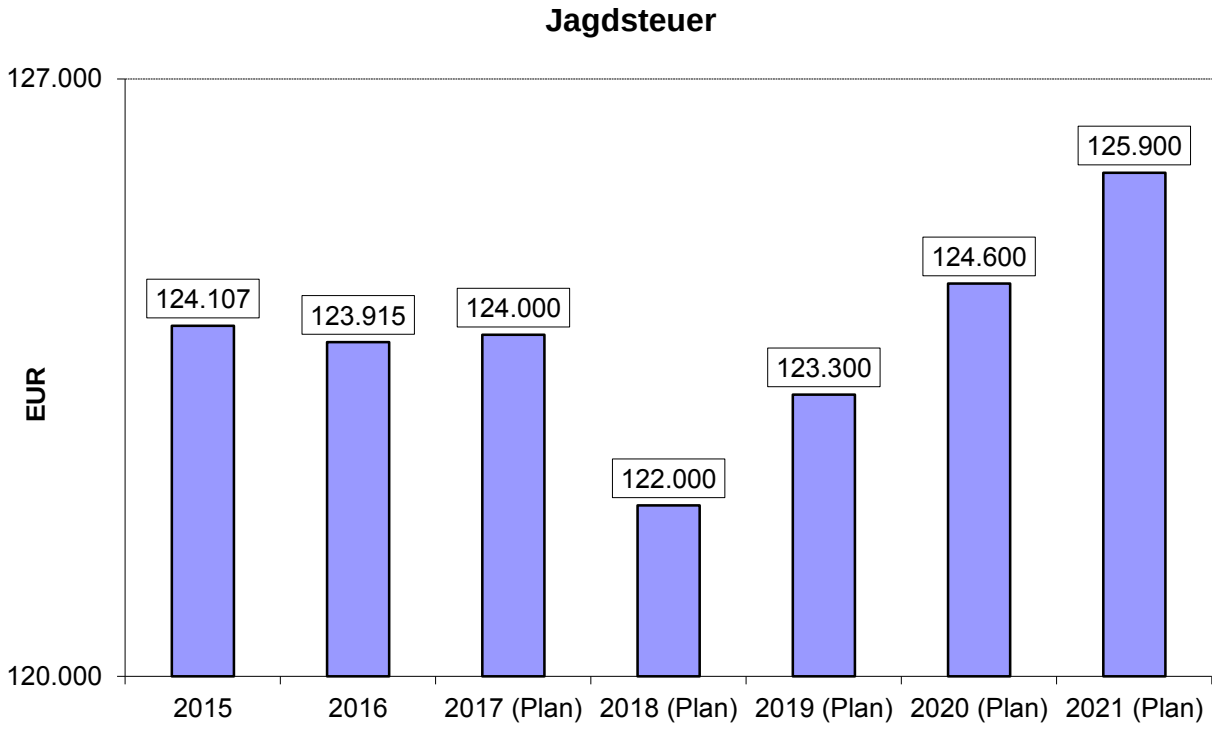
Die Hebesätze der einzelnen Landkreise für das Jahr 2017 sahen wie folgt aus:

Landkreis	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Einkommen-steueranteile	Umsatzsteuer-anteile	Schlüssel-zuweisungen	Durchschnitt der Umlagesätze
Celle ➡	50,5	50,5	50,5	50,5	50,5	50,5	50,5
Cuxhaven ➡	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0
Harburg ➡	51,5	51,5	51,5	51,5	51,5	51,5	51,5
Lüchow-Dannenberg ➡	56,0	56,0	56,0	56,0	56,0	60,0	57,5
Lüneburg ➡	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0	53,0
Osterholz ➡	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0
Rotenburg-Wümme ➡	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0
Heidekreis ➡	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0
Stade ➡	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0
Uelzen ➡	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0	51,0
Verden ➡	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0
Durchschnitt ehem. Reg.Bez. ➡	**51,3**	**51,3**	**51,3**	**51,3**	**51,3**	**51,6**	**51,4**

Der geplante Kreisumlagehebesatz des Landkreises Celle in Höhe von 50,0 v.H. ist somit im Vergleich zu den Vorjahreswerten trotz der Schulträgeraufgaben weiterhin unterdurchschnittlich.

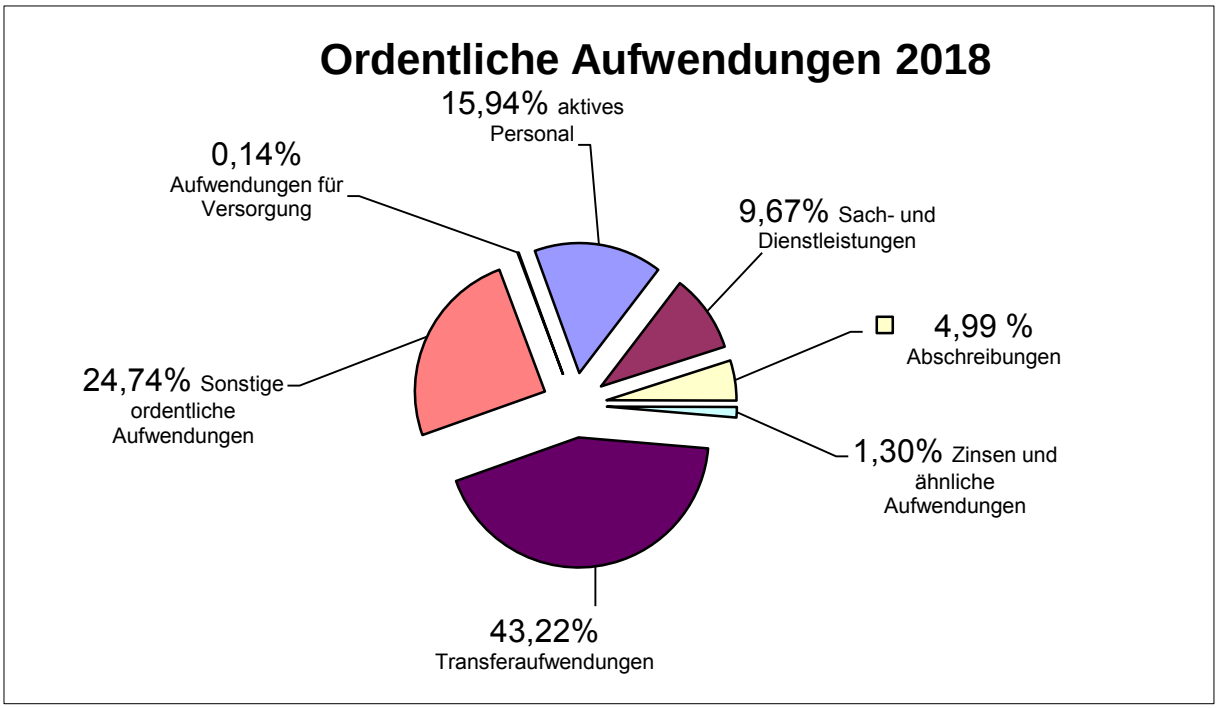
8. Jagdsteuer

Die Jagdsteuer ist die einzige Steuer, die dem Landkreis Celle zugutekommt. Sie stellt neben der Kreisumlage eine weitere Ertragsquelle dar und entwickelt sich mittelfristig laut aktueller Planung wie folgt:

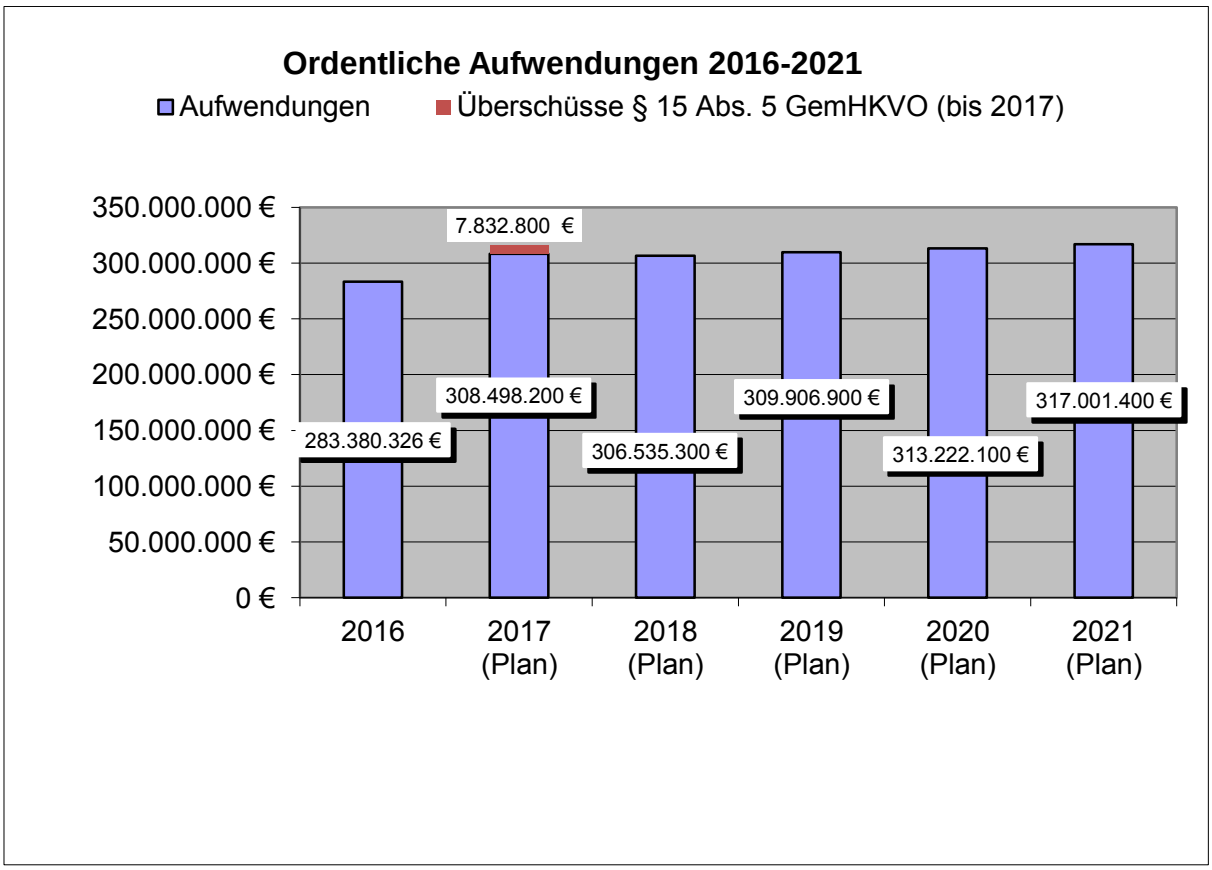


9. Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen des Landkreises Celle setzen sich im Haushaltsjahr 2018 aus folgenden einzelnen Aufwandsarten zusammen:



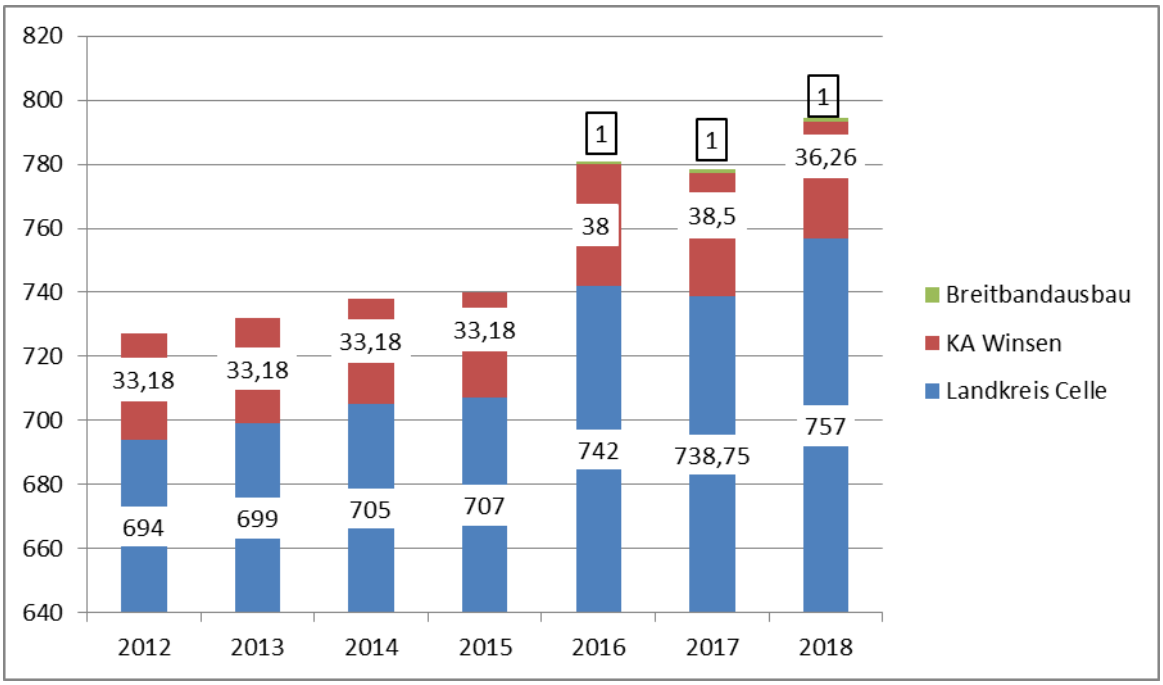
Sie werden sich laut aktueller Planung mittelfristig wie folgt entwickeln:



10. Personalaufwand

Die Zahl der Stellen hat sich seit 2012 wie folgt entwickelt:

Stellenpläne 2012 bis 2018



Für 2018 betragen die eingeplanten Personalaufwendungen rd. 49,30 Mio. €. Darin enthalten sind Zuführungen zu Rückstellungen in Höhe von insgesamt rund 4,27 Mio. €. Hierbei handelt es sich um Zuführungen zur Pensions- und zur Beihilferückstellung für Beamtinnen und Beamte sowie um die Zuführungen zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonten.

Die Aufwendungen für aktives Personal steigen dabei um 2,43 Mio. €, während die Aufwendungen für Versorgungsempfänger um 2,32 Mio. € sinken. Insgesamt steigt der Personalaufwand damit um 0,1%.

Der Aufwand für aktives Personal steigt einerseits auf Grund der Stellenmehrung. Außerdem wurde für die Beschäftigten eine Tariferhöhung in Höhe von 2 % ab März 2018 angenommen und für die Beamten eine bereits feststehende Besoldungserhöhung in Höhe von 2 % ab Juni 2018 eingeplant. Die Aufwendungen der Versorgungs- und Beihilfeumlage für Beamte, die jährlich an die NVK zu entrichten sind, wurden an die Entwicklung der Vorjahre angepasst. Während im Jahr 2015 die Versorgungsumlage 40,66 % der Bruttoentgelte und die Beihilfeumlage 12,99 % der Bruttoentgelte entsprach, waren es 2016 45,11 % bzw. 14,35 %. Die höheren Aufwendungen machen sich insbesondere bei den Teilhaushalten bemerkbar, denen verhältnismäßig viele Stellenanteile von Beamten zugeordnet sind.

Die Ursachen für die Minderung der Versorgungsaufwendungen werden bei den Erläuterungen zur Pensions- und Beihilferückstellung erörtert.

Aus den Personalaufwendungen ergibt sich bei einer Einwohnerzahl von 178.287 (Stand 31.06.2016) ein durchschnittlicher Aufwand je Einwohnerin und Einwohner von 276,53 € (2017: 276,40 €/2016: 247,82 €). Durch die gestiegenen Personalaufwendungen steigt der durchschnittliche Aufwand je Einwohnerin und Einwohner ebenfalls.

Erläuterungen zur Pensions- und Beihilferückstellung

Auf die Höhe der Pensions- und Beihilferückstellung hat der Landkreis Celle keinen Einfluss.

Diese wird von der Nds. Versorgungskasse (NVK) gem. den Vorschriften der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) ermittelt.

Das vorgeschriebene Verfahren zur Ermittlung der Pensionsrückstellung (Teilwertverfahren) sieht vor, jeweils die tatsächlichen Gegebenheiten zum Bilanzstichtag zugrunde zu legen und den Pensionsanspruch gleichmäßig über die gesamte Dienstzeit zu verteilen. Erhält ein Beamter am 31.12.2017 z.B. Besoldung nach Besoldungsgruppe A9, ist in die Pensionsrückstellung der Betrag einzustellen, den der Beamte nach planmäßigem Eintritt in den Ruhestand voraussichtlich insgesamt an Pensionszahlungen nach Besoldungsgruppe A9 erhalten wird, abgezinst mit 5 %. Wird dieser Beamte befördert und erhält am 31.12.2018 Besoldung nach Besoldungsgruppe A10, ist der entsprechende Betrag nach Besoldungsgruppe A10 in die Rückstellung einzustellen. Dies bedeutet, dass die Zuführungen zur Pensionsrückstellung schon von Beginn der Dienstzeit an eigentlich hätten höher sein müssen. Das Gleiche gilt z.B. bei allgemeinen Besoldungserhöhungen, die sich ebenfalls auf die künftige Pensionshöhe auswirken. Jede Änderung der Versorgungszusage führt somit zu sprunghaften Veränderungen der Pensionsrückstellung. Besonders hoch fällt diese Änderung aus, wenn eine Versorgungszusage erstmalig gemacht wird. Alle Ausführungen gelten gleichermaßen für die Beihilferückstellung, da diese sich direkt aus der Pensionsrückstellung ableitet. Im Jahr 2018 beträgt die Beihilferückstellung 15,20 % der Pensionsrückstellung.

Zu besonders extremen Erhöhungen der Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung ist es in einzelnen Teilhaushalten immer dann gekommen, wenn ein aktiver Beamter in den Ruhestand eintritt oder verstirbt. In gleicher Höhe fallen in diesem Fall Aufwendungen für die Zuführungen an. Die Rückstellung des aktiven Beamten wird demnach zur Rückstellung für Versorgungsempfänger entsprechend des Bruttoprinzips umgebucht.

Um Extremwerten entgegen zu wirken, werden die Erträge aus der Auflösung, sowie die Aufwendungen für die Zuführung der Pensions- und Beihilferückstellung auf alle Teilhaushalte im Verhältnis zu den Gesamtpersonalaufwendungen für Beamte aufgeteilt. Zu größeren Abweichungen zum Vorjahr kann es daher in Einzelfällen nur noch kommen, wenn die Gesamtaufwendungen für Beamte in einem Teilhaushalt generell z. B. auf Grund entsprechender Stellenmehrungen steigen oder es erhebliche Veränderungen in den von der NVK mitgeteilten Gesamtbeträgen kommt.

Die Gesamtentwicklung stellt sich im Haushalt wie folgt dar:

	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung (Ziffer 11)	1.290.451,00 € (Ansatz: 573.700)	2.976.100,00 €	673.000,00 €
Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger (Ziffern 13 und 14)	3.488.124,00 € (aktive Beamte) 183.481 € (Versorgungsempfänger)	3.780.300,00 € (aktive Beamte) 2.757.700,00 € (Versorgungsempfänger)	3.704.700,00 € (aktive Beamte) 439.900,00 € (Versorgungsempfänger)

Zum Ergebnis 2016: Das Ergebnis der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung in 2016 ist deutlich höher als geplant, da im Planansatz nur laufende Auflösungen der Versorgungsempfänger enthalten waren. Tatsächlich gab es aber zwei Pensionierungen und acht Dienstherrnwechsel. Die Zuführung der Beihilfe- und Pensionierungsrückstellung fiel aufgrund von Korrekturen aus dem Vorjahr höher aus.

Zum Ansatz 2017: Im Haushaltsjahr 2017 standen fünf Pensionierungen an. Dies führte zu einem erheblichen Anstieg der Auflösungserträge aus der Pensionsrückstellung für aktive Beamte (Ziffer 11), da die Rückstellungen der Personen entsprechend aufgelöst werden. Durch die anstehenden Pensionierungen stieg auch die Zuführung zu der Rückstellung der Versorgungsempfänger (Ziffer 14) entsprechend an. Die Zuführung zur Rückstellung für Pension und Beihilfe der aktiven Beamten (Ziffer 13) steigt in 2017 auf Grund der geplanten Besoldungserhöhung, die alle Barwerte steigen lässt. Darüber hinaus steigt der Ansatz auf Grund geplanter Beförderungen, Wiederbesetzung von Stellen mit externen Beamten sowie der Verbeamtung von Beschäftigten.

Zum Ansatz 2018: Im Haushaltsjahr 2018 steht nur eine Pensionierung an, wodurch die Auflösungserträge der Pensions- und Beihilferückstellung (Ziffer 11) und die Zuführung zu der Rückstellung der Pensionsempfänger (Ziffer 14) im Vergleich zum Vorjahr (Fünf Pensionierungen) deutlich sinken. Die Zuführung zur Rückstellung für Pension und Beihilfe der aktiven Beamten (Ziffer 13) steigt in 2018 auf Grund der geplanten Besoldungserhöhung, die alle Barwerte steigen lässt. Wie bereits in 2017 steigt der Ansatz zusätzlich auf Grund geplanter Beförderungen, Wiederbesetzung von Stellen mit externen Beamten sowie der Verbeamtung von Beschäftigten.

11. Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

Am 25.07.2013 trat das E-Government-Gesetz (EGovG) des Bundes in Kraft, welches zum Teil auch die Kommunen bei der Wahrnehmung ihrer vom Bund übertragenen Aufgaben verpflichtet. Da davon auszugehen war, dass die Länder dieses Gesetz konkretisieren und in absehbarer Zeit ihre eigenen Landesgesetze erlassen würden, wurde beim Landkreis Celle bereits im Jahr 2013 die Entscheidung getroffen, ein DMS einzuführen. Hierzu wurden im Haushalt 2013 die erforderlichen Investitionsmittel i. H. v. 1,22 Mio. € bereitgestellt. In den Haushaltsjahren 2015 und 2016 mussten keine zusätzlichen Mittel eingestellt werden, weil ausreichend Reste aus den Vorjahren zur Verfügung standen. Da sich auch beim Landkreis Celle bestätigt hat, dass eine großräumige Einführung eines DMS ein jahrelanger Prozess ist, wurden die verbliebenen Reste aus den Vorjahren zurückgegeben und für das Haushaltsjahr 2017 ein neuer Ansatz in Höhe von 150.000,- € eingeplant.

Der Projektverlauf stellt sich momentan wie folgt dar:

- In der Kfz-Zulassungsstelle ist das DMS seit November 2013 erfolgreich im Einsatz.

- Die Wohngeldstelle befindet sich seit dem 24.11.2014 im Echtbetrieb.

- Zeitgleich mit dem Programmwechsel von AVVISO auf H+H zum 01.01.2016 wurde die Kreiskasse (Vollstreckung) an das DMS angebunden.

- Die Einführung in der Bauordnung ist auf mehrere Jahre ausgelegt und soll in den folgenden drei Schritten erfolgen

    1. „Nachgelagertes Scannen“
       Die Bearbeitung erfolgt in Papierform. Sobald eine Akte abgeschlossen ist, wird die komplette Akte eingescannt.

    2. „Bauen Online“
       Es wird ein Web-Portal „Bauen Online“ eingeführt, welches die elektronische Antragstellung ermöglicht.

    3. Vollständige digitale Bearbeitung aller Vorgänge
       Alle Posteingänge werden – sofern erforderlich – eingescannt und vollständig digital bearbeitet.

    Das Teilprojekt befindet sich derzeit kurz vor Abschluss der ersten Phase. Nach der Umstellung des Fachverfahrens ProBauG auf eine neuere Version im Jahr 2018 soll mit der zweiten Phase begonnen werden.

- Die Allgemeine Schriftgutverwaltung (ASV), bei der es um die Ablage und Verwaltung von Dokumenten ohne Anbindung an ein Fachverfahren geht, ist bereits in den folgenden Bereichen im Einsatz
    - Amt 01 (Kommunalaufsicht und Öffentlichkeitsarbeit)
    - Amt 03
    - Amt 04 (mit Ausnahme der Personalakten und der Personalabrechnung)

- Amt 09
- Personalrat

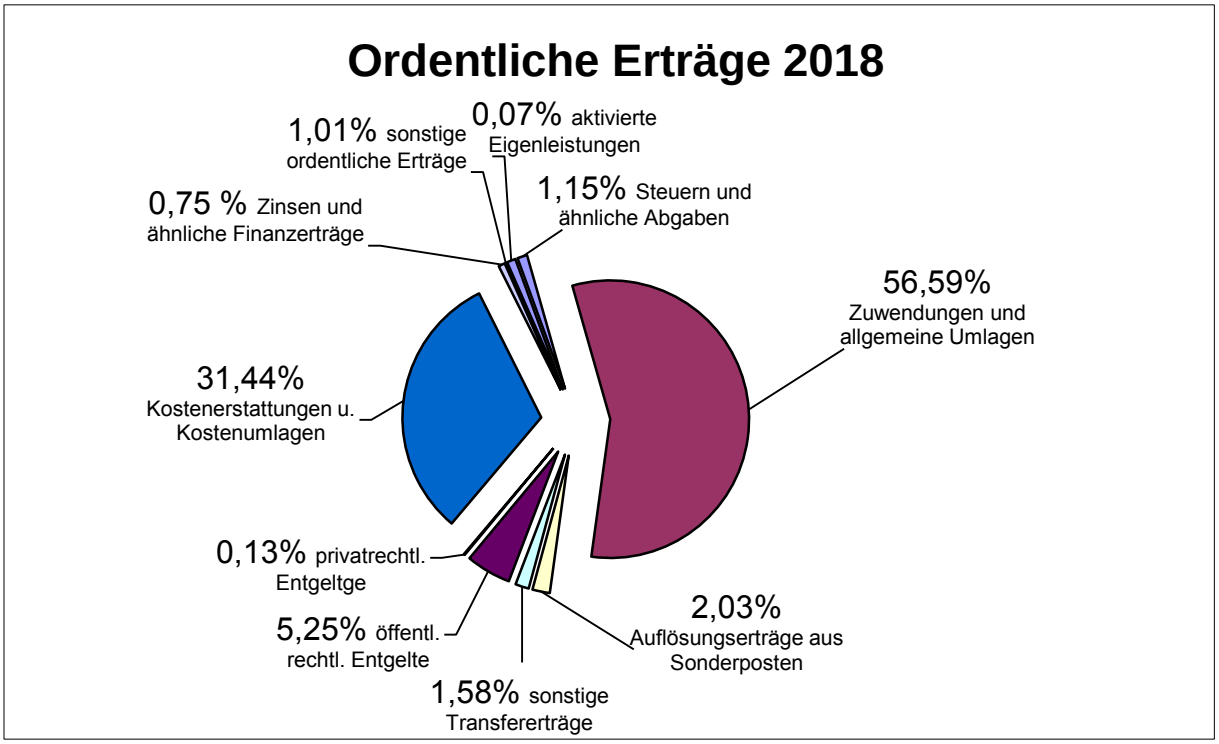
Für das Jahr 2017 sind der Abschluss aller laufenden Projekte sowie die Anbindung des Amtes 59 (Schnittstelle zum Fachverfahren „balvi“ und ASV) und Amt 66 (Schnittstelle zum Fachverfahren „proUmwelt“) geplant.

Im Jahr 2018 sind insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 240.000 € vorgesehen. Neben dem Abschluss aller laufenden Projekte sowie der Anbindung des Amtes 59 (Schnittstelle zum Fachverfahren „balvi“ und ASV) und des Amtes 66 (Schnittstelle zum Fachverfahren „proUmwelt“) sollen das Kreisarchiv (mit Schnittstelle zum Fachverfahren „augias“) sowie das gesamte Dezernat I an die ASV angeschlossen werden.

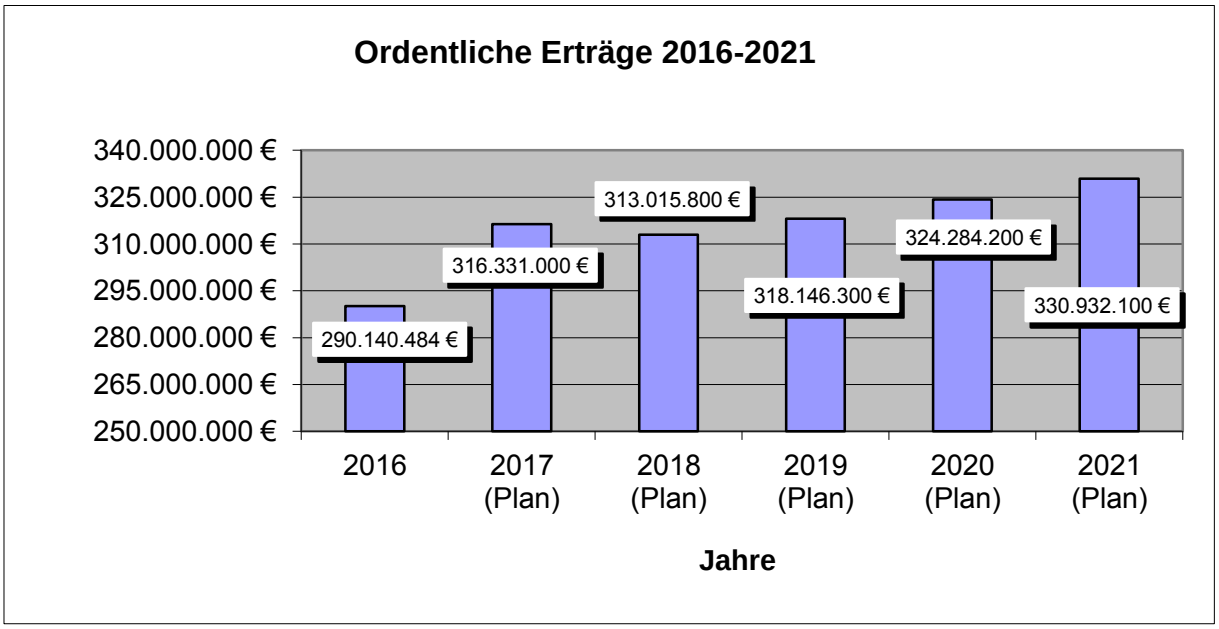
Die Einführung des DMS schreitet weiter in kleinen, aber wichtigen Schritten voran.

12. Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge des Landkreises Celle setzen sich im Haushaltsjahr 2018 aus folgenden einzelnen Ertragsarten zusammen:



Sie werden sich laut aktueller Planung mittelfristig wie folgt entwickeln:



Die Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen stellt sich mittelfristig wie folgt dar:

Ertragsart	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	159.159.519,19	168.146.400	177.149.400	181.984.500	187.464.300	193.146.300

13. Investitionstätigkeit

Die Investitionsprojekte (Hoch- und Tiefbaumaßnahmen) und die dazu veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind in einem Investitionsplan aufgelistet (s. Anlage zu diesem Vorbericht).

13.1. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind im Haushaltsjahr 2018 873.700 € veranschlagt. Davon entfällt der Großteil mit rd. 0,83 Mio. € auf die Tilgung der Darlehens für die ÖPP-Projekte „Immanuel-Kant-Gymnasium Lachendorf“ und „Sporthalle Altenhagen“. Darüber hinaus sind 45.000 € für Teilzahlungen im Rahmen des Erwerbs der Radwegtrassen K 55 Gr. Eicklingen – Sandlingen und K 12 Nindorf - Rodehorst vorgesehen.

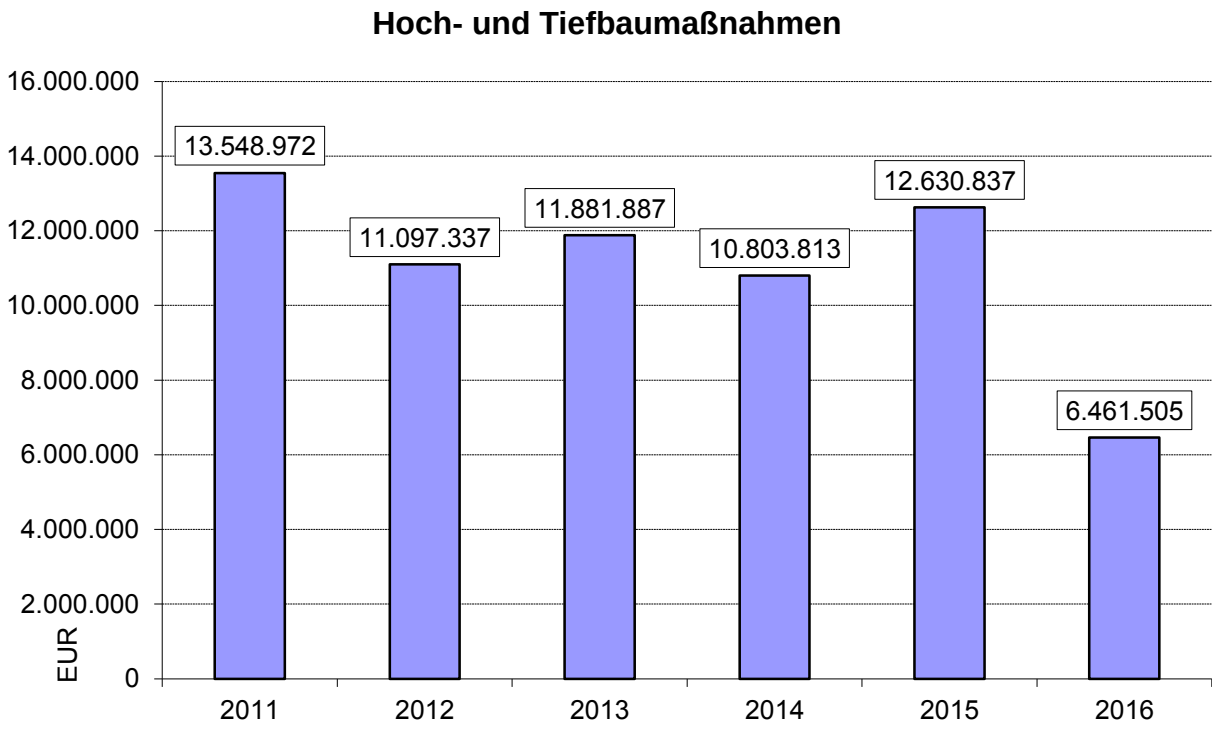
13.2. Hoch- und Tiefbaumaßnahmen (s. auch Investitionsplan, Fachbudgets 1, 2 und 5)

Nach einer Prioritätenliste werden im Haushaltsjahr 2018 Baumaßnahmen in einem Gesamtvolumen von 11.906.400 € durchgeführt. Davon sind rd. 8,90 Mio. € für Hochbaumaßnahmen vorgesehen. Darüber hinaus werden im Bereich Straßen rd. 3,0 Mio. € benötigt. Der verbleibende Differenzbetrag verteilt sich auf verschiedene kleinere Baumaßnahmen.

Zu den Investitionen gehören u. a. folgende Projekte:

- Diverse Baumaßnahmen im Bereich der Schulen wie z.B. die Sanierung des Traktes 5 der Axel-Bruns-Schule (BBS II), die Modernisierung der Oberschule Wathlingen und Umstrukturierungs- und Brandschutzmaßnahmen am Christian-Gymnasium Hermannsburg
- Erneuerung verschiedener Straßenabschnitte, u.a. Ausbau der Ortsdurchfahrt Jarnsen K 42/K 80 und Fahrbahnerneuerung K 54 Bröckel-Wiedenrode
- Neubau des Radweges an der K 55 Gr. Eicklingen – Sandlingen (unter dem Vorbehalt der Gewährung von Fördermitteln)

Die Auszahlungen für Hoch- und Tiefbaumaßnahmen haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:



13.3. Verpflichtungsermächtigungen (s. auch Anlage „Übersicht VE“)

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die im Haushaltsjahr 2018 für die Folgejahre eingestellt sind, beträgt rd. 23,60 Mio. €. Davon sind 13,25 Mio. € für Baumaßnahmen vorgesehen, von denen der wesentliche Teil in Höhe von 8,1 Mio. € für den Bau einer neuen Turnhalle am Schulzentrum Burgstraße benötigt wird. Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2,15 Mio. € sind für Umstrukturierungs- und Brandschutzmaßnahmen am Christian-Gymnasium Hermannsburg eingestellt. 500.000 € sind für Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen am Kaiserin-Auguste- Viktoria-Gymnasium an Verpflichtungsermächtigungen geplant. 90.000 € werden außerdem für eine Verpflichtungsermächtigung zur Erneuerung des Sportbodens an der Oberschule Celle III, sowie weitere 60.000 € für die Umgestaltung des Schulhofes und der Feuerwehrzufahrt an der Oberschule Lachendorf, benötigt. 150.000 € sind für Umbaumaßnahmen der BBS III für andere Nutzungszwecke vorgesehen. Darüber hinaus sind im Teilhaushalt Straßen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 950.000 € für den Neubau von Radwegen, weitere 800.000 € sind für die Erneuerung verschiedener Straßenabschnitte sowie 500.000 € für die Erneuerung von Ortsdurchfahrten veranschlagt. Im Teilhaushalt Wirtschaftsförderung sind 20.000 € für Zuwendungen des Landkreises für touristische Investitionen von Gemeinden an Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen. Die verbleibenden 350.000 € sind für den Erwerb beweglichen Vermögens an Schulen vorgesehen.

Weitere 10.000.000 € sind für den Neubau der Feuerwehrtechnischen Zentrale am Standort Celle Scheuen erneut eingestellt, da die Verhandlungen mit dem Land noch nicht abgeschlossen sind.

13.4. EU-Förderung im Landkreis Celle

Der Landkreis Celle ist in der EU-Förderperiode 2014-2020 Teil des Fördergebietes der Europäischen Union (EU). Vor diesem Hintergrund unterstützt der Landkreis Celle in dieser Zeit auch die Projektpläne der kreisangehörigen Gemeinden und Städte. Zusätzlich wurde der Fördersatz im Vergleich zur letzten EU-Förderperiode größtenteils von 75 % auf 50 % reduziert. Um dennoch unterstützend bei gemeindlichen Anträgen tätig werden zu können, sind im Teilhaushalt „Wirtschaftsförderung“ Mittel eingestellt. Der Landkreis unterstützt im Einzelfall und auf Antrag in den kreisangehörigen Kommunen touristische Projekte im Rahmen des niedersächsischen Programms zur regionalen Entwicklung. Hier stehen jährlich 10.000 € zur Verfügung. Bisher wurde auf Antrag der Gemeinde ein Vorhaben der Kalibahn in Wathlingen mit 2.854 € kofinanziert. Zusätzlich erhalten die Kommunen Beratung und Unterstützung nicht nur durch die Wirtschaftsförderung selbst, sondern auch durch das vom Landkreis kofinanzierte EU-Beratungsunternehmen MCON, das Fördermittelrecherchen betreibt und in Antragsverfahren berät. Unternehmen im Landkreis erhalten darüber hinaus Unterstützung durch das TZEW (Technologietransferzentrum Elbe-Weser), das Innovationsberatungen durchführt. Weitere Unterstützung erhalten Unternehmen durch die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft, EU-gefördert und kofinanziert von Stadt und Landkreis. Die Koordinierungsstelle arbeitet u.a. auch mit den Kommunen zusammen, berät vor Ort und begleitet Veranstaltungen und Projekte.

13.5. Zuwendungen für eigene Investitionen des Landkreises

Der Landkreis hat für investive Maßnahmen im Haushaltsjahr 2018 voraussichtlich Zuwendungen in Höhe von insgesamt 2.967.500 € für folgende Maßnahmen eingeplant:

1.406.100 € aus dem Kommunalinvestitionsförderpaket (KIP) für die Sanierung des Traktes 5 der Axel-Bruns-Schule (BBS II)

934.000 € für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden

328.000 € für Straßenbau-/ radwegekosten der Gemeinden

129.400 € für den Austausch der Beleuchtung in den allgemeinen Unterrichtsräumen am Schulzentrum Burgstraße, in der Aula, sowie abschnittsweise der Unterrichtsräume und Flure am Hermann-Billung-Gymnasium, an der Axel-Bruns-Schule (BBS II) Trakt 1 bis 6

98.000 € aus der Feuerschutzsteuer, die zu einem Großteil an die Gemeinden weitergeleitet wird

60.000 € für Maßnahmen im Bereich des Naturschutzvorhabens Lutter

10.000 € für die Zertifizierung und Anbindung des Heidewanderweges an den Fernwanderweg

2.000 € für ein BHKW an der Oberschule Hermannsburg

Im Investitionsplan (s. Anlage zum Vorbericht) sind alle entsprechenden Einzahlungen ebenfalls ausgewiesen.

13.6. Rückfluss aus den Wohnungsbaudarlehen

Die Tilgung für die vom Landkreis als Investitionsförderungsmaßnahmen gewährten Wohnungsbaudarlehen beträgt etwa 42.000 € und liegt somit um 30.000 € unter dem Vorjahresniveau.

14. Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen des Landkreises Celle

Nach dem Statistischen Monatsheft Niedersachsen 01/2011 des LSN ist im Landkreis Celle bemessen am Stichtag 30.06.2010 bis zum 01.01.2031 ein Rückgang der Einwohnerzahl von 178.855 um 13,8 % auf 154.208 zu befürchten. Gem. § 6 Satz 3 Nr. 5 KomHKVO sind im Vorbericht grundsätzlich Ausführungen zum Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Kommune aufgrund dieser Entwicklung zu machen.

Zu den kostenintensivsten Einrichtungen des Landkreises Celle gehören insbesondere die Schulen, deren Anpassungsbedarf wie folgt umgesetzt wird:

Schulen:

Um die Schulstruktur des Landkreises Celle an den demographischen Wandel anzupassen bzw. auf diesen vorzubereiten, wurde 2011 ein sehr umfangreiches Schulstrukturgutachten durch einen externen Berater erstellt. Viele der Ansätze und Ergebnisse des Gutachtens wurden bereits umgesetzt und finden sich zum Beispiel in der flächendeckenden Einrichtung der Oberschulen im Landkreis Celle wieder. Darüber hinaus wurden Schulen, deren Schülerzahlen stark rückläufig waren, auslaufend beschult oder zusammengelegt. Aufgrund der flächendeckenden Einrichtung der Oberschulen wurden sämtliche Hauptschulzweige der Grund- und Hauptschulen sowie die Haupt- und Realschulen aufgehoben und auslaufend beschult. Mit der Einrichtung der Gesamtschule im Gebiet der Stadt Celle konnte das hiesige Schulangebot komplettiert werden.

Die errichteten Außenstellen der Oberschulen wurden daraufhin regelmäßig überprüft. Im Ergebnis war eine Aufrechthaltung der Außenstellen Wietze (Schule im Allertal – Oberschule Winsen (Aller)), Eschede (Oberschule Lachendorf) und Faßberg (Oberschule Hermannsburg) nicht mehr gerechtfertigt. Die Außenstelle Eschede wurde daraufhin bereits zum 31.07.2015 aufgehoben, die beiden weiteren genannten Außenstellen mit Ablauf des 31.07.2016 aufgehoben.

Eine weitere Anpassung der Schullandschaft im Landkreis Celle wurde durch die Fusion der Berufsbildenden Schulen III und IV zum 1. August 2014 vorgenommen. Da sich die Inhalte der beiden Schule inhaltlich ergänzen und der Raumbedarf aufgrund rückläufiger Schüler- und Klassenzahlen gesunken ist, konnten durch die Fusion Synergieeffekte genutzt und langfristig ein Schulstandort geschlossen werden. Der letzte Umzug des Berufsfelds Gesundheit und Körperpflege ist für das Schuljahr 2020/2021 vorgesehen. Die Außenstelle in der Bahnhofstraße 9/10 wird dann voraussichtlich nicht mehr für Zwecke der Berufsbildenden Schulen benötigt.

Durch Inkrafttreten des neuen Niedersächsischen Schulgesetzes zum 1. August 2015 ist die auslaufende Beschulung der Förderschulen Lernen gesetzlich verankert worden. Um eine pädagogisch sinnvolle Beschulung sicherstellen zu können, wurden bzw. werden die Förderschulen Lernen stufenweise aufgehoben. Die verbleibenden Schülerinnen und Schüler wer-

den bis zur vollständigen Aufhebung der Förderschule Lernen in der Pestalozzischule beschult. Zum 31. Juli 2016 wurde bereits die Astrid-Lindgren-Schule (Winsen (Aller)) und zum 31. Juli 2017 die Janusz-Korczak-Schule (Wathlingen) aufgehoben. Eine Aufhebung der Erich-Kästner-Schule (Garßen) wird zum 31. Juli 2018 erfolgen.

Im Jahr 2015 wurde das Schulstrukturgutachten fortgeschrieben und im März 2016 veröffentlicht. Ein Beteiligungsverfahren wurde durchgeführt und ebenso veröffentlicht. Schulrechtliche Maßnahmen aus diesem Gutachten heraus wurden und werden aktuell noch umsetzt.

So wurde an der Käthe-Kollwitz-Schule (Bergen) zum 1. August 2017 eine Außenstelle der Paul-Klee-Schule (Celle) errichtet. Der Nordkreis wurde somit um ein schulisches Angebot erweitert und die Schülerinnen und Schüler des Nordkreises profitieren von verringerten Fahrzeiten. Weiterhin werden die Kapazitätsengpässe an der Paul-Klee-Schule in Celle abgemildert.

An der Pestalozzischule wurde zum 1. August 2017 aufsteigend ab dem 5. Jahrgang der Förderschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“ errichtet. Die Pestalozzischule soll in diesem Bereich als Durchgangsschule fungieren und eine stabile und zukunftsfähige Schulstruktur unterstützen.

15. Veränderungen im Ergebnishaushalt

Die nachstehenden Übersichten sollen einen Eindruck von den Veränderungen der ordentlichen Erträge und Aufwendungen gegenüber den Planzahlen des Vorjahrs vermitteln. In den Erläuterungen werden einzelne wichtige Änderungen dargestellt. Detaillierte Erläuterungen können den jeweiligen Teilhaushaltsübersichten entnommen werden.

15.1. Fachbudget 1 – Steuerung und Ordnung

Das Fachbudget 1 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 1	Haushalt 2018	Haushalt 2017	höher [+] / geringer [-]
Erträge	16.405.700	17.134.900	- 729.200
Aufwendungen	35.006.400	34.501.900	+ 504.500
Belastung durch Fachbudget 1	- 18.600.700	- 17.367.000	+ 1.233.700

Teilhaushalt „Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen“:

Das ordentliche Ergebnis dieses Teilhaushaltes verschlechtert sich planerisch um 545.600 €. Die Veränderungen des Teilhaushalts sind in erster Linie durch die Übertragung der Vergabestelle von der Stadt an den Landkreis Celle geprägt. Es ergeben sich mehr Aufwendungen im Produkt „Submissionen und Vergaben“ in Höhe von rd. 441.900 €, von denen die zusätzlichen Stellen rd. 320.000 ausmachen. Aus diesem Grund steigen auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, da mehr Schulungen und Fortbildungen für das neue Personal erforderlich werden. Außerdem ist in diesem Bereich zusätzlicher Aufwand für das eingesetzte elektronische Verfahren für Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) erforderlich. In Summe steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 113.500 €.

Teilhaushalt „Verwaltungsleistung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen“:

Um 144.700 € fällt das ordentliche Ergebnis in diesem Teilhaushalt in der Planung schlechter aus. Diese Veränderung ist nahezu ausschließlich auf höhere Aufwendungen für aktives Personal auf Grund der geplanten Tarif – bzw. Besoldungserhöhung, sowie aus einer Steigerung der Versorgungs- und Beihilfeumlage, zurückzuführen.

Teilhaushalt „Amt für Informationsverarbeitung“:

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich planerisch um 403.400 €. Den größten Anteil an dieser Erhöhung haben die Aufwendungen für aktives Personal mit einer Steigerung um rd. 208.000 €. Ursächlich hierfür ist unter anderem eine neu einzurichtende Stelle für die IT-Sicherheit. Die Einrichtung dieser Stelle ist im Zuge der in 2018 in Kraft tretenden EU-Datenschutzgrundverordnung erforderlich. Des Weiteren steigen die Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen um rd. 183.200 €. In 2018 erhöhen sich die Aufwendungen unter anderem für die Wartung der Hardware, da auslaufende Wartungsverträge für zentrale IT-Komponenten neu abzuschließen sind. Des Weiteren steht die Neuausschreibung der Leistungsverbindung zu den Gemeinden an.

Teilhaushalt „Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten“:

Das ordentliche Ergebnis dieses Teilhaushaltes verschlechtert sich um 40.800 €. Zum einen dafür verantwortlich sind höhere Personalaufwendungen. Es wird in 2018 eine neue Beamtenstelle zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem neuen Prostituiertenschutzgesetz benötigt. Zum anderen sind weniger öffentlich-rechtliche Entgelte für Jagdscheinausstellungen zu erwarten(- 50.000 €). Jagdscheine sind alle drei Jahre zu verlängern, was turnusgemäß 2017 zu einem Anstieg der Erträge führte. Werden weniger Jagdscheine ausgestellt, mindern sich auch die Aufwendungen für die Jagdabgabe an das Land. Für 2018 sind dies rd. 34.000 € weniger. Des Weiteren sinkt die Nachfrage nach dem „kleinen Waffenschein“ (- 3.900 €).

Teilhaushalt „Finanzen“:

In diesem Teilhaushalt verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis in der Planung um 72.000 €. Dieser Umstand ist in erster Linie auf vermehrte Aufwendungen für aktives Personal zurückzuführen. Es wird eine neue Stelle für die Umstellung auf § 2b Umsatzsteuergesetz benötigt, der die Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts künftig regelt.

Teilhaushalt „Kreismusikschule – Betrieb gewerblicher Art“:

Der ordentliche Überschuss dieses Teilhaushaltes verringert sich um 47.700 €.

In der Kreismusikschule steigt das geplante Defizit um 85.900 € auf 844.400 €. Dies ist trotz steigender Unterrichtsgebühren in Höhe von rd. 49.700 € vor allem auf steigende Personalaufwendungen zurückzuführen (+ 96.000 €). Die stellvertretende Musikschulleitung ist ganzjährig wieder in Vollzeit besetzt. Darüber hinaus ergeben sich insgesamt 35 zusätzliche Unterrichtseinheiten und eine Stellenmehrung von 1,2 Stellenanteilen. Darüber hinaus steigen die Aufwendungen auf Grund des 50. Jubiläums der Kreismusikschule einmalig um rd.

34.600 €, um verschiedene Veranstaltungen durchführen zu können. Der im Zusammenhang mit der Kreismusikschule geführte Betrieb gewerblicher Art (BgA) weist um 198.400 € geringere Dividendenzahlungen der SVO und einen entsprechenden Rückgang der Erträge aus. Des Weiteren sinken die Erträge aus der Erstattung der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlages um rd. 8.500 €.

Daneben mindern sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Aus der Steuerprüfung für die Jahre 2011 und 2014 ergibt sich eine – derzeit rechtlich umstrittene – Gewerbesteuerpflicht. Bis zur endgültigen Klärung des Sachverhalts wird in 2018 Gewerbesteuer in Höhe von 103.700 € eingeplant. Im Vorjahr war dieser Betrag um rd. 78.600 € höher. Darüber hinaus sinkt die zu zahlende Kapitalertragsteuer um 150.700 €, die sich am voraussichtlichen Gewinn des Jahres 2017 orientiert.

15.2. Fachbudget 2 – Bildung, Sport und zentrale Dienste

Das Fachbudget 2 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 2	Haushalt 2018	Haushalt 2017	höher [+] / geringer [-]
Erträge	5.568.900	5.794.500	- 225.600
Aufwendungen	49.821.200	49.348.100	+ 473.100
Belastung durch Fachbudget 2	- 44.252.300	- 43.553.600	+ 698.700

Teilhaushalt „Allgemeinbildende Schulen“:

Im ordentlichen Ergebnishaushalt des Teilhaushalts ist eine Verschlechterung um 404.700 € erkennbar. Hier macht sich in erster Linie die bereits in den Vorbemerkungen des Vorberichts dargestellte neue Wertgrenze für geringwertige Vermögensgegenstände bemerkbar, die zu einem entsprechenden Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen führt (+ 423.000 €). Des Weiteren ist beabsichtigt, die Schulen mit WLAN auszustatten (+ 200.000 €). Dem gegenüber stehen geringere sonstige ordentliche Aufwendungen in Höhe von 308.900 €. Dieser Ansatz reduziert sich im Wesentlichen durch niedrigere Betriebskostenaufwendungen an gemeindliche Schulträger gemischt genutzter Schulanlagen (- 411.000 €). Unter dieser Position werden auch die Aufwendungen für die Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung geplant, die erneut um 75.900 € steigen. Die Erträge aus Landeszuweisungen für die EDV-Systembetreuung in Schulen sinken auf Grund eines geänderten Verteilungsschlüssels (-58.000 €).

Teilhaushalt „Berufsbildende Schulen“:

Das ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes verschlechtert sich in der Planung um 214.200 € und weist nun einen Zuschussbedarf von 2.352.700 € auf. Auch hier sind die Auswirkungen der neuen Wertgrenze für geringwertige Vermögensgegenstände erkennbar. Der entsprechende Ansatz steigt um 216.900 €. Die Ausstattung der berufsbildenden Schulen mit WLAN führt zu einer Ansatzsteigerung um 70.000 €. Auch in diesem Teilhaushalt steigen die Aufwendungen für die Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung (+ 25.700 €). Dem gegenüber stehen höhere Erträge in Höhe von 78.700 € aus Landeszuweisungen für die EDV-Systembetreuung in Schulen auf Grund eines geänderten Verteilungsschlüssels.

Teilhaushalt „Schulformübergreifende Aufgaben“:

Die Planwerte des ordentlichen Ergebnisses des Teilhaushaltes verschlechtern sich um 101.300 €. Neben gesteigerten Personalaufwendungen in Höhe von 75.800 €, deren Ursache zum einen auf eine Stellenmehrung von 0,5 Stellen auf Grund höherer Stundenanteile und zum anderen auf die geplante Tariferhöhung zurückzuführen ist, steigen auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen durch die gestiegenen Aufwendungen für die Essenausgaben an Ganztagsschulen um 29.700 €. Der Ganztagsbetrieb an den Schulen wird ausgeweitet, so dass insgesamt mehr Essen auszugeben sind. Ferner steigen auch die dazugehörigen Personalkosten auf Grund von Tarifsteigerungen.

Teilhaushalt „Schülerbeförderung/ÖPNV“:

Das ordentliche Ergebnis dieses Teilhaushalts verbessert sich in der Planung um 954.600 €. Die Erträge für Zuwendungen und allgemeine Umlagen steigen insgesamt um 100.000 €. Es werden mehr Regionalisierungsmittel vom Land erwartet. Die Transferaufwendungen sinken um 280.500 €. Zum einen sinken die Aufwendungen für Ausgleichsleistungen der Schülerbeförderung nach § 45a PBefG um 169.900 €. Zum anderen fallen die Zuschüsse für die Finanzierung des Linienbündels „Bus Celle Stadt/Regio“ um 95.000 € geringer aus. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen für die Schülerbeförderung sinken, da 2017 einmalig zusätzlich 500.000 € mit einem Sperrvermerk eingeplant worden, um die Schülerbeförderung qualitativ zu verbessern. In 2018 sind 208.500 € für die Regionaltarifeinbindung der Bahnhöfe Celle, Eschede und Unterlüß mit einem Sperrvermerk versehen worden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass, für den Fall des Scheiterns der Einführung des GVH-Zeitkartentarifs für die Bahnhöfe Eschede und Unterlüß, Alternativmöglichkeiten herangezogen werden können

Teilhaushalt „Gebäudewirtschaft“:

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich in der Planung um 863.300 €. Ursächlich hierfür sind vor allem höhere Abschreibungen (+ 434.200 €). Darüber hinaus steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rd. 335.600 €. Ursächlich dafür ist vor allem die Erforderlichkeit der Anmietung von weiteren Objekten für die Kreisverwaltung und die damit verbundene Herrichtung der entsprechenden Mietobjekte. Außerdem steigen die Aufwendungen für die Gebäudereinigung wegen steigender Lohnkosten in dieser Branche. Ergebnisverschlechternd wirkt sich außerdem ein Rückgang der Erträge aus Kostenerstattungen aus. Das Gebäudemanagement für das Jobcenter wird nicht mehr wahrgenommen. Es entfallen deshalb die dafür jährlichen Erstattungen in Höhe von rd. 165.000 €.

Teilhaushalt „Zentrale Dienste“:

In diesem Teilhaushalt verschlechtern sich die geplanten Werte im ordentlichen Ergebnis um 206.400 €. In erster Linie steigen hier die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auf Grund der erforderlichen Ausstattung neuer Arbeitsplätze am Standort Hambühren und in der Guizettistraße. Es machen sich auch in diesem Teilhaushalt die neuen Wertgrenzen für geringwertige Vermögensgegenstände bemerkbar, die bereits in den Vorbemerkungen zum Vorbericht dargestellt sind. Insgesamt steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 128.200 € im Vergleich zum Vorjahr. In der Poststelle ist die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle erforderlich. Diese bringt Mehraufwendungen im Bereich Personal von rd.

45.000 € mit sich. Inklusive der tariflichen Steigerungen und der Verschiebung von Stellenanteilen vom Teilhaushalt „Gebäudewirtschaft“ in den Teilhaushalt „Zentrale Dienste“ erhöhen sich die Aufwendungen für aktives Personal um rd. 84.500 €.

15.3. Fachbudget 3 – Soziales und Gesundheit

Das Fachbudget 3 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 3	Haushalt 2018	Haushalt 2017	höher [+] / geringer [-]
Erträge	113.913.200	123.884.400	- 9.971.200
Aufwendungen	148.451.800	154.385.200	- 5.933.400
Belastung durch Fachbudget 3	- 34.538.600	- 30.500.800	+ 4.037.800

Teilhaushalt „Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)“:

Insgesamt verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis dieses Teilhaushalts in der Planung um 1.837.000 €. Ein Teil der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen wurde bislang im Teilhaushalt „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)“ ausgewiesen. Durch geänderte statistische Anforderungen verschieben sich die Aufwendungen in Höhe von rd. 1,21 Mio. € in diesen Teilhaushalt. Darüber hinaus wird weiterhin mit steigenden Fallzahlen und entsprechend höheren Aufwendungen von 150.000 € gerechnet. Des Weiteren erhöhen sich die Transferaufwendungen an die Stadt Celle im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt, für die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (+542.600 €).

Teilhaushalt „Hilfe zur Pflege (SGB XII)“:

Das ordentliche Ergebnis dieses Teilhaushaltes verbessert sich planerisch um 234.400 €. Ursächlich für diese positive Entwicklung sind geringere Aufwendungen in diesem Bereich. Durch den im PSG II geregelten Bestandsschutz für zwei Jahre steigt der Eigenanteil von Bewohnerinnen und Bewohnern in stationären Pflegeeinrichtungen auch in diesem Jahr noch nicht. Da für alle Pflegegrade in Einrichtungen der gleiche Eigenanteil festgesetzt wird, sinkt zunächst der Anteil für den Sozialhilfeträger (- 422.000 €). Dahingegen mindern sich die Erträge der anteiligen Kostenerstattungen und Kostenumlagen aus dem Quotalen System (- 4.400 €), sowie die Erstattung des Landes, die an die Stadt Celle weiterzuleiten ist (- 89.000 €).

Teilhaushalt „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII):

Das ordentliche Ergebnis dieses Teilhaushaltes verringert sich planerisch um 2.693.200 €. Dieser Betrag setzt sich aus Mindererträgen in Höhe von 2,05 Mio. € und Mehraufwendungen in Höhe von rd. 643.700 € zusammen. Rd. 1,21 Mio. € der Aufwendungen wurden auf Grund neuer statistischer Anforderungen in den Teilhaushalt „Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)“ verschoben. Ohne diesen Umstand wäre der Mehraufwand noch entsprechend höher.

Die Mindererträge resultieren aus weniger Kostenerstattungen und Kostenumlagen des Quotalen Systems (- 2,31 Mio. €). Im Wesentlichen sind für die höheren Aufwendungen die von der Stadt Celle erbrachten Eingliederungshilfeleistungen (+1,02 Mio. €) verantwortlich. Darüber hinaus steigen die Aufwendungen für das Wohnen in Wohnstätten (+ 510.000 €), die Aufwendungen im Bereich Werkstätten für behinderte Menschen (+ 383.000 €), sowie für die Hilfen zur Schulbildung und Integrationshelfer (+ 300.000 €).

Teilhaushalt „Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)“:

In der Planung mindert sich das ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes um 1.511.600 €. Durch die steigende Zahl anerkannter Flüchtlinge zeigte sich bereits 2017 eine steigende Anzahl an Bedarfsgemeinschaften. Dieser Trend wird sich – auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ein nicht unerheblicher Anteil anerkannter Flüchtlinge den Landkreis verlässt – in 2018 fortsetzen. Insgesamt wird mit 7.700 Bedarfsgemeinschaften geplant. Die entsprechenden Aufwendungen erhöhen sich um 1,99 Mio. €. Der Anteil des Landkreises Celle an den Erträgen der für die KdU-Zweckausgaben weitergeleiteten Bundesbeteiligung steigt um voraussichtlich 842.700 €. Für 2018 wird das Land Niedersachsen aufgrund des Nds. Ausführungsgesetzes zum SGB II 34,3 % an die Landkreise und kreisfreien Städte weiterleiten. Darüber hinaus erhalten die kommunalen Träger auch im Jahr 2018 eine Erstattung für die flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen für Unterkunft und Heizung in Höhe von 7,1 %.

Ferner sinken die Erträge aus der Rückzahlung darlehensweise gewährter Hilfen um 195.000 €. Zur Ergebnisverschlechterung trägt außerdem eine Steigerung der Verwaltungskosten des Jobcenters aufgrund von Tarifabschlüssen, weiteren allgemeinen Kostensteigerungen und zur Beauftragung eines Wohnungsmarktgutachtens, das alle zwei Jahre erstellt werden muss (+ 130.000 €).

Teilhaushalt „Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber“:

Der Überschuss des Teilhaushaltes verbessert sich um 1.903.400 € auf 5.035.600 €. Aufgrund der weiterhin sinkenden Flüchtlingszahlen reduzieren sich die Aufwendungen für Geld- und Sachleistungen um 5,52 Mio. € und die Aufwendungen für Hilfen zur Gesundheit um 776.800 €. Für die Aufwendungen nach dem AsylbLG im Bereich der Stadt Celle trifft die tendenzielle Entwicklung genauso zu, wie für die übrigen kreisangehörigen Kommunen; hier sind aufgrund der oben dargestellten sinkenden Zuweisungsfälle geringere Aufwendungen einzuplanen (-1.996.700 €). Nach dem Aufnahmegesetz erstattet das Land jährlich eine Pauschale in Höhe von 11.192 € pro Person. Die Pauschale bemisst sich nach den Mittelwerten der Fallzahlen der vier Quartale des Vorjahres sowie zum 31.12. des vorvergangenen Jahres. Daraus ergibt sich für den Landkreis Celle eine mittlere Fallzahl von 1.276,2. Die Gesamtpauschale mindert sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,45 Mio. €. Von der Pauschale werden 1.300 € pro Asylbewerber und Jahr vom Landkreis an die kreisangehörigen Kommunen erstattet. Die Stadt Celle erhält wegen des größeren Verwaltungsaufwandes 1.350 €. Angesichts sinkender Asylbewerberzahlen mindert sich der Erstattungsbetrag um 780.600 €.

Ferner werden ab 2018 im Bereich Integration die Stellen der Bildungskoordination und der Sprachförderkoordination gefördert, was zu einem Mehrertrag von 144.200 € führt.

Teilhaushalt „Prävention“:

Das ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes bleibt in der Planung nahezu unverändert und verbessert sich von -532.700 € auf -528.600 €. Es mindern sich sowohl die ordentlichen Erträge als auch die ordentlichen Aufwendungen um 100.000 € im Zusammenhang mit den Projekten, die im Rahmen der Gesundheitsregion Celle im Jahr 2017 durchgeführt und gefördert wurden. Das Land gewährt in 2018 für die Weiterführung der Gesundheitsregion eine regionale Förderung in Höhe von 13.000 €. Darüber hinaus entfallen die Aufwendungen für den nichtförderfähigen Teil der Gesundheitsregion in Höhe von 11.100 €. Die Personalaufwendungen erhöhen sich geringfügig von 496.100 € auf 515.700 €, was im Wesentlichen auf Stundenerhöhungen einzelner Beschäftigter zurückzuführen ist.

Teilhaushalt „Amtsärztlicher Dienst“:

Das ordentliche Ergebnis dieses Teilhaushaltes verschlechtert sich planerisch um 87.800 €. Die Verschlechterung ist vor allem auf den Zuwendungsbedarf der Psychosozialen Beratungsstelle zurückzuführen. Die entsprechenden Aufwendungen steigen um rd. 166.300 € auf Grund des neuen Bundesteilhabegesetzes. Das Aufgabenspektrum der Beratungsstelle ist gestiegen, so dass 2,5 zusätzliche Stellen benötigt werden. Dem gegenüber stehen steigende Erträge durch verstärkte Nachfrage nach Infektionsschutzbelehrungen und Heilpraktiker-Erlaubnissen (+ 37.800 €). Außerdem sinken die Aufwendungen für aktives Personal um 56.100 € auf Grund von Stundenreduzierungen.

15.4. Fachbudget 4 – Jugendhilfe

Das Fachbudget 4 entspricht dem Fachbudget des Jugendamtes und stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 4	Haushalt 2018	Haushalt 2017	höher [+] / geringer [-]
Erträge	9.574.900	9.604.600	- 29.700
Aufwendungen	49.572.300	46.570.600	+ 3.001.700
Belastung durch Fachbudget 4	- 39.997.400	- 36.966.000	+ 3.031.400

Teilhaushalt „Spezielle Leistungen der Jugendhilfe“:

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich in diesem Teilhaushalt im Vergleich zur Vorjahresplanung um 760.900 €. Dabei verringern sich die ordentlichen Erträge um 1,25 Mio. € auf 5.282.200 €. Der Ansatz für die Erstattung der Aufwendungen für unbegleitete (minderjährige) Ausländer für Hilfen zur Erziehung und für Hilfen für junge Volljährige sinkt, da zum einen weniger unbegleitete (minderjährige) Ausländer betreut werden und zum anderen stationären in ambulante Hilfen umgewandelt werden.

Die ordentlichen Aufwendungen verringern sich um 489.800 €. Dabei sinken vor allem die Aufwendungen im Bereich der unbegleiteten minderjährigen und volljährigen Ausländer (-1.40 Mio. €). Aufgrund der guten Entwicklung der unbegleiteten volljährigen Ausländer können stationäre in ambulante Hilfen, z. B. Erziehungsbeistandschaften, umgewandelt werden.

Es steigen dagegen die Hilfen zur Erziehung (+840.900 €). Insgesamt ist ein Anstieg der Fallzahlen, des Umfanges, sowie der Kosten für Hilfen zu verzeichnen. Im Jahr 2018 wird angestrebt, frühzeitig ambulante Hilfen zu installieren, um so stationäre Maßnahmen vermeiden zu können.
Darüber hinaus steigt auf Grund der Jugendhilfefinanzvereinbarung die Erstattung an die Stadt Celle um die tarifliche Steigerung des Vorjahres (+229.200 €). Da auch andere Jugendhilfeträger steigende Aufwendungen im Jugendhilfebereich zu verzeichnen haben, ist auch bei diesen mit höheren Kostenerstattungen zu rechnen (+190.000 €).
Dahingegen sinkt der Ansatz für Hilfen für junge Volljährige (-196.100 €), sowie für Zielgruppenspezifische Hilfen und Projekte (-94.400 €).

Teilhaushalt „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“:

Insgesamt verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis dieses Teilhaushaltes in der Planung um 1.948.000 €. Diese zusätzliche Haushaltsbelastung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Personalkostenzuschüsse für kommunale Träger zurückzuführen. Wurden im Vorjahr noch 15 % der Personalkosten bezuschusst, wurde dieser Prozentsatz nun auf 18 % angehoben. In Summe macht dies rd. 1.32 Mio. € an Mehraufwendungen aus. Darüber hinaus steigen die Personalaufwendungen der einzelnen Einrichtungen auf Grund der Notwendigkeit neue Gruppen zu eröffnen, so dass hier insgesamt mit steigenden Zuschüssen zu rechnen ist (kommunale Träger +139.200 €, freie Träger +167.300 €).

Wegen steigender Nachfrage zur (ganztägigen) Kinderbetreuung erhöht sich außerdem der Aufwand für soziale Leistungen und Tagespflegegeld an Tagespflegepersonen (+ 364.500 €). Die Aufwendungen für Betreuungsstunden in der Kindertagespflege werden anteilig nach der Richtlinie „Förderung des Betreuungsangebotes in der Kindertagespflege“ gefördert. Durch die Erhöhung der Aufwendungen, erhöht sich auch der entsprechende Ertrag um 26.900 €. Daneben erhöhen sich die Erträge für die Kostenbeiträge für Kindertagespflege ebenfalls (+ 150.000 €).

Des Weiteren ist dieser Bereich personell aufzustocken. Ursächlich hierfür sind die steigenden Fallzahlen im Bereich der Übernahme von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertagesstätten und im Bereich Förderung von Kindern in Tagespflege. Die Personalaufwendungen erhöhen sich um 32.300 €.

Teilhaushalt „Unterhaltsvorschussleistungen“:

Das ordentliche Ergebnis des Teilhaushalts erhöht sich um 312.400 € auf -1.014.200 €. Das Unterhaltsvorschussgesetz wurde zum 01.07.2017 reformiert. Seitdem werden Unterhaltsvorschussleistungen über das 12. Lebensjahr hinaus bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt. Darüber hinaus ist die Befristung der Länge des Leistungszeitraumes (72 Monate) entfallen. Zum 01.01.18 wird außerdem der Mindestunterhalt angehoben und beläuft sich auf folgende Beiträge: 1. Altersstufe 154 €, 2. Altersstufe 205 €, 3. Altersstufe 273 €. Die Transferaufwendungen steigen deshalb um insgesamt 1,34 Mio. €. 80% der Aufwendungen, die dem Landkreis für Unterhaltsvorschussleistungen entstehen, werden auf Grund des Gesetzes zur Regelung der Finanzverteilung vom Land Niedersachsen erstattet. Entsprechend

steigen somit auch die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen um rd. 1,07 Mio. €.

15.5. Fachbudget 5 – Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen

Das Fachbudget 5 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 5	Haushalt 2018	Haushalt 2017	höher [+] / geringer [-]
Erträge	9.390.100	9.245.700	+ 144.400
Aufwendungen	16.063.400	15.798.500	+ 264.900
Belastung durch Fachbudget 5	- 6.673.300	- 6.552.800	+ 120.500

Teilhaushalt „Straßenverkehrsamt“:

In diesem Teilhaushalt erhöht sich der ordentliche Überschuss planerisch um 6.700 €. Diese Verbesserung ist zum einen auf die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Entgelte zurückzuführen, die um 60.000 € steigen. Zum anderen werden auch die sonstigen ordentlichen Erträge durch mehr Bußgelder um rd. 35.300 € höher ausfallen. Demgegenüber stehen höhere Personalaufwendungen in Höhe von rd. 72.400 €. Zur Kompensierung längerer Ausfallzeiten beim Messpersonal, wird die Bußgeldstelle im Bereich Geschwindigkeitsüberwachung stundenmäßig aufgestockt. Die Zulassungsstelle wird um eine halbe Stelle aufgestockt um die Wartezeit für Publikum in einem angemessenen Rahmen halten zu können. Darüber hinaus steigen auch die Abschreibungen um rd. 12.200 € wegen einer neuen Geschwindigkeitsmessanlage in Hassel und neuer stationärer Lasermessanlagen.

Teilhaushalt „Bauen und Wohnen“:

Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich in der Planung um 35.500 € auf einen Überschuss von insgesamt 1.218.200 €.

Um den Bereich Immissionsschutz durch einen zusätzlichen Techniker zu verstärken, werden bei den Beschäftigten die Stellenanteile um 0,61 steigen, was neben der geplanten Tarif- und Besoldungserhöhung zu einem Anstieg der Aufwendungen für aktives Personal führt. Es wird mit mehr Genehmigungsverfahren zur Ausweisung neuer Flächen für Windenergie im Regionalen Raumordnungsprogramm gerechnet. Dieser Anstieg kann nur teilweise durch steigende Erträge durch mehr Baugenehmigungsgebühren in Höhe von rd. 69.700 € kompensiert werden.

Teilhaushalt „Wirtschaftsförderung“:

Im Vergleich zum Haushaltsplan des Vorjahres verschlechtert sich das ordentliche Ergebnis dieses Teilhaushaltes um 116.200 €. Dafür sind zum einen höhere Personalaufwendungen in Höhe von 65.600 € verantwortlich. Eine neu eingerichtete Beamtenstelle soll zu 50% Aufgaben für die Wirtschaftsförderung und zu 50 % Aufgaben für den Eigenbetrieb Breitbandausbau übernehmen. Die auf den Eigenbetrieb Breitbandausbau entfallenen Kosten werden vom Eigenbetrieb erstattet, so dass auch die Kostenerstattungen um 37.300 € höher ausfal-

len. Zum anderen steigen die Abschreibungen um rd. 68.000 € auf Grund der investiven Zuwendung an die Stadt Bergen zum Ankauf und Rückkauf freiwerdender Immobilien. Für die Finanzierung von Projekten und Maßnahmen zur Tourismusförderung in der Lüneburger Heide werden einmalig 25.000 € eingestellt.

Teilhaushalt „Wasserwirtschaft“:

In diesem Teilhaushalt erhöht sich das ordentliche Ergebnis um 133.700 €.

Zum einen gibt es einen Anstieg bei den Personalaufwendungen um rd. 102.500 €. Eine zusätzliche Stelle in Vollzeit wird bei der Überwachung der Kleinkläranlagen im Landkreis Celle eingesetzt. Zum anderen steigen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um rd. 36.700 €, was in erster Linie auf eine Ansatzsteigerung für projektbezogene Maßnahmen zurückzuführen ist.

Teilhaushalt „Natur- und Landschaftspflege“:

In diesem Teilhaushalt mindert sich das ordentliche Ergebnis im Vergleich zur Vorjahresplanung um 348.500 €.

Ursächlich ist auf der einen Seite eine Ansatzreduzierung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um. rd. 202.200 €. In diesem Bereich entfallen die Aufwendungen für den Landschaftsrahmenplan in Höhe von 420.000 €. Des Weiteren sinken die Ansätze für vom Land finanzierte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Natura 2000-Gebieten, sowie Einzelgutachten im Rahmen des Sicherungskonzeptes Natura 2000 in Höhe von insgesamt rd. 40.000 €. Neu hinzu kommt die Erstellung von Managementplänen für die Natura 2000-Gebiete in Höhe von rd. 250.000 €. Hierfür erhält der Landkreis eine Zuwendung vom Land in Höhe von 200.000 €, so dass sich die entsprechenden Erträge erhöhen.

Mit einem Sperrvermerk versehen wurden außerdem neu eingestellte 20.000 € zur Förderung von Maßnahmen zum Insektenschutz. Der Vermerk soll aufgehoben werden, wenn konkrete Schutzmaßnahmen ausgearbeitet wurden.

Teilhaushalt „Straßen“:

Das ordentliche Defizit des Teilhaushaltes Straßen erhöht sich planerisch um 190.800 €. Zum einen steigen die Personalaufwendungen durch Stellenzuwachs um 1,13 Stellen, der auf Grund von Aufgabenmehrung erforderlich wird (+ 116.500 €). Zum anderen erhöhen sich die Abschreibungen auf das Straßenvermögen um rd. 89.900 € in erster Linie durch die Aufnahme neuer Maßnahmen. Dem gegenüber stehen höhere Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von rd. 29.700 €.

15.6. Fachbudget 6 – Allgemeine Deckungsmittel

Das Fachbudget 6 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Fachbudget 6	Haushalt 2018	Haushalt 2017	höher [+] / geringer [-]
Erträge	158.163.000	150.666.900	+ 7.496.100
Aufwendungen	7.620.200	15.726.700	- 8.106.500
Entlastung durch Fachbudget 6	+ 150.542.800	+ 134.940.200	+ 15.602.600

In diesem Fachbudget steigen die Erträge um rd. 7,5 Mio. €. Einen wesentlichen Anteil an dieser Steigerung haben die Schlüsselzuweisungen des Landes, die sich um rd. 3,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresansatz erhöhen. Da auch die Schlüsselzuweisungen an die kreisangehörigen Gemeinden höher ausfallen, steigt das entsprechende Kreisumlageaufkommen (+ 2,8 Mio. €). Die Kreisumlage aufgrund der Steuerkraft wird mit einem Plus von rd. 120.000 € nahezu konstant bleiben. Das geringere Gewerbesteueraufkommen der Gemeinden wird durch eine Erhöhung der Anteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer kompensiert. Des Weiteren wird mit einer voraussichtlichen Dividendenzahlung der Sparkasse in Höhe von rd. 420.800 € geplant.

Die Aufwendungen dieses Fachbudgets sinken um 8,10 Mio. €. Im Ansatz 2017 ist noch die bis zur Planaufstellung 2017 vorgeschriebene planerische Zuführung an die Rücklage aus dem ordentlichen Ergebnis enthalten. Durch das Inkrafttreten der KomHKVO (Kommunalhaushalts- und –Kassenverordnung), welche die GemHKVO (Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung) ablöst, entfällt diese Position und es reduziert sich der entsprechende Aufwand um rd. 7,83 Mio. €.

Maßnahme-Nr.: 03000002 Beschaffung von PC-Clients, Monitoren, Druckern, Datensicherungs- u. sonst. IT-Systemen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	20.000	20.000	20.000	175.000,00	0	0	0	0	255.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-175.000,00	0	0	0	0	--255.000,00

Maßnahme-Nr.: 03000004 Beschaffung neuer Betriebssystem- und Datenbank-Software-Lizenzen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	335.000	90.000	90.000	90.000	115.000,00	0	0	0	0	720.000,00
Zu-/Überschuss	-335.000	-90.000	-90.000	-90.000	-115.000,00	0	0	0	0	-720.000,00

Maßnahme-Nr.: 03000005 Beschaffung neuer Anwendungs- bzw. Verfahrens-Software-Lizenzen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	481.500	370.000	370.000	370.000	545.000,00	0	0	0	0	2.136.500,00
Zu-/Überschuss	-481.500	-370.000	-370.000	-370.000	-545.000,00	0	0	0	0	-2.136.500,00

Maßnahme-Nr.: 03000010 Einrichtung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	240.000	120.000	120.000	70.000	530.000,00	0	0	0	0	1.080.000,00
Zu-/Überschuss	-240.000	-120.000	-120.000	-70.000	-530.000,00	0	0	0	0	-1.080.000,00

Maßnahme-Nr.: 03000014 Erweiterung / Erneuerung der Rechenzentrumsinfrastruktur

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	645.000	450.000	450.000	350.000	431.000,00	0	0	0	0	2.326.000,00
Zu-/Überschuss	-645.000	-450.000	-450.000	-350.000	-431.000,00	0	0	0	0	-2.326.000,00

Maßnahme-Nr.: 03000015 Absicherung der IT-Infrastruktur

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	40.000	30.000	30.000	30.000	85.000,00	0	0	0	0	215.000,00
Zu-/Überschuss	-40.000	-30.000	-30.000	-30.000	-85.000,00	0	0	0	0	-215.000,00

Maßnahme-Nr.: 03000016 Erneuerung der Netzinfrastruktur

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	150.000	70.000	70.000	70.000	86.000,00	0	0	0	0	446.000,00
Zu-/Überschuss	-150.000	-70.000	-70.000	-70.000	-86.000,00	0	0	0	0	-446.000,00

Maßnahme-Nr.: 10000004 Neubau Rettungswache Winsen (Aller)

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	1.100.000,00
Zu-/Überschuss	-1.100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-1.100.000,00

Maßnahme-Nr.: 100005 Neubau FTZ in Scheuen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	10.000.000	0	0,00	10.000.000	0	10.000.000	0	10.000.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-10.000.000	0	0,00	-10.000.000	0	-10.000.000	0	-10.000.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000001 Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 Euro ohne USt und Sachgesamtheiten Zentrale Dienste

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	62.600	30.000	30.000	10.000	30.000,00	0	0	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	-62.600	-30.000	-30.000	-10.000	-30.000,00	0	0	0	0	-150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000004 Erwerb bewegl. Vermögens Schulbetrieb ObS

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	600.000	600.000	600.000	600.000	800.000,00	200.000	200.000	0	0	3.200.000,00
Zu-/Überschuss	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-800.000,00	-200.000	-200.000	0	0	-3.200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000005 Erwerb bewegl. Vermögen Schulbetrieb Gymnasien

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	300.000	300.000	300.000	300.000	500.000,00	0	0	0	0	1.700.000,00
Zu-/Überschuss	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-500.000,00	0	0	0	0	-1.700.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000007 Erwerb bewegliches Vermögen Schulbetrieb berufsbildende Schulen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	300.000	300.000	300.000	300.000	400.000,00	150.000	150.000	0	0	1.600.000,00
Zu-/Überschuss	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-400.000,00	-150.000	-150.000	0	0	-1.600.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000008 Ersatzausstattung FUR

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	270.000	300.000	0	0	0,00	0	0	0	0	570.000,00
Zu-/Überschuss	-270.000	-300.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-570.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000197 Zuschuss zu Investition Bürgerbusverein

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	25.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-25.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-25.000,00

Maßnahme-Nr.: 20000198 Zuschuss zu Investitionen ÖPNV

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000,00	0	0	0	0	250.000,00
Zu-/Überschuss	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000,00	0	0	0	0	-250.000,00

Maßnahme-Nr.: 20021016 Axel-Bruns-Schule, Celle, Erweiterung KFZ Halle

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	20.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-20.000,00

Maßnahme-Nr.: 20021017 Axel-Bruns-Schule, Celle, Umstellung auf LED Trakt 1-6

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	22.400	0	0	0	0,00	0	0	0	0	22.400,00
Auszahlungen	80.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	80.000,00
Zu-/Überschuss	-57.600	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-57.600,00

Maßnahme-Nr.: 20031006 Berufsbildende Schulen III, Celle, Umstrukturierung für Kreisverwaltung, Ernestinum/KAV o.ä.

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	150.000	1.500.000	1.350.000	200.000,00	150.000	150.000	0	0	3.200.000,00
Zu-/Überschuss	0	-150.000	-1.500.000	-1.350.000	-200.000,00	-150.000	-150.000	0	0	-3.200.000,00

Maßnahme-Nr.: 20041010 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, Umstrukturierung und Brandschutzmaßmahme im Altbau

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.000.000	2.150.000	1.150.000	0	150.000,00	2.150.000	2.150.000	0	0	4.450.000,00
Zu-/Überschuss	-1.000.000	-2.150.000	-1.150.000	0	-150.000,00	-2.150.000	-2.150.000	0	0	-4.450.000,00

Maßnahme-Nr.: 20041013 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, BHKW mit Förderung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	2.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	2.000,00
Auszahlungen	80.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	80.000,00
Zu-/Überschuss	-78.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-78.000,00

Maßnahme-Nr.: 20041014 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, Altbau, erstmalig Blitzschutz

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	51.000	0	0,00	0	0	0	0	51.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-51.000	0	0,00	0	0	0	0	-51.000,00

Maßnahme-Nr.: 20081001 I.-K.-G. Lachendorf, Tilgung gemäß Stundungsvereinbarung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	635.700	647.400	659.700	672.400	3.556.500,00	0	0	0	0	12.110.900,00
Zu-/Überschuss	-635.700	-647.400	-659.700	-672.400	-3.556.500,00	0	0	0	0	-12.110.900,00

Maßnahme-Nr.: 20081002 Immanuel-Kant-Gymnasium, Lachendorf, BHKW mit Förderung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	2.000	0	0,00	0	0	0	0	2.000,00
Auszahlungen	0	0	75.000	0	0,00	0	0	0	0	75.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-73.000	0	0,00	0	0	0	0	-73.000,00

Maßnahme-Nr.: 20081003 Immanuel-Kant-Gymnasium, Lachendorf, Erweiterungsbau

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	150.000	2.000.000	0	0	0,00	0	0	0	0	2.150.000,00
Zu-/Überschuss	-150.000	-2.000.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-2.150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20111006 Oberschule Winsen, Winsen (Aller), Herstellung der Außenanlagen nach Neubau der Mensa

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	400.000	350.000	100.000,00	0	0	0	0	850.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-400.000	-350.000	-100.000,00	0	0	0	0	-850.000,00

Maßnahme-Nr.: 20111007 Oberschule im Allertal, Winsen, Gebäude B, C und D Einbruchmeldeanlage erstmalig

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	20.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-20.000,00

Maßnahme-Nr.: 20111008 Oberschule im Allertal, Winsen, Gebäude A, Müllplatz erstellen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	20.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	20.000,00
Zu-/Überschuss	-20.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-20.000,00

Maßnahme-Nr.: 20111009 Investitionszuschuss zum Neubau einer Sporthalle der Gemeinde Winsen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	3.000.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	3.000.000,00
Zu-/Überschuss	-3.000.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-3.000.000,00

Maßnahme-Nr.: 20121001 Baumaßnahmen für die Inklusion

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	160.000,00	0	0	0	0	160.000,00
Auszahlungen	150.000	250.000	0	0	450.000,00	0	0	0	0	850.000,00
Zu-/Überschuss	-150.000	-250.000	0	0	-290.000,00	0	0	0	0	-690.000,00

Maßnahme-Nr.: 20121008 Herrmann-Billung-Gymnasium, Celle, Aula, Umstellung auf LED Beleuchtung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	10.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	10.000,00
Auszahlungen	35.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	35.000,00
Zu-/Überschuss	-25.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-25.000,00

Maßnahme-Nr.: 20121009 Hermann-Billung-Gymnasium, Celle, abschnittsweise Umstellung Schulräume und Flure auf LED-Beleuchtung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	27.000,00
Auszahlungen	90.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	90.000,00
Zu-/Überschuss	-63.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-63.000,00

Maßnahme-Nr.: 20121010 Hermann-Billung-Gymnasium, Celle, Kontraste im Rahmen der Inklusion

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	10.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	10.000,00
Zu-/Überschuss	-10.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-10.000,00

Maßnahme-Nr.: 20121011 Hermann-Billung-Gymnasium, Celle, Sporthalle, Sportboden

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	100.000	0	0,00	0	0	0	0	100.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-100.000	0	0,00	0	0	0	0	-100.000,00

Maßnahme-Nr.: 20141008 Hölty-Gymnasium, Celle, Sporthalle Sportboden

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	145.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	145.000,00
Zu-/Überschuss	-145.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-145.000,00

Maßnahme-Nr.: 20141010 Hölty-Gymnasium, Celle, Einbau Aufzug

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	130.000	0	0	0,00	0,00	0	0	0	0	130.000,00
Zu-/Überschuss	-130.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-130.000,00

Maßnahme-Nr.: 20141011 Hölty-Gymnasium Celle, energetische Erneuerung Flachdach

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	350.000	0	0	0,00	0	0	0	0	350.000,00
Zu-/Überschuss	0	-350.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-350.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171005 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	500.000	2.000.000	1.000.000	0,00	500.000	500.000	0	0	3.500.000,00
Zu-/Überschuss	0	-500.000	-2.000.000	-1.000.000	0,00	-500.000	-500.000	0	0	-3.500.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171016 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, KAV II, Umstellung auf LED

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	14.000	0	0	0,00	0	0	0	0	14.000,00
Auszahlungen	0	50.000	0	0	0,00	0	0	0	0	50.000,00
Zu-/Überschuss	0	-36.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-36.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171018 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium Celle, KAV I, Umstellung auf LED

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	16.800	0	0,00	0	0	0	0	16.800,00
Auszahlungen	0	0	60.000	0	0,00	0	0	0	0	60.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-43.200	0	0,00	0	0	0	0	-43.200,00

Maßnahme-Nr.: 20171019 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, KAV I, Materialgarage

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	15.000	0	0	0,00	0	0	0	0	15.000,00
Zu-/Überschuss	0	-15.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-15.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171020 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, KAV I BHKW mit Förderung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	2.000	0	0	0,00	0	0	0	0	2.000,00
Auszahlungen	0	75.000	0	0	0,00	0	0	0	0	75.000,00
Zu-/Überschuss	0	-73.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-73.000,00

Maßnahme-Nr.: 20171021 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, KAV I, Sportboden

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	100.000	0	0	0,00	0	0	0	0	100.000,00
Zu-/Überschuss	0	-100.000	0	0	0,00	0	0	0	0	-100.000,00

Maßnahme-Nr.: 2018013 Kreisverwaltung Nutzungsanpassung Trift 30

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	700.000	0	0	0	775.000,00	0	0	0	0	1.475.000,00
Zu-/Überschuss	-700.000	0	0	0	-775.000,00	0	0	0	0	-1.475.000,00

Maßnahme-Nr.: 20181011 Kreisverwaltung, Trift 26B, Aufstockung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	1.300.000	1.500.000	0,00	0	0	0	0	2.800.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-1.300.000	-1.500.000	0,00	0	0	0	0	-2.800.000,00

Maßnahme-Nr.: 20181012 Kreisverwaltung, Celle, Guizettistraße, umfassende Sanierung nach Ankauf

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	250.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	250.000,00
Zu-/Überschuss	-250.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-250.000,00

Maßnahme-Nr.: 20231006 Oberschule Celle I, Umbau Verwaltung - wesentliche Veränderungen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	150.000,00
Zu-/Überschuss	-150.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-150.000,00

Maßnahme-Nr.: 20241005 Oberschule Flotwedel, Eicklingen, Barrierefreiheit Aufzug

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	100.000,00
Zu-/Überschuss	-100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-100.000,00

Maßnahme-Nr.: 20241006 Oberschule Flotwedel, Eicklingen, neue Spielgeräte

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	25.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-25.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-25.000,00

Maßnahme-Nr.: 20251008 Oberschule Celle III, Celle, Sportboden erneuern

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	90.000	0	0	0,00	90.000	90.000	0	0	90.000,00
Zu-/Überschuss	0	-90.000	0	0	0,00	-90.000	-90.000	0	0	-90.000,00

Maßnahme-Nr.: 20261007 Schulanlage Altenhagen, Celle, jährl.Tilgung gem. Stundungsvereinbarung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	193.000	197.200	201.500	205.900	703.700,00	0	0	0	0	4.282.700,00
Zu-/Überschuss	-193.000	-197.200	-201.500	-205.900	-703.700,00	0	0	0	0	-4.282.700,00

Maßnahme-Nr.: 20261009 Schulanlage Altenhagen, Celle, Umstrukturierung gem. Schulstrukturgutachten

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	220.000	0	0	0	570.000,00	0	0	0	0	790.000,00
Zu-/Überschuss	-220.000	0	0	0	-570.000,00	0	0	0	0	-790.000,00

Maßnahme-Nr.: 20261014 Albrecht-Thaer-Schule, Außenstelle Wittinger Str., Barrierefreiheit Aufzug

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	100.000,00
Zu-/Überschuss	-100.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-100.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271014 Oberschule Lachendorf/Eschede, Lachendorf, Mensa, Ganztag und Verwaltung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	250.000	1.500.000	2.000.000	0	150.000,00	0	0	0	0	3.900.000,00
Zu-/Überschuss	-250.000	-1.500.000	-2.000.000	0	-150.000,00	0	0	0	0	-3.900.000,00

Maßnahme-Nr.: 20271020 Oberschule Lachendorf, wesentliche Umgestaltung des Schulhofes / der Feuerwehrzufahrt

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	60.000	0	0	0,00	60.000	60.000	0	0	60.000,00
Zu-/Überschuss	0	-60.000	0	0	0,00	-60.000	-60.000	0	0	-60.000,00

Maßnahme-Nr.: 20281004 Oberschule Wathlingen, Wathlingen, Modernisierung und Strukturanpassung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.500.000	1.000.000	0	0	8.000.000,00	0	0	0	0	10.500.000,00
Zu-/Überschuss	-1.500.000	-1.000.000	0	0	-8.000.000,00	0	0	0	0	-10.500.000,00

Maßnahme-Nr.: 20291002 Oberschule Hermannsburg, Hermannsburg, Herstellung der Außenanlagen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	450.000	0	350.000,00	0	0	0	0	800.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-450.000	0	-350.000,00	0	0	0	0	-800.000,00

Maßnahme-Nr.: 20291007 Oberschule Hermannsburg, Sporthalle, Umstellung auf LED-Beleuchtung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	20.000	0	0,00	0	0	0	0	20.000,00
Auszahlungen	0	0	65.000	0	0,00	0	0	0	0	65.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-45.000	0	0,00	0	0	0	0	-45.000,00

Maßnahme-Nr.: 20301012 Schulzentrum Burgstraße - neue Turnhalle

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	1.681.804,77	0	0	3.518.195,23	0	0	0	0	5.200.000,00
Auszahlungen	0	8.050.000	0	0	150.000,00	8.050.000	8.050.000	0	0	8.200.000,00
Zu-/Überschuss	0	-6.368.195,23	0	0	3.368.195,23	-8.050.000	-8.050.000	0	0	-3.000.000,00

Maßnahme-Nr.: 20301013 Schulzentrum Burgstraße, Celle, allg. Unterrichtsräume, Umstellung auf LED

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	70.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	70.000,00
Auszahlungen	250.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	250.000,00
Zu-/Überschuss	-180.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-180.000,00

Maßnahme-Nr.: 20301014 Schulzentrum Burgstraße, Celle, wesentliche Verbesserung der Schulhofgestaltung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	0	2.000.000	0	0,00	0	0	0	0	2.000.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	-2.000.000	0	0,00	0	0	0	0	-2.000.000,00

Maßnahme-Nr.: 20501006 Pestalozzischule, Celle, wesentliche Verbesserung der Feuerwehrzufahrt

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	45.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	45.000,00
Zu-/Überschuss	-45.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-45.000,00

Maßnahme-Nr.: 20501007 Pestalozzischule, Celle, wesentliche Verbesserung der Schulhofgestaltung

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	25.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	25.000,00
Zu-/Überschuss	-25.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	-25.000,00

Maßnahme-Nr.: 43000004 Investitionszuwendungen an Gemeinden

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.231.900	50.000	50.000	50.000	967.300,00	0	0	0	0	2.259.900,00
Zu-/Überschuss	-1.231.900	-50.000	-50.000	-50.000	-967.300,00	0	0	0	0	-2.259.900,00

Maßnahme-Nr.: 43000005 Investitionszuwendungen an freie Träger

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	128.000	50.000	50.000	50.000	325.800,00	0	0	0	0	568.100,00
Zu-/Überschuss	-128.000	-50.000	-50.000	-50.000	-325.800,00	0	0	0	0	-568.100,00

Maßnahme-Nr.: 66000018 Erneuerung verschiedener Straßenabschnitte

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	450.000	0	390.000,00	0	0	0	0	840.000,00
Auszahlungen	888.000	1.000.000	1.750.000	1.000.000	1.495.400,00	800.000	800.000	0	0	6.133.400,00
Zu-/Überschuss	-888.000	-1.000.000	-1.300.000	-1.000.000	-1.105.400,00	-800.000	-800.000	0	0	-5.293.400,00

Maßnahme-Nr.: 66000025 Planungskosten künftiger Straßenbaumaßnahmen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000,00	0	0	0	0	250.000,00
Zu-/Überschuss	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000,00	0	0	0	0	-250.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000028 Beseitigung/Entschärfung von Unfallschwerpunkten/Gefahrenstellen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	25.000	50.000	50.000	50.000	60.000,00	0	0	0	0	235.000,00
Zu-/Überschuss	-25.000	-50.000	-50.000	-50.000	-60.000,00	0	0	0	0	-235.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000030 Neubau von Radwegen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	192.000	789.000	0	0	478.500,00	0	0	0	0	1.459.500,00
Auszahlungen	240.000	950.000	0	0	638.000,00	0	950.000	0	0	1.828.000,00
Zu-/Überschuss	-48.000	-161.000	0	0	-159.500,00	0	-950.000	0	0	-368.500,00

Maßnahme-Nr.: 66000032 Ersatzbeschaffung Fahrzeuge und Geräte Kreisstraßenmeisterei

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	180.000	180.000	180.000	180.000	288.600,00	0	0	0	0	1.008.600,00
Zu-/Überschuss	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000	-288.600,00	0	0	0	0	-1.008.600,00

Maßnahme-Nr.: 66000033 Erneuerung und Verbesserung von Radwegteilstücken

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	148.400	150.000	150.000	150.000	120.000,00	0	0	0	0	718.400,00
Zu-/Überschuss	-148.400	-150.000	-150.000	-150.000	-120.000,00	0	0	0	0	-718.400,00

Maßnahme-Nr.: 66000034 Erneuerung von Ortsdurchfahrten

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	1.070.000	270.000	0	0	0,00	0	0	0	0	1.340.000,00
Auszahlungen	1.650.000	500.000	0	0	0,00	500.000	500.000	0	0	2.150.000,00
Zu-/Überschuss	-580.000	-230.000	0	0	0,00	-500.000	-500.000	0	0	-810.000,00

Maßnahme-Nr.: 66000037 Kostenanteile an Maßnahmen der Gemeinden und anderer Baulastträger

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	155.000	200.000	200.000	200.000	356.400,00	0	0	0	0	1.111.400,00
Zu-/Überschuss	-155.000	-200.000	-200.000	-200.000	-356.400,00	0	0	0	0	-1.111.400,00

Maßnahme-Nr.: 90000002 Krankenhausumlage

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.250.000,00	0	0	0	0	11.050.000,00
Zu-/Überschuss	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.250.000,00	0	0	0	0	-11.050.000,00

Maßnahme-Nr.: 90000003 Investive Unterstützungsmaßnahmen

	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt	Gesamt VE	VE 2019	VE 2020	VE 2021	Gesamt-investitions-summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Einzahlungen	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	250.000	250.000	250.000	250.000	1.000.000,00	0	0	0	0	2.000.000,00
Zu-/Überschuss	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-1.000.000,00	0	0	0	0	-2.000.000,00

A2 Haushaltssicherung – Freiwillige Leistungen

Der Haushalt 2018 des Landkreis Celle wird – wie bereits im Vorbericht erläutert - ausgeglichen sein. Für die Folgejahre lassen sich ebenfalls Überschüsse prognostizieren, soweit sich die Entwicklung nicht verschlechtern sollte. Auch im Finanzhaushalt wird ein Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit erzielt. Damit wird sich der Höchstbedarf an Liquiditätskrediten reduzieren und die daraus resultierende Zinsbelastung verringern.

Gemäß § 110 Abs. 6 NKomVG ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann.

Da weder Fehlbeträge vorhanden sind und der Haushaltsausgleich erreicht wird, ist die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts nicht erforderlich.

Dennoch ist der Landkreis Celle bei der Ausführung seines Haushalts weiterhin intensiv um die Konsolidierung bemüht. Daher werden in dieser Anlage 2 zum Vorbericht zunächst Maßnahmen dargestellt, zu denen in diesem Jahr neue Prüfaufträge erteilt worden sind (A2.1). Nicht gesondert aufgeführt sind die Aufträge der vergangenen Jahre, mit Hilfe derer in einzelnen Teilhaushalten Beiträge zu Einsparungen geleistet wurden bzw. werden. Erhalten geblieben ist der Prüfauftrag im Teilhaushalt „Allgemeinbildende Schulen“ bzgl. der Beiträge der Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung. Weiterhin besteht nach wie vor die allgemeine Verpflichtung der Ämter zur sparsamen Mittelverwendung.

Der investive Schuldenstand des Landkreises Celle in Höhe von 145,6 Mio. € zählt zu den höchsten im niedersächsischen Vergleich und zeigt deutlich, dass Konsolidierung insbesondere im Hinblick auf diesen zu erfolgen hat. Die Nettoneuverschuldung in Höhe von voraussichtlich rd. 7,3 Mio. € wird zu einem weiteren Anstieg führen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung, weiterer anstehenden Investitionen in u.a. die Schul- und Verkehrsinfrastruktur und der aufzubringenden ordentlichen Tilgung in Höhe von 8,1 Mio. € sind Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit zu erzielen. Nur durch den kreditmindernden Einsatz von solchen Überschüssen kann der Anstieg der Verschuldung reduziert bzw. verlangsamt werden.

Im Anschluss an die Maßnahmen zur Haushaltssicherung befindet sich die Auflistung der freiwilligen Leistungen in gewohnter Form (A2.2).

A2.1 Maßnahmen der Kreisverwaltung zur Haushaltssicherung 2018 – Ausblick

In den Haushaltsberatungen sind auch für 2018 Prüfungsaufträge erteilt worden. Die folgenden Maßnahmen enthalten diese Prüfungsaufträge. Das Ergebnis der Prüfaufträge wird zum Halbjahresbericht (Stand: 30.06.2018) abgefragt.

Fachbudget 2 - Bildung, Sport, zentrale Dienste

Amt 20 - Bildung, Sport, Kultur

Teilhaushalt „Allgemeinbildende Schulen“

In diesem Teil wirken sich die deutlich steigenden Beiträge der Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung besonders stark aus. Daher ist zu prüfen, welche Alternativen bestehen, um den steigenden Beiträgen entgegenzuwirken.

Teilhaushalt „Schulformübergreifende Aufgaben“

Die Anzahl der Schulpflichtverletzungen ist in den vergangenen Jahren gestiegen. Es ist daher in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt zu prüfen, wieso die Anzahl steigt und welche Hintergründe es für Schulpflichtverletzungen gibt, um geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Amt 40 – Sozialamt

Teilhaushalt „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)“

Der Landkreis Celle nimmt an dem vom Nds. Sozialministerium initiierten Kennzahlenvergleich teil. In der Gesamtbetrachtung der Kennzahlenwerte liegt der Landkreis im Bereich der Eingliederungshilfe bei den Leistungen im überdurchschnittlichen Bereich. Bei den Nettoauszahlungen je Leistungsberechtigten liegt der Landkreis mit 23.406,05 € nur knapp unter dem Höchstwert von 26.995,62 €. Bei den Auszahlungen für Integrationshilfen je Leistungsberechtigten übersteigt der Landkreiswert mit insgesamt 44.461,95 € den Landesdurchschnitt um 46%. Es ist deshalb zu prüfen, wieso die Werte des Landkreises Celle überdurchschnittlich ausfallen.

A2.2 Liste der freiwilligen Leistungen im Ergebnishaushalt

Der Landkreis Celle erbringt neben den gesetzlichen Aufgaben im Sinne des § 2 NKomVG noch zahlreiche freiwillige Leistungen im Umfang von 9.245.043 € (s. Anlage, Vorjahr: 8.640.832 €). Es hat somit eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 604.211 € stattgefunden. Die größte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr gibt es im Bereich Zentrale Vergabestelle (+ 374.000 €). Dies ist wesentlich auf die Übertragung der Vergabestelle von der Stadt auf den Landkreis Celle und die damit verbundenen gestiegenen Personalaufwendungen zurückzuführen. Darüber hinaus ist sowohl ein Anstieg der Anzahl der Vergabeverfahren, als auch eine Erweiterung des Aufgabenspektrums, festzustellen. Eine Ansatzerhöhung ist außerdem im Bereich Ausbildung von Nachwuchskräften (+ 166.600 €) vorhanden. Diese ist überwiegend auf höhere Personalaufwendungen für die Nachwuchskräfte durch drei zusätzlichen Kreisinspektoranwärter/-innen, einem neuen Lebensmittelkontrolleur und einer zusätzlichen Person zum Angestelltenlehrgang II zurückzuführen. Die Ausbildung zusätzlicher Nachwuchskräfte ist erforderlich, um den aktuellen Personalbedarf decken zu können. Die Gewinnung von qualifiziertem Personal am Arbeitsmarkt wird immer schwieriger, da der Landkreis in Konkurrenz zu anderen öffentlichen Arbeitgebern, aber auch zur freien Wirtschaft steht. Auf Grund dieser Problematik und durch zunehmende Fluktuation von Beschäftigten und Beamten konnten in letzter Zeit nicht alle frei werdenden Stellen zeitnah wieder besetzt werden.
Das Defizit der Kreismusikschule steigt in erster Linie durch mehr Personalaufwendungen um 85.900 €. Die stellvertretende Musikschulleitung ist ganzjährig wieder in Vollzeit besetzt. Darüber hinaus ergeben sich insgesamt 35 zusätzliche Unterrichtseinheiten. Darüber hinaus sind einmalig 34.600 € für das 50-jährige Jubiläum eingestellt.
Des Weiteren werden erstmalig Aufwendungen für die Übernahme der Leerstandskosten ausgewiesen. Diese entstehen den herangezogenen Kommunen für Wohnungen, in denen in der Vergangenheit Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht worden sind und die nun leer stehen (+ 50.000 €).
Im Bereich Hilfe zur Pflege - Betrieb des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen (SPN) – erhöhen sich die freiwilligen Leistungen um 40.200 €. Nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Beratungsstrukturen für ältere Menschen fordert das Land Niedersachsen eine Eigenbeteiligung der Kommunen in Höhe von mindestens 30 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für den SPN. Für den Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle musste eine weitere halbe Stelle geschaffen werden.
Der Zuschussbedarf des Schlosstheaters Celle steigt um 38.100 € gemäß der Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Celle.
Die Aufwendungen für die Gehaltsabrechnungen der Gemeinden steigen um 20.600 €, da nun erstmalig auch die Abrechnung von Kindergeld als freiwillige Leistung dargestellt wird.
Die Aufwendungen für Essensausgaben an Ganztagsschulen steigen um 20.000 €. Der Ganztagsbetrieb an Schulen wird weiter ausgebaut, so dass insgesamt mehr Essen ausgegeben werden. Ferner steigen die Aufwendungen auf Grund vorangegangener Tariferhöhungen.
Die Rechnungsprüfung der Gemeinden (Jahresabschlussprüfung, Vergabeprüfung, Beratung) erfolgt ohne eine Erhebung von Gebühren. Da der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes steigt, erhöhen sich auch die freiwilligen Leistungen (+ 16.600 €).

Dem gegenüber stehen geringere freiwillige Leistungen im Bereich Integration. Das Land Niedersachsen fördert die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe; die Stellen der Bildungskoordination und der Sprachförderkoordination werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert (- 148.300 €).
Der Landkreis hat der Gemeinde Südheide aufgrund des Entschuldungshilfevertrages einen Betrag von rd. 66.000 € jährlich erstattet, der sich an dem fusionsbedingten Anstieg der Kreisumlage aufgrund der Schlüsselzuweisungen orientierte. Die Verpflichtung entsprechend des Entschuldungshilfevertrages entfällt ab 2018 (- 66.000 €).
Für die Schaffung und Herrichtung von Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber entfallen die freiwilligen Leistungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und private Unternehmen (-50.000 €).
Die Summe der freiwilligen Leistungen entspricht 2,95 % (Vorjahr 2,73 %) der ordentlichen Erträge und wird im Hinblick auf die Selbstverwaltungsgarantie des Art. 28 Abs. 2 GG und Art. 57 Abs. 1 NV für sachgerecht gehalten. Zudem ist anzumerken, dass in diesem Gesamtbetrag Teilbeträge enthalten sind, die nur für den Landkreis freiwillige Leistungen darstellen, aber von den Gemeinden als Pflichtaufgaben zu erfüllen wären. Eine Besonderheit stellen die Aufwendungen für das Schlosstheater Celle dar. Der Betrieb des Schlosstheaters ist zwischen dem Land Niedersachsen, der Stadt und dem Landkreis Celle vertraglich geregelt, woraus sich langfristige Zahlungsverpflichtungen ergeben. Nach Abzug der Leistungen für die kreisangehörigen Kommunen sowie der Aufwendungen für das Schlosstheater verbleiben für den Landkreis Celle also lediglich 1,72 % (Vorjahr 1,66 %) an freiwilligen Belastungen.

Liste der freiwilligen Leistungen im Ergebnishaushalt

Anlage 2.2 zum Vorbericht 2018 Stand:19.12.2017

Nr.	Amt	Konto	Teilhaushalt Produkt	2018	2017	Differenz
	Fachbudget 1 - Steuerung und Ordnung					
	Landratsbüro		**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit und Kommunalaufsicht**			
1		111011.442900	Verfügungsmittel des Landrates	6.200 €	6.200 €	+ 0 €
2		111012.442900	Mitgliedsbeiträge (insb. NLT)	95.800 €	91.600 €	+ 4.200 €
	Zu 2: *Für den NLT-Mitgliedsbeitrag wurde vorsorglich eine Beitragserhöhung um ca. 4,6 % eingerechnet (von 90.765,21 € auf gerundet 95.000 €).*					
3		diverse	Zentrale Vergabestelle - Verzicht auf Gebühren von den kreisangehörigen Gemeinden	464.000 € [1]	90.000 € [1]	+ 374.000 €
	Zu 3: *Steigende Anzahl von Vergabeverfahren, Erweiterung des Aufgabenportfolios sowie Übertragung der Vergabestelle von der Stadt Celle.*					
4		121011.429100	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	23.000 €	0 €	+ 23.000 €
	zu 4: *Programm-Update Votemanager - Anteil Gemeinden*					
			Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation			
5		111014.442900 (tlw.)	Sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten	5.700 €	20.200 €	- 14.500 €
	zu 5: *Aufwendungen für ein Kreistagsessen sowie die Fahrt des Nds. Städte- und Gemeindebundes. Es entfallen die Aufwendungen für eine Infofahrt des Kreistags*					
6		111011.443100 (tlw.)	Geschäftsaufwendungen	2.300 €	2.300 €	+ 0 €
7		111016.427100	Repräsentation, Veranstaltungen und Ehrung	90.200 €	77.800 €	+ 12.400 €
	Zu 7: *Aufwendungen für die Beschaffung von Porzellangedecken und -figuren für Ehe- bzw. Altersjubiläen und sonstige repräsentative Anlässe 37.000 € und allgemeine Repräsentationsaufgaben und Aufgaben im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit 17.000 €. Berücksichtigt wurde ein Mehrbedarf an Landkreis-Taschen für Ehrenamtskarten-Inhaber. Ebenfalls sind enthalten das Begrüßungsgeld für Wandergesellen 500 €, der gemeinsame Neujahrsempfang mit der Stadt Celle 4.500 €, Geschenke zu Weihnachten für die Soldaten aus dem Landkreis Celle im Auslandseinsatz 2.000 €, der Ehrenpreis des Landkreises Celle in den Bereichen Umwelt, Kultur und Soziales 2.000 € sowie eine Veranstaltung für ehemalige Kreistagsabgeordnete 200 €. Im Jahr 2018 findet wie im Jahr 2016 wieder ein Sommertreffen statt 27.000 €. Ein Deckungsbeitrag wird durch Eigenbeteiligungen am Sommertreffen und den Verkauf von sog. „Fanartikeln" erzielt (insges. ca. 9.600 €). Es entfällt die Aufgabe der Partnerschaft mit Tuusula, die in das Amt 20 verlagert wurde.*					
			Zwischensumme	**687.200 €**	**288.100 €**	**+ 399.100 €**
	Gleichstellungs-beauftragte		**Frauenförderung/ Gleichstellungsarbeit**			
8		111021.443100 (tlw.)	Projekte im Bereich Frauen und Gleichstellung	20.400 €	20.400 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**20.400 €**	**20.400 €**	**+ 0 €**
	Amt für Informations-verarbeitung		**Amt für Informationsverarbeitung**			
9		diverse	Informationstechnik – Anteil Gemeinden	748.683 € [1]	723.512 € [1]	+ 25.171 €
	Zu 9: *Die Steigerung für die Gemeinden begründet sich überwiegend durch erhöhte Kosten für Wartungsverträge und Ausbildung.*					
			Zwischensumme	**748.683 €**	**723.512 €**	**+ 25.171 €**
	Amt für Steuerung und Personal		**Amt für Steuerung und Personal**			
10		111041.442900 (tlw.)	Mitgliedschaft in der KGST	4.600 €	4.600 €	+ 0 €
11		111041.441100 (tlw.)	Prämien für Vorschlagswesen	200 €	200 €	+ 0 €

12		111044.441100 (tlw.)	Leistungsentgelt für Beamte	62.800 €	62.000 €	+ 800 €
	zu 12: *Das Leistungsentgelt für Beamte wird in Höhe der für 2018 geplanten Besoldungserhöhung angehoben.*					
13		diverse	Gehaltsabrechnung für die Gemeinden	295.800 € [1]	275.200 € [1]	+ 20.600 €
	zu 13: *Durch interne Umstrukturierungen erhöhen sich die prozentualen Stellenanteile einzelner Mitarberinnen und Mitarbeiter am Produkt "Externe Abrechnung.*					
14		111041.442900 (tlw.)	Beitrag an den Kommunalen Arbeitgeberverband	3.900 €	3.600 €	+ 300 €
	zu 14: *Der Beitrag wurde an den Ist-Wert 2017 angepasst.*					
15		111041.427100 (tlw.)	Betreuung ehemaliger Bediensteter, Nachrufe, Ehrungen, Jubiläen	8.500 €	7.000 €	+ 1.500 €
	zu 15: *Der Ansatz für Ehrungen, Jubiläen und Nachrufe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die Betreuung ehemaliger Bediensteter steigt um 1.500 €, da das alle zwei Jahre stattfindene Ehemaligentreffen in 2018 durchgeführt wird.*					
16		111042.444100 (tlw.)	Eigenschadenversicherung, Bautechnikerhaftpflichtversicherung, Strafrechtschutzversicherung	39.800 €	39.800 €	+ 0 €
17		diverse	Zentrale Fortbildung des Personals und Ausbildung von Nachwuchskräften	918.600 €	752.000 €	+ 166.600 €
	zu 17: *Die Steigerung ist überwiegend auf höhere Personalaufwendungen für die Nachwuchskräfte durch drei zusätzliche Kreisinspektoranwärter/-innen, einem neuen Lebensmittelkontrolleur und einer zusätzlichen Person, die den Angestelltenlehrgang II besucht, zurückzuführen. Außerdem sind Mittel für die Ausbildung der Ausbildungsbetreuer eingeplant.*					
18		111042.444100 (tlw.)	Freiwillige Leistungen im Bereich Gesundheitsmanagement	10.000 €	10.000 €	+ 0 €
19		111041.441100	Aufwendungen für die Umgestaltung eines Intranets	0 €	15.000 €	- 15.000 €
	Zu 19: *Die Aufwendungen für die Umgestaltung des Intranets wurden einmalig 2017 benötigt.*					
20		111041.441100 (tlw.)	Präsentation neues Leitbild	0 €	10.000 €	- 10.000 €
	Zu 20: *Die Mittel für die Präsentation des Leitbildes wurden 2017 einmalig benötigt.*					
			Zwischensumme	**1.344.200 €**	**1.179.400 €**	**+ 164.800 €**
	Rechnungs-prüfungsamt		**Rechnungsprüfung Gemeinden und Verbände**			
21		111091.diverse	Rechnungsprüfung Gemeinden, Verzicht auf Gebühren (Jahresabschlussprüfung, Vergabprüfung, Beratung)	622.500 € [1]	605.900 € [1]	+ 16.600 €
			Zwischensumme	**622.500 €**	**605.900 €**	**+ 16.600 €**
	Zu 21: *Die Erhöhung ergibt sich anteilig aus dem gestiegenen Zuschussbedarf im Teilhaushalt.*					
	Ordnungsamt		**Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten**			
22		122101.431800	Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge	1.100 €	1.100 €	+ 0 €
23		122102.427100 (tlw.)	Kosten für Hegeschau	2.500 €	2.500 €	+ 0 €
24		122102431700 (tlw.)	Zuschuss Wildschutzgebiet Boye	2.600 €	2.600 €	+ 0 €
25		122102431700 (tlw.)	Zuschuss an Jägerschaft im Landkreis Celle e.V.	10.000 €	10.000 €	+ 0 €
26		122102.471101	Abschreibung der Zuschüsse Schießpark Celler Land der Jägerschaft des Landkreises Celle e.V.	0 €	5.600 €	- 5.600 €
	Zu 26: *Der Zuschuss wurde 2017 vollständig abgeschrieben.*					

27		122102.442100	Aufwandsentschädigung für die Obleute Körperlicher Nachweis	3.000 €	0 €	+ 3.000 €
	Zu 27: *Diese freiwillige Leistung wird erstmals ab 2018 geleistet.*					
			Brand- und Katastrophenschutz			
28		126101.427100 (tlw.)	Kreisfeuerwehrtag, sonst. Veranstaltungen	18.000 €	18.000 €	+ 0 €
29		126101.427100 (tlw.)	Übungen der Kreisfeuerwehr	7.900 €	7.900 €	+ 0 €
30		126101.427100 (tlw.)	Feuerwehrwettkämpfe	1.600 €	1.600 €	+ 0 €
31		126101.427100 (tlw.)	Sachkosten für Ausbildungslehrgänge	1.500 €	1.500 €	+ 0 €
32		126101.431800 (tlw.)	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000 €	1.000 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**49.200 €**	**51.800 €**	**- 2.600 €**
	Amt für Veterinär-angelegenheiten und Verbraucherschutz		**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**			
33		122594.431700	Förderung der Heidschnuckenzucht	3.500 €	3.500 €	+ 0 €
34		122594.431800 (tlw.)	Zuschuss Tierschutzverein	169.700 € [1]	165.800 € [1]	+ 3.900 €
	Zu 33: *Die Steigerung ist auf eine vertragliche Dynamisierung in Höhe der Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst zurückzuführen.*					
34		122594.431800 (tlw.)	Zuschuss Verbraucherzentrale	5.200 €	5.200 €	+ 0 €
35		122594.431800 (tlw.)	Zuschuss bei den Trichinuntersuchungen	8.660 €	8.660 €	+ 0 €
36		122594.431800 (tlw.)	Zuschuss an den Tierschutzverein zur Kastration von Katzen	1.000 €	1.000 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**188.060 €**	**184.160 €**	**+ 3.900 €**
	Kämmerei		**Kreismusikschule - Betrieb**			
37		Produkt 263201	Kreismusikschule (Zuschussbedarf)	844.400 €	758.500 €	+ 85.900 €
	Zu 37: *Das Defizit der Kreismusikschule steigt im Wesentlichen auf Grund höherer Personalaufwendungen.*					
			Zwischensumme	**844.400 €**	**758.500 €**	**+ 85.900 €**
	Fachbudget 2 - Bildung, Sport, Zentrale Dienste					
	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste		**Schulformübergreifende Angelegenheiten**			
38		243201.424180	Unterstützung der Essenausgabe in Ganztagsschulen	465.000 €	445.000 €	+ 20.000 €
	Zu 38: *Die Aufwendungen für Essensausgaben steigen um 20.000 €, da der Ganztagsbetrieb an den Schulen des Landkreises ausgebaut wird, so dass sich mehr Schüler im Ganztag befinden und mehr Essen ausgegeben wird. Weiterhin resultieren die Mehraufwendungen aus Tariferhöhungen.*					
39		243201.427100 (tlw.)	Schulveranstaltungen	5.500 €	5.500 €	+ 0 €
			Schülerbeförderung/ÖPNV			
40		547201.431605	Zuschuss Bürgerbusvereine	46.000 €	49.000 €	- 3.000 €
	Zu 40: *Die Gewährung einer jährlichen Förderung der Bürgerbusvereine ist an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst worden; die Anzahl der Bürgerbusvereine hat sich von 8 auf 7 Vereine reduziert.*					
			Sportförderung			
41		421201.427100	Förderung des Sports	11.600 €	11.600 €	+ 0 €
42		421201.431700	Zuschüsse an Vereine für Sanierungsmaßnahmen	93.700 €	73.500 €	+ 20.200 €
	Zu 42: *Der Ansatz 2017 betrug aufgrund des hohen Antragsvolumens in 2016 120.000 € und wurde in der Übersicht über die freiwilligen Leistungen des Vorjahres falsch ausgewiesen. Für 2018 werden 93.700 € für investive und nicht investive Zuschüsse zur Verfügung gestellt.*					

43		421201.431701	Zuschüsse an Vereine für energetische Sanierungen	19.600 €	50.000 €	- 30.400 €
	Zu 43: *Der Ansatz 2018 wurde dem Antragsvolumen entsprechend angepasst.*					
44		421201.431800 (tlw.)	Zuschüsse an Verbände und Vereine	4.000 €	4.000 €	+ 0 €
45		421201.431800 (tlw.)	Übungsleiterzuschüsse	153.500 €	153.500 €	+ 0 €
46		421201.431800 (tlw.)	Zuschuss an Kreissportbund für die "Koordinierungsstelle "Sportverein und Ganztagsschule"	15.000 €	20.000 €	- 5.000 €
	Zu 44: *Der Ansatz für den Kreissportbund wurde aufgrund des geringeren Zuschussbedarfs reduziert.*					
47		421201.444100	Unfalldeckungsschutz für jugendliche SportlerInnen	5.000 €	5.500 €	- 500 €
	Zu 47: *Der Zuschussbedarf sinkt um 500 €, da die Berechnung auf Grundlage der tatsächlichen Anzahl an Sportlerinnen und Sportler erfolgt.*					
			Kultur			
48		Produkt 272201	Kreisfahrbücherei (Zuschussbedarf)	315.100 €	311.300 €	+ 3.800 €
	Zu 48: *Der Zuschussbedarf erhöht sich um 3.800 €, da zusätzliche Mittel für den Neuerwerb von Medien benötigt werden und die Personalaufwendungen gestiegen sind.*					
49		252201.427100 (tlw.)	Eigenanteil LK Museumsentwicklungsplan	10.000 €	10.000 €	+ 0 €
50		252201.427100 (tlw.)	Druckkosten für einen Museumsführer	0 €	2.200 €	- 2.200 €
	Zu 50: *Der Museumsführer wurde erstellt. Eine Neuauflage ist derzeit nicht geplant.*					
51		252201.442900	Mitgliedsbeiträge	2.400 €	2.400 €	+ 0 €
52		252201.431200	Zuweisung an Museen	70.500 €	70.500 €	+ 0 €
53		252201.431600	Zuschuss Bomann-Museum	60.000 €	60.000 €	+ 0 €
54		252201.431800	Zuschuss Bürgerstiftung f. Projekt Museumsbus f. Schulen	10.000 €	10.000 €	+ 0 €
55		252201.445200	Personalkostenerstattungen an Museen	77.000 €	77.000 €	+ 0 €
56		261201.431700	Zuschuss Schlosstheater Celle	1.308.100 € [2]	1.270.000 € [2]	+ 38.100 €
	Zu 56: *Der Zuschussbedarf des Schlosstheaters Celle steigt um 38.100 € gemäß der Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Celle.*					
57		271201.431800 (tlw.)	Zuschüsse Erwachsenenbildung	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
58		271201.442900	Mitgliedsbeitrag Nds. Luth. Volkshochschule Hermannsburg	500 €	500 €	+ 0 €
59		271201.431800 (tlw.)	Zuschuss Volkshochschule Celle	115.000 €	125.000 €	- 10.000 €
	Zu 59: *Der Zuschussbedarf sinkt aufgrund der wirtschaftlichen Situation der VHS um 10.000 €.*					
60		272201.431800	Beitrag Büchereiverband Lüneburg-Stade	16.400 €	16.000 €	+ 400 €
	Zu 60: *Aufgrund tarifsteigerungsbedingter Erhöhungen steigen die Aufwendungen bei der Büchereizentrale Lüneburg um 400 €.*					
61		281201.427100	Pflege partnerschaftlicher Beziehungen zu Tuusula, Finnland	5.000 €	0 €	+ 5.000 €
	Zu 61: *Die Aufgabe der Partnerschaft mit Tuusula wurde von 01 zu 20 verlagert.*					
62		281201.431700	Zuschüsse an private Unternehmen (Musik-/Kulturförd.)	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
63		281201.431800	Mitgliedsbeiträge an Heimatverbände	300 €	300 €	+ 0 €
64		281201.442900	Mitgliedsbeiträge i.S. kultur. Angelegenheiten	10.300 €	10.300 €	+ 0 €
65		Produkt 281201	Patenschaft Belgard-Schivelbein (Zuschussbedarf)	3.300 €	7.500 €	- 4.200 €
	Zu 65: *Der Zuschussbedarf reduziert sich auf 3.300 €, da kein Heimatkreistreffen durchgeführt wird.*					

			Zentrale Dienste			
66		111202.442900	Beiträge an sonstige Vereine	200 €	200 €	+ 0 €
67		111202.428100	Sitzungskosten für Kaffee, Tee, Kuchen, Tischdecken, etc.	18.000 €	18.000 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**2.851.000 €**	**2.818.800 €**	**+ 32.200 €**
	Fachbudget 3 - Soziales und Gesundheit					
	Sozialamt		**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**			
			Leistungen für Unterkunft und Heizung			
68		312101.433901 (tlw.)	Betreuungskosten im Frauenhaus nach § 16 Abs. 2 SGB II	1.500 €	0 €	+ 1.500 €
	Zu 68: *Das Frauenhaus "Haus der Familie" hat einen Antrag auf Übernahme der offenen Kosten für kurzfristige Frauenhausaufenthalte von bis zu vier Tagen gestellt. Wenn Frauen, die vorher nicht im SGB II Leistungsbezug waren, sich nur kurzfristig in dem Frauenhaus aufhalten, so kann nicht von vorneherein daraus geschlossen werden, dass die Leistungen, die im Frauenhaus angeboten werden, das Ziel der Eingliederung in Arbeit verfolgen, sondern vorrangig der Krisenintervention dienen. Die dabei entstehenden Kosten (Kosten der Unterkunft und psychosoziale Betreuungskosten) verbleiben oftmals als offene Posten bei dem Frauenhaus. Das Haus der Familie erhält zur teilweisen Deckung dieser Kosten auf Grundlage der offenen Posten eines Jahres für Kurzzeitaufenthalte von bis zu vier Tagen einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von bis zu 1.500 €.*					
			Leistungen nach dem SGB XII			
			Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz			
69		343001.445700	Zuwendungen an die Betreuungsvereine	45.500 €	44.200 €	+ 1.300 €
	Zu 69: *Der Personalkostenzuschuss erhöht sich analog zur Tariferhöhung nach dem TVöD.*					
			Förderung von Einrichtungen und karitativen Verbänden			
70		315001.431810	Zuschuss an das Frauenhaus Celle	29.500 €	37.200 €	- 7.700 €
	Zu 70: *Der Personalkostenzuschuss ist auf die vom Land Niedersachsen als zuwendungsfähig anerkannten Personalkosten für zwei hauptberufliche vollzeitbeschäftigte (oder vergleichbar teilzeitbeschäftigte) Fachkräfte begrenzt, wobei künftig nur noch die Personalkosten für Eingruppierungen nach maximal EG 9 berücksichtigt werden.*					
71		315001.431801	Zuschüsse, Beiträge Verbände und Vereine	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
72		315001.431802	Lebensberatung, Familienbildungsstätte	45.300 €	45.300 €	+ 0 €
73		315001.431700	Freie Wohlfahrtsverbände	49.800 €	48.700 €	+ 1.100 €
	Zu 73: *Der Zuschuss an den Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt wurde im Jahr 2007 wegen der damaligen Insolvenz und der Einschränkung der Leistungen auf 3.900 € gekürzt. Die Beratungszahlen in sozialer Arbeit und Migrationsarbeit für den Bereich der Stadt Celle und den weiteren Landkreis Celle sind in den letzten Jahren wieder deutlich gestiegen, so dass der Zuschuss auf 5.000 € erhöht wird.*					
74		315001.431805	Guttempler-Orden	3.600 €	3.600 €	+ 0 €
75		315001.431806	Bahnhofsmission	6.100 €	6.100 €	+ 0 €
76		315001.431803	Telefonseelsorge Kirchenkreisamt Soltau	4.000 €	4.000 €	+ 0 €
77		315001.431804	Cellesche Aidshilfe	2.400 €	2.400 €	+ 0 €
78			**Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber**			
79		111022.443100	Integration	145.400 €	293.700 €	- 148.300 €
	Zu 79: *Das Land Niedersachsen fördert die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe; die Stellen der Bildungskoordination und der Sprachförderkoordination werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.*					
			Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz			
80		313001.431200 313001.431700	Zuweisungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und private Unternehmen zur Schaffung und Herrichtung von Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber	0 €	50.000 €	- 50.000 €
	Zu 80: *Das im Jahr 2015 begonnene Förderprogramm zur Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber wird nicht mehr fortgeführt.*					

81		313001.449110	Vorhaltekosten für Wohnungsleerstände bei der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern	50.000 €	0 €	+ 50.000 €
	Zu 81: *Erstmalig werden hier Mittel für die Übernahme der Leerstandskosten ausgewiesen, die den herangezogenen Kommunen für Wohnungen entstehen, in denen in der Vergangenheit Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht worden sind und die nun leer stehen.*					
82		313001.449100	Freiwillige Rückkehrhilfen für Asylbewerber	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
83		313001.431701	Zuschuss an die VHS zum Aufbau eines Sprachmittlerpools	50.000 €	50.000 €	+ 0 €
84			**Angebote für Senioren**			
85		Produkt 311540	Zuschussbedarf	96.500 €	96.500 €	+ 0 €
			Hilfe zur Pflege - Betrieb des Senioren- und Pflegestützpunktes Niedersachsen (SPN)			
86		315200.445800	Erstattung der Aufwendungen zum Betrieb des SPN	52.200 €	12.000 €	+ 40.200 €
	Zu 86: *Nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Beratungsstrukturen für ältere Menschen fordert das Land Niedersachsen eine Eigenbeteiligung der Kommunen in Höhe von mindestens 30 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben für den SPN. Für den Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle wurde eine weitere halbe Stelle geschaffen.*					
			Zwischensumme	**590.300 €**	**703.700 €**	**- 113.400 €**
	Gesundheitsamt		**Prävention**			
87		414502.431800	Personalkostenzuschuss f. d. Unterhaltung der Kontakt- u. Informationsberatungsstelle im Selbsthilfebereich (KiBiS) durch den Verein f. Körperbehinderte in Celle	2.500 €	2.500 €	+ 0 €
88		414502.427100	allgemeine Projekte im Tehmenbereich "Prävention"	2.500 €	2.500 €	+ 0 €
89		414502.427100	Nicht förderungsfähiger Anteil der Projektentwicklung und -umsetzung im Rahmen der Gesundheitsregion Celle	22.500 €	11.100 €	+ 11.400 €
	Zu 89: *Voraussichtlicher Eigenanteil an der Umsetzung der Gesundheitsregion laut Zuwendungsantrag. Darin enthalten sind Sachaufwendungen, Aufwendungen für die Moderation der Arbeitsgemeinschaften sowie Personalaufwendungen.*					
90		414502.427100	Zuschuss für das "Drei-Generationen-Projekt Niedersachsen - Gesundheit mit Migranten für Migranten"	4.700 €	4.700 €	+ 0 €
91		414502.427100	Zuwendung zum Jugendgesundheitstag	0 €	5.000 €	- 5.000 €
	Zu 91: *Der Jugendgesundheitstag findet erst wieder 2019 statt.*					
			Jugendzahnärztlicher Dienst			
92		414504.427100 (tlw.)	Kindergarten- und Klassen-wettbewerb "Zahngesundheit"	6.000 €	7.000 €	- 1.000 €
	Zu 92: *Da die Teilnahme an den Klassenwettbewerben sinkt, wurde in Absprache mit den Krankenkassen der Ansatz verringert.*					
			Zwischensumme	**38.200 €**	**32.800 €**	**+ 5.400 €**
	Fachbudget 4 - Jugendhilfe					
	Jugendamt		**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**			
93		363101.427101	Öffentlichkeitsarbeit Jugendschutz	6.500 €	6.500 €	+ 0 €
94		363301.427100	Öffentlichkeitsarbeit Jugendhilfe	4.500 €	3.500 €	+ 1.000 €
	Zu 94: *Für die Neuauflage der Broschüre "Trennung und Scheidung" wurde der Ansatz für 2018 erhöht.*					

95		363301.431800	Zuschüsse an übrige Bereiche	143.600 €	137.000 €	+ 6.600 €
	Zu 95: *In diesem Ansatz sind folgende Projekte wiederzufinden, bei denen es zu keiner Änderung kam: Gruppenangebot für Kinder getrennt lebender Eltern, Sozialkompetenztraining mit auffälligen Jungen, Stipendiatenförderung im Mehrgenerationenhaus KESS Nienhagen e. V., "Mobiles Beratungs- und Unterstützungsangebot für junge Flüchtlinge".* *Folgende niedrigschwellige Projekte wurden erhöht:* *"Ambulante sozialpädagogische Betreuung jugendlicher Straffälliger (PAB)" (+1.600 €). Aufgrund der tariflichen Steigerungen bei den freien Trägern der Jugendhilfe, musste der Ansatz neu berechnet werden.* *"Schüler helfen Schüler (ShS)" (+5.000 €). Nachdem das Projekt im Schuljahr 2016/2017 geruht hat, ist nun eine Fortführung durch die Oberschule Flotwedel angestrebt.*					
96		363301.442900	sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.100 €	5.100 €	+ 0 €
97		363902.433100	Pro-Aktiv-Center (PACE)	52.200 €	43.700 €	+ 8.500 €
	Zu 97: *Für das Jahr 2018 soll einmalig das Projekt Pro-Aktiv-Center (PACE) mit 8.500 € zusätzlich bezuschusst werden, um so die Fortführung des Unterrichts sicherzustellen.*					
98		363620.431800	Projekt "Griffbereit"	24.000 €	10.000 €	+ 14.000 €
	Zu 98: *Das niedrigschwellige Projekt soll mit 40 %, maximal jedoch 24.000 € jährlich bezuschusst werden.*					
			Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege			
99		361002.427101	Öffentlichkeitsarbeit Familienbüro	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
100		diverse	Personal- und Sachaufwendungen für den Betrieb der kreiseigenen Großtagespflege	76.300 €	73.700 €	+ 2.600 €
	Zu 100: *Aufgrund der Tarifsteigerung (+2.200 €), der Neuauflage der Broschüre der kreiseigenen Großtagespflege (+100 €) sowie der Änderung der Grenzwerte und damit einhergehend die Verschiebung von Mitteln (+300 €) steigen die freiwilligen Leistungen.*					
101		diverse	Personal- und Sachaufwand für das Bundesprogramm "Kindertagespflege"	14.900 €	10.860 €	+ 4.040 €
	Zu 101: *Der Landkreis Celle hat eine Interessensbekundung zum Bundesprogramm "Kindertagespflege" abgegeben. Die Umsetzung des Projekts wird ca. 149.000 € Aufwand verursachen. Hiervor sind 90 % förderfähig. Die Erhöhung des Eigenanteils resultiert zum einen durch die tarifliche Steigerung und zum andere durch die Erhöhung für die Sicherstellung der Durchführung der Qualifizierungskurse in 2018.*					
102		361002.431800	Zuschuss für das Projekt "Elterntalk" der CD-Kaserne gGmbH	4.400 €	0 €	+ 4.400 €
	Zu 102: *Die CD-Kaserne gGmbH hat einen Antrag auf Förderung des Projektes "Elterntalk" gestellt. Das Projekt wird insgesamt von der Landesjugendschutzstelle, dem Landkreis Celle sowie der CD-Kaserene gGmbH finanziert.*					
			Jugendarbeit			
103		362201.427103	Ferienbetreuung	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
104		362201.429100	Veranstaltungen und Fortbildungen	5.000 € [1]	5.000 € [1]	+ 0 €
105		362201.431200	Personalkostenzuweisung an Gemeinden für Jugendpfleger und Zuwendungen zu Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen	257.800 € [1]	253.400 € [1]	+ 4.400 €
	Zu 105: *Erhöhung der Personalkostenzuweisungen (+4.000 €) aufgrund der tariflichen Steigerung sowie Zuwendungen für Beschaffungen (+400 €) aufgrund des Wegfalls der Wertgrenze für Investitionen von 150 € bis 1.000 €.*					
106		362201.431800	Zuschüsse an Vereine und Verbände	5.400 €	5.000 €	+ 400 €
	Zu 106 : *Aufgrund des Wegfalls der Wertgrenze für Investitionen von 150 € bis 1.000 € erfolgte eine Neuzuordnung der Zuwendungen für Beschaffungen (+400 €).*					
107		362201.431801	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe für Mitarbeiterfortbildung	4.000 €	4.000 €	+ 0 €
108		362201.431802	Jugenderholungs-pflegemaßnahmen	1.500 €	1.500 €	+ 0 €
109		362201.431803	Wandern, Fahrten, Lager	30.000 €	30.000 €	+ 0 €

110		362201.431804	Internationale Jugendbegegnungen	3.000 €	3.000 €	+ 0 €
111		362201.431805	Außerschulische Bildung	10.000 €	10.000 €	+ 0 €
112		362201.431806	Internationale Sportbegegnungen	1.500 €	1.500 €	+ 0 €
113		362201.431807	Zuschüsse an Sportvereine für Wandern, Fahrten, Lager	6.000 €	6.000 €	+ 0 €
114		362201.442900	Mitgliedsbeiträge	800 €	800 €	+ 0 €
115		362201.444100	Unfalldeckungsschutz	3.400 €	3.400 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**669.900 €**	**623.960 €**	**+ 45.940 €**
	Fachbudget 5 - Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen					
	Straßenverkehrsamt		**Straßenverkehrsamt – Verkehrsordnungswidrigkeiten**			
116		122151.431800	Zuschuss Straßenverkehrswacht	21.500 €	24.000 €	- 2.500 €
	zu 116: *Der Zuschuss zum Anbringen von blauen Wildwarnreflektoren wurde in 2017 einmalig eingestellt .Von der Kreisjägerschaft wurde kein Antrag gestellt.*					
			Zwischensumme	**21.500 €**	**24.000 €**	**- 2.500 €**
	Amt für Wirtschafts-förderung, Bauen und Kreisentwicklung		**Denkmalschutz**			
117		523601.421200	Unterhaltung von Bodendenkmälern	500 €	500 €	+ 0 €
118		523601.423100	Pacht Kirchkoppel Bergen	400 €	400 €	+ 0 €
			Regionale Raumordnung			
119		511601.429101	Erweiteter Wirtschaftsraum Hannover	4.400 €	4.400 €	+ 0 €
120		511601.429102	Forum Verkehr im neugegründeten Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover	0 €	1.000 €	- 1.000 €
	Zu 120: *Vorerst werden für diese Leistung keine weiteren Mittel eingestellt.*					
121		511601.429103	Aufwendungen für die Hamelner Erklärung	0 €	10.000 €	- 10.000 €
	Zu 121: *Der Beitrag wurde einmalig in 2017 geleistet.*					
			Bauordnung			
122		521601.442900	Mitgliedsbeitrag Bundesverband f. Wohn- & Stadtentwicklung e.V. (vhw)	300 €	300 €	+ 0 €
			Regionale Wirtschaftsförderung			
123		571601.421200	Neuaufstellung / Reparatur touristischer Hinweisschilder	10.000 €	10.000 €	+ 0 €
124		571601.427101 (tlw.)	Existenzgründertage	1.000 €	1.000 €	+ 0 €
125		571601.427101 (tlw.)	Sachkosten für das Gründungsnetzwerk Celle	5.000 €	5.000 €	+ 0 €
126		571601.427101 (tlw.)	Werbekosten Wirtschaftsförderung	14.000 €	14.000 €	+ 0 €
127		571601.442900	Beitrag zur Metropolregion	3.000 €	3.000 €	+ 0 €
128		571601.431500	Beitrag an die „Lüneburger Heide GmbH“	100.000 €	100.000 €	+ 0 €
129		571601.442905	Beitrag an Firma MCON	17.200 €	17.200 €	+ 0 €
130		571601.442903	Beitrag an das "Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW)"	38.000 €	30.500 €	+ 7.500 €
	Zu 130: *Durch Änderung der Förder- und Abrechnungsbedingungen ergibt sich ein höherer Landkreisanteil.*					
131		571601.429100	Gemeinschaftsprojekt Heidschnuckenweg	40.000 €	33.000 €	+ 7.000 €
	Zu 131: *Mehraufwand aufgrund Personalaufwendungen für die Koordinierung des Fernwanderwegs bei der Lüneburger Heide GmbH.*					
132		571601.429102	Aufwendungen für die Außenstelle der Lüneburger Heide GmbH	160.400 €	176.000 €	- 15.600 €
	Zu 132: *Ab 2018 umsatzsteuerbefreit beplant. Demgegenüber stehen Erhöhungen der Personal- und Marketingkosten, und Kosten für den Aller Radweg.*					
133		571601.429103	Internetpflege/Tourismus	10.000 €	10.000 €	+ 0 €

134		571601.427101	Tourismusförderung	25.000 €	0 €	+ 0 €
	Zu 134: *Für die Finanzierung von Projekten und Maßnahmen zur Tourismusförderung in der Region Celle werden einmalig 25.000 € eingestellt.*					
135		571601.401200 (tlw.) 571601.427102	Dienstaufwendungen Aufwendungen für die KO-Stelle Frauen & Wirtschaft	19.600 €	19.600 €	+ 0 €
136		571601.442100	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.500 €	2.500 €	+ 0 €
137		571601.449100	Konversionsmanagement	6.000 €	4.200 €	+ 1.800 €
	Zu 137: *Ursprünglich wurden für einen Zeitraum von drei Jahren 12.500 € als Landkreis-Anteil benötigt, aufgrund einer zukünftig geringeren Förderung des Landes bei Verlängerung der Laufzeit wird der Ansatz erhöht.*					
138		571601.449101	Projekt Fachkräftemangel	10.000 €	15.000 €	- 5.000 €
	Zu 138: *Der Aufwand 2018 soll teilweise aus Resten 2017 finanziert werden.*					
			Zwischensumme	**467.300 €**	**457.600 €**	**+ 9.700 €**
	Amt für Umwelt und ländlichen Raum		**Natur- und Landschaftsschutz**			
139		554661.429101	Artenschutzmaßnahmen	20.000 €	0 €	+ 20.000 €
	Zu 139: *Förderung von Maßnahmen zum Insektenschutz gem. Beschluss des Ausschusses für Umwelt und ländlichen Raum.*					
140		554661.431701	Feuchtwiesenprogramm des Landkreises Celle	10.000 €	13.000 €	- 3.000 €
	zu 140 : *Im Hinblick auf entsprechende Förderprogramme der EU sinken die Aufwendungen im Rahmen des Feuchtwiesenprogramms des Landkreises Celle.*					
141		554661.442900 (tlw.)	Mitgliedsbeitrag an Verbände und Vereine (Verband dt. Naturparke, Schutzgemeinschaft dt. Wald)	2.200 €	2.200 €	+ 0 €
			Naturpark Südheide			
142		554661.421150	Unterhaltung von Sanitäranlagen	10.000 €	10.000 €	+ 0 €
143		554661.423150	Laufende Zahlungen für angepachtete Heideflächen	5.000 €	15.000 €	- 10.000 €
	zu 143: *Die Eigentümer der Heideflächen haben zahlreiche Pachtverträge gekündigt.*					
144		554661.427100 .427129	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit im Naturpark Südheide	0 €	7.000 €	- 7.000 €
	zu 144 : *2018 sind aus personellen Gründen keine Maßnahmen geplant.*					
145		554661.431150	Einsatz von Polizeireitern	2.000 €	2.000 €	+ 0 €
146		554661.431850	Zuschuss für die Beweidung der Heideflächen mit Heidschnucken	33.800 €	33.800 €	+ 0 €
147			**Maßnahmen zum Schutz oberirdischer Gewässer und des Grundwassers**			
148		552661.442900	Beiträge an Verbände und Vereine	1.200 €	1.200 €	+ 0 €
			Straßen			
149		542661.401200 (tlw.)	Personalaufwand für Planungsleistungen für Gemeinden	18.000 €	18.000 €	+ 0 €
			Zwischensumme	**102.200 €**	**102.200 €**	**+ 0 €**
	Fachbudget 6 - Allgemeine Deckungsmittel					
	Allgemeine Deckungsmittel		**Allgemeine Finanzwirtschaft**			
150		611901.435200	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	0 €	66.000 €	- 66.000 €
	Zu 150: *Die Erstattung an die Gemeinde Südheide entsprechend des Entschuldungshilfevertrages entfällt ab 2018.*					
			Zwischensumme	**0 €**	**66.000 €**	**- 66.000 €**
	Summe			**9.245.043 €**	**8.640.832 €**	**+ 604.211 €**

[1] Freiwillige Leistungen des Landkreises, die aber von den Gemeinden als Pflichtaufgaben zu erfüllen wären.

[2] gem. Vertrag zwischen dem Land Niedersachsen, der Stadt und dem Landkreis Celle

5.

Ziele

Leitmotiv

„Der Mensch und seine Umwelt im Landkreis Celle stehen im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit.“

Leitbild

Leben in Gemeinschaft …

… von Alt & Jung …
… in einer integrativen Gemeinschaft …
… in einer Wissensgesellschaft …
… mit Tradition …
… in einer intakten Umwelt …

… im Landkreis Celle !

Strategische Ziele

- Umsetzung der Ziele im Leitbild
- Abbau der investiven Verschuldung
- Der Landkreis Celle: ein attraktiver Arbeitgeber

Handlungsfelder

- Bildung
- Familie und Soziales
- Gesundheit und Umwelt
- Wirtschaft
- Öffentliche Infrastruktur
- Sicherheit und Ordnung
- Verwaltungsmodernisierung

Die strategischen Ziele werden um die Handlungsfelder ergänzt und mit wesentlichen Zielen hinterlegt.

Strategische Ziele sind langfristige Oberziele, die für mehrere Jahre gesetzt werden und grundsätzlich auch erreichbar sein sollten.

6.

Ertrags- und Aufwandsplan

Ertrags- und Aufwandsplan

Die Ertrags- und Aufwandsarten im Haushaltsplan enthalten die folgenden wesentlichen Kontenarten:

Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben
Jagdsteuer
Ausgleichsleistungen

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Schlüsselzuweisungen
Sonstige allgemeine Zuweisungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Allgemeine Umlagen
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen

3. Auflösungserträge aus Sonderposten
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuwendungen

4. Sonstige Transfererträge
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen

5. Öffentlich-rechtliche Entgelte
Verwaltungsgebühren
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

6. Privatrechtliche Entgelte
Mieten und Pachten
Erträge aus Verkauf
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge
Zinserträge

11.Sonstige ordentliche Erträge
Besondere Erträge
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge

Aufwendungen

13. Personalaufwendungen
Dienstaufwendungen
Beiträge zu Versorgungskassen
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beamte und Arbeitnehmer
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beamte und Arbeitnehmer
Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen

14. Versorgungsaufwendungen
Versorgungsaufwendungen
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
Unterhaltung des beweglichen Vermögens und Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände
Mieten und Pachten
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Haltung von Fahrzeugen
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
Verbrauch von Vorräten
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

16. Abschreibungen
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen
Abschreibungen auf Finanzvermögen (uneinbringliche Forderungen)

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Zinsaufwendungen
Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite

18. Transferaufwendungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Sozialtransferaufwendungen
Allgemeine Zuweisungen
Allgemeine Umlagen

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Geschäftsaufwendungen
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen von den Gemeinden
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

7.

Budgetregeln

Regelungen zur Gestaltung und Bewirtschaftung des Haushaltplanes und der Budgets beim Landkreis Celle

Der Haushaltsplan des Landkreises Celle ist in sechs Fachbudgets gegliedert. Unterhalb der Fachbudgets liegen die Ämterbudgets.

Durch die Bildung von Budgets sind gemäß der §§ 18 - 20 KomHKVO die tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit (Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen), der gegenseitigen Deckungsfähigkeit (alle Aufwandskonten bilden einen Deckungskreis) und der Übertragbarkeit (nicht verausgabte Mittel können ins Folgejahr übertragen werden) grundsätzlich erfüllt. Die Ausgestaltung der Budgetierung beim Landkreis Celle erfolgt im Rahmen dieser Regelung. Die für die Inanspruchnahme der Regelungen der §§ 18 bis 20 KomHKVO nötigen Haushaltsvermerke gelten als erklärt.

Als Bemessungsgrundlage für die Festlegung der Budgets durch die Dezernenten/die Dezernentin dienen die Vorjahresansätze, das Investitionsprogramm, die KLR-Buchungen mit ihrer Verteilung auf die Kostenträger und aktuelle Entwicklungen für das Planjahr.

A) Budgetverantwortung

(1) Verantwortlich für das Fachbudget ist der Dezernent/die Dezernentin, für das Amtsbudget die zuständige Amtsleitung.
(2) Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften ihre Budgets im Rahmen dieser Richtlinien in eigener Verantwortung.
(3) Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, sich über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen des Budgets zu informieren, um bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

B) Budgetunterteilung

(1) Innerhalb des Amtes besteht die Möglichkeit, das Budget durch Teilbudgets. weiter nach unten aufzuteilen. Die Entscheidung, in welchem Umfang und für welche Bereiche eine Budgetunterteilung durch die Bildung von Deckungskreisen erfolgt, obliegt der budgetverantwortlichen Amtsleitung.
(2) Der Kämmerei obliegt die Plausibilitätskontrolle, ebenso die Einrichtung von Deckungs- und Zweckbindungsvermerken.
(3) Die Budgetnummern sind 10stellig, um die Budgethierarchie abzubilden. Dabei werden in den ersten 4 Ziffern das Fachbudget und das Amt abgebildet. Die übrigen Ziffern stehen für die Unterbudgets zur Verfügung (Beispiel: Budget 0340xxxxx ist das Fachbudget 3 Soziales und Gesundheit, Amt 40 Sozialamt).

C) Budgetanpassung

(1) Im Laufe des Haushaltsjahres auftretende Budgetabweichungen sind innerhalb des Budgets aufzufangen (der Fortbildungsansatz sollte nur in Ausnahmefällen herangezogen werden).
(2) Eine unterjährige Anpassung der Budgets findet nur in begründeten Ausnahmefällen statt, wenn unabweisbare und unvorhersehbare Leistungen erforderlich werden und zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft wurden. Hierunter fallen insbesondere wesentliche Veränderungen bei der Produkterbringung oder eine Änderung der Rechtslage und damit verbundene Mehraufwendungen/-auszahlungen oder Mindererträge/-einzahlungen.

D) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

(1) Ein Austausch von Mitteln und Resten des Ergebnishaushaltes zwischen verschiedenen Budgets ist möglich. Der Austausch darf sich nicht verschlechternd auf das Gesamtbudget auswirken.

(2) Die Amtsleiterin/der Amtsleiter entscheidet über die Leistung eines Mehraufwandes, soweit die Deckung im eigenen Amtsbudget gewährleistet ist.

(3) Ein Austausch von Mitteln des Ergebnishaushaltes zwischen Amtsbudgets innerhalb eines Fachbudgets ist möglich. Die Entscheidung trifft die zuständige Dezernatsleitung.

(4) Bei einer Mittelverschiebung zwischen den Fachbudgets findet das Verfahren zur Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gem. den haushaltsrechtlichen Vorschriften Anwendung. Die Entscheidung trifft der Landrat bis zu 40.000 € je Maßnahme, ansonsten beschließt der Kreistag. In Eilfällen entscheidet der Landrat im Einvernehmen mit einem stellvertretenden Landrat.

(5) Einsparungen bei investiven Maßnahmen aus Resten und Ansätzen dürfen nach den Zuständigkeitsregelungen der Abs. 2 bis 4 nur überplanmäßig zur Deckung verwendet werden. Für außerplanmäßige Investitionen ist ein entsprechender Antrag zu stellen. Auch hier können Mittel nach Satz 1 zur Deckung verwendet werden.

(6) Die Entscheidung über außerplanmäßige Investitionen trifft bis 40.000 € der Landrat, ansonsten beschließt der Kreistag. In Eilfällen entscheidet der Landrat im Einvernehmen mit einem stellvertretenden Landrat.

D1) Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen

(1) Die Verschiebung von Verpflichtungsermächtigungen auf eine andere Maßnahme bedarf der Zustimmung des Kreistages.

E) Verschiebung von Mitteln vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt

(1) Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit genutzt werden.

(2) Zahlungswirksame Mehrerträge oder auch nicht verwendete zweckgebundene zahlungswirksame Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können innerhalb des Budgets für unerhebliche Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit verwendet werden.

(3) Zahlungswirksame Erträge aus dem Energiesparwettbewerb der allgemeinbildenden Schulen sind einseitig deckungsfähig gegenüber unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeiten der begünstigten Schule. Diese können nicht für weitere Deckungszwecke herangezogen werden.

(4) Unerheblich ist eine Auszahlung in diesem Sinne, wenn sie 10.000 € nicht übersteigt. Dabei ist der Kaufpreis für den Vermögensgegenstand ausschlaggebend, nicht die aus lfd. Verwaltungstätigkeit benötigten Mittel.

(5) Die Übertragung der Mittel ist bei der Kämmerei zu beantragen.

(6) Die Genehmigung der Übertragung der Mittel erfolgt durch den Landrat.

F) Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln

(1) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird.

(2) Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind übertragbar, soweit dies für die Abwicklung des vergangenen Jahres erforderlich ist. Die übertragenen Ermächtigungen bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

(3) Darüber hinaus werden finanzielle Verbesserungen, mit Ausnahme der Schulbudgets, nur übertragen, wenn sie nicht durch eine Änderung der Rechtslage oder andere Einflüsse von außen bestimmt sind (managementbedingte Reste).

(4) Ausschlaggebend für die Höhe der Genehmigungsfähigkeit der managementbedingten Reste nach Abs. 3 ist die Prognose des Jahresergebnisses. Schließt dieses voraussichtlich positiv ab, sind zusätzlich die Belastungen aus Resten für die Folgejahre zu berücksichtigen. Bei einer dann negativen Prognose können die nach Abs. 3 beantragten Reste in den Schulbudgets nur zu 90 % und in den übrigen Budgets zu maximal 90 % gewährt werden.

(5) Um managementbedingte Einsparungen und damit anzuerkennende Einflussnahmen auf die Personalmittel der jeweiligen Ämter auf die Nichtbesetzung einer Stelle handelt es sich dann, wenn bei unveränderten Leistungsanforderungen bewusst auf eine sofortige Ausschreibung und Neubesetzung verzichtet wird. Personalkosteneinsparungen für einen begrenzten Zeitraum von bis zu drei Monaten gelten nicht als von den Ämtern beeinflusste Ergebnisverbesserungen, weil sich die Notwendigkeit der Überbrückung derart kurzer Zeiträume auf Grund von Urlaubsansprüchen, Krankheitszeiten, Sonderurlaub usw. zwangsläufig immer ergibt.

(6) Die Übertragung der eingesparten Mittel ist bei der Kämmerei zu beantragen. Die Entscheidung trifft der Landrat.

(7) Die Aufwendungen und Auszahlungen nach § 13 KomHKVO (Verfügungsmittel) sind von dieser Regelung ausgenommen.

(8) Nicht verausgabte Haushaltsmittel bei einzelnen Konten bis zu einer Höhe von 100,00 € werden nicht übertragen (Bagatellgrenze).

(9) Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen und Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen durch nichtmanagementbedingte Abweichungen kommen der zentralen Finanzwirtschaft zugute.

G) Budgetierung der Personalaufwendungen

(1) Alle vom Landkreis Celle zu zahlenden Personalaufwendungen sind in die Budgetierung einzubeziehen.

(2) Die Budgetansätze sind entsprechend dem aktuellen Stellenbesetzungsplan zu ermitteln.

(3) Die tatsächlichen Einsparungen errechnen sich aus der Differenz der eingesparten Personalaufwendungen zu den ggf. erhöhten Sachaufwendungen.

(4) Die Budgetbereiche erhalten zum Halbjahresbericht bzw. im Rahmen der Haushaltsplanung eine Prognose der Bezüge des jeweiligen Budgetzeitraums vom Amt für Steuerung und Personal.

(5) Bei Personalverschiebungen werden die damit verbundenen Haushaltsmittel (Personalaufwendungen und Personalauszahlungen) vom abgebenden Amt zum aufnehmenden Amt verlagert.

H) Berichtswesen

(1) In einem Halbjahresbericht erhalten der Landrat bzw. der Kreistag eine Übersicht über die Entwicklung der Budgets. Die Budgetverantwortlichen berichten über den aktuellen Stand der den Budgets zugrunde liegenden Kennzahlen und der Haushaltsansätze. Es wird eine Prognose auf die voraussichtliche Einhaltung der Budgets zum Jahresende erstellt und die möglichen Ursachen für zu erwartende Abweichungen von den Ansätzen und den messbaren Zielen erläutert.

(2) Der Landrat und der Kreistag erhalten quartalsweise eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen je Amtsbudget.

I) Die Wertgrenze gem. § 12 KomHKVO

(1) Für den Landkreis Celle gelten folgende Wertgrenzen entsprechend des § 12 KomHKVO:

Hochbau	2.500.000 €
Tiefbau	500.000 €

Sonstige Baumaßnahmen	500.000 €
bewegliche Vermögensgegenstände	500.000 €

(2) Die Wertgrenzen zu I (1) richten sich jeweils nach der Gesamtinvestition, auch wenn sich die Maßnahme über mehrere Jahre erstreckt.

(3) Sollten Unterhaltungsmaßnahmen im Ergebnishaushalt vorgenommen werden, die im Gesamtbetrag die Wertgrenzen zu I (1) erreichen, ist gem. § 12 KomHKVO zu verfahren und ein entsprechender Wirtschaftlichkeitsvergleich vorzulegen.

(4) Die Handlungsanweisung zu § 12 KomHKVO ist zu beachten.

Auszüge aus der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO)

§ 18 KomHKVO Zweckbindung

(1) [1]Erträge sind auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt, soweit dafür eine rechtliche Verpflichtung besteht. [2]Wenn eine Beschränkung wegen des sachlichen Zusammenhangs geboten ist, darf eine Zweckbindung auch über Satz 1 hinaus durch Haushaltsvermerk vorgenommen werden. [3]Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden oder rechtsverbindlich zugesagt worden sind. [4]Es kann durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass Mindererträge bei einzelnen Haushaltsansätzen zur Verringerung von Aufwendungen bei bestimmten Haushaltsansätzen führen müssen. [5]Mehraufwendungen nach Satz 3 gelten nicht als über- oder außerplanmäßig.

(2) Absatz 1 gilt für Zweckbindungen bei Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

§ 19 KomHKVO Deckungsfähigkeit

(1) Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.

(2) Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste, die nicht nach Absatz 1 deckungsfähig sind, können für einseitig oder gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie in einem sachlichen Zusammenhang stehen.

(3) [1]Die Absätze 1 und 2 gelten für die Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt und für Verpflichtungsermächtigungen entsprechend. [2]Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ist nicht zulässig zwischen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Auszahlungen für Investitionstätigkeit oder für Finanzierungstätigkeit.

(4) [1]Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget können zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets als einseitig deckungsfähig erklärt werden. [2]Mit der Inanspruchnahme wird zugleich der den Auszahlungen nach Satz 1 entsprechende Aufwandsansatz in Höhe der Auszahlung gesperrt. [3]Es kann bei Ertragsansätzen in einem Budget durch Haushaltsvermerk zusätzlich bestimmt werden, dass zahlungswirksame Mehrerträge oder nicht verwendete zweckgebundene zahlungswirksame Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit für unerhebliche Auszahlungen innerhalb des Budgets für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit verwendet werden dürfen. [4]Es wird durch die Haushaltsüberwachung sichergestellt, dass die Mehrerträge oder die nicht verwendeten zweckgebundenen Erträge nach Satz 3 für weitere Deckungszwecke nicht mehr herangezogen werden können.

(5) [1]Bei Deckungsfähigkeit nach den Absätzen 1 bis 3 können die deckungsberechtigten Ansätze für Aufwendungen, die Ansätze für die damit verbundenen Auszahlungen und die Ansätze für Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der deckungspflichtigen Ansätze erhöht werden. [2]Bei Haushaltsresten kann entsprechend verfahren werden.

(6) Die Planabweichungen nach den Absätzen 1 bis 4 gelten nicht als überplanmäßig.

§ 20 KomHKVO Übertragbarkeit

(1) [1]Die Ermächtigung für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleibt bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird. [2]Dies gilt auch für über- und außerplanmäßig bewilligte Ermächtigungen.

(2) [1]Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. [2]Außerhalb eines Budgets können Ansätze für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. [3]Die übertragenen Ermächtigungen bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar.

(3) [1]Ermächtigungen zu überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen bleiben bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. [2]Das Gleiche gilt für Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen, die nicht für übertragbar erklärt worden sind, soweit sie in unmittelbarem Zusammenhang mit Ermächtigungen zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach Satz 1 in Anspruch genommen worden sind.

(4) Bei zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen nach § 18 bleiben die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

(5) [1]Die Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen dürfen nur in der erforderlichen Höhe übertragen werden. [2]Die Gründe für die Übertragung sind im Rechenschaftsbericht darzulegen; die für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unwesentlichen Beträge können zusammengefasst dargestellt und begründet werden. [3]§ 45 bleibt unberührt.

8.

Gesamtbudget

Gesamt-verwaltung

Gesamtbudget	0000000000	Gesamtverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	3.084.805,56	3.587.900	3.585.900	3.621.900	3.658.200	3.694.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	159.159.519,19	168.146.400	177.149.400	181.984.500	187.464.300	193.146.300
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	8.105.396,16	6.651.000	6.353.500	6.152.200	5.766.600	5.452.400
4.	sonstige Transfererträge	4.811.826,06	4.856.700	4.935.000	4.987.700	5.043.700	5.100.200
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	13.956.339,88	15.883.900	16.427.300	16.589.300	16.804.900	16.893.500
6.	privatrechtliche Entgelte	959.501,50	407.200	399.200	406.000	421.400	423.400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.754.377,76	108.886.200	98.417.700	99.301.500	100.164.500	101.198.300
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.292.312,74	2.264.400	2.349.700	1.768.200	1.588.300	1.613.200
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	274.842,62	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	3.741.562,94	5.417.300	3.168.100	3.105.000	3.142.300	3.179.900
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**290.140.484,41**	**316.331.000**	**313.015.800**	**318.146.300**	**324.284.200**	**330.932.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	41.781.443,02	46.434.200	48.863.300	49.793.100	50.773.500	51.789.500
14.	Versorgungsaufwendungen	186.749,93	2.757.700	439.900	460.900	481.900	503.200
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.992.189,52	27.959.200	29.630.200	29.801.900	30.101.500	31.607.300
16.	Abschreibungen	14.890.916,84	14.861.300	15.314.700	15.416.500	14.985.100	14.080.200
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.913.107,44	4.162.700	3.976.800	4.025.000	4.260.700	4.584.800
18.	Transferaufwendungen	121.269.840,43	134.523.900	132.472.200	133.724.700	135.050.300	135.932.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	75.346.078,94	77.799.200	75.838.200	76.684.800	77.569.200	78.504.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**283.380.326,12**	**308.498.200**	**306.535.300**	**309.906.900**	**313.222.200**	**317.001.400**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**6.760.158,29**	**7.832.800**	**6.480.500**	**8.239.400**	**11.062.000**	**13.930.700**
22.	außerordentliche Erträge	3.997.195,84	4.000	513.000	3.000	3.000	3.000
23.	außerordentliche Aufwendungen	1.823.804,08	0	360.000	0	0	0

Gesamtbudget	0000000000	Gesamtverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**2.173.391,76**	**4.000**	**153.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-)**	**8.933.550,05**	**7.836.800**	**6.633.500**	**8.242.400**	**11.065.000**	**13.933.700**
26.	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO	0,00	0	0	0	0	0

Gesamtbudget	0000000000	Gesamtverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Finanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	3.084.475,25	3.587.900	3.585.900	0	3.621.900	3.658.200	3.694.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158.526.916,06	168.408.900	176.949.400	0	181.984.500	187.464.300	193.146.300
3.	sonstige Transfereinzahlungen	4.953.011,36	3.909.100	4.798.100	0	4.849.200	4.903.300	4.957.900
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	13.809.218,37	15.883.900	16.427.300	0	16.589.300	16.804.900	16.893.500
5.	privatrechtliche Entgelte	1.056.757,88	407.200	399.200	0	406.000	421.400	423.400
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.880.563,20	102.842.000	92.082.700	0	92.903.200	93.702.300	94.671.500
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.860.225,66	2.264.400	2.349.700	0	1.768.200	1.588.300	1.613.200
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	90,00	500	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.350.785,00	2.433.200	2.487.100	0	2.411.800	2.436.800	2.462.100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**286.522.042,78**	**299.737.100**	**299.079.400**	**0**	**304.534.100**	**310.979.500**	**317.862.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	37.432.332,56	42.247.000	44.870.200	0	45.682.400	46.570.700	47.493.200
12.	Versorgungsauszahlungen	3.268,93	0	0	0	0	0	0
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	25.626.209,21	27.539.200	29.325.200	0	29.911.200	30.276.000	31.786.100
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.918.334,70	4.162.700	3.976.800	0	4.025.000	4.260.700	4.584.800
15.	Transferauszahlungen	121.258.835,32	134.741.800	132.442.700	0	133.694.900	135.020.200	135.901.800
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	76.305.631,88	77.617.600	75.813.300	0	76.659.900	77.544.200	78.479.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**264.544.612,60**	**286.308.300**	**286.428.200**	**0**	**289.973.400**	**293.671.800**	**298.244.900**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**21.977.430,18**	**13.428.800**	**12.651.200**	**0**	**14.560.700**	**17.307.700**	**19.617.900**

Gesamtbudget	0000000000	Gesamtverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.588.027,66	2.842.900	2.967.500	0	6.619.500	838.300	354.500
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	1.681.125,76	292.000	1.502.000	0	2.000	2.000	2.000
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	908.200	271.000	0	276.700	282.600	288.700
23.	sonstige Investitionstätigkeit	3.287.304,38	72.000	42.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**6.556.457,80**	**4.115.100**	**4.782.500**	**0**	**6.898.200**	**1.122.900**	**645.200**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.210.161,60	858.300	873.700	10.000.000	889.600	10.906.200	923.300
26.	Baumaßnahmen	6.461.505,43	13.430.900	11.906.400	13.250.000	19.100.000	13.211.000	5.510.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.736.506,97	4.614.000	4.243.700	350.000	3.321.500	3.026.500	2.754.000
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	165.402,86	141.700	444.800	0	678.100	1.125.800	973.900
29.	Aktivierbare Zuwendungen	6.884.774,68	5.656.000	7.228.100	0	2.937.200	2.937.300	2.927.400
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**19.458.351,54**	**24.700.900**	**24.696.700**	**23.600.000**	**26.926.400**	**31.206.800**	**13.088.600**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-12.901.893,74**	**-20.585.800**	**-19.914.200**	**-23.600.000**	**-20.028.200**	**-30.083.900**	**-12.443.400**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeile 18 und 32)**	**9.075.536,44**	**-7.157.000**	**-7.263.000**	**-23.600.000**	**-5.467.500**	**-12.776.200**	**7.174.500**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	13.334.837,00	18.759.300	24.702.700	0	22.654.700	30.495.300	1.790.700
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	5.556.120,36	10.856.400	17.439.700	0	17.187.200	17.719.200	8.965.200
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)**	**7.778.716,64**	**7.902.900**	**7.263.000**	**0**	**5.467.500**	**12.776.100**	**-7.174.500**

Gesamtbudget	0000000000	Gesamtverwaltung
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 33 und 36)**	**16.854.253,08**	**745.900**	**0**	**-23.600.000**	**0**	**-100**	**0**

9.

Fachbudget 1

Steuerung und Ordnung

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	966.047,54	56.000	606.300	612.100	618.000	624.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.749.658,51	661.600	494.000	468.000	421.100	389.300
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	10.023.489,95	12.153.700	12.506.800	12.639.100	12.814.500	12.871.700
6.	privatrechtliche Entgelte	201.134,68	108.400	102.100	93.800	104.000	95.800
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	456.029,38	426.300	469.600	467.900	470.300	506.000
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.576.952,54	1.896.100	1.678.200	1.564.900	1.385.400	1.410.700
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.195.739,84	1.832.800	548.700	555.900	563.200	570.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**16.169.052,44**	**17.134.900**	**16.405.700**	**16.401.700**	**16.376.500**	**16.468.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	16.140.770,94	18.045.100	19.343.400	19.719.800	20.104.500	20.497.300
14.	Versorgungsaufwendungen	172.281,00	1.551.600	249.300	257.500	265.700	274.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.664.176,02	9.864.100	10.255.000	10.194.000	10.349.500	10.513.200
16.	Abschreibungen	1.300.031,11	1.281.400	1.413.500	1.595.800	1.386.100	911.200
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68,89	0	0	0	0	0
18.	Transferaufwendungen	803.131,01	238.200	788.100	796.300	804.600	813.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.320.773,02	3.521.500	2.957.100	2.960.900	3.025.800	3.135.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**30.401.231,99**	**34.501.900**	**35.006.400**	**35.524.300**	**35.936.200**	**36.144.000**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-14.232.179,55**	**-17.367.000**	**-18.600.700**	**-19.122.600**	**-19.559.700**	**-19.675.900**
22.	außerordentliche Erträge	313.655,40	1.000	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	5.040,08	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**308.615,32**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-13.923.564,23**	**-17.366.000**	**-18.600.700**	**-19.122.600**	**-19.559.700**	**-19.675.900**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	524.188,45	685.900	742.000	756.700	766.300	775.700

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Ertrags- und Aufwandsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	551.583,95	622.700	688.300	700.900	708.500	716.000
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-27.395,50**	**63.200**	**53.700**	**55.800**	**57.800**	**59.700**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-13.950.959,73**	**-17.302.800**	**-18.547.000**	**-19.066.800**	**-19.501.900**	**-19.616.200**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	781.520,68	318.500	606.300	0	612.100	618.000	624.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	9.928.596,38	12.153.700	12.506.800	0	12.639.100	12.814.500	12.871.700
5.	privatrechtliche Entgelte	209.546,52	108.400	102.100	0	93.800	104.000	95.800
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	482.215,38	426.300	469.600	0	467.900	470.300	506.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.144.634,88	1.896.100	1.678.200	0	1.564.900	1.385.400	1.410.700
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	500	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	151.648,89	135.400	136.000	0	137.700	139.400	141.200
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.698.162,73**	**15.038.900**	**15.499.000**	**0**	**15.515.500**	**15.531.600**	**15.649.400**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	13.531.550,31	15.505.900	16.911.600	0	17.237.000	17.569.300	17.908.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	8.600.944,88	9.864.100	10.255.000	0	10.194.000	10.349.500	10.513.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	68,89	0	0	0	0	0	0
15.	Transferauszahlungen	773.880,39	492.100	758.600	0	766.500	774.500	782.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.289.128,40	3.315.300	2.957.100	0	2.960.900	3.025.800	3.135.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**26.195.572,87**	**29.177.400**	**30.882.300**	**0**	**31.158.400**	**31.719.100**	**32.339.700**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-12.497.410,14**	**-14.138.500**	**-15.383.300**	**0**	**-15.642.900**	**-16.187.500**	**-16.690.300**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-130.529,52	286.900	98.000	0	100.000	105.000	110.000
21.	Veräußerung von Sachvermögen	5.008,43	0	0	0	0	0	0
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	908.200	271.000	0	276.700	282.600	288.700
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**-125.521,09**	**1.195.100**	**369.000**	**0**	**376.700**	**387.600**	**398.700**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	10.000.000	0	10.000.000	0
26.	Baumaßnahmen	0,00	0	1.100.000	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.247.131,25	1.835.200	2.151.600	0	1.305.000	1.310.000	1.165.000
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	19.131,20	21.700	10.700	0	10.900	11.100	11.300
29.	Aktivierbare Zuwendungen	70.770,43	261.500	25.100	0	25.100	25.100	25.100
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.337.032,88**	**2.118.400**	**3.287.400**	**10.000.000**	**1.341.000**	**11.346.200**	**1.201.400**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-1.462.553,97**	**-923.300**	**-2.918.400**	**-10.000.000**	**-964.300**	**-10.958.600**	**-802.700**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-13.959.964,11**	**-15.061.800**	**-18.301.700**	**-10.000.000**	**-16.607.200**	**-27.146.100**	**-17.493.000**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-13.959.964,11**	**-15.061.800**	**-18.301.700**	**-10.000.000**	**-16.607.200**	**-27.146.100**	**-17.493.000**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung: Der Teilhaushalt umfasst die Produkte Kommunalaufsicht, Submission und Vergaben (Zentrale Vergabestelle) sowie Wahlen.

Produktbereiche: 11,12

Produktgruppen: 111,121

Stellenanteile: Beamte: 6,84 (Vj. 4,28)
Beschäftigte: 4,17 (Vj. 2,10)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 6:

Der Ansatz 2017 beinhaltete die Erträge aus Vergabeverfahren (-12.200 €). Der Ausfall der Erträge ergibt sich aus der Umstellung auf ein elektronisches Vergabeverfahren. Damit verbunden sind eine barriere- und kostenfreie Überlassung der Vergabeunterlagen sowie die ausschließliche Kommunikation mit den Bietern über dieses Verfahren.

zu Ziffer 7:

Beinhaltet die Endabrechnung der Kostenerstattung des Landes für die Landtagswahl am 15. Oktober 2017 5.500 € (-18.700 €). Der Wert des Jahres 2017 beinhaltete die Kostenerstattung für die Bundestagswahl. Die Differenz ergibt sich aus dem wesentlich kleineren Wahlkreis bei der Landtags- im Vergleich zur Bundestagswahl. Enthalten sind erstmals Kostenerstattungen für die Durchführung von Vergaben und Submissionen für die Wirtschafts- und Eigenbetriebe der kreisangehörigen Kommunen (+40.000 €).

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Veränderung der Stellenanteile ergibt sich aufgrund der zusätzlichen Stellen im Produkt Submission und Vergaben, die aus der Erweiterung des Aufgabenportfolios der Zentralen Vergabestelle und der Übertragung der Vergabestelle der Stadt Celle an den Landkreis resultieren sowie aus geringfügigen Produktverschiebungen einzelner Mitarbeiter zwischen den Teilhaushalten. Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Beinhaltet Aufwendungen für Aus- und Fortbildung des gesamten Teilhaushalts 50.000 € (+44.000 €). Berücksichtigt sind die Fortbildungskosten der neuen Mitarbeiter sowie die Schulungskosten der Mitarbeiter der Stadt Celle für das in der Zentralen Vergabestelle (ZVS) für Landkreis und Gemeinden eingesetzte elektronische Verfahren für Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA).

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Ebenfalls enthalten sind die Lizenaufwendungen und Gebühren der Vergabeprogramme 87.000 € (+39.500 €). Hinzu kommen - bisher beim Amt für Informationstechnik nachgewiesene - Lizenzaufwendungen für das ab 2018 im Produkt Wahlen eingesetzte Programm-Update "Votemanager" 30.000 € (+30.000 €), davon jeweils 15.000 € einmaliger Umstellungsaufwand und jährliche Lizenzgebühren.

zu Ziffer 16:

Abschreibungsaufwendungen für das AVA-Programm einschließlich zusätzlicher Lizenzen 35.700 € (+18.800 €).

zu Ziffer 19:

Enthalten sind Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Fachliteratur, Reisekosten, Zeitungsanzeigen u. ä.) für den gesamten Teilhaushalt 17.900 € (+8.700 €).

Es entfallen die Aufwendungen für die Bundestagswahl (-24.200 €) und die Landtagswahl (-3.900 €).

Ebenfalls enthalten sind Telekommunikationsaufwendungen für Telearbeitsplätze 600 €.

zu Ziffer 27:

Seit dem Jahr 2017 werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, soweit sie nicht in Ziff. 19 enthalten sind 1.100 € (-1.100 €). Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich durch Verschiebung in den Teilhaushalt 2 aufgrund der Erkenntnisse aus dem Jahr 2017 sowie des zusätzlichen Personals.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Lizenzen für das in der Zentralen Vergabestelle eingesetzte elektronische Verfahren AVA für zusätzliches Personal und aufgrund der Übertragung der Vergabestelle von der Stadt Celle 83.000 € (+15.600 €).

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
6.	privatrechtliche Entgelte	15.650,01	12.200	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.200	45.500	43.600	40.900	71.400
11.	sonstige ordentliche Erträge	8.400,00	71.500	16.000	16.300	16.600	17.000
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**24.050,01**	**107.900**	**61.500**	**59.900**	**57.500**	**88.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	294.673,91	413.100	855.000	872.900	891.300	910.100
14.	Versorgungsaufwendungen	600,00	66.400	10.800	11.500	12.200	12.900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	511,08	53.500	167.000	118.300	119.600	120.900
16.	Abschreibungen	0,00	16.900	35.700	35.700	35.700	35.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	107.673,94	37.900	18.500	23.000	19.100	140.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**403.458,93**	**587.800**	**1.087.000**	**1.061.400**	**1.077.900**	**1.220.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-379.408,92**	**-479.900**	**-1.025.500**	**-1.001.500**	**-1.020.400**	**-1.131.800**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-379.408,92**	**-479.900**	**-1.025.500**	**-1.001.500**	**-1.020.400**	**-1.131.800**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.200	1.100	1.200	1.300	1.400
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.200**	**-1.100**	**-1.200**	**-1.300**	**-1.400**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-379.408,92**	**-482.100**	**-1.026.600**	**-1.002.700**	**-1.021.700**	**-1.133.200**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5.	privatrechtliche Entgelte	16.250,01	12.200	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.200	45.500	0	43.600	40.900	71.400
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.250,01**	**36.400**	**45.500**	**0**	**43.600**	**40.900**	**71.400**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	247.582,97	322.000	764.000	0	779.800	796.000	812.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	511,08	53.500	167.000	0	118.300	119.600	120.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	107.735,94	37.900	18.500	0	23.000	19.100	140.600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**355.829,99**	**413.400**	**949.500**	**0**	**921.100**	**934.700**	**1.074.000**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-339.579,98**	**-377.000**	**-904.000**	**0**	**-877.500**	**-893.800**	**-1.002.600**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	67.400	83.300	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**67.400**	**83.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**-67.400**	**-83.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-339.579,98**	**-444.400**	**-987.300**	**0**	**-877.500**	**-893.800**	**-1.002.600**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-339.579,98**	**-444.400**	**-987.300**	**0**	**-877.500**	**-893.800**	**-1.002.600**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0101040000 Kommunalaufsicht

Produktbeschreibung

Unter den Bereich der Kommunalaufsicht sind einzuordnen: Die Beratung der Kommunen, Stiftungen und Verbände, die Überwachung und Prüfung der Rechtmäßigkeit von Entscheidungen dieser Institutionen einschließlich der Anwendung kommunalaufsichtlicher Mittel, die Bearbeitung genehmigungspflichtiger Maßnahmen sowie die Rechtmäßigkeitsprüfung anzeigepflichtiger Vorgänge nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz.

Weiter die Prüfung und Genehmigung von Haushaltssatzungen, Stellungnahmen zu Bedarfszuweisungsanträgen an das Land oder den Landkreis, zu finanziellen Auswirkungen von Einzelmaßnahmen und zu Stellenplänen, Entscheidungen über Anträge auf Übernahme von Bürgschaften zu Gunsten Dritter sowie die Bearbeitung kommunalaufsichtlicher Beanstandungen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.026.600 €) mit einem Anteil von etwa 311.000 € enthalten.

Die Kommunalaufsicht schützt die Gemeinden in ihren Rechten und sichert die Erfüllung ihrer Pflichten. Sie stellt sicher, dass die Gemeinden die geltenden Gesetze beachten. Die Aufsicht soll so gehandhabt werden, dass die Entschlusskraft und die Verantwortungsfreude nicht beeinträchtigt werden. Die Kommunalaufsicht nimmt ihre Aufgaben entsprechend den gesetzlichen Vorgaben wahr. Dazu gehört auch, dass sie die Gemeinden berät und unterstützt.

Die Stiftungsaufsicht stellt sicher, dass die Stiftungsgelder dem Stiftungszweck entsprechend verwandt werden. Der Landkreis Celle beaufsichtigt drei Stiftungen.

Ziele

Anfragen und Beschwerden werden innerhalb der verabredeten Zeit bearbeitet bzw. beantwortet. Die Stiftungen sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu beaufsichtigen. Die Kommunalaufsicht stellt sicher, dass die Gemeinden ihre Aufgaben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften abwickeln.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Eingaben und Beschwerden	50,00	50,00	28,00	47,00
davon innerhalb der verabredeten Zeit je Einzelfall bearbeitet	50,00	50,00	28,00	47,00
Anzahl der Beratungen	250,00	250,00	112,00	220,00
Anteil der innerhalb von zwei Monaten abgeschlossenen Haushaltsgenehmigungsverfahren in %	90,00	90,00	95,65	40,70
Anzahl der Stellungnahmen zu Stellenplänen	10,00	20,00	1,00	13,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Anzahl der Stellungnahmen zu finanziellen Auswirkungen von Einzelmaßnahmen	10,00	10,00	8,00	9,00

Produkt 0101050000 Wahlen

Produktbeschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.026.600 €) mit einem Anteil von etwa 78.800 € enthalten.

Ziele

Rechtmäßige Durchführung der Wahlen einschließlich Nacharbeiten.

Produkt 0101110000 Submission und Vergaben

Produktbeschreibung

Zentrale Vergabestelle (ZVS) für die gesamte Kreisverwaltung und die kreisangehörigen Kommunen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.026.600 €) mit einem Anteil von etwa 636.800 € enthalten.

Die ZVS ist zur Abwicklung der formalen Bestandteile von öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen gemäß des Niedersächsischen Gesetzes zur Sicherung von Tariftreue und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz – NTVergG), der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV) eingerichtet. Freihändige Vergaben werden von den Fachämtern und den Gemeinden durchgeführt.

Ziele

Rechtssichere Vergabeverfahren. Die zentrale Erledigung dieser Aufgabe stellt die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Verfahren sicher, da im öffentlichen Vergabewesen eine Vielzahl von Rechtsvorschriften anzuwenden sind. Die mit der Durchführung von Vergabeverfahren betrauten Mitarbeiter der Kreisverwaltung und der Gemeinden werden über die grundsätzlichen Inhalte und Problematiken dieser Verfahren informiert.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Vergaben VOL (Landkreis)	20,00	20,00	8,00	16,00
Anzahl der Vergaben VOB (Landkreis)	200,00	200,00	45,00	81,00
Anzahl der Vergaben VGV (Landkreis) (neu ab 2017)	6,00	6,00	4,00	0,00
Anzahl der Vergaben ohne erfolgreiche Beschwerden (Landkreis)	226,00	226,00	57,00	97,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101010000**	**Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Anzahl der Vergaben VOL (Gemeinden)	30,00	30,00	13,00	29,00
Anzahl der Vergaben VOB (Gemeinden)	200,00	200,00	85,00	104,00
Anzahl der Vergaben VGV (Gemeinden) (neu ab 2017)	12,00	12,00	2,00	0,00
Anzahl der Vergaben ohne erfolgreiche Beschwerden (Gemeinden)	242,00	242,00	100,00	133,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Aufgabenbereich

Beschreibung

Der Teilhaushalt umfasst die Produkte Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit und interne Aufgaben, Kreistag, Ausschüsse und Sitzungsdienst sowie Repräsentationen, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Produktbereiche

11

Produktgruppen

111

Stellenanteile

Beamte: 9,41 (Vj. 9,35)

Beschäftigte: 4,86 (Vj. 3,40)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 6:

Beinhaltet die Erträge aus den Abführungen des Landrates 5.000 €. Enthalten sind auch Erstattungen von Reisekosten für den Landrat und Selbstbeteiligungen für eine jährlich stattfindende NSGB-Fahrt, zus. 500 €. Ebenfalls enthalten sind Erträge aus dem Verkauf von Landkreis-Büchern und -Werbeartikeln, zus. 400 €. Im Jahr 2018 findet wie im Jahr 2016 wieder ein Sommertreffen statt 9.200 € (+9.200 €). Dazu kommen die Erträge aus Selbstbeteiligungen der Kreistagsabgeordneten an einem Kreistagsessen 900 € (-900 €). Im Jahr 2017 fanden zwei Kreistagsessen statt. Es entfällt die Selbstbeteiligung für eine Infofahrt der Kreistagsabgeordneten, die nur im Jahr nach einer Kommunalwahl stattfindet (-3.000 €).

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Aufgrund möglicher Auswirkungen und Folgen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung wird eine zusätzliche Vollzeitstelle im Produkt Verwaltungsleitung eingeplant (+1). Zusätzlich wird eine Stelle während der Dauer der Einarbeitungszeit für die Nachbesetzung einer Stelle eingeplant (+1). Eine weitere Veränderung der Stellenanteile ergibt sich aus der Umwandlung einer Beamten- (-1) in eine Beschäftigtenstelle (+1) für einen neuen Pressesprecher im Produkt Repräsentationen, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem ergibt sich eine geringfügige Veränderung der Stellenanteile aus Produktverschiebungen einzelner Mitarbeiter zwischen den Teilhaushalten. Enthalten sind auch die Aufwandsentschädigungen für die Beamten auf Zeit 9.900 € und die Aufwendungen für einen externen Datenschutzbeauftragten 29.500 €. Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

zu Ziffer 15:

Enthalten sind Aufwendungen für Aus- und Fortbildung des gesamten Teilhaushalts 4.000 € (+700 €). Aufgrund der personellen Veränderungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit besteht ein Mehrbedarf.

Weiter sind hier veranschlagt: Aufwendungen für die Beschaffung von Porzellangedecken und -figuren für Ehe- bzw. Altersjubiläen und sonstige repräsentative Anlässe 37.000 € und allgemeine Repräsentationsaufgaben und Aufgaben im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit 17.000 € (+400 €). Berücksichtigt wurde ein Mehrbedarf an Landkreis-Taschen für Ehrenamtskarten-Inhaber. Ebenfalls sind enthalten das Begrüßungsgeld für Wandergesellen 500 €, der gemeinsame Neujahrsempfang mit der Stadt Celle 4.500 €, Geschenke zu Weihnachten für die Soldaten aus dem Landkreis Celle im Auslandseinsatz 2.000 €, der Ehrenpreis des Landkreises Celle in den Bereichen Umwelt, Kultur und Soziales 2.000 € sowie eine Veranstaltung für ehemalige Kreistagsabgeordnete 200 €. Im Jahr 2018 findet wie im Jahr 2016 wieder ein Sommertreffen statt 27.000 € (+27.000 €). Enthalten sind auch die Lizenzgebühren für das Webdesign-Programm 8.600 € und für die Softwarepflege des ALLRIS-Programms 4.900 €. Es entfällt die Aufgabe der Partnerschaft mit Tuusula, die in das Amt 20 verlagert wurde (-15.000 €).

zu Ziffer 16:

Abschreibungsaufwendungen für Geschäftsausstattung 100 €, für das Webdesign-Programm 8.100 € (+2.000 €) und für Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert über 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer 200 €.

zu Ziffer 19:

Hier enthalten sind die Verfügungsmittel des Landrats 6.200 €. Dazu kommen die Geschäftsaufwendungen für den gesamten Teilhaushalt (Geschäftsführung der Fraktionen, Bürobedarf, Fachliteratur, Reisekosten, Zeitungsanzeigen u. ä.) 46.700 €. Es entfallen Telekommunikationsaufwendungen für einen Telearbeitsplatz (-200 €).

Weiter sind enthalten die jährliche Umlage des Niedersächsischen Landkreistages 95.000 € (+4.200 €), Mitgliedsbeiträge für die Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft e. V., das Niedersächsische Kommunalforum, die Europa-Union und die Deutsch-Finnische Gesellschaft, zus. 800 €. Hier enthalten sind auch Aufwendungen für Abgeordnetenentschädigungen 389.900 € (-11.400 €). Berücksichtigt wird ein Minderbedarf, weil die Entschädigungssatzung eine Anschaffung von Laptops für Kreistagsabgeordnete nur im Anschluss an die Kommunalwahl vorsieht. Enthalten sind auch Aufwendungen für eine NSGB-Fahrt 1.200 € und ein Kreistagsessen 4.500 € (-4.500 €). Im Vorjahr wurden zwei Kreistagsessen veranschlagt. Eine Infofahrt des Kreistags findet nur im Jahr nach der Kommunalwahl statt (-15.000 €). Enthalten ist auch eine Unfall-, Haftpflicht- und Elektronikversicherungen für die Kreistagsabgeordneten 6.300 €.

zu Ziffer 22:

Es entfallen außerordentliche Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen wegen zu hoch gebildeter Rückstellungen für Telefonie, Drucker- und Büromaterialverbrauchskosten im Jahr 2016.

zu Ziffer 27:

Seit dem Jahr 2017 werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, soweit sie nicht in Ziff. 19 enthalten sind 11.800 € (+1.700 €) Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich durch Verschiebungen zwischen den Teilhaushalten aufgrund der Erkenntnisse aus dem Jahr 2017.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Im Jahr 2017 sollte ein neues Webdesign-Programm für die Landkreis Homepage beschafft werden. Enthalten sind für die Datenübernahme für das Webdesign-Programm 8.000 € (-16.400 €).

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
6.	privatrechtliche Entgelte	17.258,35	10.700	16.000	6.800	16.000	6.800
11.	sonstige ordentliche Erträge	50.400,00	247.400	56.400	57.200	58.000	58.800
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**67.658,35**	**258.100**	**72.400**	**64.000**	**74.000**	**65.600**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.456.503,90	1.536.600	1.698.800	1.733.900	1.769.800	1.806.500
14.	Versorgungsaufwendungen	900,00	228.800	37.400	38.700	40.000	41.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.120,82	94.600	107.700	81.200	108.700	82.200
16.	Abschreibungen	211,24	6.400	8.400	8.400	8.400	8.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	476.135,35	577.500	550.600	555.700	560.800	576.900
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**2.025.871,31**	**2.443.900**	**2.402.900**	**2.417.900**	**2.487.700**	**2.515.300**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-1.958.212,96**	**-2.185.800**	**-2.330.500**	**-2.353.900**	**-2.413.700**	**-2.449.700**
22.	außerordentliche Erträge	844,21	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**844,21**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-1.957.368,75**	**-2.185.800**	**-2.330.500**	**-2.353.900**	**-2.413.700**	**-2.449.700**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10.100	11.800	12.100	12.400	12.700
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-10.100**	**-11.800**	**-12.100**	**-12.400**	**-12.700**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.957.368,75**	**-2.195.900**	**-2.342.300**	**-2.366.000**	**-2.426.100**	**-2.462.400**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5.	privatrechtliche Entgelte	19.865,05	10.700	16.000	0	6.800	16.000	6.800
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.865,05**	**10.700**	**16.000**	**0**	**6.800**	**16.000**	**6.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.177.439,13	1.222.800	1.381.000	0	1.409.400	1.438.300	1.467.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	91.933,52	94.600	107.700	0	81.200	108.700	82.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	480.495,71	577.500	550.600	0	555.700	560.800	576.900
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.749.868,36**	**1.894.900**	**2.039.300**	**0**	**2.046.300**	**2.107.800**	**2.126.900**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-1.730.003,31**	**-1.884.200**	**-2.023.300**	**0**	**-2.039.500**	**-2.091.800**	**-2.120.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	747,79	24.400	8.000	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**747,79**	**24.400**	**8.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-747,79**	**-24.400**	**-8.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.730.751,10**	**-1.908.600**	**-2.031.300**	**0**	**-2.039.500**	**-2.091.800**	**-2.120.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-1.730.751,10**	**-1.908.600**	**-2.031.300**	**0**	**-2.039.500**	**-2.091.800**	**-2.120.100**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Produktbeschreibungen

Produkt 0101020000 Verwaltungsleitung

Produktbeschreibung

Leitung der Kreisverwaltung Celle.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.342.300 €) mit einem Anteil von etwa 1.294.700 € enthalten.

Die Verwaltungsleitung gestaltet die Grundzüge und gewährleistet eine effektive und gute Verwaltung.

Ziele

Die Kreisverwaltung handelt nach dem Leitmotiv Leben in Gemeinschaft...von Alt & Jung...in einer integrativen Gesellschaft...in einer Wissensgesellschaft...mit Tradition...in einer intakten Umwelt...im Landkreis Celle.

Produkt 0101030000 Repräsentation, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Repräsentationen und Veranstaltungen. Information der Öffentlichkeit. Herausgabe von Presseinformationen und anderen Publikationen. Herausgabe des Amtsblattes für den Landkreis Celle und der kreisverwaltungsinternen Hausmitteilungen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.342.300 €) mit einem Anteil von etwa 374.800 € enthalten.

Die Repräsentationsaufgaben werden durch das Landratsbüro vorbereitet. Zu diesem Produkt gehört u. a. auch die Überreichung von Ehrenamtskarten.

Die Pressestelle informiert über alle Angelegenheiten der Kreisverwaltung und des Kreistages, die für die Öffentlichkeit von Interesse und Bedeutung sind. Dazu gibt sie Informationen an die Medien und Behörden weiter. Darüber hinaus erhalten die politischen Gremien des Kreistages, die Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden alle wichtigen Informationen.

Anfragen zu aktuellen oder speziell sachgebietsbezogenen Themen von örtlichen und überörtlichen Medien wie Tageszeitungen, Zeitschriften, Rundfunk und Fernsehen – je nach Aktualität auch aus dem Ausland – werden mündlich oder schriftlich in Absprache mit dem Landrat und den Dezernenten beantwortet. In diesem Zusammenhang werden Pressemitteilungen erstellt, Interviews gegeben, Pressegespräche und Pressekonferenzen organisiert, sowie Publikationen, Informationsschriften, Reden und Grußworte verfasst. Die Pressestelle leistet für Rundfunk- und Fernsehübertragungen die maßgeblichen Hilfestellungen.

Der Landkreis gibt als Pflichtaufgabe ein Amtsblatt heraus. In ihm werden u. a. Satzungen des Landkreises, seiner Gemeinden und Zweckverbände veröffentlicht.

Ziele

Unterstützung des Landrates bei der Wahrnehmung der ihm nach dem Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) obliegenden repräsentativen Vertretung des Landkreises. Die Pressestelle informiert mit Pressemitteilungen über die Arbeit der Kreisverwaltung. Der Informationsanspruch der Öffentlichkeit ist zu erfüllen. Die Arbeit des Landkreises als modernes Dienstleistungsunternehmen ist darzustellen. Der schnelle Service bei Presseanfragen ist aufrecht zu erhalten und recherchierende Medienvertreter sind umfassend zu betreuen. Die Pressestelle gibt regelmäßig Hausmitteilungen heraus.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Im Jahr 2018 soll die Homepage des Landkreises neu aufgebaut werden und in einem neuen Design erscheinen.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der herausgegebenen Presseinfos	110,00	110,00	58,00	123,00
Anzahl der herausgegebenen Hausmitteilungen	12,00	12,00	7,00	21,00

Produkt 0101080000 Kommunale Zusammenarbeit und interne Aufgaben

Produktbeschreibung

Zusammenarbeit zwischen Kreistag und Landrat. Zusammenarbeit mit den Kommunalen Spitzenverbänden und anderen kommunalen Organisationen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.342.300 €) mit einem Anteil von etwa 138.800 € enthalten.

Eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen Kreistag, Kreisausschuss und Landrat ist die Grundlage für eine gemeinsame erfolgreiche Arbeit.

Zu den Aufgaben gehört ferner die gute Zusammenarbeit mit den Kommunalen Spitzenverbänden – insbesondere mit dem Niedersächsischen Landkreistag (NLT). Dabei ist besonders hervorzuheben die Arbeit des NLT als zentraler Ansprechpartner der Landesregierung für die die Landkreise betreffenden Aufgaben. Der NLT finanziert sich aus einer jährlichen Umlage.

Ziele

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Kreistag und seinen Ausschüssen aufgrund der gesetzlichen und satzungsrechtlichen Regelungen ist zu gewährleisten. Die Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden, anderen Landkreisen und Organisationen ist zu pflegen.

Produkt 0101090000 Kreistag, Ausschüsse und Sitzungsdienst

Produktbeschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse. Dazu gehören auch die Abrechnung der Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder usw. der Kreistagsabgeordneten und die Abrechnung der Fraktionszuschüsse sowie die Pflege des Sitzungsdienstprogramms.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.342.300 €) mit einem Anteil von etwa 534.000 € enthalten.

Ziele

Vorlage der Protokollentwürfe des Kreisausschusses und des Kreistags bei den Dezernenten innerhalb von zehn Arbeitstagen nach der Sitzung.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0101000000	Landratsbüro
Teilhaushalt	**0101020000**	**Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen**
Verantwortliche/r		Herr Wiswe

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Protokolle KA und KT	15,00	15,00	7,00	15,00
davon innerhalb einer Frist von 10 Arbeitstagen rechtzeitig vorgelegt	15,00	15,00	7,00	14,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0102000000	Gleichstellungsbeauftragte
Teilhaushalt	**0102010000**	**Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit**
Verantwortliche/r		Frau Lawin

Aufgabenbereich

Beschreibung: Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Produktbereiche: 11

Produktgruppen: 111

Stellenanteile: Beamte: 0 (Vj. 0)

Beschäftigte: 1,77 (Vj. 1,74)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 6:

Erträge aus dem Verkauf der Frauenkalender 2018 und Seminargebühren für das Projekt NeuStart.

zu Ziffer 7:

Durch Vereinbarung zwischen dem Landkreis Celle und dem Zweckverband Abfallwirtschaft Celle wird die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Celle für die Aufgabenwahrnehmung für den Zweckverband für 6 Jahre mit 2,5 Wochenstunden vergütet. Diese Aufgabenwahrnehmung endet am 31.05.2018 und es folgt der Wechsel. Ab dem 01.06.2018 übernimmt diese Aufgaben die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Celle.

zu Ziffer 13:

Die Steigerungen ergeben sich aus tarifvertraglichen Anpassungen und aus der Stundenerhöhung der Mitarbeiterin.

zu Ziffer 15:

Fortbildungskosten für die Gleichstellungsbeauftragte und ihrer Mitarbeiterin, 1.000 €.

zu Ziffer 19:

Veranstaltungskosten für Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit und diverse Beschaffungs- und Reisekosten.

Darin enthalten sind auch Zuschüsse in Höhe von 5.000 € für den „NeuStart“, sowie die Unterstützung der verschiedenen Arbeitskreise und gleichstellungsorientierten Kooperationsprojekte.

zu Ziffer 27:

In den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen sind seit 2017, die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien, sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren. Die höheren Aufwendungen hierfür ergeben sich aus dem Systemwechsel.

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0102000000	Gleichstellungsbeauftragte
Teilhaushalt	**0102010000**	**Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit**
Verantwortliche/r		Frau Lawin

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
6.	privatrechtliche Entgelte	3.138,82	2.500	3.000	3.100	3.200	3.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.237,92	4.600	4.300	0	0	0
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**7.376,74**	**7.100**	**7.300**	**3.100**	**3.200**	**3.300**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	102.279,97	104.900	105.500	107.800	110.100	112.500
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	517,79	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	23.750,21	26.700	26.700	27.000	27.300	27.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**126.547,97**	**132.600**	**133.200**	**135.900**	**138.600**	**141.400**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-119.171,23**	**-125.500**	**-125.900**	**-132.800**	**-135.400**	**-138.100**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-119.171,23**	**-125.500**	**-125.900**	**-132.800**	**-135.400**	**-138.100**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	700	1.100	1.100	1.100	1.100
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-700**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**	**-1.100**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-119.171,23**	**-126.200**	**-127.000**	**-133.900**	**-136.500**	**-139.200**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0102000000	Gleichstellungsbeauftragte
Teilhaushalt	**0102010000**	**Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit**
Verantwortliche/r		Frau Lawin

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5.	privatrechtliche Entgelte	2.638,82	2.500	3.000	0	3.100	3.200	3.300
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.237,92	4.600	4.300	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.876,74**	**7.100**	**7.300**	**0**	**3.100**	**3.200**	**3.300**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	99.499,67	104.900	105.500	0	107.800	110.100	112.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	517,79	1.000	1.000	0	1.100	1.200	1.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	24.256,19	26.700	26.700	0	27.000	27.300	27.600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**124.273,65**	**132.600**	**133.200**	**0**	**135.900**	**138.600**	**141.400**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-117.396,91**	**-125.500**	**-125.900**	**0**	**-132.800**	**-135.400**	**-138.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-117.396,91**	**-125.500**	**-125.900**	**0**	**-132.800**	**-135.400**	**-138.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-117.396,91**	**-125.500**	**-125.900**	**0**	**-132.800**	**-135.400**	**-138.100**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0102000000	Gleichstellungsbeauftragte
Teilhaushalt	**0102010000**	**Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit**
Verantwortliche/r		Frau Lawin

Produktbeschreibungen

Produkt 0102020000 Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit

Produktbeschreibung

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt an allen Vorhaben, Entscheidungen und Programmen mit, die Auswirkungen auf die Gleichberechtigung der Geschlechter und die Anerkennung der gleichwertigen Stellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft haben.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (127.000 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Ziele

- Förderung einer geschlechtergerechten Verwaltung durch Beteiligung an personellen, wirtschaftlichen und sozialen Angelegenheiten und den Sitzungen des Kreistages mit seinen Fachausschüssen.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl Vorträge und Veranstaltungen	20,00	20,00	13,00	20,00
Anzahl Veröffentlichungen	20,00	20,00	15,00	20,00
Anzahl interner Maßnahmen	10,00	10,00	17,00	33,00
Anzahl eigener Initiativen der GB	10,00	10,00	11,00	10,00
Anzahl Dienstgespräche intern (neu ab 2017)	20,00	20,00	9,00	0,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung
Das Amt für Informationsverarbeitung ist für den Einsatz und den Betrieb der Informationstechnik (IT) in der Kreisverwaltung und den Verwaltungen der kreisangehörigen Gemeinden verantwortlich.

Produktbereiche
11

Produktgruppen
111

Stellenanteile
Beamte: 3,88 (Vj. 3,88)
Beschäftigte: 12,84 (Vj. 11,84)

Erläuterungen
Der Landkreis Celle betreibt ein leistungsfähiges Rechenzentrum (RZ), an das alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden über Datenleitungen angeschlossen sind. Darüber hinaus bestehen für den Datenaustausch Leitungsverbindungen zu den Landes- und Bundesbehörden.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit nutzen alle kreisangehörigen Kommunen die gemeinsam ausgewählten und vom Landkreis Celle zur Verfügung gestellten strategischen Anwendungsverfahren für die Bereiche Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR), Personalwesen, Einwohnerwesen, Allgemeine Sozialhilfe, Wahlauswertungen, Bürokommunikations-Verfahren (Office) sowie den Zugang zum Internet mit allen erforderlichen Sicherheitseinrichtungen.

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 3:

Der Ansatz von 2.200 € (-2.000 €) ergibt sich aus der Auflösung von Sonderposten für die Förderung der Ausstattung eines Arbeitsplatzes für Sehbehinderte durch Landesmittel.

Zu Ziffer 6:

Der Ansatz von 1.000 € (+1.000 €) wird vorsorglich für zu erwartende Einnahmen aus dem Verkauf von Gebrauchtgeräten gebildet.

zu Ziffer 7:

Erstattungen von den Gemeinden u.a. für Microsoft-Lizenzen ca. 33.000 €, die Nutzung des Online-Rechtsauskunftsverfahrens beck-online ca. 33.900 € (+3.900), die Nutzung des GIS-Verfahrens ca. 8.200 €, die Nutzung des GIS-Verfahrens einschl. Mitnutzung der Leitungsverbindung durch den Zweckverband Abfallwirtschaft ca. 1.300 €, für Hardwareteile, Softwarelizenzen und Druckermaterial und vom Gemeindefreien Bezirk Osterheide im Landkreis Heidekreis für die Nutzung des NKR-Servers ca. 4.500 € und vom Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) für IT- Dienstleistungen ca. 400 €.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Ansatzerhöhung wird durch eine zusätzliche Beschäftigtenstelle für den Bereich der IT-Sicherheit erforderlich. Diese Stelle muss u.a. deswegen eingerichtet werden, weil die Anforderungen der im Jahr 2018 in Kraft tretenden EU-Datenschutzgrundverordnung erhebliche personelle Aufwendungen hinsichtlich der Einrichtung, Weiterentwicklung und Dokumentation der IT-Sicherheit notwendig machen.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Für das Jahr 2018 sind folgende Aufwendungen eingeplant:

- Unterhaltung und Wartung der gesamten Hardware einschließlich der Sicherungs-, USV- und Klimaanlagen im Rechenzentrum, das sich aus Sicherheitsgründen auf drei Räume verteilt = 166.800 € (+78.000 €). Die Erhöhung des Ansatzes ist erforderlich, um auslaufende Wartungsverträge für zentrale IT-Komponenten (Server, Speichersysteme, u.a.) zu erneuern.
- Unterhaltung und Wartung der Telekommunikationsanlage = 25.000 € (-55.000 €)
  Die Ansatzverringerung berücksichtigt die Tatsache, dass lediglich Wartungsverträge zu bezahlen sind, nicht jedoch wie im Jahr 2017 ein grundsätzliches Software-Update.
- Wartung und Unterhaltung der Zentraldrucksysteme = 130.000 € (+15.000 €)
  Die Ansatzerhöhung ist wegen der Beschaffung von Drucksystemen an weiteren Standorten erforderlich.
- Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände mit einem Wert bis zu 1.000 € netto = 60.000 € (+ 50.000 €)
  Die Erhöhung ist erforderlich, da derartige Beschaffungen ab dem Haushaltsjahr 2018 nicht mehr als Investitionsmaßnahme einzuplanen, sondern im Ergebnishaushalt zu veranschlagen sind.
- Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände mit einem Wert bis zu 1.000 € netto für den Arbeitsschutz = 1.000 €
- Elektronikversicherung = 6.500 € (+500 €)
  Ansatzerhöhung wegen höherer Versicherungsprämie durch mehr versicherte Geräte
- Aus- und Fortbildung der IT-Mitarbeiter = 30.000 € (+10.000 €)
  Der Ansatz wurde erhöht, da die Kosten für erforderliche Ausbildungen der Mitarbeiter ständig steigen. Weiterhin ist Ausbildungsbedarf für den vorgesehenen Mitarbeiter im Bereich der IT-Sicherheit einzuplanen.
- laufende Betriebsaufwendungen = 160.000 € (+80.000 €)
  Die Ansatzerhöhung wird erforderlich durch höhere Kosten für das Rechtsauskunftssystem beck-online (+16.000 €), höhere Kosten durch eine schnellere Anbindung an das Internet (+6.000 €), Dienstleistungen im Rahmen von Beschaffungsvorhaben, insbesondere Neuausschreibung der Leitungsverbindung zu den Gemeinden (+35.000 €), Abschluss eines Dienstleistungsvertrags zur Konzeption und Umsetzung eines im Jahr 2017 angefertigten Gutachtens hinsichtlich der Weiterentwicklung der IT-Umgebung (+15.000 €), zu erwartende Preissteigerungen für übrige laufende Leistungen (+8.000 €)
- Erwerb von Kleinmaterial (u.a. Ersatzteile für PC-Systeme, Aufwendungen für Tintenpatronen, Tonerkartuschen) = 97.600 €

- Pflege der eingesetzten Software = 370.000 €
  Davon entfallen im Wesentlichen auf die Wartung von Anwendungsprogrammen (u.a. HKR, GIS, ALLRIS, Gewerbeverfahren) ca. 270.000 €, auf die Wartung von systemnahen Programmen (u.a. Virenscanner, Spamfilter, Datenbanksysteme) ca. 90.000 €, die Wartung von kleineren Anwendungsverfahren (u.a. Alarmierungssoftware, Temperaturüberwachung in den Serverräumen) ca. 10.000 €. Weiterhin sind hier Wartungskosten für Softwarelizenzen aus dem technischen Bereich (Fernzugriffslizenzen für Telearbeiter, Wartungslizenzen für Speicher-, Virtualisierungs-, Backup- und Datenbanksysteme) in Höhe von ca. 50.000 € zu berücksichtigen.

zu Ziffer 16:

Die Erhöhung der Abschreibungssummen auf 709.900 € (+55.800 €) entsteht durch die für 2018 erforderlichen Investitionsmaßnahmen, in denen vorsorglich Beträge von 300.000 € an Kosten für Softwarelizenzen für den Fall der Integration der städtischen IT in den bestehenden Verbund von Kreisverwaltung und der übrigen Gemeinden enthalten sind.

zu Ziffer 19:

Bei diesem Konto werden u. a. alle Aufwendungen für die Datenkommunikation und den Fernsprechverkehr veranschlagt. Die Ansätze berücksichtigen

- Fachliteratur, Reisekosten und sonst. Geschäftsaufwendungen = 4.500 €.
- Telekommunikation über Festnetz und Mobilfunk = 75.400 €
  Der Ansatz erfolgt aufgrund der von den Fachämtern geschätzten Kosten. Dem Aufwand steht - unter Abzug der für das Amt für Informationsverarbeitung geplanten Kosten - ein entsprechender Ertrag aus internen Leistungsverrechnungen gegenüber.
- Anmietung moderner multifunktionaler Datennetze für die Daten- und Sprachkommunikation (MPLS-WAN) zu allen kreisangehörigen Städten u. Gemeinden sowie den Außenstellen der Kreisverwaltung = 319.000 €.
- Kommunikationskosten für den Datenaustausch bzw. Datentransfer u.a. für Fernwartung, WLAN, DSL-Anschlüsse = 2.500 €
- Erstattungen DSL-Anschluss für Telearbeit = 400 €
  Der Ansatz wird lediglich vorsorglich gebildet, da hier kein nennenswerter Aufwand erwartet wird.

zu Ziffer 22:

Es werden keine außerordentlichen Erträge erwartet. Der Ansatz des Vorjahres von 1.000 € wird daher gestrichen (-1.000 €).

zu Ziffer 26:

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 136.800 € für

- die Abrechnung von Druckerverbrauchsmaterial (siehe Ziffer 15)
- die Abrechnung von Telefoniekosten

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Im Bereich der Investitionen führen folgende Faktoren zu teilweise spürbar erhöhten Ansätzen gegenüber der ursprünglichen Investitionsplanung:

- generell steigender Personalbestand, der eine erweiterte zentrale Infrastruktur erfordert
- erheblicher Anstieg von Mitarbeitern, die Heimarbeit oder gelegentliche Zuhausearbeit nutzen oder eine besondere Anbindung an des Netz des Kreises erfordern (u.a. mehr als 80 Schulverwaltungskräfte)
- Maßnahmen, die aus einem Gutachten zur Betrachtung der Situation der IT beim Landkreis Celle resultieren. Hierbei ist insbesondere der Bereich der Datensicherung und der schnellen Wiederherstellbarkeit im Schadensfall zu berücksichtigen
- erhöhte Anforderungen an die Sicherheit aller Systeme (Netzwerk, Server, Arbeitsplatz-PCs)
- weitere Verbreitung des Dokumentenmanagementsystems in der Verwaltung bei erheblich gestiegenen Lizenzkosten

Die Umsetzung folgender Projekte ist geplant:

- Neu- bzw. Ersatz-Beschaffung von IT-Systemen und –Geräten mit einem Nettowert von über 1.000 € (u.a. Plotter) = 20.000 €

Erneuerung von Betriebssystem- und Datenbank-Lizenzen = 335.000 €
davon
- 70.000 € für die Abwicklung des laufenden Microsoft Enterprise-Agreement-Vertrages (Windows- und Zugriffslizenzen)
- 160.000 € zusätzliche Datenbanklizenzen
  Diese Lizenzen werden voraussichtlich benötigt, um Sicherungs- und Wiederherstellungsverfahren für Datenbanksysteme zu realisieren, die eine Wiederherstellung der Datenbanken in Stunden anstatt in Tagen ermöglicht.
- 15.000 € Neulizenzen für Netzwerk- und Speichersysteme
- 15.000 € Neulizenzen für systemnahe Software wie Softwareverteilung
- 5.000 € Beschaffung weiterer MS-Serverlizenzen zur Ablösung von Altlizenzen und den Erwerb neuer Lizenzen
- 70.000 € zusätzliche MS-Officelizenzen für den Fall, dass sich die Stadt Celle in der gleichen Form wie alle anderen kreisangehörigen Gemeinden der IT-Struktur des Landkreises anschließt. Da das Ergebnis der derzeit laufenden Gespräche noch nicht absehbar ist, werden die Mittel vorsorglich eingeplant.

- Anwendungs- und systemnahe Programme = 481.500 €, davon
  - 150.000 € für die Abwicklung des laufenden Microsoft Enterprise-Agreement-Vertrages (Office-Lizenzen)
  - Für den Fall, dass sich die Stadt Celle in der gleichen Form wie alle anderen kreisangehörigen Gemeinden der IT-Struktur des Landkreises anschließt sind Mittel einzustellen, um daraus entstehende Ansprüche zu berücksichtigen. Da das Ergebnis der derzeit laufenden Gespräche noch nicht absehbar ist, werden die folgenden Mittel vorsorglich eingeplant:
    150.000 € für die Berücksichtigung der für die Stadt Celle erforderlichen Lizenzkosten aus dem laufenden Microsoft Enterprise-Agreement-Vertrages (Office-Lizenzen)
    45.000 € für ggf. zusätzlich erforderliche Lizenzkosten des Virenschutzprogramms
    35.000 € für ggf. zusätzlich erforderliche Lizenzkosten zur Softwareverteilung
  - 48.500 € für die Beschaffung von Lizenzen zur weiteren Anbindung von Telearbeitsplätzen

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

- 53.000 € Lizenzkosten für einen Anordnungsworkflow, der zur Umsetzung des digitalen Rechnungseingangs benötigt wird (Anteil Fa. H&H)

- Fortführung der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems = 240.000 €
  - 75.000 € für weitere Client-Lizenzen
  - 25.000 € Lizenzkosten für einen Anordnungsworkflow, der zur Umsetzung des digitalen Rechnungseingangs benötigt wird (Anteil Fa. OS)
  - 40.000 € Schnittstellen für die Verbindung von Anwendungssoftware mit dem DMS
  - 30.000 € weitere Schnittstellen und Anpassungen
  - 20.000 € Digitalisieren von Altakten (vorsorglicher Posten)
  - 50.000 € weitere Server- und Speichersysteme

- Erweiterung / Erneuerung der Rechenzentrumsinfrastruktur = 645.000 €
  Hierunter fallen die Erweiterung und der Austausch von veralteten Server- und Storagekomponenten als zentrale IT-Infrastruktur-Einrichtungen. Schwerpunkte stellen der Komplettaustausch der vorhandenen Datensicherungssysteme und eines abgeschriebenen Speichersystems dar.
  - 250.000 € Komplettersatz des Datensicherungssystems und der Server für den Zugriff von Heimarbeitsplätzen
  - 200.000 € Ersatz eines abgeschriebenen Speichersystems
  - 60.000 € Ersatz weiterer abgeschriebener Serversysteme
  - 40.000 € Ersatz der Hardware für das Personalabrechnungsverfahren
  - 35.000 € Lizenzkosten für infrastrukturelle Einrichtungen (Speichersysteme, Virtualisierungssoftware)
  - 60.000 € netzwerktechnischer Anschluss des neuen Standorts Guizettistraße 1
    Wegen der geringen Entfernung zur Zentralverwaltung ist hier vorgesehen, den Anschluss über eine eigene Leitungsverbindung zu realisieren. Da eine Dauernutzung des Gebäudes vorgesehen ist, werden dadurch kostenträchtige laufende Kosten für die Anmietung einer Netzwerkverbindung vermieden.

- Absicherung der IT-Infrastruktur 40.000 €
  Einsatz einer weiteren Komponente auf allen Arbeitsplätzen, die den Virenscanner ergänzt
- Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur 150.000 €
  - 60.000 € Ersatz sog. Brüstungskanalswitche zum Anschluss von Endgeräten (PCs, Drucker)
  - 30.000 € Erneuerung der vorhandenen WLAN-Infrastruktur
  - 10.000 € freier WLAN-Zugang auf dem Kreisgelände
    Hierbei handelt es sich um einen vorsorglich eingeplanten Betrag. Abhängig von der konkreten Ausgestaltung (u. a. Anzahl der AccesPoints) können die Kosten sowohl nach oben wie auch nach unten abweichen.
  - 50.000 € Ersatz abgeschriebener zentraler Netzwerkkomponenten

Zuständiger Ausschuss	Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	4.296,26	4.200	2.200	0	0	0
6.	privatrechtliche Entgelte	67.331,91	0	1.000	1.100	1.200	1.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.248,16	77.400	81.300	82.200	83.200	84.200
11.	sonstige ordentliche Erträge	20.700,00	83.000	18.400	18.600	18.800	19.000
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**169.576,33**	**164.600**	**102.900**	**101.900**	**103.200**	**104.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	943.072,00	1.055.500	1.263.500	1.289.000	1.315.100	1.341.500
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	76.800	12.200	12.500	12.800	13.200
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	512.698,85	868.400	1.051.600	973.100	1.006.500	1.101.300
16.	Abschreibungen	653.180,30	654.100	709.900	923.900	777.000	353.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	325.620,46	442.500	401.800	409.300	416.900	424.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**2.434.771,61**	**3.097.300**	**3.439.000**	**3.607.800**	**3.528.300**	**3.234.300**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-2.265.195,28**	**-2.932.700**	**-3.336.100**	**-3.505.900**	**-3.425.100**	**-3.129.800**
22.	außerordentliche Erträge	1.009,43	1.000	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**1.009,43**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-2.264.185,85**	**-2.931.700**	**-3.336.100**	**-3.505.900**	**-3.425.100**	**-3.129.800**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	131.500	136.800	139.800	142.700	145.400
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**131.500**	**136.800**	**139.800**	**142.700**	**145.400**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.264.185,85**	**-2.800.200**	**-3.199.300**	**-3.366.100**	**-3.282.400**	**-2.984.400**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5.	privatrechtliche Entgelte	67.331,91	0	1.000	0	1.100	1.200	1.300
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.170,30	77.400	81.300	0	82.200	83.200	84.200
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	500	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**139.502,21**	**77.900**	**82.300**	**0**	**83.300**	**84.400**	**85.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	797.540,12	950.300	850.600	0	867.800	885.500	903.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	514.051,46	868.400	1.051.600	0	973.100	1.006.500	1.101.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	320.840,86	442.500	401.800	0	409.300	416.900	424.600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.632.432,44**	**2.261.200**	**2.304.000**	**0**	**2.250.200**	**2.308.900**	**2.429.400**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-1.492.930,23**	**-2.183.300**	**-2.221.700**	**0**	**-2.166.900**	**-2.224.500**	**-2.343.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	1.021,43	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.021,43**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	640.705,79	1.581.000	1.911.500	0	1.150.000	1.150.000	1.000.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**640.705,79**	**1.581.000**	**1.911.500**	**0**	**1.150.000**	**1.150.000**	**1.000.000**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-639.684,36**	**-1.581.000**	**-1.911.500**	**0**	**-1.150.000**	**-1.150.000**	**-1.000.000**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-2.132.614,59**	**-3.764.300**	**-4.133.200**	**0**	**-3.316.900**	**-3.374.500**	**-3.343.900**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-2.132.614,59**	**-3.764.300**	**-4.133.200**	**0**	**-3.316.900**	**-3.374.500**	**-3.343.900**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitionssumme €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03000002 Beschaffung von PC-Clients, Monitoren, Druckern, Datensicherungs- u. sonst. IT-Systemen									
- Auszahlungen	255.000,00	175.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	0	0	0
= Saldo	**-255.000,00**	**-175.000,00**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**
03000004 Beschaffung neuer Betriebssystem- und Datenbank-Software-Lizenzen									
- Auszahlungen	720.000,00	115.000,00	335.000	90.000	90.000	90.000	0	0	0
= Saldo	**-720.000,00**	**-115.000,00**	**-335.000**	**-90.000**	**-90.000**	**-90.000**	**0**	**0**	**0**
03000005 Beschaffung neuer Anwendungs- bzw. Verfahrens-Software-Lizenzen									
- Auszahlungen	2.136.500,00	545.000,00	481.500	370.000	370.000	370.000	0	0	0
= Saldo	**-2.136.500,00**	**-545.000,00**	**-481.500**	**-370.000**	**-370.000**	**-370.000**	**0**	**0**	**0**
03000010 Einrichtung eines Dokumenten-managementsystems (DMS)									
- Auszahlungen	1.080.000,00	530.000,00	240.000	120.000	120.000	70.000	0	0	0
= Saldo	**-1.080.000,00**	**-530.000,00**	**-240.000**	**-120.000**	**-120.000**	**-70.000**	**0**	**0**	**0**
03000014 Erweiterung / Erneuerung der Rechenzentrumsinfra-struktur									
- Auszahlungen	2.326.000,00	431.000,00	645.000	450.000	450.000	350.000	0	0	0
= Saldo	**-2.326.000,00**	**-431.000,00**	**-645.000**	**-450.000**	**-450.000**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitionssumme €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03000015 Absicherung der IT-Infrastruktur									
- Auszahlungen	215.000,00	85.000,00	40.000	30.000	30.000	30.000	0	0	0
= Saldo	**-215.000,00**	**-85.000,00**	**-40.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**0**	**0**	**0**
03000016 Erneuerung der Netzinfrastruktur									
- Auszahlungen	446.000,00	86.000,00	150.000	70.000	70.000	70.000	0	0	0
= Saldo	**-446.000,00**	**-86.000,00**	**-150.000**	**-70.000**	**-70.000**	**-70.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0103040000 Informationstechnik

Produktbeschreibung

Der Landkreis Celle nutzt die Informationstechnik als Organisationsmittel, um die Verwaltungsarbeiten durch den wirtschaftlichen Einsatz moderner Bürokommunikations- und Server-Systeme sowie leistungsstarker Anwendungs-Software zu optimieren, effizienter zu gestalten und zügiger abzuwickeln.

Die Informationstechnik umfasst den gesamten Bereich der elektronischen Datenverarbeitung mit der Systemtechnik, Datenbank-Administration, Anwendungs-Entwicklung und -Betreuung sowie der Telekommunikation über Festnetz und Mobilfunk.

Zu den Aufgaben der Systemtechnik gehören der Betrieb mit Planung, Beschaffung, Einrichtung und Unterhaltung der Datenbank- und Applikations-Server sowie der Clients (PC-Systeme), der lokalen Netzwerke (LAN) und des Weitverkehrsnetzes (WAN) einschließlich der Konfiguration aller PC- und Netzwerk-Betriebssysteme sowie die Internet- und Intranet-Kommunikation.

In den Bereich der Datenbank-Administration fallen die Aufgaben zur Einrichtung, Überwachung und Betreuung der Datenbank-Systeme, in den Bereich der Anwendungsentwicklung die Programmierung von kleineren Anwendungen, sog. Nischen-Programmen und in den Bereich Anwendungsbetreuung die Unterstützung und Betreuung der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter bei Problemen mit den DV-Verfahren sowie die Mitwirkung bei der Auswahl und der Einführung neuer Anwendungsprogramme.

Zur Telekommunikation gehört die Sicherstellung des gesamten Fernsprechverkehrs bei der Kreisverwaltung, ihren Einrichtungen und derzeit sechs angeschlossenen Gemeinden.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushalts (3.199.300 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

An den Aufwendungen der Informationstechnik beträgt der Anteil der Gemeinden insgesamt ca.748.683 € (+15.171 €). Die Steigerung ergibt sich zum überwiegenden Teil aus der Einplanung von einer zusätzlichen Beschäftigtenstelle für den umfangreichen Bereich der IT-Sicherheit sowie geänderter haushaltsrechtlicher Vorschriften, wonach Beschaffungen von Hard- und Software mit einem Nettowert von unter 1.000 € künftig nicht mehr als Investitionen sondern als Aufwand zu veranschlagen sind. Da diese grundsätzlich ausschließlich die Kreisverwaltung betreffen, sind diese Beschaffungen beim gemeindlichen Anteil unberücksichtigt zu lassen. Dadurch ergibt sich dort eine leichte Verringerung. Die Steigerung für die Gemeinden begründet sich überwiegend durch erhöhte Kosten für Wartungsverträge und Ausbildung. Für den Fall, dass ich die Stadt Celle dem IT-Verbund der übrigen Gemeinden anschließt erhöht sich der gemeindliche Anteil um voraussichtlich 156.200 € für Personalkosten und Abschreibungen.

Darin enthalten sind
- Kosten für die vorhandenen Leitungsverbindungen
- Aufwendungen für Hardware und Software zum Betrieb eines gemeinsamen Netzes
- Kosten für Anwender- und Bürokommunikation des Kennzahlenvergleichs
- Kosten für eine Basisausstattung mit gemeinsam genutzter Fachsoftware (HKR, Einwohnerwesen)
- Kosten für die Unterstützung bei individuellen und gemeinsam geplanten Beschaffungsmaßnahmen

Kennzahlenvergleich:
Der Kennzahlenvergleich Benchlearning IT (BIT) wurde in der Vergangenheit im zweijährigen Turnus durchgeführt. Der letzte durchgeführte Kennzahlenvergleich erfolgte für das Jahr 2015. Eine Analysesitzung zur Bewertung der Zahlen und ggf. Vereinheitlichung der anzuwendenden Systematiken hat nicht stattgefunden. Der Landrat hat daher am 13.02.2017 entschieden, vorläufig nicht mehr an dem Kennzahlenvergleich teilzunehmen.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0103000000	Amt für Informationsverarbeitung
Teilhaushalt	**0103010000**	**Informationsverarbeitung**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Hinweis zu den Kennzahlen:
Die bisherigen Kennzahlen
- Anzahl der PC-Server und -Clients beim Landkreis Celle
- Anzahl der Anwender bei den Gemeinden
- Anzahl der Anwender beim Landkreis
- Anzahl der Telefonendgeräte

können kaum durch das Amt für Informationsverarbeitung beeinflusst werden. Die Werte werden daher seit dem Haushaltsjahr 2013 an dieser Stelle nachrichtlich wiedergegeben.

Zum 30.06.2017 wurden folgende Werte ermittelt:

Anzahl der PC-Server und -Clients beim Landkreis Celle	762 (+18)
Anzahl der Anwender bei den Gemeinden	421 (+15)
Anzahl der Anwender beim Landkreis	640 (+9)
Anzahl der Telefonendgeräte (einschl. SIP-Geräte und Fax)	651 (+5)

Als SIP-Geräte werden die eingesetzten schnurlosen Telefone bezeichnet.

Ziele
- Sicherstellung der Serverkapazitäten zur Nutzung der im Landkreis eingesetzten Fachsoftware, bei Änderungen innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntwerden des Bedarfs

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Sicherstellung der Serverkapazitäten innerhalb von 30 Tagen nach Bekanntwerden des Bedarfs (in %)	95,00	95,00	100,00	100,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Amt für Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung: Steuerungsunterstützung (ohne den Bereich Finanzen) und Personalangelegenheiten

Produktbereiche: 11

Produktgruppen: 111

Stellenanteile: Beamte: 17 (Vj. 15)

Beschäftigte: 7,15 (Vj. 7,88)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Die Bundesagentur für Arbeit gewährt Zuschüsse für die betriebliche Ausbildung von behinderten und schwerbehinderten Menschen. In 2016 erhielt der Landkreis einen entsprechenden Zuschuss zur Ausbildungsvergütung eines Auszubildenden.

zu Ziffer 6:

Erträge aus Schadensersatzansprüchen der Personalgarantieversicherung, gegen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie im Rahmen der Drittschuldnerhaftung 25.000 € (+5.000 €). Der Ansatz wird auf Grund der Ergebnisse der letzten Jahre angepasst.

zu Ziffer 7:

Hier werden Kostenerstattungen für Personalserviceleistungen der kostenrechnenden Einrichtungen der Gemeinden 17.600 € (-400 €), des Kreisaltenpflegeheims Winsen (Aller) 23.300 € (+4.100 €), des Eigenbetriebs Breitbandausbau 900 € und des Jobcenters 48.000 € (-2.000 €) veranschlagt. Die Ansatzerhöhung für die Erstattung des Kreisaltenpflegeheims Winsen (Aller) resultiert aus mehr Abrechnungsfällen und vorangegangenen Besoldungs- und Tariferhöhungen. Der Ansatz für die Kostenerstattung des Jobcenters wurde an die aktuelle Entwicklung angepasst. Die Kostenerstattungen der Gemeinden sinken auf Grund von geänderten Abrechnungsmodalitäten einer kostenrechnenden Einrichtung.

Das Jahresergebnis 2016 fällt höher aus, da hier auch eine Kostenerstattung für einen Mitarbeiter verbucht wurde, der zu einer Gemeinde abgeordnet gewesen ist.

zu Ziffer 8:

Die Zinsen aus der Anlage der Versorgungsrücklage i. H. v. 10.700 € (-11.000 €) werden unter Ziffer 8 des Teilergebnishaushaltes als Ertrag ausgewiesen, als Einzahlung unter Ziffer 7 des Teilfinanzhaushaltes, sowie als Zuführung an die Versorgungsrücklage unter Ziffer 28 des Teilfinanzhaushaltes. Der Ansatz wurde an den Ist-Wert 2017 angepasst.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Das verhältnismäßig niedrige Jahresergebnis 2016 ist darauf zurückzuführen, dass Nachwuchskräfte und längerfristig beurlaubte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt auf frei werdenden Stellen eingesetzt werden konnten.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Amt für Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Eine im Vorjahr geplante halbe Beschäftigtenstelle im Bereich Personalbetreuung wird in eine volle Beamtenstelle umgewandelt. Zusätzlich wird eine Beamtenstelle für einen technischen Organisator eingeplant. Auf Grund der Stundenreduzierung einer Beschäftigten sinken die Stellenanteile im Beschäftigtenbereich insgesamt um 0,73 Stellenanteile.

Der Ansatz für Personalaufwendungen steigt (+291.700 €).

Die Erhöhung der Stellenanteile, die eingeplante Tarif- und Besoldungserhöhung, die Berücksichtigung von mehr Nachwuchskräften im Bereich des Angestellten II-Lehrgangs und im Bereich der Kreisinspektoranwärterinnen und -anwärter führt zu einer Ansatzsteigerung in diesen Bereichen von rd. 491.900 €. Darüber hinaus wird aus statistischen Gründen der Beitrag zur Gemeinde-Unfallversicherung fortan bei den Personalaufwendungen geführt (+340.400 €, +8.000 € im Vergleich zum Vorjahr durch Anpassung an Ist-Wert 2017). Bislang befand sich dieser Posten unter Ziffer 19.

Dass es trotz dieser Tatsache zu einem nur geringfügigen Anstieg des Ansatzes kommt, ist u.a. auf die Höhe der Zuführung zur Rückstellung von Lebensarbeitszeitkonten zurückzuführen. Für diese Zuführung war 2017 ein Betrag geplant, der sich am Ist-Wert 2016 orientierte. Tatsächlich waren in 2017 nur geringfügige Zuführungen erforderlich, da einige Beamte, die vor ihrer Pensionierung ihr Lebensarbeitszeitkonto in Anspruch genommen hatten, aus dem aktiven Dienst ausschieden. Der Ansatz kann entsprechend um rd. 439.500 € reduziert werden. Ferner führt die Freistellung einer teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterin für Personalratstätigkeit -zuvor war ein vollzeitbeschäftigter Mitarbeiter freigestellt- zu einer Ansatzreduzierung i. H. v. rd. 11.600 €. Eine Reserve für fertig werdende Anwärter und Anwärterinnen und für fertig werdende Auszubildende wird zukünftig nicht mehr bis zum Ende des Jahres, sondern nur noch drei Monate nach den Abschlussprüfungen eingeplant, da die Reserve in der Vergangenheit zu hoch war, Einsparung in Höhe von 97.500 €.

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Die Ansatzminderung von 2017 auf 2018 resultiert in der Summe aus Ansatzveränderungen unterschiedlicher Posten. Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

– Aufwendungen für Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Steuerung und Personal 38.000 € (+11.000 €). Die zusätzlichen Mittel werden für die Teilnahme an einem Lehrgang für zwei zukünftige Mitarbeiter benötigt.

– Aufwendungen für Aus- und Fortbildung der Nachwuchskräfte und für zentrale Fortbildungsmaßnahmen in 2018 106.600 € (+2.800 €). Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

  - 12.000 € Aufwendungen für Ausbildung (Erstattung DVP, Hausinterner Unterricht, Reisekosten etc.)

  - 51.600 € Ausbildungsentgelte NSI (+300 €)

  - 27.000 € Mitarbeiter-Inhouse-Schulungen

- 10.000 € Ausbildungsmarketing
- 6.000 € Fortbildung der Ausbildungsbetreuer in den Fachämtern (+6.000 €)
- 20.000 € Potenzialanalyse von Nachwuchsführungskräften in 2019 (+20.000 € in 2019)

  Es entfallen die Fortbildungen der Personen, die sich im Rahmen der Potenzialanalyse nicht als Nachwuchsführungskräfte qualifizieren konnten (-3.500 €).

– Aufwendungen für die Pflege der Software 120.000 € (+6.600 €). Die Aufwendungen steigen durch eine eingerechnete Gebührenerhöhung von 4,9 % und zusätzliche Pflegeaufwendungen für das diesjährig beschaffte Modul, das für Betriebsprüfungen durch die Deutsche Rentenversicherung eingesetzt wird.

– Aufwendungen für Ehrungen, Jubiläen, Nachrufe sowie für die Betreuung ehemaliger Bediensteter 8.500 € (+1.500 €). Die zusätzlichen Mittel werden für das alle zwei Jahre stattfindende Ehemaligentreffen eingestellt.

Für das Jahr 2018 fallen keine Aufwendungen für das Leitbild oder andere Werbemaßnahmen der Personalentwicklung an (-25.000 €). Da die 2017 geplante Anschaffung der Picturesoftware nicht erfolgt ist, entfallen die Bereitstellungs- und Wartungsgebühren (-8.000 €).

zu Ziffer 16:

Abschreibungen für eine Software (Arbeitszeugnisgenerator) 100 € (letztmalig) und für Betriebsfahrräder 500 € (+500 €).

zu Ziffer 18:

Umlage an das Niedersächsische Studieninstitut für kommunale Verwaltung e. V. Der Ansatz wird an den Ist-Wert 2017 angepasst (+100 €).

zu Ziffer 19:

Die Ansatzminderung von 2017 auf 2018 resultiert in der Summe aus Ansatzveränderungen unterschiedlicher Posten. Vor allem, dass der Beitrag zur Gemeinde-Unfallversicherung aus statistischen Gründen fortan unter Ziffer 13 geführt wird, macht sich bemerkbar (-332.400 €). Der Ansatz setzt sich ansonsten wie folgt zusammen:

– Leistungsentgelt für Beschäftigte 512.000 € (+36.600 €) aufgrund der Tariferhöhung und Leistungsentgelt für Beamte 62.800 (+800 €) aufgrund der Besoldungserhöhung

– Prämien für das Vorschlagswesen 200 €

– Künstlersozialabgabe 3.000 €

– Beiträge an den Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) 3.900 € (+300 €) Anpassung an den Ist-Wert 2017 und an die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) 4.600 €

– Geschäftsaufwendungen des Amtes für Steuerung und Personal 13.000 €

– Stellenausschreibungen 90.000 €

– Aufwendungen des Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung 11.400 € (+200 €). Der bislang eingestellte Ansatz für Fortbildungen der Schwerbehindertenvertretung i. H. v. 700 € ist nicht mehr ausreichend und wird deshalb angehoben.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Amt für Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

– Maßnahmen im Bereich Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit 54.000 € (+6.000 €). Es werden zusätzliche Mittel i. H. v. 3.000 € für die Fachkraft für Arbeitssicherheit eingestellt, da diese Leistung 2018 ausgeschrieben wird. Des Weiteren steigt der Bedarf an Bildschirmarbeitsplatzbrillen (+500 €). 2.500 € werden 2018 für eine alle fünf Jahre stattfindende Überprüfung des Trinkwassers in den Liegenschaften der Kreisverwaltung benötigt.

– Betriebsarzt 55.000 €

– Trennungsgelder für Auszubildende 10.000 € (-10.000 €). Der Ansatz wurde an die aktuellen Istkosten angepasst.

– Ersatz von Telefongebühren für Telearbeitskräfte 400 € (-900 €).

– Beiträge Eigenschadenversicherung 34.500 €, Bautechnikerhaftpflichtversicherung 2.500 € und Strafrechtschutzversicherung 2.800 €

Eine Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz wird voraussichtlich weiterhin nicht zu leisten sein.

zu Ziffer 22:

Die außerordentlichen Erträge im Jahr 2016 resultieren im Wesentlichen aus der in 2015 gebildeten und nicht vollumfänglich benötigten Rückstellung für einen Mehrbedarf im Rahmen der Versorgungs- und Beihilfeumlage der NVK (rd. 180.000 €). Des Weiteren konnte auch die restliche Rückstellung für leistungsorientierte Bezahlung ertragswirksam aufgelöst werden (rd. 57.000 €). Außerdem wurden hier die Zinserträge von der VBL für erstattete Sanierungsgelder der Jahre 2013 bis 2015 (rd. 74.000 €) verbucht.

zu Ziffer 23:

Das Jahresergebnis 2016 ist auf periodenfremde Korrekturbuchungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses vorzunehmen waren, zurückzuführen.

zu Ziffer 26:

An dieser Stelle werden Erträge aus internen Leistungsbeziehungen für die Leistungen Personalbetreuung und -abrechnung mit dem Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste (Kreismusikschule), dem Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz (Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung) und dem Ordnungsamt (Rettungsdienst) ausgewiesen (+300 €). Der Ansatz steigt auf Grund von Tarif- und Besoldungserhöhungen. Des Weiteren werden ab 2018 700 € für die Moderation der Projektgruppe „Gesundheitsregion“ vom Gesundheitsamt erstattet (+700 €).

zu Ziffer 27:

An dieser Stelle werden Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen mit dem Gesundheitsamt für die Durchführung von Quantiferontests zur Feststellung von Tuberkulose, sowie für Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz ausgewiesen. Außerdem werden seit 2017 in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 28:

Begründung zu Ziffer 28, s. Ziffer 8 Teilergebnishaushalt.

Zuständiger Ausschuss	Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Amt für Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.669,85	0	0	0	0	0
6.	privatrechtliche Entgelte	27.826,91	20.000	25.000	25.300	25.600	25.900
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.389,30	88.100	89.800	90.800	91.800	92.800
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	19.131,20	21.700	10.700	10.900	11.100	11.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	795.951,00	399.700	108.500	109.800	111.100	112.400
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**978.968,26**	**529.500**	**234.000**	**236.800**	**239.600**	**242.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	3.543.859,16	3.952.600	4.244.300	4.330.200	4.418.200	4.508.100
14.	Versorgungsaufwendungen	167.681,00	369.200	71.300	73.100	74.900	76.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.627,99	284.200	273.100	282.800	285.800	288.800
16.	Abschreibungen	100,89	100	600	500	500	500
18.	Transferaufwendungen	31.652,10	31.700	31.800	32.200	32.600	33.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.186.818,48	1.159.500	860.100	869.100	878.300	887.500
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**5.172.739,62**	**5.797.300**	**5.481.200**	**5.587.900**	**5.690.300**	**5.794.700**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-4.193.771,36**	**-5.267.800**	**-5.247.200**	**-5.351.100**	**-5.450.700**	**-5.552.300**
22.	außerordentliche Erträge	311.329,57	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	5.040,08	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**306.289,49**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-3.887.481,87**	**-5.267.800**	**-5.247.200**	**-5.351.100**	**-5.450.700**	**-5.552.300**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	57.188,45	64.000	65.000	66.700	68.400	70.100
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78,00	4.800	4.800	5.000	5.200	5.400
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**57.110,45**	**59.200**	**60.200**	**61.700**	**63.200**	**64.700**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.830.371,42**	**-5.208.600**	**-5.187.000**	**-5.289.400**	**-5.387.500**	**-5.487.600**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Amt für Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.309,94	0	0	0	0	0	0
5.	privatrechtliche Entgelte	30.992,68	20.000	25.000	0	25.300	25.600	25.900
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.460,15	88.100	89.800	0	90.800	91.800	92.800
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	19.131,20	21.700	10.700	0	10.900	11.100	11.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**197.893,97**	**129.800**	**125.500**	**0**	**127.000**	**128.500**	**130.000**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	2.529.419,33	3.034.500	3.629.600	0	3.703.000	3.778.000	3.854.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	278.188,01	284.200	273.100	0	282.800	285.800	288.800
15.	Transferauszahlungen	31.652,10	31.700	31.800	0	32.200	32.600	33.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	646.861,38	1.159.500	860.100	0	869.100	878.300	887.500
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.486.120,82**	**4.509.900**	**4.794.600**	**0**	**4.887.100**	**4.974.700**	**5.064.000**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-3.288.226,85**	**-4.380.100**	**-4.669.100**	**0**	**-4.760.100**	**-4.846.200**	**-4.934.000**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	19.131,20	21.700	10.700	0	10.900	11.100	11.300
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**19.131,20**	**21.700**	**10.700**	**0**	**10.900**	**11.100**	**11.300**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-19.131,20**	**-21.700**	**-10.700**	**0**	**-10.900**	**-11.100**	**-11.300**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Amt für Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-3.307.358,05**	**-4.401.800**	**-4.679.800**	**0**	**-4.771.000**	**-4.857.300**	**-4.945.300**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-3.307.358,05**	**-4.401.800**	**-4.679.800**	**0**	**-4.771.000**	**-4.857.300**	**-4.945.300**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Amt für Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0104010000 Steuerungsunterstützung ohne den Bereich Finanzen

Produktbeschreibung

Unterstützung der Kreistagsmitglieder und der Verwaltungsleitung durch Konzepte und Strategien zur besseren Steuerung der Verwaltung.
Gewinnung und Ausbildung qualifizierter Nachwuchskräfte für den Landkreis Celle.
Planung und Organisation zentraler Fortbildungsveranstaltungen.
Wahrnehmung von Aufgaben des betrieblichen Eingliederungsmanagements, des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit (Koordination der nach arbeitsrechtlichen Vorschriften eingesetzten Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte, Betreuung des Ausschusses für Arbeitssicherheit).
Weiterentwicklung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM).

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (5.187.000 €) mit einem Anteil von etwa 2.936.900 € enthalten.

Ziele

- Überprüfung des Stellenbedarfs bei allen Neu- oder externen Wiederbesetzungen.
- Telearbeitsanträge werden innerhalb von vier Wochen abschließend bearbeitet.
- Umsetzung aller geplanten Werbemaßnahmen im Rahmen des Ausbildungsmarketings.
- Durch Maßnahmen des Gesundheitsmanagements wird zunehmend darauf hingewirkt, dass die Fehlzeiten nicht steigen.
- Langzeiterkrankten muss nach SGB IX ein betriebliches Eingliederungsmanagement angeboten werden. Es soll allen Betroffenen innerhalb von vier Wochen ein Angebot unterbreitet werden.
- Die Zahl der arbeitsschutzrelevanten Arbeitsunfälle während der Dienstzeit soll fünf nicht überschreiten.
- Es werden 55 weitere Mitarbeiter/-innen an das Dokumentenmanagementsystem (Allgemeine Schriftgutverwaltung) angeschlossen.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Prozentsatz der Stellenbedarfsüberprüfung bei Neu- oder Wiederbesetzungen	100,00	100,00	100,00	100,00
Prozentsatz der umgesetzten Werbemaßnahmen	100,00	100,00	50,00	100,00
Innerhalb von 4 Wochen unterbreitete BEM-Angebote in %	100,00	100,00	100,00	100,00
Anzahl der arbeitsschutzrelevanten Arbeitsunfälle	0,00	0,00	3,00	12,00
Anzahl Bewerber/ -innen Ausbildung VFA	140,00	60,00	148,00	103,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Amt für Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Innerhalb von 4 Wochen abschließend bearbeitete Telearbeitsanträge (neu ab 2016)	100,00	100,00	100,00	100,00
Fehlzeitenquote in % (neu ab 2016)	6,20	6,20	6,92	6,37
Anzahl Bewerber/ -innen Ausbildung KIA	100,00	100,00	81,00	85,00
Umsetzungsgrad des Fortbildungskonzepts in Prozent (neu ab 2018)	100,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der an das Dokumentenmanagementsystem (Allgemeine Schriftgutverwaltung) angeschlossenen Mitarbeiter/-innen (neu ab 2018)	102,00	0,00	47,00	44,00

Produkt 0104080000 Personalbetreuung und -abrechnung

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Betreuung des vorhandenen und ehemaligen Personals in tarif- und beamtenrechtlichen Angelegenheiten, die Durchführung von Personalauswahlverfahren, Stellenbesetzungen, sowie die Betreuung des Reisekostenrechts. Außerdem werden die Dienstbezüge und Entgelte sowohl für das Personal der Kreisverwaltung als auch für das Personal der kreisangehörigen Kommunen (kostenfrei) und der kommunalen Betriebe (kostenpflichtig) berechnet und die Aufgaben der Familienkasse wahrgenommen. Die leistungsorientierte Bezahlung wird abgewickelt.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (5.187.000 €) mit einem Anteil von etwa 2.072.700 € enthalten.

Der Landkreis Celle nimmt seit mehreren Jahren am Kennzahlenvergleich Personal des Niedersächsischen Landkreistages (NLT) teil. Der Vergleich wird alle zwei Jahre durchgeführt, zuletzt im Jahr 2016 für das Jahr 2015. Am Kennzahlenvergleich beteiligten sich insgesamt 17 Landkreise.

Die Ergebnisse des letzten Kennzahlensets wurden in der Analysesitzung erörtert. Einzelne stark abweichende Werte konnten allerdings nicht geklärt werden. Diese wirken sich jedoch nur marginal auf die aufgeführten Spitzenkennzahlen aus.

Darüber hinaus haben zwei Landkreise den Bereich der Bezügeabrechnung im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit ausgegliedert. Die Werte der beiden Kommunen wurden daher bei den Kennzahlen Nr. 3 -5 herausgenommen.

In der Gesamtbetrachtung liegen die Kennzahlenwerte des Landkreises Celle im (leicht) unterdurchschnittlichen Bereich. Mit einigen Landkreisen wurden bereits in der Vergangenheit Gespräche über die dortigen Strukturen und Prozessabläufe geführt. Da gravierende Unterschiede zum Landkreis Celle nicht festgestellt werden konnten, wurde in der ersten Jahreshälfte 2017 eine organisatorische Betrachtung des Personalbereiches durchgeführt. Ein Ergebnis steht noch aus.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0104000000	Amt für Steuerung und Personal
Teilhaushalt	**0104010000**	**Steuerung und Personal**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Ergebnisse der Spitzenkennzahlen aus dem Kennzahlenvergleich 2015:

Kennzahl	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Befristungsquote	17,3%	1,6%	7,9%	5,1%
Personal-/ArbPlKosten je Stelle der gesamten Personalverwaltung	92.921,99 €	78.658,28 €	86.136,33 €	83.146,01 €
Personal-/ArbPlKosten der Personalverwaltung (gesamt) je Bediensteten	1618,11 €	518,10 €	825,98 €	866,41 €
Anzahl Bedienstete je Stelle der Personalverwaltung gesamt	152,0	53,9	112,1	96,0

Ziele

- Nach Vorliegen aller Unterlagen/Vorarbeiten durch die Fachämter wird das Auswahlverfahren innerhalb von vier Wochen abgeschlossen.

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Innerhalb von vier Wochen abgeschlossene Auswahlverfahren mit Entscheidungsvorschlag in % (neu ab 2017)	100,00	100,00	85,00	0,00

Produkt 0104090000 Personalvertretung

Produktbeschreibung

Die Personalvertretung besteht aus dem Personalrat, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Vertrauensmann der Menschen mit Behinderung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (5.187.000 €) mit einem Anteil von etwa 177.400 € enthalten.
Es sind zwei Mitglieder des Personalrates für diese Tätigkeit zu jeweils 100 % freigestellt. Die übrigen Mitglieder bringen durchschnittlich 10% ihrer Arbeitszeit in die Personalratstätigkeit ein.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfung**
Verantwortliche/r		Herr Peters

Aufgabenbereich

Beschreibung

Der Teilhaushalt "Rechnungsprüfungsamt" entspricht dem Produkt "Prüfung".

Unter das Produkt "Prüfung" fallen die Prüfung der Jahresabschlüsse und der konsolidierten Gesamtabschlüsse des Landkreises, der kreisangehörigen Kommunen und Verbände mit ihren Sonderrechnungen sowie die durch Gesetz oder KT-Beschluss dem RPA zugewiesenen sonstigen Prüfungen.

Das bis 31.12.2016 in diesem Teilhaushalt geführte Produkt "Finanzaufsicht" wurde zum 01.01.2017 dem Teilhaushalt 0101010000 "Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle, Wahlen" zugeordnet.

Produktbereiche

11

Produktgruppen

111

Stellenanteile

Beamte: 8,4 (Vj. 8,31)

Beschäftigte: 2,0 (Vj. 2,0)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 5:

Bei diesen Erträgen handelt es sich um die Prüfentgelte der Einrichtungen, die sich über Gebühren oder Beiträge finanzieren. Die verringerten Erträge der Vorjahre sind durch die längerfristig auf Wirtschaftsprüfungsunternehmen übertragene Prüfung von Betrieben aufgrund von Personalausfällen entstanden. Die Beauftragung von Wirtschaftsprüfern zur Prüfung der Jahresabschlüsse diverser kommunaler Betriebe wird schrittweise reduziert. Die Erträge werden mittelfristig wieder steigen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Stellenanteile der Beamten erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,09 Stellenanteile. Ursächlich hierfür ist insgesamt eine Erhöhung der Wochenarbeitsstunden der Teilzeitbeschäftigten.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Diese Position enthält den Ansatz für Aus- und Fortbildung in Höhe von 29.000 € (+20.000 €). Im Jahr 2018 wird ein neues Fortbildungskonzept umgesetzt. Prüfer/-innen müssen mit Ausnahme der Bereiche Technische Prüfung und Grundsatzangelegenheiten des Beitragsrechts alle Aufgabenbereiche abdecken können.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfung**
Verantwortliche/r		Herr Peters

Hierfür sind Grundlagenschulungen im Jahr 2018 vorgesehen. Ab dem Jahr 2019 werden für Prüfer/-innen zehn Fortbildungstage pro Jahr, davon sechs Tage als Fachfortbildungen, angesetzt. Mit diesem Konzept wird auch bei Personalwechseln und -ausfällen die Arbeitsfähigkeit sichergestellt.

zu Ziffer 19:

Hierunter fallen die Geschäftsaufwendungen des RPA (Geschäftsausgaben, Telefon- und Reisekosten) in Höhe von 6.200 € sowie die Telefonkosten für einen Telearbeitsplatz mit 100 € (-100 €).

zu Ziffer 26:

Hier werden die Erträge aus der Prüfung der Betriebsabrechnungen "Rettungsdienst", "Schlachtgeflügeluntersuchung“ und „Schlachttier- und Fleischuntersuchung" nachgewiesen.

zu Ziffer 27:

Hier werden die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die bis 2016 in der Ziffer 19 enthalten waren.

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfung**
Verantwortliche/r		Herr Peters

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.534,00	13.600	15.100	15.300	15.500	15.700
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	100	100	100
11.	sonstige ordentliche Erträge	43.000,00	178.000	36.000	36.400	36.800	37.200
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**50.534,00**	**191.700**	**51.200**	**51.800**	**52.400**	**53.000**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	914.071,89	1.038.100	1.047.700	1.069.000	1.090.900	1.113.100
14.	Versorgungsaufwendungen	300,00	164.400	23.800	24.300	24.800	25.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.354,00	9.000	29.000	23.100	23.100	23.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.170,26	6.400	6.300	6.400	6.500	6.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**924.896,15**	**1.217.900**	**1.106.800**	**1.122.800**	**1.145.300**	**1.168.100**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-874.362,15**	**-1.026.200**	**-1.055.600**	**-1.071.000**	**-1.092.900**	**-1.115.100**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-874.362,15**	**-1.026.200**	**-1.055.600**	**-1.071.000**	**-1.092.900**	**-1.115.100**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	600	600	600	600	600
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**2.800**	**2.800**	**2.800**	**2.800**	**2.800**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-874.362,15**	**-1.023.400**	**-1.052.800**	**-1.068.200**	**-1.090.100**	**-1.112.300**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfung**
Verantwortliche/r		Herr Peters

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.534,00	13.600	15.100	0	15.300	15.500	15.700
5.	privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.534,00**	**13.700**	**15.200**	**0**	**15.400**	**15.600**	**15.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	683.851,57	812.600	845.400	0	862.500	880.100	898.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	7.354,00	9.000	29.000	0	23.100	23.100	23.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.315,36	6.400	6.300	0	6.400	6.500	6.600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**694.520,93**	**828.000**	**880.700**	**0**	**892.000**	**909.700**	**927.700**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-686.986,93**	**-814.300**	**-865.500**	**0**	**-876.600**	**-894.100**	**-911.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-686.986,93**	**-814.300**	**-865.500**	**0**	**-876.600**	**-894.100**	**-911.900**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-686.986,93**	**-814.300**	**-865.500**	**0**	**-876.600**	**-894.100**	**-911.900**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0109000000	Rechnungsprüfungsamt
Teilhaushalt	**0109010000**	**Rechnungsprüfung**
Verantwortliche/r		Herr Peters

Produktbeschreibungen

Produkt 0109060000 Prüfung

Produktbeschreibung

Die Prüfung der Finanzvorfälle des Landkreises, der kreisangehörigen Kommunen, der Verbände, der Sonderrechnungen und der der Prüfung des RPA unterworfenen privatrechtlichen Gesellschaften ist und bleibt Hauptaufgabe des RPA. Zur Vermeidung von Fehlern werden finanzielle Problemstellungen im Vorfeld von Entscheidungen im Einzelfall geprüft und begleitet, z.T. mit hohem Zeitaufwand.
Bei den weiteren Prüfungen, die dem RPA kraft Gesetzes oder durch KT-Beschluss zugewiesen sind, handelt es sich um Verwendungsnachweise nach dem EntflechtungsG, dem LNVG, aus verschiedenen EU- und nationalen Förderprogrammen. Hinzu kommen die Prüfung der Jahresrechnungen des Museumverbundes, der VHS und des Lüneburgischen Landschaftsverbandes.
Die Prüfung der Ersten Eröffnungsbilanzen ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Ein deutlich vermehrter Prüfbedarf ergibt sich auch weiterhin aus der anschließenden Prüfung der Jahresabschlüsse für die Jahre 2011 bis 2017 für 24 Kommunen und der Prüfung (erster) konsolidierter Gesamtabschlüsse von Kommunen.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.052.800 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Auf die rechtliche Möglichkeit, Prüfungsgebühren von den kreisangehörigen Kommunen zu erheben, wird verzichtet. Die Geprüften werden somit jährlich um rd. 622.500 € entlastet.
Von den zu prüfenden Einrichtungen, die sich über Gebühren oder Beiträge finanzieren, werden grundsätzlich kostendeckende Prüfentgelte erhoben.

Ziele

Abschluss von Prüfungsberichten innerhalb von sechs Monaten nach Eingang vollständiger, prüffähiger Jahresabschlüsse i. S. des § 128 NKomVG.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anteil der innerhalb von sechs Monaten vorgelegten Prüfungsberichte in %	100,00	100,00	25,00	66,60

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Im Rahmen des allgemeinen und speziellen Gefahrenabwehrrechtes werden beantragte Erlaubnisse und Genehmigungen nach Ordnungs-, Vereins-, Versammlungs-, Jagd-, Waffen-, Sprengstoff- und Gewerberecht erteilt, versagt und entzogen. Ferner werden erforderliche Maßnahmen in diesen Bereichen sowie im Kehrwesen und des Handwerksrechts getroffen und ggf. mit Zwangsmitteln durchgesetzt. Zur weiteren Aufgabenerfüllung gehört die Anwendung des Staatsangehörigkeits- sowie des Personenstandsrechts und seit 2017 des Prostituiertenschutzgesetzes. Im Rahmen der Fachaufsicht werden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei ihrer Aufgabenerfüllung unterstützt. Verstöße werden in Ordnungswidrigkeitenverfahren geahndet. Die Jagdbehörde wird von dem Jagdbeirat und dem Kreisjägermeister unterstützt. In allen Sachgebieten erfolgt eine umfassende Beratung.

Produktbereiche 12

Produktgruppen 122

Stellenanteile Beamte: 4,30 (Vj. 4,75)

Beschäftigte: 6,02 (Vj. 4,57)

Erläuterungen **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 2:

Für die Bekämpfung von Schwarzarbeit fördert das Wirtschaftsministerium die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises. Für diese Zuweisungen wurde ein Ansatz in Höhe von 500 € gebildet.

zu Ziffer 5:

Bei den öffentlich-rechtlichen Erträgen sind Verwaltungsgebühren in Höhe von insgesamt 185.100 € (-63.400 €) eingeplant, die sich wie folgt aufteilen:

1.000 €	Kostenerstattung verauslagter Dienstleistungen (+500 €),
16.000 €	Verwaltungsgebühren Einbürgerungen, Namensänderungen und im Kehrwesen,
52.100 €	Verwaltungsgebühren Gewerbe-, Jagd- und Waffenrecht (-13.900 €),
100.000 €	Verwaltungsgebühren Jagdrecht (-50.000 €). Hierunter fallen die Gebühren für die Jagdscheinausstellungen bzw. –verlängerungen.
16.000 €	Verwaltungsgebühren Jagdprüfung.

Die Durchsetzung von Schornsteinfegerarbeiten verursacht Kosten, die von Dritten erstattet werden. Hierfür wird ein Ansatz von 1.000 € gebildet.

Die Verwaltungsgebühren im Gewerbe- und Waffenrecht wurden den aktuellen Entwicklungen angepasst und verringern sich u.a. aufgrund der geringer erwarteten Nachfrage nach dem „kleinen Waffenschein“ voraussichtlich um 13.900 €.

Der Ansatz für die Erträge aus den Verwaltungsgebühren im Jagdrecht sinkt um 50.000 € aufgrund des gegenüber dem Vorjahr um die turnusgemäßen 3-Jahresjagdscheine verringerten Aufkommens an Jagdscheinverlängerungen. Im gleichen Zuge ist jedoch auch mit sinkenden Aufwendungen durch die Jagdabgabe zu rechnen (Ziff. 19).

Der Ansatz der Jagdprüfungen erfolgt in Abhängigkeit der an den Landkreis gemeldeten Planungen.

zu Ziffer 7:

Für Aufgaben, die im Rahmen der Auflösung der Bezirksregierung zugewiesen wurden, erhält der Landkreis, wie bereits 2017, rund 14.300 €.

Weiterhin enthält Ziffer 7 die Erträge in Höhe von 5.600 € (+1.400 €) aus Kostenerstattungen für die Überprüfung von Schießständen. Die Anzahl der im 4-Jahres-Rhythmus zu überprüfenden Schießstände und die damit verbundene Kostenerstattung durch die Vereine schwanken jährlich. Für das Jahr 2018 sind 28 Überprüfungen (2017 = 21) vorgesehen.

zu Ziffer 11:

Der Ansatz enthält neben den Erträgen aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung noch 25.300 € Buß- und Zwangsgelder.

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Bei den Beamten wird eine neue Stelle benötigt, da Tätigkeiten durch das neue Prostituiertenschutzgesetz hinzukommen werden. Zudem werden zwei Arbeitsplätze mit 1,45 Stellenanteilen von Beschäftigten und nicht mehr von Beamten wahrgenommen.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Hierbei handelt es sich um Wartungskosten für die elektronische Datenverarbeitung im Jagd- und Waffenrecht sowie Kosten der Kreishegeschau in Höhe von 5.800 €. Aus- und Fortbildungsbedarf besteht in Höhe von 7.000 € (+1.700 € für Lehrgänge Personenstandswesen und Standesamtsaufsicht nach Personalwechsel). Es entfallen zudem Kosten für geringwertige Vermögensgegenstände (-500 €).

zu Ziffer 16:

Die in Ziffer 16 enthaltenen Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände unterliegen dem jährlich wechselnden Wertezuwachs und Werteverlust.

Im Jahr 2016 entstanden höhere Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.

Im Jahr 2017 wurden die Fördermittel für einen Schießstand abgeschrieben. Daher verringert sich der Ansatz um 5.600 €

zu Ziffer 18:

Der Ansatz enthält Zuschüsse für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge 1.100 €, das Wasserwildreservat Entenfang Boye in Höhe von 2.600 € und die Jägerschaft im Landkreis Celle e.V. 10.000 €.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 19:

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind in Höhe von insgesamt 86.400 € (-32.200 €) eingeplant, die sich wie folgt aufteilen:

17.500 €	Geschäftsaufwendungen (+2.200 €) u.a. für Ausschreibungen und wegen einer turnusmäßig erhöhten Anzahl von Schießstandüberprüfungen,
19.100 €	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit (+500 €), Eine Aufwandsentschädigung für die Obleute für die Inaugenscheinnahme des erlegten Rotwildes in Höhe von 3.000 € ist seit 2017 neu hinzugekommen,
48.000 €	Erstattung an das Land; Jagdabgabe (-34.000 €) aufgrund des turnusgemäß niedrigerem Aufkommens an Jagdscheinverlängerungen, (s. auch Ziff. 5),
1.500 €	Kosten für Dienstleistungserbringung Dritter bei etwaigen Ersatzvornahmen im Kehrwesen (-1.000 €)
300 €	Ersatz Telefongebühren. (+100 €)

zu Ziffer 27:

Es werden seit 2017 in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren 1.800 €.

Zuständiger Ausschuss: Finanzausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	500	500	600	700	800
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	214.446,66	248.500	185.100	186.200	237.400	188.600
6.	privatrechtliche Entgelte	189,21	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.191,00	18.500	19.900	20.300	20.700	21.100
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-222,92	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	26.350,00	107.400	57.100	57.900	58.700	59.500
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**255.953,95**	**374.900**	**262.600**	**265.000**	**317.500**	**270.000**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	689.304,58	693.500	724.500	739.700	755.200	771.200
14.	Versorgungsaufwendungen	400,00	76.100	10.200	10.600	11.000	11.400
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.562,74	11.600	12.800	13.100	13.400	13.700
16.	Abschreibungen	15.018,76	5.700	100	100	0	0
18.	Transferaufwendungen	13.700,00	13.700	13.700	14.000	14.300	14.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	66.957,02	118.600	86.400	87.200	122.000	88.800
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**790.943,10**	**919.200**	**847.700**	**864.700**	**915.900**	**899.700**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-534.989,15**	**-544.300**	**-585.100**	**-599.700**	**-598.400**	**-629.700**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-534.989,15**	**-544.300**	**-585.100**	**-599.700**	**-598.400**	**-629.700**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	1.800	1.900	2.000	2.000
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.900**	**-2.000**	**-2.000**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-534.989,15**	**-546.100**	**-586.900**	**-601.600**	**-600.400**	**-631.700**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	500	500	0	600	700	800
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	218.721,82	248.500	185.100	0	186.200	237.400	188.600
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.291,00	18.500	19.900	0	20.300	20.700	21.100
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.095,90	0	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	33.563,02	25.400	25.300	0	25.700	26.100	26.500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**273.671,74**	**292.900**	**230.800**	**0**	**232.800**	**284.900**	**237.000**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	582.897,12	589.400	638.800	0	652.100	665.600	679.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	5.562,74	11.600	12.800	0	13.100	13.400	13.700
15.	Transferauszahlungen	13.700,00	13.700	13.700	0	14.000	14.300	14.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	67.263,80	118.600	86.400	0	87.200	122.000	88.800
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**669.423,66**	**733.300**	**751.700**	**0**	**766.400**	**815.300**	**796.700**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-395.751,92**	**-440.400**	**-520.900**	**0**	**-533.600**	**-530.400**	**-559.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-395.751,92**	**-440.400**	**-520.900**	**0**	**-533.600**	**-530.400**	**-559.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-395.751,92**	**-440.400**	**-520.900**	**0**	**-533.600**	**-530.400**	**-559.700**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0110010000 Gefahrenabwehr, Staatsangehörigkeit, Personenstandsrecht

Produktbeschreibung

Zu den Aufgaben des Gefahrenabwehrrechtes zählen die Genehmigung von Begräbnisplätzen, die Durchführung von Maßnahmen im Vereins- und Versammlungsrecht und im Kehrwesen. Dem Landkreis Celle obliegt die Fachaufsicht über die Standesämter (Standesamtsaufsicht) und die örtlichen Melde-, Personalausweis- und Passämter in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden (ohne Stadt Celle) einschließlich der Prüfung gefahrenabwehrrechtlicher Verordnungen. Ferner sind Entscheidungen über Namensänderungsanträge zu treffen und Verfahren zur Regelung der deutschen Staatsangehörigkeit durchzuführen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (586.900 €) mit einem Anteil von etwa 190.800 € enthalten.

Ziele

Gewährleistung der Sicherheit durch Wahrnehmung der Fachaufsicht; Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit; Sicherheit von Versammlungsteilnehmern und der Bevölkerung.
- Klärung und Überprüfung des Besitzes ausländischer Staatsangehörigkeiten in Einzelfällen. Abschluss des Integrationsprozesses von Ausländerinnen und Ausländern durch Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit.
- Prüfung und Feststellung des Besitzes der deutschen Staatsangehörigkeit; Schaffung von staatsangehörigkeitsrechtlichen Nachweisen.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Namensänderungen	8,00	5,00	5,00	3,00
Fälle im Kehrwesen	180,00	200,00	56,00	172,00
Anteil der nicht angefochtenen oder gerichtlich bestätigten Verwaltungsverfahren in %	100,00	100,00	100,00	100,00
Fälle Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfest-Stellungen	70,00	70,00	46,00	72,00

Produkt 0110020000 Gewerbe-, Jagd- und Waffenrecht

Produktbeschreibung

Zu den Aufgaben des Landkreises Celle zählen die Überwachung, die Überprüfung und die Untersagung gewerblicher Tätigkeiten, die Erteilung und der Widerruf von Erlaubnissen (z.B. Maklererlaubnisse, Reisegewerbekarten usw.), sowie die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Geldwäschegesetz.

Ferner werden waffenrechtliche, sprengstoffrechtliche und jagdrechtliche Erlaubnisse erteilt, Schießanlagen überwacht, Erlaubnisinhaber überprüft und Jagdpachtverträge sowie Abschusspläne genehmigt.

In Ordnungswidrigkeitenverfahren werden festgestellte Verstöße nach Ordnungswidrigkeiten-, Jagd-, Waffen-, Sprengstoff-, Gewerbe-, Geldwäsche- und Schwarzarbeitsrecht geahndet.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (586.900 €) mit einem Anteil von etwa 396.100 € enthalten.

Ziele
- Gewährleistung des Schutzes von Verbrauchern, Nachbarn und Beschäftigten in Gewerbebetrieben. Verhinderung der unzulässigen Gewerbe- und Handwerksausübung.
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Geldwäschegesetz

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Im Sachgebiet Schwarzarbeit hat im Jahr 2017 ein Personalwechsel stattgefunden. Daher war die Stelle nicht durchgängig besetzt, so dass im ersten Halbjahr weniger Überprüfungen und keine Bußgeldverfahren durchgeführt wurden.

In 2018 werden turnusgemäß 28 Schießstände überwacht.

Die erteilten Erlaubnisse im Gewerberecht beinhalten die Bereiche Märkte und Bewachungsgewerbe.

Die Anzahl der Genehmigungen von Abschussplänen ist niedriger als im Vorjahr, da die Rehwildabschusspläne (3-Jahres-Rhythmus) nicht zu genehmigen sein werden.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Überprüfung von Gewerbebetrieben (Schwarzarbeit)	230,00	225,00	42,00	223,00
Überprüfung von Verpflichteten nach dem Geldwäschegesetz durch Vor-Ort-Kontrollen	10,00	7,00	1,00	9,00
Bußgeldverfahren (Schwarzarbeit)	25,00	25,00	0,00	37,00
Zuverlässigkeitsprüfungen von Erlaubnisinhabern bei Waffen und Sprengstoffen	1.000,00	1.000,00	224,00	898,00
Erteilte Erlaubnisse im Gewerberecht	70,00	60,00	40,00	87,00
Ahndungen und Untersagungen gewerblicher Tätigkeiten sowie sonstige Maßnahmen	20,00	20,00	8,00	10,00
Erteilung, Änderung und Ergänzung von Erlaubnissen bei Waffen und Sprengstoffen (Anzahl der Zu- und Abgänge)	1.000,00	1.000,00	388,00	879,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110010000**	**Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Überwachung der Schießanlagen (Anzahl der Überprüfungen/Mängel-verfügungen)	28,00	21,00	0,00	8,00
Durchführung von verdachtsunabhängigen Kontrollen von Waffenbesitzern und Einleitung ggf. erforderlicher Verwaltungsverfahren (neu ab 2018)	120,00	12,00	15,00	120,00
Genehmigung von Jagdpachtverträgen	35,00	30,00	24,00	41,00
Genehmigung von Abschussplänen	60,00	125,00	16,00	57,00
Anzahl der insgesamt erteilten Jagdscheine und Jagderlaubnisse	700,00	1.000,00	950,00	576,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Der Aufgabenbereich umfasst die Sicherstellung der personellen und materiellen Voraussetzungen zur Durchführung des abwehrenden Brandschutzes nach den Vorschriften des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes auf Kreisebene u.a. durch den Betrieb einer Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) in Hambühren, Wahrnehmung der Aufgaben des Katastrophenschutzes, Erstellung von KatS-Plänen, Vorbereitung und Durchführung von Übungen sowie Förderung des Katastrophenschutzes.

Produktbereiche

12

Produktgruppen

126,127,128

Stellenanteile

Beamte: 1,45 (Vj. 1,45)

Beschäftigte: 3,77 (Vj. 3,77)

Erläuterungen

Auf ausdrücklichen Hinweis des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen wurde im Jahr 2017 in Zusammenarbeit mit der Kämmerei das Verfahren zur Verwaltung der Feuerschutzsteuer wie folgt neu geregelt:
Der Kreisanteil an der Feuerschutzsteuer in Höhe von 20 % wird, wie bisher, lediglich im Finanzhaushalt abgebildet.
Der Gemeindeanteil an der Feuerschutzsteuer wird zukünftig im Ergebnishaushalt als Ertrag unter Ziffer 2 und im gleichen Verhältnis als Aufwand unter Ziffer 18 abgebildet. Die Zuschüsse für Investitionen der Kommunen werden nicht mehr abgeschrieben. Hintergrund ist, dass die Kommunen die Finanzmittel als Ertrag verbuchen und Investitionen bereits abschreiben.

Für das Haushaltsjahr 2018 werden Mittel aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 653.300 € (+60.800 €) zuzüglich eines Grundbetrages für die Hauptamtliche Brandschau in Höhe von 96.000 € erwartet. Der Grundbetrag für die Hauptamtliche Brandschau ist im Teilhaushalt „Bauen und Wohnen“ des Amtes 60 eingeplant.

Im Teilergebnishaushalt sowie im Teilfinanzhaushalt sind die Mittel aus der Feuerschutzsteuer wie folgt verteilt:

29.500 €	Aufwendungen für nicht investive Maßnahmen und Mittel zur Erstattung der Kosten der Hauptamtlichen Brandschau (Amt 60; Teilhaushalt „Bauen und Wohnen“)
309.500 €	für Zuweisungen an die Gemeinden (laufende Zwecke)
215.500 €	für Festbetragsfinanzierungen (Fahrzeugbeschaffungen usw.)
98.800 €	investive Maßnahmen des Kreises (Kreisanteil)

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Der Ansatz enthält einen Anteil aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 29.500 €. Der Ertrag ist vorrangig für die Erstattung der Kosten der Hauptamtlichen Brandschau (siehe Ziffer 18) vorgesehen.

Zudem wird erstmals der Gemeindeanteil an der Feuerschutzsteuer in Höhe von 525.000 € abgebildet (siehe Erläuterungen vor dem Teilergebnishaushalt). Die Summe teilt sich auf in 309.500 € für laufende Zwecke und 215.500 € für investive Maßnahmen der Kommunen.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Das Ergebnis 2016 beläuft sich auf ca. 907.405 €, da in dem Haushaltsjahr bereits die Umstellung des Verfahrens begonnen wurde und die notwendigen Umbuchungen stattfanden.

Außerdem sind 300 € im Bereich Katastrophenschutz als Bezuschussung der Unterhaltung des Schlauchwagens 2000 KatS durch den Bund eingeplant.

zu Ziffer 3:

Der Ansatz enthält die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Ziffer 7:

Hierbei handelt es sich um Sachkostenerstattung der Gemeinden für die Prüfung und Wartung von Maschinen und Geräten der Feuerwehren im Landkreis Celle durch die FTZ, insbesondere für die Prüfung und Wartung von Atemschutzgeräten. Als Ertrag durch die Tätigkeiten der FTZ sind 70.000 € eingeplant.

Das Ergebnis 2016 resultiert aus der Umstellung des Systems zur Auftrags- und Rechnungserstellung.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Ziffer 15 sind für das Produkt „Abwehrender Brandschutz“ insgesamt 158.500 € (-7.500 €) eingeplant, die sich wie folgt aufteilen:

32.000 €	Maßnahmen für die Kreisfeuerwehr (z.B. Veranstaltungen und Unterhaltungskosten für kreiseigene Einsatzfahrzeuge) (-6.000 €),
28.000 €	Ausbildungskosten Personal der Kreisfeuerwehr sowie Unterhaltungskosten für Grundstücke und Maschinen.
80.000 €	Aufwendungen für die Prüfung und Wartung von Maschinen und Geräten der Feuerwehren im Landkreis Celle einschließlich Vorratshaltung von Ersatzteilen in der FTZ. Der größte Teil dieser Aufwendungen wird durch die Gemeinden erstattet (Siehe Ziffer 7).
18.500 €	Aufwendungen für das Produkt „Katastrophenschutz“. Hiervon sind 4.500 € für die Beschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände sowie für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens und 14.000 € zur Ausbildung des Katastrophenschutzstabes vorgesehen(-1.500 €).

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 16:

Sie enthält alle Abschreibungen des Teilhaushaltes in Höhe von 383.100 € (-3.100 €):

199.000 €	immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen im abwehrenden Brandschutz (-4.000 €),
105.600 €	Gebäude, Maschinen und technische Anlagen der FTZ (+4.900 € für die neuen Übungsgeräte in der Atemschutzübungsstrecke),
24.500 €	kreiseigene Feuerwehrfahrzeuge (GW-L2 und Kommandowagen) (+500 €),
29.000 €	Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Auflösung von Sammelposten im abwehrenden Brandschutz (-800 €),
24.700 €	Vermögensgegenstände sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung im Produkt Katastrophenschutz (-3.700 €),
300 €	Auflösung von Sammelposten aus Investitionszuschüssen für Investive Maßnahmen über 150 € bis 1.000 € im Bereich Katastrophenschutz.

Die Abschreibungen unterliegen regelmäßigen Änderungen aufgrund unterschiedlicher Abschreibungszeiten der Einzelmaßnahmen und der jährlich hinzukommenden neuen Investitionen, überwiegend aus dem Bereich der FTZ und der bis 2016 durchgeführten Investitionszuweisungen an die kreisangehörigen Kommunen.

zu Ziffer 18:

Die Planung enthält einen Betrag in Höhe von 29.500 € für nicht investive Aufwendungen aus der Feuerschutzsteuer. Mit den eingeplanten Mitteln werden notwendige Sachkosten der Kreisfeuerwehr und des vorbeugenden Brandschutzes finanziert. Hierzu gehören Kostenerstattungen zum Produkt vorbeugender Brandschutz/Hauptamtliche Brandschau, die erst zum Jahresende als Ausgleich berechnet werden können.

Erstmals wurde die Weiterleitung des Gemeindeanteils an der Feuerschutzsteuer in Höhe von 525.000 € abgebildet. (siehe Erläuterungen vor dem Teilergebnishaushalt)

Das Ergebnis 2016 beläuft sich auf ca. 571.000 €, da bereits Investitionen nach dem neuen Verfahren bezuschusst wurden. (siehe Ziffer 2)

zu Ziffer 19:

Der wesentliche Anteil der Aufwendungen in Höhe von 32.400 € (+200 €) wird für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Kreisfeuerwehr (Aufwandsentschädigungen) benötigt. Hier wurde die Ausbildung von drei neuen Kreisausbildern berücksichtigt. Insgesamt 11.100 € sind in den Produkten abwehrender Brandschutz und Katastrophenschutz für Geschäftsaufwendungen, Versicherungen und Schadensfälle eingeplant.

zu Ziffer 27:

Die Kosten der Leitstelle sind im Teilhaushalt Betrieb Rettungsdienst abgebildet und werden seitens der Kostenträger im Rettungsdienst nur zu 60 % erstattet. Für die Aufgaben der Feuerwehr werden daher 40 % als Erstattungsposition zum Betrieb Rettungsdienst in Höhe von 510.000 € (+49.800 €) berücksichtigt. Die große Differenz zum Vorjahr ergibt sich aus einem erhöhten Aufwand der Leitstelle im Bereich Abschreibungen.

Auch im Haushaltsjahr 2018 werden die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 1.400 € für Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 2:

Zur Aufteilung der Mittel aus der Feuerschutzsteuer wird auf die Erläuterungen vor dem Teilergebnishaushalt verwiesen.

Der Ansatz enthält Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 525.500 €, die an die Gemeinden in Höhe von 309.500 € für laufende Zwecke und in Höhe von 215.500 € für die Bezuschussung von investiven Maßnahmen weitergeleitet werden. Zudem beinhaltet der Ansatz Mittel in Höhe von 29.500 €, die für nicht investive Aufwendungen vorgesehen sind (siehe Ziffer 15).

zu Ziffer 15:

Hierbei handelt es sich um Auszahlungen von zugewiesener Feuerschutzsteuer an die Gemeinden in Höhe von 525.000 € und Auszahlungen für nicht investive Maßnahmen in Höhe von 29.500 €.

zu Ziffer 19:

Der Ansatz enthält Einzahlungen aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 98.800 € für investive Maßnahmen des Kreises (Kreisanteil).

zu Ziffer 25:

m Jahre 2018 wird erneut eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 10.000.000 € für die Baumaßnahme „Neubau einer FTZ in Scheuen“ eingestellt, da eine Vertragsunterzeichnung im Jahr 2017 nicht erfolgen konnte.

zu Ziffer 27:

Der Ansatz enthält Auszahlungen aus der Feuerschutzsteuer in Höhe von 98.800 € für investive Maßnahmen des Kreises (Kreisanteil).

zu Ziffer 29:

In diesem Ansatz sind 25.100 € (-16.900 €) für Zuwendungen an die Organisationen im Katastrophenschutz vorgesehen.

Zuständiger Ausschuss: Feuerschutzausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	915.110,90	7.500	554.800	560.500	566.300	572.200
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	520.048,19	499.900	481.100	462.700	421.100	389.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	70.000	70.000	70.700	71.500	72.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	5.100,00	24.300	5.000	5.200	5.400	5.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.440.259,09**	**601.700**	**1.110.900**	**1.099.100**	**1.064.300**	**1.039.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	332.506,33	344.300	342.500	350.100	357.800	365.700
14.	Versorgungsaufwendungen	400,00	22.800	3.500	3.900	4.300	4.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	159.163,18	166.000	158.500	160.600	163.000	165.400
16.	Abschreibungen	381.521,19	386.200	383.100	355.200	306.200	279.000
18.	Transferaufwendungen	579.335,51	8.600	554.500	560.100	565.800	571.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	38.157,15	43.300	43.500	44.200	45.000	45.800
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.491.083,36**	**971.200**	**1.485.600**	**1.474.100**	**1.442.100**	**1.432.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-50.824,27**	**-369.500**	**-374.700**	**-375.000**	**-377.800**	**-392.800**
22.	außerordentliche Erträge	-1.071,47	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-1.071,47**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-51.895,74**	**-369.500**	**-374.700**	**-375.000**	**-377.800**	**-392.800**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	440.200,00	461.600	511.400	521.400	526.400	531.400
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-440.200,00**	**-461.600**	**-511.400**	**-521.400**	**-526.400**	**-531.400**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-492.095,74**	**-831.100**	**-886.100**	**-896.400**	**-904.200**	**-924.200**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	729.943,95	270.000	554.800	0	560.500	566.300	572.200
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.363,01	70.000	70.000	0	70.700	71.500	72.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**745.306,96**	**340.000**	**624.800**	**0**	**631.200**	**637.800**	**644.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	300.214,77	313.200	313.500	0	320.300	327.200	334.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	108.635,10	166.000	158.500	0	160.600	163.000	165.400
15.	Transferauszahlungen	559.784,89	262.500	525.000	0	530.300	535.700	541.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	37.955,15	43.300	43.500	0	44.200	45.000	45.800
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.006.589,91**	**785.000**	**1.040.500**	**0**	**1.055.400**	**1.070.900**	**1.086.600**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-261.282,95**	**-445.000**	**-415.700**	**0**	**-424.200**	**-433.100**	**-442.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-130.529,52	286.900	98.000	0	100.000	105.000	110.000
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**-130.529,52**	**286.900**	**98.000**	**0**	**100.000**	**105.000**	**110.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	10.000.000	0	10.000.000	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	253.415,58	89.400	98.800	0	100.000	105.000	110.000
29.	Aktivierbare Zuwendungen	70.770,43	241.500	25.100	0	25.100	25.100	25.100
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**324.186,01**	**330.900**	**123.900**	**10.000.000**	**125.100**	**10.130.100**	**135.100**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-454.715,53**	**-44.000**	**-25.900**	**-10.000.000**	**-25.100**	**-10.025.100**	**-25.100**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss /-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-715.998,48**	**-489.000**	**-441.600**	**-10.000.000**	**-449.300**	**-10.458.200**	**-467.200**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-715.998,48**	**-489.000**	**-441.600**	**-10.000.000**	**-449.300**	**-10.458.200**	**-467.200**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
100005 Neubau FTZ in Scheuen									
- Auszahlungen	10.000.000,00	0,00	0	0	10.000.000	0	0	10.000.000	0
= Saldo	**-10.000.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-10.000.000**	**0**	**0**	**-10.000.000**	**0**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0110040000 Abwehrender Brandschutz

Produktbeschreibung

Sicherstellung der personellen und materiellen Voraussetzungen zur Durchführung des abwehrenden Brandschutzes auf Kreisebene.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (886.100 €) mit einem Anteil von etwa 769.000 € enthalten.

Ziele

- Notwendige Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr im Landkreis Celle.

Erläuterung zu den Kennzahlen:
Die Anzahl der Lehrgänge auf Kreisebene wurde reduziert, da turnusgemäß weniger Truppmann 1-Ausbildungen stattfinden.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Feuerwehrausbildungen - Lehrgänge auf Kreisebene	25,00	30,00	15,00	28,00
Feuerwehrausbildung, Anzahl der Lehrgangsteilnehmer	500,00	600,00	284,00	585,00
Wartung und Pflege von Feuerlöschschläuchen	4.000,00	4.000,00	1.688,00	3.707,00
Füllen von Pressluftflaschen	3.500,00	3.500,00	1.914,00	3.350,00
Wartung und Pflege der Atemschutzmasken	4.000,00	4.000,00	2.308,00	4.237,00
Wartung und Pflege der Pressluftatmer	2.500,00	2.500,00	1.712,00	3.116,00

Produkt 0110050000 Katastrophenschutz

Produktbeschreibung

Erkennen und Bewerten von Gefahren im Katastrophenschutz und Erstellen von Katastrophenschutz-Plänen, Vorbereitung und Durchführung von Übungen sowie Förderung des Katastrophenschutzes

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (886.100 €) mit einem Anteil von etwa 117.100 € enthalten.

Ziele

- Vollständige Digitalisierung des Katastrophenschutzplans
- Durchführen von Übungen des KatS-Stabes
- Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KatS-Stabes

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110020000**	**Brand- und Katastrophenschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Erläuterung zu den Kennzahlen:

Die Anzahl der geplanten Ausbildungs-/Übungsstunden 2018 soll aufgrund geplanter Übungen und nach Neuaufstellung des KatS-Stabes weitestgehend beibehalten werden. Darüber hinaus werden Schulungen für die Einsatzverarbeitungs-Software CommandX notwendig.

Die Anzahl der Ausbildungs- und Übungsstunden belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf 3.240. Dies resultierte aus der Katastrophenschutzübung der Kreisfeuerwehrbereitschaft Celle im Landkreis Oder-Spree im Mai 2017.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Ausbildung-/ Übungsstunden im Katastrophenschutz	1.000,00	1.000,00	3.240,00	600,00
davon Sprechfunk	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Stabspersonal	0,00	250,00	80,00	120,00
davon Übungen	0,00	0,00	0,00	480,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Das Aufgabengebiet umfasst die Wahrnehmung der Aufgaben des Rettungsdienstes nach dem Niedersächsischen Rettungsdienstgesetz u.a. durch die bedarfsgerechte Vorhaltung von Rettungsmitteln, Abrechnung mit den Kostenträgern sowie der Sicherstellung der Alarmierung und Koordination der Einsatzkräfte des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen durch die Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle (FEL/RLS).

Produktbereiche

12

Produktgruppen

127

Stellenanteile

Beamte: 2,05 (Vj. 2,05)

Beschäftigte: 17,95 (Vj. 17,95)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 3:

Der Ansatz enthält Auflösungserträge aus Sonderposten, die sich aus der Abschreibung von erhaltenen Investitionszuweisungen ergeben. Diese sind nun überwiegend ausgelaufen, daher mindert sich der Ansatz auf 4.900 € (-146.800 €)

zu Ziffer 5:

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte enthalten die erwarteten Erträge aus der Abrechnung des Rettungsdienstes. Die gestiegenen Aufwendungen machen auch eine Erhöhung der Entgelte erforderlich.

zu Ziffer 6:

Die Planung enthält Erträge aus Mieten und Pachten der Funktürme in Höhe von 11.000 € (-3.400 €). Der Ansatz 2017 fiel versehentlich zu hoch aus.
Weiterhin sind Erträge aus Dienstleistungsverträgen der Leitstelle für Dritte in Höhe von 3.300 € sowie 32.000 € als Mieteinnahmen für die durch den Landkreis Celle gebaute und an die beauftragte Firma Marquardt vermietete Rettungswache Beckedorf eingestellt. Die Höhe der Mieteinnahmen wurde zur langfristigen Finanzierung der Baumaßnahme berechnet und mit den Kostenträgern vereinbart.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

In 2017 wurde eine Erhöhung der Aufwendungen für die Beschäftigten in der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle eingeplant, da die Disponenten nach dem TVÖD von Entgeltgruppe 6 bzw. 8 auf Entgeltgruppe 9a höhergruppiert werden können. Da dies nicht in jedem Fall zu Mehraufwendungen führt, bzw. noch keine Anträge gestellt wurden, ist der Ansatz 2018 angepasst worden.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden 8.200.000 € (+100.000 €) für die Erstattung der Kosten der Beauftragten berücksichtigt. Die Erhöhung ist aufgrund der Steigerung der Lohnkosten, der Berücksichtigung der Kosten des Umstiegs auf den Notfallsanitäter sowie zusätzlicher Kosten bei den Beauftragten für die Ausstattung im Rettungsdienst notwendig geworden.

Für die Aus- und Fortbildung des Leitstellenpersonals sowie des im Rettungsdienst eingesetzten Personals des Landkreises Celle sind 6.000 € vorgesehen. 2.500 € sind für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1.000 € eingeplant. Für die Wartung und Unterhaltung der baulichen Anlagen einschließlich eigener Funkmasten, der Leitstellen- und Abrechnungstechnik im Rettungsdienst, die Anmietung von Funkmasten sowie die Bewirtschaftung der Anlagen sind insgesamt 65.400 € (-8.500 €) vorgesehen.

zu Ziffer 16:

Die investiven Maßnahmen für die Leitstelle (Einsatzleitrechner, Software, Funk und Telekommunikation sowie Umbaumaßnahmen) werden von den Kostenträgern über die Abschreibungen zu 60 % und für den Rettungsdienst (Abrechnungstechnik, Drucker) über die Abschreibungen zu 100 % erstattet.

Die Erhöhung der Abschreibungen um ca. 70.000 € resultiert daraus, dass die neue Einsatzleitsoftware im Laufe des Haushaltsjahres 2017 abgenommen und in Betrieb genommen wurde.

zu Ziffer 19:

In den Aufwendungen in Höhe von insgesamt 197.000 € (+3.100 €) sind Entschädigungen und Ausbildungskosten der in der Örtlichen Einsatzleitung tätigen Leitenden Notärzte (LNA) und Organisatorischen Leiter (OrgL) in Höhe von 26.500 € enthalten. 20.000 € (-14.900 €) sind für Geschäftsaufwendungen im Rettungsdienst eingeplant. Weiterhin wurden für die Leitstelle Geschäftsaufwendungen in Höhe von 28.000 € (+16.900 €) eingeplant, die auch die notwendigen Maßnahmen in der Leitstelle sowie die jährlichen Betriebskosten der digitalen Alarmierung berücksichtigen. Hinzu kommen 110.000 € (+1.100) Geschäftsaufwendungen nach einer Vorgabe des Landes für den Beitritt zum Digitalfunk. 12.000 € werden ab 2016 für einen Wartungsvertrag für die digitale Alarmierung fällig.

zu Ziffer 26:

Die Leitstelle nimmt bei der Disposition von Einsatzkräften Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und des Rettungsdienstes wahr. Die im Teilhaushalt Betrieb Rettungsdienst abgebildeten Kosten der Leitstelle werden seitens der Kostenträger im Rettungsdienst nur zu 60 % erstattet. Für die Aufgaben der Feuerwehr werden daher 40 % als Erstattungsposition aus dem Produkt Abwehrender Brandschutz zum Betrieb Rettungsdienst in Höhe von 510.000 € berücksichtigt.

zu Ziffer 27:

Erstattungen des Teilhaushaltes „Betrieb Rettungsdienst“ für Leistungen, die von den Querschnittsämtern erbracht wurden.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

In den Aufwendungen werden aus internen Leistungsbeziehungen an Amt 03 die Kosten für Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die bis 2016 in der Ziffer 19 enthalten waren (3.100 €).

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 26:

Die aktuelle Rettungswache in Winsen (Aller) entspricht nicht den Anforderungen. Für die Durchführung eines qualitativ hochwertigen Rettungsdienstes ist ein Neubau als wirtschaftlichste Maßnahme unumgänglich. Hierfür wurden für die Baumaßnahmen, unter Berücksichtigung der aktuellen Baupreise, 1.100.000 € eingeplant.

zu Ziffer 27:

Für den Rettungsdienst wurden 20.000 € für Ersatzbeschaffungen eingeplant.

Für die Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle wurden Auszahlungen für Ersatzbeschaffungen der Technik in Höhe von insgesamt 20.000 € eingeplant.

Zuständiger Ausschuss: Finanzausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.219.459,52	151.700	4.900	0	0	0
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.380.710,79	9.241.400	9.461.100	9.564.200	9.658.400	9.734.900
6.	privatrechtliche Entgelte	46.053,58	49.700	46.300	46.400	46.500	46.600
11.	sonstige ordentliche Erträge	6.900,00	37.300	8.200	8.400	8.600	8.800
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**8.653.123,89**	**9.480.100**	**9.520.500**	**9.619.000**	**9.713.500**	**9.790.300**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.174.063,81	1.291.800	1.248.400	1.274.100	1.300.400	1.327.200
14.	Versorgungsaufwendungen	400,00	34.800	5.700	6.100	6.500	6.900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.483.004,34	8.182.400	8.273.900	8.357.300	8.441.700	8.526.900
16.	Abschreibungen	207.329,40	163.900	233.300	230.200	216.300	207.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	164.174,00	193.900	197.000	198.800	200.800	178.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**9.028.971,55**	**9.866.800**	**9.958.300**	**10.066.500**	**10.165.700**	**10.247.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-375.847,66**	**-386.700**	**-437.800**	**-447.500**	**-452.200**	**-456.900**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-375.847,66**	**-386.700**	**-437.800**	**-447.500**	**-452.200**	**-456.900**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	440.200,00	460.200	510.000	520.000	525.000	530.000
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.352,34	73.500	72.200	72.500	72.800	73.100
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**375.847,66**	**386.700**	**437.800**	**447.500**	**452.200**	**456.900**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	7.288.380,97	9.241.400	9.461.100	0	9.564.200	9.658.400	9.734.900
5.	privatrechtliche Entgelte	48.803,58	49.700	46.300	0	46.400	46.500	46.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.337.184,55**	**9.291.100**	**9.507.400**	**0**	**9.610.600**	**9.704.900**	**9.781.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.104.899,46	1.244.100	1.201.800	0	1.226.400	1.251.600	1.277.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	7.439.705,46	8.182.400	8.273.900	0	8.357.300	8.441.700	8.526.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	162.999,38	193.900	197.000	0	198.800	200.800	178.600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.707.604,30**	**9.620.400**	**9.672.700**	**0**	**9.782.500**	**9.894.100**	**9.982.800**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.370.419,75**	**-329.300**	**-165.300**	**0**	**-171.900**	**-189.200**	**-201.300**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
26.	Baumaßnahmen	0,00	0	1.100.000	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	344.056,51	43.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**344.056,51**	**43.000**	**1.140.000**	**0**	**40.000**	**40.000**	**40.000**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-344.056,51**	**-43.000**	**-1.140.000**	**0**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.714.476,26**	**-372.300**	**-1.305.300**	**0**	**-211.900**	**-229.200**	**-241.300**
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-1.714.476,26**	**-372.300**	**-1.305.300**	**0**	**-211.900**	**-229.200**	**-241.300**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
10000004 Neubau Rettungswache Winsen (Aller)									
- Auszahlungen	1.100.000,00	0,00	1.100.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-1.100.000,00**	**0,00**	**-1.100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0110060000 Betrieb Rettungsdienst

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Planung, Durchführung, Überwachung und Abrechnung des Rettungsdienstes im Kreisgebiet.

Erläuterungen

Der Teilergebnishaushalt ist insgesamt ausgeglichen.

Ziele

Im qualifizierten Krankentransport soll das Rettungsmittel in 95 % aller Fälle beim Patienten innerhalb eines Zeitraumes von 30 Minuten eintreffen. Alle Auswertungen können aufgrund einer Softwareumstellung erst zum Jahresende erfolgen.

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Anzahl der durchgeführten Notfallrettungen	17.000,00	17.000,00	0,00	15.041,00
Anzahl der durchgeführten Krankentransporte	16.000,00	16.000,00	0,00	13.068,00
davon Anzahl der durchgeführten Notfallrettungen mit Notarzt	2.600,00	2.600,00	0,00	2.285,00
Eintreffzeit im qualifizierten Krankentransport - Jahreswert in %	95,00	95,00	0,00	92,80
Eintreffzeit in Notfallrettung - Jahreswert in %	96,00	96,00	0,00	93,10

Produkt 0110070000 Leitstelle

Produktbeschreibung

Unterhaltung einer Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle auf dem jeweils der Technik entsprechenden neuesten Stand, um eine 100%ige Erreichbarkeit und eine optimale Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehren, des Rettungsdienstes und der Hilfsorganisationen im Schadensfall zu gewährleisten.

Erläuterungen

Der Teilergebnishaushalt ist insgesamt ausgeglichen.

Ziele

Durchführung des technischen Verbundes der Leitstellen in kommunaler Zusammenarbeit mit den Landkreisen Uelzen, Lüchow-Dannenberg und Gifhorn.
Jederzeitige Erreichbarkeit für Hilfesuchende aller Art aus den Bereichen Rettungsdienst, abwehrender Brandschutz und Katastrophenschutz.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110030000**	**Betrieb Rettungsdienst**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Alarmierungen FW	1.200,00	1.300,00	400,00	993,00
Anzahl der Alarmierungen RD	33.000,00	33.000,00	16.192,00	32.988,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110040000**	**Ausländerrecht**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Die Aufgaben im Ausländerrecht umfassen die Erteilung, Verlängerung und Versagung von Aufenthaltstiteln für die Bundesrepublik Deutschland. Im Jahr 2018 stehen notwendige Maßnahmen zur Regelung des Aufenthalts von Asylbewerbern und Asylbewerberinnen bis zur Beendigung des Verfahrens im Mittelpunkt der Aufgabenwahrnehmung. Weiterhin werden aufenthaltsbeendende Maßnahmen (Abschiebung oder Ausweisung) durchgeführt, wenn eine gesetzliche Berechtigung zum Aufenthalt nicht oder nicht mehr vorliegt.

Das Sachgebiet Integration und Migration wird ab dem 01.01.2017 im Sozialamt geführt.

Produktbereiche 12

Produktgruppen 122

Stellenanteile Beamte: 5,45 (Vj. 5)

Beschäftigte: 6,42 (Vj. 6,96)

Erläuterungen **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 5:

Hier werden u.a. die Erträge für den gebührenpflichtigen elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie die gebührenpflichtigen Reiseausweise für die anerkannten Flüchtlinge veranschlagt. Aufgrund neuer Gebührensätze erhöht sich der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 7.000 €.

zu Ziffer 11:

Der Ansatz enthält 1.700 € (-300 €) Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern.

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Stellenanteile verändern sich wie folgt:

Beamte: +0,45,
Beschäftigte: -0,54.

Eine bisher von einer Beschäftigten wahrgenommene Stelle wird zukünftig von einem Beamten besetzt. Weiterhin verringert sich der Stellenanteil bei den Beschäftigten um 0,09, da amtsinterne Aufgabenverschiebungen nötig waren. Zudem wurde eine Beamtenstelle mit einem Stellenanteil von 0,55 mit einem Beschäftigten besetzt.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110040000**	**Ausländerrecht**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 15:

8.300 € (-200 €) Wartungskosten werden für die elektronische Datenverarbeitung im Ausländerrecht sowie den Zugang zu einschlägigen Rechtskommentierungen veranschlagt.

Im Jahr 2018 entfällt die Erneuerung dreier Zertifikate, da diese lediglich im Drei-Jahres-Rhythmus erneuert werden müssen und dies im Jahr 2017 geschehen ist.

Des Weiteren enthält dieser Ansatz den Aus- und Fortbildungsbedarf in Höhe von 3.000 € .

zu Ziffer 19:

Für das Produkt „Ausländerrecht“ sind Geschäftsaufwendungen in Höhe von 65.500 € (+9.000 €) geplant. Ein wesentlicher Anteil der Geschäftsaufwendungen wird für die kostenpflichtige Herstellung der elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) und internationalen Reiseausweise für die anerkannten Flüchtlinge bei der Bundesdruckerei benötigt (siehe auch zu Ziffer 5).

Die voraussichtlichen Kosten wurden aufgrund des aktuellen Datenbestandes ermittelt, die Fluktuation durch Zu- und Wegzüge ist jedoch nicht vorhersehbar.

Weiterhin sind in der Planung 10.000 € für sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Dolmetscher, Kosten für Botschaftsvorführungen usw.) enthalten.

100 € (-100 €) werden für die Telefongebühren eines Telearbeitsplatzes benötigt.

Zuständiger Ausschuss: Finanzausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110040000**	**Ausländerrecht**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	61.083,30	55.000	62.000	62.700	63.400	64.100
11.	sonstige ordentliche Erträge	12.598,00	76.600	19.100	19.500	19.900	20.300
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**73.681,30**	**131.600**	**81.100**	**82.200**	**83.300**	**84.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	661.777,74	747.100	737.600	752.900	768.300	784.000
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	69.000	11.500	11.800	12.100	12.400
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.476,26	11.500	11.300	11.400	11.500	11.600
16.	Abschreibungen	56,00	0	0	0	0	0
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	61.904,36	66.700	75.600	76.400	77.300	78.200
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**732.414,36**	**894.300**	**836.000**	**852.500**	**869.200**	**886.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-658.733,06**	**-762.700**	**-754.900**	**-770.300**	**-785.900**	**-801.800**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-658.733,06**	**-762.700**	**-754.900**	**-770.300**	**-785.900**	**-801.800**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.500	3.500	3.600	3.700	3.800
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.600**	**-3.700**	**-3.800**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-658.733,06**	**-766.200**	**-758.400**	**-773.900**	**-789.600**	**-805.600**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110040000**	**Ausländerrecht**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	60.005,00	55.000	62.000	0	62.700	63.400	64.100
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.042,50	2.000	1.700	0	1.900	2.100	2.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**61.047,50**	**57.000**	**63.700**	**0**	**64.600**	**65.500**	**66.400**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	595.689,35	652.500	639.600	0	652.800	666.100	679.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	8.476,26	11.500	11.300	0	11.400	11.500	11.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	61.351,06	66.700	75.600	0	76.400	77.300	78.200
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**665.516,67**	**730.700**	**726.500**	**0**	**740.600**	**754.900**	**769.500**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-604.469,17**	**-673.700**	**-662.800**	**0**	**-676.000**	**-689.400**	**-703.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-604.469,17**	**-673.700**	**-662.800**	**0**	**-676.000**	**-689.400**	**-703.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-604.469,17**	**-673.700**	**-662.800**	**0**	**-676.000**	**-689.400**	**-703.100**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110040000**	**Ausländerrecht**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0110030000 Ausländerrecht

Produktbeschreibung

Es ist Aufgabe des Landkreises Celle Entscheidungen über Art und Dauer des Aufenthaltsrechts von Ausländerinnen und Ausländern aus EU-Staaten und außerhalb der EU zu treffen, die Ordnungsmäßigkeit des Aufenthalts durchzusetzen, die Asylbewerberinnen und Asylbewerber bis zur rechtskräftigen Entscheidung über das Asylverfahren zu betreuen, die aufenthaltsbeendenden Maßnahmen durchzuführen sowie die Aufnahmekontingente der Kommunen festzulegen.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (758.400 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Im Januar 2017 lebten 6.699 Ausländerinnen und Ausländer im Landkreis Celle (ohne Stadt Celle). Davon kamen 2.935 Personen aus der EU, 941 Personen waren Asylbewerber, 260 Personen wurden geduldet. 2.563 Personen waren im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis/Niederlassungserlaubnis.
Zum 30.06.2017 lebten 6.799 Ausländerinnen und Ausländer im Landkreis Celle (ohne Stadt Celle). Davon kamen 3.045 Personen aus der EU, 745 Personen waren Asylbewerber, 271 Personen waren zur Ausreise verpflichtet (Duldung). 2.738 Personen waren im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis/Niederlassungserlaubnis.

Gründe für die Unmöglichkeit, die Ausreisepflicht durchzusetzen, waren bei 83 Personen vorgetragene Krankheiten von sich selbst oder engen Familienangehörigen. Bei 28 Personen konnte eine sog. DUBLIN-Überstellung nicht innerhalb der vorgesehenen Frist durchgeführt werden. Während des anschließenden nationalen Verfahrens werden sie geduldet. 27 Personen werden bis zur Entscheidung über Verfahren von Familienangehörigen geduldet, 22 befanden sich im laufenden Härtefallverfahren und 15 haben einen Asylfolgeantrag gestellt, über den noch nicht entschieden wurde. Die übrigen 28 Personen wurden aus unterschiedlichsten „sonstigen“ Gründen geduldet.

Die Gesamtzahl aufhältiger Ausländerinnen und Ausländer wird mit vermutlich niedrigen Steigerungsraten weiter steigen. Bedingt durch die steigende Zahl von Asylentscheidungen durch das BAMF werden die Zahl der ausreisepflichtigen und geduldeten Personen sowie die Zahl der Personen mit Aufenthaltserlaubnis steigen. Bei gleichbleibender Verteilpraxis durch das Land und schnelleren Entscheidungen durch das BAMF wird die Zahl der Personen im laufenden Asylverfahren vermutlich leicht zurückgehen.

Sowohl bei aktuellen Asylbewerbern als auch bei ausreisepflichtigen Geduldeten und Anerkannten mit Aufenthaltsrecht wird weiterhin eine erhebliche Fluktuation mit entsprechendem Arbeitsaufwand bemerkbar sein.

Die Durchsetzung der Ausreisepflicht wird trotz vielfältiger Gesetzesänderungen arbeitsaufwendiger, da die Herkunftsstaaten häufig unkooperativ sind und/oder der tatsächliche Herkunftsstaat/die Personalien der ausreisepflichtigen Personen nicht bekannt sind.

Ziele

- Verbesserung der Zusammenarbeit mit den beteiligten Behörden.
- Sicherstellung der Rechtmäßigkeit des Aufenthaltes, Gewährung von Aufenthaltsrechten und umfassende rechtliche Information von Ausländerinnen und Ausländern im Landkreis Celle,
- Verkürzung der Aufenthaltszeiten ausreisepflichtiger Ausländerinnen und Ausländer sowie Durchsetzung der Verlassenspflicht.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0110000000	Ordnungsamt
Teilhaushalt	**0110040000**	**Ausländerrecht**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Die Steigerung der Planzahlen im Ausländerrecht sind Anpassungen an die aktuellen Entwicklungen.
Die Anzahl der erforderlichen Identitätsaufklärungen wurde dem Halbjahreswert 2017 angepasst.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Erteilte Aufenthaltstitel	5.100,00	6.200,00	2.136,00	5.578,00
davon Aufenthaltserlaubnisse	2.200,00	1.700,00	839,00	1.699,00
davon Duldungen	1.400,00	2.000,00	515,00	1.274,00
davon Gestattungen	1.500,00	2.500,00	782,00	2.605,00
Zu- und Abgänge bei Ausländerinnen, Ausländern, Aufenthaltsregelungen	3.000,00	3.700,00	1.263,00	3.140,00
Verpflichtungserklärungen, Bonitätsprüfungen und Entgegennahme (Fälle)	340,00	340,00	197,00	282,00
Anzahl der ausreisepflichtigen Personen mit ungeklärter Identität (neu ab 2018)	68,00	0,00	0,00	0,00
Identität erfolgreich geklärt (Anzahl) (neu ab 2018)	10,00	0,00	0,00	0,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Das Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz erfüllt eine Vielzahl von Aufgaben. Im Wesentlichen zählen dazu:

- Tierseuchenbekämpfung und -überwachung
- Tierschutzüberwachung
- Arzneimittelüberwachung
- Abwehr von Gefahren durch gefährliche Tiere
- Überwachung der Beseitigung und Behandlung von tierischen Nebenprodukten (Tierkörperbeseitigung)
- Lebensmittelüberwachung
- Schlachttier- und Fleischuntersuchung
- Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung.

Produktbereiche

12

Produktgruppen

122

Stellenanteile

Beamte: 13,63 (Vj. 13,63)

Beschäftigte: 10,31 (Vj. 10,14)

Nicht im Stellenplan berücksichtigte nach dem TVFleisch beschäftigte Mitarbeiter:

9 nebenberuflich beschäftigte Tierärzte zur Rotfleischuntersuchung

6 Tierärzte und 28 Fachassistenten für den Geflügelschlachthof in Wietze

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 5:

Es werden sämtliche Verwaltungsgebühren des Amtes in Höhe von 2.106.500 € (+138.900 €) ausgewiesen. Der auf den Geflügelschlachthof Wietze zurückzuführende Aufwand in Höhe von 1.821.800 € (+55.200 €) wurde in gleicher Höhe als kostendeckende Gebühreneinnahme veranschlagt. Es wurden 1.703.700 € Personalkosten (+65.800 €), 8.800 € Sachkosten (-100 €), 1.800 € für die Fortbildung des Personals (-15.200 €), 85.000 € für Rückstandsuntersuchungen (+5.000 €) und 22.500 € (-300 €) für interne Leistungsverrechnungen eingeplant.

zu Ziffer 6:

Entgelte aus dem Weiterverkauf von Tierarzneimitteln sowie Erlöse im Rahmen tierschutzrechtlicher Verfahren. Das Ergebnis 2016 resultiert aus dem Verkauf von einer großen Anzahl beschlagnahmter Hunde sowie dem Abverkauf von nicht mehr produzierten Tierarzneimitteln.

zu Ziffer 7:

Die Ziffer umfasst im Wesentlichen die anteilige Erstattung von Zahlungen an die Tierkörperbeseitigungsanstalt (TKBA) durch die Tierseuchenkasse (TSK). Der Ansatz hierfür in Höhe von 124.200 € (+12.900 €) korrespondiert mit der Ziffer 19. Der weitere Ansatz in Höhe von 8.700 € als Zuschuss für die Trichinenuntersuchung für Wildschwein-Frischlinge korrespondiert mit der Ziff. 18 d).

zu Ziffer 11:

Der Ansatz enthält 19.000 € Buß- und Zwangsgelder, der sich aus dem Schnitt der letzten fünf Jahre ergibt.

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Veränderungen der Stellenanteile ergeben sich wie folgt:

Stellenmehrung:

- 0,17 Stellen ergeben sich für Übernahme eines Lebensmittelkontrolleurs nach der Ausbildung (anteilig für 2 Monate) (+0,17 Beschäftigte)

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Die maßgebliche Einsparung resultiert aus reduzierten Lehrgangskosten für die Ausbildung neuer Fachassistenten am Geflügelschlachthof (-8.500 €) sowie der Reduzierung der Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten (Schutzkleidung und Arzneimittel) aufgrund von ausreichender Lagerhaltung (-9.000 €).

zu Ziffer 16:

Die Abschreibungen erfolgen im Wesentlichen auf uneinbringliche Forderungen zurückliegender Jahre, die von der Kreiskasse niedergeschlagen werden. Dem Ansatz liegt der Durchschnitt der letzten drei Jahre zugrunde.

zu Ziffer 18:

a) Zuschuss an den Tierschutzverein in Höhe von 169.700 € (+3.900 €).
Die Steigerung ist auf eine vertraglich vereinbarte Dynamisierung in Höhe der Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst zurückzuführen.

b) Zuschuss an die Verbraucherzentrale Celle in Höhe von 5.200 €

c) Zuschüsse gem. Richtlinie zur Förderung der Heidschnuckenzucht im Landkreis Celle und Zahlung von Ehrenpreisen in Höhe von 3.500 €

d) Zuschuss zur Trichinenuntersuchung für Wildschwein-Frischlinge in Höhe von 8.700 € gem. KA-Beschluss vom 06.12.2010

e) Zuschuss an den Tierschutzverein zur Kastration von Katzen in Höhe von 1.000 €.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 19:

Die Steigerung ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung der Erstattungen an das Land für Rückstandsuntersuchungen (+5.000 €), die allerdings unter Ziffer 5 als Gebühreneinnahme refinanziert wird. Aufgrund erhöhter Aufwendungen für die Unterbringung fortgenommener Tiere wird zudem der Ansatz vorsorglich auf 30.000 € erhöht (+10.000 €). Der Ansatz berücksichtigt weiter die Vorauszahlung des Verlustausgleiches für die Tierkörperbeseitigungsanstalt Mulmshorn. Der Ansatz in Höhe von 230.000 € (+23.800 €) berücksichtigt eine zu erwartende Steigerung aufgrund von durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen in der TKBA in 2017, die in der Abrechnung in 2018 durchschlagen werden. Der diesbezügliche Ansatz korrespondiert mit der Erstattung unter Ziffer 7.

zu Ziffer 27:

Interne Leistungsbeziehungen bestehen aufgrund der kostenrechnenden Einrichtungen zum

– Amt für Steuerung und Personal für die Personalkostenabrechnung

– Rechnungsprüfungsamt für Prüfungstätigkeiten

– Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste für die Liegenschaftsnutzung

– Amt für Informationsverarbeitung

Teilfinanzhaushalt:

zu Ziffer 29:

Ein für 2017 eingeplanter Baukostenzuschuss an einen Tierschutzverein wird nicht realisiert.

Zuständiger Ausschuss: Finanzausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.730.629,76	1.967.600	2.106.500	2.126.800	2.149.000	2.170.600
6.	privatrechtliche Entgelte	22.565,00	13.000	10.000	10.100	10.300	10.500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	209.725,51	120.200	133.000	134.000	135.400	136.900
11.	sonstige ordentliche Erträge	69.088,30	311.900	72.300	73.200	74.100	75.000
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**2.032.008,57**	**2.412.700**	**2.321.800**	**2.344.100**	**2.368.800**	**2.393.000**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	3.060.032,92	3.649.400	3.688.000	3.744.300	3.801.300	3.859.300
14.	Versorgungsaufwendungen	700,00	271.600	35.400	36.600	37.800	39.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.407,34	79.200	61.400	62.600	63.900	65.200
16.	Abschreibungen	3.510,86	2.700	7.200	7.300	7.400	7.500
18.	Transferaufwendungen	178.443,40	184.200	188.100	190.000	191.900	193.900
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	400.125,88	360.500	398.400	403.000	407.700	412.500
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**3.714.220,40**	**4.547.600**	**4.378.500**	**4.443.800**	**4.510.000**	**4.577.400**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-1.682.211,83**	**-2.134.900**	**-2.056.700**	**-2.099.700**	**-2.141.200**	**-2.184.400**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-1.682.211,83**	**-2.134.900**	**-2.056.700**	**-2.099.700**	**-2.141.200**	**-2.184.400**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.502,81	33.000	32.800	33.700	34.600	35.500
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-25.502,81**	**-33.000**	**-32.800**	**-33.700**	**-34.600**	**-35.500**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.707.714,64**	**-2.167.900**	**-2.089.500**	**-2.133.400**	**-2.175.800**	**-2.219.900**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.723.916,11	1.967.600	2.106.500	0	2.126.800	2.149.000	2.170.600
5.	privatrechtliche Entgelte	22.565,00	13.000	10.000	0	10.100	10.300	10.500
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	210.325,51	120.200	133.000	0	134.000	135.400	136.900
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	23.865,03	18.000	19.000	0	19.200	19.400	19.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.980.671,65**	**2.118.800**	**2.268.500**	**0**	**2.290.100**	**2.314.100**	**2.337.600**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	2.713.619,99	3.276.800	3.388.700	0	3.438.600	3.489.100	3.540.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	71.003,56	79.200	61.400	0	62.600	63.900	65.200
15.	Transferauszahlungen	168.743,40	184.200	188.100	0	190.000	191.900	193.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	422.121,66	154.300	398.400	0	403.000	407.700	412.500
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.375.488,61**	**3.694.500**	**4.036.600**	**0**	**4.094.200**	**4.152.600**	**4.212.000**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-1.394.816,96**	**-1.575.700**	**-1.768.100**	**0**	**-1.804.100**	**-1.838.500**	**-1.874.400**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	20.000	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.394.816,96**	**-1.595.700**	**-1.768.100**	**0**	**-1.804.100**	**-1.838.500**	**-1.874.400**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-1.394.816,96**	**-1.595.700**	**-1.768.100**	**0**	**-1.804.100**	**-1.838.500**	**-1.874.400**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0159010000 Lebensmittelüberwachung

Produktbeschreibung

Die Herstellung und der Verkehr von Lebensmitteln, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen und Bedarfsgegenständen müssen überwacht werden, damit die Verbraucher vor Irreführung, Täuschung, Gesundheitsgefährdung u. -schädigung geschützt werden. Dazu zählen die Entnahme und Untersuchung von Proben sowie die Überwachung und Beratung von Betrieben, die o.g. Produkte herstellen, verarbeiten oder in den Verkehr bringen. Verstöße gegen die Bestimmungen werden geahndet (Bußgelder oder Strafanzeige).

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.089.500 €) mit einem Anteil von etwa 516.400 € enthalten.

Die Planzahlen 2018 im Bereich der Kontrollen wurden den Vorgaben des mehrjährigen Kontrollplan des Landes angepasst. Zudem musste eine Ressourcenumverteilung mit anderen Aufgaben im Produkt vorgenommen werden. Nicht berücksichtigt wurde ein derzeitiges Personaldefizit von zwei unbesetzten Kontrolleursstellen. Die zügige Besetzung wird angestrebt.

Ziele

- Fortschreibung des Qualitätsmanagementsystems

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der zu überwachenden Einrichtungen (Gaststätten u.ä.)	720,00	725,00	719,00	734,00
Anzahl der zu überwachenden Einzelhändler und Hersteller, die im Wesentlichen auf Einzelhandelsstufe verkaufen	1.250,00	1.300,00	1.270,00	1.295,00
Anzahl der Kontrollen in Gäststätten u.ä. Einrichtungen	440,00	600,00	135,00	233,00
Anzahl der Kontrollen von Einzelhändlern und Herstellern	370,00	600,00	151,00	290,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren bei Gaststätten u. ä. Einrichtungen	50,00	40,00	44,00	66,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren bei Einzelhändlern und Herstellern	35,00	60,00	19,00	76,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Anteil der nicht angefochtenen oder gerichtlich bestätigten Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren %	98,00	98,00	100,00	97,20
Anzahl der freigegebenen Prozesse für das Qualitätsmanagement EQUINO	0,00	1,00	1,00	2,00

Produkt 0159020000 Schlachttier- und Fleischuntersuchungen

Produktbeschreibung

Nach den Rechtsvorschriften müssen alle Schlachttiere vor und nach der Schlachtung amtlich untersucht werden. Die Schlachttier- und Fleischuntersuchung wird von Vertragstierärzten wahrgenommen. Die Kosten werden über Gebühren abgerechnet. Neben den Untersuchungen auf gesundheitsschädigende Rückstände im Fleisch muss auch der Einsatz von pharmakologisch wirksamen Substanzen in Futtermitteln und Schlachttieren überwacht werden. Dazu müssen die Arzneimittelanwendungen in Tierhaltungsbetrieben kontrolliert und Proben von Futtermitteln und Schlachttieren entnommen werden. Verstöße werden geahndet (Bußgelder oder Strafverfahren).

Erläuterungen

Die Gebühren für die Leistungen werden in einem Dreijahreszeitraum kostendeckend kalkuliert.

Ziele

- Kostendeckende Erstellung des Produktes

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Kostendeckungsgrad in %	100,00	100,00	100,00	100,00
Anzahl der lebend untersuchten Schlachttiere	15.000,00	9.000,00	7.555,00	8.153,00
Anzahl der Rückstandskontrollen	110,00	80,00	23,00	56,00

Produkt 0159030000 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchungen

Produktbeschreibung

Schlachtgeflügel wird vor der Schlachtung im Ursprungsbetrieb und nach der Schlachtung im Schlachtbetrieb untersucht, ob das daraus gewonnene Fleisch genusstauglich ist. Stichprobenweise werden die zum Lebensmittel bestimmten Tiere sowohl im Erzeugerbetrieb als auch im Schlachtprozess auf Schadstoffe, Umweltkontamination und verbotene pharmakologische Substanzen untersucht.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushalts (2.089.500 €) mit einem Anteil von etwa 28.100 € enthalten. Aufgrund einer Entscheidung des EuGH dürfen Ausbildungskosten nicht mehr in die Gebühr mit einkalkuliert werden, sodass sich nunmehr für das bisher kostendeckende Produkt ein Zuschussbedarf ergibt.

Ziele

- Kostendeckende Erstellung des Produktes (ohne Ausbildungskosten)
- Durchführung einer leistungsfähigen Prozeßkontrolle in dem Geflügelschlacht- und Zerlegebetrieb in Wietze

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Kostendeckungsgrad in %	100,00	100,00	100,00	100,00
Anzahl des lebend untersuchten Schlachtgeflügels in Tierhaltungsbetrieben	2.800.000,00	2.800.000,00	1.001.343,00	2.819.085,00
Anzahl der vom Land angeforderten Rückstandskontrollen	550,00	550,00	310,00	566,00

Produkt 0159040000 Veterinärangelegenheiten

Produktbeschreibung

Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierkrankheiten, die anzeige- und meldepflichtig sind. Unterhaltung eines ruhenden Krisenzentrums zur Tierseuchenbekämpfung gemäß Bundesmaßnahmenkatalog. Bearbeitung von Entschädigungs- und Beihilfeanträgen der Tierhalter für die Nds. Tierseuchenkasse. Ahndung von Verstößen gegen tierseuchenrechtliche Bestimmungen. Seuchenrechtliche Überwachung des Tierverkehrs.
Überwachung der ordnungsgemäßen Entsorgung und Verwertung der tierischen Nebenprodukte (Tierkörper, Tierkörperteile und tierische Erzeugnisse). Ahndung von Verstößen gegen die Beseitigungspflichten.
Überwachung der Tierhalter von Nutz- und Hobbytieren hinsichtlich tierschutzrechtlicher Bestimmungen (Überprüfung von Tierhaltungen, amtstierärztliche Begutachtungen). Tierschutzrechtliche Überwachung von Tiertransporten, Ahndung von tierschutzrechtlichen Verstößen.
Begutachtungen und Überwachungen der Haltung von gefährlichen Tieren und auffälligen Hunden, Ahndung von Verstößen gegen Gefahrenabwehrvorschriften.
Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln bei Tierhaltern und bei gewerbsmäßigen Tierbehandlern mit Ausnahme von Tierärzten sowie von freiverkäuflichen Arzneimitteln allgemein. Ahndung von arzneimittelrechtlichen Verstößen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushalts (2.089.500 €) mit einem Anteil von etwa 1.545.000 € enthalten.

Ziele

- Fortschreibung des Qualitätsmanagementsystems
- Planmäßige und außerplanmäßige Kontrollen von Tierhaltungen
- Förderung des Gesundheitsstatus der Tiere
- Verbesserung der Haltungsbedingungen
- Erfüllung der Berichtspflichten
- Schutz des Menschen vor Gefahren durch Tiere

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Kontrollen zur vorbeugenden Tierseuchenbekämpfung (Nutztiere, Wildtiere, Bienen)	300,00	300,00	142,00	382,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0159000000	Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz
Teilhaushalt	**0159010000**	**Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren im Bereich Tierseuchenbekämpfung	25,00	25,00	19,00	19,00
Anzahl der Gesundheitsbescheinigungen	800,00	1.000,00	391,00	914,00
Anzahl der tierschutzrechtlichen Kontrollen	600,00	700,00	283,00	766,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren im Bereich Tierschutz	110,00	120,00	49,00	106,00
Anzahl der Kontrollen nach dem Nds. Hundegesetz	60,00	40,00	35,00	61,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren nach dem Nds. Hundegesetz	40,00	20,00	35,00	30,00
Anteil der nicht angefochtenen oder gerichtlich bestätigten Ordnungswidrigkeiten- und Verwaltungsverfahren in %	98,00	98,00	100,00	100,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung
Der Teilhaushalt umfasst die Steuerungsunterstützung für den Bereich Finanzen sowie die Produkte Buchhaltung und Vollstreckung in der Kreiskasse.

Produktbereiche
11,61

Produktgruppen
111,612

Stellenanteile
Beamte: 12,46 (Vj. 12,0)
Beschäftigte: 16,58 (Vj. 17,1)
2,5 Stellen für nebenamtliche Vollstreckungsbeamte

Erläuterungen
Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 5:

Verwaltungsgebühren für die Löschungsbewilligungen von Wohnungsbaudarlehen (-300 €).

zu Ziffer 6:

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen für den Verdienstausfall bei Zeugenaussagen der Vollstreckungsbeamten vor Gericht.

zu Ziffer 7:

Erstattung der Vollstreckungspauschale im Rahmen der Restabwicklung des Forderungsmanagements für das Jobcenter 700 € (-300 €). 15.000 € (+3.000 €) von der Gemeinde Südheide für die Übernahme der Vollstreckung durch die Kreiskasse. 1.600 € (+600 €) vom KA Winsen für Steuerungsunterstützung im Bereich Finanzen und 8.500 € (-800 €) vom Eigenbetrieb Breitbandausbau.

zu Ziffer 11:

Die Gebühren aus Verwaltungszwangsverfahren sind mit 110.000 € eingeplant.

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

In 2018 ist die Beförderung von zwei Beamtinnen ganzjährig und von 2 Beamten halbjährig eingeplant. Eine Beamtin arbeitet nur noch in Teilzeit und eine zusätzliche Beamtenstelle wird für die Umstellung auf § 2 b UStG benötigt.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 15:

Fortbildungsbedarf 18.000 € u. a. im Bereich Controllingsoftware, Steuerrecht und Vollstreckungswesen. 9.200 € (-600 €) für EDV-technische Pflege- und Wartung für den Kassenautomaten, darin enthalten die einmaligen Umstellungskosten auf die neuen 100 € und 200 € Scheine von 1700 €. 10.900 € (+200 €) Wartung und Pflege der Controllingsoftware und für die Kennzahlenvergleiche laut Vertrag mit NLT/Ramboll. 300 € für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1000 € ohne USt.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen von Gebühren im Rahmen der Zwangsvollstreckung in Höhe von 17.000 € (+2.000 €). 3.400 € Abschreibung Kassenautomat, Abschreibungsdauer 10 Jahre.

zu Ziffer 17:

2016 handelt es sich um eine einmalige Courtage-Zahlung für die Vermittlung eines Liquiditätskredites.

zu Ziffer 19:

Die Aufwendungen fallen an für Reisekosten, Büroverbrauchsmittel und Miete der EC-Karten Lesegeräte, Reisekosten, Kosten des Verwaltungszwangsverfahrens, Kontogebühren, Telearbeitsplätze (-300 €) und Erstattungen an das Hauptzollamt (-300 €).

Zu Ziffer 22:

Bei dem Betrag in 2016 handelt es sich um die Auflösung einer Rückstellung für eine noch ausstehende Rechnung

zu Ziffer 26:

Erstattungen aus dem Teilhaushalt Rettungsdienst für die Tätigkeiten in der Kreiskasse und Kämmerei

zu Ziffer 27:

In den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden die Kosten für Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die bis 2016 in der Ziffer 19 enthalten waren.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 9:

Die Einzahlungen bei Gebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren sind geringer als die Erträge, da ein Teil der Forderungen uneinbringlich ist oder erst in einem späteren Jahr eingezahlt wird.

Zuständiger Ausschuss: Personalausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	735,00	600	300	400	500	600
6.	privatrechtliche Entgelte	238,89	200	200	300	400	500
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.980,00	23.300	25.800	26.300	26.800	27.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	156.852,54	293.400	151.400	153.000	154.700	156.400
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**171.806,43**	**317.500**	**177.700**	**180.000**	**182.400**	**184.800**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.785.176,58	1.916.700	1.990.100	2.030.000	2.071.200	2.113.600
14.	Versorgungsaufwendungen	300,00	169.400	27.200	27.900	28.600	29.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.679,08	38.800	38.400	39.000	39.600	40.200
16.	Abschreibungen	18.426,39	18.400	20.400	18.400	18.400	2.600
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68,89	0	0	0	0	0
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	31.394,09	28.200	27.600	28.200	28.800	29.400
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.869.045,03**	**2.171.500**	**2.103.700**	**2.143.500**	**2.186.600**	**2.215.100**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-1.697.238,60**	**-1.854.000**	**-1.926.000**	**-1.963.500**	**-2.004.200**	**-2.030.300**
22.	außerordentliche Erträge	170,00	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**170,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-1.697.068,60**	**-1.854.000**	**-1.926.000**	**-1.963.500**	**-2.004.200**	**-2.030.300**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.800,00	26.800	26.800	26.800	26.800	26.800
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**26.800,00**	**20.300**	**20.300**	**20.300**	**20.300**	**20.300**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.670.268,60**	**-1.833.700**	**-1.905.700**	**-1.943.200**	**-1.983.900**	**-2.010.000**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	645,00	600	300	0	400	500	600
5.	privatrechtliche Entgelte	217,47	200	200	0	300	400	500
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.110,00	23.300	25.800	0	26.300	26.800	27.300
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	93.178,34	90.000	90.000	0	90.900	91.800	92.800
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**112.150,81**	**114.100**	**116.300**	**0**	**117.900**	**119.500**	**121.200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.552.752,42	1.684.400	1.757.600	0	1.792.800	1.829.200	1.866.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	26.940,90	38.800	38.400	0	39.000	39.600	40.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	68,89	0	0	0	0	0	0
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	29.792,95	28.200	27.600	0	28.200	28.800	29.400
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.609.555,16**	**1.751.400**	**1.823.600**	**0**	**1.860.000**	**1.897.600**	**1.936.200**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-1.497.404,35**	**-1.637.300**	**-1.707.300**	**0**	**-1.742.100**	**-1.778.100**	**-1.815.000**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.497.404,35**	**-1.637.300**	**-1.707.300**	**0**	**-1.742.100**	**-1.778.100**	**-1.815.000**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-1.497.404,35**	**-1.637.300**	**-1.707.300**	**0**	**-1.742.100**	**-1.778.100**	**-1.815.000**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0190010000 Steuerungsunterstützung im Bereich Finanzen

Produktbeschreibung

Aufstellung, Überwachung und Abwicklung des Haushalts, einschließlich Rechnungslegung
Steuerungsunterstützung durch Informationsaufbereitung und Analyse von Finanzdaten, Entwicklung und Koordination von Controllinginstrumenten.
Beratung und Unterstützung der kreisangehörigen Kommunen bei der Anwendung der Finanzsoftware
Abwicklung der Finanzbeziehungen mit dem Land Niedersachsen und den kreisangehörigen Gemeinden (Finanzausgleich, Kreisumlage), Darlehensverwaltung, Vermögensverwaltung, Steuerrecht und Beteiligungsmanagement.
Erhebung der Jagdsteuer und Abwicklung der Wohnungsbaudarlehen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.905.700 €) mit einem Anteil von etwa 861.400 € enthalten.

Ziele

- Vorbereiten der internen Leistungsverrechnung im Haushaltsplan beginnend mit dem TH Gebäudewirtschaft 2016 und Umsetzung im Haushaltsjahr 2019
- Begleitung aller Analysesitzungen von Kennzahlenvergleichen
- Aufbau eines zentralen und dezentralen Controllings im Sozialamt und Überführung in den Echtbetrieb
- Vorbereitungen auf die Umstellung § 2b UStG in 2021

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Teilnahme an Analysesitzungen in %	100,00	100,00	0,00	100,00
Anzahl der Wohnungsbaudarlehen	115,00	135,00	124,00	134,00
Anzahl der Jagdsteuerbescheide	388,00	390,00	387,00	391,00

Produkt 0190050000 Vollstreckung

Produktbeschreibung

Durchführung aller Vollstreckungsmaßnahmen und deren Überwachung bis zur Zahlung oder Feststellung der Uneinbringbarkeit von Forderungen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.905.700 €) mit einem Anteil von etwa 593.000 € enthalten.

Stand der Anzahl der Vollstreckungsfälle zum 01.01.2017 = 21.938 Fälle

Vollstreckungsfälle je Vollzeitstelle 4.351

Ziele

- Steigerung der erledigten Vollstreckungen
- Optimierung der Abwicklung im Innendienst

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190010000**	**Finanzen**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Vollstreckungszugänge	10.000,00	10.000,00	3.970,00	9.553,00
Anzahl der erledigten Vollstreckungen	11.000,00	10.000,00	4.482,00	12.899,00
Anzahl der eingegangenen Ratenzahlungen im Bereich Vollstreckung	0,00	10.000,00	0,00	4.875,00
Anzahl der Ratenzahlungsvereinbarungen (neu ab 2018)	1.300,00	0,00	940,00	1.194,00
Anzahl der laufenden Insolvenzfälle	1.700,00	1.700,00	0,00	1.626,00

Produkt 0190060000 Buchhaltung / Zahlungsverkehr

Produktbeschreibung

Die Kreiskasse gewährleistet eine ordnungsgemäße Buchführung und sichert die Kassenliquidität. Sie ist bestrebt, ein intensives, zeitnahes und erfolgreiches Mahnverfahren zu gewährleisten. Der Zahlungsverkehr ist aus Sicherheitsgründen möglichst unbar abzuwickeln.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.905.700 €) mit einem Anteil von etwa 451.300 € enthalten.

Ziele

- Tagesabschlüsse erfolgen nach sachlicher Zuordnung und Buchung der Geldeingänge zu 98 % innerhalb eines Tages
- Mahnungen erfolgen im Durchschnitt 5 Tage nach Ablauf der Zahlungsfrist

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Tagesabschlüsse innerhalb eines Tages in %	98,00	97,00	100,00	99,00
Mahnungen 5 Tage nach Ablauf der Zahlungsfrist in %	80,00	80,00	76,00	72,00
Anzahl der unklaren Geldeingänge (inkl. Mündelgelder)	20.000,00	18.000,00	9.479,00	19.643,00

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190020000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung eines umfassenden Unterrichtsangebots an der Kreismusikschule.

Die Kreismusikschule wird steuerrechtlich als Betrieb gewerblicher Art geführt. Deshalb werden ab dem Haushaltsjahr 2008 alle Aufwendungen und Erträge im Teilhaushalt "Kreismusikschule" geführt. Dazu zählen auch Gebäudebetriebskosten, die bisher im Teilhaushalt "Gebäudewirtschaft" eingestellt waren. Gebäudebetriebskosten sind Mieten, Steuern und Abgaben, Heizung, Strom und Reinigung.

Produktbereiche

11,26,53

Produktgruppen

111,263,535

Stellenanteile

Beamte: 0,04 (Vj. 0,04)

Beschäftigte: 21,75 (Vj. 20,36)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Landeszuschuss 51.000 € (+3.000 €). Der Landeszuschuss setzt sich zusammen aus 15.000 € (-3.000 €) erwartetem regulären Landeszuschuss für die Bereiche studienvorbereitende Ausbildung, Ensembles und Hauptfachunterricht sowie 36.000 € (+6.000 €) Unterrichtsgebührenzuschuss der Fördermaßnahme „Wir machen Musik“ für Grundschulen und Kindertagesstätten. Die Höhe dieser Finanzhilfen ist abhängig von dem Verteilerschlüssel des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen.

zu Ziffer 3:

Ertragswirksame Auflösung von Zuschüssen für die Einrichtung von Bläserklassen 5.800 €.

zu Ziffer 5:

Unterrichtsgebühren 676.700 € (+49.700 €)

Zu Ziffer 6:

Versicherungsleistungen bei Schadensfällen

zu Ziffer 8:

Es wird mit einer Dividendenzahlung der SVO in Höhe von insgesamt ca. 874.600 € (-198.400 €) gerechnet. Weiterhin ist hier die Erstattung der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages mit 427.200 € (-5.700 €) veranschlagt. Aus der Veräußerung der SVO-Anteile sind hier die Stundungszinsen von der EVC GmbH i. H. v. 365.700 € (-2.800 €) enthalten (Tilgung siehe Ziffer 22 des Finanzhaushaltes)

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die stellvertretende Musikschulleitung ist ganzjährig wieder in Vollzeit besetzt (+15 Unterrichtseinheiten UE). Die vier Fachbereichsleiterstellen sollen wieder besetzt werden und um jeweils eine UE ausgebaut werden (+ 8 UE). Der Elementarbereich ist mit nur drei Fachkräften stark unterbesetzt. Um die Versorgung in Kindergärten und Grundschulen

aufrecht zu erhalten und ggf. auszuweiten, wird eine halbe Klavierstelle in eine Elementarstelle umgewandelt und mit weiteren 7 UE ergänzt. Um wieder ein attraktives Ensembleangebot zu schaffen sind zusätzliche Stundenanteile für Ensemblestunden eingeplant (+5 UE).

Es ergeben sich somit +35 UE, die etwa 1,2 Stellenanteilen entsprechen. Der restliche Anstieg der Stellenanteile ergibt sich aus der Stundenerhöhung aus den flexiblen Verträgen.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Steuern, Versicherung 12.500 €

Heizung 5.300 € (+3.800 €)

Strom 3.500 € (-500 €)

Reinigung 9.500 € (-2.500 €)

Mieten/Pachten 9.000 € (-1.400 €)

Unterhaltung und Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände 6.500 € (+3.000 €)

Lehr- und Unterrichtsmaterial 7.000 € (-3.000 €)

Fortbildungskosten der Lehrkräfte 5.000 €

Wartungsverträge für Software 5.000 €

GEMA-Gebühren 6.000 € (+6.000 €)

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf Mobiliar und Musikinstrumente der Kreismusikschule.

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen der Kreismusikschule 21.500 € und 34.600 € für einmalige Aufwendungen zur Gestaltung von verschiedenen Veranstaltungen rund um das 50. Jubiläum der Kreismusikschule.

Der Aufwand für Steuerberatungen wird mit 25.000 € angesetzt. Aufgrund verschiedener struktureller Änderungen innerhalb der SVO-Gruppe kam es in den letzten Jahren zu einem erhöhten Mittelbedarf für Steuerberatungsleistungen. Dieser setzt sich voraussichtlich auch fort.

Die zu zahlende Kapitalertragssteuer ergibt sich aus dem voraussichtlichen Gewinn des BgA Kreismusikschule 2017. Es wurden 79.300 € (-150.700 €) veranschlagt. Siehe auch zu Ziffer 8. Aus der Steuerprüfung für die Jahre 2011 bis 2014 ergibt sich eine, derzeit rechtlich umstrittene, Gewerbesteuerpflicht. Bis zur endgültigen Klärung des Sachverhalts werden Gewerbesteuern in Höhe von 103.700 € (-78.600 €) eingeplant.

500 € (-500 €) entfallen auf Steuern, Versicherungen und Schadensfälle.

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190020000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 22:

In 2016 ergaben sich durch den Verkauf einer Oboe außerordentliche Erträge

zu Ziffer 27:

Die interne Leistungsverrechnung beinhaltet Leistungen aus dem Amt für Steuerung und Personal sowie der zentralen Dienste 40.700 € (+16.300 €). Die Steigerung ergibt sich aus den anteiligen Aufwendungen für den Hausmeister, der in den Vorjahren nicht verrechnet worden ist und den Erhöhungen aufgrund der Tarifsteigerung des Vorjahres.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 22:

271.000 € (-637.200 €) Tilgungsrate des Kaufpreises der SVO-Anteile (siehe auch Ziff. 8)

zu Ziffer 27:

Erwerb von investivem Sachvermögen: 10.000 €

Ersatz bzw. Neuanschaffungen im Bereich der Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente sowie PA-Technik

Nachfolgend wird das bisherige Produkt "Betrieb Kreismusikschule“ abgebildet. Im Rahmen der Anpassung an die Doppik wurden systemgerecht die Auflösungserträge aus Sonderposten, sonstige ordentliche Erträge, die entsprechenden Abschreibungsbeträge und die Fortbildungskosten berücksichtigt.

Teilergebnishaushalt zur Berechnung des Defizits

Erträge:

zu Ziffer 2:

Landeszuschuss 51.000 € (+3.000 €)

zu Ziffer 3:

Auflösungserträge aus Sonderposten 5.800 €

zu Ziffer 5:

Unterrichtsgebühren 676.700 € (+49.700 €)

zu Ziffer 6:

Versicherungsleistungen 500 €

zu Ziffer 11:

Sonstige ordentliche Erträge 300 € (-2.000 €)

Gesamterträge: 734.300 € (+51.200 €)

Aufwendungen:

zu Ziffer 13:

Personalaufwendungen 1.397.500 € (+96.000 €)

zu Ziffer 14:

Aufwendungen für Versorgung: 300 € (-2.000 €)

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190020000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 15:

Mieten und Pachten 9.000 € (-1.400 €)

Steuern 12.500 €

Heizung 5.300 € (+ 3.800 €)

Strom 3.500 € (-500 €)

Reinigung 9.500 € (-2.500 €)

Unterhaltung und Erwerb geringfügiger Wirtschaftsgüter 6.500 € (+3.000 €)

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 7.000 € (-3.000 €)

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildung) 5.000 €

Wartungsverträge für Software 5.000 €

GEMA-Gebühren 6.000 € (+6.000 €)

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände 0 € (-1.700 €)

Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 10.800 € (-5.000 €)

Auflösung Sammelposten 3.500 € (-5.500 €)

Abschreibung auf Forderung wegen Uneinbringlichkeit 500 €

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen 56.100 € (+34.600 €)

Steuern, Versicherung 500 € (-500 €)

zu Ziffer 27:

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 40.700 € (+16.300 €)

Gesamtaufwendungen: 1.579.200 € (+137.600 €)

Defizit 2018: 844.400 €

Die Defizitgrenze für 2018 wird auf 844.400 € festgesetzt.

Die Defizitgrenze für 2017 lag bei 758.500 €. Darin enthalten waren nicht die Heizkosten für die KMS und die Personalkosten für den Hausmeister. Tatsächlich hätte die Defizitgrenze unter Berücksichtigung dieser Aufwendungen bei 776.800 € liegen müssen.

Zuständiger Ausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190020000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.266,79	48.000	51.000	51.000	51.000	51.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.854,54	5.800	5.800	5.300	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	628.350,44	627.000	676.700	683.500	690.300	697.200
6.	privatrechtliche Entgelte	882,00	0	500	600	700	800
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.257,49	0	0	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.558.044,26	1.874.400	1.667.500	1.554.000	1.374.300	1.399.400
11.	sonstige ordentliche Erträge	400,00	2.300	300	400	500	600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**2.244.055,52**	**2.557.500**	**2.401.800**	**2.294.800**	**2.116.800**	**2.149.000**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.183.448,15	1.301.500	1.397.500	1.425.900	1.454.900	1.484.500
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	2.300	300	500	700	900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.052,55	63.900	69.300	70.400	71.500	72.600
16.	Abschreibungen	20.676,08	27.000	14.800	16.100	16.200	16.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	434.891,82	459.800	264.600	232.600	235.300	238.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.686.268,60**	**1.854.500**	**1.746.500**	**1.745.500**	**1.778.600**	**1.812.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**557.786,92**	**703.000**	**655.300**	**549.300**	**338.200**	**336.800**
22.	außerordentliche Erträge	1.373,66	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**1.373,66**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**559.160,58**	**703.000**	**655.300**	**549.300**	**338.200**	**336.800**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.450,80	24.400	40.700	41.300	41.900	42.500
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-21.450,80**	**-24.400**	**-40.700**	**-41.300**	**-41.900**	**-42.500**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**537.709,78**	**678.600**	**614.600**	**508.000**	**296.300**	**294.300**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190020000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.266,79	48.000	51.000	0	51.000	51.000	51.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	629.393,48	627.000	676.700	0	683.500	690.300	697.200
5.	privatrechtliche Entgelte	882,00	0	500	0	600	700	800
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.257,49	0	0	0	0	0	0
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.119.407,78	1.874.400	1.667.500	0	1.554.000	1.374.300	1.399.400
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.800.207,54**	**2.549.400**	**2.395.700**	**0**	**2.289.100**	**2.116.300**	**2.148.400**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.146.144,41	1.298.400	1.395.500	0	1.423.700	1.452.500	1.481.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	48.065,00	63.900	69.300	0	70.400	71.500	72.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	924.138,96	459.800	264.600	0	232.600	235.300	238.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.118.348,37**	**1.822.100**	**1.729.400**	**0**	**1.726.700**	**1.759.300**	**1.792.500**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**681.859,17**	**727.300**	**666.300**	**0**	**562.400**	**357.000**	**355.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	3.987,00	0	0	0	0	0	0
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	908.200	271.000	0	276.700	282.600	288.700
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**3.987,00**	**908.200**	**271.000**	**0**	**276.700**	**282.600**	**288.700**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.205,58	30.000	10.000	0	15.000	15.000	15.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**8.205,58**	**30.000**	**10.000**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190020000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-4.218,58**	**878.200**	**261.000**	**0**	**261.700**	**267.600**	**273.700**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**677.640,59**	**1.605.500**	**927.300**	**0**	**824.100**	**624.600**	**629.600**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**677.640,59**	**1.605.500**	**927.300**	**0**	**824.100**	**624.600**	**629.600**

Fachbudget	0100000000	Steuerung und Ordnung
Amt	0190000000	Kämmerei
Teilhaushalt	**0190020000**	**Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0220070000 Kreismusikschule

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung eines umfassenden Unterrichtsangebotes an der Kreismusikschule.

Erläuterungen

Der Überschuss des Teilergebnishaushaltes (614.600 €) entspricht dem Überschuss dieses Produktes. Dieser Überschuss wird durch die Dividende generiert.

Die Fördermaßnahme des Landes „Wir machen Musik“ soll Kindern auch aus bildungsfernen Elternhäusern einen ersten elementaren Kontakt mit Musik ermöglichen. Die Kreismusikschule unterrichtet in diesem Angebot 12 Einheiten in Kindertagesstätten und 28 Einheiten in Grundschulen mit derzeit 400 Kindern landkreisweit.

Ziele

- Heranführen von Kindern und Schülern an Musik in Kindergärten und Grundschulen
- Ausrichtung eines Festaktes und weitere Veranstaltungen zur Präsentation der Kreismusikschule im 50. Jubiläumsjahr

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Anträge auf Gebührenbefreiung bzw -ermäßigung	30,00	30,00	26,00	27,00
Anzahl der Schülerinnen und Schüler - Grundfächer	530,00	500,00	529,00	508,00
Anzahl der Schülerinnen und Schüler - Hauptfächer	850,00	880,00	802,00	821,00
Anzahl der Schülerinnen und Schüler - Ergänzungs- und Ensemblefächer	180,00	180,00	147,00	160,00
Gesamtschülerzahl	1.450,00	1.480,00	1.413,00	1.421,00

10.

Fachbudget 2

Bildung, Sport und Zentrale Dienste

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.731.949,93	3.815.300	3.935.200	3.970.800	4.006.700	4.043.100
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.054.098,74	1.024.700	928.600	884.600	838.900	803.200
4.	sonstige Transfererträge	1.291,73	0	0	0	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	142.328,61	76.400	83.100	84.700	86.400	88.100
6.	privatrechtliche Entgelte	616.113,39	190.400	188.000	201.400	204.900	213.400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	372.668,63	361.500	240.300	196.100	198.400	200.700
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	227,49	200	37.100	100	100	100
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	186.627,72	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	52.681,79	226.000	56.600	58.500	60.400	62.300
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**4.157.988,03**	**5.794.500**	**5.568.900**	**5.496.200**	**5.495.800**	**5.510.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	6.382.288,24	6.902.800	7.016.600	7.165.600	7.317.200	7.471.600
14.	Versorgungsaufwendungen	3.400,00	203.500	33.500	36.900	40.300	43.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.773.698,12	15.035.600	16.522.900	17.146.200	17.263.800	18.622.900
16.	Abschreibungen	6.657.092,65	6.513.400	6.810.100	6.835.800	6.961.400	7.055.700
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	340.641,07	312.900	284.500	255.600	226.100	195.900
18.	Transferaufwendungen	4.890.427,85	8.175.500	7.866.300	7.945.800	8.026.300	8.106.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	11.359.029,36	12.204.400	11.287.300	11.507.900	11.697.600	11.890.300
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**44.406.577,29**	**49.348.100**	**49.821.200**	**50.893.800**	**51.532.700**	**53.386.500**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-40.248.589,26**	**-43.553.600**	**-44.252.300**	**-45.397.600**	**-46.036.900**	**-47.875.600**
22.	außerordentliche Erträge	3.246.757,73	0	510.000	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	1.615.352,50	0	360.000	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**1.631.405,23**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-38.617.184,03**	**-43.553.600**	**-44.102.300**	**-45.397.600**	**-46.036.900**	**-47.875.600**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.617,50	63.300	77.700	78.600	79.500	80.400
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.400	18.400	18.400	18.400	18.400
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**14.617,50**	**47.900**	**59.300**	**60.200**	**61.100**	**62.000**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-38.602.566,53**	**-43.505.700**	**-44.043.000**	**-45.337.400**	**-45.975.800**	**-47.813.600**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.720.149,93	3.815.300	3.935.200	0	3.970.800	4.006.700	4.043.100
3.	sonstige Transfereinzahlungen	1.291,73	0	0	0	0	0	0
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	144.096,56	76.400	83.100	0	84.700	86.400	88.100
5.	privatrechtliche Entgelte	711.161,61	190.400	188.000	0	201.400	204.900	213.400
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	376.815,89	361.500	240.300	0	196.100	198.400	200.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	227,49	200	37.100	0	100	100	100
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	70,00	0	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.098,92	8.000	8.500	0	8.600	8.700	8.800
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.962.912,13**	**4.451.800**	**4.492.200**	**0**	**4.461.700**	**4.505.200**	**4.554.200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	6.005.877,22	6.624.300	6.744.100	0	6.885.400	7.029.000	7.175.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	14.693.495,77	15.035.600	16.467.900	0	17.146.200	17.263.800	18.622.900
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	340.641,07	312.900	284.500	0	255.600	226.100	195.900
15.	Transferauszahlungen	4.847.195,53	8.175.500	7.866.300	0	7.945.800	8.026.300	8.106.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	11.417.576,41	12.204.400	11.287.300	0	11.507.900	11.697.600	11.890.300
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**37.304.786,00**	**42.352.700**	**42.650.100**	**0**	**43.740.900**	**44.242.800**	**45.990.900**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-34.341.873,87**	**-37.900.900**	**-38.157.900**	**0**	**-39.279.200**	**-39.737.600**	**-41.436.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	314.609,89	22.900	131.400	0	5.216.000	38.800	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	1.665.885,23	290.000	1.500.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.980.495,12**	**312.900**	**1.631.400**	**0**	**5.216.000**	**38.800**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	910.894,53	813.300	828.700	0	844.600	861.200	878.300
26.	Baumaßnahmen	5.067.799,07	10.987.500	7.745.000	11.000.000	16.340.000	11.151.000	4.200.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.059.321,24	2.360.600	1.658.200	350.000	1.646.500	1.346.500	1.301.500
29.	Aktivierbare Zuwendungen	67.919,00	96.500	3.169.900	0	144.900	144.900	144.900
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**9.105.933,84**	**14.257.900**	**13.401.800**	**11.350.000**	**18.976.000**	**13.503.600**	**6.524.700**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-7.125.438,72**	**-13.945.000**	**-11.770.400**	**-11.350.000**	**-13.760.000**	**-13.464.800**	**-6.524.700**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-41.467.312,59**	**-51.845.900**	**-49.928.300**	**-11.350.000**	**-53.039.200**	**-53.202.400**	**-47.961.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-41.467.312,59**	**-51.845.900**	**-49.928.300**	**-11.350.000**	**-53.039.200**	**-53.202.400**	**-47.961.400**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung: Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Schulbetriebes für die allgemeinbildenden Schulen.

Produktbereiche: 21,22,24

Produktgruppen: 212,215,216,217,218,221,243

Stellenanteile: Beamte: 1,60 (Vj. 1,63)

Beschäftigte: 28,82 (Vj. 28,47)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Zuweisung EDV-Systembetreuung Schulen 73.100 € (-58.000 € aufgrund des geänderten Verteilungsschlüssels des Landes). Das Rechnungsergebnis 2016 enthält die Landeszuweisung für Sozialpädagogenstellen an Oberschulen und Hauptschulen. Das Land Niedersachsen hat die schulische Sozialarbeit als Landesaufgabe in Ergänzung zur Jugendhilfe anerkannt.

zu Ziffer 3:

Das Rechnungsergebnis 2016 enthält Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Ziffer 6:

Erträge der Schulbudgets (Kopiergelder für Lehrmittel, Erträge aus dem Energiesparprogramm und Spenden für laufende Zwecke) werden nicht veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2016 gibt die Höhe der IST-Erträge an, die die Schulen innerhalb ihrer Budgets zu Mehraufwendungen berechtigen.

zu Ziffer 7:

20.000 € Schulbeiträge auswärtiger Schulträger, deren Kinder den KM-Zweig der Käthe-Kollwitz-Schule Bergen besuchen. 3.900 € Nutzungsentgelt für Mitnutzung einer Sporthalle durch die Stadt Celle. Das Rechnungsergebnis 2016 enthält anteilige Personalkostenerstattung der Stadt Celle für Hausmeisterdienste an der Grundschule Garßen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Veränderungen der Stellenanteile beruhen auf einer korrigierten Verteilung der Arbeitszeiten einzelner Mitarbeiter/innen.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Lehrmittel Schulen 370.800 € (+23.600 €), EDV-Systembetreuung 190.000 €, Unterhaltung des beweglichen Vermögens in Schulen 176.400 € (-3.400 €), Wartung und Instandhaltung technischer Geräte in Schulen 36.000 €, EDV-Netzwerkarbeiten in Schulen, inkl. der Schaffung von (Freifunk-)Hotspots an Schulen 102.700 €, Softwaremiete für alle allgemeinbildenden Schulen 85.300 € (+8.200 €), Nutzungsentgelte für Schwimmbadnutzungen 72.700 €, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer 541.000 € (+423.200 €). Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 266.000 € Schulbudget und 275.000 €, welche das Schulamt für die Schulen bewirtschaftet. In der Steigerung zum Vorjahr enthalten sind 352.400 € aufgrund der Veränderung der Wertgrenzen bei Wirtschaftsgütern von 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer und 70.800 € für geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 € ohne Umsatzsteuer. Ausstattung der Schulen mit WLAN 200.000 € (+200.000 €), Ausweichmöglichkeiten für den Schulsport der Schulen im SZ Burgstraße 15.000 €, Nutzungsentgelt einer Wohneinheit für ein Wohnpraktikum der Paul-Klee-Schule 6.000 €.

Die Positionen

– privatrechtliche Entgelte (Kopiergelder, Ziffer 6),

– Lehrmittel Schulen (Ziffer 15),

– Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Ziffer 15),

– Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer (Ziffer 15)

– Aufwendungen für Beiträge in Vereinen und Verbänden (Ziffer 19)

– Geschäftsaufwendungen, inkl. Aufwendungen für (Freifunk-)Hotspots, (Ziffer 19)

werden von den Schulen eigenverantwortlich in den Schulbudgets bewirtschaftet. Die Höhe aller Schulbudgets beläuft sich auf 976.500 € (+19.200 €).

zu Ziffer 16:

Mobiliar, Lehrmittel und Fahrzeuge sowie Großgeräte der Hausmeister zur Grundstückspflege werden über die Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben. Abschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände im Wert von 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer mit jeweils 20 % des Anschaffungswertes über einen Zeitraum von 5 Jahren. Die abfallenden Abschreibungen sind auf die reduzierten Investitionsansätze sowie bereits abgeschriebene Wirtschaftsgüter zurückzuführen.

zu Ziffer 19:

Betriebskostenaufwendungen an gemeindliche Schulträger gemischt genutzter Schulanlagen 1.945.100 € (-411.000 €). Gemeindliche Abrechnungen des Vorjahres liegen zum Teil nicht vor, die Planung basiert auf dem Abrechnungsergebnis 2016. Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung 857.200 € (+75.900 €), Schulkostenbeiträge an auswärtige Träger von Förderschulen 230.000 €, Geschäftsaufwand Schulen 160.400 € (-3.700 €), Aufwendungen für Beiträge für Vereine und Verbände (Schulen) 2.900 € (wurde bis zum Haushaltsjahr 2017 als Geschäftsaufwand verbucht), Nutzungsentgelte für gemeindliche Sporthallen 40.000 €, Umzugskosten Schulen 30.000 € (-25.000 €, Umzüge

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Ober- und Förderschulen). Aufwendungen für Personalkosten einer Dreiviertel Erzieherstelle an der Sprachheilschule 52.000 € (wurde bis zum Schuljahr 2016/17 aus den BuT-Mitteln finanziert). Das Rechnungsergebnis 2016 enthält die Aufwendungen für Sozialpädagogenstellen an Oberschulen und Hauptschulen. Das Land Niedersachsen hat die schulische Sozialarbeit nun als Landesaufgabe in Ergänzung zur Jugendhilfe anerkannt.

zu Ziffer 22:

Das Rechnungsergebnis 2016 enthält Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen und der Herabsetzung von Rückstellungen.

zu Ziffer 23:

Das Rechnungsergebnis 2016 enthält Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 €, die aus der Differenz zwischen Verkehrswert und Restbuchwert resultieren.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Das Rechnungsergebnis 2016 weist die Spenden an Schulen für investive Zwecke aus.

zu Ziffer 21:

Das Rechnungsergebnis 2016 weist die Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 € aus (250 €) sowie die Umbuchung der Versicherungsleistung für das Inventar der zerstörten Sporthalle an der Burgstraße (151.000 €).

zu Ziffer 27:

Auszahlungen für Investitionen an allen allgemeinbildenden Schulen 1.245.000 € (-352.400 €); darin sind Investitionen für u.a. PCs sowie interaktive Tafeln aller allgemeinbildenden Schulformen sowie für die Ersatzausstattung für drei naturwissenschaftliche Fachunterrichtsräume enthalten. Das Rechnungsergebnis 2016 enthält noch die Auszahlungen für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände im Wert von 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer.

Zuständiger Ausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	482.020,68	131.100	73.100	74.100	75.100	76.100
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	23,33	0	0	0	0	0
6.	privatrechtliche Entgelte	117.616,37	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.714,56	23.900	23.900	24.200	24.600	25.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	5.900,00	28.200	6.200	6.600	7.000	7.400
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**647.274,94**	**183.200**	**103.200**	**104.900**	**106.700**	**108.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.486.077,50	1.526.200	1.542.900	1.578.600	1.615.100	1.652.400
14.	Versorgungsaufwendungen	1.000,00	26.600	4.700	5.500	6.300	7.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.068.137,78	1.094.300	1.795.900	1.818.900	1.842.300	1.866.100
16.	Abschreibungen	2.272.804,28	2.278.900	2.216.100	2.220.700	2.156.100	2.170.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.963.063,99	3.626.500	3.317.600	3.387.900	3.424.100	3.460.700
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**8.791.083,55**	**8.552.500**	**8.877.200**	**9.011.600**	**9.043.900**	**9.156.600**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-8.143.808,61**	**-8.369.300**	**-8.774.000**	**-8.906.700**	**-8.937.200**	**-9.048.100**
22.	außerordentliche Erträge	12.119,35	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	3.166,10	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**8.953,25**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-8.134.855,36**	**-8.369.300**	**-8.774.000**	**-8.906.700**	**-8.937.200**	**-9.048.100**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.134.855,36**	**-8.369.300**	**-8.774.000**	**-8.906.700**	**-8.937.200**	**-9.048.100**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	473.220,68	131.100	73.100	0	74.100	75.100	76.100
5.	privatrechtliche Entgelte	117.669,37	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.861,82	23.900	23.900	0	24.200	24.600	25.000
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	70,00	0	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**636.821,87**	**155.000**	**97.000**	**0**	**98.300**	**99.700**	**101.100**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.378.461,46	1.489.700	1.507.400	0	1.541.800	1.577.000	1.613.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	1.089.178,00	1.094.300	1.795.900	0	1.818.900	1.842.300	1.866.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.821.750,57	3.626.500	3.317.600	0	3.387.900	3.424.100	3.460.700
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.289.390,03**	**6.210.500**	**6.620.900**	**0**	**6.748.600**	**6.843.400**	**6.939.800**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-5.652.568,16**	**-6.055.500**	**-6.523.900**	**0**	**-6.650.300**	**-6.743.700**	**-6.838.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.500,00	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	151.250,00	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**153.750,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.170.887,03	1.597.400	1.245.000	200.000	1.280.000	980.000	980.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**2.170.887,03**	**1.597.400**	**1.245.000**	**200.000**	**1.280.000**	**980.000**	**980.000**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-2.017.137,03**	**-1.597.400**	**-1.245.000**	**-200.000**	**-1.280.000**	**-980.000**	**-980.000**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-7.669.705,19**	**-7.652.900**	**-7.768.900**	**-200.000**	**-7.930.300**	**-7.723.700**	**-7.818.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-7.669.705,19**	**-7.652.900**	**-7.768.900**	**-200.000**	**-7.930.300**	**-7.723.700**	**-7.818.700**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000004 Erwerb bewegl. Vermögens Schulbetrieb ObS									
- Auszahlungen	3.200.000,00	800.000,00	600.000	600.000	600.000	600.000	200.000	0	0
= Saldo	**-3.200.000,00**	**-800.000,00**	**-600.000**	**-600.000**	**-600.000**	**-600.000**	**-200.000**	**0**	**0**
20000005 Erwerb bewegl. Vermögen Schulbetrieb Gymnasien									
- Auszahlungen	1.700.000,00	500.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	0	0	0
= Saldo	**-1.700.000,00**	**-500.000,00**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**
20000008 Ersatzausstattung FUR									
- Auszahlungen	570.000,00	0,00	270.000	300.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-200.000,00**	**0,00**	**-270.000**	**-300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0220040000 Schulbetrieb Gymnasien

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes für die Schulform Gymnasium.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (8.774.000 €) mit einem Anteil von etwa 2.421.200 € enthalten.

Schule	Schuljahr			
	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15
	Klassenzahl/Schülerzahl*			
Gymnasium Ernestinum	682	677	691	717
- Sek I	25/546	23/520	22/516	21/513
- Sek II	136	157	175	204
Hermann-Billung-Gymnasium	1068	1035	989	917
- Sek I Celle	29/842	29/828	28/798	27/725
- Sek II	226	207	191	192
Hölty-Gymnasium	709	765	756	764
- davon Sek I	22/553	26/613	25/611	24/621
- davon Sek II	156	152	144	143
Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium	932	964	925	910
- Sek I	26/708	27/739	26/713	27/734
- Sek II	224	225	212	176
Christian-Gymnasium Hermannsburg	1040	1007	946	924
- Sek I	31/814	33/823	29/759	28/723
- Sek II	226	184	187	201
Immanuel-Kant-Gymnasium	839	873	834	866
- Sek I	26/667	29/690	27/673	27/680
- Sek II	172	183	161	186
Gesamt	**5270**	**5321**	**5141**	**5.098**

*Ohne Doppelzählung der inklusiv beschulten Schüler/innen.

Die Schulbudgets setzen sich aus dem Grundbetrag zusammen (5.000 € bei Schulen, deren Gebäude sich im Eigentum des Landkreises Celle befinden sowie zusätzlich 2.500 € für Schulen, die eine Außenstelle betreiben), einer Pro-Kopf-Pauschale für Schüler/innen im Sek-I-Bereich von 48 €, für Schüler/innen im Sek-II-Bereich von 60 € sowie zusätzlichen 15 € für Ganztagsschüler/innen im Sekundarbereich I, wobei der Mindestsatz von 1.200 € gewährleistet wird. Für inklusiv/integrativ beschulte Schüler/innen erhalten die Schulen zusätzlich eine Pro-Kopf-Pauschale von 50 €.

Das Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, das Christian-Gymnasium Hermannsburg, das Immanuel-Kant-Gymnasium Lachendorf, das Hölty-Gymnasium, das Gymnasium Ernestinum sowie das Hermann-Billung-Gymnasium sind Ganztagsschulen.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Im Hermann-Billung-Gymnasium wird im Jahr 2018 die Ausstattung von zwei Biologieräumen mit Vorbereitungsräumen inkl. Lehrmittel ersetzt (200.000 €; s. Übersicht Investitionsmaßnahmen 20000008). Im Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium wird im Jahr 2018 ein Chemie/Biologieraum mit Vorbereitungsraum ersetzt (70.000 €; s. Übersicht Investitionsmaßnahmen 20000008).

Ziele
Beobachtung der Schülerzahlen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zur Bedarfssteuerung.

Produkt 0220060000 Schulbetrieb Förderschulen

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes für die Schulform Förderschule.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (8.774.000 €) mit einem Anteil von etwa 1.338.500 € enthalten.

Schule	Schuljahr			
	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15
	Klassenzahl/Schülerzahl			
Förderschulen Schwerpunkt Lernen				
Astrid-Lindgren-Schule Winsen (Aller)	./.	./.	4/37	5/50
Erich-Kästner-Schule Garßen	6/53	8/80	9/88	9/109
Pestalozzischule Celle	11/118	9/95	8/87	8/80
Janusz-Korczak-Schule Wathlingen	./.	3/30	5/45	6/51
Käthe-Kollwitz-Schule Bergen, Schulzweig Lernen	4/43	4/49	5/48	5/45
Gesamt Förderschulen Lernen	**21/214**	**24/254**	**31/305**	**33/335**
Sprachheilschule Celle	15/177	15/180	15/177	15/179
Käthe-Kollwitz-Schule Bergen, Schulzweig Körperliche und Motorische Entwicklung	10/89	9/81	9/74	9/73
Paul-Klee-Schule, Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung		24/179	22/158	21/146
Gesamt		**72/694**	**77/714**	**78/733**

Förderschulen mit den Schwerpunkten Lernen und Sprachförderung erhalten ein Budget in Höhe von 90 € pro Schüler/in, Förderschulen mit den Schwerpunkten Geistige Entwicklung bzw. Körperliche und Motorische Entwicklung wird pro Schüler/in ein Budget von 190 € gewährt. Hinzu kommt ein Grundbetrag von 5.000 € für eigenständige Schulen sowie 2.500 € für eine Außenstelle. Pro Ganztagsschüler/in erhalten Förderschulen einen Zuschlag in Höhe von 15 €, für Ganztagsbetrieb an vier Tagen 20 € pro Schüler/in; der Mindestbetrag von 1.200 € wird gewährleistet.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Die Pestalozzischule Celle, die Erich-Kästner-Schule (beide mit dem Schwerpunkt Lernen), und die Paul-Klee-Schule (Schwerpunkt Geistige Entwicklung) sind Ganztagsschulen.

Ziele
Anpassung der Förderschullandschaft an die veränderten Rahmenbedingungen infolge der inklusiven Beschulung.

Produkt 0220400000 Schulbetrieb Oberschulen

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes für die Schulform Oberschule.

Erläuterungen
Der Zuschussbedarf dieses Produktes ist im Teilergebnishaushalt (8.774.000 €) mit einem Anteil von etwa 4.735.700 € enthalten.

Schule	Schuljahr			
	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15
	Klassenzahl/Schülerzahl*			
ObS Celle I	37/785	36/794	37/774	35/778
ObS Celle II	9/206	17/375	24/551	31/716
ObS Westercelle	34/785	32/750	32/758	30/734
ObS Hermannsburg		24/601	28/669	25/635
ObS Lachendorf	31/732	32/734	31/769	33/819
ObS Flotwedel		20/456	20/441	22/468
ObS Wathlingen		29/582	27/593	26/595
Anne-Frank-ObS	21/478	21/468	18/402	17/382
Schule im Allertal	47/974	50/1026	48/1013	46/1.008
Gesamt		**261/5786**	**265/5.970**	**265/6.135**

*Ohne Doppelzählung der inklusiv beschulten Schüler/innen.

Die Schulbudgets setzen sich aus dem Grundbetrag zusammen (5.000 € bei Schulen, deren Gebäude sich im Eigentum des Landkreises Celle befindet sowie zusätzlich 2.500 € pro Außenstelle), einer Pro-Kopf-Pauschale für von 50 € sowie zusätzlichen 15 € für Ganztagsschüler/innen. Bei Ganztagsbetrieb an vier Tagen werden 20 € pro Schüler/in gewährt; der Mindestsatz von 1.200 € wird gewährleistet. Für inklusiv/integrativ beschulte Schüler/innen erhalten die Schulen zusätzlich einen Pro-Kopf-Betrag von 50 €.

Die Oberschulen Celle I, Celle II, Westercelle, Schule im Allertal, Lachendorf, Wathlingen, Anne-Frank-Oberschule, Hermannsburg und Flotwedel sind Ganztagsschulen.

Ziele
Beobachtung der Schülerzahlen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zur Bedarfssteuerung.

Produkt 0220500000 Schulbetrieb Gesamtschulen

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes für die Schulform Gesamtschule.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf dieses Teilergebnishaushaltes (8.774.000 €) mit einem Zuschussbedarf von etwa 278.600 € enthalten.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220010000**	**Allgemeinbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Schule	Schuljahr			
	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15
	Klassenzahl/Schülerzahl*			
Gesamtschule Celle	23/688	19/523	12/332	5/147

*Ohne Doppelzählung der inklusiv beschulten Schüler/innen.

Das Schulbudget setzt sich aus dem Grundbetrag zusammen (5.000 € bei Schulen, deren Gebäude sich im Eigentum des Landkreises Celle befinden sowie zusätzlich 2.500 € pro Außenstelle), einer Pro-Kopf-Pauschale für Gesamtschüler/innen von 50 € sowie zusätzlichen 15 € für Ganztags-schüler/innen. Bei Ganztagsbetrieb an vier Tagen werden 20 € pro Schüler/in gewährt; der Mindestsatz von 1.200 € wird gewährleistet. Für inklusiv beschulte Schüler/innen erhält die Schule zusätzlich einen Pro-Kopf-Betrag von 50 €.

Die Gesamtschule ist eine Ganztagsschule.

Ziele
Beobachtung der Schülerzahlen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zur Bedarfssteuerung.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung: Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Schulbetriebes für die Schulform berufsbildende Schulen.

Produktbereiche: 23

Produktgruppen: 231

Stellenanteile: Beamte: 0,40 (Vj. 0,48)
Beschäftigte 7,30 (Vj. 7,30)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Landesmittel für die EDV-Systembetreuung in Schulen 138.300 € (+78.700 € aufgrund des geänderten Verteilungsschlüssels des Landes).

zu Ziffer 6:

Erträge der Schulbudgets (Kopiergelder für Lehrmittel, Erträge aus dem Energiesparprogramm und Spenden für laufende Zwecke) werden nicht veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2016 gibt die Höhe der IST-Erträge an, die die Schulen innerhalb ihrer Budgets zu Mehraufwendungen berechtigen.

zu Ziffer 7:

Gastschulbeiträge von auswärtigen Trägern berufsbildender Schulen 170.000 €.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Stellenanteile ändern sich geringfügig durch eine korrigierte Verteilung der Arbeitszeiten einzelner Mitarbeiter/innen.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Mittel der Schulbudgets (Lehr- und Verbrauchsmittel, Unterhaltung bewegliches Vermögen und Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer) 501.400 € (+116.900 € aufgrund der Veränderung der Wertgrenzen bei geringwertigen Wirtschaftsgütern), Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer bewirtschaftet durch das Schulamt für die Schulen 100.000 € (+100.000 €, aufgrund der Veränderung der Wertgrenzen bei geringwertigen Wirtschaftsgütern), Ausstattung der Schulen mit WLAN 70.000 € (+70.000 €),

EDV-Systembetreuung 70.000 €, EDV-Vernetzung inkl. der Schaffung von (Freifunk-)Hotspots an Schulen 16.800 €, Softwaremiete 24.700 € (+2.300 €), Nutzung der Sporthalle MTV Eintracht Celle 7.000 €.

zu Ziffer 16:

Mobiliar, Lehrmittel und Fahrzeuge sowie Großgeräte der Hausmeister zur Grundstückspflege werden über die Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben. Abschreibungen für geringwertige Vermögensgegenstände über 5 Jahre mit jeweils 20 %.

zu Ziffer 19:

Enthalten sind Aufwendungen für Gastschulbeiträge an auswärtige Schulträger berufsbildender Schulen 370.000 €, Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung 292.100 € (+25.700 €), Geschäftsaufwand der Schulen 33.600 €, Aufwendungen für Beiträge für Vereine und Verbände (Schulen) 700 € (wurden bis zum Haushaltsjahr 2017 als Geschäftsaufwendungen verbucht) sowie für die Kostenerstattung im Zuge der Nutzung außerschulischer Lernorte 5.200 €.

zu Ziffer 22.

Das Rechnungsergebnis 2016 enthält Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen sowie sonstige außerordentliche Erträge.

zu Ziffer 23:

Das Rechnungsergebnis 2016 enthält Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 €, die aus der Differenz zwischen Verkehrswert und Restbuchwert resultieren.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Das Rechnungsergebnis 2016 weist die Spenden für investive Zwecke aus.

zu Ziffer 21:

Das Rechnungsergebnis 2016 enthält Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 €.

zu Ziffer 27:

Auszahlungen für Investitionen an allen berufsbildenden Schulen 300.000 € (-217.000 €); darin sind Investitionen für u.a. PCs, interaktive Tafeln und Mobiliar enthalten. Das Rechnungsergebnis 2016 enthält noch die Auszahlungen für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände im Wert von 150 € bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer.

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Berufsbildende Schulen

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.588,53	59.600	138.300	139.700	141.100	142.600
6.	privatrechtliche Entgelte	103.820,91	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.954,07	170.000	170.000	171.700	173.500	175.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.800,00	8.600	1.700	1.800	1.900	2.000
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**305.163,51**	**238.200**	**310.000**	**313.200**	**316.500**	**319.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	398.800,86	407.900	405.200	414.200	423.400	432.600
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	8.100	1.300	1.500	1.700	1.900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	599.664,70	500.700	789.900	798.300	807.300	816.300
16.	Abschreibungen	752.249,39	784.100	764.700	766.600	742.600	757.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	606.099,69	675.900	701.600	709.200	716.900	724.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**2.357.014,64**	**2.376.700**	**2.662.700**	**2.689.800**	**2.691.900**	**2.733.100**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-2.051.851,13**	**-2.138.500**	**-2.352.700**	**-2.376.600**	**-2.375.400**	**-2.413.200**
22.	außerordentliche Erträge	5.215,43	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	568,49	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**4.646,94**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-2.047.204,19**	**-2.138.500**	**-2.352.700**	**-2.376.600**	**-2.375.400**	**-2.413.200**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.047.204,19**	**-2.138.500**	**-2.352.700**	**-2.376.600**	**-2.375.400**	**-2.413.200**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.588,53	59.600	138.300	0	139.700	141.100	142.600
5.	privatrechtliche Entgelte	100.298,91	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.954,07	170.000	170.000	0	171.700	173.500	175.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**299.841,51**	**229.600**	**308.300**	**0**	**311.400**	**314.600**	**317.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	371.050,51	396.800	395.600	0	404.300	413.200	422.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	616.701,98	500.700	789.900	0	798.300	807.300	816.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	611.363,29	675.900	701.600	0	709.200	716.900	724.600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.599.115,78**	**1.573.400**	**1.887.100**	**0**	**1.911.800**	**1.937.400**	**1.963.000**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-1.299.274,27**	**-1.343.800**	**-1.578.800**	**0**	**-1.600.400**	**-1.622.800**	**-1.645.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.345,11	0	0	0	0	0	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	6.095,00	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**11.440,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	544.203,03	517.000	300.000	150.000	300.000	300.000	300.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**544.203,03**	**517.000**	**300.000**	**150.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE € **	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	**-532.762,92**	**-517.000**	**-300.000**	**-150.000**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	**-1.832.037,19**	**-1.860.800**	**-1.878.800**	**-150.000**	**-1.900.400**	**-1.922.800**	**-1.945.100**
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	**-1.832.037,19**	**-1.860.800**	**-1.878.800**	**-150.000**	**-1.900.400**	**-1.922.800**	**-1.945.100**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000007 Erwerb bewegliches Vermögen Schulbetrieb berufsbildende Schulen									
- Auszahlungen	1.600.000,00	400.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	150.000	0	0
= Saldo	**-1.600.000,00**	**-400.000,00**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**	**-300.000**	**-150.000**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220020000**	**Berufsbildende Schulen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0220050000 Schulbetrieb Berufsbildende Schulen

Produktbeschreibung

Bereitstellen von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Schulbetriebes für die Schulform Berufsbildende Schulen

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.197.100 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Berufsbildende Schulen I Celle, Am Reiherpfahl 12, 29223 Celle
Berufsschule des Berufsfeldes I Wirtschaft und Verwaltung mit Beruflichem Gymnasium.

Axel-Bruns-Schule, Berufsbildende Schulen II Celle, Lönsweg 1, 29225 Celle
Gewerblich-technische Berufsschule der Berufsfelder II (Metalltechnik), III (Elektrotechnik), IV (Bautechnik), V (Holztechnik), VIII (Drucktechnik und Medientechnik), IX (Farbtechnik und Raumgestaltung) mit Beruflichem Gymnasium sowie XXIII (Fahrzeugtechnik).

Berufsbildende Schulen III/Albrecht-Thaer-Schule Celle, Am Reiherpfahl 14, 29223 Celle, Außenstelle Bahnhofstraße 9/10, 29221 Celle
Berufsschule der Berufsfelder X (Gesundheit), XI (Körperpflege), Berufsfelder XII (Ernährung und Hauswirtschaft), XIII (Agrarwirtschaft) mit Beruflichem Gymnasium, XVI (Hauswirtschaft und Pflege), XIX (Sozialpädagogik) und XX (Pflege).

Schule	Schuljahr			
	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15
	Schülerzahl			
BBS I		**1.562**	**1.599**	**1.589**
- davon Teilzeit		1.064	1.109	1.099
- davon Vollzeit		498	490	490
Axel-Bruns-Schule		**2.216**	**2.155**	**2.203**
- davon Teilzeit		1.320	1.399	1.386
- davon Vollzeit		896	756	817
BBS III/Albrecht-Thaer-Schule		**1.821**	**1.784**	**1.850**
- davon Teilzeit		707	659	602
- davon Vollzeit		1.114	1.125	1248
Gesamt		**5.599**	**5.538**	**5.642**

Aufgrund des sehr unterschiedlichen Lehr- und Verbrauchsmittelbedarfs der einzelnen Schulformen erhalten die einzelnen berufsbildenden Schulen seit 1996 Festbeträge für Verbrauchsmittel, Papierbeschaffung, Lehrmittel und Geschäftsaufwand.

Ziele

Die Schulen sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können; auf eine sachgerechte PC-Ausstattung ist dabei besonders Wert zu legen.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Bildungsangebots durch mittel- und langfristige Schulentwicklungsplanung, Kreisschulbaukassendarlehen, Steuerung des Gesamtbudgets für die kreiseigenen Schulen, angemessene Beteiligung des Kreiseltern- und Kreisschülerrates, Ahndung von Schulpflichtverletzungen sowie Unterstützung von Schulen und Vereinen bei der Ausstattung mit AV-Medien und Geräten und deren Handhabung durch das Kreismedienzentrum.

Produktbereiche

21,24,35

Produktgruppen

216,243,244,351

Stellenanteile

Beamte: 3,53 (Vj: 2,93)

Beschäftigte: 0,96 (Vj: 0,78)

Kreismedienzentrum:

Beamte: 0,01 (Vj: 0,06)

Beschäftigte: 2,00 (Vj: 2,00)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Pauschalierte Zahlungen des Landes Niedersachsen für konnexitätsbedingte Inklusionskosten 298.000 € (-800 €) und den (Landes-)Verwaltungsaufwand an Schulen 125.000 €. Die Differenz zum Jahresergebnis 2016 ergibt sich aus einer veränderten Finanzierung durch das Land Niedersachsen.

zu Ziffer 3:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

zu Ziffer 6:

Erträge aus Leihgebühren 100 €.

zu Ziffer 11:

Erträge aus Schulpflichtverletzungen 8.500 € (+500 €).

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Personalaufwendungen für schulformübergreifende Aufgaben und das Kreismedienzentrum.

Die Veränderungen der Stellenanteile beruhen zum einen auf einer korrigierten Verteilung der Arbeitszeiten einzelner Mitarbeiter/innen, zum anderen auf einer zusätzlichen halben Stelle als Ausgleich zu einer Teilzeitstelle.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

1. Der Landkreis unterstützt als freiwillige Leistung und als nahezu einziger Landkreis im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg die Essenausgabe in Ganztagsschulen, indem er die entsprechenden Personalkosten trägt, um einen günstigen Essenspreis aufrechterhalten zu können: 465.000 € (+20.000 €).

2. Fortbildung des Personals der Schulsekretariate und der Schulverwaltung 6.000 €, Aufwand für Schulveranstaltungen 5.500 € (z. B. Abiturientenempfang, Schuljubiläen), Kreismedienzentrum 30.700 € (+19.700 € aufgrund der veränderten Wertgrenze bei geringwertigen Wirtschaftsgütern), Jahresgebühren für Onlinemedien, Unterhaltung von beweglichem Vermögen, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (Verleihmedien) bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer, Verbrauchsmittel.

3. Externe Planungs- und Beratungsleistungen für die Planung der Fachunterrichtsräume und die Beschaffung von Lehrmitteln 20.000 € (-20.000 €).

4. Ausstattung von inklusiven Schulen mit geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer 10.000 € (+10.000 € aufgrund der veränderten Wertgrenze bei geringwertigen Wirtschaftsgütern).

zu Ziffer 16:

Mobiliar und die technische Ausstattung des Kreismedienzentrums werden über die Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben. In dem Abschreibungsbetrag sind geringwertige Vermögensgegenstände bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer mit 20 % ihres Anschaffungswertes enthalten (Abschreibung über 5 Jahre).

zu Ziffer 19:

Das Rechnungsergebnis 2016 enthält die Aufwendungen für die Erweiterung der Schulsozialarbeit an Schulen in der Kreisträgerschaft aus den aus Vorjahren nicht vollständig verbrauchten Mitteln des Bildungs- und Teilhabepakets. Seit dem Jahr 2014 werden keine Mittel mehr gewährt. Geschäftsaufwand des Amtes und des Kreiselternrates 8.000 €, Reisekosten der Abteilung sowie des Kreiselternrates 1.500 €, Geschäftsaufwand Kreismedienzentrum 5.000 €.

zu Ziffer 23:

Das Rechnungsergebnis 2016 enthält Aufwendungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 €, die aus der Differenz zwischen Verkehrswert und Restbuchwert resultieren.

zu Ziffer 27:

Im Jahr 2017 sind im Bereich der internen Leistungsverrechnung (ILV) die Abrechnung der Druckerverbrauchskosten, Telefonie und Büromaterialien neu hinzugekommen. Hieraus resultiert die Abweichung zum Ergebnis 2016.

Büromaterial- und Telefonkosten 2.700 € (+2.100 €)

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:
1. Ausstattung von inklusiven Schulen 15.000 € (-10.000 € aufgrund der veränderten Wertgrenze bei geringwertigen Wirtschaftsgütern).

2. Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 € ohne Umsatzsteuer für das Kreismedienzentrum: jährliche Software-Lizenzgebühren 1.400 € (-100 €), Anschaffung eines unabhängigen Netzwerkes mit Server und Firewall 8.200 € (+2.200 €).

3. Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen bis 1.000 € ohne USt für das Kreismedienzentrum 0 € (-19.700 €, aufgrund der veränderten Wertgrenze bei geringwertige Wirtschaftsgütern).

Zuständiger Ausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	294.599,00	423.800	423.000	423.000	423.000	423.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	446,25	400	400	400	100	0
6.	privatrechtliche Entgelte	93,50	100	100	100	100	100
11.	sonstige ordentliche Erträge	22.281,79	58.000	22.800	23.200	23.600	24.000
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**317.420,54**	**482.300**	**446.300**	**446.700**	**446.800**	**447.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	363.649,32	423.500	499.300	510.300	521.700	533.200
14.	Versorgungsaufwendungen	400,00	46.400	9.600	10.100	10.600	11.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	476.947,39	507.500	537.200	542.200	547.500	552.800
16.	Abschreibungen	31.454,53	36.700	36.200	34.200	32.200	20.800
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	124.432,78	17.400	14.500	14.700	14.900	15.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**996.884,02**	**1.031.500**	**1.096.800**	**1.111.500**	**1.126.900**	**1.133.000**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-679.463,48**	**-549.200**	**-650.500**	**-664.800**	**-680.100**	**-685.900**
23.	außerordentliche Aufwendungen	2.161,81	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-2.161,81**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-681.625,29**	**-549.200**	**-650.500**	**-664.800**	**-680.100**	**-685.900**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	600	2.700	2.700	2.700	2.700
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-600**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-681.625,29**	**-549.800**	**-653.200**	**-667.500**	**-682.800**	**-688.600**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	294.599,00	423.800	423.000	0	423.000	423.000	423.000
5.	privatrechtliche Entgelte	93,50	100	100	0	100	100	100
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	9.098,92	8.000	8.500	0	8.600	8.700	8.800
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**303.791,42**	**431.900**	**431.600**	**0**	**431.700**	**431.800**	**431.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	306.984,25	359.900	418.800	0	428.000	437.400	446.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	456.791,01	507.500	537.200	0	542.200	547.500	552.800
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	112.378,83	17.400	14.500	0	14.700	14.900	15.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**876.154,09**	**884.800**	**970.500**	**0**	**984.900**	**999.800**	**1.014.800**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-572.362,67**	**-452.900**	**-538.900**	**0**	**-553.200**	**-568.000**	**-582.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	26.413,40	52.200	24.600	0	32.500	32.500	7.500
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**26.413,40**	**52.200**	**24.600**	**0**	**32.500**	**32.500**	**7.500**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-26.413,40**	**-52.200**	**-24.600**	**0**	**-32.500**	**-32.500**	**-7.500**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-598.776,07**	**-505.100**	**-563.500**	**0**	**-585.700**	**-600.500**	**-590.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-598.776,07**	**-505.100**	**-563.500**	**0**	**-585.700**	**-600.500**	**-590.400**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0220080000 Kreismedienzentrum

Produktbeschreibung

Unterstützung von Schulen, des Vorschul- und außerschulischen Bereichs beim Einsatz und der Ausstattung mit audiovisuellen Medien und Geräten und ihrer Handhabung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (653.200 €) mit einem Anteil von etwa 162.000 € enthalten.

Die geplanten Neuanschaffungen von Geräten dienen Schulungszwecken und werden nicht für den Verleih genutzt.

Die Kennzahl „Anzahl der Online-Medien“ verändert sich jährlich durch Lizenzablauf von Medienpaketen. Nach dem Lizenzablauf stehen sie nicht mehr zur Verfügung.

Ziele

Bereitstellung didaktisch relevanter Unterrichtsmedien und zeitgemäßer Gerätetechnik für sämtliche Schulformen und den Vorschulbereich. Beratungs- und Fortbildungsangebot durch Einsatz zeitgemäßer Medien erweitern und steigern.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Aktueller Medienbestand (physikalisch)	2.100,00	2.300,00	1.910,00	1.900,00
Anzahl der Online-Medien	19.000,00	19.000,00	17.682,00	18.200,00
Medienausleihen	15.000,00	21.000,00	7.650,00	22.250,00
davon Downloads	11.000,00	17.000,00	6.220,00	18.800,00
davon für außerschulischen Bereich	250,00	1.100,00	104,00	230,00
Archivbestand	100,00	100,00	100,00	100,00
Anzahl der Beratungen zu Medienausleihen	800,00	800,00	370,00	870,00
Gerätebestand	160,00	150,00	150,00	150,00
Geräteausleihen	800,00	800,00	250,00	640,00
davon außerschulisch	650,00	650,00	170,00	400,00

Produkt 0220210000 Kreisschulbaukasse

Produktbeschreibung

Die Kreisschulbaukasse ist ein von Landkreisen zu führendes, zweckgebundenes Sondervermögen zur Finanzierung des Schulbaus.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220030000**	**Schulformübergreifende Aufgaben**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (653.200 €) mit einem Anteil von 0 € enthalten.

Im Haushalt werden keine Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen veranschlagt. Nachrichtlich die voraussichtlichen Werte:

Zinserträge	500 €
Tilgung Darlehen	2.000.000 €
Auszahlung Darlehen	2.000.000 €

Der Vermögensbestand in Höhe von 23 Millionen Euro ist nahezu vollständig in Form von Darlehen gebunden. Ansprüche der kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden und der Städte Bergen und Celle werden aus den zurückfließenden Tilgungen bedient. Pflichtdarlehen für Schulerweiterungen bzw. Umbauten an Schulen des Landkreises Celle können dem Landkreis Celle nur bewilligt werden, wenn hierfür Mittel zur Verfügung stehen, ggf. mit zeitlicher Verspätung.

Ziele

Produkt 0220340000 Schulformübergreifende Aufgaben

Produktbeschreibung

Sicherstellung eines guten Bildungsangebots, Steuerung des Gesamtbudgets für die kreiseigenen Schulen, Unterstützung des Kreiseltern- und Kreisschülerrates und Ahndung von Schulpflichtverletzungen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (653.200 €) mit einem Anteil von etwa 491.200 € enthalten.

Pauschalierte Zahlungen des Landes Niedersachsen für konnexitätsbedingte Inklusionskosten 298.000 € (-800 €) und für (Landes-)Verwaltungsaufwand an Schulen 125.000 €.

Der Landkreis unterstützt als freiwillige Leistung und als nahezu einziger Landkreis im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg die Essenausgabe in Ganztagsschulen, indem er die entsprechenden Personalkosten trägt, um einen günstigen Essenspreis aufrechterhalten zu können: 465.000 € (+20.000 €).

Ziele

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Schulpflichtverletzungen	130,00	120,00	96,00	143,00

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung: Planung und Koordination des ÖPNV auf Kreisebene sowie Organisation und Abrechnung der Schülerbeförderung.

Produktbereiche: 24,54

Produktgruppen: 241,547

Stellenanteile: Beamte: 2,73 (Vj. 1,73)
Beschäftigte: 0,51 (Vj. 1,51)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

176.000 € (abhängig von Einwohnerzahl pro Kopf 1,00 €) Verwaltungskostenpauschale (s. a. Ziffer 18). Das Rechnungsergebnis 2016 enthält neben der Verwaltungskostenpauschale auch Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage aus Regionalisierungsmitteln.

104.200 € 50%-ige Beteiligung des Landes Niedersachsen an der vollständigen Einbindung der Bahnhöfe Celle, Eschede und Unterlüß in den GVH-Regionaltarif (s. a. Ziffer 18).

750.000 € (+100.000 €) jährliche Einzahlungen der Regionalisierungsmittel (s. a. Ziffer 18) Anpassung an die tatsächlichen Zahlungen des Landes Niedersachsen

1.716.000 € Kommunalisierung der Ausgleichsleistungen nach § 45 a PBefG 1. Säule (s. a. Ziffer 18)

553.600 € Ausgleichsleistungen Schülerbeförderungen nach § 45 a PBefG 2. Säule (s.a. Ziffer 18)

zu Ziffer 3:

146.600 € (-54.000 €) Ertrag aus der Auflösung investiver Sonderposten aus der Landeszuweisung (s. a. Ziffer 16)

zu Ziffer 7:

Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen 100 €

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Umwandlung einer Beschäftigtenstelle in eine Beamtenstelle (bereits in 2017)

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016

werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Pflege EDV-Anwendung 3.000 €

zu Ziffer 16:

2.700 € Abschreibungen Software Abrechnung Schülerbeförderung

162.100 € (-55.800 €) Abschreibungen auf immaterielles Vermögen aus geleisteten Investitionszuweisungen aus Regionalisierungsmitteln (s. a. Ziffer 3).

zu Ziffer 18:

Dieser Betrag enthält den nach Abzug der Personal- und Geschäftsaufwendungen für den Bereich ÖPNV verbleibenden Anteil der Verwaltungskostenpauschale (s. a. Ziffer 2). Das Rechnungsergebnis 2016 enthält den Teil der Regionalisierungsmittel, der für laufende Verwaltungstätigkeit verwendet wurde.

Verwaltungskosten 100.000 €

Zuschüsse für ÖPNV-Leistungen 3.700.000 € (-95.000 €); Mittel zur Finanzierung des Linienbündels „Bus Celle Stadt/Regio“ in 2018. Anpassung des Ausgleichsbetrages gemäß Verkehrsvertrag. Im Gesamtbetrag sind Mittel in Höhe von 325.700 € (+65.700 €) für Ausgleichszahlungen für die Anpassung der Kartenpreise für den Ausbildungsverkehr auf das Spannungsverhältnis von mindestens 25 % und zur Mitfinanzierung der AST-Verkehre in der Stadt Celle in Höhe von 70.000 € enthalten.

Zuschuss GVH (SPNV) 208.500 € für Regionaltarifeinbindung der Bahnhöfe Celle, Eschede und Unterlüß für das zweite Halbjahr 2018. Dieses Geld ist mit einem Sperrvermerk versehen. Dieser soll sicherstellen, dass die eingeplanten Finanzmittel, sofern die Einführung des GVH-Zeitkartentarifes für die Bahnhöfe Eschede und Unterlüß zum 01.04.2018 scheitert, für alternative Möglichkeiten verwendet werden kann. Die Alternativmöglichkeiten sollen durch die Kreisverwaltung überprüft und zeitnah dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden, damit dieser den Sperrvermerk aufheben kann. Das Land Niedersachsen wird sich an der Maßnahme im Jahr 2018 mit 104.200 € beteiligen (s. a. Ziffer 2).

Zuschuss GVH (ÖPNV) 57.300 € (+1.700 €) für Buslinie 927 (Wathlingen – Ehlershausen). Die Vereinbarung ist bis zum Jahr 2019 geschlossen. Auf Grund einer vertraglichen Preisgleitklausel erhöht sich der Betrag jährlich um 3 %.

Zuschuss an Bürgerbusvereine 46.000 € (-3.000 €) u. a. zur Finanzierung der Kosten für den Erwerb von Personenbeförderungsscheinen, Haltestellenausrüstung, ggf. Fahrzeugausstattung wie Zahltisch; zukünftig auch zur Abdeckung von Betriebskosten gem. Beschluss des Kreisausschusses vom 21.02.2017.

1.716.000 € Kommunalisierung der Ausgleichsleistungen nach § 45 a PBefG 1. Säule (s. a. Ziffer 2); Weitergabe an CeBus aufgrund des Verkehrsvertrages.

204.700 € (-169.900 €) Ausgleichsleistungen Schülerbeförderungen nach § 45 a PBefG 2. Säule für die Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV gemäß Verwendungskatalog des Nds. Nahverkehrsgesetzes. Von den Erträgen in Höhe von 553.600 € werden 49.000 € für Zuschüsse an Bürgerbusvereine, 70.000 € für die Mitfinanzierung des AST-Verkehrs in der Stadt Celle und 125.700 € für die Anpassung des Spannungsverhältnisses der Karten des Ausbildungsverkehrs auf mindestens 25 % verwendet, 104.200 € für Regionaltarifeinbindung der Bahnhöfe Celle, Eschede und Unterlüß für das zweite Halbjahr 2018.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 19:

Die Aufwendungen der Schülerbeförderung belaufen sich auf 6.620.000 € (-500.000 €). Der im letzten Jahr eingestellt Sperrvermerk über einen Betrag in Höhe von 500.000 € wurde nicht benötigt, wodurch dieser im Jahr 2018 nicht mehr eingeplant wurde.

Geschäftsaufwand ÖPNV 100 €

(-45.000 €) Fortschreibung des Nahverkehrsplans. Wird in 2018 nicht mehr benötigt, da es sich um einen einmaligen Aufwand handelte.

zu Ziffer 27:

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Büromaterial in Höhe von 100 € (+100 €).

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 29:

50.000 € Auszahlungen für Investitionen der Gemeinden im Bereich des ÖPNV

25.000 € (+25.000 €) Zuschuss Beschaffung Neufahrzeug Bürgerbus Wietze

Zuständiger Ausschuss: Schul- und Kulturausschuss/ Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	906.788,78	3.199.800	3.299.800	3.333.000	3.366.500	3.400.400
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	210.249,18	200.600	146.600	91.100	82.500	75.900
4.	sonstige Transfererträge	1.291,73	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	200	300	400
11.	sonstige ordentliche Erträge	7.000,00	38.600	6.900	7.100	7.300	7.500
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.125.329,69**	**3.439.100**	**3.453.400**	**3.431.400**	**3.456.600**	**3.484.200**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	175.702,53	278.200	250.500	256.100	261.900	267.700
14.	Versorgungsaufwendungen	400,00	36.000	4.700	5.100	5.500	5.900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.975,00	3.000	3.000	3.100	3.200	3.300
16.	Abschreibungen	229.477,90	220.600	164.800	108.500	97.900	90.900
18.	Transferaufwendungen	3.220.872,80	6.312.700	6.032.200	6.093.900	6.156.400	6.219.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	5.827.599,86	7.165.100	6.620.100	6.752.600	6.887.800	7.025.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**9.457.028,09**	**14.015.600**	**13.075.300**	**13.219.300**	**13.412.700**	**13.613.000**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-8.331.698,40**	**-10.576.500**	**-9.621.900**	**-9.787.900**	**-9.956.100**	**-10.128.800**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-8.331.698,40**	**-10.576.500**	**-9.621.900**	**-9.787.900**	**-9.956.100**	**-10.128.800**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	100	100	100	100
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.331.698,40**	**-10.576.500**	**-9.622.000**	**-9.788.000**	**-9.956.200**	**-10.128.900**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	906.788,78	3.199.800	3.299.800	0	3.333.000	3.366.500	3.400.400
3.	sonstige Transfereinzahlungen	1.291,73	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	0	200	300	400
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**908.080,51**	**3.199.900**	**3.299.900**	**0**	**3.333.200**	**3.366.800**	**3.400.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	136.407,75	229.100	211.500	0	216.100	220.900	225.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.975,00	3.000	3.000	0	3.100	3.200	3.300
15.	Transferauszahlungen	3.169.705,68	6.312.700	6.032.200	0	6.093.900	6.156.400	6.219.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.059.095,73	7.165.100	6.620.100	0	6.752.600	6.887.800	7.025.600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.368.184,16**	**13.709.900**	**12.866.800**	**0**	**13.065.700**	**13.268.300**	**13.474.200**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-8.460.103,65**	**-10.510.000**	**-9.566.900**	**0**	**-9.732.500**	**-9.901.500**	**-10.073.400**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	19.975,00	50.000	75.000	0	50.000	50.000	50.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**19.975,00**	**50.000**	**75.000**	**0**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-19.975,00**	**-50.000**	**-75.000**	**0**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-8.480.078,65**	**-10.560.000**	**-9.641.900**	**0**	**-9.782.500**	**-9.951.500**	**-10.123.400**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-8.480.078,65**	**-10.560.000**	**-9.641.900**	**0**	**-9.782.500**	**-9.951.500**	**-10.123.400**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000197 Zuschuss zu Investitionen Bürgerbusverein									
- Auszahlungen	25.000,00	0,00	25.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-25.000,00**	**0,00**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20000198 Zuschuss zu Investitionen ÖPNV									
- Auszahlungen	250.000,00	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0
= Saldo	**-250.000,00**	**-50.000,00**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220040000**	**Schülerbeförderung/ÖPNV**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0220100000 Schülerbeförderung

Produktbeschreibung

Organisation und Abrechnung der Schülerbeförderung

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (9.622.000 €) mit einem Anteil von etwa 6.758.900 € enthalten.

Das Produkt beinhaltet die Zahlungen an die Beförderungsunternehmen im Landkreis Celle, die mit der Schülerbeförderung beauftragt sind. Des Weiteren sind in der Summe Erstattungen verauslagter Fahrkarten an anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler enthalten. Die Fördermittel in Höhe von 1.716.000 € sind zweckgebunden und gewähren Ausgleichsleistungen für den Ausbildungsverkehr nach § 45 a PBefG 1. Säule.

Ziele

Verbesserung der Bedienqualität in der Schülerbeförderung für die Schulen im Landkreis Celle.

Produkt 0220200000 ÖPNV

Produktbeschreibung

Planung und Koordination des ÖPNV auf Kreisebene.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (9.622.000 €) mit einem Anteil von etwa 2.863.100 € enthalten.

Bei den Zuwendungen für laufende Verwaltungstätigkeit (Ziffer 2 Teilergebnisplan/Teilfinanzplan) handelt es sich um die jährlich vom Land Niedersachsen gemäß Nds. Nahverkehrsgesetz zugewiesenen Regionalisierungsmittel. Diese Fördermittel in Höhe von ca. 750.000 € sind zweckgebunden und werden für die Verbesserung des ÖPNVs eingesetzt. Die Fördermittel in Höhe von 553.600 € nach § 45 a PBefG 2. Säule sind auch zweckgebunden und werden für die Unterstützung flexibler Bedienformen und für die Mobilitätsverbesserung in den Kommunen eingesetzt.

Ziele

Schaffung eines flächendeckenden Angebotes und Unterstützung alternativer Lösungen.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220050000**	**Sportförderung**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung: Förderung des Sports durch Vorhalten von Sportstätten/-anlagen sowie Zuschüsse, Dienst- und Sachleistungen an die Sportvereine

Produktbereiche: 42

Produktgruppen: 421

Stellenanteile: Beamte: 0,16 (Vj. 0,16)
Beschäftigte: 0,77 (Vj. 0,77)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2017 und das Rechnungsergebnis 2015 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2017 und das Rechnungsergebnis 2015 werden im Vorbericht erläutert.

Zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2017 und das Rechnungsergebnis 2015 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Unterhaltung von Sportgeräten in kreiseigenen Sporthallen 43.000 €, Förderung des Sports (Sportlerehrungen, Ehrenpreise, Jubiläumszuwendungen, Förderung von Schulsportveranstaltungen) 11.600 €.

zu Ziffer 16:

Abschreibungsbeträge für geleistete Investitionszuschüsse (-2.700 €).

zu Ziffer 18:

Seit 2012 werden die Zuschüsse an Verbände und Vereine für Sanierungen von Sportstätten in investive (s. Ziff. 29 Teilfinanzhaushalt) und nicht investive Zuschüsse unterteilt. Insgesamt standen jeweils bis zu 76.600 € zur Verfügung, die in einigen Jahren aufgrund des Antragsvolumens nicht ausgeschöpft wurden. In diesem Jahr übersteigt das Antragsvolumen diesen Betrag und wird deshalb auf 93.700 € erhöht. Der Anteil für die nicht investiven Zuschüsse an Verbände und Vereine für Sanierungen von Sportstätten beträgt 18.800 € (-31.400 €). Das Antragsvolumen für energetische Sanierungsmaßnahmen umfasst 19.600 € (-30.400 €) und wird aus Mitteln des Klimaschutzfonds zur Verfügung gestellt. Übungsleiterzuschüsse 153.500 €, Zuschüsse an Verbände und Vereine (z.B. für die Förderung von Leistungsbesten) 4.000 €, Zuschuss an den Kreissportbund für die Weiterführung der Koordinierungsstelle “Sportverein und Ganztagsschule“ 15.000 € (-5.000 €).

zu Ziffer 19:

Unfalldeckungsschutz für jugendliche Sportlerinnen und Sportler 5.000 € (-500 € Berechnung der Umlage erfolgt auf Grundlage der tatsächlichen Anzahl der SportlerInnen).

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 29:

Investive Zuschüsse für den Bau bzw. Sanierungen von Sportstätten 74.900 € (+48.400 €) (vgl. Ziff. 18), Zuschüsse für den Erwerb von Sportgeräten durch Vereine 20.000 €.

Zuständiger Ausschuss: Sportausschuss

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220050000**	**Sportförderung**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
11.	sonstige ordentliche Erträge	500,00	2.300	300	400	500	600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**500,00**	**2.300**	**300**	**400**	**500**	**600**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	55.799,78	55.300	51.900	53.400	54.900	56.500
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	2.200	300	500	700	900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.188,46	54.600	54.600	55.300	56.000	56.700
16.	Abschreibungen	39.458,74	39.500	36.800	45.000	48.000	27.400
18.	Transferaufwendungen	250.262,00	301.000	210.900	213.000	215.100	217.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	7.200,00	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**405.108,98**	**458.100**	**359.500**	**372.200**	**379.700**	**363.800**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-404.608,98**	**-455.800**	**-359.200**	**-371.800**	**-379.200**	**-363.200**
23.	außerordentliche Aufwendungen	5.000,00	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-5.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-409.608,98**	**-455.800**	**-359.200**	**-371.800**	**-379.200**	**-363.200**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-409.608,98**	**-455.800**	**-359.200**	**-371.800**	**-379.200**	**-363.200**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220050000**	**Sportförderung**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	51.501,85	52.300	49.900	0	51.200	52.500	53.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	44.671,04	54.600	54.600	0	55.300	56.000	56.700
15.	Transferauszahlungen	258.464,00	301.000	210.900	0	213.000	215.100	217.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	5.500	5.000	0	5.000	5.000	5.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**354.636,89**	**413.400**	**320.400**	**0**	**324.500**	**328.600**	**332.900**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-354.636,89**	**-413.400**	**-320.400**	**0**	**-324.500**	**-328.600**	**-332.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	47.944,00	46.500	94.900	0	94.900	94.900	94.900
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**47.944,00**	**46.500**	**94.900**	**0**	**94.900**	**94.900**	**94.900**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-47.944,00**	**-46.500**	**-94.900**	**0**	**-94.900**	**-94.900**	**-94.900**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-402.580,89**	**-459.900**	**-415.300**	**0**	**-419.400**	**-423.500**	**-427.800**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-402.580,89**	**-459.900**	**-415.300**	**0**	**-419.400**	**-423.500**	**-427.800**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220050000**	**Sportförderung**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0220120000 Sportförderung

Produktbeschreibung

Förderung des Sports durch Vorhalten von Sportstätten/-anlagen sowie Zuschüsse, Dienst- und Sachleistungen an die Sportvereine

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (359.200 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.
Durch die kostenlose Überlassung von kreiseigenen Sporthallen für den Vereinssport entstehen Betriebskosten von ca. 1,9 Millionen €.

Ziele

Nachhaltige Unterstützung und Förderung des Breitensports.
Weiterhin unentgeltliche Überlassung der kreiseigenen Sportanlagen an Sportvereine und -verbände.
Jährliche Durchführung einer Sportlerehrung.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Zuschussanträge	90,00	90,00	38,00	88,00

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung	Förderung kultureller Einrichtungen, Projekte und Veranstaltungen
Produktbereiche	25,26,27,28
Produktgruppen	251,252,261,262,271,272,273,281
Stellenanteile	Beamte: 0,56 (Vj. 0,56) Beschäftigte: 0,01 (Vj. 0,01) Kreisfahrbücherei: Beamte: 0,07 (Vj. 0,07) Beschäftigte: 4,00 (Vj. 4,00) Kreisarchiv: Beamte: 0,01 (Vj. 0,01) Beschäftigte: 2,01 (Vj. 2,73)
Erläuterungen	**Teilergebnishaushalt** zu Ziffer 2: Das Nds. Landesamt für zentrale soziale Aufgaben zahlt ca. 1.000 € anteilige Lohnkosten für eine behinderte Mitarbeiterin. zu Ziffer 3: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 28.200 €. zu Ziffer 5: Kreisfahrbücherei: Benutzungsgebühren 3.000 € und Mahngebühren 3.000 €, Archiv: 100 € Verwaltungsgebühren. zu Ziffer 6: Kreisfahrbücherei: Erträge aus dem jährlichen Bücherflohmarkt ca. 1.000 € und 4.300 € für Ausleihgebühren für DVDs und Konsolenspiele. Archiv: Erträge aus Buchverkauf 1.100 €, Heimat- und sonstige Kulturpflege: 0 € (-300 €) kein Heimatkreistreffen in 2018. zu Ziffer 8: Rückzahlung vom Schlosstheater Celle: 37.000 € (+37.000 €). zu Ziffer 11: Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert. zu Ziffer 13: Personalaufwendungen Kreisarchiv, Kreisfahrbücherei und Kreisverwaltung. Im Jahr 2017 wurde eine Mitarbeiterin aufgrund andauernder Krankheit in der Personalkostenplanung nicht eingerechnet. Für das Jahr 2018 wurde dies korrigiert. Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für

Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Im Haushaltsansatz sind die Aufwendungen für die Produkte Kreisfahrbücherei 65.600 € (+2.000 € Mehraufwendungen für Neuanschaffung von Medien), Archiv 2.100 €, Museumsförderung (u. a. Museumsverbund) 12.200 €, Patenschaftspflege Belgard-Schivelbein 2.000 € (-4.000 € - 2018 findet kein Heimatkreistreffen statt) und die Partnerschaft mit Tuusula (Finnland) 5.000 € enthalten.

zu Ziffer 16:

Abschreibung des Zuschusses für die Wiedereinrichtung des Schlosstheaters 15.800 €, Mobiliar und Ausstattung der Kreisfahrbücherei sowie Zuschüsse an das Bomann-Museum werden über die Nutzungsdauer verteilt abgeschrieben 8.800 €. Abschreibungsbetrag für das im August 2010 ausgelieferte neue Büchereifahrzeug: 27.800 €, Nutzungsdauer: 15 Jahre.

zu Ziffer 18:

Zuweisungen an Museen 130.500 €.

Zuschuss an die Bürgerstiftung Celle zur Weiterführung des Projekts „Museumsbus für Schulen“ 10.000 €

Zuschuss Schlosstheater 1.308.100 €. (+38.100 € Steigerungsbetrag gemäß der Vereinbarung zwischen Stadt und Landkreis Celle).

Zuschuss Volkshochschule 115.000 € (-10.000 €) - davon 25.000 € mit Sperrvermerk versehen. Freigabe erfolgt bei Bedarf durch den Landrat.

Zuschüsse an Verbände und Vereine der Erwachsenenbildung 5.000 €

Zuschüsse an Verbände und Vereine 5.000 €

Beitrag Büchereizentrale Lüneburg 16.400 € (+400 € tarifsteigerungsbedingter Erhöhungsbetrag)

Verbandsbeiträge 300 € (Heimatbund und Historische Kommission Niedersachsen-Bremen)

zu Ziffer 19:

Personalkostenerstattung an das Deutsche Erdölmuseum in Wietze 72.000 € und den Winser Heimatverein 5.000 €, Beitrag Lüneburgischer Landschaftsverband 10.300 €, Mitgliedsbeiträge Museen 2.400 €, Geschäftsaufwendungen Archiv und Kreisfahrbücherei 12.700 €, Aufwandsentschädigung Betreuung Heimatkreis Belgard-Schivelbein 1.300 €, Mitgliedsbeitrag Verein für die Niedersächsische Lutherische Volkshochschule in Hermannsburg 500 €.

zu Ziffer 27:

Im Jahre 2017 sind im Bereich der internen Leistungsverrechnung (ILV) die Abrechnung der Druckerverbrauchskosten, Telefonie und Büromaterialien neu hinzugekommen. Hieraus resultiert die Abweichung zum Ergebnis 2016.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 7:

Rückzahlung vom Schlosstheater Celle: 37.000 € (+37.000 €).

Zuständiger Ausschuss: Schul- und Kulturausschuss

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	28.225,24	28.200	28.200	28.200	28.200	28.200
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.433,49	6.100	6.100	6.300	6.500	6.700
6.	privatrechtliche Entgelte	5.507,37	6.700	6.400	6.600	6.800	7.000
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	101,06	0	37.000	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.400,00	11.800	2.300	2.700	3.100	3.500
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**41.667,16**	**53.800**	**81.000**	**44.800**	**45.600**	**46.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	391.789,10	434.800	400.300	409.700	419.000	428.500
14.	Versorgungsaufwendungen	800,00	11.400	2.000	2.800	3.600	4.400
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.456,49	83.900	86.900	88.300	89.700	91.100
16.	Abschreibungen	52.001,75	53.800	53.400	52.800	52.500	52.100
18.	Transferaufwendungen	1.419.293,05	1.561.800	1.590.300	1.605.300	1.620.500	1.634.500
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	97.193,15	104.200	104.200	105.600	107.000	108.400
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**2.023.533,54**	**2.249.900**	**2.237.100**	**2.264.500**	**2.292.300**	**2.319.000**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-1.981.866,38**	**-2.196.100**	**-2.156.100**	**-2.219.700**	**-2.246.700**	**-2.272.600**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-1.981.866,38**	**-2.196.100**	**-2.156.100**	**-2.219.700**	**-2.246.700**	**-2.272.600**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	600	600	600	600
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**0**	**-600**	**-600**	**-600**	**-600**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.981.866,38**	**-2.196.100**	**-2.156.700**	**-2.220.300**	**-2.247.300**	**-2.273.200**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	5.566,89	6.100	6.100	0	6.300	6.500	6.700
5.	privatrechtliche Entgelte	5.736,17	6.700	6.400	0	6.600	6.800	7.000
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	101,06	0	37.000	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8.404,12**	**13.800**	**50.500**	**0**	**13.900**	**14.300**	**14.700**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	367.569,25	419.200	386.900	0	395.300	403.600	412.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	61.768,14	83.900	86.900	0	88.300	89.700	91.100
15.	Transferauszahlungen	1.419.025,85	1.561.800	1.590.300	0	1.605.300	1.620.500	1.634.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	93.752,42	104.200	104.200	0	105.600	107.000	108.400
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.942.115,66**	**2.169.100**	**2.168.300**	**0**	**2.194.500**	**2.220.800**	**2.246.100**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-1.933.711,54**	**-2.155.300**	**-2.117.800**	**0**	**-2.180.600**	**-2.206.500**	**-2.231.400**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.331,07	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**6.331,07**	**4.000**	**4.000**	**0**	**4.000**	**4.000**	**4.000**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-6.331,07**	**-4.000**	**-4.000**	**0**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.940.042,61**	**-2.159.300**	**-2.121.800**	**0**	**-2.184.600**	**-2.210.500**	**-2.235.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-1.940.042,61**	**-2.159.300**	**-2.121.800**	**0**	**-2.184.600**	**-2.210.500**	**-2.235.400**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0220090000 Kreisfahrbücherei

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Sachmitteln und Fachpersonal zur Sicherstellung des Betriebes der Kreisfahrbücherei

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.156.700 €) mit einem Anteil von etwa 316.100 € enthalten.

Ziele

Die Anzahl der Entleihungen soll 110.000 nicht unterschreiten.
Schwerpunkt der Arbeit soll Leseförderung in Schulen und Kindertagesstätten sein (Bücherkisten, Lesekoffer, Vermittlung von Autorenlesungen).

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Medienausleihen	110.000,00	120.000,00	51.569,00	107.977,00
Anzahl der Besucherinnen und Besucher	40.000,00	40.000,00	25.128,00	43.133,00
aktive Leserinnen und Leser	2.450,00	2.450,00	1.882,00	2.372,00
davon unter 18 Jahren	1.650,00	1.650,00	1.225,00	1.591,00
Online-Bestellungen	11.500,00	11.500,00	4.882,00	9.996,00
Anzahl der Haltestellen	87,00	87,00	89,00	89,00
Medienbestand	31.000,00	31.000,00	31.546,00	31.745,00

Produkt 0220170000 Archiv

Produktbeschreibung

Im Archiv werden ausgesonderte Akten gesammelt, die aus rechtlichen und historischen Gründen aufbewahrt werden. Außerdem werden Gesetze, Verordnungen, Bücher und Zeitschriften gesammelt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen die Mitarbeit an Chroniken und Ausstellungen sowie die Erarbeitung und Herausgabe kreiseigener Schriften.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.156.700 €) mit einem Anteil von etwa 123.100 € enthalten.

Ziele

Zeitgemäße Pflege des Archivbestandes.
Hilfestellungen bei Recherchen und Öffnung für Besucherinnen und Besucher möglichst an allen Arbeitstagen.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produkt 0220230000 Theater- und Museumsförderung

Produktbeschreibung

Förderung des Schlosstheaters Celle und der Museen durch Gewährung von Zuschüssen bzw. Projektfördermitteln

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.156.700 €) mit einem Anteil von etwa 1.526.700 € enthalten.

Theaterförderung:
Gemäß der zwischen dem Celler Schlosstheater e.V, dem Land Niedersachsen, der Stadt Celle und dem Landkreis Celle geschlossenen Vereinbarung über Ziele und Leistungen sowie die gemeinsame Finanzierung des Schlosstheaters Celle fördern das Land, Stadt und Landkreis zu etwa gleichen Teilen. In 2017 betrug der Anteil des Landkreises 1.270.000 €. In 2018 erhöht sich der Betrag vereinbarungsgemäß um die Kostensteigerung durch die Übernahme von Tarifabschlüssen um 38.100 € auf 1.308.100 €.

Museumsförderung:
Bomann-Museum Celle 60.000 €
Deutsches Erdölmuseum Wietze 25.500 €
Winser Heimatverein 20.000 €
Stiftung Albert-König-Museum Unterlüß 25.000 €
Heimatmuseum Römstedthaus Bergen 1.300 €
Dorfmuseum Langlingen 800 €
Sonstige 2.900 €
Mitgliedsbeiträge Museen 2.400 €
Museumsverbund im Landkreis Celle 12.200 € (Projektförderung)
Zuschuss zum Projekt „Museumsbus für Schulen“ 10.000 €
Personalkostenerstattung Deutsches Erdölmuseum Wietze 72.000 €

Ziele

Förderung und Erhalt des Schlosstheaters Celle und der Museumslandschaft im Landkreis Celle

Produkt 0220360000 Volkshochschule

Produktbeschreibung

Erwachsenenbildung

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.156.700 €) mit einem Anteil von etwa 120.500 € enthalten.
Zuschuss Volkshochschule e.V. 115.000 € (davon 25.000 € mit Sperrvermerk versehen, Freigabe durch LR), Zuschüsse an Ländliche Erwachsenenbildung, Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung und nach Bedarf 5.000 €, Beitrag Verein für die Niedersächsische Lutherische Volkshochschule in Hermannsburg 500 €.

Ziele

Förderung der Erwachsenenbildung.

Produkt 0220380000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Produktbeschreibung

Förderung von Heimatvereinen, Kulturarbeit und -veranstaltungen mit regionalem oder überregionalem Bezug

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.156.700 €) mit einem Anteil von etwa 70.300 € enthalten.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220070000**	**Kultur**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Mitgliedsbeiträge Lüneburgischer Landschaftsverband 10.300 €, Nds. Heimatbund und Historische Kommission Niedersachsen-Bremen 300 €, Patenschaftspflege 7.500 €, Förderung des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ und anderer kultureller Veranstaltungen 5.000 €.

Ziele

Förderung von Kulturarbeit durch Mitgliedschaft sowie finanzielle und ideelle Unterstützung einzelner kultureller Veranstaltungen.
Pflege der Patenschaft für den Heimatkreis Belgard-Schivelbein.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung: Errichtung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken im Eigentum des Landkreises Celle, An- und Vermietung von Gebäuden oder Räumen, Pachtangelegenheiten, Fremdnutzung der eigenen Gebäude

Produktbereiche: 11,12,21,22,23,24,25,26,27,28,36,54

Produktgruppen: 111,126,127,212,215,216,217,221,231,243,252,263,272,281,363,365,542

Stellenanteile: Beamte 4,03 (Vj. 4,03)

Beschäftigte 56,68 (Vj. 57,88)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

Zu Ziffer 2:

Das Ergebnis 2016 ergibt sich aus den Zuweisungen des Bundes für das Energiesparprojekt in Schulen und den Energiesparwettbewerb. Die Fördermaßnahme des Bundes endete im Jahr 2015.

zu Ziffer 3:

Sonderposten aus Zuwendungen (u.a. Konjunkturpaket II)

Es wurden Sonderposten eingerichtet, um die Abschreibungen der kostenfrei übernommenen Stadtschulen auszugleichen.

zu Ziffer 5:

Einspeisevergütung für Strom aus BHKW und PV-Anlagen sowie Steuerrückerstattung durch das Hauptzollamt Hannover (Kreishaus, Hermann-Billung-Gymnasium, Immanuel-Kant-Gymnasium, Christian-Gymnasium, Hölty-Gymnasium, Oberschule Lachendorf und ObS Winsen) 10.800 € (+6.700 €). Im Jahre 2017 wurde begonnen die BHKWs vorrangig auf Eigenverbrauch umzustellen. Ist der Eigenverbrauch an den jeweiligen Standorten gedeckt, erfolgt auch weiterhin die Einspeisung ins Netz, womit die Einspeisevergütung fällig wird. Die Einspeisevergütung wird an den meisten Liegenschaften durch Abschläge monatlich gezahlt. Erst zu Jahresbeginn erfolgt dann eine Abrechnung, die die tatsächlich vorgenommenen Einspeisungen zu Grunde legt. Durch die Umstellung auf vermehrten Eigenverbrauch im Jahr 2017 kann auf die zur Zeit gezahlten Abschläge, also das Rechnungsergebnis aus dem Jahr 2016, nicht zurückgegriffen werden.

zu Ziffer 6:

Mieterträge Kfz-Kennzeichenverkaufsstellen 97.000 € (-6.100 €)
Miete und Pacht aus Hausmeisterwohnungen und Schulen 48.000 € (+400 €).
Pacht für Dachflächen zum Betrieb für Photovoltaikanlagen 3.400 €.
Wärmelieferung Kindergarten Lachendorf 5.200 € (-1.300 €). Die letzten Abrechnungen lassen auch weiterhin einen geringeren abzurechnenden Betrag erwarten.
Ergebnis 2016 resultierend aus den Entgelten aus Schadensersatzansprüchen, die nur mit einem Nennwert geplant werden (siehe auch Ziff. 19). Nennwert Schadensersatzansprüche 2018 2.900 €.

zu Ziffer 7:

Kostenerstattung der katholischen Pfarrgemeinde St. Ludwig für beabsichtigte abzurechnende Kosten zur Gebäudeunterhaltung (+25.000 €).

Personalkostenerstattung der Stadt Celle für Hausmeisterdienste an einer Grundschule in

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Höhe von 21.300 € (+21.300 €). Der Mehrertrag im Teilhaushalt 8 führt zu Minderertrag im Teilhaushalt 1, da die Kostenerstattung bisher nicht richtig verbucht wurde.

Kostenerstattungen vom Kreisalten- und Pflegeheim Winsen (Aller) für Dienstleistungen zur Gebäudeunterhaltung (-2.500 €), da keine abzurechnenden Dienstleistungen zur Gebäudeunterhaltung für das Jahr 2018 geplant sind.

Gebäude- und Inventarmanagementdienstleistung (-165.000 €).

zu Ziffer 8:

Rückläufige Zinserträge für Kapitalstock Gedenkstätte Eschede 100 € (-100 €)

zu Ziffer 9:

Aktivierte Eigenleistung für Architektenleistungen

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Umwandlung einer halben Beamtenstelle in eine halbe Beschäftigtenstelle. Schaffung einer halben Beamtenstelle und einer halben Beschäftigtenstelle (bereits im Jahr 2017). Zwei Beschäftigte waren im Vorjahr bei den Personalaufwendungen in diesem Teilhaushalt nicht korrekt zugeordnet; dieses wurde nun korrigiert. Daher entstehen Minderaufwendungen, aber gleichzeitig im Teilhaushalt 9 Mehraufwendungen.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude 6.301.200 € (+ 32.000 €), davon Aufwendungen für laufende Werterhaltung 2.590.200 € (+ 7.000 €)

Folgende Vorhaben sind für 2018 geplant:

Axel-Bruns-Schule, Celle - Sanierung der Aula/Decke/Beleuchtung/ Verdunkelung - 75.000 €

Axel-Bruns-Schule, Celle - Sanierung der Elt.-Anlagen - 100.000 €

Axel-Bruns-Schule, Celle - Schulhofsanierungen - 200.000 €

Axel-Bruns-Schule, Celle - Sanierung Tiefbaugelände - 50.000 €

Axel-Bruns-Schule, Celle - Sanierung Toilettenanlage Jungen vor Trakt 5 - 40.000 €

Axel-Bruns-Schule, Celle - Umstrukturierungsmaßnahmen Trakt 7 - 50.000 €

Schulanlage Altenhagen, Celle (BBS I und III, Albrecht-Thaer-Schule) - BBS I und III, Jalousienanlage überholen - 75.000 €

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Schulanlage Altenhagen, Celle (BBS I und III, Albrecht-Thaer-Schule) - BBS III, Schulgebäude, Erneuerung von Unterverteilungen - 35.000 €

Schulanlage Altenhagen, Celle (BBS I und III, Albrecht-Thaer-Schule) - BBS I und III, Fassadenelement kleiner Innenhof sanieren - 30.000 €

Schulanlage Altenhagen, Celle (BBS I und III, Albrecht-Thaer-Schule) - BBS III, Sanierung Flachdach - 100.000 €

Christian-Gymnasium, Hermannsburg - Sanierung Heizung - 180.000 €

Christian-Gymnasium, Hermannsburg - Sanierung Sportplatz - 100.000 €

Christian-Gymnasium, Hermannsburg - Sportplatz, Sanierung Lehrerumkleide - 15.000 €

Christian-Gymnasium, Hermannsburg - Sanierung Ziegeldächer Altbau - 150.000 €

Hermann-Billung-Gymnasium, Celle - Aula, Sanierung Steigstränge und Akustikdecke - 150.000 €

Hermann-Billung-Gymnasium, Celle - Sanierung von Fachunterrichts- und Vorbereitungsräumen - 100.000 €

Hölty-Gymnasium, Celle - Sanierung Trakt A Flur - 35.000 €

Hölty-Gymnasium, Celle - Umbau NTW in AUR - 20.000 €

Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle - Gebäude II, Sanierung Mauer zur Kirche - 30.000 €

Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle - Gebäude II, Sanierung Zaun zur kath. Grundschule - 20.000 €

Gymnasium Lachendorf - Räume streichen - 20.000 €

Kreisgrundstück, Celle - Parkanlage, Sanierung Brunnen und Umgebung - 35.000 €

Kreisgrundstück, Celle - Trift 26, Gesundheitsamt, Sanierung Waschtische - 30.000 €

Kreisgrundstück, Celle - Speicherstr. 2, Sonnenschutz und Fensterüberarbeitung - 100.000 €

Kreisgrundstück, Celle - Speicherstr. 2, Erneuerung der Hauptverteilung - 30.000 €

Kreisgrundstück, Celle - Verbesserung Arbeitssicherheit - 80.000 €

Kreisgrundstück, Celle - Herrichtung noch anzumietender Objekte für die Kreisverwaltung - 200.000 €

Kreisgrundstück, Celle - Baum- und Landschaftspflege der Außenanlagen der Kreisgrundstücke - 100.000 €

Kreismusikschule, Celle - Erneuerung der außenliegenden Jalousien - 15.000 €

Kreisstraßenmeisterei, Lachendorf - Sanierung der Hallentore - 30.000 €

Käthe-Kollwitz-Schule, Bergen - Sanierung zur Integration der Außenstelle der Paul-Klee-Schule - 150.000 €

Eschenhalle, Eschede, Deckensanierung (Umkleiden, WC-Räume) - 30.000 €

Anne-Frank-Oberschule, Bergen - Außenstelle, Sanierung der Sicherheitsbeleuchtungs- und Alarmierungsanlage - 30.000 €

Oberschule Celle II (Schulzentrum Burgstraße), Celle - Heizung, Instandsetzung der Einzelraumregelung - 50.000 €

Oberschule Celle II (Schulzentrum Burgstraße), Celle - Umstrukturierung Containerräume

- 25.000 €

Oberschule Celle II (Schulzentrum Burgstraße), Celle - Erneuerung der Hauptverteilung - 65.000 €

Oberschule Flotwedel, Eicklingen - Erneuerung der Schließanlage - 15.000 €

Oberschule Hermannsburg, Schule im Örtzetal - Schulgebäude, Sanierung Dachfläche - 130.000 €

Oberschule Hermannsburg, Schule im Örtzetal - Sanierung der Heizung - 260.000 €

Oberschule Lachendorf - RS, Sanierung der Jalousienanlage - 30.000 €

Oberschule Lachendorf - HS, Sanierung Musikraum - 200.000 €

Oberschule Lachendorf - Sanierung Liner-Haus - 25.000 €

Oberschule Wathlingen - Sportflächen reinigen - 25.000 €

Oberschule Wathlingen - Sporthalle, Sanierung der Toranlagen - 50.000 €

Oberschule im Allertal, Winsen - Gebäude B, Sanierung der Sicherheitsbeleuchtungsanlage - 21.000 €

Oberschule im Allertal, Winsen - Gebäude C, Anbau NTW, Brandschutztechnische Ausstattung - 100.000 €

Pestalozzischule, Celle - Sanierung der Toranlagen - 30.000 €

Pestalozzischule, Celle - Umstrukturierungsmaßnahmen - 100.000 €

Vergabe und Durchführung von Blitzschutz- und GUV Prüfungen - 80.000 €

Instandsetzung der Mängel aus GUV- Prüfung - 100.000 €

Mieten und Pachten 354.800 € (+133.100 €) Anmietung neuer Räumlichkeiten für die Kreisverwaltung.

Steuern, Abgaben, Gebäude-, Elektronik- und Inventarversicherungen und sonstige Bewirtschaftungskosten (u.a. Wasser, Abwasser und Abfallentsorgung) 950.600 € (+15.500 €).

Heizung 1.626.700 € (+12.700 €)

Strom 1.397.000 € (+18.900 €)

Gebäudereinigung 2.310.500 € (+105.400 €).

Softwarepflege 22.000 €

Die Betriebskostensteigerung kommt durch den Mehrbedarf an Räumen zustande: Angemietete Räumlichkeiten für die Kreisverwaltung und 6 neugeschaffene allgemeine Unterrichtsräume an der Oberschule Westercelle in mobilen Raumzellen.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Seminargebühren und Reisekosten) 8.400 €

Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen 5.000 € (-10.000 €). Reduzierung aufgrund von Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Betriebskosten Nutzung Mensa im 4-Generationen-Park Wathlingen 30.000 € (+10.000 €). Die zweite Abrechnung lässt zukünftig höhere Kosten erwarten als bisher geplant.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuweisungen 84.700 € (+500 €), Abschreibungen auf Gebäude 3.172.200 €

(+400.200 €), Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen 15.300 €, Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen 122.100 € (+33.500 €), Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen 16.600 €, Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.400 €.

zu Ziffer 17:

Zinsen des Darlehens für das Immanuel-Kant-Gymnasium Lachendorf (ÖPP-Projekt) 213.400 € (-24.300 €); Zinsen des Darlehens für die Sporthalle Altenhagen (ÖPP-Projekt) 71.100 € (-4.100 €).

zu Ziffer 18:

32.900 € (+32.900 €) Da die Förderung durch den Bund für die Durchführung von Energiesparprojekten an Schulen im Jahr 2015 ausgelaufen ist, wird hierdurch ein Anreiz für die Schulen geschaffen, damit auch weiterhin Energiesparprojekte durchgeführt werden.

zu Ziffer 19:

Geschäftsbedarf, Telefon und Reisekosten 33.000 €, Erstattung von Personalaufwendungen für Hausmeisterdienst in der Außenstelle der Albrecht-Thaer-Schule an einen privaten Dienstleister 16.800 €, Betriebskostenvereinbarung für Sporthalle Wietze wurde zum 31.12.2017 gekündigt (-85.500 €), Abwicklung von Schadensfällen 3.200 €.

Vorläufige Gerichtskosten 30.000 €

zu Ziffer 22:

Rechnungsergebnis 2016 außerordentliche Erträge für die Regulierung des Brandschadens sowie aus der Herabsetzung von Rückstellungen.

Erträge aus dem geplanten Verkauf des ehemaligen Hauptschulgebäudes in der Schulstraße in Winsen in Höhe von 510.000 €. Hier wird der Anteil des Verkaufserlöses abgebildet, der über dem Restbuchwert des Objektes liegt. Die volle Einzahlungssumme in Höhe von 1,2 Mio. € wird in Ziffer 21 des Teilfinanzhaushaltes eingeplant.

zu Ziffer 23:

Rechnungsergebnis 2016 außerordentliche Aufwendungen für Abschreibungen auf Gebäude wegen Brand.

Aufwendung aus dem Teilverkauf der Erich-Kästner-Schule in Celle in Höhe von 360.000 €. Hier wird der Anteil des Verkaufserlöses abgebildet, der unter dem Restbuchwert des Objektes liegt. Die volle Einzahlungssumme der letzten Abschlagszahlung in Höhe von 300.000 € wird in Ziffer 21 des Teilfinanzhaushaltes eingeplant.

zu Ziffer 26:

Gebäudebetriebskosten Rettungsdienst und Veterinäraufgaben 14.400 € (-1.000 €).

zu Ziffer 27:

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für die Druckermaterialien und Telefonie in Höhe von 10.000 € (+10.000 €). Diese Aufwendungen werden dem richtigen Teilhaushalt zu geschrieben. Daher entstehen Mehraufwendungen, gleichzeitig jedoch im Teilhaushalt 9 Minderaufwendungen.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Beabsichtige Beantragung von Zuschüssen aus Mitteln im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative 129.400 € (+109.400 €) und vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle 2.000 € (-900 €).

zu Ziffer 21:

Einzahlungen aus dem Verkauf des ehemaligen Hauptschulgebäudes in Winsen in Höhe von 1.200.000 € und der Erich-Kästner-Schule in Celle in Höhe von 300.000 € (zweite und letzte Abschlagssumme).

zu Ziffer 25:

Tilgung des Darlehens für das Immanuel-Kant-Gymnasium Lachendorf (ÖPP-Projekt) 635.700 € (+11.300 €); Tilgung des Darlehens für die Sporthalle Altenhagen (ÖPP-Projekt) 193.000 € (+4.100 €).

zu Ziffer 26:

Die Baumaßnahmen sind in der Anlage zum Teilfinanzhaushalt "Übersicht Investitionsmaßnahmen" aufgelistet.

Nachrichtlich: Im Rahmen des Kommunalinvestitionspaketes erhält der Landkreis für investive Baumaßnahmen der Jahre 2016 bis 2018 Mittel in Höhe von 2.741.100 € (davon entfallen auf die Investitionsmaßnahme BBS II Trakt 5 1.954.700 €, der Rest auf die Investitionsmaßnahme Fassadensanierung HBG, Fertigstellung 2017). Die entsprechenden Einzahlungen sind im FB 6 veranschlagt.

zu Ziffer 29:

Die Zuweisung in Höhe von 3.000.000 € bezieht sich auf den geplanten Zuschuss, an die Gemeinde Winsen für den Neubau der Sporthalle Winsen.

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Gebäudewirtschaft

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.952,94	0	0	0	0	0
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	814.230,43	795.400	752.400	763.900	727.700	698.700
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	88.291,98	4.100	10.800	11.500	12.200	12.900
6.	privatrechtliche Entgelte	362.068,08	168.600	156.500	169.200	171.900	179.600
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.000,00	167.500	46.300	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	126,43	200	100	100	100	100
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	186.627,72	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	11.500,00	64.000	15.000	15.200	15.400	15.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.642.797,58**	**1.299.800**	**1.081.100**	**1.059.900**	**1.027.300**	**1.006.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	3.142.155,39	3.364.400	3.369.500	3.440.500	3.512.800	3.586.600
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	59.200	9.900	10.200	10.500	10.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.395.260,10	12.678.600	13.014.200	13.627.900	13.703.200	15.019.600
16.	Abschreibungen	3.125.931,93	2.978.100	3.412.300	3.494.400	3.738.200	3.864.800
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	340.641,07	312.900	284.500	255.600	226.100	195.900
18.	Transferaufwendungen	0,00	0	32.900	33.600	34.300	35.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	236.455,17	168.500	83.000	86.900	91.000	95.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**19.240.643,66**	**19.561.700**	**20.206.300**	**20.949.100**	**21.316.100**	**22.807.800**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-17.597.846,08**	**-18.261.900**	**-19.125.200**	**-19.889.200**	**-20.288.800**	**-21.800.900**
22.	außerordentliche Erträge	3.229.422,95	0	510.000	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	1.604.455,10	0	360.000	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**1.624.967,85**	**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-15.972.878,23**	**-18.261.900**	**-18.975.200**	**-19.889.200**	**-20.288.800**	**-21.800.900**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.617,50	15.400	14.400	14.400	14.400	14.400
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	10.000	10.000	10.000	10.000
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**13.617,50**	**15.400**	**4.400**	**4.400**	**4.400**	**4.400**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-15.959.260,73**	**-18.246.500**	**-18.970.800**	**-19.884.800**	**-20.284.400**	**-21.796.500**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.952,94	0	0	0	0	0	0
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	90.028,54	4.100	10.800	0	11.500	12.200	12.900
5.	privatrechtliche Entgelte	460.265,71	168.600	156.500	0	169.200	171.900	179.600
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	165.000,00	167.500	46.300	0	0	0	0
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	126,43	200	100	0	100	100	100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**730.373,62**	**340.400**	**213.700**	**0**	**180.800**	**184.200**	**192.600**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	3.042.612,00	3.283.300	3.285.300	0	3.354.500	3.424.900	3.496.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	12.306.522,95	12.678.600	12.959.200	0	13.627.900	13.703.200	15.019.600
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	340.641,07	312.900	284.500	0	255.600	226.100	195.900
15.	Transferauszahlungen	0,00	0	32.900	0	33.600	34.300	35.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	198.869,40	168.500	83.000	0	86.900	91.000	95.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.888.645,42**	**16.443.300**	**16.644.900**	**0**	**17.358.500**	**17.479.500**	**18.842.400**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-15.158.271,80**	**-16.102.900**	**-16.431.200**	**0**	**-17.177.700**	**-17.295.300**	**-18.649.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	306.764,78	22.900	131.400	0	5.216.000	38.800	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	1.508.540,23	290.000	1.500.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.815.305,01**	**312.900**	**1.631.400**	**0**	**5.216.000**	**38.800**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	910.894,53	813.300	828.700	0	844.600	861.200	878.300

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE € **	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
26.	Baumaßnahmen	5.067.799,07	10.987.500	7.745.000	11.000.000	16.340.000	11.151.000	4.200.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	199.697,59	0	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	3.000.000	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**6.178.391,19**	**11.800.800**	**11.573.700**	**11.000.000**	**17.184.600**	**12.012.200**	**5.078.300**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-4.363.086,18**	**-11.487.900**	**-9.942.300**	**-11.000.000**	**-11.968.600**	**-11.973.400**	**-5.078.300**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-19.521.357,98**	**-27.590.800**	**-26.373.500**	**-11.000.000**	**-29.146.300**	**-29.268.700**	**-23.728.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-19.521.357,98**	**-27.590.800**	**-26.373.500**	**-11.000.000**	**-29.146.300**	**-29.268.700**	**-23.728.100**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000110 Axel-Bruns-Schule, Celle, Trakt 5									
- Auszahlungen	4.350.000,00	2.150.000,00	2.200.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-4.350.000,00**	**-2.150.000,00**	**-2.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20021016 Axel-Bruns-Schule, Celle, Erweiterung KFZ Halle									
- Auszahlungen	20.000,00	0,00	20.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-20.000,00**	**0,00**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20021017 Axel-Bruns-Schule, Celle, Umstellung auf LED Trakt 1-6									
+ Einzahlungen	22.400,00	0,00	22.400	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	80.000,00	0,00	80.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-57.600,00**	**0,00**	**-57.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20031006 Berufsbildende Schulen III, Celle, Umstrukturierung für Kreisverwaltung, Ernestinum/KAV o.ä.									
- Auszahlungen	3.200.000,00	200.000,00	0	150.000	1.500.000	1.350.000	150.000	0	0
= Saldo	**-3.200.000,00**	**-200.000,00**	**0**	**-150.000**	**-1.500.000**	**-1.350.000**	**-150.000**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20041010 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, Umstrukturierung und Brandschutzmaßnahme im Altbau									
- Auszahlungen	4.450.000,00	150.000,00	1.000.000	2.150.000	1.150.000	0	2.150.000	0	0
= Saldo	**-4.450.000,00**	**-150.000,00**	**-1.000.000**	**-2.150.000**	**-1.150.000**	**0**	**-2.150.000**	**0**	**0**
20041013 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, BHKW mit Förderung									
+ Einzahlungen	2.000,00	0,00	2.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	80.000,00	0,00	80.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-78.000,00**	**0,00**	**-78.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20041014 Christian-Gymnasium, Hermannsburg, Altbau, erstmalig Blitzschutz									
- Auszahlungen	51.000,00	0,00	0	0	51.000	0	0	0	0
= Saldo	**-51.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-51.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20081001 I.-K.-G. Lachendorf, Tilgung gemäß Stundungsvereinbarung									
- Auszahlungen	12.110.900,00	3.556.500,00	635.700	647.400	659.700	672.400	0	0	0
= Saldo	**-12.110.900,00**	**-3.556.500,00**	**-635.700**	**-647.400**	**-659.700**	**-672.400**	**0**	**0**	**0**
20081002 Immanuel-Kant-Gymnasium, Lachendorf, BHKW mit Förderung									
+ Einzahlungen	2.000,00	0,00	0	0	2.000	0	0	0	0
- Auszahlungen	75.000,00	0,00	0	0	75.000	0	0	0	0
= Saldo	**-73.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-73.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20081003 Immanuel-Kant-Gymnasium, Lachendorf, Erweiterungsbau									
- Auszahlungen	2.150.000,00	0,00	150.000	2.000.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-2.150.000,00**	**0,00**	**-150.000**	**-2.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20111006 Oberschule Winsen, Winsen (Aller), Herstellung der Außenanlagen nach Neubau der Mensa									
- Auszahlungen	850.000,00	100.000,00	0	0	400.000	350.000	0	0	0
= Saldo	**-850.000,00**	**-100.000,00**	**0**	**0**	**-400.000**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20111007 Oberschule im Allertal, Winsen, Gebäude B, C und D Einbruchmeldeanlage erstmalig									
- Auszahlungen	20.000,00	0,00	20.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-20.000,00**	**0,00**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20111008 Oberschule im Allertal, Winsen, Gebäude A, Müllplatz erstellen									
- Auszahlungen	20.000,00	0,00	20.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-20.000,00**	**0,00**	**-20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20111009 Investitionszuschuss zum Neubau einer Sporthalle der Gemeinde Winsen									
- Auszahlungen	3.000.000,00	0,00	3.000.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-3.000.000,00**	**0,00**	**-3.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20121001 Baumaßnahmen für die Inklusion									
+ Einzahlungen	160.000,00	160.000,00	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	850.000,00	450.000,00	150.000	250.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-690.000,00**	**-290.000,00**	**-150.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20121008 Herrmann-Billung-Gymnasium, Celle, Aula, Umstellung auf LED Beleuchtung									
+ Einzahlungen	10.000,00	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	35.000,00	0,00	35.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-25.000,00**	**0,00**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20121009 Hermann-Billung-Gymnasium, Celle, abschnittsweise Umstellung Schulräume und Flure auf LED-Beleuchtung									
+ Einzahlungen	27.000,00	0,00	27.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	90.000,00	0,00	90.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-63.000,00**	**0,00**	**-63.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20121010 Hermann-Billung-Gymnasium, Celle, Kontraste im Rahmen der Inklusion									
- Auszahlungen	10.000,00	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-10.000,00**	**0,00**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20121011 Hermann-Billung-Gymnasium, Celle, Sporthalle, Sportboden									
- Auszahlungen	100.000,00	0,00	0	0	100.000	0	0	0	0
= Saldo	**-100.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20141008 Hölty-Gymnasium, Celle, Sporthalle Sportboden									
- Auszahlungen	145.000,00	0,00	145.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-145.000,00**	**0,00**	**-145.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20141010 Hölty-Gymnasium, Celle, Einbau Aufzug									
- Auszahlungen	130.000,00	0,00	130.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-130.000,00**	**0,00**	**-130.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20141011 Hölty-Gymnasium, Celle, energetische Erneuerung Flachdach									
- Auszahlungen	350.000,00	0,00	0	350.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-350.000,00**	**0,00**	**0**	**-350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20171005 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen									
- Auszahlungen	3.500.000,00	0,00	0	500.000	2.000.000	1.000.000	500.000	0	0
= Saldo	**-3.500.000,00**	**0,00**	**0**	**-500.000**	**-2.000.000**	**-1.000.000**	**-500.000**	**0**	**0**
20171016 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, KAV II, Umstellung auf LED									
+ Einzahlungen	14.000,00	0,00	0	14.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	50.000,00	0,00	0	50.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-36.000,00**	**0,00**	**0**	**-36.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20171018 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium Celle, KAV I, Umstellung auf LED									
+ Einzahlungen	16.800,00	0,00	0	0	16.800	0	0	0	0
- Auszahlungen	60.000,00	0,00	0	0	60.000	0	0	0	0
= Saldo	**-43.200,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-43.200**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20171019 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, KAV I, Materialgarage									
- Auszahlungen	15.000,00	0,00	0	15.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-15.000,00**	**0,00**	**0**	**-15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20171020 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, KAV I BHKW mit Förderung									
+ Einzahlungen	2.000,00	0,00	0	2.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	75.000,00	0,00	0	75.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-73.000,00**	**0,00**	**0**	**-73.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20171021 Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium, Celle, KAV I, Sportboden									
- Auszahlungen	100.000,00	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-100.000,00**	**0,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
2018013 Kreisverwaltung Nutzungsanpassung Trift 30									
- Auszahlungen	1.475.000,00	775.000,00	700.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-1.475.000,00**	**-775.000,00**	**-700.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20181011 Kreisverwaltung, Trift 26B, Aufstockung									
- Auszahlungen	2.800.000,00	0,00	0	0	1.300.000	1.500.000	0	0	0
= Saldo	**-2.800.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-1.300.000**	**-1.500.000**	**0**	**0**	**0**
20181012 Kreisverwaltung, Celle, Guizettistraße, umfassende Sanierung nach Ankauf									
- Auszahlungen	250.000,00	0,00	250.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-250.000,00**	**0,00**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20231006 Oberschule Celle I, Umbau Verwaltung - wesentliche Veränderungen									
- Auszahlungen	150.000,00	0,00	150.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-150.000,00**	**0,00**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20241005 Oberschule Flotwedel, Eicklingen, Barrierefreiheit Aufzug									
- Auszahlungen	100.000,00	0,00	100.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-100.000,00**	**0,00**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20241006 Oberschule Flotwedel, Eicklingen, neue Spielgeräte									
- Auszahlungen	25.000,00	0,00	25.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-25.000,00**	**0,00**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20251008 Oberschule Celle III, Celle, Sportboden erneuern									
- Auszahlungen	90.000,00	0,00	0	90.000	0	0	90.000	0	0
= Saldo	**-90.000,00**	**0,00**	**0**	**-90.000**	**0**	**0**	**-90.000**	**0**	**0**
20261007 Schulanlage Altenhagen, Celle, jährl.Tilgung gem. Stundungsverein-barung									
- Auszahlungen	4.282.700,00	703.700,00	193.000	197.200	201.500	205.900	0	0	0
= Saldo	**-4.282.700,00**	**-703.700,00**	**-193.000**	**-197.200**	**-201.500**	**-205.900**	**0**	**0**	**0**
20261009 Schulanlage Altenhagen, Celle, Umstrukturierung gem. Schulstrukturgutachten									
- Auszahlungen	790.000,00	570.000,00	220.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-790.000,00**	**-570.000,00**	**-220.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20261014 Albrecht-Thaer-Schule, Außenstelle Wittinger Str., Barrierefreiheit Aufzug									
- Auszahlungen	100.000,00	0,00	100.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-100.000,00**	**0,00**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20271014 Oberschule Lachendorf/Eschede, Lachendorf, Mensa, Ganztag und Verwaltung									
- Auszahlungen	3.900.000,00	150.000,00	250.000	1.500.000	2.000.000	0	0	0	0
= Saldo	**-3.900.000,00**	**-150.000,00**	**-250.000**	**-1.500.000**	**-2.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20271020 Oberschule Lachendorf, wesentliche Umgestaltung des Schulhofes / der Feuerwehrzufahrt									
- Auszahlungen	60.000,00	0,00	0	60.000	0	0	60.000	0	0
= Saldo	**-60.000,00**	**0,00**	**0**	**-60.000**	**0**	**0**	**-60.000**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20281004 Oberschule Wathlingen, Wathlingen, Modernisierung und Strukturanpassung									
- Auszahlungen	10.500.000,00	8.000.000,00	1.500.000	1.000.000	0	0	0	0	0
= Saldo	**-10.500.000,00**	**-8.000.000,00**	**-1.500.000**	**-1.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20291002 Oberschule Hermannsburg, Hermannsburg, Herstellung der Außenanlagen									
- Auszahlungen	800.000,00	350.000,00	0	0	450.000	0	0	0	0
= Saldo	**-800.000,00**	**-350.000,00**	**0**	**0**	**-450.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20291007 Oberschule Hermannsburg, Sporthalle, Umstellung auf LED-Beleuchtung									
+ Einzahlungen	20.000,00	0,00	0	0	20.000	0	0	0	0
- Auszahlungen	65.000,00	0,00	0	0	65.000	0	0	0	0
= Saldo	**-45.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-45.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20301012 Schulzentrum Burgstraße - neue Turnhalle									
+ Einzahlungen	5.200.000,00	3.518.195,23	0	1.681.804, 77	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	8.200.000,00	150.000,00	0	8.050.000	0	0	8.050.000	0	0
= Saldo	**-3.000.000,00**	**3.368.195,23**	**0**	**-6.368.195,23**	**0**	**0**	**-8.050.000**	**0**	**0**
20301013 Schulzentrum Burgstraße, Celle, allg. Unterrichtsräume, Umstellung auf LED									
+ Einzahlungen	70.000,00	0,00	70.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	250.000,00	0,00	250.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-180.000,00**	**0,00**	**-180.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20301014 Schulzentrum Burgstraße, Celle, wesentliche Verbesserung der Schulhofgestaltung									
- Auszahlungen	2.000.000,00	0,00	0	0	2.000.000	0	0	0	0
= Saldo	**-2.000.000,00**	**0,00**	**0**	**0**	**-2.000.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
20501006 Pestalozzischule, Celle, wesentliche Verbesserung der Feuerwehrzufahrt									
- Auszahlungen	45.000,00	0,00	45.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-45.000,00**	**0,00**	**-45.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20501007 Pestalozzischule, Celle, wesentliche Verbesserung der Schulhofgestaltung									
- Auszahlungen	25.000,00	0,00	25.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	**-25.000,00**	**0,00**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0220813010 Gebäudewirtschaft

Produktbeschreibung

Das Produkt Gebäudewirtschaft ist im Umfang identisch mit dem Teilhaushalt „Gebäudewirtschaft". Aufgabenbeschreibung und Ziele sind dort definiert.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushalts (18.970.800 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Siehe Erläuterungen im Teilhaushalt Gebäudewirtschaft:

Energieverbräuche in allen Gebäuden 2016 insgesamt:

Heizenergie (witterungsbereinigt)	24.922.372 kWh (Vj. 22.485.548 kWh)
Strom	4.969.775 kWh (Vj. 4.974.850 kWh)
Wasserverbrauch	34.586 m³ (Vj. 32.820 m³)
Abwassermenge	33.826 m³ (Vj. 31.721 m³)

Ziele

Senken der Verbräuche auf der Grundlage eines Energiesparkonzeptes gemäß Beschluss des Kreisausschusses vom 24.06.2013.

Erläuterungen zu den Kennzahlen:
Auch wenn vermehrt LED-Leuchten in den Liegenschaften eingebaut werden und dadurch eine Stromeinsparung gegeben ist, kommt es trotzdem zu einem höheren Stromverbrauch, da die Liegenschaften weiterhin mit neuen elektronischen Geräten ausgestattet werden; zu nennen wären hier bspw. Smartboards, Infoboards und ähnliches.
Der Ist-Zustand 2016 hinsichtlich des Wärmeverbrauches und der Heizkosten kann nicht als Richtwert angenommen werden. da die BHKW in den jeweiligen Liegenschaften zur Stromerzeugung Erdgas benötigen. Diese beiden Leistungskennzahlen weisen aus diesem Grund nicht nur den Wärmeverbrauch der Liegenschaften bzw. die dafür abgerechneten Kosten aus, sondern beinhalten auch den Verbrauch / Kosten für die Stromerzeugung. Des Weiteren ist im Jahr 2016 ein weitere BHKW an der Oberschule Lachendorf und 2017 am Hermann-Billung-Gymnasium dazu gekommen, wodurch der Bedarf weiter angestiegen ist. Dieser Bedarf wird auch in Zukunft voraussichtlich weiter ansteigen, da weitere BHKW geplant werden.
Des Weiteren ist die Stichtagsregelung aufgrund von verspätet eingegangener Rechnungen außer Kraft gesetzt worden.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Wasserverbrauch in m³ pro m² NGF	0,14	0,15	0,00	0,13
Stromverbrauch in kWh pro m² NGF	19,11	19,07	0,00	19,19
Wärmeverbrauch in kWh pro m² NGF	95,29	87,37	0,00	96,25
Kosten der Grundstück- und Gebäudeunterhaltung je m²	23,33	24,09	0,00	21,26

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220080000**	**Gebäudewirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

NGF				
Reinigungskosten je m² NGF	8,83	8,77	0,00	11,44
Kosten der Gebäude-, Elektronik- und Inventarversicherung je m² NGF	1,13	1,13	0,00	0,94
Wasser/Abwasserkosten je m² NGF	0,65	0,78	0,00	0,56
Stromkosten je m² NGF	4,92	5,25	0,00	3,89
Heizkosten je m² NGF	6,22	6,14	0,00	4,63

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung: Betrieb der hauseigenen Poststelle; Hausdruckerei; Fuhrpark mit Fahrdienst für den Landrat; zentraler Einkauf und Unterhaltung sowie Wartung von Einrichtungsgegenständen, Büromaschinen und -geräten in der Kreisverwaltung; Einkauf des Geschäftsbedarfs für die Kreisverwaltung; Haftpflichtangelegenheiten und Fahrzeugversicherungen; Erfassung und Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel

Produktbereiche: 11

Produktgruppen: 111

Stellenanteile: Beamte 0,5 (Vj. 1,0)

Beschäftigte 9,29 (Vj. 6,91)

Erläuterungen: **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 3:

1.000 € (+900 €) Sonderposten aus Zuwendungen für Ausstattung von Arbeitsplätzen für Behinderte.

zu Ziffer 5:

Verwaltungsgebühren (Fotokopien, Akteneinsicht, Beglaubigung) 6.200 €, Portokostenerstattungen in Bußgeldverfahren 60.000 €

zu Ziffer 6:

Portoerstattung eines Dienstleisters für Postbeförderung 25.000 € (+10.000 €); Anpassung an die tatsächlichen Erträge der Vorjahre.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Umwandlung einer halben Beamtenstelle in eine halbe Beschäftigtenstelle. Zwei Beschäftigte waren im Vorjahr bei den Personalaufwendungen im Teilhaushalt 8 nicht korrekt zugeordnet; dieses wurde nun korrigiert. Daher entstehen Mehraufwendungen, aber gleichzeitig im Teilhaushalt 8 Minderaufwendungen. Schaffung einer zusätzlichen Beschäftigtenstelle.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 15:

Unterhaltung des beweglichen Vermögens 5.000 €: Betrieb der zentralen Druck- und Kopierstationen durch das Amt für Informationsverarbeitung voraussichtlich ab 2018. Kostenerstattung von Büromaterial durch die Ämter der Kreisverwaltung (Verschiebung in die interne Leistungsverrechnung, s.a. Ziffer 27).

Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (bis 1.000 €) 8.200 € (-1.800 €)

Ausstattung neuer Arbeitsplätze und Ersatzbeschaffung von Mobiliar 130.000 € (+130.000 €) aufgrund der Vergrößerung der Kreisverwaltung am Standort Hambühren (Einrichtung EDV Schulungsraum) und der Guizettistraße 1. Verschiebung von Mitteln aus dem Finanzhaushalt auf Grund der Novelle der GemHKVO zur KomHKVO. (s. Ziffer 27).

Aufwendungen für Kfz-Haltung inkl. Leasingkosten 80.000 €

Sitzungskosten (Bewirtung mit Gebäck und Getränken und Tischdecken) 18.000 €

zu Ziffer 16:

Abschreibungen 125.800 € (+4.100 €)

- Maschinen und Anlagen 10.300 € (+500 €)

- Fahrzeuge 15.700 € (-6.700 €)

- Betriebsausstattung 99.800 € (+10.300 €)

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen 50.000 €

Postgebühren 271.000 €

Mitgliedsbeitrag Haus und Grund 200 €

Steuern, Versicherungen 120.000 €

Ersatz Telefongebühren 100 €

zu Ziffer 26:

Kostenerstattung der Kreismusikschule für Dienstleistung, insbesondere Hausmeisterdienst, 15.500 € (+14.500 €).

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 47.800 € (+900 €) für die Abrechnung von Büromaterialien.

zu Ziffer 27:

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für die Druckermaterialien und Telefonie in Höhe von 5.000 € (-9.800 €). Diese Aufwendungen werden dem richtigen Teilhaushalt zu geschrieben. Daher entstehen Minderaufwendungen, aber gleichzeitig Mehraufwendungen im Teilhaushalt 8.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Ausstattung neuer Arbeitsplätze und Ersatzbeschaffung von Mobiliar 62.600 € (+32.600 €) für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 € ohne USt. aufgrund der Erweiterung der Kreisverwaltung an den Standorten Trift 23 und Guizettistraße 1, sowie der Einrichtung des EDV-Schulungsraumes in Hambühren und Anschaffung eines Schlüsselschrankes mit Führerscheinkontrolle. Verschiebung von Mitteln in den Ergebnishaushalt auf Grund der Novelle der GemHKVO zur KomHKVO. (s. Ziffer 15).

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen über 1.000 €: 22.000 € (-18.000 €). Anschaffung eines geländegängigen Fahrzeuges für die Abteilung Naturschutz.

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Gebäudewirtschaft

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	924,31	100	1.000	1.000	400	400
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	48.603,14	66.200	66.200	66.900	67.700	68.500
6.	privatrechtliche Entgelte	27.007,16	15.000	25.000	25.500	26.100	26.700
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.300,00	14.500	1.400	1.500	1.600	1.700
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**77.834,61**	**95.800**	**93.600**	**94.900**	**95.800**	**97.300**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	368.313,76	412.500	497.000	502.800	508.400	514.100
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	13.600	1.000	1.200	1.400	1.600
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.068,20	113.000	241.200	212.200	214.600	217.000
16.	Abschreibungen	153.714,13	121.700	125.800	113.600	93.900	71.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	496.984,72	441.300	441.300	446.000	450.900	455.800
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.135.280,81**	**1.102.100**	**1.306.300**	**1.275.800**	**1.269.200**	**1.260.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-1.057.446,20**	**-1.006.300**	**-1.212.700**	**-1.180.900**	**-1.173.400**	**-1.162.900**
23.	außerordentliche Aufwendungen	1,00	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-1,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-1.057.447,20**	**-1.006.300**	**-1.212.700**	**-1.180.900**	**-1.173.400**	**-1.162.900**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.000,00	47.900	63.300	64.200	65.100	66.000
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.800	5.000	5.000	5.000	5.000
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**1.000,00**	**33.100**	**58.300**	**59.200**	**60.100**	**61.000**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.056.447,20**	**-973.200**	**-1.154.400**	**-1.121.700**	**-1.113.300**	**-1.101.900**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	48.501,13	66.200	66.200	0	66.900	67.700	68.500
5.	privatrechtliche Entgelte	27.097,95	15.000	25.000	0	25.500	26.100	26.700
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**75.599,08**	**81.200**	**91.200**	**0**	**92.400**	**93.800**	**95.200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	351.290,15	394.000	488.700	0	494.200	499.500	504.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	114.887,65	113.000	241.200	0	212.200	214.600	217.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	520.366,17	441.300	441.300	0	446.000	450.900	455.800
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**986.543,97**	**948.300**	**1.171.200**	**0**	**1.152.400**	**1.165.000**	**1.177.700**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-910.944,89**	**-867.100**	**-1.080.000**	**0**	**-1.060.000**	**-1.071.200**	**-1.082.500**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	111.789,12	190.000	84.600	0	30.000	30.000	10.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**111.789,12**	**190.000**	**84.600**	**0**	**30.000**	**30.000**	**10.000**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-111.789,12**	**-190.000**	**-84.600**	**0**	**-30.000**	**-30.000**	**-10.000**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.022.734,01**	**-1.057.100**	**-1.164.600**	**0**	**-1.090.000**	**-1.101.200**	**-1.092.500**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-1.022.734,01**	**-1.057.100**	**-1.164.600**	**0**	**-1.090.000**	**-1.101.200**	**-1.092.500**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
20000001 Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen über 1.000 Euro ohne USt und Sachgesamtheiten Zentrale Dienste									
- Auszahlungen	150.000,00	30.000,00	62.600	30.000	30.000	10.000	0	0	0
= Saldo	**-150.000,00**	**-30.000,00**	**-62.600**	**-30.000**	**-30.000**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0220180000 Zentrale Dienste

Produktbeschreibung

Dieses Produkt ist im Umfang identisch mit dem Teilergebnishaushalt „Zentrale Dienste“.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushalts (1.154.400 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Betrieb der hauseigenen Poststelle:
Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustauschs sowie die Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden. Die Leistung wird für die gesamte Kreisverwaltung erbracht.

Fuhrpark mit Fahrdienst:
Für Dienstfahrten stehen Fahrzeuge zur Verfügung, die mit dem Arbeitsplatz-PC gebucht werden. Amt 20 bewirtschaftet den zentralen Fuhrpark.
Der Fahrdienst wird von einem Berufskraftfahrer für den Landrat und für Botenfahrten ausgeübt. Dieser übt gemeinsam mit einer weiteren halben Kraft auch den technischen Dienst für den Fuhrpark aus.

Hausdruckerei:
Herstellen von Drucken und Kopien einschließlich der Weiterverarbeitung wie Sortieren, Schneiden, Heften und Einbinden.

Zentraler Einkauf:
Zentraler Einkauf und Unterhaltung sowie Wartung von Einrichtungsgegenständen, Büromaschinen und -geräten in der Kreisverwaltung, sowie der Einkauf und Bereitstellung der Bewirtschaftung des Sitzungsdienstes in Form von Getränken, Gebäck und Tischdecken.

Zentral beschafft werden Büromobiliar sowie Büromaschinen und -geräte. Der Einkauf von Büroverbrauchsmaterial wird von den Dienststellen im Hause direkt über E-Shop im Internet abgewickelt. Der Auftraggeber erhält innerhalb von 24 Stunden die bestellte Ware. Der Lieferant stellt dem Auftraggeber die gelieferte Ware direkt in Rechnung.
Der Papierverbrauch aller Dienststellen für die Arbeitsplatzdrucker und Kopierer ist im Produkt „Zentrale Dienste“ abgebildet.

Haftpflichtangelegenheiten und Fahrzeugversicherungen:
Der Landkreis Celle ist Mitglied im Kommunalen Schadenausgleich Hannover. Dieser bietet seinen Mitgliedern u. a. einen Ausgleich für Aufwendungen, die aus Anlass von Haftpflichtschadenfällen, Kaskoschäden von Fahrzeugen und Autoinsassenunfallschäden geltend gemacht werden. Er gewährt auch Versicherungsschutz für Fahrzeuge von Bediensteten und ehrenamtlich Tätigen, die für deren jeweilige Mitglieder tätig sind.

Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel:
Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel an allen Arbeitsplätzen und in allen Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Celle sind gemäß Betriebssicherheitsverordnung regelmäßig auf ihre Betriebssicherheit zu überprüfen.

Prüfung von Spiel- und Sportgeräten sowie Sicherheitseinrichtungen:
In allen Schulen in der Trägerschaft des Landkreises sind gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) des GUV, der Betriebssicherheitsverordnung, der Arbeitsstättenverordnung und der Gefahrstoffverordnung alle Sicherheitsschränke und Laborabzüge sowie alle Spiel- und Sportgeräte auf Pausenhöfen regelmäßig auf ihre Betriebssicherheit zu überprüfen.

Fachbudget	0200000000	Bildung, Sport, Zentrale Dienste
Amt	0220000000	Amt für Bildung, Sport und Zentrale Dienste
Teilhaushalt	**0220090000**	**Zentrale Dienste**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Ziele

Haftpflichtangelegenheiten und Fahrzeugversicherungen:
Zügige Abwicklung von Schadenfällen

Zentraler Einkauf :
Optimierung der Ausstattung von Büroarbeitsplätzen in Hinblick auf Ergonomie und Qualität

Poststelle:
Tägliche Verarbeitung der Eingangspost und Verteilung an die Empfänger auf dem Kreisgrundstück und in den Außenstellen der Kreisverwaltung bis 12:00 Uhr.
Tägliches Versenden der Ausgangspost bis 15:30 Uhr.

Druckerei:
Versandfertiges Herstellen von Sitzungsniederschriften und von Einladungen zu Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses und der Fachausschüsse mit Vorlagen spätestens bis zum Ende des nächsten Arbeitstages nach Erteilung des Druckauftrages.

Fuhrpark mit Fahrdienst:
Die Dienstwagen müssen ständig einsatzbereit sein. In der Tiefgarage eingestellte Dienst-PKW werden regelmäßig auf Bereitschaft und Funktion überprüft. Mit Eigenmitteln mögliche Reparaturen und Wartungen werden unverzüglich ausgeführt. In den Außenstellen eingesetzte Dienst-PKW werden auf Anforderung der Nutzer überprüft und gewartet.

11.

Fachbudget 3

Soziales und Gesundheit

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	2.960.890,88	3.463.900	3.463.900	3.498.600	3.533.600	3.569.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.181.081,29	15.432.400	16.301.600	16.453.100	16.622.400	16.793.500
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.227,62	2.100	1.800	1.500	700	700
4.	sonstige Transfererträge	3.382.099,80	3.517.500	3.451.000	3.488.500	3.528.800	3.569.400
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	169.282,01	136.600	174.400	176.100	177.800	179.600
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.399.974,30	100.864.200	90.375.100	91.280.500	92.083.000	93.005.700
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.284,45	1.500	1.500	1.600	1.700	1.800
11.	sonstige ordentliche Erträge	240.332,47	466.200	143.900	147.200	150.500	153.800
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**105.337.172,82**	**123.884.400**	**113.913.200**	**115.047.100**	**116.098.500**	**117.273.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	5.891.120,08	6.758.800	7.075.400	7.221.000	7.368.300	7.518.500
14.	Versorgungsaufwendungen	3.800,00	380.000	58.700	63.400	68.100	72.900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.206,93	294.500	192.100	189.800	191.100	198.200
16.	Abschreibungen	306.117,98	492.500	404.600	512.800	511.000	293.900
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	984,00	0	1.000	1.100	1.200	1.300
18.	Transferaufwendungen	91.136.900,55	95.821.000	91.117.500	92.104.800	93.038.700	93.769.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	50.859.873,65	50.638.400	49.602.500	50.103.500	50.610.300	51.121.800
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**148.325.003,19**	**154.385.200**	**148.451.800**	**150.196.400**	**151.788.700**	**152.976.000**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-42.987.830,37**	**-30.500.800**	**-34.538.600**	**-35.149.300**	**-35.690.200**	**-35.702.500**
22.	außerordentliche Erträge	338.321,13	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23.	außerordentliche Aufwendungen	4.898,60	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**333.422,53**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-42.654.407,84**	**-30.499.800**	**-34.537.600**	**-35.148.300**	**-35.689.200**	**-35.701.500**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Ertrags- und Aufwandsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	348.178,00	404.500	467.900	474.400	480.900	487.500
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	348.100,00	425.300	492.000	499.800	507.600	515.500
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**78,00**	**-20.800**	**-24.100**	**-25.400**	**-26.700**	**-28.000**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-42.654.329,84**	**-30.520.600**	**-34.561.700**	**-35.173.700**	**-35.715.900**	**-35.729.500**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	2.960.890,88	3.463.900	3.463.900	0	3.498.600	3.533.600	3.569.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.991.823,15	15.432.400	16.301.600	0	16.453.100	16.622.400	16.793.500
3.	sonstige Transfereinzahlungen	3.603.216,80	2.782.300	3.209.000	0	3.244.000	3.281.700	3.319.700
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	168.771,52	136.600	174.400	0	176.100	177.800	179.600
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.624.322,46	94.820.000	84.040.100	0	84.882.200	85.620.800	86.478.900
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.284,45	1.500	1.500	0	1.600	1.700	1.800
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	20,00	0	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	59.814,57	57.500	58.700	0	59.500	60.300	61.100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**111.410.143,83**	**116.694.200**	**107.249.200**	**0**	**108.315.100**	**109.298.300**	**110.403.600**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	5.351.845,07	6.243.000	6.590.100	0	6.723.000	6.857.300	6.994.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	142.317,05	294.500	192.100	0	189.800	191.100	198.200
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	984,00	0	1.000	0	1.100	1.200	1.300
15.	Transferauszahlungen	91.076.269,90	95.785.000	91.117.500	0	92.104.800	93.038.700	93.769.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	50.886.483,70	50.638.400	49.552.500	0	50.053.000	50.559.200	51.070.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**147.457.899,72**	**152.960.900**	**147.453.200**	**0**	**149.071.700**	**150.647.500**	**152.033.500**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-36.047.755,89**	**-36.266.700**	**-40.204.000**	**0**	**-40.756.600**	**-41.349.200**	**-41.629.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24.611,81	17.300	11.200	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	1.134.637,53	50.000	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.159.249,34**	**67.300**	**11.200**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-1.159.249,34**	**-67.300**	**-11.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-37.207.005,23**	**-36.334.000**	**-40.215.200**	**0**	**-40.756.600**	**-41.349.200**	**-41.629.900**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-37.207.005,23**	**-36.334.000**	**-40.215.200**	**0**	**-40.756.600**	**-41.349.200**	**-41.629.900**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Hilfe zum Lebensunterhalt deckt den notwendigen Lebensunterhalt von Menschen, deren wirtschaftliche und soziokulturelle Existenz auf andere Weise nicht gesichert werden kann. Wie alle Hilfen im Leistungskatalog der Sozialhilfe nach dem SGB XII soll auch die Hilfe zum Lebensunterhalt den Leistungsberechtigten die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen.

Hilfe zum Lebensunterhalt erhält nicht, wer sich aus eigenen Kräften (z.B. Arbeitskraft) oder mit eigenen Mitteln (Einkommen, Vermögen) selbst helfen kann oder wer die erforderliche Hilfe von anderen, insbesondere von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Insofern schützt Hilfe zum Lebensunterhalt als letztes soziales "Auffangnetz" vor Armut und sozialer Ausgrenzung.

In diesem Teilhaushalt werden neben den Hilfen zum Lebensunterhalt und Bestattungskosten auch die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen mit Altenhilfe und Blindenhilfe ausgewiesen. Dieser Teilhaushalt umfasst insoweit sowohl die Hilfen, die außerhalb von Einrichtungen gewährt werden, als auch die Hilfen innerhalb von Einrichtungen.

Produktbereiche 31,35

Produktgruppen 311,351

Stellenanteile Beamte: 0,30 (Vj. 0,40)

Beschäftigte 2,67 (Vj. 2,57)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Otto-Dierks-Stiftung, die zweckgebunden nur für die Altenhilfe eingesetzt werden dürfen 1.000 €.

zu Ziffer 4:

Unter die sonstigen Transfererträge fallen neben den Rückzahlungen darlehensweise gewährter Hilfen auch die Leistungen von Sozialleistungsträgern, Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz sowie auch übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete. Die Höhe dieser Erträge ist schwer planbar, da sie von verschiedenen Faktoren abhängig ist, die nicht beeinflussbar sind. Aus dem Ergebnis des Jahres 2016 und der Entwicklung des Jahres 2017 lässt sich ableiten, dass in diesem Jahr mit geringeren Erträgen zu rechnen ist 369.400 € (-11.200 €).

zu Ziffer 7:

Der Bund erstattet nach § 136 SGB XII den Ländern in den Jahren 2017 bis 2019 für jeden Leistungsberechtigten nach dem Vierten Kapitel SGB XII, der zugleich Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem Sechsten Kapitel in einer stationären Einrichtung erhält, einen Teil des Barbetrages. Mit Bescheid vom 20.11.2017 hat das Land hiervon auf die örtlichen Träger der Sozialhilfe einen prozentualen Anteil anhand der Bruttoausgaben für Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen verteilt. Aufgrund von fehlenden Angaben für 2018 wird der Erstattungsbetrag an den Landkreis Celle auch für das Jahr 2018 als Ertrag veranschlagt 110.300 € (+110.300 €). Daneben werden hier unter anderem auch die anteiligen Kostenerstattungen und Kostenumlagen des Quotalen Systems in Höhe von 405.800 € (-21.400 €) ausgewiesen. Die Abschläge im Quotalen System wurden mit monatlich 3,8 Mio. € geplant; eine ausführliche Erläuterung erfolgt im Teilhaushalt Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Außerdem werden hier auch die weitergeleiteten Erträge der Stadt Celle ausgewiesen. Die Stadt Celle plant im

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Vergleich zum Vorjahr mit leicht sinkenden Erträgen 293.900 € (-9.900 €). Weiterhin werden hier die Festbetragserstattungen des Landes für die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten in unveränderter Höhe von 1.198.000 € ausgewiesen; außerdem enthält der Ansatz die Landeserstattung für die Blindenhilfe i.H.v. 63.000 € (-42.000 €). Die Erstattungen für die Blindenhilfe werden aufgrund geringerer Aufwendungen voraussichtlich entsprechend geringer als im Vorjahr ausfallen; die Erläuterung dazu erfolgt unter der Ziffer 18.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Mit der Besetzung der in 2017 neu geschaffenen Stelle einer weiteren Abteilungsleitung im Sozialamt ergeben sich andere Schwerpunkte in der Aufgabenverteilung. Seit Mitte 2017 ist eine zusätzliche Stelle mit produktübergreifenden Aufgaben geschaffen und mit einer Beschäftigten besetzt worden. Insgesamt ergeben sich daraus in diesem Teilhaushalt bei den Beamten um 0,10 geringere Stellenanteile; bei den Beschäftigten erhöhen sich die Stellenanteile um 0,10.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Hier werden die Aufwendungen für Fortbildung separat in unveränderter Höhe von 1.000 € ausgewiesen. Die Aufwendungen für EDV-Pflege- und Wartung sind entsprechend der neubeschafften Lizenzen auf 14.700 € (+2.000 €) angepasst worden.

zu Ziffer 16:

Hier werden zum einen Abschreibungen auf Software-Lizenzen in unveränderter Höhe von 2.900 € ausgewiesen und zum anderen Abschreibungen auf Forderungen abgebildet. Das Rechnungsergebnis 2016 weist dabei Einzelwertberichtigungen aller in diesem Teilhaushalt als zweifelhaft anzusehenden Forderungen aus. Es handelt sich bei den Forderungen überwiegend um Forderungen aus Zeiten des Bundesozialhilfegesetzes (BSHG, gültig bis 31.12.2004). Die Schuldner befinden sich teilweise im Insolvenzverfahren bzw. sind auch im Rahmen von Vollstreckungsmaßnahmen nicht in der Lage, die Schuld zu begleichen. Für das Jahr 2018 wird wie im Vorjahr mit einer Wertberichtigung auf Forderungen in Höhe von 70.000 € gerechnet.

zu Ziffer 18:

Unter dieser Ziffer war bisher nur ein Teil der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen ausgewiesen 191.000 €; aus dem Teilhaushalt Eingliederungshilfe für behinderte Menschen werden hierfür nun aufgrund von geänderten statistischen Anforderungen Aufwendungen in Höhe von 1.209.000 € ausgewiesen (+1.209.000 €). Für das Jahr 2018 wird aufgrund der Entwicklung der Fallzahlen im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt mit steigenden Aufwendungen gerechnet 973.000 € (+150.000 €). Daneben werden hier die

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufwendungen für die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten 511.400 € und Hilfen in anderen Lebenslagen u.a. für Bestattungskosten in Höhe von 92.000 €, Blindenhilfe 63.000 € (-42.000 €) und Altenhilfe mit 51.500 € (+11.500 €) ausgewiesen.

zu Ziffer 19:

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich hauptsächlich um die Aufwendungen der Stadt Celle. Nach dem Haushaltsverlauf des Jahres 2017 hat die Stadt Celle ihre Planzahlen nochmals erhöht 2.778.000 € (+452.400 €). Darüber hinaus werden hier die von der Stadt Celle erbrachten Hilfen in anderen Lebenslagen und Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ausgewiesen 949.600 € (+90.200 €). Zusätzlich werden hier die Ansätze für den Landkreis Celle für Geschäftsaufwendungen, Reisekosten sowie Fernmeldegebühren und Kosten für Sachverständige ausgewiesen. Diese Aufwendungen betragen 7.100 € (+1.000 €). Die Erhöhung ergibt sich aus gestiegenen Reisekosten sowie aus gestiegenen Geschäftsaufwendungen.

zu Ziffer 22:

Hier wurden in der Vergangenheit außerordentliche Erträge aus der nachträglichen Sollstellung von Alt-BSHG-Forderungen ausgewiesen. Nach doppischen Haushaltsregelungen sind solche periodenfremden Erträge gesondert auszuweisen und nicht unter den Transfererträgen zu buchen. Aus Gründen der Haushaltsklarheit wurden sie daher auch für die Rechnungsergebnisse der Vorjahre entsprechend ausgewiesen. Die zu erfassenden Fälle stehen fest, so dass nach 2014 keine weiteren Forderungen einzubuchen sind. Das Rechnungsergebnis 2016 betrug nach Sollabgängen 137.183,49 €.

zu Ziffer 27:

Hier werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren 1.200 €.

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.568,14	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300
4.	sonstige Transfererträge	329.361,58	380.600	369.400	373.800	378.600	383.400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.153.405,23	2.034.000	2.071.000	2.092.100	2.001.000	2.021.200
11.	sonstige ordentliche Erträge	4.500,00	6.700	1.200	1.400	1.600	1.800
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**2.488.834,95**	**2.422.300**	**2.442.600**	**2.468.400**	**2.382.400**	**2.407.700**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	188.564,94	189.900	178.600	183.300	188.200	193.100
14.	Versorgungsaufwendungen	400,00	6.500	1.000	1.400	1.800	2.200
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.415,79	13.700	15.700	16.000	16.300	16.600
16.	Abschreibungen	66.046,48	72.900	72.900	52.900	52.900	32.900
18.	Transferaufwendungen	1.733.282,78	1.762.400	3.090.900	3.122.300	3.154.300	3.109.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.314.965,26	3.191.100	3.734.700	3.772.600	3.811.000	3.849.700
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**5.315.675,25**	**5.236.500**	**7.093.800**	**7.148.500**	**7.224.500**	**7.203.700**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-2.826.840,30**	**-2.814.200**	**-4.651.200**	**-4.680.100**	**-4.842.100**	**-4.796.000**
22.	außerordentliche Erträge	137.183,49	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**137.183,49**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-2.689.656,81**	**-2.814.200**	**-4.651.200**	**-4.680.100**	**-4.842.100**	**-4.796.000**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.200	1.200	1.300	1.400	1.500
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.300**	**-1.400**	**-1.500**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.689.656,81**	**-2.815.400**	**-4.652.400**	**-4.681.400**	**-4.843.500**	**-4.797.500**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.568,14	1.000	1.000	0	1.100	1.200	1.300
3.	sonstige Transfereinzahlungen	338.733,02	350.600	369.400	0	373.800	378.600	383.400
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.153.405,23	2.034.000	2.071.000	0	2.092.100	2.001.000	2.021.200
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.493.706,39**	**2.385.600**	**2.441.400**	**0**	**2.467.000**	**2.380.800**	**2.405.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	177.348,44	181.100	171.300	0	175.500	179.900	184.300
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	12.415,79	13.700	15.700	0	16.000	16.300	16.600
15.	Transferauszahlungen	1.809.987,47	1.762.400	3.090.900	0	3.122.300	3.154.300	3.109.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.314.965,26	3.191.100	3.734.700	0	3.772.600	3.811.000	3.849.700
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.314.716,96**	**5.148.300**	**7.012.600**	**0**	**7.086.400**	**7.161.500**	**7.159.800**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-2.821.010,57**	**-2.762.700**	**-4.571.200**	**0**	**-4.619.400**	**-4.780.700**	**-4.753.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-2.821.010,57**	**-2.762.700**	**-4.571.200**	**0**	**-4.619.400**	**-4.780.700**	**-4.753.900**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-2.821.010,57**	**-2.762.700**	**-4.571.200**	**0**	**-4.619.400**	**-4.780.700**	**-4.753.900**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0340070000 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Produktbeschreibung

Hilfe zum Lebensunterhalt ist nicht zu gewähren, soweit ein Anspruch auf Grundsicherung nach dem 4. Kapitel des SGB XII besteht. Wer dauerhaft voll erwerbsgemindert ist oder die Regelaltersgrenze erreicht hat, ist dem Grunde nach leistungsberechtigt nach dem 4. Kapitel des SGB XII und kann daher bei Vorliegen aller Anspruchsvoraussetzungen Grundsicherung erhalten, nicht jedoch anstelle von Grundsicherung Hilfe zum Lebensunterhalt.

Grundsätzlich ausgeschlossen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt sind – wegen des Nachrangprinzips - außerdem folgende Personengruppen:

- Personen, die leistungsberechtigt sind nach dem Sozialgesetzbuch, 2. Buch (SGB II), d.h. erwerbsfähige Personen, die 15 Jahre oder älter sind, aber noch nicht die Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben (Anspruchsberechtigung auf Arbeitslosengeld II)
- sowie deren nicht erwerbsfähige Angehörige (Anspruchsberechtigung auf Sozialgeld),
- Ausländer, soweit eine Leistungsberechtigung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) besteht.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (4.652.400 €) mit einem Anteil von etwa 4.539.100 € enthalten.

Zur Durchführung der Aufgaben nach dem SBG XII werden die Städte und Gemeinden vom Landkreis herangezogen. Dem Landkreis obliegt die Fachaufsicht, die Entscheidung in Widerspruchsangelegenheiten und die Bearbeitung der nicht übertragenen Aufgaben. Ferner wird der Landkreis in Klage- und Strafverfahren für alle kreisangehörigen Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Celle tätig. Neben seiner beratenden Funktion ist der Landkreis für die Finanzierung als zuständiger Leistungsträger verantwortlich.

Die vorgesehenen regelmäßigen Prüfungen der gemeindlichen Sachbearbeitung konnten bis einschließlich des ersten Halbjahres 2017 wegen fehlender Personalressourcen nicht durchgeführt werden. Seit dem zweiten Halbjahr 2017 werden diese Prüfungen wieder konsequent turnusmäßig durchgeführt.

Ziele

Sicherstellung rechtmäßiger Hilfegewährung, Durchsetzung der Ansprüche des Landkreises und Verhinderung von Sozialhilfemissbrauch. Erstattung der entstandenen Aufwendungen bei der nicht direkt in den Kreishaushalt buchenden Stadt Celle innerhalb von zwei Wochen. Vergleichbarkeit der Kosten. Konsequente Fortführung der Prüfungen in den Städten und Gemeinden gemäß SGB XII.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
durchschnittliche Prüfungsdauer in Tagen für Abrechnung zwischen Kreis und Stadt Celle	2,00	2,00	2,00	2,00
Anzahl der durchgeführten Prüfungen in den Gemeinden	3,00	3,00	0,00	0,00
Anzahl der fachaufsichtlichen Beratungen der Gemeinden	35,00	40,00	22,00	120,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Leistungsberechtigte Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt	360,00	350,00	327,00	327,00
durchschnittliche Auszahlung pro Leistungsberechtigte und Monat	880,00	795,00	876,30	858,99

Produkt 0340280000 Blindenhilfe

Produktbeschreibung

Blinde haben zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen Anspruch auf Blindenhilfe gem. § 72 SGB XII, soweit sie keine anderen gleichartigen Leistungen erhalten.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (4.652.400 €) mit einem Anteil von etwa 5.400 € enthalten.

Für die Blindenhilfe ist grundsätzlich der überörtliche Träger der Sozialhilfe zuständig.
Dem Blinden bleibt es überlassen, welchen blindheitsbedingten Mehrbedarf er mit der Blindenhilfe decken will. Art und Umfang des Bedarfs hängen auch von den persönlichen Wünschen des Blinden ab.
Die Transferaufwendungen werden unter Anrechnung eines Festbetrages aus dem Jahr 2004 von 1.100 € in voller Höhe vom Land erstattet.

Ziele

Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen.

Produkt 0340370000 Altenhilfe

Produktbeschreibung

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (4.652.400 €) mit einem Anteil von etwa 107.900 € enthalten.

Gemäß § 71 SGB XII ist das Ziel der Altenhilfe, Senioren zu helfen, die Schwierigkeiten, die das Alter mit sich bringt, zu meistern. Die zu ergreifenden Maßnahmen sollen Alterserscheinungen vorbeugen, sie bei Auftreten abschwächen und nach Möglichkeit gänzlich überwinden. Oberstes Ziel der Altenhilfe ist es, ältere Menschen so lange es geht aktiv in die Gesellschaft zu integrieren und sie am Leben der Gemeinschaft teilhaben zu lassen. Die zivile und kulturelle Teilhabe ist häufig auch eine Frage der Mobilität. Insoweit schafft die Altenhilfe in der Fläche des Landkreises Celle Rahmenbedingungen, die insbesondere auch älteren Menschen im ländlichen Raum Möglichkeiten bieten, sich aktiv am Leben der Gemeinschaft zu beteiligen. Dazu koordiniert die Seniorenbetreuerin Aktivitäten und Veranstaltungen, hält ein flächendeckendes Angebot im Bereich der Gesundheitsförderung vor und bietet den Senioren entsprechend ihren Vorlieben gesellschaftliche, kulturelle, soziale, bildende sowie unterhaltende Angebote zur Freizeitgestaltung.

Ziele

Schutz der älteren Menschen vor Vereinsamung und Überwindung altersbedingter Schwierigkeiten.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340010000**	**Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der bunten Nachmittage	24,00	24,00	12,00	26,00
Anzahl der Teilnehmer an den bunten Nachmittagen	2.500,00	2.500,00	1.200,00	2.434,00
Anzahl der Seniorenaktionen	60,00	60,00	34,00	61,00
Anzahl der Teilnehmer an den Seniorenaktionen	1.500,00	1.500,00	850,00	1.496,00
davon Alleinstehende (Seniorenaktion)	1.000,00	1.000,00	570,00	997,00
Anzahl der Teilnehmer an der Altengymnastik	620,00	620,00	625,00	620,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlich und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen und diese Hilfe nicht durch andere Sozialleistungsträger vorrangig erhalten können, erhalten Leistungen in vollstationären Einrichtungen der Dauerpflege. Die Leistungen werden überwiegend als Hilfe zur Pflege in Einrichtungen gewährt. Pflegebedürftige Menschen erhalten Leistungen für ihren Hilfebedarf, um ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen. Die Leistungen sollen dazu beitragen, die Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu überwinden. Die Zahl der pflegebedürftigen älteren Menschen hat zugenommen und wird aufgrund der demographischen Entwicklung vermutlich auch zukünftig steigen; hiervon ist auch der Landkreis Celle betroffen. Zum 01.01.2017 sind das Pflegestärkungsgesetz (PSG) II vollständig und das PSG III in Teilen in Kraft getreten. Wesentlichste Änderung ist dabei die Überleitung der bisherigen drei Pflegestufen in nun fünf Pflegegrade.

Der Landkreis Celle betreibt mit seinen Kooperationspartnern Stadt Celle, Celler Demenz Initiative und SoVD den Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle, der nach einer Neukonzeptionierung des Landes seit 2014 unter Einbeziehung des damaligen Seniorenservicebüros Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) heißt. Damit wird allen Betroffenen und Interessierten eine neutrale und kostenlose sowie qualifizierte Beratung rund um die Themen Senioren und Pflege angeboten. Durch die Beratung im SPN, die telefonische Beratung und die Beratung vor Ort ist sichergestellt, dass diese Leistung auch in der Fläche des Landkreises erfolgt. Der SPN wird sowohl vom Land als auch von den Landesverbänden der Pflegekassen finanziert. Er ist mit seinen Angeboten auch der Fläche des Landkreises verpflichtet.

Produktbereiche 31

Produktgruppen 311,315

Stellenanteile Beamte: 0,76 (Vj. 0,72)

Beschäftigte 5,95 (Vj. 5,15)

Erläuterungen **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 2:

Neben dem jährlichen Betriebskostenzuschuss der Pflegekassen für den bisherigen Pflegestützpunkt in Höhe von 48.000 € ist hier auch der Förderbetrag des Landes für den SPN in unveränderter Höhe von 28.000 € eingeplant. Nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Beratungsstrukturen für ältere Menschen fordert das Land Niedersachsen eine Eigenbeteiligung der Kommunen in Höhe von mindestens 30 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben für den SPN; dieser Eigenanteil beträgt für den Landkreis Celle 12.000 € und wird als Aufwand unter Ziffer 19 ausgewiesen.

zu Ziffer 3:

Aus den Mitteln der Anschubfinanzierung für den Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle sind unter anderem Investitionen für die räumliche Einrichtung getätigt worden. Damit wird der investive Teil des Zuschusses planmäßig jährlich aufgelöst 1.600 €. Die dazugehörigen Abschreibungen sind unverändert unter Ziffer 16 ausgewiesen.

zu Ziffer 4:

Die sonstigen Transfererträge beinhalten die übergeleiteten Unterhaltsansprüche, die Kostenbeiträge, den Aufwendungsersatz und die Rückzahlung darlehensweise gewährter Hilfen sowie die Leistungen von Sozialleistungsträgern. Die vorgenannten Ertragsarten sind für den Sozialhilfeträger der Höhe nach nur sehr schwer planbar, so dass z.T. deutliche Abweichungen zwischen Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis entstehen. Die leicht steigenden Erträge ergeben sich aus steigenden Unterhaltsbeiträgen gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete 120.000 € (+20.000 €). Bei allen anderen Transfererträgen wird davon ausgegangen, dass sie leicht steigen werden 155.000 € (+20.000 €).

zu Ziffer 7:

Hier werden die anteiligen Kostenerstattungen und Kostenumlagen des Quotalen Systems in Höhe von 1.222.000 € (-64.400 €) ausgewiesen. Die Abschläge im Quotalen System werden durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung festgesetzt; für 2018 wird mit monatlichen Abschlägen in Höhe von 3,8 Mio.€ gerechnet. Eine ausführliche Erläuterung erfolgt im Teilhaushalt Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Unter dieser Ziffer werden weiterhin Erstattungen des Landes für Aufgaben nach dem Niedersächsischen Pflegegesetz (NPflegeG) mit 3.300.000 € (+12.500 €) und Weiterleitungen von Erträgen der Stadt Celle für die Hilfe zur Pflege mit 133.200 € (-89.000 €) ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich steigende Kostenerstattungen aus der Förderung des Landes für teilstationäre und ambulante Leistungen 700.000 € (+120.000 €).

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 in Höhe von 3.300 € (-11.800 €) und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert. Der Ansatz enthält unveränderte Erträge aus Bußgeldverfahren nach dem Pflegeversicherungsgesetz 55.000 €.

zu Ziffer 13:

Mit der Besetzung der in 2017 neu geschaffenen Stelle einer weiteren Abteilungsleitung im Sozialamt ergeben sich andere Schwerpunkte in der Aufgabenverteilung. Seit Mitte 2017 ist eine zusätzliche Stelle mit produktübergreifenden Aufgaben geschaffen und mit einer Beschäftigten besetzt worden. Für den Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle wurde eine weitere halbe Stelle geschaffen, sodass sich in diesem Teilhaushalt insgesamt bei den Beamten um 0,04 höhere Stellenanteile; bei den Beschäftigten um 0,80 höhere Stellenanteile ergeben.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 15:

Der Ansatz hat sich zum Planjahr 2017 nur geringfügig verändert. Hier werden separat die Aufwendungen für Fortbildung in Höhe von 1.800 € und für die EDV-Pflege und Wartung der eingesetzten Software in Höhe von 4.700 € (+200 €) ausgewiesen. Daneben enthält der Ansatz die Aufwendungen des Pflegestützpunktes von Stadt und Landkreis Celle für Fortbildung in Höhe von 1.000 €, für Miet- und Mietnebenkosten in Höhe von 5.500 € (-2.400 €) sowie für die EDV-Pflege und Wartung in unveränderter Höhe von 2.700 €.

zu Ziffer 16:

Hier sind die Abschreibungen für die im Pflegestützpunkt von Stadt und Landkreis Celle angeschafften materiellen und immateriellen Vermögensgegenstände eingeplant 1.900 €. Darüber hinaus sind hier 1.000 € für Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit veranschlagt. Das Rechnungsergebnis 2016 weist in einem Einzelfall einen hohen Abschreibungsbetrag auf eine darlehensweise gewährte Hilfe aus. Ursache dafür ist ein deutlich unter dem Wertgutachten liegender Verkaufspreis der durch eine Hypothek gesicherten Immobilie eines Leistungsberechtigten.

zu Ziffer 18:

Die Aufwendungen im Bereich der Hilfe zur Pflege sinken weiter. Durch den im PSG II geregelten Bestandsschutz für zwei Jahre steigt der Eigenanteil von Bewohnerinnen und Bewohnern in stationären Pflegeeinrichtungen auch in diesem Jahr noch nicht. Da für alle Pflegegrade in Einrichtungen der gleiche Eigenanteil festgesetzt wird, sinkt zunächst der Anteil für den Sozialhilfeträger. Dadurch sinken hier die geplanten Aufwendungen 3.060.500 € (-422.000 €). Durch die verstärkte Inanspruchnahme von teilstationären und ambulanten Leistungen ändern sich die Aufwendungen und werden nunmehr in Höhe von 700.000 € (+120.000 €) angesetzt. Diese werden in voller Höhe vom Land getragen (siehe Ziffer 7).

zu Ziffer 19:

Unter dieser Ziffer werden die von der Stadt Celle für den Landkreis erbrachten Leistungen für die Hilfe zur Pflege ausgewiesen. Aufgrund zu niedriger Planzahlen 2017 steigen die Aufwendungen bei der Stadt Celle leicht an 3.342.200 € (+38.900 €). Zusätzlich werden hier die Geschäftsaufwendungen, Reisekosten, Fernmeldegebühren sowie Gerichts- und Anwaltskosten für die Hilfe zur Pflege und den Pflegestützpunkt ausgewiesen 9.000 € (-1.100 €). Die Förderung des Landes für den SPN sowie der Eigenanteil des Landkreises, die unter Ziffer 2 ausgewiesen sind, werden unverändert in voller Höhe an den Betreiber des Bereiches Seniorenservicebüro Verein für Frauenräume Celle e.V. in Höhe von 40.000 € weitergeleitet.

zu Ziffer 26:

Erstmalig werden hier die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen für die Moderation einer Arbeitsgruppe im Rahmen des Projekts Gesundheitsregion Landkreis Celle ausgewiesen 1.300 € (+1.300 €).

zu Ziffer 27:

Hier werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren 2.600 €.

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.841,00	76.000	76.000	76.800	77.600	78.400
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.691,28	1.600	1.600	1.500	700	700
4.	sonstige Transfererträge	268.351,90	235.000	275.000	278.100	281.700	285.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.554.065,02	5.376.100	5.355.200	5.408.900	5.463.300	5.518.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	70.275,00	70.100	58.300	59.000	59.700	60.400
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**5.972.224,20**	**5.758.800**	**5.766.100**	**5.824.300**	**5.883.000**	**5.943.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	328.427,66	352.700	403.800	411.600	419.500	427.600
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	14.100	2.300	2.500	2.700	2.900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.546,00	17.900	15.700	16.300	16.900	17.500
16.	Abschreibungen	99.737,00	2.900	2.900	2.200	1.700	1.700
18.	Transferaufwendungen	4.277.636,06	4.062.500	3.760.500	3.798.400	3.837.900	3.877.800
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.345.721,72	3.353.400	3.391.200	3.425.800	3.460.900	3.496.300
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**8.065.268,44**	**7.803.500**	**7.576.400**	**7.656.800**	**7.739.600**	**7.823.800**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-2.093.044,24**	**-2.044.700**	**-1.810.300**	**-1.832.500**	**-1.856.600**	**-1.880.700**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-2.093.044,24**	**-2.044.700**	**-1.810.300**	**-1.832.500**	**-1.856.600**	**-1.880.700**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.300	1.400	1.500	1.600
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.600	2.600	2.700	2.800	2.900
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.600**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.093.044,24**	**-2.047.300**	**-1.811.600**	**-1.833.800**	**-1.857.900**	**-1.882.000**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.841,00	76.000	76.000	0	76.800	77.600	78.400
3.	sonstige Transfereinzahlungen	233.867,72	235.000	275.000	0	278.100	281.700	285.300
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.554.065,02	5.376.100	5.355.200	0	5.408.900	5.463.300	5.518.300
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	57.071,59	55.000	55.000	0	55.600	56.200	56.800
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.922.845,33**	**5.742.100**	**5.761.200**	**0**	**5.819.400**	**5.878.800**	**5.938.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	335.333,36	338.200	384.900	0	392.200	399.600	407.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	13.998,00	17.900	15.700	0	16.300	16.900	17.500
15.	Transferauszahlungen	4.096.493,95	4.062.500	3.760.500	0	3.798.400	3.837.900	3.877.800
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.345.782,46	3.353.400	3.391.200	0	3.425.800	3.460.900	3.496.300
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.791.607,77**	**7.772.000**	**7.552.300**	**0**	**7.632.700**	**7.715.300**	**7.798.800**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-1.868.762,44**	**-2.029.900**	**-1.791.100**	**0**	**-1.813.300**	**-1.836.500**	**-1.860.000**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.868.762,44**	**-2.029.900**	**-1.791.100**	**0**	**-1.813.300**	**-1.836.500**	**-1.860.000**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-1.868.762,44**	**-2.029.900**	**-1.791.100**	**0**	**-1.813.300**	**-1.836.500**	**-1.860.000**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0340210000 Hilfe zur Pflege (SGB XII)

Produktbeschreibung

Auf Antrag können Hilfeleistungen zur Verfügung gestellt werden, wenn jemand wegen Krankheit oder Behinderung pflegebedürftig ist und den daraus resultierenden Hilfebedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten kann.

Die Leistungen kommen in Betracht

- einerseits für Pflegebedürftige, die nicht pflegeversichert sind oder keinen Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung haben,
- andererseits aber auch als ergänzende Leistungen, da die Leistungen der Pflegeversicherung in ihrer Höhe begrenzt sind und daher bei einem umfangreichen Hilfebedarf oft nicht ausreichen.

Im Rahmen der Hilfe zur Pflege werden sowohl Kosten der häuslichen Pflege als auch Kosten übernommen, die durch den Aufenthalt in einer Einrichtung der Tagespflege, der Kurzzeitpflege oder der vollstationären Pflege entstehen. Daneben werden auch Pflegehilfsmittel gewährt.

Soweit Personen ihre Beiträge zur Pflegeversicherung nicht entrichten, sind die Landkreise nach dem SGB XI aufgrund einer Mitteilung des Bundesversicherungsamtes verpflichtet, Ordnungswidrigkeitenverfahren einzuleiten.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.811.600 €) mit einem Anteil von etwa 1.759.400 € enthalten.

Die Leistungen werden überwiegend als Hilfe zur Pflege in Einrichtungen gewährt. Die Leistungen sollen dazu beitragen, die Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu überwinden. Die Zahl der pflegebedürftigen älteren Menschen, die der vollstationären Pflege bedürfen und dabei sozialhilfebedürftig werden, steigt gegenüber den tatsächlichen Zahlen 2017 leicht an.

Ziele

Die im Einzelfall notwendigen Leistungen und Hilfen sollen in ausreichendem Maß gewährt werden. Unterhaltspflichtige sind durch die Sachbearbeitung zum Unterhalt heranzuziehen.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der durchgeführten Abrechnungen NPflG	210,00	200,00	107,00	190,00
davon innerhalb 4 Wochen abschließend bearbeitet	210,00	200,00	107,00	212,00
Anzahl der laufenden Fälle Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII	360,00	380,00	330,00	342,00
Anzahl der Pflegebedürftigen als Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	140,00	140,00	126,00	114,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340020000**	**Hilfe zur Pflege (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Anzahl der eingeleiteten OWI-Verfahren nach dem SGB XI	400,00	400,00	177,00	321,00
davon durch rechtskräftigen Bescheid abgeschlossen	220,00	220,00	19,00	210,00

Produkt 0340260000 Betrieb eines Pflegestützpunktes

Produktbeschreibung

Das Land Niedersachsen hat in Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden ein neues Konzept zur Zusammenführung von bestehenden Seniorenservicebüros und Pflegestützpunkten entwickelt. Seit dem 01.01.2014 werden daher beide bisher getrennt betriebenen Einrichtungen unter dem Dach des Landkreises Celle als neuer Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen weiterbetrieben. Der SPN wird sowohl vom Land als auch von den Landesverbänden der Pflegekassen finanziert. Auch der neue SPN ist mit seinen Angeboten der Fläche des Landkreises verpflichtet.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.811.600 €) mit einem Anteil von etwa 52.200 € enthalten.

Nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Beratungsstrukturen für ältere Menschen vom 23.07.2015 fordert das Land Niedersachsen eine Eigenbeteiligung der Kommunen in Höhe von mindestens 30 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben für den SPN. Bei einer Förderung von jährlich 40.000 € für den SPN muss sich der Landkreis Celle mit 12.000 € an den zuwendungsfähigen Aufwendungen beteiligen.

Ziele

Ausgestaltung des SPN und umfassende Beratung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Celle.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Beratungen	565,00	565,00	207,00	374,00
- persönliche Beratungen	260,00	260,00	66,00	187,00
- Hausbesuche	45,00	45,00	18,00	59,00
- telefonische Beratungen	260,00	260,00	123,00	128,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340030000**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Behinderte Menschen, die nicht nur vorübergehend wesentlich behindert sind oder von einer Behinderung bedroht sind, haben einen Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe. Hierdurch soll eine Verschlimmerung der Behinderung verhütet oder ihre Folgen gemildert werden. Im Leistungsrecht des SGB XII ist der Personenkreis der von einer wesentlichen Behinderung bedrohten Menschen den behinderten Menschen gleichgestellt. Die Zuständigkeit bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen liegt größtenteils im Bereich des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe.

Im Landkreis Celle steigen die Aufwendungen für die Leistungen in der Zuständigkeit des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe annähernd doppelt so stark wie die Aufwendungen für die Leistungen in der Zuständigkeit des örtlichen Trägers. Die Prognose für die künftigen Abrechnungsjahre stützt sich insbesondere auf die Altersstruktur der Leistungsberechtigten in der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Die Vielzahl der Leistungsberechtigten im Landkreis Celle wird das 60. Lebensjahr in der Spitze erst 2019 erreichen und dann in die Zuständigkeit des örtlichen Trägers wechseln. Diese Hilfeart macht eindeutig den größten Anteil der Leistungen im Quotalen System aus.

Die gesamten Aufwendungen der Sozialhilfe werden daher auch weiterhin im Verhältnis von 78% zu Lasten des Landes als überörtlichem Träger und zu 22% zu Lasten des Landkreises Celle als örtlichem Träger der Sozialhilfe aufgeteilt und im Quotalen System abgerechnet.

Produktbereiche 31

Produktgruppen 311

Stellenanteile

Beamte: 1,30 (Vj. 1,30)

Beschäftigte: 6,52 (Vj. 6,42)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt:

zu Ziffer 4:

Die sonstigen Transfererträge beinhalten u.a. Leistungen von Sozialleistungsträgern. Dabei wird mit deutlich steigenden Erträgen geplant 1.041.200 € (+160.200 €). Hierbei handelt es sich überwiegend um Wohngeldzahlungen und Leistungen der Pflegekassen.

zu Ziffer 7:

Hier werden die anteiligen Kostenerstattungen und Kostenumlagen des Quotalen Systems in Höhe von 43.826.100 € (-2.306.700 €) ausgewiesen. Die Abschläge im Quotalen System werden durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung in Höhe von monatlich 3,8 Mio. € veranschlagt. Dadurch beträgt der jährliche Ansatz auf allen Ertrags- und Einzahlungskonten des Quotalen Systems insgesamt 45,6 Mio. €. Mehr als 96 % der abrechenbaren Nettoaufwendungen werden in diesem Teilhaushalt ausgewiesen, so dass auch der überwiegende Teil der Erträge aus dem Quotalen System hier ausgewiesen werden muss. Die Stadt Celle plant in diesem Jahr mit steigenden Erträgen 1.006.000 € (+114.300 €), die sie an den Landkreis Celle weiterleitet. Hinzu kommen noch Erstattungen vom Land: Das Land unterstützt die örtlichen Sozialhilfeträger seit 2015 durch die Gewährung einer jährlichen Inklusionspauschale in Höhe von 5.000.000 €. Der Anteil des Kreissozialamtes hieran beträgt 120.000 €; die Inklusionspauschale für das Sozialamt der Stadt Celle ist hierin bereits enthalten.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Seit Mitte 2017 ist im Sozialamt eine zusätzliche Stelle mit produktübergreifenden Aufgaben geschaffen und mit einer Beschäftigten besetzt worden. Bei den Beschäftigten erhöhen sich daher in diesem Teilhaushalt die Stellenanteile um 0,10.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Hier werden die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software in Höhe von 6.300 € (+800 €) ausgewiesen. Daneben enthält der Ansatz unveränderte Aufwendungen für Aus- und Fortbildung 2.600 €.

zu Ziffer 16:

Hier werden ausschließlich Abschreibungen auf Forderungen abgebildet 2.000 € (-8.000 €).

zu Ziffer 18:

In dem Teilhaushalt Hilfe zum Lebensunterhalt werden aufgrund von geänderten statistischen Anforderungen Aufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen ausgewiesen, die bisher in diesem Teilhaushalt enthalten waren. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes wird mit einem leichten Anstieg der Aufwendungen für Menschen mit Behinderungen gerechnet. Die Ansätze sind daher in ihrer Gesamtsumme für 2018, aber auch in den einzelnen Produkten, zu erhöhen, wobei sich die Eingliederungshilfelandschaft weiterhin als sehr heterogen darstellt. In den einzelnen Leistungen ergeben sich die Änderungen wie folgt: Im Bereich der Hilfen zur Schulbildung und der Integrationshelfer steigen die Aufwendungen auf 2.200.000 € (+300.000 €). Die Aufwendungen der Hilfen zur angemessenen Schulbildung in Einrichtungen betragen unverändert 1.250.000 €. Als ein Ausfluss der verstärkt durchgeführten Hilfeplankonferenzen hat sich die Zahl der behinderten Menschen, die außerhalb von stationären Einrichtungen in ambulant betreuten Wohnformen leben können, erhöht. Dadurch erhöht sich der Aufwand bei dieser Leistung 1.123.000 € (+150.000 €). Durch einen Eingabefehler wurden die Aufwendungen im Jahr 2017 zu hoch dargestellt (-342.000 €). Unter Berücksichtigung dieses Umstandes tritt die für 2018 geplante Aufwandserhöhung ein. An dieser Leistung beteiligt sich das Land zusätzlich zur Landesquote mit einem Vorabanteil von 50 %. Im Bereich der Werkstätten für behinderte Menschen entfallen aufgrund der o.g. statistischen Veränderungen die HLU-Anteile in Einrichtungen (-1.209.000 €); insgesamt betragen die Aufwendungen 9.310.000 € (+383.000 €). Im Vergleich zu den Aufwendungen des Vorjahres steigen die Aufwendungen für das Wohnen in Wohnstätten deutlich 9.860.000 € (+510.000 €). Die Aufwendungen für die Hilfen in Sonderkindergärten für sprach- und hörgeschädigte Kinder, in anderen Sonderkindergärten sowie in Integrationskindergärten steigen leicht

3.190.000 € (+90.000 €). Abschließend werden unter dieser Ziffer für sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe 1.036.000 € (-230.000 €) veranschlagt. Diese Leistungen umfassen unter anderem Barbeträge und Beihilfen für einmalige Leistungen, z.B. für Gemeinschaftsreisen im Rahmen der Erholungshilfe. Hierin enthalten sind auch weiterhin die vom Landkreis Celle direkt erbrachten Eingliederungshilfeleistungen im Rahmen der psychosozialen Betreuung für substituierte Drogenabhängige in der Einrichtung am Harburger Berg in Höhe von 13.600 €.

zu Ziffer 19:

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten zum einen die Ansätze für den Landkreis Celle für Geschäftsaufwendungen, Reisekosten und Kosten für Sachverständige. Diese Aufwendungen betragen 6.900 € (-300 €). Zum anderen sind hier die Ansätze für die von der Stadt Celle erbrachten Eingliederungshilfeleistungen enthalten. Die Stadt Celle geht für 2018 von weiter steigenden Aufwendungen aus 25.655.400 € (+1.017.500 €). Hierin sind auch die von der Stadt Celle für den Landkreis Celle erbrachten Eingliederungshilfeleistungen im Rahmen der psychosozialen Betreuung für substituierte Drogenabhängige in der Einrichtung am Harburger Berg in Höhe von 106.400 € enthalten.

zu Ziffer 22:

Der außerordentliche Ertrag resultiert aus einer für rückwirkende Zeit geleisteten Krankenkassenzahlung wegen Schwangerschaft einer Mitarbeiterin und aus der Niederschlagung einer Altforderung.

zu Ziffer 27:

Hier werden die Aufwendungen aus der internen Leistungsbeziehung mit dem Gesundheitsamt 466.300 € (+62.100 €) abgebildet. Die Psychosoziale Beratungsstelle führt für das Sozialamt personenzentrierte Hilfekonferenzen durch. Nachdem der Haushaltsplan der Psychosozialen Beratungsstelle in doppischer Form aufgestellt wird, wurde zwischen dem Gesundheitsamt und dem Sozialamt von der Pauschal- auf eine Spitzabrechnung umgestellt. Außerdem werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren 2.600 €.

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340030000**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
4.	sonstige Transfererträge	1.005.309,18	881.000	1.041.200	1.052.100	1.063.600	1.075.200
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.671.035,93	47.144.500	44.952.100	45.401.700	45.855.900	46.314.600
11.	sonstige ordentliche Erträge	58.600,00	22.200	4.900	5.000	5.100	5.200
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**45.734.945,11**	**48.047.700**	**45.998.200**	**46.458.800**	**46.924.600**	**47.395.000**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	441.293,43	523.100	522.100	532.800	543.900	555.200
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	20.700	3.400	3.600	3.800	4.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.949,98	8.100	8.900	9.100	9.300	9.500
16.	Abschreibungen	1.510,44	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18.	Transferaufwendungen	27.619.386,29	28.317.000	27.969.000	28.249.200	28.533.600	28.820.800
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	24.539.590,89	24.645.100	25.662.300	25.919.300	26.178.900	26.441.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**52.608.931,03**	**53.524.000**	**54.167.700**	**54.716.000**	**55.271.500**	**55.832.600**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-6.873.985,92**	**-5.476.300**	**-8.169.500**	**-8.257.200**	**-8.346.900**	**-8.437.600**
22.	außerordentliche Erträge	77,58	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**77,58**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-6.873.908,34**	**-5.476.300**	**-8.169.500**	**-8.257.200**	**-8.346.900**	**-8.437.600**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	348.100,00	406.800	468.900	475.400	481.900	488.500
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**-348.100,00**	**-406.800**	**-468.900**	**-475.400**	**-481.900**	**-488.500**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-7.222.008,34**	**-5.883.100**	**-8.638.400**	**-8.732.600**	**-8.828.800**	**-8.926.100**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340030000**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	1.010.888,88	881.000	1.041.200	0	1.052.100	1.063.600	1.075.200
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.671.035,93	47.144.500	44.952.100	0	45.401.700	45.855.900	46.314.600
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	625,28	0	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**45.682.550,09**	**48.025.500**	**45.993.300**	**0**	**46.453.800**	**46.919.500**	**47.389.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	397.057,66	494.900	494.000	0	504.100	514.500	525.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	6.949,98	8.100	8.900	0	9.100	9.300	9.500
15.	Transferauszahlungen	27.600.992,24	28.317.000	27.969.000	0	28.249.200	28.533.600	28.820.800
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	24.539.525,44	24.645.100	25.662.300	0	25.919.300	26.178.900	26.441.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**52.544.525,32**	**53.465.100**	**54.134.200**	**0**	**54.681.700**	**55.236.300**	**55.796.500**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-6.861.975,23**	**-5.439.600**	**-8.140.900**	**0**	**-8.227.900**	**-8.316.800**	**-8.406.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-6.861.975,23**	**-5.439.600**	**-8.140.900**	**0**	**-8.227.900**	**-8.316.800**	**-8.406.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-6.861.975,23**	**-5.439.600**	**-8.140.900**	**0**	**-8.227.900**	**-8.316.800**	**-8.406.700**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340030000**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0340220000 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)

Produktbeschreibung

Behinderte Menschen, die nicht nur vorübergehend wesentlich behindert sind oder von einer Behinderung bedroht sind, erhalten Eingliederungshilfe. Hierdurch sollen eine Verschlimmerung der Behinderung verhütet oder ihre Folgen gemildert werden.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (8.638.400 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produkts.

Dem behinderten Menschen soll die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht oder erleichtert werden; ihm soll die Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit ermöglicht werden. Der behinderte Mensch soll soweit wie möglich von Pflege unabhängig gemacht werden. An dem vom Niedersächsischen Sozialministerium initiierten landesweiten Kennzahlenvergleich nimmt der Landkreis Celle teil.

Am Kennzahlenvergleich Eingliederungshilfe (EGH) haben für das Berichtsjahr 2015 alle 56 Teilnehmer (Städte und Landkreise) an der Datenerhebung teilgenommen, sodass hier von einem landesweiten Kennzahlenvergleich gesprochen werden kann. Die Ergebnisse dieses Kennzahlenvergleichs wurden für plausibel erklärt. Analysesitzungen wurden in unterschiedlichen Arbeitsgruppen durchgeführt.

Aus der sehr großen Anzahl theoretisch möglicher relevanter Kennzahlen wurden beim Aufbau des Kennzahlensets von den Teilnehmern 14 sogenannte TOP-Kennzahlen als besonders steuerungsrelevant identifiziert. Nachstehend werden davon exemplarisch 5 TOP-Kennzahlen aufgeführt:

Nr.	Kennzahl	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert (öTdSH)
1	Nettoauszahlungen EGH je Leistungsberechtigten	26.995,62 €	15.665,51 €	20.530,10 €	23.406,05 €
2	Auszahlungen für heilpäd. Leistungen Gesamt je Leistungsberechtigten	22.450,76 €	9.191,49 €	15.299,03 €	15.777,23 €
3	Auszahlungen für Hilfen zur Schulbildung Gesamt je Leistungsberechtigten	110.410,27 €	9.629,01 €	29.471,16 €	33.042,13 €
4	Auszahlungen für Integrationshilfen je Leistungsberechtigten	29.086,84 €	4.720,93 €	17.363,65 €	27.440,21 €
5	Auszahlungen Wohnen Gesamt (ambulant und stationär) je Leistungsberechtigten	26.381,64 €	13.493,48 €	18.155,25 €	19.732,18 €

Zu beachten ist, dass den Kennzahlwerten beim örtlichen Träger der Sozialhilfe (öTdSH) jeweils die Summen der Basiszahlen von Landkreis und der Stadt Celle zugrunde liegen. In der Gesamtbetrachtung liegen die Kennzahlwerte bei Nr. 1, 2, 3 und 5 des Landkreises (zwischen 3 – 14 Prozent) über dem durchschnittlichen Bereich, wobei der Landkreis bei den Nettoauszahlungen EGH je Leistungsberechtigten knapp unter dem Höchstwert liegt. Bei der Kennzahlnummer 4 liegen die Kennzahlwerte um 46 % über dem Landesdurchschnitt. Hierzu bedarf es im Rahmen weiterer Analysesitzungen einer Überprüfung der Strukturen und Zugangsvoraussetzungen für diese Hilfeart.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340030000**	**Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Ziele

Die im Einzelfall notwendigen Leistungen und Hilfen sollen in ausreichendem Maß gewährt werden.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Eingliederungshilfen ambulant	320,00	320,00	313,00	313,00
davon vorher stationär	44,00	44,00	44,00	31,00
Anzahl der Widersprüche / Klageverfahren	5,00	5,00	3,00	6,00
Anzahl der Eingliederungshilfen stationär	750,00	750,00	716,00	716,00
Anzahl der behinderten Menschen als Empfänger von Grundsicherung Im Alter und bei Erwerbsminderung	530,00	330,00	528,00	427,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können Personen erhalten, die die im Gesetz genannte Altersgrenze vollendet haben oder nach Vollendung des 18. Lebensjahres dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Die Leistungen der Grundsicherung gehen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII vor. Im Gegensatz zu anderen Leistungen nach dem SGB XII setzt die Hilfe bei der Grundsicherung nicht ein, sobald das Vorliegen der Voraussetzungen bekannt wird. Hier ist zunächst ein Antrag erforderlich.

Die Aufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung werden zu 100% vom Bund erstattet.

Produktbereiche 31

Produktgruppen 311

Stellenanteile Beamte: 0,37 (Vj. 0,32)

Beschäftigte: 0,78 (Vj. 0,68)

Erläuterungen **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 4:

Unter die sonstigen Transfererträge fallen neben den Rückzahlungen darlehensweise gewährter Hilfen auch die Leistungen von Sozialleistungsträgern – hier insbesondere Rentenleistungen nach dem SGB VI – sowie auch übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete. Die Höhe dieser Erträge ist schwer planbar, da sie von verschiedenen Faktoren abhängig ist, die nicht beeinflussbar sind 951.500 € (-47.800 €).

zu Ziffer 7:

Die Nettoaufwendungen der Grundsicherung werden zu 100 % vom Bund getragen, so dass in gleicher Höhe die Erträge zu planen sind 16.791.800 € (-1.077.100 €). Weiterhin sind hier auch die Erträge der Stadt Celle für Grundsicherungsleistungen ausgewiesen 1.054.300 € (-43.500 €).

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Mit der Besetzung der in 2017 neu geschaffenen Stelle einer weiteren Abteilungsleitung im Sozialamt ergeben sich andere Schwerpunkte in der Aufgabenverteilung. Seit Mitte 2017 ist eine zusätzliche Stelle mit produktübergreifenden Aufgaben geschaffen und mit einer Beschäftigten besetzt worden. Insgesamt ergeben sich daraus in diesem Teilhaushalt bei den Beamten um 0,05 höhere Stellenanteile; bei den Beschäftigten erhöhen sich die Stellenanteile um 0,10.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Hier werden die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software ausgewiesen 12.600 € (+900 €). Zusätzlich werden hier Aufwendungen für Fortbildungen veranschlagt 1.000 €.

zu Ziffer 18:

Für 2017 wurde dem Bundestrend und allen Prognosen folgend mit deutlich steigenden Aufwendungen gerechnet; die eingeplanten Steigerungen sind aber in dieser Größenordnung nicht eingetreten. Für 2018 wird unter Berücksichtigung der bisherigen Haushaltsentwicklung von sinkenden Aufwendungen ausgegangen. Sinkender Aufwand entfällt dabei nicht nur auf die Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen 4.850.000 € (-750.000 €); auch innerhalb von Einrichtungen sinken die Aufwendungen leicht 3.400.000 € (-336.000 €).

zu Ziffer 19:

Für die Stadt Celle gelten die unter Ziffer 18 dargestellten Ausführungen mit der Maßgabe, dass der Rückgang geringer ausfällt 10.549.100 € (-80.900 €). Darüber hinaus werden hier die Geschäftsaufwendungen des Landkreises Celle ausgewiesen 4.800 € (+2.300 €).

zu Ziffer 27:

Erstmalig werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren 500 €.

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
4.	sonstige Transfererträge	1.023.667,15	999.300	951.500	961.600	972.300	983.100
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.142.277,23	18.966.700	17.846.100	18.024.700	18.205.000	18.387.100
11.	sonstige ordentliche Erträge	900,00	5.500	1.500	1.600	1.700	1.800
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**18.166.844,38**	**19.971.500**	**18.799.100**	**18.987.900**	**19.179.000**	**19.372.000**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	59.236,08	74.200	75.500	77.400	79.300	81.300
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	5.200	1.100	1.300	1.500	1.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.188,42	12.700	13.600	13.900	14.200	14.500
16.	Abschreibungen	1.415,76	0	0	0	0	0
18.	Transferaufwendungen	7.713.862,89	9.336.000	8.250.000	8.332.500	8.416.300	8.500.900
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	10.330.590,22	10.632.500	10.553.900	10.659.800	10.766.800	10.874.800
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**18.116.493,37**	**20.060.600**	**18.894.100**	**19.084.900**	**19.278.100**	**19.473.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**50.351,01**	**-89.100**	**-95.000**	**-97.000**	**-99.100**	**-101.200**
22.	außerordentliche Erträge	-991,70	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-991,70**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**49.359,31**	**-89.100**	**-95.000**	**-97.000**	**-99.100**	**-101.200**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500	500	600	700	800
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-500**	**-500**	**-600**	**-700**	**-800**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**49.359,31**	**-89.600**	**-95.500**	**-97.600**	**-99.800**	**-102.000**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	1.011.924,74	999.100	951.500	0	961.600	972.300	983.100
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.151.576,89	18.966.700	17.846.100	0	18.024.700	18.205.000	18.387.100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**18.163.501,63**	**19.965.800**	**18.797.600**	**0**	**18.986.300**	**19.177.300**	**19.370.200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	52.829,78	67.000	66.800	0	68.400	70.000	71.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	11.188,42	12.700	13.600	0	13.900	14.200	14.500
15.	Transferauszahlungen	7.696.786,41	9.300.000	8.250.000	0	8.332.500	8.416.300	8.500.900
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	10.330.590,22	10.632.500	10.553.900	0	10.659.800	10.766.800	10.874.800
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**18.091.394,83**	**20.012.200**	**18.884.300**	**0**	**19.074.600**	**19.267.300**	**19.461.900**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**72.106,80**	**-46.400**	**-86.700**	**0**	**-88.300**	**-90.000**	**-91.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**72.106,80**	**-46.400**	**-86.700**	**0**	**-88.300**	**-90.000**	**-91.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**72.106,80**	**-46.400**	**-86.700**	**0**	**-88.300**	**-90.000**	**-91.700**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0340180000 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Produktbeschreibung

Die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können Personen erhalten, die die im Gesetz genannte Altersgrenze vollendet haben oder nach Vollendung des 18. Lebensjahres dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Der Gesetzgeber hat mit der Einführung der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung insbesondere eine Verringerung der sogenannten "verschämten Altersarmut" beabsichtigt. Daher werden Unterhaltsansprüche der Leistungsberechtigten gegenüber ihren Kindern und Eltern auf Grund der Vermutung, dass deren jährliches Einkommen unter 100.000 € liegt, in der Regel nicht berücksichtigt.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (95.500 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produkts.

Zur Gewährung von Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung werden die Städte und Gemeinden vom Landkreis herangezogen. Dem Landkreis obliegt die Fachaufsicht, die Entscheidung in Widerspruchsangelegenheiten und die Bearbeitung der nicht übertragenen Aufgaben. Ferner wird der Landkreis in Klage- und Strafverfahren für alle kreisangehörigen Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Celle tätig. Neben seiner beratenden Funktion ist der Landkreis für die Finanzierung als zuständiger Leistungsträger verantwortlich.

Die vorgesehenen regelmäßigen Prüfungen der gemeindlichen Sachbearbeitung konnten bis einschließlich des ersten Halbjahres 2017 wegen fehlender Personalressourcen nicht durchgeführt werden. Seit dem zweiten Halbjahr 2017 werden diese Prüfungen wieder konsequent turnusmäßig durchgeführt.

Ziele

Sicherstellung rechtmäßiger Hilfegewährung, Erstattung der entstandenen Aufwendungen bei der nicht direkt in den Kreishaushalt buchenden Stadt Celle innerhalb von zwei Wochen. Durchsetzung der Ansprüche des Landkreises und Verhinderung von Leistungsmissbrauch. Gewährleistung einheitlicher und rechtmäßiger Vorgehensweisen im Landkreis Celle. Konsequente Fortführung der Prüfungen in den Städten und Gemeinden gemäß SGB XII.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
durchschnittliche Prüfungsdauer in Tagen für Abrechnung zwischen Kreis und Stadt Celle	2,00	2,00	2,00	2,00
Anzahl der durchgeführten Prüfungen in den Gemeinden	3,00	3,00	0,00	0,00
Anzahl der fachaufsichtlichen Beratungen der Gemeinden	120,00	150,00	76,00	290,00
Leistungsberechtigte; alle Fälle mit tatsächlicher Auszahlung an Personen mit realisiertem Anspruch im Endmonat des Berichtszeitraumes	3.000,00	3.070,00	2.922,00	2.979,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340040000**	**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

durchschnittliche Grundsicherungsleistungen je Leistungsberechtigte(n) und Monat	535,00	541,00	531,75	506,08
Anzahl der Widerspruchsverfahren im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII	35,00	46,00	22,00	50,00
davon entschieden	35,00	40,00	15,00	41,00
von den entschiedenen erfolglos eingelegt	35,00	40,00	13,00	34,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Seit dem 01.10.2011 arbeiten Agentur für Arbeit Celle und Landkreis Celle in der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter im Landkreis Celle im Rahmen des SGB II zusammen. Dieser Teilhaushalt bindet durch die Zusammenführung und Einbeziehung aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in erheblichem Maße personelle und finanzielle Ressourcen.

Produktbereiche

31,34,61

Produktgruppen

311,312,347,611

Stellenanteile

Beamte: 6,40 (Vj. 6,55)

Beschäftigte: 39,07 (Vj. 38,97)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 1:

Das Land beteiligt sich an den Aufwendungen aller kommunalen Träger für Unterkunft und Heizung (KdU) im Jahr 2018 unverändert mit 142,8 Mio. €. Die Bemessung der Höhe der Landesbeteiligung erfolgt dabei nach der Höhe der Aufwendungen aller kommunalen Träger für die KdU. Der Anteil des Landkreises Celle an der Verteilmasse beträgt voraussichtlich 3.463.900 €.

zu Ziffer 2:

Die Höhe der Bundesbeteiligung bemisst sich nach dem SGB II anhand der tatsächlichen Aufwendungen für die KdU. Für 2018 wird das Land Niedersachsen aufgrund des Nds. Ausführungsgesetzes zum SGB II 34,3 % an die Landkreise und kreisfreien Städte weiterleiten. Darüber hinaus erhalten die kommunalen Träger auch im Jahr 2018 eine Erstattung für die flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen für Unterkunft und Heizung in Höhe von 7,1 %. Diese Quote wird sich nach Inkrafttreten der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2018 noch ändern. Der Anteil des Landkreises Celle an der für die KdU-Zweckausgaben weitergeleiteten Bundesbeteiligung beträgt insgesamt voraussichtlich 14.169.400 € (+842.700 €), die hier ausgewiesen werden. Die Beteiligung des Bundes an den KdU wird ab dem Jahr 2019 dauerhaft um 10,2 Prozentpunkte angehoben.

Die weiteren Bundesmittel in Höhe von 5,2 % im Jahr 2018 für die Verwaltungsaufwendungen und Zweckaufwendungen der Aufgaben des Bildungs- und Teilhabepaktes werden im Teilhaushalt Bildungs- und Teilhabepaket ausgewiesen.

zu Ziffer 4:

Unter dieser Ziffer werden Rückzahlungen darlehensweise gewährter Hilfen sowie Unterhaltsbeiträge gebucht. Aktuell wird für die Rückzahlungen der darlehensweise gewährten Hilfen mit folgenden Ansätzen für 2018 geplant: Rückzahlung darlehensweise gewährter Hilfen für Unterkunft und Heizung 20.000 € (-195.000 €), Rückzahlung von Darlehen für Mietkautionen, Miet- und Energieschulden sowie Umzugskosten 410.000 € (-60.000 €) sowie für Rückzahlungen für darlehensweise gewährte sonstige Leistungen 3.500 €; für Erträge aus Unterhaltsbeiträgen werden 7.000 € (-14.000 €) veranschlagt.

zu Ziffer 7:

Die Kosten für das der gemeinsamen Einrichtung zugewiesene Personal werden vollständig von dieser erstattet. Die daraus resultierenden Erträge werden hier veranschlagt 2.172.000 € (+88.800 €). Davon ausgenommen sind die Personalaufwendungen für Prüfung/Controlling des Jobcenters, für die Bearbeitung der

vor dem 01.10.2011 entstandenen KdU-Forderungen, die anteiligen Aufwendungen für die Amtsleitung sowie die Aufwendungen für Abrechnung und Statistik. Darüber hinaus werden hier die Erträge aus der Unterbringung von Frauen im Frauenhaus ausgewiesen 86.000 € (-37.000 €).

zu Ziffer 8:

Für die auf Darlehensbasis gewährten Mietkautionen werden bis zur Rückzahlung des jeweiligen Darlehens von den genossenschaftlichen Vermietern Dividenden und Zinsen auf die erworbenen Genossenschaftsanteile gewährt 1.500 €.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Stellenanteile bei den Beamten verringern sich leicht um 0,15 durch die veränderte Zuordnung des Amtsleiters in diesem Teilhaushalt. Bei den Beschäftigten erhöhen sie sich leicht um 0,10 durch die Verstärkung der Rechnungsstelle im Sozialamt und die anteilige Zuordnung zu diesem Teilhaushalt. Die ausgewiesenen Personalaufwendungen werden mit Ausnahme der Amtsleitung, der Prüferstellen sowie des Stellenanteils für die Alt-KdU-Forderungen und des Verwahrkontos unter Ziffer 7 vom Jobcenter in voller Höhe erstattet. Als Teil der Gesamtverwaltungskosten des Jobcenters werden sie allerdings vom Landkreis Celle mit 15,2 % mitfinanziert. Dieser Anteil wird unter Ziffer 19 ausgewiesen.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Durch die Besetzung des weiteren Stellenanteils für die Prüfung des Jobcenters wird einmalig mit höheren Fortbildungskosten gerechnet 2.000 € (+1.000 €).

zu Ziffer 16:

Hier werden ausschließlich Abschreibungen auf Forderungen abgebildet. In der Vergangenheit wurde von zu moderaten Zahlungsausfällen ausgegangen, die sich nicht bestätigt haben. Für das Jahr 2018 wird damit gerechnet, dass von den noch offenen Forderungen rund 85.000 € (-800 €) abgeschrieben werden müssen.

zu Ziffer 18:

Die Entwicklung des Vorjahres zeigt, dass die verstärkte Bewilligungspraxis des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zu steigenden Zahlen von Bedarfsgemeinschaften geführt hat. Diese Entwicklung wird sich im Jahr 2018 fortsetzen, so dass auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ein nicht unerheblicher Anteil von anerkannten Flüchtlingen den Landkreis verlässt, mit einem durchschnittlichen Wert von 7.700 Bedarfsgemeinschaften geplant wird. Im Bereich der Transferaufwendungen wird aufgrund der leicht steigenden Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit steigenden

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr geplant: gesamte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung 34.228.000 € (+1.988.000 €); zu den Transferaufwendungen zählen auch die Betreuungskosten im Frauenhaus nach § 16a SGB II 151.500 € (+1.500 €). Wie in den Vorjahren wird auch für 2018 mit einer erheblichen Fluktuation (Zugang in das SGB II bzw. Abgang aus dem SGB II) gerechnet; das führt zu steigenden Wohnungs- und anderen Erstausstattungen 570.000 € (+45.000 €). Bei den Mietkautionen, Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten tritt dieser Effekt nicht ein, da der überwiegende Teil der anerkannten Asylbewerber in den ehemals zugewiesenen Wohnungen verbleibt und daher diese Kostenanteile nicht anfallen 560.000 € (-155.000 €)

zu Ziffer 19:

Hier wird der kommunale Anteil an den Verwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtung in Höhe von 15,2 % ausgewiesen. Die Verwaltungskosten des Jobcenters werden sich durch Tarifabschlüsse und weitere allgemeine Kostensteigerungen erhöhen 2.433.200 € (+100.000 €); eine Steigerung ergibt sich darüber hinaus aus der Notwendigkeit, dass zur Bestimmung der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung ein sogenanntes schlüssiges Konzept im Rahmen eines externen Gutachtens erstellt werden muss 30.000 € (+30.000 €). Weiterhin sind hier geringere Geschäftsaufwendungen und Reisekosten ausgewiesen 7.600 € (-200 €).

zu Ziffer 22:

Hier werden außerordentliche Erträge aus der nachträglichen Sollstellung von Alt-KdU-Forderungen ausgewiesen 1.000 €. Die außerordentlichen Erträge werden auch in den Folgejahren kontinuierlich sinken, da es immer weniger Fälle geben wird, die nach Ende des SGB II-Leistungsbezugs noch offene KdU-Forderungen aus der Zeit vor Bildung des Jobcenters im Landkreis Celle (01.10.2011) erstatten müssen.

zu Ziffer 27:

In den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren 700 €.

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	2.960.890,88	3.463.900	3.463.900	3.498.600	3.533.600	3.569.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.283.689,59	13.326.700	14.169.400	14.311.100	14.454.200	14.598.800
4.	sonstige Transfererträge	398.358,56	709.500	440.500	445.200	450.200	455.200
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.828.918,79	2.206.200	2.258.000	2.280.700	2.303.700	2.326.900
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.284,45	1.500	1.500	1.600	1.700	1.800
11.	sonstige ordentliche Erträge	49.137,47	109.900	27.000	27.300	27.600	27.900
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**14.522.279,74**	**19.817.700**	**20.360.300**	**20.564.500**	**20.771.000**	**20.979.600**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	2.087.123,75	2.224.200	2.352.600	2.400.000	2.448.400	2.497.800
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	101.500	17.800	18.200	18.600	19.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	658,10	1.000	2.000	2.100	2.200	2.300
16.	Abschreibungen	51.123,06	85.800	85.000	85.700	86.300	87.000
18.	Transferaufwendungen	32.677.301,90	33.630.000	35.509.500	35.860.300	36.221.300	36.581.800
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.982.905,97	2.341.000	2.470.800	2.495.900	2.521.200	2.546.800
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**36.799.312,78**	**38.383.500**	**40.437.700**	**40.862.200**	**41.298.000**	**41.734.700**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-22.277.033,04**	**-18.565.800**	**-20.077.400**	**-20.297.700**	**-20.527.000**	**-20.755.100**
22.	außerordentliche Erträge	130,87	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**130,87**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-22.276.902,17**	**-18.564.800**	**-20.076.400**	**-20.296.700**	**-20.526.000**	**-20.754.100**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	700	700	800	900	1.000
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-700**	**-700**	**-800**	**-900**	**-1.000**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-22.276.902,17**	**-18.565.500**	**-20.077.100**	**-20.297.500**	**-20.526.900**	**-20.755.100**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	2.960.890,88	3.463.900	3.463.900	0	3.498.600	3.533.600	3.569.000
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.283.689,59	13.326.700	14.169.400	0	14.311.100	14.454.200	14.598.800
3.	sonstige Transfereinzahlungen	668.990,86	4.500	198.500	0	200.700	203.100	205.500
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.808.765,25	2.206.200	2.258.000	0	2.280.700	2.303.700	2.326.900
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.284,45	1.500	1.500	0	1.600	1.700	1.800
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.723.621,03**	**19.002.800**	**20.091.300**	**0**	**20.292.700**	**20.496.300**	**20.702.000**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.878.131,57	2.084.900	2.200.800	0	2.245.100	2.290.300	2.336.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	658,10	1.000	2.000	0	2.100	2.200	2.300
15.	Transferauszahlungen	32.773.953,81	33.630.000	35.509.500	0	35.860.300	36.221.300	36.581.800
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.982.987,57	2.341.000	2.470.800	0	2.495.900	2.521.200	2.546.800
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**36.635.731,05**	**38.056.900**	**40.183.100**	**0**	**40.603.400**	**41.035.000**	**41.467.400**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-21.912.110,02**	**-19.054.100**	**-20.091.800**	**0**	**-20.310.700**	**-20.538.700**	**-20.765.400**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-21.912.110,02**	**-19.054.100**	**-20.091.800**	**0**	**-20.310.700**	**-20.538.700**	**-20.765.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-21.912.110,02**	**-19.054.100**	**-20.091.800**	**0**	**-20.310.700**	**-20.538.700**	**-20.765.400**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0340230000 Leistungen für Unterkunft und Heizung

Produktbeschreibung

Der Landkreis Celle ist als kommunaler Träger für die Übernahme der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung der Leistungsberechtigten im SGB II zuständig. Diese Zuständigkeit bleibt unabhängig von der Rechtsform, in der die Leistungen des SGB II erbracht werden, beim kommunalen Träger.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (20.077.100 €) mit einem Anteil von etwa 19.342.100 € enthalten.

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende soll nach Ihrer Zielbestimmung in § 1 SGB II die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Die kommunalen Träger sind innerhalb des SGB II u.a. für die Gewährung der angemessenen Kosten der Unterkunft und Heizung gem. § 22 SGB II zuständig.

In § 16 a SGB II ist vorgesehen, dass psychosoziale Betreuungsleistungen erbracht werden können, wenn dies für die Eingliederung in das Erwerbsleben erforderlich ist. Das Ziel der Beratungs- und Betreuungsleistungen im Frauenhaus ist vorrangig die Gewährleistung von Schutz und Sicherheit und die Überwindung einer gewaltgeprägten Lebenssituation. Mittelbar dient diese Hilfe auch der Eingliederung in das Erwerbsleben, wenn z.B. die gewaltgeprägte Lebenslage die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit verhindert oder z.B. die vorhandene Erwerbstätigkeit gefährdet. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass die Betreuungsleistungen unabdingbare Voraussetzung dafür sind, dass überhaupt an eine Eingliederung in das Erwerbsleben gedacht werden kann, weil sie erst eine gewisse psychische, soziale und rechtliche Stabilisierung der Hilfesuchenden gewährleisteten.
Die Betreuungsleistungen des Frauenhauses dienen somit auch der Eingliederung in das Erwerbsleben und zählen zu den kommunalen Eingliederungsleistungen im Sinne von § 16 a Nr. 3 SGB II.

Ziele

Deckung des Unterkunftsbedarfs der Hilfebedürftigen auf dem Wohnungsmarkt durch Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Widerspruchsverfahren im SGB II für den Bereich KdU	1.500,00	1.560,00	780,00	1.578,00
durchschnittliche Anzahl der Widersprüche pro Bedarfsgemeinschaft	0,19	0,20	0,10	0,21
alle Fälle mit tatsächlicher Auszahlung an Personen mit realisiertem Anspruch im Jahresdurchschnitt des Berichtszeitraumes	7.700,00	7.650,00	7.666,00	7.449,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

durchschnittliche Netto-KdU-Leistung (incl. Heizkosten) pro Bedarfsgemeinschaft	370,00	350,00	367,35	353,33
Anzahl der Neuanträge auf Leistungen nach dem SGB II	2.500,00	2.350,00	1.175,00	2.299,00
Anzahl der durchgeführten Hausbesuche bei Neuanträgen	500,00	450,00	239,00	479,00
Anzahl der durchgeführten Hausbesuche bei Bestandsfällen aus Vorjahren	500,00	550,00	251,00	850,00
Anzahl der eingereichten Klageverfahren im SGB II für den Bereich KdU	550,00	570,00	285,00	515,00
entschiedene Klagen	450,00	450,00	225,00	415,00
davon zugunsten des Landkreises abgeschlossen	450,00	450,00	150,00	279,00
Anzahl der angeregten Strafanzeigen im SGB II für den Bereich KdU	50,00	50,00	18,00	77,00
entschiedene Strafanzeigen	25,00	25,00	0,00	25,00
davon im Sinne der Anzeige abgeschlossen	25,00	25,00	0,00	21,00

Produkt 0340240000 Einmalige Leistungen

Produktbeschreibung

Neben den Leistungen für angemessene Kosten von Unterkunft und Heizung sind die kommunalen Träger im Rahmen der Aufgabenerfüllung des SGB II auch für Leistungen zuständig, die nicht von der Regelleistung, für die die Agentur für Arbeit zuständig ist, abgedeckt sind. Diese einmaligen Leistungen, die im Gesetz abschließend aufgezählt werden, sollen die finanziellen Belastungen insbesondere für Familien abmildern und so eine Teilhabe am allgemeinen gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (20.077.100 €) mit einem Anteil von etwa 576.500 € enthalten.

Die vom kommunalen Träger zu erbringenden einmaligen Leistungen sind in § 24 Abs. 3 SGB II abschließend aufgezählt. Es handelt sich um Leistungen für Erstausstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, Erstausstattungen für Bekleidung und Erstausstattungen bei Schwangerschaft und Geburt.

Diese einmaligen Beihilfen werden auch erbracht, wenn Hilfebedürftige keine Leistungen der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung benötigen, den o.g. Bedarf jedoch aus eigenen Mitteln und Kräften nicht voll decken können.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340050000**	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Ziele
Sicherstellung eines notwendigen Lebensunterhaltes durch Bereitstellung von einmaligen Leistungen.

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Bedarfsgemeinschaften als Empfänger von einmaligen Leistungen	410,00	400,00	200,00	410,00
durchschnittliche einmalige Leistungen pro Bedarfsgemeinschaft	116,00	124,00	114,29	107,68

Produkt 0340250000 Wohnungsbeschaffungskosten und Umzugskosten

Produktbeschreibung
Leistungsberechtigten können die Wohnungsbeschaffungskosten und Umzugskosten bei vorheriger Zusicherung vom zuständigen kommunalen Träger übernommen werden. Notwendige Mietkautionen sollen als Darlehen erbracht werden. Sofern Schulden des Hilfebedürftigen übernommen werden, soll die Geldleistung auch als Darlehen erbracht werden.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (20.077.100 €) mit einem Anteil von etwa 158.500 € enthalten.

Die darlehensweise Gewährung der Mietkaution soll gewährleisten, dass der Hilfebedürftige, trotz fehlender finanzieller Mittel, in der Lage ist, eine angemessene Unterkunft in einem angemessenen Zeitraum zu finden. Die darlehensweise Übernahme von Schulden des Hilfebedürftigen soll der Sicherung einer bereits von ihm bewohnten Unterkunft dienen oder eine vergleichbare Notlage beheben. Mit beiden Darlehensmöglichkeiten soll also drohende Wohnungslosigkeit verhindert werden.

Ziele
Sicherstellung des Bezuges angemessener Wohnungen und Erhalt angemessenen Wohnraums durch Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel.

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Bedarfsgemeinschaften als Empfänger von Leistungen für Umzüge und zur Wohnungsbeschaffung	410,00	400,00	200,00	400,00
durchschnittliche Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten für diese Bedarfsgemeinschaften	115,00	171,00	136,12	137,61

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Unter diesem Teilhaushalt sind die nach anderen Leistungsgesetzen spezialgesetzlich geregelten Hilfen aus dem Fachbudget Soziales zusammengefasst. Die anderen Leistungen umfassen den Gesundheitsschutz nach dem NPsychKG, die Heimaufsicht nach dem Niedersächsischen Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG), Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG und OEG), Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge, das Landesblindengeld nach dem LBlGG, Verhandlungen nach dem PflegeVG und das Wohngeld nach dem WoGG.

Außerdem werden hier die sonstigen Hilfen ausgewiesen, die vorher im Teilhaushalt Soziale Einrichtungen und sonstige Hilfen enthalten waren. Dies sind zum einen der Leistungsbereich Hilfen zur Gesundheit und zum anderen die Leistungen an soziale Einrichtungen, die Betreuungsstelle und die Schuldnerberatung. Mit der Wahrnehmung der Aufgabe Soziale Schuldnerberatung ist seit 2011 der Caritasverband Celle e.V. beauftragt.

Produktbereiche

12,31,32,34,35

Produktgruppen

122,311,315,321,343,344,345,346,351

Stellenanteile

Beamte: 4,82 (Vj. 4,46)

Beschäftigte: 11,40 (Vj. 11,70)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

In diesem Teilhaushalt verbleiben zu Lasten des Landkreises die Personal- und Sachaufwendungen sowie ein 20 %iger Eigenanteil an den Zweckaufwendungen für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge als örtlicher Träger, der Anteil an den Hilfen zur Gesundheit, der nicht über das Quotale System abgedeckt ist, als auch die freiwilligen Leistungen an soziale Einrichtungen. Alle übrigen Aufwendungen werden in voller Höhe durch den Bund oder das Land Niedersachsen erstattet. Jeder Anstieg der Aufwendungen führt somit auch zu einem Anstieg der Erträge und bleibt bis auf die Änderung des Gesamtvolumens haushaltsunwirksam.

zu Ziffer 4:

Im Vergleich zum Vorjahr wird mit leicht steigenden Transfererträgen gerechnet. Im Produkt Wohngeld steigen die Erträge leicht auf 78.300 € (+3.200 €). Bei den Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz fallen unverändert Erträge aus Kostenbeiträgen und Aufwendungsersatz an 85.000 €. Im Bereich der Hilfen zur Gesundheit wird dagegen von leicht steigenden Erträgen ausgegangen 11.000 € (+8.000 €).

zu Ziffer 5:

Unter dieser Textziffer werden die Verwaltungsgebühren der Heimaufsicht in unveränderter Höhe ausgewiesen 11.000 €.

zu Ziffer 7:

Unter dieser Ziffer werden Erträge aus dem Quotalen System für die Hilfen zur Gesundheit in Höhe von 146.000 € ausgewiesen (-7.600 €). Zusätzlich sind hier von der Stadt Celle weitergeleitete Erträge für diese Leistung enthalten 3.600 € (+100 €). Weiterhin enthalten sind die Kostenerstattungen für die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz 454.200 € (-85.000 €). Die Kostenerstattung für Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge steigt auf 88.400 € (+11.300 €), und auch die Kostenerstattung für das Landesblindengeld steigt aufgrund höherer Fallzahlen auf 400.000 € (+75.000 €). Die Kostenerstattung für die Wohngeldaufwendungen steigen leicht auf 1.990.000 €

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

(+110.000 €). Erstmalig werden hier Erträge vom Land für die Wahrnehmung von Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises für die Heimaufsicht ausgewiesen 2.800 € (+2.800 €).

zu Ziffer 11:

Hier sind Erträge aus Bußgeldern sowie Stundungszinsen in Zusammenhang mit Leistungen nach dem Wohngeldgesetz in Höhe von 3.700 € (+1.000 €) enthalten. Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Mit der Besetzung der in 2017 neu geschaffenen Stelle einer weiteren Abteilungsleitung im Sozialamt ergeben sich andere Schwerpunkte in der Aufgabenverteilung. Die Sachbearbeitung der Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz ist von einer Beschäftigten auf eine Beamtin übertragen worden. Seit Mitte 2017 ist eine zusätzliche Stelle mit produktübergreifenden Aufgaben geschaffen und mit einer Beschäftigten besetzt worden. Insgesamt ergeben sich daraus in diesem Teilhaushalt bei den Beamten um 0,36 höhere Stellenanteile; bei den Beschäftigten verringern sich die Stellenanteile um 0,30.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Hier werden die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software für alle Produkte in diesem Teilhaushalt in Höhe von 10.500 € (+200 €) ausgewiesen. Weiterhin werden hier Fortbildungskosten in unveränderter Höhe von 2.000 € veranschlagt sowie 1.000 € für ordnungsbehördliche Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG), die Erträge hierzu sind in Ziff. 5 enthalten.

zu Ziffer 16:

Im Rahmen des Umstellungsprozesses auf SEPA musste eine EDV-Schnittstelle beschafft werden, die hier planmäßig abgeschrieben wird 1.000 € (-800 €). Weiterhin wird hier eine Zuwendung in Höhe von 300 € an die Celler Tafel e.V. für die Beschaffung eines Kühlfahrzeuges abgeschrieben. Das Rechnungsergebnis 2016 weist eine Wertberichtigung aller nach dem Wohngeldgesetz als zweifelhaft anzusehenden Forderungen aus.

zu Ziffer 17:

Das Rechnungsergebnis 2016 weist erstmalig die an das Land abzuführenden Stundungszinsen auf rückgefordertes Wohngeld aus. Für 2018 wird mit einem Aufwand in Höhe von 1.000 € geplant (+1.000 €).

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 18:

Die Antragszahlen im Wohngeld steigen leicht, so dass mit höheren Aufwendungen geplant wird 2.075.000 € (+119.900 €). Die Aufwendungen für die Hilfen zur Gesundheit sinken leicht auf 1.040.700 € (-107.100 €). Die Aufwendungen für die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz sinken wegen geringerer Aufwendungen für die Hilfe zur Pflege als Beihilfe an Hinterbliebene auf 541.000 € (-86.600 €). Die Hilfen für Heimkehrer und politische Flüchtlinge steigen 88.400 € (+11.300 €), die Leistungen des Landesblindengeldes fallen durch eine Gesetzesänderung höher aus 400.000 € (+75.000 €). Weiterhin werden hier die Zuschüsse zur Förderung von Vereinen und Verbänden veranschlagt. Die Förderung an alle Vereine und Verbände beträgt 116.200 € (+1.100 €). Demgegenüber verändert sich die Förderung des Frauenhauses Celle e.V. jährlich um die tarifliche Steigerung im öffentlichen Dienst, wobei sich die maximale Förderung an der Entgeltgruppe 9 TVöD orientiert. Für 2018 beträgt die Förderung 29.500 € (-7.700 €).

zu Ziffer 19:

Unter dieser Ziffer werden die Aufwendungen der Stadt Celle für die Hilfen zur Gesundheit ausgewiesen 8.600 € (-4.500 €). Daneben sind hier die Verwaltungskostenerstattungen für die Hilfen zur Gesundheit in Höhe von 52.100 € (+12.200 €) und die Zuwendungen an Betreuungsvereine in Höhe von 45.500 € (+1.300 €) veranschlagt. Weiterhin werden hier die Geschäftsaufwendungen ausgewiesen 7.300 € (-1.000 €). Mit der Übertragung der Aufgabe „Soziale Schuldnerberatung“ auf die Caritas wurde der Schuldnerberater des Landkreises im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages an die Caritas abgeordnet. Die Stundenreduzierung des Landkreismitarbeiters wird von einer Caritasmitarbeiterin aufgefangen, die Personalaufwendungen und die Aufwendungen für die Arbeitsplätze müssen nach den Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen als Erstattung für die Aufwendung von Dritten gebucht werden 44.200 € (+44.200 €).

zu Ziffer 27:

Hier werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren 4.500 €.

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
4.	sonstige Transfererträge	170.936,76	163.100	174.300	176.200	178.300	180.500
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	9.475,35	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.333.787,29	2.978.400	3.085.000	3.116.300	3.148.100	3.180.200
11.	sonstige ordentliche Erträge	30.320,00	80.800	22.600	23.800	25.000	26.200
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**3.544.519,40**	**3.233.300**	**3.292.900**	**3.327.300**	**3.362.400**	**3.397.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	954.280,99	1.048.800	1.145.800	1.173.200	1.200.900	1.228.900
14.	Versorgungsaufwendungen	1.800,00	73.300	13.700	15.700	17.700	19.700
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.382,32	13.300	13.500	13.900	14.300	14.700
16.	Abschreibungen	11.338,37	2.100	1.300	1.900	1.900	1.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	984,00	0	1.000	1.100	1.200	1.300
18.	Transferaufwendungen	4.437.806,49	4.284.900	4.290.800	4.334.500	4.378.800	4.423.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	125.371,25	105.500	157.700	160.900	164.100	167.300
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**5.544.963,42**	**5.527.900**	**5.623.800**	**5.701.200**	**5.778.900**	**5.856.500**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-2.000.444,02**	**-2.294.600**	**-2.330.900**	**-2.373.900**	**-2.416.500**	**-2.458.600**
22.	außerordentliche Erträge	-400,00	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	271,00	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-671,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-2.001.115,02**	**-2.294.600**	**-2.330.900**	**-2.373.900**	**-2.416.500**	**-2.458.600**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.500	4.500	4.600	4.700	4.800
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-4.500**	**-4.500**	**-4.600**	**-4.700**	**-4.800**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.001.115,02**	**-2.299.100**	**-2.335.400**	**-2.378.500**	**-2.421.200**	**-2.463.400**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	176.840,44	163.100	174.300	0	176.200	178.300	180.500
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	8.458,10	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.180.834,87	2.978.400	3.085.000	0	3.116.300	3.148.100	3.180.200
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.117,70	2.500	3.700	0	3.900	4.100	4.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.368.251,11**	**3.155.000**	**3.274.000**	**0**	**3.307.400**	**3.341.500**	**3.376.000**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	856.808,19	948.600	1.036.600	0	1.060.400	1.084.400	1.108.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	13.382,32	13.300	13.500	0	13.900	14.300	14.700
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	984,00	0	1.000	0	1.100	1.200	1.300
15.	Transferauszahlungen	4.281.566,40	4.284.900	4.290.800	0	4.334.500	4.378.800	4.423.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	125.393,75	105.500	157.700	0	160.900	164.100	167.300
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.278.134,66**	**5.352.300**	**5.499.600**	**0**	**5.570.800**	**5.642.800**	**5.715.600**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-1.909.883,55**	**-2.197.300**	**-2.225.600**	**0**	**-2.263.400**	**-2.301.300**	**-2.339.600**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	8.000	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**8.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**-8.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.909.883,55**	**-2.205.300**	**-2.225.600**	**0**	**-2.263.400**	**-2.301.300**	**-2.339.600**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-1.909.883,55**	**-2.205.300**	**-2.225.600**	**0**	**-2.263.400**	**-2.301.300**	**-2.339.600**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0340020000 Gesundheitsschutz (PsychKG)

Produktbeschreibung

Einleitung von Hilfsmaßnahmen und Durchführung von Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von etwa 62.200 € enthalten.

Psychisch Erkrankte können in bestimmten Situationen eine Gefahr für sich und andere darstellen. Unter Beschaffung eines psychiatrischen Gutachtens wird ein richterlicher Unterbringungsbeschluss mit dem Ziel der Aufnahme in eine geschlossene Einrichtung erwirkt, gegebenenfalls erfolgt eine vorläufige Einweisung. Außerhalb der Dienstzeiten kann über eine Rufbereitschaft jederzeit eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Kreisverwaltung erreicht werden.

Ziele

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Ordnung. Gefahrenabwehr für die Öffentlichkeit und für betroffene Erkrankte.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der vorläufigen Einweisungen	150,00	140,00	72,00	154,00
Anzahl der Unterbringungen mit richterlichem Beschluss	80,00	70,00	44,00	82,00

Produkt 0340080000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Produktbeschreibung

Beschädigte Menschen und ihre Familienmitglieder sowie Hinterbliebene erhalten Leistungen nach dem BVG in allen Lebenslagen, um die Folgen der Schädigung oder des Verlustes des Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes angemessen auszugleichen oder zu mildern.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von etwa 48.000 € enthalten.

Bei der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG hat der Landkreis Celle 20 % der Zweckaufwendungen zu tragen, sofern er in eigener Zuständigkeit als örtlicher Träger der Kriegsopferfürsorge (KOF) Leistungen erbringt. Bei dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) werden die Aufwendungen bis auf den Sach- und Personalaufwand zu 100 % durch den Bund erstattet.

Ziele

Ausgleich und Milderung von Kriegsopfern und Opfern von Gewalttaten sowie Ausgleich und Milderung von Gesundheitsschäden, die Soldaten im Zusammenhang mit dem Wehrdienst erleiden.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Fälle außerhalb von Einrichtungen nach dem BVG	14,00	16,00	12,00	12,00
Anzahl der Fälle in Einrichtungen nach dem BVG	19,00	21,00	17,00	17,00
Anzahl der Fälle außerhalb von Einrichtungen nach OEG	5,00	5,00	4,00	4,00

Produkt 0340270000 Hilfen zur Gesundheit

Produktbeschreibung

Kranken Menschen ist bei Bedarf Hilfe zur Gesundheit zu gewähren. Diese Hilfe umfasst ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln, Verbandmittel und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung und sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderlichen Leistungen analog zu den Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen. Anspruchsberechtigte sind nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Erwerbsunfähige und Asylbewerber. Dieser Personenkreis verursacht überdurchschnittlich hohe Kosten.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von etwa 1.003.400 € enthalten.

Mit der Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende wurden alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung. Das gilt auch für ihre Familienangehörigen, soweit sie nicht selbst versichert sind. Die hieraus entstehenden Beiträge werden vom Jobcenter im Landkreis Celle zusätzlich zum Arbeitslosengeld II erbracht.
Anspruchsberechtigte auf Krankenversorgung nach § 276 LAG werden seit 1.1.2005 durch das Bundesausgleichsamt betreut, welches eine Krankenkasse mit der Krankenbehandlung beauftragt. Der Landkreis hat weiterhin 75% der Krankenbehandlungskosten zu finanzieren.
Die nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, die über keinen eigenen Krankenversicherungsschutz oder im Rahmen der Familienhilfe verfügen, erhalten weiterhin Hilfe zur Gesundheit. Im Rahmen des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes wird ihre Krankenbehandlung gem. § 264 SGB V über eine Krankenkasse ihrer Wahl sichergestellt. Der Landkreis erstattet in diesen Fällen die hieraus entstehenden Kosten zuzüglich eines Verwaltungskostenanteils.
Für die Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG verbleibt es beim bisherigen Krankenscheinverfahren.

Ziele

Sicherstellung einer fach- und sachgerechten Leistungsabrechnung. Die Bearbeitungsdauer der Einzelgenehmigung soll eine Woche nicht überschreiten (ohne Bearbeitungsdauer Dritter).

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Anträge auf Einzelgenehmigungen	220,00	220,00	110,00	361,00
davon innerhalb einer Woche abschließend bearbeitet	180,00	180,00	90,00	193,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produkt 0340290000 Verhandlungen nach SGB XII und Pflege VG

Produktbeschreibung

Der Landkreis Celle ist als örtlicher Träger der Sozialhilfe Verhandlungspartner für die Verhandlungen nach SGB XII und PflegeVG.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von etwa 24.700 € enthalten.

Die Entgelte müssen leistungsgerecht sein und einer Einrichtung bei sparsamer und wirtschaftlicher Betriebsführung ermöglichen, eine bedarfsgerechte Hilfe zu leisten.
Die Vereinbarungen und die Übernahme der Aufwendungen müssen den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Leistungsfähigkeit entsprechen.
Mit Einführung des Pflegestärkungsgesetzes II zum 01.01.2017 waren bereits im Vorfeld Verhandlungen insbesondere hinsichtlich der Überleitung von Pflegestufen auf Pflegegrade erforderlich.

Ziele

Abschluss eines angemessenen und leistungsgerechten Satzes für pflegebedingte Aufwendungen, für Unterkunft und Verpflegung und Investitionsaufwendungen.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Verhandlungen nach dem SGB XII und Pflege VG	40,00	40,00	17,00	112,00

Produkt 0340300000 Heimaufsicht

Produktbeschreibung

Das Niedersächsische Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG) ist in erster Linie ein Schutzgesetz für die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen. Zweck des Gesetzes ist u.a., die Würde sowie die Interessen und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner von Heimen vor Beeinträchtigungen zu schützen und eine dem allgemein anerkannten Standard der fachlichen Erkenntnisse entsprechende Qualität des Wohnens und der Betreuung zu sichern.
Der Heimaufsicht des Landkreises Celle unterliegen grundsätzlich neben Alten- und Pflegeheimen sowie Kurzzeitpflegeheimen auch stationäre Hospize und Einrichtungen der Tages- und Nachtpflege.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von etwa 181.900 € enthalten.

Durch gezielte Beratung und jährliche Durchführung der Überwachung soll sichergestellt werden, dass in den Heimen keine Mängel auftreten bzw. diese unverzüglich abgestellt werden. Vorrangig sollen Gesundheitsgefährdende Mängel in der Pflege verhindert werden.

Ziele

Die Interessen und Bedürfnisse der Heimbewohner und der Bewerber für die Aufnahme in ein Heim vor Beeinträchtigungen und insbesondere die Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Bewohner im Heim zu schützen. Jede Einrichtung muss mindestens 1x im Jahr überwacht werden. Zusätzlich wird alle zwei Jahre überprüft, ob auch während der Nacht die vorgesehene Anwesenheit einer Pflegefachkraft eingehalten wird.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Einrichtungen nach dem NuWG	34,00	32,00	34,00	32,00
Anzahl der durchgeführten Überwachungen	50,00	50,00	28,00	62,00

Produkt 0340310000 Soziale Einrichtungen

Produktbeschreibung

Unterstützung von Einrichtungen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im sozialen Bereich. Förderung von Zufluchtsstätten für misshandelte Frauen und ihre Kinder.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von etwa 158.900 € enthalten.

Der Landkreis Celle ist gesetzlich verpflichtet, die Träger der freien Wohlfahrtspflege angemessen zu unterstützen. Zu den Trägern der freien Wohlfahrtsverbände zählen die Arbeiterwohlfahrt, der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband, der Deutsche Caritasverband, das Deutsche Rote Kreuz sowie die Diakonie Deutschland. Jede einzelne Entscheidung über eine Zuschussgewährung hat zwar freiwilligen Charakter, muss aber im Hinblick auf die Gesamtverpflichtung gesehen werden. Die Fördermittel werden wie folgt verwendet:

Zuschüsse an freie Wohlfahrtspflege	49.800 €
Zuschüsse und Beiträge an Verbände und Vereine	5.000 €
Zuschuss an die Lebensberatung und Familienbildungsstätte	45.300 €
Zuschuss an den Guttempler-Orden	3.600 €
Zuschuss an die Bahnhofsmission	6.100 €
Zuschuss an das Kirchenkreisamt Soltau (Telefonseelsorge)	4.000 €
Zuschuss an die InfoLine Celle (AIDS-Beratung)	2.400 €

Das Frauenhaus Celle e.V. und das "Haus der Familie" in der Trägerschaft der Paritäten gewähren misshandelten Frauen und ihren Kindern besonderen Schutz, Beratung und Unterstützung. Im Falle auch der wirtschaftlichen Hilfebedürftigkeit gewährt der Landkreis beiden Zufluchtstätten einen angemessenen Tagessatz im Rahmen einer Entgeltvereinbarung. Die Finanzierung erfolgt überwiegend aus Mitteln der Grundsicherung für Arbeitsuchende bzw. der Sozialhilfe.

Darüber hinaus erhält das Frauenhaus Celle e.V. eine jährliche Zuwendung in Höhe von 25 % der vom Land Niedersachsen als zuwendungsfähig anerkannten Personalkosten für zwei hauptberufliche vollzeitbeschäftigte (oder vergleichbar teilzeitbeschäftigte) Fachkräfte. Für 2018 sind 29.500 € (Vorjahr 37.200 €) veranschlagt.

Ziele

Angemessene Unterstützung von Einrichtungen und karitativen Verbänden in ihrer Tätigkeit im sozialen Bereich; Sicherstellung wirksamer Hilfe für physisch und/oder psychisch misshandelte Frauen und ihre Kinder.

Produkt 0340320000 Betreuungsleistungen

Produktbeschreibung

Unterstützung des Betreuungsgerichtes bei der Einrichtung der Betreuungen. Übernahme von äußerst schwierigen und anspruchsvollen Betreuungen, die für berufliche Betreuer nicht führbar sind.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von etwa 270.600 € enthalten.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Die Betreuungsstelle hat dafür zu sorgen, dass ausreichend hauptberufliche Betreuer zur Verfügung stehen. Die Fortbildung der ehrenamtlichen Betreuer und die Beratung und Unterstützung der Berufsbetreuer ist durch die Betreuungsstelle sicherzustellen. Die Betreuer sind bei der Durchführung ihrer Aufgaben (z.B. bei Unterbringungen, Vorführung bei Gericht) sowie durch fachliche Beratung auch im Sinne von Supervision zu unterstützen. Ausreichende Fortbildungsangebote sind sicherzustellen und Tagungen für Betreuer durchzuführen.

Ziele
Richtige Einschätzung des Betreuungsbedarfs und das Finden einer geeigneten Betreuungsperson zum Wohle des Betreuten; Sicherung der Qualität der Betreuungen; Sicherstellung notwendiger Betreuung auch in schwierigen Einzelfällen.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Amtsbetreuungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der betreuungsgerichtlichen Hilfen	600,00	600,00	275,00	577,00
Anzahl der Beratung und Hilfestellungen	2.400,00	2.400,00	960,00	2.205,00

Produkt 0340330000 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Produktbeschreibung

Ehemalige politische Häftlinge der SED-Diktatur, die eine mit wesentlichen Grundsätzen einer freiheitlichen rechtsstaatlichen Ordnung unvereinbare Freiheitsentziehung erlitten haben, erhalten auf Antrag soziale Ausgleichsleistungen.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von 5.500 € enthalten.

Bei einem Freiheitsentzug von insgesamt mindestens sechs Monaten erhalten die ehemaligen politischen Häftlinge eine monatliche Zuwendung von 250 €, soweit sie in ihrer wirtschaftlichen Lage besonders beeinträchtigt sind (gilt für den neuen § 17a StrRehaG). Derzeit erhalten 24 Personen diese Leistung (Vorjahr 23 Personen).

Darüber hinaus können Verfolgte, die zumindest zeitweilig ihren Beruf nicht ausüben konnten, eine Leistung nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz erhalten. Hierfür sind Mittel in Höhe von 3.000 € veranschlagt, die in voller Höhe erstattet werden.

Ziele
Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der Opfer der SED-Diktatur.

Produkt 0340340000 Landesblindengeld

Produktbeschreibung

Landesblindengeld ist eine Leistung, die das Land Zivilblinden zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen gewährt.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von etwa 9.000 € enthalten.

Den Blinden gleichgestellt sind Personen, deren Sehschärfe auf dem besseren Auge nicht mehr als 1/50 beträgt oder die vergleichbar schwer sehbehindert sind.
Landesblindengeld geht der Blindenhilfe nach § 72 SGB XII vor. Es wird nur auf Antrag gewährt und ist unabhängig von Einkommen und Vermögen.
Rechtsgrundlage für das Landesblindengeld ist das Gesetz über das Landesblindengeld für Zivilblinde (LBlGG).

Ziele
Abschließende Bearbeitung der vollständigen Leistungsanträge innerhalb von 2 Wochen

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der laufenden Fälle Landesblindengeld	140,00	140,00	126,00	126,00
Anzahl der Neuanträge Landesblindengeld	10,00	10,00	5,00	5,00
davon innerhalb 2 Wochen abschließend bearbeitet	10,00	10,00	5,00	5,00

Produkt 0340350000 Wohngeld

Produktbeschreibung
Die Gewährung von Wohngeld erfolgt auf Antrag als Zuschuss zur Miete oder zu den Aufwendungen für selbstgenutztes Wohneigentum.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von etwa 463.700 € enthalten.

Es handelt sich zum einen um Zuschüsse zur Miete, die es auch sozial Schwächeren ermöglichen sollen, der Familiengröße angemessenen Wohnraum zu bewohnen, zum anderen um Zuschüsse zur Belastung, die es auch sozial Schwächeren ermöglichen sollen, in einem der Familiengröße angemessenen Eigenheim zu wohnen.

Ziele
Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens in Mietwohnungen sowie in Wohneigentum.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Mietzuschussfälle	1.250,00	1.200,00	1.094,00	1.086,00
Anzahl der Lastenzuschussfälle	310,00	300,00	150,00	140,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340060000**	**Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produkt 0340380000 Schuldnerberatung

Produktbeschreibung

Aufgabe der sozialen Schuldnerberatung ist es, die Vermeidung und Überwindung von Lebenslagen, in denen Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt erforderlich oder zu erwarten sind, durch Beratung und Unterstützung zu fördern.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (2.335.400 €) mit einem Anteil von etwa 107.500 € enthalten.

Der Landkreis Celle unterhielt vom 15.2.1990 bis zum 30.04.2011 eine eigene Schuldnerberatungsstelle. Zum 01.05.2011 wurde die Wahrnehmung der Aufgabe „Soziale Schuldnerberatung“ auf die Caritas übertragen und der Schuldnerberater des Landkreises der Caritas im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages an die Caritas abgeordnet. Mit dieser Konzentration von Sozialer Schuldnerberatung und Insolvenzberatung, die schon bisher von der Caritas angeboten wurde, ergibt sich eine Verbesserung des Angebotes an Schuldnerberatung, da diese nun von der Caritas aus einer Hand erbracht werden kann. Das Angebot umfasst vorrangig Maßnahmen der persönlichen Hilfe (Einzelfallgespräche), die der Überschuldung privater Haushalte entgegenwirken und die daraus entstehenden besonderen Schwierigkeiten beheben helfen. Die Betroffenen sollen Eigenverantwortung übernehmen und bei der Entschuldung aktiv mitwirken.

Ziele

Wirtschaftliche Sanierung und Stabilisierung von überschuldeten Einzelpersonen und Familien unter Berücksichtigung sozialer Belange.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Erstberatungen	200,00	150,00	103,00	200,00
Anzahl der Zweitberatungen	190,00	100,00	96,00	204,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

In diesem Teilhaushalt werden seit 2016 ausschließlich die Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber ausgewiesen. Die bisher in diesem Teilhaushalt dargestellten Leistungen an soziale Einrichtungen, die Schuldnerberatung und die Betreuungsstelle sowie die Hilfen zur Gesundheit werden nunmehr im Teilhaushalt Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen abgebildet.

Hier wird auch das Sachgebiet Migration und Integration abgebildet, das seit 2017 dem Sozialamt zugeordnet worden ist. Dazu gehört auch die zunächst bis zum 31.12.2018 befristete Stelle einer Bildungskoordination, mit deren Hilfe die Förderrichtlinie zur kommunalen Koordination der Bildungsangebote für Neuzugewanderte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung umgesetzt werden soll, sowie die Stelle zur Koordination der Sprachförderung, die zunächst ebenfalls bis zum 31.12.2018 befristet ist.

Produktbereiche 11,31

Produktgruppen 111,313,315

Stellenanteile

Beamte:	0,97	(Vj. 0,42)
Beschäftigte:	5,86	(Vj. 4,37)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Das Land Niedersachsen fördert die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe mit ca. 30.000 €. Die Stellen der Bildungskoordination und der Sprachförderkoordination werden mit insgesamt 144.200 € (+ 144.200 €) gefördert.

zu Ziffer 4:

In diesem Teilhaushalt fallen bei den Leistungen nach dem AsylbLG im Verhältnis zu den Aufwendungen weiterhin nur geringe Transfererträge an 199.100 € (+50.100 €). Es handelt sich dabei hauptsächlich um Erstattungen von Sozialleistungsträgern, z.B. von Krankenkassen für Krankenhilfeleistungen für Asylbewerber nach § 2 AsylbLG sowie um Erstattungen vom Jobcenter wegen Überzahlungen nach Rechtskreiswechsel.

zu Ziffer 7:

Nach dem Aufnahmegesetz (AufnG) erhalten die Landkreise und kreisfreien Städte für die Durchführung des AsylbLG und des SGB XII für den im AufnG genannten Personenkreis rückwirkend seit dem 01.01.2017 eine jährliche Pauschale in Höhe von 11.192 € pro Person. Die Pauschale bemisst sich einer langjährigen kommunalen Forderung entsprechend inzwischen nach noch aktuelleren Werten als im Vorjahr, nämlich den Mittelwerten der Fallzahlen der vier Quartale des Vorjahres sowie zum 31.12. des vorvergangenen Jahres. Daraus ergibt sich für den Landkreis Celle eine mittlere Fallzahl von 1.276,2. Der Landkreis Celle hat mit dem Land Niedersachsen in 2015 eine Vereinbarung zur Unterbringung und psychosozialen Betreuung besonders schutzbedürftiger Personen aus dem Nordirak sowie eine daraus resultierende besondere Kostenerstattung geschlossen. Die notwendigen Aufwendungen neben der Kostenpauschale nach dem Aufnahmegesetz werden vom Land in voller Höhe bis 2022 erstattet 228.000 €.

Das Land hat im vorvergangenen Jahr für 2018 Vorauszahlungen auf die zu erwartende pauschale Kostenabgeltung an die Landkreise und kreisfreien Städte geleistet 5.339.753,78 €. Das erklärt den Versatz zwischen den Erträgen und den tatsächlichen Einzahlungen. Die Gesamtpauschale für 2018 wird voraussichtlich 14.283.200 € betragen,

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

von denen unter Berücksichtigung des Bildungs- und Teilhabepaketes hier noch 14.148.200 € (-7.453.200 €) ausgewiesen werden. Zusätzlich werden hier von der Stadt Celle weitergeleitete Erträge ausgewiesen 102.100 € (+42.000 €).

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Mit der Besetzung der in 2017 neu geschaffenen Stelle einer weiteren Abteilungsleitung im Sozialamt ergeben sich andere Schwerpunkte in der Aufgabenverteilung. Seit Mitte 2017 ist eine zusätzliche Stelle mit produktübergreifenden Aufgaben geschaffen und mit einer Beschäftigten besetzt worden. Bei den Beschäftigten wurde darüber hinaus die befristete Stelle zur Koordination der Sprachförderung geschaffen. Der Stellenanteil bei den Beschäftigten für das Sachgebiet Asyl musste angepasst werden. Insgesamt ergeben sich daraus in diesem Teilhaushalt bei den Beamten um 0,55 höhere Stellenanteile; bei den Beschäftigten erhöhen sich die Stellenanteile um 1,49.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Hier werden die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software in Höhe von 37.900 € (+3.900 €) ausgewiesen. Nach der Heranziehungssatzung ist der Landkreis verpflichtet, die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in den Kommunen angemessen fortzubilden 12.400 €.

zu Ziffer 16:

Hier werden neben den Abschreibungen für Software-Lizenzen in Höhe von 4.500 € (-400 €) auch die Abschreibungen der Investitionszuschüsse zur Schaffung und Herrichtung von Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber für die Jahre 2016 bis 2018 ausgewiesen 227.000 € (-76.500 €). Die Zuschüsse werden über die Dauer der Zweckbindung der bezuschussten Unterkünfte für Asylbewerber abgeschrieben.

zu Ziffer 18:

Seit Mai 2016 sinken die Zuweisungszahlen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) kontinuierlich, so dass im Jahresdurchschnitt in 2018 mit ca. 900 Asylbewerbern im Landkreis Celle gerechnet wird. Die Geld- und Sachleistungen sinken auf 3.884.400 € (-5.520.900 €); die Hilfen zur Gesundheit sinken auf 1.548.600 € (-776.800 €). Für den Sprachmittlerpool sind hier weiterhin 50.000 € ausgewiesen.

Mithilfe des Wohnraumförderprogrammes ist es insbesondere im Jahr 2016 gelungen, alle zugewiesenen Asylbewerber und Flüchtlinge dezentral mit Wohnraum zu versorgen. Eine Fortsetzung des Förderprogrammes ist unter den zu erwartenden Rahmenbedingungen nicht mehr erforderlich (-50.000 €).

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 19:

Für die Aufwendungen nach dem AsylbLG im Bereich der Stadt Celle trifft die tendenzielle Entwicklung genauso zu, wie für die übrigen kreisangehörigen Kommunen; hier sind aufgrund der oben dargestellten sinkenden Zuweisungsfälle geringere Aufwendungen einzuplanen 1.765.600 € (-1.996.700 €). Gesondert ausgewiesen waren hier bisher die Aufwendungen für die sozialpädagogische Betreuung der unter Ziffer 7 erwähnten besonders schutzbedürftigen Personen (-85.000 €). Darüber hinaus werden hier die Verwaltungskostenerstattungen nach dem AsylbLG in Höhe von 1.680.400 € (-780.600 €) veranschlagt. Der Kreistag hat beschlossen, den herangezogenen Kommunen eine Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 1.300 € pro Asylbewerber und Jahr auszuzahlen; die Stadt Celle erhält wegen ihres größeren Verwaltungsaufwandes 1.350 €. Maßstab für die Zahl der zugewiesenen Asylbewerber ist die unter Ziffer 7 erläuterte Personenzahl. Für den Verwaltungsaufwand bei der Bearbeitung der Hilfen zur Gesundheit für Asylbewerber erhält die DDG GmbH eine Erstattung in Höhe von 61.800 € (+61.800 €). Weiterhin werden hier Mittel zur Unterstützung ausreisewilliger Ausländer veranschlagt 5.000 €. Erstmalig werden hier Mittel ausgewiesen für die Übernahme der Leerstandskosten, die den herangezogenen Kommunen für Wohnungen entstehen, in denen in der Vergangenheit Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht worden sind, die nun aber leer stehen 50.000 € (+50.000 €). Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten abschließend die Ansätze für Geschäftsaufwendungen, Reisekosten sowie Gerichts- und Anwaltskosten in Höhe von 35.100 € (+7.300 €). Ursächlich für die Steigerung sind Gerichts- und Anwaltskosten für laufende Verfahren. Hierin sind jetzt auch die Aufwendungen für das neue Sachgebiet Migration und Integration enthalten.

zu Ziffer 22:

Die im Rechnungsergebnis 2016 ausgewiesenen Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen ergeben sich, weil für die Wohnraumförderung Rückstellungen gebildet wurden die nicht in diesem Umfang benötigt wurden. Die darüber hinaus ausgewiesenen außerordentlichen Erträge aus Forderungen der Gemeinden nach dem AsylbLG sind solche aufgrund von Rückforderungen überzahlter bzw. zu Unrecht gewährter Hilfen aus Vorjahren.

zu Ziffer 27:

In den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren 1.800 €.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Für die Sozialhilfesachbearbeitung der kreisangehörigen Kommunen und der Kreisverwaltung müssen aufgrund von Personalveränderungen neue Lizenzen für die Fachsoftware beschafft werden 4.200 € (+4.200 €).

zu Ziffer 29:

Das im Jahr 2015 begonnene Förderprogramm zur Schaffung von Wohnraum für Asylbewerber wird nicht mehr fortgeführt (-50.000 €).

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.700,00	30.000	174.200	176.000	177.800	179.600
4.	sonstige Transfererträge	186.114,67	149.000	199.100	201.500	204.100	206.700
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.544.815,35	21.890.000	14.478.800	14.623.700	14.770.100	14.918.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	1.400,00	26.500	4.000	4.200	4.400	4.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**12.760.030,02**	**22.095.500**	**14.856.100**	**15.005.400**	**15.156.400**	**15.308.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	161.038,95	412.000	454.900	462.000	469.100	476.200
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	24.700	2.900	3.300	3.700	4.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.935,68	46.400	50.300	50.900	51.500	52.100
16.	Abschreibungen	66.312,08	308.400	231.500	361.500	361.500	164.800
18.	Transferaufwendungen	10.418.555,08	11.830.700	5.483.000	5.615.500	5.672.000	5.598.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	7.189.802,24	6.341.100	3.597.900	3.634.100	3.671.200	3.708.500
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**17.868.844,03**	**18.963.300**	**9.820.500**	**10.127.300**	**10.229.000**	**10.003.900**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-5.108.814,01**	**3.132.200**	**5.035.600**	**4.878.100**	**4.927.400**	**5.305.000**
22.	außerordentliche Erträge	201.637,48	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**201.637,48**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-4.907.176,53**	**3.132.200**	**5.035.600**	**4.878.100**	**4.927.400**	**5.305.000**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	1.800	1.900	2.000	2.100
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.800**	**-1.800**	**-1.900**	**-2.000**	**-2.100**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.907.176,53**	**3.130.400**	**5.033.800**	**4.876.200**	**4.925.400**	**5.302.900**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.700,00	30.000	174.200	0	176.000	177.800	179.600
3.	sonstige Transfereinzahlungen	161.872,14	149.000	199.100	0	201.500	204.100	206.700
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.932.969,81	15.845.800	8.143.800	0	8.225.400	8.307.900	8.391.200
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.122.541,95**	**16.024.800**	**8.517.100**	**0**	**8.602.900**	**8.689.800**	**8.777.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	150.614,50	378.100	431.600	0	437.900	444.200	450.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	33.945,48	46.400	50.300	0	50.900	51.500	52.100
15.	Transferauszahlungen	10.547.080,36	11.830.700	5.483.000	0	5.615.500	5.672.000	5.598.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.216.530,07	6.341.100	3.547.900	0	3.583.600	3.620.100	3.656.800
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**17.948.170,41**	**18.596.300**	**9.512.800**	**0**	**9.687.900**	**9.787.800**	**9.757.600**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**1.174.371,54**	**-2.571.500**	**-995.700**	**0**	**-1.085.000**	**-1.098.000**	**-980.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24.026,10	0	4.200	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	1.134.637,53	50.000	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.158.663,63**	**50.000**	**4.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-1.158.663,63**	**-50.000**	**-4.200**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**15.707,91**	**-2.621.500**	**-999.900**	**0**	**-1.085.000**	**-1.098.000**	**-980.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**15.707,91**	**-2.621.500**	**-999.900**	**0**	**-1.085.000**	**-1.098.000**	**-980.100**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0102030000 Integration und Migration

Produktbeschreibung

Das Sachberiet Migration und Integration des Landkreises Celle nimmt seine Aufgaben auf der Grundlage des Handlungskonzeptes „Integration“ mit dem Ziel wahr, die Integrations- und Teilhabemöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten im Landkreis Celle zu verbessern. Der Bereich ist als Servicestelle für die kreisangehörigen Kommunen etabliert und reagiert mit seiner Arbeit auf dortige, aktuelle Bedarfslagen. Die Umsetzung erfolgt durch Netzwerk- und Koordinierungsarbeit, Beratung von Multiplikatoren und Akteuren sowie Informations- und Öffentlichkeitsarbeit.

Erläuterungen

Dieses Produkt mindert den Überschuss des Teilergebnishaushaltes (5.033.800 €) um ca. 145.400 €.

Das Sachgebiet arbeitet zurzeit mit drei Vollzeitstellen, eine weitere Vollzeitstelle soll kurzfristig besetzt werden. Die Stellen werden auf der Grundlage unterschiedlicher Förderrichtlinien von Bund und Land gefördert. Mit der Fremdfinanzierung sind Vorgaben verbunden, die die Ausrichtung der Tätigkeit mitbestimmen.
Zwei der Vollzeitstellen arbeiten auf Grundlage der Richtlinie „Koordinierungsstellen Migration und Teilhabe“ (50 % der Personalkosten) des Landes Niedersachsen. Zu den Aufgaben gehören die Bündelung und Organisation kommunaler Integrationsaufgaben sowie der Aufbau und die Pflege verbindlicher Strukturen der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Trägern der Integrationsarbeit.
Die Stelle des Bildungskoordinators wird über die Richtlinie „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung finanziert (100 % der Personal- und Reisekosten). Zu den vorgegebenen Aufgaben gehört die Einbindung der relevanten Bildungs- und Verwaltungsakteure in Koordinierungs- und Netzwerkstrukturen, die Herstellung von Transparenz über Bildungsakteure und deren Angebote sowie die Beratung von Entscheidungsinstanzen der Kommune. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Übergang Schule-Beruf.
Die noch zu besetzende vierte Stelle wird über die niedersächsische Landesrichtlinie für die „Koordinierung der regionalen Sprachförderung in Niedersachsen“ gefördert (100 % der Personalkosten). Die Aufgaben umfassen die Bedarfs- und Angebotsermittlung, die Nachsteuerung sowie Koordinierung von Sprachförderungsmaßnahmen für Neuzugewanderte auf der Grundlage der „Gemeinsamen Empfehlungen zur Koordinierung der Sprachförderung auf regionaler Ebene“ in Niedersachsen.

Ziele

-Ermittlung des behörden- und trägerübergreifenden Kooperationsbedarfs im Übergang von Schule zu Beruf und Entwicklung angemessener Strukturen, ggf. in Form einer Jugendberufsagentur.
-Weiterentwicklung und federführende Koordination von Kooperationsstrukturen im Bereich der Sprachförderung, d.h. zwischen Bildungsträgern, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter, Ausländerstellen und Sozialämtern.
-Aufbau eines regionalen Systems der Angebotserfassung im Bereich der Sprach-, Bildungs- und Arbeitsmarktzugangsförderung.
-Fortführung der Unterstützung der Integrationsarbeit der kreisangehörigen Kommunendurch Vernetzungstreffen, Fortbildungsangebote und Supervision für die lokalen Integrationsbeauftragten und -akteure.
Unterstützung der Gründung sowie aktive Mitarbeit in einer behördenübergreifenden Arbeitsgruppe zwischen dem Jobcenter und dem Landkreis Celle zur Optimierung des Schnittstellenmanagements beim Übergang vom Asylbewerberleistungsgesetz zum SGB II.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produkt 0340200000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Produktbeschreibung

Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist ein Sozialleistungsgesetz, das außerhalb des Sozialgesetzbuches steht. Der notwendige Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Gesundheitspflege etc. wird im Landkreis Celle grundsätzlich durch Geldleistungen gedeckt.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist am Überschuss des Teilergebnishaushaltes (5.033.800 €) mit einem Anteil von etwa 5.179.200 € enthalten.

Zur Durchführung der Aufgaben nach dem AsylbLG werden die Städte und Gemeinden vom Landkreis herangezogen. Dem Landkreis obliegt die Fachaufsicht und die Entscheidung in Widerspruchsangelegenheiten. Ferner wird der Landkreis in Klage- und Strafverfahren für alle kreisangehörigen Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Celle tätig. Neben seiner beratenden Funktion ist der Landkreis für die Finanzierung als zuständiger Leistungsträger verantwortlich. Die vorgesehenen regelmäßigen Prüfungen der gemeindlichen Sachbearbeitung konnten bis einschließlich des ersten Halbjahres 2017 wegen fehlender Personalressourcen nicht durchgeführt werden. Seit dem zweiten Halbjahr 2017 werden diese Prüfungen wieder konsequent turnusmäßig durchgeführt.

Anspruchsberechtigt sind u.a. Asylbewerber und geduldete Ausländer. Daneben können auch deren Ehegatten, Lebenspartner und minderjährige Kinder Leistungen erhalten. Durch diesen begrenzten Personenkreis sind die Kosten für Aufgaben nach dem AsylbLG im Vergleich zu anderen Sozialleistungen geringer.

Ziele

Sicherstellung rechtmäßiger Hilfegewährung, Durchsetzung der Ansprüche des Landkreises und Verhinderung von Leistungsmissbrauch; Gewährleistung einheitlicher und rechtmäßiger Vorgehensweisen im Landkreis Celle.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
durchschnittliche Prüfungsdauer in Tagen für Abrechnung zwischen Kreis und Stadt Celle	2,00	2,00	2,00	2,00
Anzahl der durchgeführten Prüfungen in den Gemeinden	3,00	3,00	0,00	0,00
Anzahl der fachaufsichtlichen Beratungen der Gemeinden	200,00	400,00	216,00	630,00
Leistungsberechtigte Asylbewerber; alle Fälle mit tatsächlicher Auszahlung an Personen mit realisiertem Anspruch im Durchschnitt des Berichtszeitraumes	900,00	2.200,00	1.221,00	2.066,00
durchschnittliche Auszahlungen nach AsylbL-Statistik pro Asylbewerber und Monat	690,00	707,62	678,65	756,72

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340070000**	**Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

sonstige Kosten pro Asylbewerber und Monat		156,00	124,51	65,62	0,00
Anzahl der Widerspruchsverfahren nach dem AsylbLG		30,00	40,00	24,00	36,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus einkommensschwachen Familien erbracht. Dementsprechend richtet sich das Leistungsangebot an Berechtigte im SGB II, SGB XII, AsylbLG sowie § 6b BKGG (Kinderzuschlag und Wohngeld). Die Leistungen werden im Sozialamt in einem Sachgebiet rechtskreisübergreifend erbracht, so dass ein Wechsel von Leistungsberechtigten in einen anderen Rechtskreis unproblematisch ist.

Da für den Rechtskreis SGB II die gemeinsame Einrichtung zuständig ist, wurde die Zuständigkeit für die Erbringung aller Leistungen mit Ausnahme des Schulbedarfspakets auf den Landkreis Celle rückübertragen. Die dadurch entstehenden Verwaltungskosten werden mit der gemeinsamen Einrichtung abgerechnet.

Der Landkreis Celle erhält für die Durchführung der Aufgabe für die Rechtskreise SGB II und § 6b BKGG aus der erhöhten Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II vom Land entsprechende Mittel zugewiesen.

Produktbereiche 31,34,35

Produktgruppen 311,312,313,347,351

Stellenanteile

Beamte: 1,33 (Vj. 1,33)

Beschäftigte: 5,33 (Vj. 5,33)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Unter dieser Ziffer wird die Bundesbeteiligung an den Zweckaufwendungen sowie ein Aufschlag auf die KdU-Bundesbeteiligung in Höhe von 1,2 % für den Verwaltungsaufwand ausgewiesen 1.684.500 € (-20.200 €).

zu Ziffer 7:

Unter dieser Ziffer werden die Kostenerstattungen des Jobcenters im Landkreis Celle aus der Rückübertragung der BuT-Aufgaben auf den Landkreis Celle ausgewiesen 194.400 € (+36.200 €). Außerdem sind hier die Anteile aus der Pauschale nach dem Aufnahmegesetz in Höhe der gewährten Leistungen für Flüchtlinge und Asylbewerber enthalten 134.500 € (+24.400 €).

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 15:

Im Bereich des Bildungs- und Teilhabepakets sind mehrere verwaltungsfremde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt, für die ein entsprechender Fort- und Weiterbildungsbildungsaufwand eingeplant werden muss 3.000 € (+500 €). Zusätzlich werden hier die EDV-Pflege- und Wartungskosten für die eingesetzte Software ausgewiesen 2.900 € (+200 €).

zu Ziffer 18:

Hinter den Transferaufwendungen verbergen sich die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets für Schulausflüge in unveränderter Höhe von 30.200 €, mehrtägige Klassenfahrten 345.400 € (+2.000 €), Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf 349.900 € (-5.800 €), Schülerbeförderungskosten 67.500 € (+500 €), Lernförderung 451.000 € (+2.900 €), Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertagesstätten 341.500 € (+400 €) sowie für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft in unveränderter Höhe von 94.000 €. Im vergangenen Jahr wurde noch von einer deutlichen Zunahme, insbesondere durch gestiegene Asylbewerberzahlen, ausgegangen. In der prognostizierten Größenordnung ist dies nicht eingetreten. Das Bildungs- und Teilhabepaket soll eine unmittelbare Verbesserung der Situation benachteiligter Kinder und Jugendlicher bewirken, daher wird die Inanspruchnahme offensiv beworben. Das Jobcenter im Landkreis Celle und die herangezogenen Kommunen klären intensiv über bestehende Leistungsansprüche auf. Es wird daher davon ausgegangen, dass die Ansätze des vergangenen Jahres erreicht werden.

zu Ziffer 19:

Unter dieser Ziffer werden die Geschäftsaufwendungen in Höhe von 2.400 € (-400 €) und Reisekosten in Höhe von 1.500 € (+1.000 €) veranschlagt. Die Aufwendungen für Reisekosten wurden aufgrund der notwendigen Fortbildungen für die verwaltungsfremden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht. Die Gerichts- und Anwaltskosten sind mit 1.000 € in unveränderter Höhe veranschlagt worden.

zu Ziffer 27:

Hier werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren 1.700 €.

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.570.919,23	1.704.700	1.684.500	1.708.700	1.730.300	1.752.200
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.669,46	268.300	328.900	332.400	335.900	339.400
11.	sonstige ordentliche Erträge	3.700,00	21.200	4.300	4.400	4.500	4.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.746.288,69**	**1.994.200**	**2.017.700**	**2.045.500**	**2.070.700**	**2.096.200**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	319.566,86	283.200	322.700	327.300	331.800	336.600
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	19.800	3.000	3.200	3.400	3.600
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.564,01	5.200	5.900	6.100	6.300	6.500
18.	Transferaufwendungen	1.450.690,89	1.679.500	1.679.500	1.701.800	1.721.600	1.741.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	2.891,44	4.300	4.900	5.300	5.700	6.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.775.913,20**	**1.992.000**	**2.016.000**	**2.043.700**	**2.068.800**	**2.094.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-29.624,51**	**2.200**	**1.700**	**1.800**	**1.900**	**2.000**
22.	außerordentliche Erträge	128,31	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**128,31**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-29.496,20**	**2.200**	**1.700**	**1.800**	**1.900**	**2.000**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.700	1.700	1.800	1.900	2.000
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.800**	**-1.900**	**-2.000**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-29.496,20**	**500**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.570.919,23	1.704.700	1.684.500	0	1.708.700	1.730.300	1.752.200
3.	sonstige Transfereinzahlungen	99,00	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.669,46	268.300	328.900	0	332.400	335.900	339.400
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.742.687,69**	**1.973.000**	**2.013.400**	**0**	**2.041.100**	**2.066.200**	**2.091.600**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	293.989,53	256.100	298.100	0	302.100	306.000	310.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.564,01	5.200	5.900	0	6.100	6.300	6.500
15.	Transferauszahlungen	1.461.031,09	1.679.500	1.679.500	0	1.701.800	1.721.600	1.741.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.128,94	4.300	4.900	0	5.300	5.700	6.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.760.713,57**	**1.945.100**	**1.988.400**	**0**	**2.015.300**	**2.039.600**	**2.064.200**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-18.025,88**	**27.900**	**25.000**	**0**	**25.800**	**26.600**	**27.400**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-18.025,88**	**27.900**	**25.000**	**0**	**25.800**	**26.600**	**27.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-18.025,88**	**27.900**	**25.000**	**0**	**25.800**	**26.600**	**27.400**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0340410000 Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket

Produktbeschreibung

Das Bildungs- und Teilhabepaket richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in einkommensschwachen Familien leben.

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden für die Rechtskreise SGB II, SGB XII, AsylbLG sowie § 6b BKGG (Kinderzuschlag und Wohngeld) in einem eigenen Sachgebiet im Sozialamt bearbeitet. Der Vorteil einer eigenen Organisationseinheit besteht darin, dass Sachleistungen aus einer Hand gewährt werden. Leistungsberechtigte brauchen sich nur an eine Stelle zu wenden. Ein Wechsel der Leistungsberechtigung in einen anderen Rechtskreis ist dabei unproblematisch.

Erläuterungen

Dieses Produkt wird aufwendungsneutral betrieben, die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem SGB II und dem BKGG werden vollständig vom Bund erstattet. Die Aufwendungen für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII werden aus dem Quotalen System und für Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG aus der Pauschale nach dem AufnG getragen.

Seit 2011 werden durch das Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch vom 24. März 2011 ergänzend zu den Regelbedarfen Leistungen für Bildung und Teilhabe gewährt. Die Zweckausgaben werden mittlerweile in tatsächlicher Höhe erstattet, für die Verwaltungs- und Sachkosten wird vom Bund eine Pauschale in Höhe von 1,2% der KdU-Bundesbeteiligung gezahlt.

Ziele

Umfassende Leistungsgewährung an die Berechtigten nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT).

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Leistungsberechtigten (LB), die im Erhebungszeitraum Leistungen für Schulausflüge erhalten	1.000,00	1.000,00	634,00	1.144,00
Anzahl der LB, die im Erhebungszeitraum Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten erhalten	1.500,00	1.500,00	799,00	1.425,00
Anzahl der LB, die im Erhebungszeitraum Leistungen für Schülerbeförderungskosten erhalten	180,00	180,00	85,00	202,00
Anzahl der LB, die im Erhebungszeitraum Leistungen für Lernförderung erhalten	600,00	600,00	325,00	564,00
Anzahl der LB, die im Erhebungszeitraum Leistungen für Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertagesstätten erhalten	1.600,00	1.500,00	983,00	2.543,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0340000000	Sozialamt
Teilhaushalt	**0340080000**	**Bildungs- und Teilhabepaket**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Anzahl der LB, die im Erhebungszeitraum Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben erhalten	1.300,00	1.200,00	855,00	1.716,00
Anzahl der LB nach § 6b BKKG, die im Erhebungszeitraum Leistungen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf erhalten	1.200,00	1.200,00	636,00	1.554,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Im Teilhaushalt Prävention sind die Aufgabenbereiche Jugendärztlicher Dienst, Impfberatung und Prävention zusammengefasst. Prävention umfasst Gesundheitsförderung sowie -erziehung. Die Zuständigkeit für diese Aufgaben ergibt sich im Wesentlichen aus dem Niedersächsischen Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD). Danach fördern und schützen die Gesundheitsämter die Gesundheit der Bevölkerung und wirken auf die Stärkung der Eigenverantwortung von Bürgerinnen und Bürgern hin. Die Gesundheitsämter veranlassen, unterstützen und koordinieren präventive und gesundheitsfördernde Maßnahmen und wirken darauf hin, dass Personen oder Gruppen Leistungen zur Gesundheitsversorgung erhalten, die diese aufgrund ihrer besonderen Lebensverhältnisse nicht selbständig in Anspruch nehmen können.

Produktbereiche

35,41

Produktgruppen

351,414

Stellenanteile

Beamte: 0,31 (Vj. 0,96)

Beschäftigte: 6,84 (Vj. 5,59)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Die Entwicklung und Umsetzung einzelner Projekte im Rahmen der Gesundheitsregion Celle ist mit 90 % Anteilfinanzierung maximal jedoch mit 100.000 € förderungsfähig. Der Projektantrag wurde 2017 gestellt, sodass die Mittel nicht für 2018 eingeplant werden (-100.000 €).

Für das Jahr 2018 wurde angekündigt, dass das Land für die Weiterführung der Gesundheitsregion eine regionale Förderung in Höhe von 13.000 € gewähren wird (+13.000 €).

Des Weiteren ist in diesem Ansatz ein Zuschuss vom Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. für das „Drei-Generationen-Projekt Niedersachsen – Gesundheit mit Migranten für Migranten“ in Höhe von 6.000 € wiederzufinden. Dieser Zuschuss wurde in 2017 vorerst in Höhe von 4.300 € angekündigt und in dieser Höhe eingeplant, erfolgte jedoch in Höhe von 6.000 €. Für das Jahr 2018 wird erneut mit einem Zuschuss in Höhe von 6.000 € gerechnet (+1.700 €). Der Landkreis Celle hat das Projekt in 2017 mit 4.700 € bezuschusst, dies soll auch 2018 erneut erfolgen.

Für die Folgejahre ist noch nicht abzusehen, ob weitere Förderungen vom Land und vom Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. erfolgen werden, sodass hier kein Ansatz eingeplant wurde.

zu Ziffer 3:

Ein für den Jugendgesundheitstag angeschaffter Messestand wurde im Rahmen des Bildung- und Teilhabepaktes im Juni 2013 angeschafft und wird entsprechend der Nutzungsdauer als Sonderposten noch bis 2018 aufgelöst werden. Die Auflösung im Jahr 2018 läuft nicht bis zum Ende des Jahres, sodass sie geringer ausfällt, als in den Vorjahren und 2019 nicht mehr anfallen wird (-300 €).

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 13:

Der stellvertretende Amtsarzt, der als Beschäftigter und nicht wie geplant als Beamter eingestellt wurde, wird anteilig in diesem Teilhaushalt dargestellt (-0,5 Beamte und +0,5 Beschäftigte). Weiterhin sinkt der Stellenanteil der Beamten aufgrund von Produktzuordnungen (-0,15) und der Anteil der Beschäftigten steigt (+0,25).

Zusätzlich wurde im Jugendärztlichen Dienst eine halbe Stelle einer Assistentin (Medizinische Fachangestellte) eingeplant für die Organisation und Durchführung von Schuleingangsuntersuchungen (+0,5).

Zudem wurden die Stunden von zwei Beschäftigten zum einen als Ausgleich einer in den Ruhestand gegangenen Mitarbeiterin (anteilig, siehe TH 2) und zum anderen zum Abbau von Überstunden erhöht (+0,36).

Die Förderung vom Land für die Gesundheitsregion Celle, s. Ziffer 2, wird in Höhe von 7.200 € für die Deckung von Personalaufwendungen von Mitarbeitern, die für die Gesundheitsregion tätig sind, verwendet.

In 2017 wurden für die Standortkoordination des Projektes „Gesundheit mit Migranten für Migranten“ Honorare in Höhe von 4.800 € eingeplant, wovon 1.800 € vom Ethno-Medizinischen-Zentrum e. V. finanziert wurden. Diese Mittelhöhe soll auch für 2018 beibehalten werden, damit das Projekt im gleichen Umfang durchgeführt werden kann. Da die Projektplanung nur für ein Jahr erfolgt, wurden für die folgenden Jahre vorerst keine Honoraraufwendungen eingeplant.

Ab 2018 werden hier Aufwendungen in Höhe von 4.500 € für einen Honorararzt eingeplant, da aufgrund der Weiterbildung des neuen stellvertretenden Amtsarztes Bedarf für die Erstellung von Gutachten besteht.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Hierin sind 2.500 € für allgemeine Projekte des Produktes Prävention enthalten.

Die in 2017 hier geplanten Aufwendungen für den nicht förderungsfähigen Anteil der Projektentwicklung und -umsetzung im Rahmen der Gesundheitsregion Celle werden hier nicht mehr veranschlagt, da der Projektantrag 2017 gestellt wurde (-11.100 €). Die Aufwendungen für den förderungsfähigen Teil werden aus diesem Grund ebenfalls in 2018 nicht mehr eingeplant (-100.000 €). 2.000 € der regionalen Förderung der Gesundheitsregion vom Land, s. Ziffer 2, werden hier für Sachaufwendungen der Gesundheitsregion eingeplant (+2.000 €).

Der nächste Jugendgesundheitstag soll in 2019 stattfinden (-5.000 € in 2018).

Der KiBIS-Wegweiser soll alle drei Jahre neu aufgelegt werden. Die letzte Auflage erschien 2017, die mit Haushaltsresten aus 2016 finanziert wurde. Die nächste Auflage ist für 2020 eingeplant (+2.100 € in 2020).

Für die Sachaufwendungen des Projektes „Gesundheit mit Migranten für Migranten“ wurden 2017 Mittel in Höhe von 4.200 € eingeplant, die in Höhe von 2.800 € vom Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. finanziert werden sollten und in Höhe von 1.700 € vom Gesundheitsamt. Erfreulicherweise wurden sogar 4.200 € vom Ethno-Medizinischen Zentrum gewährt, sodass insgesamt 5.900 € in 2017 hier zur Verfügung standen. Für 2018

werden Zuwendungen in gleicher Höhe wie 2017 erwartet und der Anteil vom Landkreis Celle soll gleich bleiben (+1.700 €). Da die Projektplanung nur für ein Jahr erfolgt, werden für die folgenden Jahre vorerst keine Sachaufwendungen eingeplant.

Enthalten sind hier auch die Aufwendungen für Wartung und Pflege von Fachsoftware in Höhe von 3.700 €.

Des Weiteren sind in diesem Ansatz Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens, für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen und für Fortbildungen mit einem Gesamtaufwand von 2.500 € wiederzufinden. Da die Aufwendungen für die Wartung der Geräte geringer ausfällt als vorher geplant verringert sich der Ansatz für 2018 (-1.000 €).

Hinzu kommen weiterhin Schulungskosten für eine Software (anteilig siehe TH 3, +1.200 €) und die Anschaffung eines Hörtestgerätes für Schuleingangsuntersuchungen (+1.200 €).

zu Ziffer 16:

Die Abschreibungen auf technische Geräte verringern sich in den Folgejahren, da diese abschließend abgeschrieben werden (-300 in 2018, -1.000 in 2019, -1.400 in 2020, -300 in 2021).

Der Entwicklungstest (Methodenkoffer) für den Jugendärztlichen Dienst, s. Ziffer 27 des Teilfinanzhaushaltes, wird geringer als zuvor geplant abgeschrieben (-100 € in 2018).

Hinzu kommt die Abschreibung für das unter Ziffer 27 im Teilfinanzhaushalt eingeplante Sehtestgerät (+500).

zu Ziffer 18:

Enthält den seit 2007 jährlich gewährten Personalkostenzuschuss an die Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich (KiBIS) in Höhe von 2.500 €.

zu Ziffer 19:

Hierunter fallen sämtliche Geschäftsaufwendungen wie Aufwendungen für Bücher und Fachzeitschriften und Fahrtkosten- und Auslagenersatze bei Dienstgängen, 5.800 €.

zu Ziffer 27:

Hier werden Aufwendungen für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die bis 2016 in der Ziffer 19 enthalten waren, da der Bedarf höher ausfällt als geplant, wurde der Ansatz erhöht (+400 €).

Die Gesundheitsregion Celle hat Arbeitsgemeinschaften, die durch Mitarbeiter des Landkreises moderiert werden. Die dadurch anfallenden Personalkosten der Mitarbeiter werden den zugehörigen Ämtern der Mitarbeiter intern vergütet (+3.800 €).

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

In 2017 wurde hier ein Testverfahren zur Ermittlung der Entwicklungsstadien von Kindern eingeplant, das beschafft wurde (-1.600 €).

In 2018 ist die Anschaffung eines Sehtestgerätes als Reservegerät für die Schuleingangsuntersuchungen vorgesehen, da das bisher eingesetzte veraltet ist und nicht mehr den Anforderungen entspricht (+4.000 €).

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.500,00	104.300	19.000	0	0	0
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	536,34	500	200	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	4.400,00	26.100	1.300	1.400	1.500	1.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**24.436,34**	**130.900**	**20.500**	**1.400**	**1.500**	**1.600**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	370.906,62	496.100	515.700	526.600	537.200	548.200
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	24.200	1.000	1.200	1.400	1.600
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.389,80	130.000	19.000	14.100	11.600	14.900
16.	Abschreibungen	4.290,48	5.000	5.100	4.100	2.700	2.700
18.	Transferaufwendungen	2.500,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	8.885,06	5.800	5.800	5.900	6.000	6.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**396.171,96**	**663.600**	**549.100**	**554.400**	**561.400**	**576.000**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-371.735,62**	**-532.700**	**-528.600**	**-553.000**	**-559.900**	**-574.400**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-371.735,62**	**-532.700**	**-528.600**	**-553.000**	**-559.900**	**-574.400**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.900	6.100	6.500	6.900	7.300
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.900**	**-6.100**	**-6.500**	**-6.900**	**-7.300**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-371.735,62**	**-534.600**	**-534.700**	**-559.500**	**-566.800**	**-581.700**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.500,00	104.300	19.000	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**19.500,00**	**104.300**	**19.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	337.194,89	462.900	508.000	0	518.600	528.900	539.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	9.505,66	130.000	19.000	0	14.100	11.600	14.900
15.	Transferauszahlungen	2.500,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.303,53	5.800	5.800	0	5.900	6.000	6.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**357.504,08**	**601.200**	**535.300**	**0**	**541.100**	**549.000**	**563.100**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-338.004,08**	**-496.900**	**-516.300**	**0**	**-541.100**	**-549.000**	**-563.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.600	4.000	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.600**	**4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**-1.600**	**-4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-338.004,08**	**-498.500**	**-520.300**	**0**	**-541.100**	**-549.000**	**-563.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-338.004,08**	**-498.500**	**-520.300**	**0**	**-541.100**	**-549.000**	**-563.100**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0350020000 Impfberatung

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Beratung aller Bevölkerungsgruppen in jeglichen Impfangelegenheiten und -fragen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (534.700 €) mit einem Anteil von etwa 5.500 € enthalten.

Es gehört zu den Aufgaben der Gesundheitsämter nach § 3 des Niedersächsischen Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst, auf die Erhöhung der Impfquote für öffentlich empfohlene Schutzimpfungen hinzuwirken. Die Impfberatung gehört routinemäßig zur Schuleingangsuntersuchung. Alle außerhalb der Schuleingangsuntersuchung erteilten Beratungen sind in der Kennzahl „Impfberatung“ gesondert ausgewiesen. Letzteres steht in Abhängigkeit zur Nachfrage. Der Stand zum 30.06. liegt meist unter den Erwartungen, weil das Beratungsangebot nach den Sommerferien und somit im zweiten Halbjahr verstärkt angenommen wird.

Ziele

Information und Motivation der Eltern bzw. Sorgeberechtigten zum Schließen der Impflücken.
Aufrechterhaltung des allgemeinen und individuellen Impfschutzes durch Information, Motivation und Kontrolle

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Impfberatungen	500,00	500,00	166,00	404,00

Produkt 0350090000 Prävention

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die allgemeine Beratung der Bevölkerung zu gesundheitlichen Fragen im Rahmen der Daseinsvorsorge.
Außerdem wird die Gesundheitsaufklärung für Zielgruppen (z.B. Schulen), unter anderem in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, durchgeführt.
Des Weiteren fällt die Gesundheitsberichterstattung in den Bereich dieses Produkts.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (534.700 €) mit einem Anteil von etwa 107.800 € enthalten.

Die Anzahl an Beratungen im Präventionsbereich hängt von der geforderten Nachfrage ab und ist somit nicht beeinflussbar. Da die neue Präventionsfachkraft in 2017 die vakante Stelle übernommen hat, können Beratungen stattfinden, sodass die Kennzahl in der Planung unverändert bleibt.

Die Anzahl der betreuten und initiierten Veranstaltungen werden erhöht, da durch die Gesundheitsregion Celle mehr Veranstaltungen seit 2017 und auch weiterhin durchgeführt werden.

Ziele

Förderung der Eigenverantwortung zur Gesunderhaltung der Bevölkerung sowie Stärkung der Selbsthilfe und Förderung der Kooperation der örtlichen Akteure durch allgemeine Projekte.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350010000**	**Prävention**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl betreuter oder initiierter Veranstaltungen (allgemein)	30,00	10,00	33,00	9,00
Anzahl der Beratungen	10,00	10,00	3,00	2,00

Produkt 0350100000 Jugendärztlicher Dienst

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die standardisierten Schuleingangsuntersuchungen mit epidemiologischer Auswertung, Beobachtung der allgemeinen gesundheitlichen Situation der Kinder im Landkreis Celle, Auswertung der erhobenen Daten und der Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (534.700 €) mit einem Anteil von etwa 421.400 € enthalten.

In den letzten Jahren wurden mehr Gutachten zur Hausfrühförderung erstellt. Die Kennzahl wurde daher erhöht und sie wurde umformuliert, da die Kennzahl anhand der erstellten Gutachten ermittelt wird.

Die Anzahl der sonstigen Gutachten und Stellungnahmen ist seit 2016 gesunken, da nur noch sozialmedizinische Gutachten von den Ärzten, für die wir die Honorarkraft unter Ziffer 13 benötigen, und nur noch in ganz geringem Maße schulärztliche Gutachten erstellt werden. Die schulärztlichen Gutachten haben vorher ca. 250 der 450 Gutachten ausgemacht und die sozialmedizinischen Gutachten ca. 200. Da der Bedarf an sozialmedizinischen Gutachten aber weiterhin steigt, wird für 2018 mit 250 Gutachten insgesamt gerechnet.

Ziele

Verbesserung der Kindergesundheit mit Schwerpunkt Früherkennung und frühestmögliche Einleitung zielgerichteter Behandlungen.

Durchführung von 20 Untersuchungstagen in Kindertagesstätten zur Feststellung eines Förderbedarfes durch den jugendärztlichen Dienst.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Kinder zur Einschulungsuntersuchung	2.000,00	2.000,00	1.065,00	2.195,00
Anzahl der sonstigen Gutachten und Stellungnahmen	250,00	450,00	117,00	234,00
Zahl der Untersuchungstage	310,00	310,00	161,00	338,00
Zahl der Wiederholungsuntersuchungen	300,00	300,00	323,00	354,00
Gutachten zur Hausfrühförderung	200,00	180,00	116,00	268,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Der Landkreis wird innerhalb des Teilhaushaltes "Amtsärztlicher Dienst" entweder auf Antrag oder von Amts wegen aufgrund besonderer Rechtsgrundlage tätig. Nach dem Niedersächsischen Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) haben die Landkreise einen medizinischen Fachdienst einzurichten, der mit ausreichender Anzahl an Fachkräften zu besetzen ist. Der medizinische Fachdienst ist durch eine Ärztin oder einen Arzt zu leiten, die/der berechtigt ist, die Gebietsbezeichnung "Öffentliches Gesundheitswesen" zu führen. Dem Landkreis obliegen ferner Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz und ergänzender Verordnungen, wie der Trinkwasserverordnung, Badewasserverordnung und Gesetzten wie beispielsweise dem Sozialgesetzbuch, Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke.

Im Teilhaushalt "Amtsärztlicher Dienst" sind die Produkte Gutachten, Erlaubnisse, Gesundheitswesen, Labor, Allgemeine Gesundheitsaufsicht, Medizinalaufsicht und Hilfen für besondere Zielgruppen zusammengefasst. Besondere Zielgruppen sind Infektionskranke, Behinderte, psychisch Kranke und Suchtgefährdete. Im Rahmen des Gesundheitswesens werden Bescheinigungen und Zeugnisse nach dem NGöGD erstellt.

Produktbereiche

41

Produktgruppen

414

Stellenanteile

Beamte: 4,57 (Vj. 4,84)

Beschäftigte: 8,50 (Vj. 9,21)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Bei den Erträgen handelt es sich um die Erstattung des Landes für erteilte Tätigkeitsverbote nach dem Infektionsschutzgesetz. In Ziffer 19 sind Aufwendungen in gleicher Höhe geplant.

zu Ziffer 5:

Die Gebühren setzen sich zusammen aus Entgelten für die Erstellung von Erlaubnissen, Gutachten und Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz. Hinzu kommen Erträge im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren, aus dem Bereich der Trinkwasserüberwachung und der Durchführung von verkehrsmedizinischen Untersuchungen. Aufgrund der bislang für 2017 erzielten Verwaltungsgebühren wird für 2018 mit höheren Erträgen in Höhe von 163.400 € geplant (+37.800 €). Die Steigerung ist auf die steigende Nachfrage auf Infektionsschutzbelehrungen und Heilpraktiker-Erlaubnissen zurückzuführen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Für das Labor sollte in 2017 eine zusätzliche halbe Stelle geschaffen werden, diese konnte noch nicht verwirklicht werden, sodass sie für 2018 erneut mit eingeplant wird. Für das Labor stehen im Moment lediglich zwei halbe Stellen zur Verfügung. In Urlaubsphasen und Krankheitsfällen ist es bereits wiederholt vorgekommen, dass terminliche Begutachtungen aufgrund von Personalmangel im Labor nicht durchgeführt werden konnten. Aktuell hilft die ehemalige Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten (Abschluss Mai 2016) noch im Labor aus, die jedoch nur befristet eingestellt wurde. In 2018 ergibt sich daher der

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Bedarf für die zusätzliche halbe Stelle, um die dauerhafte Funktionsfähigkeit des Labors des Gesundheitsamtes zu sichern.

Der stellvertretende Amtsarzt, der als Beschäftigter und nicht als Beamter eingestellt wurde, wird hier anteilig wie in TH1 dargestellt. Außerdem führen interne Verschiebungen zu Änderungen der Stellenanteile. Grundsätzlich sinkt der Stellenanteil der Beamten (-0,73) und Beschäftigten (-0,71).

Zudem wurden die Stunden einer Beschäftigten als Ausgleich einer in Ruhestand gegangenen Mitarbeiterin erhöht (anteilig, siehe TH1, +0,13).

Außerdem sind in diesem Ansatz 2.000 € für eine Honorarkraft in der Tuberkulosefürsorge (Lungenfacharzt) enthalten. Der Ansatz wurde gekürzt, da dieser nicht mehr ausgeschöpft wird (-500 €).

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Die Aufwendungen setzen sich u. a. aus Fortbildungsbedarf, der Beschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen, der Wartung von Geräten und Software und dem Verbrauch von Vorräten zusammen.

Anschaffungen zwischen 150,00 € und 1.000 € netto wurden bis 2017 unter der Ziffer 27 des Teilfinanzhaushaltes dargestellt. Ab 2018 stellen diese Anschaffungen jedoch keine Investitionen, sondern laufende Anschaffungen dar. Für die Gesundheitsaufsicht müssen jährlich Ersatzbeschaffungen durchgeführt werden. Für das Jahr 2018 sind dies zwei pH-Einstabmessketten (+400 €) und zwei 4-Elektroden-Leitfähigkeitsmesszellen (+800 €).

Hinzu kommt in 2018 die Einführung eines Online-Terminkalenders für die Anmeldung zur Belehrung nach § 43 IfSG (+400 €) und Dolmetscherkosten für die Beratungen nach dem Prostitutionsschutzgesetz (+900 €).

zu Ziffer 16:

Die Abschreibungen für Software und technische Geräte sinken in 2018 (-1.300), da einige Geräte final abgeschrieben werden. Daher sinken sie auch in den Folgejahren.

zu Ziffer 18:

Darunter verbirgt sich der Zuwendungsbedarf der Psychosozialen Beratungsstelle mit 1.081.800 € (+166.300 €). Die Aufwendungen sind gestiegen, da aufgrund des neuen Bundesteilhabegesetzes das Aufgabenspektrum gestiegen ist und somit zusätzlich 2,5 Stellen benötigt werden.

zu Ziffer 19:

Hierunter fallen sämtliche Geschäftsaufwendungen wie beispielsweise Aufwendungen für Bücher und Fachzeitschriften, Fahrtkosten- und Auslagenersatz bei Dienstgängen und Aufwendungen für Zusatzgutachten (z. B. für die Anfertigung von Röntgenaufnahmen im Rahmen der Tuberkulosefürsorge), 5.700 €. Der Ansatz wird gesenkt, da für die interne Leistungsverrechnung für Drucker-, Büromaterialien und Telefonie höhere Aufwendungen benötigt werden, als zuerst geplant, s. Ziffer 27 (-1.300 €).

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Die Aufwendungen für den Ersatz von Telefongebühren für den Telearbeitsplatz von Mitarbeitern verringern sich, da die Gebühren gesunken sind, 100 € (-100 €).

Weiter verbergen sich hier die Erstattungen an private Unternehmen aus Tätigkeitsverboten, 2.000 €, und die Erstattung von Gebühren für die Prüfung der Heilpraktiker-Anwärter. Letzteres erhöht sich erheblich, da die Anzahl der Anträge auf die Erteilung einer Heilpraktikererlaubnis deutlich gestiegen ist und die Gebühren ebenfalls gestiegen sind, 9.100 € (+5.600 €). Die entstandenen Kosten werden jedoch vom Antragsteller in voller Höhe erstattet.

zu Ziffer 22:

Hier finden sich Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen für Altersteilzeit in 2016 wieder, 535,10 €.

zu Ziffer 23:

Hier sind in 2016 die Aufwendungen für die außerordentliche Abschreibung des Röntgenfilmentwicklers in Höhe von 351,58 €, s. Ziffer 16, und Aufwendungen für notwendige Nachholung von Rückstellungen für Altersteilzeit, 4.276,02 €, enthalten.

zu Ziffer 26:

Darin enthalten sind die Erträge aus der internen Leistungsbeziehung vom Sozialamt 466.300 € (+61.800 €) und aus der internen Leistungsbeziehung mit dem Amt für Steuerung und Personal, 300 €.

Die Psychosoziale Beratungsstelle führt für das Sozialamt personenzentrierte Hilfeplanung bzw. Hilfekonferenzen durch. Bis 2017 wurde die Höhe der internen Leistungsverrechnung anhand einer Pauschale für die Fallzahlen ermittelt. Die Fallzahlen erhöhen sich stetig und sind an die Kennzahl „Personenzentrierte Hilfeplanung bzw. Hilfekonferenz der Psychosozialen Beratungsstelle“ gekoppelt. Ab 2018 wird der Ansatz jedoch spitz ermittelt, da die Psychosoziale Beratungsstelle einen doppischen Haushalt erstellt hat, in dem die Kosten der Hilfekonferenzen konkret dargestellt sind. Da die Pauschalbeträge der letzten Jahre deutlich höher waren, sinkt der Ertrag aus der internen Leistungsverrechnung in 2018 erheblich.

Das Gesundheitsamt führt für das Amt für Steuerung und Personal Quantiferontests zur Feststellung von Tuberkulose durch, welche im Rahmen der betriebsärztlichen Untersuchungen anfallen.

zu Ziffer 27:

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Drucker-, Büromaterialien sowie Telefonie werden, wie in Ziffer 19 beschrieben, erhöht (+1.300 €).

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Für das Labor ist in 2018 die Ersatzbeschaffung des Inkubators (Brutschranks) notwendig. Der Temperaturregler des alten Inkubators ist defekt, sodass aktuell mit einem digitalen Thermometer die Temperatur kontrolliert werden muss, da die Temperatur im Brutschrank konstant bleiben muss. Außerdem ist die Anzahl der Untersuchungsröhrchen gestiegen, sodass eine Ersatzbeschaffung unausweichlich ist (+2.000 €).

Desweitern sind wie bereits in den letzten Jahren 1.000 € für unvorhersehbare Investitionen eingestellt, da die Gesundheitsaufsicht und das Labor des Gesundheitsamtes Geräte besitzen, die notwendig sind, um den Dienstbetrieb am Laufen zu halten. Dies sind z. B. eine Zentrifuge, Seh- und Hörtestgeräte und mehrere pH- und Chlormessgeräte, die jederzeit defekt werden könnten und dann unverzüglich ersatzbeschafft werden müssten.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Die jährlich anfallenden Ersatzbeschaffungen der Gesundheitsaufsicht werden zukünftig unter Ziffer 16 abgebildet, da diese einzeln unter 1.000 € netto kosten (-1.400 €).

In 2017 wurde das eingeplante Mikroskop beschafft (-1.200 €) und die Datenformatumstellung für eine fachspezifische Software durchgeführt (-3.500 €).

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	863,33	2.000	2.000	2.100	2.200	2.300
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	159.806,66	125.600	163.400	165.100	166.800	168.600
11.	sonstige ordentliche Erträge	17.100,00	94.900	18.500	18.700	18.900	19.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**177.769,99**	**222.500**	**183.900**	**185.900**	**187.900**	**190.000**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	802.233,92	953.900	906.900	925.500	944.200	963.200
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	87.700	12.200	12.500	12.800	13.200
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.921,76	14.100	16.600	17.100	17.600	18.100
16.	Abschreibungen	2.429,06	3.700	2.400	1.900	1.800	1.600
18.	Transferaufwendungen	805.878,17	915.500	1.081.800	1.087.800	1.100.400	1.113.200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	12.676,93	12.700	16.900	17.300	17.700	18.100
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.636.339,84**	**1.987.600**	**2.036.800**	**2.062.100**	**2.094.500**	**2.127.400**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-1.458.569,85**	**-1.765.100**	**-1.852.900**	**-1.876.200**	**-1.906.600**	**-1.937.400**
22.	außerordentliche Erträge	535,10	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	4.627,60	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-4.092,50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-1.462.662,35**	**-1.765.100**	**-1.852.900**	**-1.876.200**	**-1.906.600**	**-1.937.400**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	348.178,00	404.500	466.600	473.000	479.400	485.900
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	3.100	3.200	3.300	3.400
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**348.178,00**	**402.700**	**463.500**	**469.800**	**476.100**	**482.500**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.114.484,35**	**-1.362.400**	**-1.389.400**	**-1.406.400**	**-1.430.500**	**-1.454.900**

Landkreis Celle **2018**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	863,33	2.000	2.000	0	2.100	2.200	2.300
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	160.313,42	125.600	163.400	0	165.100	166.800	168.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**161.176,75**	**127.600**	**165.400**	**0**	**167.200**	**169.000**	**170.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	698.942,30	833.600	803.100	0	819.500	836.000	852.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	13.919,67	14.100	16.600	0	17.100	17.600	18.100
15.	Transferauszahlungen	805.878,17	915.500	1.081.800	0	1.087.800	1.100.400	1.113.200
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	13.172,65	12.700	16.900	0	17.300	17.700	18.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.531.912,79**	**1.775.900**	**1.918.400**	**0**	**1.941.700**	**1.971.700**	**2.002.200**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-1.370.736,04**	**-1.648.300**	**-1.753.000**	**0**	**-1.774.500**	**-1.802.700**	**-1.831.300**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	585,71	7.100	3.000	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**585,71**	**7.100**	**3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-585,71**	**-7.100**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.371.321,75**	**-1.655.400**	**-1.756.000**	**0**	**-1.774.500**	**-1.802.700**	**-1.831.300**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-1.371.321,75**	**-1.655.400**	**-1.756.000**	**0**	**-1.774.500**	**-1.802.700**	**-1.831.300**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0350040000 Gutachten, Erlaubnisse Gesundheitswesen

Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst die Erstellung von Gutachten und Stellungnahmen im Rahmen der Aufgabenzuweisung nach dem Niedersächsischen Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst und Aufgaben nach dem Infektionsschutzgesetz.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.389.400 €) mit einem Anteil von etwa 244.100 € enthalten.

Die Kennzahl „ Anzahl der Laboruntersuchungen“ wird ab 2018 unter dem neuen Produkt Labor abgebildet.

Verkehrsmedizinische Untersuchungen konnten in 2017 wegen der vakanten Stelle des stellvertretenden Amtsleiter nur in geringerem Maße durchgeführt werden. In 2017 wurde die Stelle nachbesetzt, jedoch befindet sich der stellvertretende Amtsarzt noch in der Ausbildung, sodass wieder mehr Untersuchungen durchgeführt werden sollen, jedoch nicht im Umfang der Vergangenheit.

Ziele

Durchführung aller individualmedizinischen Begutachtungen nach Auftrag und in Amtshilfe durch den Amtsarzt.

Optimierung der Terminverwaltung und -vergabe dahingehend, dass für 90 % aller Gutachten, Stellungnahmen und Zeugnisse, für die durch Rechtsvorschrift eine amtsärztliche Begutachtung gefordert wird, der Zeitraum zwischen Auftragseingang und Begutachtungstermin weniger als vier Wochen beträgt und der Zeitraum zwischen Auftragseingang und Gutachtenerstellung sechs Wochen nicht übersteigt.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Gutachten, Erlaubnisse, Stellungnahmen und sonstiger Maßnahmen	900,00	900,00	438,00	1.010,00
Anzahl der Laboruntersuchungen	0,00	600,00	346,00	552,00
Anzahl der Verkehrsmed. Untersuchungen	400,00	550,00	20,00	117,00

Produkt 0350041000 Labor

Produktbeschreibung

Das Labor führt Laborarbeiten wie Urinuntersuchungen mit Erstellung eines Sediments, Blutentnahmen zum Nachweis von Hepatitis, HIV usw. sowie die Erstellung der erforderlichen Dokumentation, der Berichte und deren Versendung durch. Blutdruckmessungen und EKGs werden ebenfalls durchgeführt und dokumentiert. Des Weiteren werden Verkehrsmedizinische Untersuchungen durchgeführt, die einen Sehtest, Hörtest, eine Gesichtsfelduntersuchungen und einen einstündigen Psy-Test umfassen. Das Labor führt außerdem die täglichen Belehrungen nach den §§ 42, 43 des Infektionsschutzgesetzes durch, unterstützt die Gesundheitsaufsicht in der Tuberkulosefürsorge und die Reinigung der Zahnmedizinischen Bestecke des Jugendzahnärztlichen Diensts. Hinzu kommt die Zuarbeit bei Pflegegutachten für das Sozialamt.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.389.400 €) mit einem Anteil von 73.600 € enthalten.

Für die Durchführung der Aufgaben des Labors, insbesondere Belehrungen, fällt mehr Aufwand an, so dass die geplante 0,5 Stelle im Labor dringend notwendig ist.

Die Kennzahlen „Anzahl der Laboruntersuchungen“ und „Anzahl der durchgeführten Belehrungen“ wurden von den anderen Produkten des Teilhaushaltes übernommen, da diese Tätigkeiten im Labor ausgeführt werden.

Die Kennzahl „Anzahl der Belehrungen“ wird erhöht, da immer mehr Bedarf an Infektionsschutz-Belehrungen in der Bevölkerung besteht.

Ziele
Etablierung von verkehrsmedizinischen Untersuchungen für die Führerscheinverlängerung.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Laboruntersuchungen	600,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der durchgeführten Belehrungen	4.000,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 0350050000 Allgemeine Gesundheitsaufsicht

Produktbeschreibung
Hierunter fallen der Gesundheitsschutz und Stellungnahmen zu Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.389.400 €) mit einem Anteil von 300.900 € enthalten.

Die Kennzahl „Anzahl der verschiedenen Maßnahmen, Ermittlungen, Probenahmen u.a.“ wird aufgrund der Ungenauigkeit entfernt und durch folgende neue Kennzahlen ersetzt: „Anzahl der Ermittlungen bei Auftreten übertragbarer Krankheiten“, „Untersuchung und Überwachung von Anlagen nach der TrinkwVO (Anzahl Probenahmestellen)“, „Meldewesen nach TrinkwVO (Anzahl überarb. Fälle)“, „Untersuchung und Überwachung von Badewasser (Anzahl Badebecken)“, „Stellungnahmen zu Bauvorhaben und der Bauleitplanung“ und „Beratungen der Gesundheitsaufsicht“.

Die Kennzahl „ Anzahl der Besichtigungen stationärer Einrichtungen“ soll umformuliert werden in „Anzahl der Begehungen nach § 36 Infektionsschutzgesetz“. Hierdurch können weitere Begehungen dokumentiert werden, die sonst in der Kennzahl „Anzahl der Maßnahmen usw.“ verschwunden sind.

Die Kennzahl „Anzahl der durchgeführten Belehrungen“ wird ab 2018 unter dem neuen Produkt Labor abgebildet, da diese dort durchgeführt werden.

Ziele
Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sowie Überwachung der Trink- und Badewasserqualität.
Erfassung von Krankheitsfällen zur epidemiologischen Auswertung von Gesundheitsdaten.
Durchführung und Bewertung der notwendigen Einzelfalluntersuchungen je nach Ausgangssituation.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der verschiedenen Maßnahmen, Ermittlungen, Probennahmen u.a.	0,00	5.200,00	3.536,00	8.314,00
Anzahl der Ermittlungen bei Auftreten übertragbarer Krankheiten (neu ab 2018)	1.500,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der durchgeführten Belehrungen	0,00	3.000,00	2.007,00	4.599,00
Untersuchung und Überwachung von Anlagennach der TrinkwVO (Anzahl Probenahmestellen) (neu ab 2018)	800,00	0,00	0,00	0,00
Meldewesen nach TrinkwVO (Anzahl überarb. Fälle) (neu ab 2018)	1.500,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der amtsärztlichen Leichenschauen vor Feuerbestattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Untersuchung und Überwachung von Badewasser (Anzahl Badebecken) (neu ab 2018)	180,00	0,00	0,00	0,00
Beratungen der Gesundheitsaufsicht (neu ab 2018)	1.800,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Begehungen nach § 36 Infektionsschutzgesetz	60,00	60,00	22,00	96,00
Anzahl der bearbeiteten Todesbescheinigungen	2.100,00	2.100,00	1.252,00	2.264,00

Produkt 0350060000 Medizinalaufsicht

Produktbeschreibung

Die Aufsicht über ärztliche und nichtärztliche Heilberufe. Dies umfasst Besichtigungen von Arzt- sowie Heilpraktikerpraxen und sonstige Maßnahmen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.389.400 €) mit einem Anteil von etwa 53.900 € enthalten.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Die Zahl der bearbeiteten Fälle nach dem Heilpraktikergesetz und der Anzahl der bearbeiteten Fälle bei sonstigen Medizinalberufen ist von der Zahl gestellter Anträge abhängig und im Voraus nicht planbar, jedoch ist die Anzahl der Anträge gestiegen, sodass die Kennzahlen erhöht werden. Der auffallend hohe Wert der Kennzahl „Anzahl der bearbeiteten Fälle bei sonstigen Medizinalberufen“ in 2016 lag an einem einmaligen Datenabgleich mit der Stadt Celle.

Die Besichtigungen von ambulant medizinisch Tätigen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem amtsärztlichen Dienst. Die Leistungskennzahl bildet das Ziel des Teilhaushaltes ab.

Ziele
Sicherung der Qualität nichtärztlicher Tätigkeit im Gesundheitswesen.

Verbesserung der Hygiene durch mindestens 20 Begehungen in Einrichtungen der ambulanten Krankenversorgung.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der bearbeiteten Vorgänge nach dem Heilpraktikergesetz	100,00	80,00	42,00	82,00
Anzahl der bearbeiteten Fälle bei sonstigen Medizinalberufen	800,00	600,00	407,00	1.104,00
Anzahl der Besichtigungen von ambulant medizinischen Einrichtungen	20,00	20,00	3,00	5,00

Produkt 0350070000 Hilfen für besondere Zielgruppen

Produktbeschreibung
Das Produkt umfasst die Beratung und Betreuung bei bestimmten Erkrankungen, z.B. Aids, sexuell übertragbaren Krankheiten oder Behinderungen, die durch besonderen Beratungs- oder Betreuungsaufwand gekennzeichnet sind, die Beratung in Einzelfällen z.B. für Hör- und Sprachgestörte sowie Beratungen nach dem Prostitutionsschutzgesetz. Außerdem werden Untersuchungen von Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen, sowie drohender oder manifester Behinderung durchgeführt. Die Beratung, Planung und Koordination der Maßnahmen bei Behinderung, die Öffentlichkeitsarbeit, die Schnittstellenfunktion und die Institutionsberatung fallen ebenfalls unter das Produkt "Hilfen für besondere Zielgruppen“.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.389.400 €) mit einem Anteil von etwa 101.700 € enthalten.

Ab 2018 wird in diesem Produkt die Kennzahl „Beratungen nach § 20 Abs. 2 ProstSchG“ eingeführt, da 2017 das Prostitutionsschutzgesetz in Kraft getreten ist und dem Gesundheitsamt die Aufgabe der gesundheitlichen Beratung der Prostituierten voraussichtlich übertragen wird.

Ziele
Gemäß Infektionsschutzgesetz:
Verhütung der Verbreitung besonderer übertragbarer Krankheiten

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Gemäß SGB XII:
Einleitung und Beratung zu Maßnahmen bei drohender Behinderung im Bereich der Sprache.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl amtsärztlicher Stellungnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anzahl der Beratungen bei sexuell übertragbaren Krankheiten	200,00	200,00	96,00	266,00
Anzahl der Beratungen bei Sprachauffälligkeiten	140,00	140,00	41,00	144,00
Anzahl der erstellten Gutachten durch den Fachberater Sprache	140,00	140,00	87,00	132,00
Anzahl der Fallbearbeitungen im Bereich der TBC-Fürsorge	400,00	400,00	211,00	463,00
Beratungen nach § 20 Abs. 2 ProstSchG (neu ab 2018)	40,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 0350110000 Betreuung im Rahmen von Hilfen für psychisch Kranke

Produktbeschreibung

Beratung und Betreuung von psychisch Kranken, Suchtgefährdeten und Drogenabhängigen.

Die gesetzliche Pflichtaufgabe zur Einrichtung Sozialpsychiatrischer Dienste nach dem Niedersächsischen Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke ist seit 1980 vertraglich auf den Ev.-luth. Kirchenkreis Celle übertragen. Die dort für diese Aufgabe anfallenden Personal- und Sachkosten trägt überwiegend der Landkreis.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.389.400 €) mit einem Anteil von etwa 615.200 € enthalten.

Die Fortschreibung der Kennzahlen trägt der allgemein steigenden Tendenz nach Beratungsbedarf vor allem im Bereich der psychisch Kranken Rechnung. Sie ist mit der Psychosozialen Beratungsstelle abgestimmt.

Ziele

Verbesserung der Situation von psychisch kranken Menschen und Drogenabhängigen.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der von der Psychosozialen Beratungsstelle Betreuten insgesamt	2.650,00	2.600,00	1.640,00	2.955,00
davon Erstkontakte	900,00	850,00	432,00	914,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350020000**	**Amtsärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Personenzentrierte Hilfeplanung bzw. Hilfekonferenz der Psychosozialen Beratungsstelle	1.600,00	1.500,00	786,00	1.564,00
Anzahl der Beratungen im Rahmen der Eingliederung von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt	90,00	120,00	52,00	92,00

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Für den Jugendzahnärztlichen Dienst ist aus Gründen der Abgrenzung und Abrechnung mit den Krankenkassen seit 2010 ein eigener Teilhaushalt gebildet worden. Die Zuständigkeit für diese Aufgabe ergibt sich im Wesentlichen aus dem Nieders. Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD), wonach die Landkreise die Aufgaben der für die Zahngesundheitspflege nach § 21 Abs. 1 Satz 1 SGB V zuständigen Stelle wahrzunehmen haben.

Produktbereiche

41

Produktgruppen

414

Stellenanteile

Beamte: 0,12 (Vj. 0,2)

Beschäftigte: 3,43 (Vj. 3,65)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Hierunter fällt die Erstattung der Landesarbeitsgemeinschaft der Krankenkassen. Diese finanzieren die Personalaufwendungen für die Gruppenprophylaxe zu 100 % und die Personalaufwendungen für die zahnärztlichen Untersuchungen im Kindergarten zu 50 % gemäß der Rahmenvereinbarung. Die restlichen Personalkosten werden vom Landkreis selbst getragen.

Zudem erhält der Landkreis u.a. im Bereich der Aufwendungen der Prophylaxetätigkeiten für Material (bspw. Zahnbürsten und Zahnpasta), Fahrtkosten für Fahrten zu den Schulen und Kindergärten und Honorarkräfte eine Zuwendung. Die Sachaufwendungen für zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten sind mit der Arbeitsgemeinschaft teilweise abrechenbar (50 %).

Für 2018 sinkt die Erstattung der Landesarbeitsgemeinschaft auf 175.500 € (-12.200 €), dies liegt an den geringeren Personalkosten des Jugendzahnärztlichen Dienstes und den Einsparungen bei den Sachaufwendungen, die unter Ziffer 16 dargestellt werden.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Der Stellenanteil der Beamten sinkt aufgrund der Verringerung der Produktzuordnung einer Mitarbeiterin (-0,08). Aufgrund interner Verschiebungen sinken die Stellenanteile der Beschäftigten (-0,22).

In 2017 wurden 7.500 € Honoraraufwendungen für eine Zahnärztin eingeplant, die Prophylaxeunterweisungen und zahnärztliche Untersuchungen in ihrer Praxis durchführt. Aufgrund von Elternzeit erhöhen sich die Honoraraufwendungen (+3.000 €).

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Im Bereich der Unterhaltung des beweglichen Vermögens wird es in den kommenden Jahren zu Schwankungen kommen. Grund hierfür ist der Abschluss eines Wartungsvertrages für die Maschine zur Reinigung und Desinfektion des Zahnarztbesteckes, wobei alle 1,5 Jahre die Wartung für ca. 1.700 € durchgeführt wird. Die letzte Wartung erfolgte im November 2016, sodass in den Jahren 2017 und 2020 keine Aufwendungen für die Wartung anfallen, sondern im Mai 2018 und November 2019 (+1.700 € in 2018, 2019). Zusätzlich werden 300 € eingeplant für die Instandhaltung des Reinigungsgerätes, Stirnlampen und anderen zahnärztlichen Werkzeugen (+300 €). Zudem kommen Schulungskosten für die Umstellung einer Fachsoftware hinzu (anteilig, siehe TH 1, +1.200 €).

Die Aufwendungen für Unterrichts- und Zahnpflegematerialien, für Fortbildungen der Mitarbeiter und die Durchführung der Kindergarten- und Klassenwettbewerbe werden gekürzt, da die Ansätze in den letzten Jahren nicht ausgeschöpft wurden, 27.700 € (-4.400 €).

zu Ziffer 16:

Hierunter fallen die Abschreibung für eine im Jahr 2011 beschaffene Fachsoftware in Höhe von 1.300 €. 2019 wird die Fachsoftware zuletzt anteilig in Höhe von 400 € abgeschrieben (-900 € in 2019). Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät wurde zuletzt 2017 abgeschrieben (-200 €). Die in 2017 beschafften Gebissmodelle werden jährlich in Höhe von 200 € abgeschrieben.

zu Ziffer 19:

Hierunter fallen sämtliche Geschäftsaufwendungen wie beispielsweise Aufwendungen für Bücher und Fachzeitschriften, Fahrtkosten- und Auslagenersatz bei Dienstgängen. Der Ansatz wurde 2017 verringert, da die Drucker- und Büromaterialien seitdem unter Ziffer 27 abgebildet wurden. Hierbei wurde der Ansatz jedoch in zu großer Höhe verschoben, sodass die Geschäftsaufwendungen wieder erhöht werden (+900 €). Dementsprechend werden die Aufwendungen unter Ziffer 27 verringert.

Die Aufwendungen für die Erstattung von Telefongebühren verringern sich, da die Gebühren gesunken sind (-400 €).

zu Ziffer 22:

In 2016 wurde hier eine Handpuppe verkauft, die nicht mehr benötigt wird, 20 €.

zu Ziffer 27:

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Drucker-, Büromaterialien sowie Telefonie werden, wie in Ziffer 19 beschrieben, verringert (-900 €).

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

In 2017 wurden Gebissmodellen für die Prophylaxeunterweisungen ersatzbeschafft.

Zuständiger Ausschuss: Sozialausschuss

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	199.000,00	187.700	175.500	177.300	179.100	180.900
11.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.300	300	400	500	600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**199.000,00**	**190.000**	**175.800**	**177.700**	**179.600**	**181.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	178.446,88	200.700	196.800	201.300	205.800	210.400
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	2.300	300	500	700	900
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.255,07	32.100	30.900	30.300	30.900	31.500
16.	Abschreibungen	1.915,25	1.700	1.500	600	200	200
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	6.472,67	5.900	6.400	6.600	6.800	7.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**197.089,87**	**242.700**	**235.900**	**239.300**	**244.400**	**250.000**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**1.910,13**	**-52.700**	**-60.100**	**-61.600**	**-64.800**	**-68.500**
22.	außerordentliche Erträge	20,00	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**20,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**1.930,13**	**-52.700**	**-60.100**	**-61.600**	**-64.800**	**-68.500**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	900	1.000	1.100	1.200
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-1.800**	**-900**	**-1.000**	**-1.100**	**-1.200**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**1.930,13**	**-54.500**	**-61.000**	**-62.600**	**-65.900**	**-69.700**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.741,86	187.700	175.500	0	177.300	179.100	180.900
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	20,00	0	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.761,86**	**187.700**	**175.500**	**0**	**177.300**	**179.100**	**180.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	173.594,85	197.600	194.900	0	199.200	203.500	207.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	23.789,62	32.100	30.900	0	30.300	30.900	31.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.103,81	5.900	6.400	0	6.600	6.800	7.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**203.488,28**	**235.600**	**232.200**	**0**	**236.100**	**241.200**	**246.400**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-193.726,42**	**-47.900**	**-56.700**	**0**	**-58.800**	**-62.100**	**-65.500**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	600	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**-600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-193.726,42**	**-48.500**	**-56.700**	**0**	**-58.800**	**-62.100**	**-65.500**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-193.726,42**	**-48.500**	**-56.700**	**0**	**-58.800**	**-62.100**	**-65.500**

Fachbudget	0300000000	Soziales und Gesundheit
Amt	0350000000	Gesundheitsamt
Teilhaushalt	**0350030000**	**Jugendzahnärztlicher Dienst**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0350030000 Jugendzahnärztlicher Dienst

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Verhütung von Zahnerkrankungen durch Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Schulen und die Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen in Kindergärten und Schulen durch die eigene Zahnärztin.
Außerdem werden statistische Auswertungen von Untersuchungsdaten und die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege im Landkreis Celle durchgeführt.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (61.000 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Zahnmedizinische Prophylaxe und Vorsorgeuntersuchungen basieren auf dem Niedersächsischen Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) und § 21 SGB V einschließlich der dazu mit den Krankenkassen getroffenen Vereinbarungen.

Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Kennzahlen in diesem Produkt stark von der Mitwirkung der Gemeinschaftseinrichtungen und der Eltern abhängen. So sind die Kinder zur Teilnahme an den Untersuchungen nicht verpflichtet. Vor den Untersuchungen müssen deshalb jeweils Einverständniserklärungen der Eltern eingeholt werden. Sofern die Einwilligungen nicht bzw. nicht rechtzeitig vorliegen, kann die Zahl der untersuchten Kinder nach unten abweichen. Dies gilt auch für die Fluoridierungsmaßnahmen. Aus organisatorischen Gründen ist es in den meisten Fällen nicht möglich, die Kinder, die am Tag der gruppenprophylaktischen Maßnahme z. B. wegen Krankheit o. ä. nicht in der Einrichtung sind, nachträglich aufzusuchen.

Ziele

Verbesserung der Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen.

Durchführung von 3.000 zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen in Schulen und Kindergärten bis Ende 2018.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Prophylaktische Unterweisung in Kindergärten, Anzahl der Einzelmaßnahmen (=Aktionen x Kinder)	4.000,00	4.000,00	3.903,00	5.604,00
Prophylaktische Unterweisung in Schulen, Anzahl der Einzelmaßnahmen (=Aktionen x Kinder)	7.500,00	7.500,00	4.454,00	6.407,00
Anzahl der initiierten Zahnarztbesuche	3.500,00	3.500,00	2.690,00	1.782,00
Zahl der Vorsorgeuntersuchungen durch eigene Zahnärztin	3.000,00	3.000,00	1.348,00	3.899,00
Fluoridierungsmaßnahmen	500,00	500,00	388,00	832,00

12.

Fachbudget 4

Jugendhilfe

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	995.682,20	1.297.700	1.303.100	1.008.500	995.800	1.006.200
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	11.323,54	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
4.	sonstige Transfererträge	1.428.434,53	1.339.200	1.484.000	1.499.200	1.514.900	1.530.800
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.805,52	1.400	1.800	2.000	2.200	2.400
6.	privatrechtliche Entgelte	5.800,00	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.965.462,38	6.660.200	6.710.100	6.695.900	6.746.500	6.814.300
11.	sonstige ordentliche Erträge	81.716,89	294.900	64.700	66.000	67.300	68.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**7.490.225,06**	**9.604.600**	**9.574.900**	**9.282.800**	**9.337.900**	**9.433.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	4.817.080,45	5.597.700	5.802.000	5.863.300	5.959.200	6.072.700
14.	Versorgungsaufwendungen	1.600,00	272.100	41.300	43.300	45.300	47.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.445,74	173.000	229.100	181.500	185.600	190.200
16.	Abschreibungen	216.743,46	385.700	370.800	393.700	399.400	396.300
18.	Transferaufwendungen	23.534.955,75	29.373.100	31.855.900	31.959.900	32.258.600	32.583.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	9.176.458,93	10.769.000	11.273.200	11.386.900	11.502.300	11.619.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**37.893.284,33**	**46.570.600**	**49.572.300**	**49.828.600**	**50.350.400**	**50.908.800**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-30.403.059,27**	**-36.966.000**	**-39.997.400**	**-40.545.800**	**-41.012.500**	**-41.475.300**
22.	außerordentliche Erträge	28.455,22	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	229,53	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**28.225,69**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-30.374.833,58**	**-36.966.000**	**-39.997.400**	**-40.545.800**	**-41.012.500**	**-41.475.300**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.800	1.900	2.000	2.100
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.600	23.100	23.600	24.100	24.600
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-22.600**	**-21.300**	**-21.700**	**-22.100**	**-22.500**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-30.374.833,58**	**-36.988.600**	**-40.018.700**	**-40.567.500**	**-41.034.600**	**-41.497.800**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	969.841,39	1.297.700	1.303.100	0	1.008.500	995.800	1.006.200
3.	sonstige Transfereinzahlungen	1.348.502,83	1.126.800	1.589.100	0	1.605.200	1.621.600	1.638.200
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.969,98	1.400	1.800	0	2.000	2.200	2.400
5.	privatrechtliche Entgelte	5.800,00	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.854.212,90	6.660.200	6.710.100	0	6.695.900	6.746.500	6.814.300
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	787,70	1.200	2.800	0	3.000	3.200	3.400
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.182.114,80**	**9.087.300**	**9.606.900**	**0**	**9.314.600**	**9.369.300**	**9.464.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	4.400.670,39	5.224.600	5.479.900	0	5.505.800	5.593.800	5.699.200
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	147.380,59	173.000	229.100	0	181.500	185.600	190.200
15.	Transferauszahlungen	23.671.035,89	29.373.100	31.855.900	0	31.959.900	32.258.600	32.583.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	10.002.265,36	10.769.000	11.273.200	0	11.386.900	11.502.300	11.619.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**38.221.352,23**	**45.539.700**	**48.838.100**	**0**	**49.034.100**	**49.540.300**	**50.091.700**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-31.039.237,43**	**-36.452.400**	**-39.231.200**	**0**	**-39.719.500**	**-40.171.000**	**-40.627.200**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.911,97	28.500	29.000	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	376.751,86	871.600	1.418.100	0	107.200	107.300	107.400
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**388.663,83**	**900.100**	**1.447.100**	**0**	**107.200**	**107.300**	**107.400**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-388.663,83**	**-900.100**	**-1.447.100**	**0**	**-107.200**	**-107.300**	**-107.400**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-31.427.901,26**	**-37.352.500**	**-40.678.300**	**0**	**-39.826.700**	**-40.278.300**	**-40.734.600**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-31.427.901,26**	**-37.352.500**	**-40.678.300**	**0**	**-39.826.700**	**-40.278.300**	**-40.734.600**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung: Leistungen der Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie, institutionelle Erziehungsberatung in der "Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Celle für Kinder, Jugendliche und Eltern", Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen, Adoptionsvermittlung, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Gerichtshilfen, Elterngeld, Pro-Aktiv-Center, Betreuungsgeld, Frühe Hilfen

Produktbereiche: 36

Produktgruppen: 363

Stellenanteile:
Beamte: 12,32 (Vj. 12,82)
Beschäftigte: 50,31 (Vj. 49,56)
Jahrespraktikanten: 3,00 (Vj. 3,00)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Die Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ fördert weiterhin Sach- und Personalkosten für den Auf- und Ausbau sowie die Weiterentwicklung der Netzwerke für Frühe Hilfen und den Einsatz von Familienhebammen 55.700 € (+400 €).

Die Inklusionspauschale beläuft sich auf 115.900 € (+41.300 €).

Folgende Zuwendungen, welche in identischer Höhe an die jeweiligen Projektumsetzer weitergeleitet werden (vgl. Ziffer 18), sind zu erwarten:

132.700 € (-3.900 €) vom Nds. Landesamt für Familie, Soziales und Jugend für Familien unterstützenden Maßnahmen,

76.000 € vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben für das Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“,

10.000 € von der Stadt Bergen für das Projekt „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ und

184.600 € (-91.700 €) von der Investitions- und Förderbank Niedersachsen für das Pro-Aktiv-Center Celle (PACE). Die Senkung des Ertrages resultiert aus dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters. Insgesamt ist mit einer Förderung bis zum 28.02.2019 zu rechnen.

zu Ziffer 4:

Hierbei handelt es sich um Kostenbeiträge (insbesondere von Eltern) und Leistungen anderer Sozialleistungsträger (z.B. Waisenrenten, BAföG, Berufsausbildungsbeihilfen) 492.900 € (-11.300 €), die im Rahmen von stationären Jugendhilfemaßnahmen geltend gemacht werden. Der Ansatz wurde aufgrund der Hochrechnung 2017 (455.000 €) gesenkt.

zu Ziffer 6:

Im Jahr 2016 hat eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter den Landkreis Celle auf eigenen Wunsch verlassen, sodass die Rückzahlungsvereinbarung für die Übernahme der Kosten einer Weiterbildung gegriffen hat.

zu Ziffer 7:

Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Fälle der Jugendhilfe in Höhe von 1.342.700 (+27.700 €). Zudem sind hier folgende Erstattungen veranschlagt:

Aufgabenwahrnehmung nach dem Bundeselterngeldgesetz 199.800 € (-3.200 €).

Kostenerstattung der Stadt Celle am Pro-Aktiv-Center in Höhe von 97.000 € (+5.300 €). Es wird Personal- und Sachaufwand erstattet. Aufgrund des jährlich steigenden Personalaufwandes konnte der Ertrag erhöht werden.

Der Ansatz für die Erstattung der Aufwendungen für unbegleitete (minderjährige) Ausländer 2.529.000 € (-1.050.700 €) für Hilfen zur Erziehung und für Hilfen für junge Volljährige sinkt, da zum einen weniger unbegleitete (minderjährige) Ausländer betreut werden und zum anderen durch die Umwandlung von stationären in ambulante Hilfen. Die entsprechenden Aufwendungen sind unter Ziffer 18 wiederzufinden.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Durch eine Nachbesetzung mit einer Beschäftigten/einem Beschäftigten kommt es zu Verschiebungen innerhalb der Stellenanteile (-0,50 Stellenanteile Beamte/+0,50 Stellenanteile Beschäftigte). Durch eine neue Zuordnung zu den Teilhaushalten ist die Verschiebung von 0,25 Stellenanteilen (+0,25) notwendig. Eine entsprechende Senkung der Stellenanteile ist im Teilhaushalt „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“ wiederzufinden.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Durch die Beschaffung notwendiger Lizenzen sowie der jährlichen Kostensteigerung erhöht sich der Aufwand für Softwarepflege auf 46.400 € (+12.300 €).

Fortbildungen für die Mitarbeiter/innen des Jugendamtes 39.100 € (-1.800 €). Aufgrund der erfolgreichen Beendigung der Langzeitfortbildung in 2017 konnte der Ansatz gesenkt werden.

Weitere besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind u. a.

das Präventionsprojekt PräSto 6.500 €;

Veranstaltungen und Fortbildungen für Pflegeeltern sowie Öffentlichkeitsarbeit 14.600 € (+1.000 €). Für 2018 ist die Neuauflage der Broschüre „Trennung und Scheidung“ geplant, welche zuletzt in Kooperation mit der Stadt Celle sowie dem Kirchenamt Celle herausgebracht wurde.

Anschaffungen bzw. Wartung von geringwertigen Vermögensgegenständen 2.900 € (+1.800 €) wie z. B. Lizenzen unterhalb der Wertgrenze von 1.000 € ohne Mehrwertsteuer, Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten für z. B. die „Kindergruppenbewirtung“ in der Erziehungsberatungsstelle in Höhe von 300 € sowie Aufwendungen im Mündelbereich 2.000 €.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf nicht realisierbare Forderungen 28.700 € (+8.600 €) und EDV-Software 17.700 € (+3.600 €), sowie auf diverse Vermögensgegenstände 1.500 € (+500 €). Die geplanten Anschaffungen für das Jahr 2018 sind aus der Ziffer 27 des Teilfinanzhaushaltes zu entnehmen.

zu Ziffer 18:

Die Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

Hilfe zur Erziehung

ambulante Hilfen	5.089.400 €	(+537.500 €)
stationäre Hilfen	7.777.500 €	(+303.400 €)
Summe	**12.866.900 €**	**(+840.900 €)**
Ab dem Jahr 2018 wird das „Jugendhilfeprojekt Lachendorf“ über eine Entgeltvereinbarung abgehrechnet und ist daher den ambulanten Hilfen zuzuordnen. Insgesamt ist jedoch auch ein Anstieg der Fallzahlen, Umfang der Hilfen sowie der Kosten für Hilfen zu verzeichnen. Im Jahr 2018 ist es angestrebt, frühzeitig ambulante Hilfen zu installieren, umso stationäre Maßnahmen vermeiden zu können.		

Hilfe für junge Volljährige

ambulante Hilfen	225.000 €	(-115.000 €)
stationäre Hilfen	860.000 €	(-81.100 €)
Summe	**1.085.000 €**	**(-196.100 €)**
Durch die Verselbstständigung von jungen Volljährigen im Jahr 2017 kann der Ansatz gesenkt werden.		

Hilfe für unbegleitete minderjährige und volljährige Ausländer

ambulante Hilfen	300.000 €	(+235.600 €)
stationäre Hilfen	2.208.000 €	(-1.636.500 €)
Summe	**2.508.000 €**	**(-1.400.900 €)**
Im Jahr 2017 konnten bereits sieben unbegleitete (minderjährige) Ausländer verselbstständigt werden, sodass die Fallzahl gesunken ist. Des Weiteren ist es wahrscheinlich, dass aufgrund der guten Entwicklung der unbegleiteten volljährigen Ausländer die stationären in ambulante Hilfen, z. B. wie Erziehungsbeistandschaften, umgewandelt werden können.		

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Zielgruppenspezifische Hilfen und Projekte

Familienerholung	8.000 €	
Mein Kind	36.800 €	
Schüler helfen Schüler	45.000 €	(+5.000 €)
Jugendhilfeprojekt Lachendorf	0 €	(-101.000 €)
Ambulante sozialpädagogischen Betreuung junger Straffälliger	51.600 €	(+1.600 €)
Gruppenangebot für Kinder getrennt lebender Eltern	4.000 €	
Sozialkompetenztraining mit auffälligen Jungen	20.000 €	
Mobiles Beratungs- und Unterstützungsangebot für junge Flüchtlinge	10.000 €	
Stipendiatenförderung im Mehrgenerationshaus KESS	13.000 €	
Brennpunktarbeit	1.000 €	
Summe	**189.400 €**	**(-94.400 €)**

Nachdem das Projekt „Schüler helfen Schüler“ im Jahr 2017 geruht hat, soll es mit Hilfe der Oberschule Flotwedel wieder umgesetzt werden.
Das Jugendhilfeprojekt Lachendorf wird ohne inhaltliche Veränderungen weiterhin durchgeführt. Jedoch wird es ab dem Jahr 2018 über eine Entgeltvereinbarung abgerechnet und ist daher unter Hilfe zur Erziehung – ambulante Hilfen wiederzufinden.840 Personalaufwendungen des Projektumsetzers, dem Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V., muss der Zuschuss entsprechend angepasst werden.

Eigenanteile an zielgruppenspezifischen Projekten mit Drittfinanzierungen

JUGEND STÄRKEN im Quartier	20.000 €	
Familien unterstützende Maßnahmen	24.000 €	(+14.000 €)
Pro-Aktiv-Center	52.200 €	(+8.500 €)
Summe	**96.200 €**	**(+22.500 €)**

Hierbei handelt es sich um Projekte, welche von Dritten umgesetzt und durch den Bund, das Land oder durch Kommunen bezuschusst werden.

Gem. des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 26.09.2017 ist der Eigenanteil des Projektes „Griffbereit“ (Familien unterstützende Maßnahmen) zu erhöhen. Des Weiteren werden einmalig 8.500 € mehr im Projekt „Pro-Aktiv-Center“ benötigt, um so den Unterricht in Rahmen des Projektes sicherstellen zu können.

Die Fördermittel vom Bund, Land oder Kommune werden gänzlich an die Projektumsetzer gänzlich weitergeleitet. Die Erträge sind unter Ziffer 2 wiederzufinden.
Z**uzüglich** zu den Eigenanteilen haben die Projekte folgendes Volumen:

- JUGEND STÄREN im Quartier 86.100 €
- Familien unterstützende Maßnahmen 132.800 € (-4.000 €)
- Pro-Aktiv-Center 184.800 € (-91.600 €)

Gesamtsumme unter Berücksichtigung der weiterzuleitenden Fördermittel	**17.149.200 €**	**(-923.600 €)**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 19:

Gem. der zurzeit gültigen Jugendhilfefinanzvereinbarung mit der Stadt Celle steigt die Erstattung grds. um die tariflichen Steigerungen des Vorjahres. Im Jahr 2017 lag die tarifliche Steigerung bei 2,35 %. Die Aufwendungen 2018 betragen daher 9.979.200 € (+229.200 €).

Die Kostenerstattungen an andere Jugendhilfeträger 1.005.000 € (+190.000 €) müssen erhöht werden, da davon auszugehen ist, dass andere Jugendhilfeträger ebenfalls steigende Fallzahlen und damit einhergehend steigende Aufwendungen haben werden. Die Tendenz wird durch die Hochrechnung 2017 bestätigt.

Der Ansatz der Geschäftsaufwendungen 20.000 € (+3.600 €) musste aufgrund der Dolmetscherkosten im Bereich Jugendgerichtshilfe sowie den ansteigenden Kosten für Gutachten der Eingliederungshilfe angepasst werden. Hingegen konnte der Ansatz für Reisekosten 32.700 € (-800 €) als auch für Dolmetscherkosten im Rahmen der Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige 10.000 € (-6.000 €) gesenkt werden. Für Mitgliedsbeiträge ist weiterhin ein Ansatz von 5.100 € eingeplant.

zu Ziffer 22:

In 2016 wurden nicht mehr benötigte Rückstellungen, Erstattung Schulbegleitung an die Stadt Celle, außerordentlich aufgelöst.

zu Ziffer 23:

Der außerordentliche Aufwand im Jahr 2016 kam durch Nachholung einer Rückstellung aus dem Jahr 2014.

zu Ziffer 26:

Im Rahmen der Gesundheitsregion Celle wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. Eine Arbeitsgruppe wird u. a. durch das Jugendamt begleitet. Die hierfür anfallenden Personalaufwendungen werden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung 1.800 € (+1.800 €) erstattet

zu Ziffer 27:

Aufgrund des Personalzuwaches ist davon auszugehen, dass die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen für Drucker- und Büromaterialien sowie für Telefonie höher ausfallen werden 23.100 € (+500 €).

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 3:

Die Einzahlungen entsprechen nicht den Erträgen im Teilergebnishaushalt zu Ziffer 4, da Kostenbeiträge für Jugendhilfefälle durch die Kostenbeitragspflichtigen häufig nicht beglichen werden (vgl. Ziffer 7).

zu Ziffer 27:

Durch die zunehmende Teilzeitbeschäftigung und damit die Teilung von Stellen ist die Beschaffung weiterer Lizenzen für PROSOZ notwendig, sodass die Gesamtinvestitionstätigkeit in 2018 bei 23.200 € (-2.900 €) liegt.

Zuständiger Ausschuss: Jugendhilfeausschuss

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	518.765,13	628.800	574.900	417.400	398.600	402.800
4.	sonstige Transfererträge	581.881,38	504.200	492.900	498.100	503.600	509.200
6.	privatrechtliche Entgelte	5.800,00	0	0	0	0	0
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.087.305,53	5.189.400	4.168.500	4.128.900	4.153.900	4.195.700
11.	sonstige ordentliche Erträge	36.165,31	210.500	45.900	46.600	47.300	48.000
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**5.229.917,35**	**6.532.900**	**5.282.200**	**5.091.000**	**5.103.400**	**5.155.700**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	3.712.730,25	4.212.500	4.369.000	4.405.800	4.476.800	4.564.900
14.	Versorgungsaufwendungen	600,00	193.700	29.000	30.000	31.000	32.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.362,41	98.500	111.800	112.600	114.900	117.600
16.	Abschreibungen	9.790,70	35.200	47.900	36.200	35.000	30.900
18.	Transferaufwendungen	15.832.734,59	18.072.800	17.149.200	17.105.300	17.254.500	17.428.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	9.061.862,80	10.636.000	11.052.000	11.162.600	11.274.800	11.388.400
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**28.703.080,75**	**33.248.700**	**32.758.900**	**32.852.500**	**33.187.000**	**33.562.400**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-23.473.163,40**	**-26.715.800**	**-27.476.700**	**-27.761.500**	**-28.083.600**	**-28.406.700**
22.	außerordentliche Erträge	25.923,20	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	229,53	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**25.693,67**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-23.447.469,73**	**-26.715.800**	**-27.476.700**	**-27.761.500**	**-28.083.600**	**-28.406.700**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	1.800	1.900	2.000	2.100
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	22.600	23.100	23.600	24.100	24.600
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-22.600**	**-21.300**	**-21.700**	**-22.100**	**-22.500**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-23.447.469,73**	**-26.738.400**	**-27.498.000**	**-27.783.200**	**-28.105.700**	**-28.429.200**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	513.938,74	628.800	574.900	0	417.400	398.600	402.800
3.	sonstige Transfereinzahlungen	595.429,40	442.100	462.600	0	467.500	472.500	477.700
5.	privatrechtliche Entgelte	5.800,00	0	0	0	0	0	0
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.976.226,97	5.189.400	4.168.500	0	4.128.900	4.153.900	4.195.700
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	275,00	1.000	2.000	0	2.100	2.200	2.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.091.670,11**	**6.261.300**	**5.208.000**	**0**	**5.015.900**	**5.027.200**	**5.078.500**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	3.402.708,69	3.946.800	4.149.600	0	4.153.500	4.219.100	4.301.700
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	93.259,35	98.500	111.800	0	112.600	114.900	117.600
15.	Transferauszahlungen	15.772.124,69	18.072.800	17.149.200	0	17.105.300	17.254.500	17.428.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.881.045,74	10.636.000	11.052.000	0	11.162.600	11.274.800	11.388.400
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**29.149.138,47**	**32.754.100**	**32.462.600**	**0**	**32.534.000**	**32.863.300**	**33.236.300**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-24.057.468,36**	**-26.492.800**	**-27.254.600**	**0**	**-27.518.100**	**-27.836.100**	**-28.157.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.706,67	26.100	23.200	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**6.706,67**	**26.100**	**23.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-6.706,67**	**-26.100**	**-23.200**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-24.064.175,03**	**-26.518.900**	**-27.277.800**	**0**	**-27.518.100**	**-27.836.100**	**-28.157.800**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-24.064.175,03**	**-26.518.900**	**-27.277.800**	**0**	**-27.518.100**	**-27.836.100**	**-28.157.800**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0443020000 Hilfe zur Erziehung

Produktbeschreibung

Institutionelle Beratung in der Erziehungsberatungsstelle

Individuelle, passgenaue Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendliche und deren Sorgeberechtigten sowie für junge Volljährige

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche

Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen auf deren begründeten Antrag oder zur Abwehr dringender Gefahren für ihr Wohlergehen

Betreuung und Versorgung von Kindern bei plötzlichem Ausfall der Erziehungs- und Versorgungsperson(en)

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (27.498.000 €) mit einem Anteil von etwa 22.652.000 € enthalten.

Erziehungsberatungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern (EB):
Die EB ist eine Abteilung des Jugendamtes und hat ihren Sitz in der Denickestraße 110 b in Celle. Den Arbeitsschwerpunkt bildet die Klienten bezogene Einzelfallarbeit (65%). Hinzukommen mit rd. 20 %-igem Anteil präventive Aktivitäten und die fachliche Beratung z.B. von Kindertagesstätten oder Schulen. Organisatorische und administrative Tätigkeiten machen rd. 15 % der Arbeit aus. Die Anzahl der jährlichen Beratungsfälle hat sich zwischen 1973 und 2016 von 285 auf 722 erhöht. 39,8 % der Beratenen kamen aus der Stadt Celle und 60,2 % aus dem übrigen Kreisgebiet. Jährlicher Zuschussbedarf rd. 606.300 €.

Abteilung Soziale Dienste:
Die Zuständigkeit der sozialpädagogischen Sachbearbeiter/innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) ist nach Bezirken bzw. Kommunen organisiert. Schwerpunkt der Arbeit bilden die Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und gesamten Familiensystemen in Krisensituationen einschließlich der Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung, die Einleitung und Begleitung bedarfsgerechter Jugendhilfen gem. §§ 27 ff SGB VIII sowie die Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht (außer Jugendgerichtshilfe und Trennungs- und Scheidungsberatung). Darüber hinaus werden Tätigkeiten im Außendienst für das Gesundheits-, das Sozialamt und das Jobcenter Celle wahrgenommen. Die Zuständigkeit der Sachbearbeitung des Fachdienstes der Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII richtet sich an eine alphabetische Zuordnung. Der Pflegekinder- und Adoptionsdienst ist ebenfalls nach Bezirken untergliedert. Inhaltlich geht es im Hinblick auf Jugendhilfen gem. § 33 SGB VIII insbesondere um die Werbung, Vorbereitung und Auswahl geeigneter Pflegepersonen sowie deren fortlaufende Qualifizierung, um die Vermittlung von Pflegekindern und die Beratung und Begleitung von Pflegeverhältnissen (einschließlich Krisenintervention), um die Koordination und Durchführung von Besuchskontakten zwischen Pflegekindern und deren Herkunftsfamilien sowie ggf. um die Beendigung von Pflegeverhältnissen z.B. durch Rückführung in die Herkunftsfamilie.
Im Rahmen des Adoptionsdienstes werden analog zum Pflegekinderbereich sämtliche Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der sog. Sozialen Eltern erfüllt. Die Mitarbeiter/innen sind verantwortlich für die Auswahl von Adoptionsbewerber/innen sowie für die konkrete Vermittlung eines Kindes. Während der Adoptionspflegezeit sind sie Ansprechpartner/innen für alle von Adoption Betroffenen und bleiben dies auch danach. Sowohl anlässlich Fremd- als auch Stiefkindadoptionen erfolgt die Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht. Neben den klassischen Jugendhilfeleistungen gem. §§ 27 ff SGB VIII werden in diesem Produkt auch niedrigschwellige Projekte gefördert und umgesetzt. (siehe Ziffer 18).

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Die Hilfen zur Erziehung teilen sich in folgende Maßnahmen auf:

ambulante Hilfen

§ 16 SGB VIII - Familienhebammen	60.000 €	
§ 27 SGB VIII - Begleiteter Umgang	10.400 €	(+1.500 €)
§ 27 SGB VIII - Flexible Hilfen	500.000 €	(+40.000 €)
§ 27 SGB VIII - Patenschaftsmodell	38.000 €	
§ 29 SGB VIII - Soziale Gruppenarbeit	481.000 €	(+101.000 €)
§ 30 SGB VIII - Erziehungsbeistandschaften	350.000 €	(+100.000 €)
§ 31 SGB VIII - Sozialpädagogische Familienhilfe	1.800.000 €	(+150.000 €)
§ 35 a SGB VIII - ambulante Eingliederungshilfe	310.000 €	(+5.000 €)
§ 35 a SGB VIII - Schulbegleitung	1.100.000 €	(+100.000 €)
§ 32 SGB VIII - Erziehung in einer Tagesgruppe	440.000 €	(+40.000 €)

stationäre Hilfen

§ 19 SGB VIII - Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	315.000 €	(+5.000 €)
§ 33 SGB VIII - Vollzeitpflege	1.737.500 €	
§ 34 SGB VIII - Heimunterbringung	4.900.000 €	(+463.400 €)
§ 35 a SGB VIII - teilstationäre Eingliederungshilfe	50.000 €	(-40.000 €)
§ 42 SGB VII - Inobhutnahmen	400.000 €	
§ 35 a SGB VIII - stationäre Eingliederungshilfe	375.000 €	(-125.000 €)

Daten aus dem Kennzahlenvergleich „Integrierte Berichterstattung Niedersachsen“ (IBN) 2015:

Die teilnehmenden Jugendämter sind anhand ihrer Strukturkennzahlen zur besseren Vergleichbarkeit in Vergleichsringe eingeteilt. Die aufgeführten Durchschnittswerte beziehen sich auf die siebzehn Jugendämter, die mit dem Landkreis Celle in einem Vergleichsring sind.

Kennzahl	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Anzahl der stationären Hilfen zur Erziehung pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	26,70	8,00	15,60	16,70
Anzahl der Hilfen für junge Volljährige pro 1.000 18 bis unter 21 Jährige	76,30	2,20	45,00	30,20
Durchschnittlicher Zuschussbedarf für stationäre Hilfen zur Erziehung pro Einwohner unter 18 Jahren	571,50 €	151,60 €	301,00 €	247,20 €
Durchschnittlicher Zuschussbedarf für Hilfen für junge Volljährige im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	273,60 €	22,30 €	148,80 €	195,00 €

Ziele

- Durchschnittliche Fachleistungsstundenanzahl für sozialpädagogische Familienhilfe maximal 16 Stunden monatlich, ausgenommen Intensivmaßnahmen.
- Durchschnittliche Unterbringungsdauer in Heimerziehung max. 2,5 Jahre.
- Jährliches Vorbereitungsseminar für Vollzeitpflegebewerberinnen und -bewerber.
- Durchführung von mindestens zehn Elternabenden durch die Erziehungsberatungsstelle pro Jahr.
- Durchführung der Kitasprechstunde durch die Erziehungsberatungsstelle in mindestens vier Kommunen.
- Durchführung von mindestens einer Fortbildung für andere Institutionen (z. B. Kindertagesstätte, Tagespflegeperson, Jugendhilfeeinrichtung u. a.) im Kontext von interkultureller Beratung oder/und Trauma.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Einzelfallkontakte in der Erziehungsberatungsstelle in Zeiteinheiten à 15 min	11.000,00	13.000,00	6.136,00	12.201,00
Gesamtzahl der Fachkontakte in der Erziehungsberatungsstelle	5.000,00	6.000,00	3.428,00	7.318,00
Maßnahmen nach dem Einzelfall gestalteter Hilfen	90,00	70,00	76,00	95,00
Betreute Kinder und Jugendliche in sozialer Gruppenarbeit	82,00	80,00	68,00	100,00
Betreuungen Erziehungsbeistandschaft	65,00	41,00	54,00	53,00
Anzahl der Fachleistungsstunden für die Erziehungsbeistandschaft	7.500,00	4.500,00	2.727,00	6.020,00
durchschnittl. Fachleistungsstunden pro Betreuung der Erziehungsbeistandschaft	13,50	13,50	13,44	13,64
Betreute Familien sozialpädagogische Familienhilfe	300,00	250,00	206,00	235,00
Betroffene Minderjährige sozialpädagogische Familienhilfe	270,00	240,00	177,00	236,00
Anzahl der Fachleistungsstunden für sozialpäd. Familienhilfe	33.300,00	31.000,00	16.632,00	29.959,00
durchschnittl. Fachleistungsstundenzahl pro sozialpädagogische Familienhilfe	15,75	16,00	15,33	15,73
Betreute Familien intensive sozialpädagogische Familienhilfe	0,00	1,00	0,00	1,00
durchschnittl. Anzahl der Fachleistungsstunden für intensive sozialpädagogische Familienhilfe	0,00	12,00	0,00	12,00
Betreute Minderjährige in einer Tagesgruppe	23,00	20,00	16,00	22,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

durchschnittl. Erziehungsdauer in einer Tagesgruppe (in Monaten)	18,00	18,00	20,83	16,18
Anzahl der beendeten ambulanten Fälle	150,00	200,00	51,00	166,00
ambulante Fälle, die aufgrund von Zielerreichung beendet wurden in %	80,00	90,00	64,71	78,75
Maßnahmen der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	95,00	80,00	70,00	75,00
Maßnahmen der Unterbringung und Betreuung in sonstigen Wohnformen	4,00	4,00	4,00	3,00
Gesamtzahl der Pflegeverhältnisse	151,00	151,00	148,00	162,00
Unterbringungen in Heimerziehung	100,00	97,00	97,00	161,00
durchschnittl. Unterbringungsdauer in Heimerziehung (in Jahren)	2,50	2,50	2,80	2,51
Anzahl der beendeten stationären Fälle	25,00	40,00	6,00	56,00
stationäre Fälle, die aufgrund von Zielerreichung beendet wurden in %	60,00	60,00	50,00	67,86
Gesamtzahl der Inobhutnahmen/Herausnahmen	65,00	65,00	33,00	104,00
durchschnittl. Anzahl der Unterbringungstage aufgrund von Inobhutnahme/ Herausnahme	80,00	92,00	78,42	107,42
Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (neu ab 2017)	64,00	71,00	67,00	0,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produkt 0443070000 Beistandschaft, Amtspflegschaft, Gerichtshilfen

Produktbeschreibung

Gesetzliche Vertretung von Amtsmündeln und –pfleglingen

Führung von Beistandschaften, dazu: aufgabenbezogene Beratung und Unterstützung, insbesondere zur Vaterschaftsfeststellung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten – Adoptionsvermittlung

Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz - JGG -

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (27.498.000 €) mit einem Anteil von etwa 916.800 € enthalten.

Ziele

- Bearbeitung von Beratungsangeboten an unverheiratete Mütter nach Geburt ihres Kindes innerhalb von drei
- Arbeitstagen nach Eingang der Meldung des Standesamtes.
- Teilnahme der Jugendgerichtshilfe an 100 % der Hauptverhandlungen nach dem Jugendgerichtsgesetz.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
durchschnittliche Bearbeitungszeit der Standesamtsmeldungen in Arbeitstagen	3,00	3,00	1,00	3,30
Anzahl der Beratungen § 52 a/§ 18 Abs. 1 SGB VIII ohne Schriftverkehr	450,00	400,00	234,00	395,00
Anzahl der Beratungen § 52 a/§ 18 Abs. 1 SGB VIII mit Schriftverkehr	80,00	80,00	43,00	66,00
Beurkundungen Amtsvormundschaft und -pflegschaften	5,00	10,00	2,00	3,00
Gesamtzahl Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften (Ergänzungspflegschaften)	140,00	200,00	194,00	214,00
Beistandschaften	950,00	930,00	985,00	949,00
Beurkundungen Beistandschaft	550,00	500,00	280,00	527,00
Teilnahme an Hauptverhandlungen in %	100,00	100,00	96,70	99,39

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produkt 0443110000 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Produktbeschreibung

Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind

Junge Menschen sowie Eltern und Erziehungsberechtigte befähigen, gefährdende Einflüsse zu erkennen und davor zu schützen

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (27.498.000 €) mit einem Anteil von etwa 32.100 € enthalten.

Die Leistung „Beratungen im Rahmen des präventiven Jugendschutzes“ konnte im ersten Halbjahr nicht umgesetzt werden, da seit Juli 2016 eine Stelle vakant ist. Eine Nachbesetzung konnte erst zum 01.08.2017 erfolgen. Es wird davon ausgegangen, dass im zweiten Halbjahr die Leistung nachgeholt werden kann.

Ziele

- Teilnahme an mindestens zwölf Jugendschutzkontrollen pro Jahr im Rahmen des gesetzlichen Jugendschutzes, insbesondere sog. "Testkäufe".
- Durchführung von mindestens 90 Beratungen von Gewerbetreibenden vor Ort zur Umsetzung des Jugendschutzes.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anschreiben an Gewerbetreibende im Rahmen des präventiven Jugendschutzes	400,00	400,00	142,00	305,00
Anzahl der Jugendschutzkontrollen	20,00	20,00	7,00	15,00
Beratungen im Rahmen des präventiven Jugendschutzes	90,00	90,00	0,00	26,00

Produkt 0443130000 Förderung der Erziehung in der Familie

Produktbeschreibung

Beratung und Unterstützung von Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allgemeinen Erziehungs- bzw. Beziehungsfragen

Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung

Beratung und Unterstützung bei Ausübung der Personensorge und/oder des Umgangsrechts

Familienerholung

Gemeinsame Unterbringung von Müttern / Vätern, die allein für ein Kind unter 6 Jahren zu sorgen haben, in dafür geeigneten Einrichtungen

Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen

Betreuung und Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (27.498.000 €) mit einem Anteil von etwa 528.800 € enthalten.

18 Monate ist die durchschnittliche Unterbringungsdauer (Kennzahl „Durchschnittliche Unterbringungsdauer von Müttern oder Vätern mit Kindern in Monaten“). Es sollte nicht von vornherein davon ausgegangen werden, dass die Maßnahme frühzeitig abgebrochen wird. Sollte die Maßnahme jedoch abgerochen werden, wirkt sich dieses stark auf die Kennzahl aus, da in diesen Bereich nur wenige Fälle laufen.

Ziele
- Teilnahme an 100 % der Gerichtsverfahren in Sorgerechts- und Umgangsangelegenheiten, in denen minder jährige Kinder betroffen sind.

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Geförderte Familienerholungen	4,00	4,00	0,00	1,00
Anzahl der gemeinsamen Unterbringungen von Müttern oder Vätern mit Kindern	4,00	9,00	4,00	3,00
durchschnittliche Unterbringungsdauer von Müttern oder Vätern mit Kindern in Monaten	18,00	18,00	18,00	17,00
Teilnahme an Gerichtsverfahren in Sorgerechts- und Umgangsangelegenheiten, in denen minderjährige Kinder betroffen sind, in %	100,00	100,00	98,30	99,01

Produkt 0443140000 Hilfe für junge Volljährige

Produktbeschreibung
Hilfen für die Persönlichkeitsentwicklung bzw. zur eigenverantwortlichen Lebensführung junger Volljähriger, wenn deren individuelle Situation dies begründet

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Volljährige

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (27.498.000 €)mit einem Anteil von etwa 3.377.000 € enthalten.

Ziele
- Teilnahme der Abteilungsleitung an den Hilfeplangesprächen, wenn Hilfen länger als ein Jahr laufen.

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Anzahl der stationären Hilfen für junge Volljährige	20,00	40,00	18,00	50,00
Anzahl der ambulanten Hilfen für junge Volljährige	50,00	50,00	41,00	50,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produkt 0443160000 Elterngeld

Produktbeschreibung

Transferleistung für Familien mit Kindern, die einmalig maximal 14 Monate in Anspruch genommen werden kann

Erläuterungen

Dieses Produkt mindert den Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (27.498.000 €) mit einem Anteil von etwa 62.000 €.

Ziele

- Bescheiderteilung bei Vorliegen der Unterlagen innerhalb von fünf Werktagen.

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Anträge Bundeselterngeld	950,00	900,00	465,00	960,00
Bescheiderteilung und Zahlungsanweisung vollständiger Anträge auf Elterngeld innerhalb von fünf Arbeitstagen in %	100,00	100,00	100,00	96,80

Produkt 0443250000 Jugendsozialarbeit (PACE)

Produktbeschreibung

Schwerpunkt des Pro-Aktiv-Centers ist die aufsuchende Jugendsozialarbeit, in deren Rahmen junge Menschen gefördert werden, die von herkömmlichen Einrichtungen nicht oder nicht mehr erreicht werden oder die von allein die vorhandenen Angebote nicht aufgreifen.
Zielgruppe des Pro-Aktiv-Centers sind junge Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen und besonderem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf, bei denen ein direkter Übergang in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt nicht zu erwarten ist.
Das Land unterstützt die Arbeit der kommunalen Pro-Aktiv-Centren, um individuell beeinträchtigten und sozial benachteiligten jungen Menschen Integrationshilfen für Ausbildung und Beruf sowie zur Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt zu geben.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (27.498.000 €) mit einem Anteil von 52.200 € enthalten.

Die Stadt Celle koordiniert und organisiert das Projekt. Die entstehenden Aufwendungen werden von der NBank und der Stadt Celle übernommen. Der Landkreis trägt im Jahr 2018 einen Eigenanteil von 52.200 €.

Ziele

- Gemeinsame Erarbeitung eines individuellen Unterstützungsplanes mit den Hilfesuchenden innerhalb von zwei Wochen nach Eingang der Anfrage.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443010000**	**Spezielle Leistungen der Jugendhilfe**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produkt 0443260000 Betreuungsgeld

Produktbeschreibung

Betreuungsgeld war eine einkommensunabhängige, finanzielle Leistung für Familien mit Kindern im zweiten und dritten Lebensjahr. Betreuungsgeld wurde für Kinder gezahlt, die nach dem 31.07.2012 geboren sind.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (27.498.000 €) mit einem Anteil von etwa 1.100 € enthalten.

Da das Bundesverfassungsgericht die Regelung des Betreuungsgeldes für nichtig erklärt hat, werden Neuanträge nicht mehr bewilligt. Lediglich die bereits bewilligten Leistungen laufen bis zum Wegfall der zuvor geltenden Voraussetzungen weiter.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Bereitstellung und Optimierung eines bedarfsgerechten Angebots an Kindertagesstättenplätzen

Fachliche Beratung, Begleitung und Qualifizierung der Tagespflegepersonen

Produktbereiche 11,35,36

Produktgruppen 111,351,361,363,365

Stellenanteile Beamte 1,02 (Vj. 1,52)

Beschäftigte: 10,94 (Vj. 9,69)

Erläuterungen **Teilergebnishaushalt**

zu Ziffer 2:

Die Aufwendungen für die Betreuungsstunden in der Kindertagespflege werden anteilig nach der Richtlinie „Förderung des Betreuungsangebotes in der Kindertagespflege“ gefördert. Durch die Erhöhung dieser Aufwendungen (siehe Ziffer 18) erhöht sich ebenfalls der Ertrag auf 551.500 € (+26.900 €).

Des Weiteren ist eine Förderung für Familien unterstützende Maßnahmen in Höhe von 10.000 € vom Nds. Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie zu erwarten als auch Erträge in Höhe von 4.000 € (+4.000 €) für die Beschaffung von „Interkulturellen Koffern“, welche sich die Kindertagesstätten ausleihen können. Die entsprechenden Aufwendungen sind unter Ziffer 15 geplant.

Vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2018 wird das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte „Bundesprogramm Kindertagespflege“ umgesetzt, welches den Ausbau der Qualität in der Kindertagespflege fördert. Es handelt sich bei der Förderung um eine Anteilsfinanzierung (90 %). Für das Jahr 2018 wurde ein Zuschuss bis zu 139.200 (+30.600 €) bewilligt. Die entsprechenden Aufwendungen sind unter den Ziffern 13, 15, 18 und 19 wiederzufinden.

Für die Betreuung von Kindern von Landkreismitarbeiter(innen) in der Großtagespflegestelle „Sterntaler“ ist mit einem Ertrag in Höhe von 22.000 € zu rechnen. Der Ertrag wurde auf Basis der Anmeldungen für das kommende Jahr ermittelt.

zu Ziffer 3:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus dem Konjunkturpaket II und dem Bildungs- und Teilhabepaket.

zu Ziffer 4:

Die Kostenbeiträge für Kindertagespflege 450.000 € (+150.000 €) als auch die Rückzahlung gewährter Hilfen 9.100 € (+1.100 €) wurden anhand des Ergebnisses 2016 und dem aktuellen IST Stand angepasst.

zu Ziffer 5:

Für Veranstaltungen der Kitafachberatung werden Teilnehmerkostenbeiträge 1.600 € (+500 €) erhoben. Aufgrund der steigenden Teilnehmerzahlen wurde der Ertrag erhöht. Die entsprechenden Aufwendungen sind unter der Ziffer 15 wiederzufinden.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Durch eine Nachbesetzung mit einer Beschäftigten/einem Beschäftigten kommt es zu Verschiebungen innerhalb der Stellenanteile (-0,50 Stellenanteile Beamte). Gleichzeitig erfolgt eine neue Zuordnung zu den Teilhaushalten, sodass 0,25 der zuvor genannten Stellenanteile dem Teilhaushalt „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“ zugeordnet werden (+0,25) sowie 0,25 Stellenanteile dem Teilhaushalt „Spezielle Leistungen der Jugendhilfe“.

Des Weiteren ist es notwendig, eine weitere Stelle einzurichten (+1,00). Ursächlich hierfür sind die steigenden Fallzahlen im Bereich der Übernahme von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertagesstätten (0,50) und im Bereich Förderung von Kindern in Tagespflege (0,50).

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich u. a. aus folgenden Einzelpositionen zusammen:

Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertagesstätten und Tagespflegepersonen 65.300 € (+37.600 €). Die Erhöhung resultiert aus der Sicherstellung einer Qualitätssicherung in der Kindertagespflege in Form von Fortbildungen und Supervisionen der Kindertagespflegepersonen. Die Aufwendungen sind teilweise förderfähig (siehe Ziffer 2).

Aufwendungen für Softwarepflege der Fachsoftware 3.100 € (+400 €). Der Ansatz muss aufgrund zusätzlichen Lizenzen und der jährlichen Kostensteigerung erhöht werden.

Aufwendungen für die hausinterne Großtagespflegestelle „Sterntaler“ in Form von Anschaffungen und Unterhaltung des beweglichen Vermögens 2.000 € (+400 €). Der Ansatz wurde aufgrund des Wegfalls der Wertgrenze für Investitionen erhöht (vgl. Ziffer 27 des Finanzhaushaltes).

Aufbau eines verlässlichen Vertretungssystems in der Kindertagespflege im Landkreis Celle. Hierfür werden „Kindertagespflege-Stützpunkte“ eingerichtet. Die Nutzungsentschädigung für die erforderlichen Räumlichkeiten wird sich voraussichtlich auf 3.600 € belaufen.

Aufwendungen für Mitarbeiterfortbildungen 9.100 € (-1.300 €), welche teilweise im Rahmen des Bundesprogrammes Kindertagespflege gefördert werden. Da im Jahr 2017 neu eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechende Fortbildungen besucht haben, kann der Ansatz in 2018 weiter gesenkt werden.

Öffentlichkeitsarbeit 6.000 €; z. B. in Form von Elternbriefen.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen des Projektes „Brückenjahr“, gelingender Übergang von der Kita in die Grundschule 1.000 €.

Des Weiteren soll in 2018 mit Hilfe von Fördermittel (siehe Ziffer 2) „Interkulturelle Koffer“ in Höhe von 4.000 (+4.000 €) beschafft werden, welche sich die Kindertagesstätten ausleihen können.

zu Ziffer 16:

Hierunter werden Abschreibungen aus der Auflösung von Sonderposten aus dem Konjunkturpaket II und dem Bildungs- und Teilhabepaket in Höhe von 500 € geplant. Des Weiteren werden Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen für Neu- und Erweiterungsbaumaßnahmen von Kindertageseinrichtungen sowie Investitionsförderungen örtlicher Familienbüros in Höhe von 123.200 € (+29.800 €) und Vermögensgegenstände in Höhe von 2.100 € (-400 €) abgeschrieben. Die Erhöhung resultiert aus den geplanten Investitionszuweisungen in 2018 sowie der Änderung des Abschreibungsverfahrens.

zu Ziffer 18:

Übernahme von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertagesstätten 715.000 € (+50.000 €). Die Erhöhung resultiert aus Inanspruchnahme der neu entstandenen Plätze, der allgemeinen Beitragserhöhung sowie den Anträgen von Erziehungsberechtigten mit dem Hintergrund der Fluchtmigration.

Der Aufwand für soziale Leistungen und Tagespflegegeld an Tagespflegepersonen ist auf 2.400.000 € (+364.500 €) zu erhöhen. Ursächlich hierfür sind die steigenden Fallzahlen sowie dem erhöhten Betreuungsumfang. Im Ansatz enthalten sind außerdem Zuschüsse für Fortbildungen an Kindertagespflegepersonen 5.000 €, Aufwendungen für die Nachtbetreuung 3.500 € sowie Leistungen zur Alters-, Kranken- und Pflegeversicherung in Höhe von 100.000 €.

Der Landkreis Celle beteiligt sich gemäß der Richtlinie über die Förderung der Kindertagesstättenarbeit ab dem 01.01.2018 mit 18,00 v. H. an den Personalaufwendungen der einzelnen Einrichtungen. Aufgrund der jährlich steigenden Personalaufwendungen sowie die Eröffnung neuer Gruppen ist mit folgendem Aufwand zu rechnen:

Personalkostenzuwendungen für kommunale Träger 3.590.500 € (+706.800 €) sowie Personalkostenzuwendungen für freie Träger 4.323.300 € (+919.700 €).

Der Landkreis Celle beteiligt sich außerdem in Höhe von 30 v. H. an den Personalaufwendungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Familienbüros in Höhe von 80.400 € (+10.200 €) und erwartet Zuschüsse an Kommunen, freie Träger oder andere für die Ausstattung der einzelnen „Kindertagespflege-Stützpunkte“ in Höhe von 3.600 €.

Das Bundesprogramm „Kindertagespflege“ wird mit Hilfe der Ev. Familien-Bildungsstätte Celle umgesetzt. Der förderfähige Zuschuss wird sich wahrscheinlich auf 61.000 € (+2.700 €) belaufen; vgl. Ziffer 2.

Ab dem Jahr 2018 soll das Projekt „Elternatlk“ mit einem Zuschuss in Höhe von 4.400 € (+4.400 €), welches von der CD-Kaserene gGmbH durchgeführt wird, gefördert werden.

zu Ziffer 19:

Senkung der Geschäftsaufwendungen auf 5.000 € (-100 €).

zu Ziffer 22:

In 2016 wurden nicht mehr benötigte Rückstellungen für die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen außerordentlich aufgelöst.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Aufgrund der Änderung der Wertgrenze für geringwertige Vermögensgegenstände wurde der Ansatz angepasst (-2.400 €). Die jährlichen Ersatzbeschaffungen der Großtagespflegestelle „Sterntaler“ sind unter Ziffer 15 des Teilergebnishaushaltes wiederzufinden.

zu Ziffer 29:

Zuwendungen an Gemeinden für Ausstattungspools örtlicher Familienbüros, die an Tagespflegeeltern entliehen werden können 4.200 €. Es wird zunächst davon ausgegangen, dass es sich im Jahr 2018 weiterhin um Investitionen handelt.

Neu- bzw. Erweiterungsbauten sowie Sanierungsmaßnahmen in Kindertagesstätten, für deren Realisierung Anträge auf Kreiszuwendungen vorliegen:

- Gemeinde Faßberg (67.000 €)
- Gemeinde Südheide (242.300 €)
- Gemeinde Wietze (204.000 €)
- Kirchenamt Celle (92.300 €)
- Lebenshilfe Celle gGmbH (35.700 €)
- Stadt Bergen (204.000 €)
- Samtgemeinde Flotwedel (38.300 €)
- Samtgemeinde Wathlingen (242.300 €)
- Samtgemeinde Lachendorf (234.000 €).

Zuständiger Ausschuss: Jugendhilfeausschuss

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	475.461,07	665.200	726.700	589.500	595.500	601.600
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	11.323,54	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
4.	sonstige Transfererträge	390.096,02	308.000	459.100	463.700	468.400	473.100
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.626,00	1.100	1.600	1.700	1.800	1.900
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65,69	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	5.200,00	26.400	5.800	6.000	6.200	6.400
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**883.772,32**	**1.011.900**	**1.204.400**	**1.072.100**	**1.083.100**	**1.094.200**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	556.603,41	649.400	681.700	690.900	700.200	709.700
14.	Versorgungsaufwendungen	400,00	24.600	4.100	4.500	4.900	5.300
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.637,72	53.000	94.100	44.900	46.100	47.300
16.	Abschreibungen	77.131,76	96.400	125.800	157.500	162.100	161.300
18.	Transferaufwendungen	6.317.073,50	9.119.900	11.178.200	11.290.300	11.403.400	11.517.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	3.315,50	5.100	5.000	5.500	6.000	6.500
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**6.999.161,89**	**9.948.400**	**12.088.900**	**12.193.600**	**12.322.700**	**12.447.800**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-6.115.389,57**	**-8.936.500**	**-10.884.500**	**-11.121.500**	**-11.239.600**	**-11.353.600**
22.	außerordentliche Erträge	6.782,60	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**6.782,60**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-6.108.606,97**	**-8.936.500**	**-10.884.500**	**-11.121.500**	**-11.239.600**	**-11.353.600**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.108.606,97**	**-8.936.500**	**-10.884.500**	**-11.121.500**	**-11.239.600**	**-11.353.600**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	454.446,65	665.200	726.700	0	589.500	595.500	601.600
3.	sonstige Transfereinzahlungen	386.582,06	308.000	459.100	0	463.700	468.400	473.100
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.626,00	1.100	1.600	0	1.700	1.800	1.900
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-105,23	0	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**842.549,48**	**974.300**	**1.187.400**	**0**	**1.054.900**	**1.065.700**	**1.076.600**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	518.427,44	615.600	648.400	0	656.800	665.300	673.900
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	35.673,72	53.000	94.100	0	44.900	46.100	47.300
15.	Transferauszahlungen	6.262.531,99	9.119.900	11.178.200	0	11.290.300	11.403.400	11.517.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.283,61	5.100	5.000	0	5.500	6.000	6.500
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.819.916,76**	**9.793.600**	**11.925.700**	**0**	**11.997.500**	**12.120.800**	**12.245.400**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-5.977.367,28**	**-8.819.300**	**-10.738.300**	**0**	**-10.942.600**	**-11.055.100**	**-11.168.800**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.588,30	2.400	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	373.300,62	868.100	1.364.100	0	104.400	104.500	104.600
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**376.888,92**	**870.500**	**1.364.100**	**0**	**104.400**	**104.500**	**104.600**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-376.888,92**	**-870.500**	**-1.364.100**	**0**	**-104.400**	**-104.500**	**-104.600**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-6.354.256,20**	**-9.689.800**	**-12.102.400**	**0**	**-11.047.000**	**-11.159.600**	**-11.273.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-6.354.256,20**	**-9.689.800**	**-12.102.400**	**0**	**-11.047.000**	**-11.159.600**	**-11.273.400**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereitgestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
43000004 Investitionszuwendungen an Gemeinden									
- Auszahlungen	2.259.900,00	967.300,00	1.231.900	50.000	50.000	50.000	0	0	0
= Saldo	**-2.259.900,00**	**-967.300,00**	**-1.231.900**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**
43000005 Investitionszuwendungen an freie Träger									
- Auszahlungen	568.100,00	325.800,00	128.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0
= Saldo	**-568.100,00**	**-325.800,00**	**-128.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0443170000 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktbeschreibung

Förderung des Besuchs von Kindertagesstätten durch einkommensabhängige Übernahme von Elternbeiträgen

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (10.884.500 €) mit einem Anteil von etwa 785.300 € enthalten.

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Anzahl der geförderten Kinder in Tageseinrichtungen	820,00	800,00	552,00	746,00

Produkt 0443180000 Förderung von Kindern in Tagespflege

Produktbeschreibung

Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern durch qualifizierte Tagespflegepersonen

Einkommensabhängige, bedarfsgerechte Übernahme der Kosten von Kindertagespflege

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für die qualifizierte Kindertagespflege

Fachliche Begleitung der Tagespflegepersonen

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (10.884.500 €) mit einem Anteil von etwa 1.971.000 € enthalten.

Kindertagespflege umfasst die regelmäßige Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern durch eine Tagespflegeperson. Sie ist dem Gesetz nach eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren. Für Kinder im Kindergarten- und Schulalter kommt sie nur ergänzend als Randzeitenbetreuung in Betracht. Die besonderen Vorteile der Kindertagespflege als familienähnliche Form der Kindertagesbetreuung bestehen in der intensiven und individuellen Betreuung durch eine feste Bezugsperson sowie in der hohen zeitlichen Flexibilität.

Eine Tagespflegeperson, die sich persönlich und fachlich eignet sowie geeignete Räumlichkeiten zur Betreuung nachweisen kann, darf bis zu fünf Kinder betreuen. Die Tätigkeit ist mit spezifischen Herausforderungen verbunden. Tagespflegepersonen sollen einem Bildungsanspruch im frühkindlichen Bereich gerecht werden und mit den Eltern erziehungspartnerschaftlich zusammenarbeiten. Im Rahmen der Eignungsüberprüfung nehmen die Tagespflegepersonen deshalb an einer Grundqualifizierung im Umfang von 300 Stunden teil, um auf die Aufgaben bestmöglich vorbereitet zu sein. Die Erhöhung der Grundqualifizierung von 160 Stunden auf 300 Stunden wird durch das Bundesprogramm Kindertagespflege gefördert. Kindertagespflegepersonen, welche in den Vorjahren eine Grundqualifizierung mit einem Umfang von 160 Stunden absolviert haben, können kostenlos an einer Nachqualifizierung teilnehmen.

Die Zahl der von Tagespflegepersonen betreuten Kinder im Landkreis hat in den vergangen Jahren immer mehr zugenommen. Der Bedarf an weiteren Tagespflegepersonen ist auch weiterhin gegeben. Allerdings ist die Kindertagespflege schon immer gekennzeichnet von einer hohen Fluktuation. In dem Jahr 2017 konnten für die Grundqualifizierung mit 300 Stunden 13 Teilnehmerinnen und für die Nachqualifizierung elf Teilnehmerinnen gewonnen werden.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Ziele

- Die Tagesmütter in der kreiseigenen Großtagespflege "Sterntaler" führen jährlich mit allen Eltern, die ihr Kind dort zur Betreuung haben, jeweils ein vorab terminiertes Elterngespräch zum Thema Erziehungspartnerschaft und Entwicklungsstand des Kindes.

- Das Familienbüro des Landkreises bietet in Kooperation mit einem Bildungsträger jährlich eine Grundqualifizierung für neue Kindertagespflegepersonen und eine Anschlussqualifizierung für bereits tätige Kindertagepflegepersonen nach dem neuen kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch (QHB) an.

- Vier Inhouse-Schulungen des Kindertagesstättenfachberaters mit Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätten und Tagespflegepersonen zum Schwerpunkt Qualitäts- und Konzeptentwicklung.

- Je vier Treffen der Leiterinnen der kommunalen Kitas zur Verbreitung vorhandener und Erarbeitung neuer fachlicher Standards.

- Je vier Treffen des regionalen Qualitätszirkels der integrativen Kindertagesstätten zur Weiterentwicklung qualitativer Standards in Anlehnung an den Inklusionsindex (Inklusionsindex = Leitfaden zur inklusiven Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten).

- Fünf Fortbildungsveranstaltungen für Kindertagespflegepersonen und/oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Familienbüros

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der geförderten Kinder in Kindertagespflege	430,00	380,00	421,00	391,00
Anzahl der Anträge auf Förderung von Kindertagespflege	235,00	280,00	154,00	184,00
durchschnittliche Bearbeitungszeit vollständiger Anträge auf Förderung von Kindertagespflege in Arbeitstagen	3,50	3,50	3,50	3,50
durchschnittliche Bearbeitungszeit der Zahlfälle bei Förderung von Kindertagespflege in Arbeitstagen	5,00	5,00	5,00	4,00
Anzahl der Hausbesuche bei Tagespflegepersonen	75,00	72,00	52,00	71,00
Anzahl der aktiven Tagespflegepersonen	100,00	95,00	102,00	88,00
Bereitstehende Plätze in Kindertagespflege	380,00	371,00	374,00	339,00
Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf (neu ab 2016)	10,00	17,00	7,00	9,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443020000**	**Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produkt 0443190000 Tageseinrichtungen für Kinder

Produktbeschreibung

Qualifizierte Kindertagesstättenbedarfsplanung

Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen

Fachliche Begleitung der Kindertagesstättenträger, Gemeinden und Kindertageseinrichtungen

Förderung von Kindern mit erhöhtem Bedarf in Kindertageseinrichtungen (z.B. Integration, Sprachförderung)

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (10.884.500 €) mit einem Anteil von etwa 8.128.200 € enthalten.

Durch den vermehrten Ausbau der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und die Umwandlung bisheriger Regelgruppen (max. 25 Kinder) in alterserweiterte, platzzahlreduzierte Gruppen (max. 17-21 Kinder), sowie in Krippengruppen (max. 12-15 Kinder) ändern sich die Platzzahlen in Halbtags- bzw. Ganztagsgruppen in einzelnen Kindertagesstätten. Dies gilt auch für regional eingerichtete Integrationsgruppen (max. insgesamt 18 Kinder). Den Zahlen Stand 30.06.2017 liegt eine Abfrage bei den Kindertagesstätten zugrunde.

Ziele

- Erstellung einer qualifizierten Kindertagesstättenbedarfsplanung im Zweijahresrhythmus

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Bereitstehende Plätze in Tageseinrichtungen ganztags	1.998,00	1.747,00	1.904,00	1.904,00
Bereitstehende Plätze in Tageseinrichtungen halbtags	1.946,00	2.183,00	1.945,00	1.946,00
Anzahl der Regelgruppen ganztags	49,00	50,00	49,00	49,00
Anzahl der Regelgruppen halbtags	77,00	91,00	77,00	77,00
Anzahl der Krippengruppen ganztags	46,00	39,00	41,00	41,00
Anzahl der Krippengruppen halbtags	10,00	13,00	10,00	10,00
Anzahl der Integrationsgruppen	12,00	12,00	12,00	12,00
Anzahl der Integrationsplätze	50,00	52,00	50,00	50,00
Anzahl der Hortgruppen	12,00	11,00	12,00	12,00
Anzahl der Hortplätze	201,00	167,00	201,00	201,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443040000**	**Fördermaßnahmen für Schüler (BAföG)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung: Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an Schüler/innen von weiterführenden, allgemeinbildenden Schulen, Berufsfachschulen ab Klasse 10, Fachschulen, Fachoberschulen, Abendschulen und an Praktikantinnen und Praktikanten zur Sicherstellung ihres Lebensunterhalts während der Ausbildung

Produktbereiche: 24

Produktgruppen: 242

Stellenanteile: Beamte: 1,10 (Vj. 1,10)
Beschäftigte: 0,90 (Vj. 0,90)

Erläuterungen:

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 11:

Der Ansatz für Bußgelder 800 € (+600 €) wurde aufgrund des Ergebnisses 2016 sowie dem aktuellen Stand angepasst.

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Eine Mitarbeiterin ist weiterhin mit 10 % ihrer Arbeitszeit für den Personalrat tätig.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Mitarbeiterfortbildungen 500 € und Softwarepflege 3.500 €.

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen 700 €.

Zuständiger Ausschuss: Jugendhilfeausschuss

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443040000**	**Fördermaßnahmen für Schüler (BAföG)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
11.	sonstige ordentliche Erträge	4.398,80	17.500	4.500	4.700	4.900	5.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**4.398,80**	**17.500**	**4.500**	**4.700**	**4.900**	**5.100**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	136.797,50	141.200	142.800	145.900	149.200	152.600
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	16.100	2.500	2.700	2.900	3.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.844,40	4.000	4.000	4.200	4.400	4.600
16.	Abschreibungen	125,60	0	0	0	0	0
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	578,71	700	700	800	900	1.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**140.546,21**	**162.000**	**150.000**	**153.600**	**157.400**	**161.300**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-136.147,41**	**-144.500**	**-145.500**	**-148.900**	**-152.500**	**-156.200**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-136.147,41**	**-144.500**	**-145.500**	**-148.900**	**-152.500**	**-156.200**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-136.147,41**	**-144.500**	**-145.500**	**-148.900**	**-152.500**	**-156.200**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443040000**	**Fördermaßnahmen für Schüler (BAföG)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	512,70	200	800	0	900	1.000	1.100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**512,70**	**200**	**800**	**0**	**900**	**1.000**	**1.100**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	116.489,48	119.200	121.500	0	124.100	126.900	129.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.844,40	4.000	4.000	0	4.200	4.400	4.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	578,71	700	700	0	800	900	1.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**119.912,59**	**123.900**	**126.200**	**0**	**129.100**	**132.200**	**135.400**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-119.399,89**	**-123.700**	**-125.400**	**0**	**-128.200**	**-131.200**	**-134.300**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-119.399,89**	**-123.700**	**-125.400**	**0**	**-128.200**	**-131.200**	**-134.300**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-119.399,89**	**-123.700**	**-125.400**	**0**	**-128.200**	**-131.200**	**-134.300**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443040000**	**Fördermaßnahmen für Schüler (BAföG)**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt	**0443100000**	**Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)**

Produktbeschreibung

Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an Schüler/innen von weiterführenden, allgemeinbildenden Schulen, Berufsfachschulen ab Klasse 10, Fachschulen, Fachoberschulen, Abendschulen und an Praktikantinnen und Praktikanten zur Sicherstellung ihres Lebensunterhalts während der Ausbildung.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (145.500 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Im Jahr 2016 wurden im Rahmen der Berufsausbildungsförderung 1.688.588,76 € ausgezahlt.

Ziele

- Eine Informationsveranstaltung zum BaföG in einer allgemeinbildenden und einer berufsbildenden Schule.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung: Förderung der Entwicklung junger Menschen durch eigenständige, niedrigschwellige Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, Aus- und Fortbildung von ehrenamtlich Tätigen, Gemeindejugendpflegerinnen und -jugendpflegern, internationale Begegnungen, sowie finanzielle und fachliche Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in den kreisangehörigen Gemeinden

Produktbereiche: 36

Produktgruppen: 362

Stellenanteile: Beamte: 0,16 (Vj. 0,16)

Beschäftigte: 1,72 (Vj. 1,72)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Durch den Wegfall der Förderung für den Regionalkongress in 2017 „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sinken die Erträge (-2.200 €). Das Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie fördert die Aus- und Fortbildung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern (JULEICA). Es wird mit Fördermitteln in Höhe von 1.500 € gerechnet.

zu Ziffer 4:

Es werden mit Teilnehmerkostenbeiträgen für das Angebot des Musicalbusses von 9.000 € gerechnet. In identischer Höhe sind die entsprechenden Aufwendungen (siehe Ziffer 18) eingeplant.

zu Ziffer 5:

Für die geplanten Fortbildungen durch die Kreisjugendpflege werden Teilnehmerbeiträge in Höhe von 200 € (-100 €) erwartet.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Ferienbetreuung 5.000 €;

Veranstaltungen und Fortbildungen für Gemeindejugendpfleger, Betreuer aus Vereinen und Verbänden der Jugendpflege des Landkreises Celle 5.000 €.

Senkung der Aufwendungen für Mitarbeiterfortbildungen 900 € (-400 €), da im Jahr 2017 zwei Stellen neu besetzt wurden und entsprechende Fortbildungen notwendig waren.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen 5.600 € (+1.500 €) sowie Abschreibungen für Vermögensgegenstände im Wert von 150 € bis zu 1.000 €. Erläuterungen siehe Ziffer 29 des Teilfinanzhaushaltes.

zu Ziffer 18:

Hierunter werden Zuwendungen u. a. an Gemeinden, Vereine und Verbände sowie freie Träger für verschiedene Aktivitäten geplant. Die einzelnen Zuwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalkostenzuweisungen für die Gemeindejugendpfleger/innen 257.400 € (+4.000 €), hier ist eine Erhöhung notwendig, da sich die Zuweisung anhand der tatsächlich geleisteten Personalaufwendungen bemisst, welche aufgrund der Tarifverhandlung gestiegen sind. Im Ansatz enthalten sind die zusätzlichen Personalkostenzuweisungen für die Vernetzungsarbeit und Integration junger Asylbewerber an Oberschulstandorten gem. des Beschlusses vom 01.03.2016 des Kreisausschusses.

Zuschüsse an Verbände und Vereine 5.000 €;

Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe (Jugendleitercard) 4.000 €;

Zuwendungen für Kinder- und Jugenderholung 1.500 €;

Zuwendungen an Gemeinden und andere für Wanderungen, Fahrten und Jugendlager 30.000 €;

Internationale Jugendbegegnung 3.000 €;

Außerschulische Jugendbildung 10.400 €

Internationale Sportbegegnung 1.500 €;

Zuschüsse an Sportvereine für Wanderungen, Fahrten und Jugendlager 6.000 €;

Musicalbus 9.000 €;

Zuwendungen für Beschaffungen von geringwertigen Vermögensgegenständen bis 1.000 € ohne Mehrwertsteuer 700 € (+700 €). Aufgrund des Wegfalls der Wertgrenze für Investitionen ab 150 € bis 1.000 € ohne Mehrwertsteuer musste der Ansatz entsprechend in laufende und investive Zuwendungen aufgeteilt werden (siehe Ziffer 29 des Finanzhaushaltes).

zu Ziffer 19:

Das Abrechnungsverfahren des Unfalldeckungsschutzes für Vereine wurde verändert. Nach der Spitzabrechnung werden Aufwendungen in Höhe von 3.400 € anfallen. Des Weiteren sind in diesem Ansatz für Geschäftsaufwendungen 1.100 € sowie für die Mitgliedschaft im Verein "Neve Shalom" (Friedensdorf, Projekt des Zusammenlebens von Juden, Muslimen und Christen) 800 € eingeplant.

zu Ziffer 22:

In 2016 wurden Rückstellungen aus dem Jahr 2015 außerordentlich aufgelöst. Die genehmigte Rückstellung für die Begleichung der zu erwartenden Rechnung des Unfalldeckungsschutzes für Vereine wurde nicht mehr benötigt.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 29:

Zuwendungen für Investitionen an Vereine 2.800 € (-700 €). Der Ansatz musste aufgrund des Wegfalls der Investitionsgrenze ab 150 € ohne Mehrwertsteuer in laufende und investive Zuwendungen aufgeteilt werden (vgl. Ziffer 18 des Ergebnishaushaltes).

Des Weiteren plant die Gemeinde Winsen den Neubau des Jugendzentrums. Entsprechend der Richtlinie für die Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Celle ist mit einer maximalen Zuweisung in Höhe von 51.200 € (+51.200 €) zu rechnen.

Zuständiger Ausschuss: Jugendhilfeausschuss

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.456,00	3.700	1.500	1.600	1.700	1.800
4.	sonstige Transfererträge	4.752,20	9.000	9.000	9.100	9.200	9.300
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	179,52	300	200	300	400	500
11.	sonstige ordentliche Erträge	600,00	3.100	700	800	900	1.000
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**6.987,72**	**16.100**	**11.400**	**11.800**	**12.200**	**12.600**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	75.623,31	109.900	111.100	113.000	114.900	116.800
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	3.100	500	700	900	1.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.883,80	11.300	10.900	11.300	11.500	11.800
16.	Abschreibungen	2.659,59	4.100	5.600	6.600	6.900	6.700
18.	Transferaufwendungen	261.876,81	323.800	328.500	332.300	336.300	340.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.623,38	5.300	5.300	5.600	5.900	6.200
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**350.866,89**	**457.500**	**461.900**	**469.500**	**476.400**	**482.900**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-343.879,17**	**-441.400**	**-450.500**	**-457.700**	**-464.200**	**-470.300**
22.	außerordentliche Erträge	840,42	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**840,42**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-343.038,75**	**-441.400**	**-450.500**	**-457.700**	**-464.200**	**-470.300**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-343.038,75**	**-441.400**	**-450.500**	**-457.700**	**-464.200**	**-470.300**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.456,00	3.700	1.500	0	1.600	1.700	1.800
3.	sonstige Transfereinzahlungen	4.752,20	9.000	9.000	0	9.100	9.200	9.300
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.343,98	300	200	0	300	400	500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.552,18**	**13.000**	**10.700**	**0**	**11.000**	**11.300**	**11.600**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	70.230,81	105.800	106.900	0	108.600	110.300	112.000
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	10.885,71	11.300	10.900	0	11.300	11.500	11.800
15.	Transferauszahlungen	434.018,86	323.800	328.500	0	332.300	336.300	340.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.278,76	5.300	5.300	0	5.600	5.900	6.200
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**523.414,14**	**446.200**	**451.600**	**0**	**457.800**	**464.000**	**470.300**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-515.861,96**	**-433.200**	**-440.900**	**0**	**-446.800**	**-452.700**	**-458.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.617,00	0	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	3.451,24	3.500	54.000	0	2.800	2.800	2.800
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**5.068,24**	**3.500**	**54.000**	**0**	**2.800**	**2.800**	**2.800**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-5.068,24**	**-3.500**	**-54.000**	**0**	**-2.800**	**-2.800**	**-2.800**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-520.930,20**	**-436.700**	**-494.900**	**0**	**-449.600**	**-455.500**	**-461.500**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-520.930,20**	**-436.700**	**-494.900**	**0**	**-449.600**	**-455.500**	**-461.500**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0443210000 Kinder- und Jugendarbeit, Prävention

Produktbeschreibung

Kinder- und Jugenderholung:
Förderung und Durchführung von Ferienreisen, Wanderungen, Fahrten, Freizeiten und Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche

Außerschulische Bildung:
Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, um sie zur Selbstbestimmung zu befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialen Engagement anzuregen. Inhaltliche Schwerpunkte: allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle, naturkundliche und technische Bildung

Internationale Jugendarbeit:
Veranstaltungen zur Förderung der persönlichen Begegnung junger Menschen aus verschiedenen Ländern, gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten, Erfahrungsaustausch, Kennenlernen verschiedener Kulturen und Gesellschaftsordnungen sowie internationaler Zusammenhänge

Mitarbeiterfortbildung:
Aus- und Fortbildung Haupt- und Ehrenamtlicher aus der kommunalen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit

Sonstige Jugendarbeit:
Freizeithilfen, insbesondere Aktion "Ferien daheim" in den Sommerferien

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (450.500 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Bei der Förderung bürgerschaftlichen bzw. ehrenamtlichen Engagements kommt der Qualifizierung haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen eine besondere Bedeutung zu.

Geförderte Veranstaltungen sind anerkannte Maßnahmen von anerkannten Jugendgemeinschaften im Rahmen von Wandern, Fahrten, Lagern, internationalen Begegnungen und Seminaren. Da die meisten Maßnahmen in den Sommerferien stattfinden, werden diese in der zweiten Jahreshälfte abgerechnet. Somit erscheinen im Halbjahresbericht nur Maßnahmen die im ersten Halbjahr bis ca. Anfang Juni stattgefunden haben und zur Abrechnung eingereicht wurden.

Der Stand der Leistungskennzahlen zum 30.06.2017 lässt keinen Rückschluss auf das Jahresergebnis 2017 zu. Aufgrund der späteren Haushaltsgenehmigung konnten diese freiwilligen Leistungen noch nicht gewährt werden und fließen daher erst im zweiten Halbjahr ein.

Ziele

- Jährliche Zusammenstellung und Veröffentlichung der sog. "Ferienbörse".
- Durchführung von mindestens zwei Fortbildungsangeboten pro Jahr für ehren- und hauptamtliche Mit -arbeiter/innen der Vereins- und Jugendarbeit.
- Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit einschließlich Gemeindejugendpflegen durch mindestens sechs Arbeitskreis Treffen.
- Bestandssicherung bestehender Jugendgruppen,-vereine und -einrichtungen durch mindestens zehn eigene Veranstaltungen und Beratungsgespräche.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443050000**	**Jugendarbeit**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Geförderte Veranstaltungen offene und verbandliche Kinder und Jugendarbeit	90,00	90,00	0,00	71,00
Eigene Veranstaltungen offene und verbandliche Kinder und Jugendarbeit	25,00	25,00	8,00	28,00
Anzahl der geförderten Jugenderholungsmaßnahmen	12,00	12,00	0,00	12,00

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Aufgabenbereich

Beschreibung: Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) an Kinder allein erziehender Mütter und Väter und Heranziehung von Unterhaltspflichtigen

Produktbereiche: 34

Produktgruppen: 341

Stellenanteile: Beamte: 2,23 (Vj. 2,23)
Beschäftigte: 4,52 (Vj. 4,52)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 4:

Durch Steigerung der Fallzahlen aufgrund der Unterhaltsvorschussreform erhöht sich im Grundsatz auch das Potential der Erträge aus Leistungen der Unterhaltspflichtigen. Zwischen Bewilligung der Unterhaltsvorschussleistungen und der Feststellung einer tatsächlichen Leistungsfähigkeit eines unterhaltspflichtigen Elternteils im Einzelfall besteht grundsätzlich ein zeitlicher Verzug, dessen Dauer aufgrund des Einmaleffekts durch die Unterhaltsvorschussreform nochmals verstärkt wird. Mit einer erheblichen Steigerung der Erträge, die sich an der Steigerung des Aufwandes orientieren sollte, kann daher noch nicht im Haushaltsjahr 2018, sondern erst in zukünftigen Haushaltsjahren gerechnet werden. Der Ansatz auf Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen wird auf 500.000 € und Rückzahlungen gewährter Hilfen auf 23.000 € (+5.000 €) geschätzt.

zu Ziffer 7:

Erstattung von Unterhaltsvorschussleistungen durch das Land Niedersachsen 2.541.600 € (+1.070.800 €). Aufgrund des Gesetzes zur Regelung der Finanzverteilung zwischen dem Land Niedersachsen und den Kommunen werden dem Landkreis (nach Abzug der Einzahlungen aus überzahlten Rückzahlungen) die Aufwendungen für Unterhaltsvorschussleistungen zu 80 % durch das Land erstattet. Der Ertrag wird aufgrund der Erhöhung der Unterhaltsvorschussleistungen angehoben (vgl. Ziffer 18). Unter Berücksichtigung der zu zahlenden Erstattung ist mit einem Ertrag in Höhe von 2.331.900 € (+982.500 €) zu rechnen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

zu Ziffer 15:

Die Aufwendungen für Fortbildungen steigen aufgrund von neu gewonnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 2.800 € (+1.500 €). Des Weiteren steigt der Aufwand für Softwarepflege auf 5.500 € (+600 €). Ursächlich hierfür sind die zusätzlich benötigten Lizenzen als auch die jährliche Kostensteigerung.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen auf nicht realisierbare Forderungen 190.000 € (-60.000 €). Im Jahr 2017 wurde der Bereich der Pauschalwertberichtigungen überarbeitet. Die sich hieraus ergebenen Änderungen haben eine Senkung der Abschreibungen zur Folge. Zusätzlich zu den Abschreibungen auf nicht realisierbare Forderungen kommen ab dem Jahr 2018 Abschreibungen für den Erwerb von Lizenzen in Höhe von 1.500 € (+1.500 €) hinzu (vgl. Ziffer 27 im Teilfinanzhaushalt).

zu Ziffer 18:

Mit Datum vom 01.07.2017 wurde das Unterhaltsvorschussgesetz reformiert. Seitdem werden Unterhaltsvorschussleistungen über das 12. Lebensjahr hinaus bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt. Des Weiteren ist die Befristung des Leistungszeitraumes von maximal 72 Monaten entfallen. Im Jahr 2018 ist mit 1.400 Zahlfällen für Unterhaltsvorschussleistungen zu rechnen sowie mit der Erhöhung des Mindestunterhaltes. Das Aufwandsvolumen erhöht sich daher auf 3.200.000 € (+1.343.400 €).

zu Ziffer 19:

An das Land Niedersachsen ist ein Drittel der Einzahlungen aus übergegangenen Unterhaltsansprüchen 209.700 € (+88.300 €) zu erstatten.

Des Weiteren sind hier Geschäftsaufwendungen in Höhe von 500 € geplant.

zu Ziffer 22:

Im Jahr 2016 war die Korrektur eines außerordentlichen Ertrages aus dem Jahr 2009 notwendig.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 3:

Der Wert entspricht einer angestrebten Rückholquote in Höhe von 20 %. Die Rückholquote stellt das Verhältnis zwischen Aufwand nach Ziffer 18 abzüglich der Rückzahlungen gewährter Hilfen zu den Einzahlungen dar.

zu Ziffer 27:

Aufgrund des Personalzuwachses in 2017 ist die Beschaffung zweier Lizenzen notwendig 5.800 € (+5.800 €).

Zuständiger Ausschuss: Jugendhilfeausschuss

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
4.	sonstige Transfererträge	451.704,93	518.000	523.000	528.300	533.700	539.200
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	878.091,16	1.470.800	2.541.600	2.567.000	2.592.600	2.618.600
11.	sonstige ordentliche Erträge	35.352,78	37.400	7.800	7.900	8.000	8.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.365.148,87**	**2.026.200**	**3.072.400**	**3.103.200**	**3.134.300**	**3.165.900**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	335.325,98	484.700	497.400	507.700	518.100	528.700
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	34.600	5.200	5.400	5.600	5.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.717,41	6.200	8.300	8.500	8.700	8.900
16.	Abschreibungen	127.035,81	250.000	191.500	193.400	195.400	197.400
18.	Transferaufwendungen	1.123.270,85	1.856.600	3.200.000	3.232.000	3.264.400	3.296.700
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	109.078,54	121.900	210.200	212.400	214.700	216.900
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.699.628,59**	**2.754.000**	**4.112.600**	**4.159.400**	**4.206.900**	**4.254.400**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-334.479,72**	**-727.800**	**-1.040.200**	**-1.056.200**	**-1.072.600**	**-1.088.500**
22.	außerordentliche Erträge	-5.091,00	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-5.091,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-339.570,72**	**-727.800**	**-1.040.200**	**-1.056.200**	**-1.072.600**	**-1.088.500**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-339.570,72**	**-727.800**	**-1.040.200**	**-1.056.200**	**-1.072.600**	**-1.088.500**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
3.	sonstige Transfereinzahlungen	361.739,17	367.700	658.400	0	664.900	671.500	678.100
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	878.091,16	1.470.800	2.541.600	0	2.567.000	2.592.600	2.618.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.239.830,33**	**1.838.500**	**3.200.000**	**0**	**3.231.900**	**3.264.100**	**3.296.700**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	292.813,97	437.200	453.500	0	462.800	472.200	481.800
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	4.717,41	6.200	8.300	0	8.500	8.700	8.900
15.	Transferauszahlungen	1.202.360,35	1.856.600	3.200.000	0	3.232.000	3.264.400	3.296.700
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	109.078,54	121.900	210.200	0	212.400	214.700	216.900
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.608.970,27**	**2.421.900**	**3.872.000**	**0**	**3.915.700**	**3.960.000**	**4.004.300**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-369.139,94**	**-583.400**	**-672.000**	**0**	**-683.800**	**-695.900**	**-707.600**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	5.800	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**5.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**0**	**-5.800**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-369.139,94**	**-583.400**	**-677.800**	**0**	**-683.800**	**-695.900**	**-707.600**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-369.139,94**	**-583.400**	**-677.800**	**0**	**-683.800**	**-695.900**	**-707.600**

Fachbudget	0400000000	Jugendhilfe
Amt	0443000000	Jugendamt
Teilhaushalt	**0443060000**	**Unterhaltsvorschussleistungen**
Verantwortliche/r		Herr Niebuhr

Produktbeschreibungen

Produkt 0443090000 Unterhaltsvorschussleistungen

Produktbeschreibung

Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) an unter 12-jährige Kinder und unter bestimmten Voraussetzungen an Kinder und junge Menschen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres allein erziehender Mütter und Väter

Heranziehung von Unterhaltspflichtigen

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.040.200 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Der Unterhaltsvorschuss dient der Sicherstellung des Unterhalts, wenn ein unterhaltspflichtiger Elternteil gar keinen bzw. nur einen unterhalb der Unterhaltsvorschussleistung liegenden Unterhaltsbeitrag leistet. Ein Anspruch auf Leistungen besteht auch für Halbwaisen, wenn der Rentenanspruch geringer als die Unterhaltsvorschussleistung ist. Aufgrund der Gesetzesänderung ab dem 01.07.2017 wurden die Leistungskennzahlen teilweise angepasst. Die Rückholquote für das Jahr 2018 wird auf 20 % geschätzt. Ziel bleibt weiterhin die größtmögliche Beteiligung der Unterhaltspflichtigen an den Kosten.

Ziele

- Bescheiderteilung bei Vorliegen der Unterlagen und nach vorheriger Beteiligung des Unterhaltspflichtigen innerhalb von vier Werktagen
- Die durchschnittliche Rückzahlungsquote soll 20 % betragen

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
durchschnittliche Bearbeitungszeit vollständiger Anträge auf Unterhaltsvorschuss in Arbeitstagen	4,00	4,00	1,00	3,25
Rückzahlungsquote in %	20,00	20,00	26,91	30,91
Anzahl der Unterhaltspflichtigen ohne Unterhaltstitel oder -vereinbarung, die innerhalb von 12 Monaten überprüft wurden in %	100,00	100,00	98,00	97,50
Anzahl der Neuanträge	600,00	860,00	133,00	309,00
Anzahl der laufenden Fälle	1.400,00	1.055,00	526,00	538,00

13.

Fachbudget 5

Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	521.678,19	479.000	645.900	437.700	439.500	441.400
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.092.079,33	1.846.100	1.872.100	1.834.000	1.653.700	1.573.600
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.619.433,79	3.515.800	3.661.200	3.687.400	3.724.000	3.751.700
6.	privatrechtliche Entgelte	136.453,43	108.400	109.100	110.800	112.500	114.200
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	555.114,07	568.900	617.500	655.800	660.800	665.900
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	59,26	100	100	100	100	100
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	88.214,90	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.171.091,95	2.597.400	2.354.200	2.277.400	2.300.900	2.324.600
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**9.184.124,92**	**9.245.700**	**9.390.100**	**9.133.200**	**9.021.500**	**9.001.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	8.550.183,31	9.129.800	9.625.900	9.823.400	10.024.300	10.229.400
14.	Versorgungsaufwendungen	5.668,93	350.500	57.100	59.800	62.500	65.200
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.281.662,71	2.592.000	2.431.100	2.090.400	2.111.500	2.082.800
16.	Abschreibungen	3.116.994,06	3.015.500	3.191.900	3.100.800	2.919.500	2.796.100
18.	Transferaufwendungen	167.332,27	172.800	167.300	167.700	168.100	168.500
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	502.032,98	537.900	590.100	596.300	602.600	605.900
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**14.623.874,26**	**15.798.500**	**16.063.400**	**15.838.400**	**15.888.500**	**15.947.900**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-5.439.749,34**	**-6.552.800**	**-6.673.300**	**-6.705.200**	**-6.867.000**	**-6.946.400**
22.	außerordentliche Erträge	20.126,36	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23.	außerordentliche Aufwendungen	198.283,37	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-178.157,01**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-5.617.906,35**	**-6.550.800**	**-6.671.300**	**-6.703.200**	**-6.865.000**	**-6.944.400**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	80.400	80.300	81.600	82.800	83.900

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Verantwortliche/r		Herr Höhl

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
28.	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-80.400	-80.300	-81.600	-82.800	-83.900
29.	Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.617.906,35	-6.631.200	-6.751.600	-6.784.800	-6.947.800	-7.028.300

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300.500,87	479.000	445.900	0	437.700	439.500	441.400
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	3.564.783,93	3.515.800	3.661.200	0	3.687.400	3.724.000	3.751.700
5.	privatrechtliche Entgelte	130.249,75	108.400	109.100	0	110.800	112.500	114.200
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	537.867,57	568.900	617.500	0	655.800	660.800	665.900
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	59,26	100	100	0	100	100	100
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.129.434,92	2.231.100	2.281.100	0	2.203.000	2.225.200	2.247.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.662.896,30**	**6.903.300**	**7.114.900**	**0**	**7.094.800**	**7.162.100**	**7.220.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	8.142.389,57	8.649.200	9.144.500	0	9.331.200	9.521.300	9.715.300
12.	Versorgungsauszahlungen	3.268,93	0	0	0	0	0	0
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	2.042.070,92	2.172.000	2.181.100	0	2.199.700	2.286.000	2.261.600
15.	Transferauszahlungen	153.360,61	172.800	167.300	0	167.700	168.100	168.500
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	582.267,01	562.500	615.200	0	621.900	628.700	632.500
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**10.923.357,04**	**11.556.500**	**12.108.100**	**0**	**12.320.500**	**12.604.100**	**12.777.900**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-4.260.460,74**	**-4.653.200**	**-4.993.200**	**0**	**-5.225.700**	**-5.442.000**	**-5.557.000**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	927.034,62	918.500	1.332.000	0	1.119.000	510.000	60.000
21.	Veräußerung von Sachvermögen	10.232,10	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**937.266,72**	**920.500**	**1.334.000**	**0**	**1.121.000**	**512.000**	**62.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	299.267,07	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
26.	Baumaßnahmen	1.393.706,36	2.443.400	3.061.400	2.250.000	2.760.000	2.060.000	1.310.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	393.530,70	372.400	393.700	0	370.000	370.000	287.500
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	146.271,66	120.000	434.100	0	667.200	1.114.700	962.600

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
29.	Aktivierbare Zuwendungen	2.794.279,86	1.876.400	165.000	0	210.000	210.000	200.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**5.027.055,65**	**4.857.200**	**4.099.200**	**2.250.000**	**4.052.200**	**3.799.700**	**2.805.100**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-4.089.788,93**	**-3.936.700**	**-2.765.200**	**-2.250.000**	**-2.931.200**	**-3.287.700**	**-2.743.100**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-8.350.249,67**	**-8.589.900**	**-7.758.400**	**-2.250.000**	**-8.156.900**	**-8.729.700**	**-8.300.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-8.350.249,67**	**-8.589.900**	**-7.758.400**	**-2.250.000**	**-8.156.900**	**-8.729.700**	**-8.300.100**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung

Im Straßenverkehrsamt werden eine Vielzahl verschiedener Dienstleistungen erbracht und Verkehrsverstöße geahndet. Im Wesentlichen zählen dazu:

- Zulassungen von Fahrzeugen
- Fahr- und Beförderungserlaubnisse
- Fahrlehrerwesen
- Verkehrsgenehmigungen und Aufgaben der Verkehrssicherheit
- Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten

Produktbereiche 12

Produktgruppen 122

Stellenanteile

Beamte:	1,00	(Vj. 1,00)
Beschäftigte:	33,57	(Vj. 32,94)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 5:

Aufgrund der Schätzung des Ergebnisses 2017 wurde der Ansatz erhöht (+ 60.000 €).

zu Ziffer 7:

Hier ist in Höhe von 10.300 € die Zuweisung gemäß dem Nds. Finanzverteilungsgesetz eingeplant. Gemäß Vorgabe des Landesamtes für Statistik ist die Zuweisung anteilig in den Teilhaushalten zu veranschlagen, die die Leistungen erbringen, für die die Zuweisung gewährt wird. Irrtümlich wurden hier seit Jahren Zuweisungen für übertragene Aufgaben des Straßen- und Wegerechts verbucht. Diese Aufgaben werden allerdings durch das Amt für Umwelt und ländlichen Raum wahrgenommen. Seit 2017 erfolgt daher die Einplanung des anteiligen Betrages dort. Außerdem sind hier zu erwartende Zeugengelder für Gerichtstermine in Höhe von 1.200 € veranschlagt.

zu Ziffer 11:

Hier werden die Bußgelder in Höhe von 2.250.000 € (+ 100.000 €) veranschlagt, die im Rahmen der Verkehrsüberwachung festgesetzt werden. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus 2016 und aufgrund der Schätzung des Ergebnisses 2017 wurde der Ansatz erhöht. Zwar nehmen die Schwere der Verstöße und damit die Höhe der festzusetzenden Verwarn- und Bußgelder u. a. aufgrund der seit Jahren vom Landkreis betriebenen, intensiven Verkehrsüberwachung ständig ab. Allerdings werden zwei seit längerem nicht mehr betriebene stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen nach Modernisierung wieder in Betrieb genommen, sodass mit einer leichten Steigerung der Einnahmen aus Bußgeldern gerechnet wird.

Zusätzliche Geschwindigkeitsmessanlagen sind in 2018 nicht vorgesehen. Es erfolgt teilweise eine Umrüstung der vorhandenen stationären Anlagen auf modernere Messtechnik (siehe Produktbeschreibung Verkehrsordnungswidrigkeiten).

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Bei den Beschäftigten kommt es zu einer Erhöhung der Stellenanteile um 0,63. In der Bußgeldstelle wird der Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung stundenmäßig ge-

ringfügig aufgestockt. Damit sollen insbesondere längere Ausfallzeiten des Messpersonals kompensiert werden. Die Zulassungsstelle wird um eine halbe Stelle aufgestockt um die Wartezeit für Publikum in einem angemessenen Rahmen halten zu können.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Hier werden zum einen die Unterhaltung und der Betrieb der mobilen und stationären Verkehrsüberwachungsanlagen inklusive der Beseitigung von zu erwartenden Vandalismusschäden an den stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen in Höhe von 25.000 € veranschlagt (+ 4.000 €). Der Ansatz wurde leicht erhöht, weil für die neu einzusetzenden stationären Lasermessgeräte entsprechende Wartungsverträge abgeschlossen werden. Unter Ziffer 15 sind weiterhin Leasing- und Unterhaltungskosten der drei „Blitzerfahrzeuge“ in Höhe von 18.500 € (+ 1.500 €), Fortbildungskosten in Höhe von 5.500 € (+ 1.500 €) sowie der Verbrauch von Vorräten in Höhe von 3.400 € veranschlagt. Die Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge in Form von Inspektionen, Wartung, Kleinreparaturen erhöhen sich leicht. Einmalig wird der Ansatz für Fortbildung erhöht, da im Bereich Fahrlehrerwesen Schulungsbedarf durch Aufgabenwechsel besteht. Außerdem wurden 500 € für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände (z. B. Taschenlampen, Zusatzausstattung Messanlagen) eingeplant.

Des Weiteren sind in diesem Ansatz die Aufwendungen für die Datenfernübertragung der stationären Anlagen und die Unterhaltung der EDV-Fachprogramme, wie z. B. für die Auswertesoftware der Messgeräte, in Höhe von 65.000 € (+ 2.000 €) veranschlagt. Die Ansatzerhöhung ergibt sich aus der Umsetzung der 2. Stufe des ikfz-Verfahrens und der damit verbundenen Grundgebühren und Pflegekosten für das EDV-Fachverfahren.

zu Ziffer 16:

Abschreibungen werden für die Abnutzung von Vermögensgegenständen veranschlagt. Der größte Anteil in Höhe von 74.900 € (+ 6.400 €) entfällt hierbei auf die Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Die Ansatzsteigerung ergibt sich aus der ab 2018 jährlichen Abschreibungen für die neue Geschwindigkeitsmessanlage in Hassel, der neuen Aufrufanlage der Zulassungsstelle und der neuen Lasermesstechnik im PKW-Einsatz. Auf die Fahrzeuge der Messbeamten entfallen 3.800 €, zudem sind 1.700 € für Software-Lizenzen und 700 € für Betriebs- und Geschäftsausstattungen vorgesehen. Für die neuen stationären Lasermessanlagen werden in 2018 Abschreibungen in Höhe von 5.600 € (+ 5.600 €) eingeplant.

Neben den Abschreibungen von Vermögensgegenständen müssen für voraussichtlich nicht zu realisierende Forderungen Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit in Höhe von 20.000 € veranschlagt werden.

zu Ziffer 18:

Hier wird zum einen ein Zuschuss für das Sicherheitstraining der Verkehrswacht in Höhe von 12.500 € veranschlagt. Für die Durchführung und Finanzierung von Fahrsicherheitstrainings für die Angehörigen der Kreisfeuerwehr Celle wird außerdem ein Zuschuss in Höhe von 3.500 € eingeplant. Zudem wird erneut ein Zuschuss von 4.000 € für das Projekt „Fit im Auto“, ein Programm für ältere Autofahrende, veranschlagt. Das Projekt wird von der Verkehrswacht in Zusammenarbeit mit dem Fahrlehrerverband, den Ministerien für

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Wirtschaft und für Inneres, und der Polizei durchgeführt. Für das bereits aus dem Jahr 2014 bekannte Suchtpräventionsprojekt „Prästo – Starkes Fahren ohne Stoff“ wird ein Zuschuss in Höhe von 1.500 € gewährt.

zu Ziffer 19:

Hier werden die Geschäftsaufwendungen des Straßenverkehrsamtes in Höhe von 165.400 € (+ 7.100 €) sowie die Erstattung an die Stadt Bergen für die dortige Zulassungsstelle in Höhe von 140.000 € (+ 5.000 €) veranschlagt. Aufgrund des Ergebnisses 2016 wurden die einzelnen Ansätze angepasst. Insbesondere in der Zulassungsstelle und der Führerscheinstelle entstehen erhöhte Aufwendungen bei Materialien (Zulassungsbescheinigungen, Siegelplaketten, Führerscheinvordrucke). Dies gilt auch für die Außenstelle der Zulassungsstelle in Bergen. Die Beschaffungen sind aufgrund gesetzlicher Vorgaben zwingend erforderlich.

zu Ziffer 27:

In den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien und das Nutzen von Dienstfahrzeugen sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in den Ziffern 15 und 19 enthalten waren.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Es werden Mittel in Höhe von 165.000 € (+ 125.000 €) für die Beschaffung und Einrichtung von zwei stationären Lasermessanlagen eingeplant. Die stationären Messanlagen in Belsen und Celle, Wilhelm-Heinichen-Ring, konnten aufgrund der schlechten Asphaltbeschaffenheit in jüngerer Vergangenheit nicht oder nur kurzzeitig betrieben werden. Entstehen durch den Verkehr Straßenschäden, erhalten die in der Straße verbauten Sensoren für die Messanlagen keine Eichung seitens des Eichamtes. Die Lasermesstechnik ist unabhängig von der Straßenbeschaffenheit zu betreiben und erfordert keinen Einbau von Sensoren. Daher werden diese Anlagen noch in 2017 umgerüstet. Langfristig sollen alle stationären Anlagen des Landkreises Celle auf die Lasermesstechnik umgerüstet werden. Die für 2018 veranschlagten Mittel werden für die Umrüstung der stationären Anlagen in Hornshof eingeplant.

Zuständiger Ausschuss: Finanzausschuss

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.155.019,91	2.200.000	2.260.000	2.272.500	2.295.300	2.318.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.186,07	11.500	11.500	11.800	12.100	12.400
11.	sonstige ordentliche Erträge	2.087.744,50	2.218.900	2.254.200	2.175.800	2.197.700	2.219.800
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**4.267.950,48**	**4.430.400**	**4.525.700**	**4.460.100**	**4.505.100**	**4.550.500**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.785.764,59	1.835.800	1.908.200	1.946.800	1.986.100	2.026.000
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	17.500	2.900	3.100	3.300	3.500
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.911,92	108.900	117.900	119.400	121.000	122.600
16.	Abschreibungen	81.221,77	94.500	106.700	105.100	104.500	77.300
18.	Transferaufwendungen	10.880,00	24.000	21.500	21.800	22.100	22.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	305.052,24	293.300	305.400	308.700	312.100	315.500
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**2.283.030,52**	**2.374.000**	**2.462.600**	**2.504.900**	**2.549.100**	**2.567.300**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**1.984.919,96**	**2.056.400**	**2.063.100**	**1.955.200**	**1.956.000**	**1.983.200**
23.	außerordentliche Aufwendungen	18,36	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-18,36**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**1.984.901,60**	**2.056.400**	**2.063.100**	**1.955.200**	**1.956.000**	**1.983.200**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	58.100	58.800	59.500	60.300	61.100
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-58.100**	**-58.800**	**-59.500**	**-60.300**	**-61.100**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**1.984.901,60**	**1.998.300**	**2.004.300**	**1.895.700**	**1.895.700**	**1.922.100**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.139.779,07	2.200.000	2.260.000	0	2.272.500	2.295.300	2.318.300
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.228,27	11.500	11.500	0	11.800	12.100	12.400
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.079.038,27	2.200.000	2.250.000	0	2.171.500	2.193.300	2.215.300
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.244.045,61**	**4.411.500**	**4.521.500**	**0**	**4.455.800**	**4.500.700**	**4.546.000**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.717.467,39	1.811.800	1.884.400	0	1.922.400	1.961.100	2.000.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	98.243,77	108.900	117.900	0	119.400	121.000	122.600
15.	Transferauszahlungen	10.880,00	24.000	21.500	0	21.800	22.100	22.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	315.766,37	293.300	305.400	0	308.700	312.100	315.500
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.142.357,53**	**2.238.000**	**2.329.200**	**0**	**2.372.300**	**2.416.300**	**2.460.900**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**2.101.688,08**	**2.173.500**	**2.192.300**	**0**	**2.083.500**	**2.084.400**	**2.085.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	122.952,44	40.000	165.000	0	165.000	165.000	82.500
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**122.952,44**	**40.000**	**165.000**	**0**	**165.000**	**165.000**	**82.500**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-122.952,44**	**-40.000**	**-165.000**	**0**	**-165.000**	**-165.000**	**-82.500**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**1.978.735,64**	**2.133.500**	**2.027.300**	**0**	**1.918.500**	**1.919.400**	**2.002.600**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**1.978.735,64**	**2.133.500**	**2.027.300**	**0**	**1.918.500**	**1.919.400**	**2.002.600**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0515080000 Zulassungen

Produktbeschreibung

Zulassung von Kraftfahrzeugen für den öffentlichen Straßenverkehr sowie deren Ab- und Ummeldung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Überschuss des Teilergebnishaushaltes (2.004.300 €) mit einem Anteil von etwa 536.100 € enthalten.

Neben der Zulassung, Außerbetriebssetzung und Umschreibung von Fahrzeugen nimmt die Zulassungsstelle auch die Überwachung der Halterpflichten wahr. Nicht versicherte, nicht versteuerte oder mangelhafte Fahrzeuge werden aus dem Verkehr gezogen. Die Halter werden zunächst schriftlich auf ihre Verpflichtungen hingewiesen. Wenn diese Pflicht am Ende eines mehrstufigen Verfahrens nicht erfüllt wird, erfolgt die zwangsweise Stilllegung der Fahrzeuge. Weiterhin werden von der Zulassungsstelle die TÜV- und AU-Termine und Anschriftenänderungen überwacht. Dabei ist zu beachten, dass aufgrund des starken öffentlichen Interesses Versicherungsanzeigen innerhalb von zwei Tagen bearbeitet werden. Zwangsstilllegungen bei abgelaufenem Versicherungsschutz sind innerhalb einer Woche durchzuführen.

Die Kennzahlen dieses Produktes wurden auf Grundlage des Standes zum 30.06.2017 leicht angepasst. Es wird in einigen Bereichen mit einer leichten Erhöhung der Fallzahlen gerechnet.

Das Ziel, die durchschnittliche Wartezeit in der Zulassungsstelle unter 20 Minuten zu halten, dient der Bürger- und Serviceorientierung. Im ersten Halbjahr 2017 konnte dieses Ziel leider wegen Personalengpässen nicht erreicht werden. Es wird daran gearbeitet, das Ziel wieder zu erreichen.

Ziele

Die durchschnittliche Wartezeit beträgt in der Zulassungsstelle weniger als 20 Minuten.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Zulassungen	8.700,00	8.700,00	4.292,00	7.983,00
Anzahl der Umschreibungen	26.000,00	26.000,00	12.080,00	25.096,00
Anzahl der Außerbetriebsetzungen	26.500,00	26.000,00	12.837,00	26.273,00
Anzahl der Mängel-, Versicherungs-, Steuer- und Verkaufsanzeigen	4.900,00	4.700,00	2.552,00	4.533,00
durchschnittliche Wartezeit der Zulassungsstellenbesucher in Minuten	19,00	19,00	23,00	12,00

Produkt 0515100000 Allgemeine Verkehrsangelegenheiten

Produktbeschreibung

Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen wie Entscheidungen über Verkehrszeichen und -einrichtungen unter Berücksichtigung von Unfallschwerpunkten in Abstimmung mit der Polizei, Straßenbaulastträgern und der Verkehrssicherheitskommission.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Regelungen von Ausnahmen nach StVO und StVZO zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit (z.B. durch vorübergehende Verkehrslenkung bei Volksfesten und Baustellen) sowie Genehmigungen von Großraum- und Schwertransporten.

Erteilung von Erlaubnissen für den gewerblichen Güterverkehr.

Erteilung von Taxi-, Mietwagen- und Buskonzessionen.

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Überschuss des Teilergebnishaushaltes (2.004.300 €) mit einem Anteil von etwa 197.900 € enthalten.

In diesem Produkt werden durch die Gebühren für Erlaubnisse und Genehmigungen jährlich etwa 400.000 € eingenommen.

Zu den allgemeinen Verkehrsangelegenheiten gehört unter anderem das Ausstellen von Parkausweisen für Behinderte, die Befreiung von der Anschnallpflicht und die Genehmigung von Abweichungen von der StVZO (z.B. Maße, Gewichte, Abgasverhalten,...) bei Fahrzeugen. Außerdem werden hier Anträge für die Durchführung von Großraum- und Schwertransporten sowie Anträge auf eine vorübergehende Verkehrslenkung bei Baustellen, Volksfesten usw. bearbeitet. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist die Verkehrslenkung zum Beispiel für Volksfeste, Demonstrationen etc. den besonderen Gegebenheiten anzupassen.

Unter Beteiligung des ADAC, der Polizei, der Baulastträger etc. werden im zweijährigen Rhythmus in den kreisangehörigen Kommunen Verkehrsschauen durchgeführt. Hierbei wird unter anderem die Sichtbarkeit und Erforderlichkeit von Verkehrszeichen sowie der Zustand der Straße beurteilt. Die Verkehrsschauen dienen somit der Sicherstellung der Verkehrssicherheit.

Des Weiteren werden Konzessionen für die Personenbeförderung nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) erteilt. Für Gütertransporte sind Genehmigungen nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) erforderlich. Für den Betrieb eines Güterkraftverkehr- oder Personenbeförderungsunternehmens ist die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen nach GüKG und PBefG zu prüfen und die erforderliche Konzession bei Vorliegen der Voraussetzungen zu erteilen. Es soll ausgeschlossen werden, dass ungeeignete Unternehmen Personenbeförderung oder Gütertransporte durchführen. Die Eignung wird auch unter Beteiligung der Industrie- und Handelskammer (IHK), des Gesamtverbandes für das Verkehrsgewerbe (GVN) und des staatlichen Gewerbeaufsichtsamtes Celle (GAA) ermittelt.

Ziele
Die Verkehrsanlagen werden regelmäßig durch die Durchführung von Verkehrsschauen überwacht, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten.

Über einen Antrag im Bereich der allg. Verkehrslenkung ist einschließlich des zweiwöchigen Anhörungsverfahrens innerhalb von drei Wochen nach Vorlage der vollständigen Unterlagen zu entscheiden.

Über einen Antrag im Bereich der Güter- und Personenbeförderung ist einschließlich des zweiwöchigen Anhörungsverfahrens innerhalb von drei Wochen nach Vorlage der vollständigen Unterlagen zu entscheiden.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Anträge auf Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen nach StVO und StVZO	800,00	850,00	404,00	762,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Anzahl der Anträge auf vorübergehende Verkehrslenkung bei Baustellen, Volksfesten usw.	450,00	400,00	226,00	444,00
Anzahl der Anträge für Großraum- und Schwertransporte	100,00	80,00	58,00	99,00
Anzahl der Stellungnahmen für externe Großraum- und Schwertransporte	3.000,00	1.600,00	1.639,00	1.961,00
Anzahl der Anträge auf Erlaubnis nach dem PBefG und Bokraft	35,00	35,00	18,00	32,00
Anzahl der neuen Erlaubnisse nach dem Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)	20,00	40,00	7,00	52,00
Anzahl der Verkehrsschauen	6,00	6,00	1,00	7,00
Anteil der innerhalb der 3-Wochenfrist bearbeiteten Anträge im Bereich der allg. Verkehrslenkung in %	100,00	100,00	100,00	100,00
Anteil der innerhalb der 3-Wochenfrist bearbeiteten Anträge im Bereich Güter- und Personenbeförderung in %	100,00	100,00	100,00	100,00

Produkt 0515110000 Verkehrsordnungswidrigkeiten

Produktbeschreibung

Ahndung von Verstößen gegen Ge- und Verbote im ruhenden und fließenden Verkehr.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Überschuss des Teilergebnishaushaltes (2.004.300 €) mit einem Anteil von etwa 1.344.000 € enthalten.

Aufgrund schlechter Straßenbeschaffenheit konnte die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in Belsen seit Jahren nicht betrieben werden. Das Eichamt in Braunschweig konnte die in der Straße verbauten Sensoren nicht eichen. Eine zweite Anlage (Celle, Wilhelm-Heinichen-Ring) fiel aus diesem Grund ebenfalls immer wieder aus. Aus diesem Grund werden in 2017 diese Anlagen durch Geschwindigkeitsmessanlagen mit Lasertechnik ersetzt. Diese Anlagen messen unabhängig von Sensoren in der Straße. Zukünftig entfallen damit zusätzliche Aufwendungen für Straßenausbesserungsarbeiten, zusätzliche Eichungen und inaktive Messanlagen. Langfristig werden alle stationären Messanlagen im Landkreis auf die moderne Lasertechnik umgerüstet.

Durch die intensive Geschwindigkeitsüberwachung wurde die Geschwindigkeitsüberschreitung als ehemalige Hauptunfallursache von den Vorfahrtmissachtungen als Hauptunfallursache abgelöst. Geschwindigkeitsüberschreitungen sind jedoch weiterhin die häufigste Ursache für tödliche Verkehrsunfälle. Weiterhin wurden

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

durch die in der Vergangenheit durchgeführten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (u. a. mobile Verkehrsüberwachung und die Errichtung stationärer Anlagen, aber z. B. auch bauliche Maßnahmen seitens der Baulastträger) die Unfallhäufungspunkte reduziert. Die Messungen werden – neben der Überwachung von Schul- und Kindergartenwegen – vermehrt auf den Unfalllinien durchgeführt, d. h. auf Strecken, auf denen vermehrt Unfälle zu beobachten sind, die sich jedoch nicht auf einen bestimmten Punkt beschränken, sondern sich gestreut auf der Strecke ereignen.

Durch die Verkehrsüberwachung soll die Sicherheit im Straßenverkehr gewährleistet und die Anzahl der Unfälle durch überhöhte Geschwindigkeit möglichst gering gehalten werden. Durch eine regelmäßige Überwachung des unmittelbaren Umfeldes von Schulen und Kindergärten werden die Schul- und Kindergartenwege gesichert, „Schulkindunfälle“ sollen vermieden werden.

Die von der Verkehrsunfallkommission festgestellten Unfallhäufungspunkte werden bei der Verkehrsüberwachung ebenfalls besonders berücksichtigt. Es finden zudem Messungen an Standorten statt, die mit verschiedenen Fachbehörden abgestimmt sind. Ein umfangreiches Abstimmungsgespräch mit mehreren Behördenvertretern (Polizei, Stadt, Landkreis) erfolgt mindestens einmal im Jahr. Jeder Messpunkt im Landkreis Celle wird dabei unter Berücksichtigung des aktuellen Unfallgeschehens auf den Prüfstand gestellt. Das Messpunktverzeichnis wird im Anschluss um nicht mehr benötigte Messpunkte bereinigt bzw. um neue Messpunkte ergänzt. Zudem finden mindestens 20 kleinere Abstimmungsgespräche zwischen Polizei- und Landkreisvertretern statt, in denen zum einen Messwünsche der Bürger und zum anderen vereinzelte Änderungen im Messpunktverzeichnis abgestimmt werden.

Der Landkreis Celle verfügt über zwei Rotlichtüberwachungsanlagen (Harburger Straße, Wilhelm-Heinichen-Ring) und neun stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, die mit sechs Mess- und Foto-Innenteilen jeweils im Wechsel betrieben werden (Wilhelm-Heinichen-Ring, B 214 Forsthaus Blum, Bergen L 298 in beide Fahrtrichtungen, B191 Hornshof in beide Fahrtrichtungen, Hassel in Fahrtrichtung Celle, neue B3-Höhe Nienhorst in beide Fahrtrichtungen).

Neben den stationären Anlagen hat der Landkreis drei mobile Geschwindigkeitsmessanlagen in Betrieb, die nach Dienstplan eingesetzt werden.

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs erfolgt durch die Stadt Celle und teilweise durch die Samtgemeinden und Gemeinden. Die Befugnis kann auf Antrag übertragen werden und wird aktuell neben der Stadt Celle von den Gemeinden Wietze, Winsen und Eschede wahrgenommen. Wenn die von dort ausgesprochenen Verwarnungen nicht gezahlt werden, sind Bußgeldverfahren durch den Landkreis Celle durchzuführen. Die Kennzahl 2018 wird im Hinblick auf den Stand 30.06.2017 erhöht.

Die Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung erfolgt durch den Landkreis und die Polizei. Verstöße werden von der Bußgeldstelle verfolgt.

Ziele

Hebung der Verkehrsdisziplin und Verringerung der Unfälle, die durch überhöhte Geschwindigkeit verursacht werden.

Zur Beseitigung von Unfallhäufungspunkten wird durch die Verkehrsüberwachung beigetragen.

Schul- und Kindergartenwege werden durch regelmäßige Verkehrsüberwachung gesichert.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der durch überhöhte Geschwindigkeit verursachten Unfälle	175,00	175,00	75,00	171,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Anzahl der Messungen an Unfallhäufungspunkten	160,00	150,00	83,00	177,00
Anzahl der Messungen im unmittelbarem Umfeld von Schulen und Kindergärten	150,00	150,00	62,00	149,00
Anzahl der OwiG-Fälle im fließenden Verkehr	47.000,00	47.000,00	21.954,00	48.813,00
Anzahl der OwiG-Fälle im ruhenden Verkehr	5.300,00	4.400,00	2.697,00	5.235,00

Produkt 0515120000 Fahrerlaubnisse

Produktbeschreibung

Zulassung von Personen zur Teilnahme am motorisierten öffentlichen Straßenverkehr, Erteilung zusätzlicher Fahrerlaubnisse zur Personenbeförderung, Entziehung und Versagung von Fahrerlaubnissen nach vorgeschalteter Eignungsprüfung, Erteilung von Fahrlehr- und Fahrschulerlaubnissen, Überwachung der Fahrlehrer und Fahrschulen.

Erläuterungen

Dieses Produkt mindert den Überschuss des Teilergebnishaushaltes (2.004.300 €) um ca. 73.700 €.

In diesem Produkt werden Gebührenerträge in Höhe von ca. 365.000 € erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine leichte Steigerung zu verzeichnen.

In der Führerscheinstelle wird die Ersterteilung und Neuerteilung (nach vorherigem Entzug) von Fahrerlaubnissen, der Umtausch von alten Führerscheinen, die Ausstellung internationaler Führerscheine sowie die Erweiterungen und Verlängerungen von Fahrerlaubnissen bearbeitet. Außerdem werden Fahrgastführerscheine für Taxen und Mietwagen erteilt und die Ortskundeprüfungen der Antragsteller abgenommen.

Des Weiteren überprüft die Fahrerlaubnisbehörde die körperliche und geistige Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen, wenn diesbezüglich Bedenken vorliegen (z.B. bei Drogenkonsumenten, hoher Promillewert auch bei Fahrradfahrern, psychischen Erkrankungen, Epilepsie, Diabetes mit Unterzuckerung am Steuer, verkehrsauffällige Senioren, körperliche Behinderungen durch Unfälle oder Schlaganfälle usw.). Zur Bestätigung der Fahrtauglichkeit sind von der Behörde angeordnete Maßnahme vom Betroffenen zu erbringen (z.B. Besuch eines Aufbauseminars, medizinisch-psychologische Begutachtungen, fachärztliche Begutachtungen, amtsärztliche Untersuchungen). Aufgrund der Punkte-Mitteilungen des Kraftfahrtbundesamtes werden die entsprechenden Maßnahmen eingeleitet wie z. B. die Verwarnung des Betroffenen oder die Anordnung eines Aufbauseminars. Außerdem wird die Fahrerlaubnis durch die Behörde entzogen, wenn das Punktekonto das erfordert bzw. wenn Probezeitinhaber zum wiederholten Male verkehrsrechtlich in Erscheinung treten.

Weiterhin werden elektronische Fahrerkarten von der Führerscheinstelle ausgegeben. Fahrerkarten sind elektronische Fahrtenschreiber, die in allen neu zugelassenen LKW zur Erfassung der Fahrerdaten und Lenk- und Ruhezeiten dienen. Die Kontrolle der Fahrerkarten obliegt je nach Anlass dem Gewerbeaufsichtsamt (GAA), dem Zoll, dem Bundesamt für Güterkraftverkehr (BAG) und der Polizei.

Ebenso werden die räumlichen, sachlichen und persönlichen Gegebenheiten in den 11 im Landkreis Celle vorhandenen Fahrschulen überprüft und die von den Fahrlehrern zu absolvierenden Fortbildungen überwacht. Gesetzlich vorgeschrieben ist die Überwachung einer Fahrschule alle zwei Jahre. Durch die Überwachung soll sichergestellt werden, dass den Fahrschülern einheitliche Lehrinhalte vermittelt werden. Bei beanstandeten Fahrschulen werden Nachprüfungen durchgeführt. Schwere Mängel können letztlich den Entzug der Fahrschulerlaubnis zur Folge haben, wenn der Mangel dauerhaft nicht abgestellt wird.
Erweist sich eine Fahrschule als mängelfrei oder werden nur geringe Mängel festgestellt, kann die Überwa-

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0515000000	Straßenverkehrsamt
Teilhaushalt	**0515010000**	**Straßenverkehr**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

chungsfrist auf vier Jahre festgesetzt werden. Die in den letzten Jahren durchgeführten Prüfungen haben ergeben, dass die Fahrschulen im Landkreis Celle durchweg keine schweren Mängel aufgewiesen haben, so dass das Überwachungsintervall auf vier Jahre angehoben wurde.

Ziele
Die Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) werden innerhalb von 8 Werktagen bearbeitet.

Zur Sicherstellung einer qualifizierten Fahrschülerausbildung ist jede Fahrschule alle 4 Jahre zu überprüfen.

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Anzahl der Fahrerlaubnis-entzüge durch die Behörde	180,00	160,00	89,00	168,00
Anzahl der Anträge auf Erteilungen von Fahrerlaubnissen	7.200,00	7.200,00	3.747,00	7.146,00
Anzahl der Anträge auf Erteilungen von Fahrgastbeförderungsscheinen	200,00	200,00	77,00	206,00
Anzahl der Fahrerkarten	900,00	900,00	478,00	867,00
Anzahl der Maßnahmen nach KBA-Meldungen	800,00	700,00	438,00	732,00
Anteil der innerhalb von 8 Werktagen bearbeiteten KBA-Mitteilungen in %	100,00	100,00	99,00	100,00
Anteil der alle 4 Jahre überwachten Fahrschulen	100,00	100,00	100,00	100,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung

Der Teilhaushalt "Bauen und Wohnen" umfasst die Produkte Bauordnung, Brandschutz, Immissionsschutz, Denkmalschutz, Regionale Raumordnung und Bauleitplanung.

Produktbereiche

12,51,52

Produktgruppen

121,511,521,523

Stellenanteile

Beamte: 8,25 (8,25 Vj.)

Beschäftigte: 17,49 (16,88 Vj.)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Für die zwei Stellen der Brandschutzprüfer werden die Aufwendungen aus der Feuerschutzsteuer vom Land erstattet. Im Ergebnis 2016 fehlt der Ertrag aus der internen Erstattung der hauptamtlichen Brandschauen, da er erst in 2017 umgebucht wurde.

zu Ziffer 5:

Für 2018 werden Gebührenerträge in Höhe von 1.000.000 € (+69.700 €) erwartet. Die Baugenehmigungsgebühren wurden auf 587.400 € erhöht (+69.700 €). Dabei handelt es sich um eine Anpassung an die letzten Jahre, in denen die geplanten Ansätze übertroffen wurden. Weiter werden 245.000 € für externe Statikgebühren und 80.000 € für Statikprüfungen der hierfür eingestellten Prüfstatiker veranschlagt. Bereits seit 2016 wurden die Erträge für selbst geprüfte Statiken erhöht, jedoch konnte bislang kein geeigneter Prüfstatiker gefunden werden, sodass die Stelle bislang unbesetzt blieb. Des Weiteren werden Erträge i.H.v. 55.300 € im Bereich Brandschutz, 31.800 € im Bereich Immissionsschutz und 500 € im Bereich Denkmalschutz erwartet.

zu Ziffer 7:

Hier sind Erstattungen von Aufwendungen für die Durchführung von Ersatzvornahmen in bauordnungsrechtlichen Verfahren i.H.v. 5.000 €, Erstattungen von Gerichtskosten / Zeugengeld i. H. v. 100 € sowie erstmals die Erstattung der Kosten für die ALKIS-Daten durch die Gemeinden (+1.700 €) eingestellt. Des Weiteren werden Leistungserstattungen des Landes für die Ausübung übertragener Aufgaben in Höhe von insgesamt 53.000 € den entsprechenden Produkten zugeordnet.

zu Ziffer 11:

Wie im Vorjahr werden Erträge aus Bußgeldern und Zwangsgeldern in Höhe von 10.000 € eingeplant.

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Die Stellenanteile der Beschäftigten erhöhen sich um 0,61: Es wird eine zusätzliche Technik-Stelle im Bereich Immissionsschutz geschaffen. In den nächsten Jahren ist, unter anderem durch die Ausweisung von neuen Flächen für die Windenergie im Regionalen Raumordnungsprogramm, verstärkt mit (öffentlichen) Genehmigungsverfahren zu rechnen. Demgegenüber stehen mehrere Verringerungen der Stellenanteile. Die bereits vorhandene Technik-Vollzeitstelle wird nach Rückkehr der Stelleninhaberin aus der

Elternzeit voraussichtlich nur noch mit 0,72 Stellenanteilen besetzt. Durch geringfügige Stundenverringerungen und einer –erhöhung verringern sich die Stellenanteile um weitere 0,11 Anteile.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Für 2018 werden Aufwendungen i.H.v. 341.700 € (-3.500 €) eingeplant. Darin enthalten sind Aufwendungen für externe Statikprüfungen i.H.v. 245.000 € entsprechend der Höhe des Ertrags für externe Statikprüfungen unter Ziffer 5, da es sich hierbei um einen durchlaufenden Posten handelt.

Für die Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms u.a. zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergieanlagen sind im Jahr 2016 Aufwendungen i.H.v. rund 50.000 € für Untersuchungen und Gutachten entstanden. In 2017 wurden die öffentliche Auslegung und das Behördenbeteiligungsverfahren durchgeführt. Hierfür wurden der Ansatz i.H.v. 50.000 € vollständig und ein Teil der Rückstellung aus 2015 in Höhe von 50.000 € ausgeschöpft. Voraussichtlich ergibt sich das Erfordernis zur Durchführung weiterer Untersuchungen oder die Durchführung einer erneuten Beteiligung. Hierfür wird ein Ansatz von 50.000 € für das Jahr 2018 eingestellt.

Für die Bearbeitung der verschiedenen Verfahren in der Abteilung Bauordnung (insbesondere Baugenehmigungsverfahren) wird die Fachsoftware ProBauG verwendet. Die derzeit verwendete Softwareversion ist technisch veraltet. Spätestens bei Einführung des neuen Betriebssystems Windows 10 beim Landkreis ist eine Benutzung der jetzigen ProBauG-Version nicht mehr möglich. Daher findet im Jahr 2018 eine Umstellung auf eine neue Softwareversion statt. Für diesen Umstellungsprozess, der durch die Softwarefirma PROSOZ Herten begleitet wird, erfolgte die Auftragsvergabe für diese Dienstleistung (keine Investition) im Jahr 2017. Entsprechende Haushaltsmittel waren in den laufenden Aufwendungen vorhanden. Nach der Installation der neuen Softwareversion werden voraussichtlich noch weitere Schulungen für die Mitarbeiter notwendig sein. Hierfür wird ein Betrag von 7.000 € eingeplant, der Ansatz für EDV-Unterhaltung erhöht sich somit auf 21.500 € (+7.000 €).

Ferner werden hier Aufwendungen für z. B. Fortbildung in Höhe von 11.200 €, Arbeitsschutzkleidung i.H.v. 2.400 € (-100 €), für den Erweiterten Wirtschaftsraum in Höhe von 4.400 € und weitere Aufwendungen in Höhe von 7.200 € einschließlich der Kosten für die ALKIS-Daten (+1.700 €) berücksichtigt.

Für die Beteiligung an der sogenannten „Hamelner Erklärung“, der Arbeitsplattform zum SuedLink, für die Umsetzung eines Konsensprojektes großflächiger Einzelhandel und EDV-Unterhaltung im Bereich Regionale Raumordnung, werden vorerst keine weiteren Aufwendungen geplant (-14.600 €).

In den Folgejahren werden sich die Aufwendungen um 57.700 € verringern, da keine weiteren Mittel für die Aufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms geplant werden (-50.000 €) und die Mittel für EDV-Unterhaltung und Arbeitsschutzkleidung (-7.700 €) wieder verringert werden.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

zu Ziffer 16:

In 2018 wird eine Auszahlung i.H.v. 8.600 € für die Beschaffung einer zusätzlichen Lizenz für die Statiksoftware und eine neue Lizenz für die Technischen Baubestimmungen geplant. Dadurch erhöht sich die derzeitige Abschreibung auf 2.200 € (+400 €) in 2018. Ebenfalls wird die Beschilderung von Bau- und Bodendenkmalen aus 2008 in Höhe von 200 € abgeschrieben. Zudem wird eine Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit in Höhe von 3.000 € angesetzt.

zu Ziffer 19:

Es erfolgt ein Ansatz für Geschäftsaufwendungen in Höhe von 19.600 €, sonstige Aufwendungen (u.a. Mitgliedsbeiträge) in Höhe von 400 € und für Aufwendungen für Ersatzvornahmen in Höhe von 5.000 €.

zu Ziffer 27:

Wie im Vorjahr werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 27:

Die zusätzliche Lizenz für die Statiksoftware für den zweiten Prüfstatiker kann erst in 2018 beschafft werden. Aufgrund eines aktualisierten Angebots müssen weitere 1.400 € zu den bereits in 2017 eingestellten 6.100 € geplant werden. Zudem ist die Beschaffung einer neuen Lizenz für die Technischen Baubestimmungen mit Mitteln in Höhe von 1.100 € erforderlich.

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.000,00	128.600	125.500	125.800	126.100	126.500
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.073.279,60	930.300	1.000.000	1.009.500	1.019.000	1.019.400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.775,91	58.100	59.800	59.800	59.800	59.800
11.	sonstige ordentliche Erträge	33.995,00	175.100	47.700	48.300	48.900	49.500
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.266.050,51**	**1.292.100**	**1.233.000**	**1.243.400**	**1.253.800**	**1.255.200**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.645.193,19	1.946.600	2.053.900	2.097.000	2.140.600	2.185.300
14.	Versorgungsaufwendungen	1.000,00	153.000	25.200	26.400	27.600	28.800
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	348.843,17	345.200	341.700	284.000	284.000	284.000
16.	Abschreibungen	1.369,81	5.000	5.400	5.400	5.400	5.300
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	27.962,60	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**2.024.368,77**	**2.474.800**	**2.451.200**	**2.437.800**	**2.482.600**	**2.528.400**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-758.318,26**	**-1.182.700**	**-1.218.200**	**-1.194.400**	**-1.228.800**	**-1.273.200**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-758.318,26**	**-1.182.700**	**-1.218.200**	**-1.194.400**	**-1.228.800**	**-1.273.200**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-758.318,26**	**-1.188.300**	**-1.223.800**	**-1.200.000**	**-1.234.400**	**-1.278.800**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.000,00	128.600	125.500	0	125.800	126.100	126.500
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	1.030.574,91	930.300	1.000.000	0	1.009.500	1.019.000	1.019.400
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.015,91	58.100	59.800	0	59.800	59.800	59.800
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.148,32	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.196.739,14**	**1.127.000**	**1.195.300**	**0**	**1.205.100**	**1.214.900**	**1.215.700**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.452.357,00	1.736.800	1.840.500	0	1.878.800	1.917.600	1.957.400
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	325.612,83	345.200	341.700	0	284.000	284.000	284.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	29.298,79	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.807.268,62**	**2.107.000**	**2.207.200**	**0**	**2.187.800**	**2.226.600**	**2.266.400**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-610.529,48**	**-980.000**	**-1.011.900**	**0**	**-982.700**	**-1.011.700**	**-1.050.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	6.100	2.500	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**0,00**	**6.100**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**0,00**	**-6.100**	**-2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-610.529,48**	**-986.100**	**-1.014.400**	**0**	**-982.700**	**-1.011.700**	**-1.050.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-610.529,48**	**-986.100**	**-1.014.400**	**0**	**-982.700**	**-1.011.700**	**-1.050.700**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0560010000 Bauordnung

Produktbeschreibung

- Prüfung von Bauanträgen/Bauvoranfragen auf Genehmigungsfähigkeit
- Erteilung von Baugenehmigungen, Bauvorbescheiden, Ausnahmen, Befreiungen und Ablehnungen
- Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren
- Beratung von Bauherren, am Bauverfahren Beteiligten, Bauinteressierten und Nachbarn
- Prüfung von Standsicherheits-, Wärmeschutz- und Schallschutznachweisen
- Örtliche und rechtliche Überprüfung von Eingaben Dritter
- Anordnung von Maßnahmen zur Herstellung oder Sicherung baurechtmäßiger Zustände
- Überprüfung von fliegenden Bauten auf Betriebs- und Standsicherheit
- Wiederkehrende Prüfungen sicherheitstechnischer Anlagen von Versammlungsstätten, Gaststätten, Geschäftshäusern und Sonderbetrieben
- Prüfung der baulichen Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentumseinheiten
- Vorbereitung, Entgegennahme und rechtliche Prüfung von Baulastenerklärungen
- Erstellung von baurechtlichen Stellungnahmen im Verfahren anderer Ämter/externer Behörden

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.223.800 €) mit einem Anteil von etwa 490.400 € enthalten.

Daten aus dem Kennzahlenvergleich Bau 2016 *(vorläufig, Stand 03.07.2017*):

Kennzahl	Höchster Wert	Niedrigster Wert	Durchschnitt	Eigener Wert
Durchschnittliche Bruttolaufzeit Baugenehmigungsverfahren in Tagen	115,5	30,5	71,2	87,4
Anträge pro Vollzeitstelle	168,4	60,3	122,8	163,2
Personalkosten pro Antrag	1.474 €	497 €	802 €	577 €
Bauaufsichtsverfahren je 1.000 Einwohner	3,3	0,4	1,2	1,0

Die „durchschnittliche Bruttolaufzeit“ gibt an, wie lange ein Baugenehmigungsverfahren vom Tag des Eingangs des Antrages bei der Bauaufsichtsbehörde bis zum Tag des Erteilens der Baugenehmigung dauert. Die Zahl lässt keine direkten Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit der Bauaufsichtsbehörde zu. Sie spiegelt zwar auch die Leistung der Behörde wieder, ist aber auch wesentlich davon abhängig, wie gut das Zusammenspiel zwischen Entwurfsverfasser („Architekt“), Bauaufsichtsbehörde und zu beteiligenden Stellen funktioniert und wie gut/wie vollständig Anträge vorgelegt werden. Wesentlichen Einfluss hat außerdem, um was für ein Vorhaben es sich handelt (z.B. Einfamilienhaus oder Gewerbebetrieb), da die zu beteiligenden Stellen mit den zugehörigen Beteiligungsfristen sehr unterschiedlich sind.

Durch die Kennzahl „Anträge pro Vollzeitstelle“ wird deutlich, dass beim LK Celle überdurchschnittlich viele Bauanträge pro Vollzeitstelle eingehen. Dies belegt die hohe Arbeitsbelastung in diesem Bereich.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Die Kennzahl „Personalkosten pro Antrag“ errechnet sich aus den Aufwendungen für das aktive Personal (insbesondere auf das Baugenehmigungsverfahren) im Verhältnis zur Anzahl der eingegangenen Anträge (insbesondere Bauanträge).

Anzumerken ist, dass die Personalanteile für das Baugenehmigungsverfahren durchweg geschätzt wurden. Daher sind Daten mit Zeitschätzungen mit großen Unsicherheiten verbunden.

Bei der Kennzahl „Bauaufsichtsverfahren je 1.000 Einwohner“ liegt der LK Celle knapp im Durchschnitt. Das liegt unter anderem daran, dass der Schwerpunkt der bauaufsichtlichen Arbeit nicht im repressiven Tätigwerden liegt. So gibt es im LK Celle anders als bei Landkreisen mit höheren Werten keinen eigenen „Baukontrolleur“, der aktiv baurechtswidrige Zustände aufgreift.

Ziele
- Entscheidungsreife Bauanträge sollen innerhalb einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 3 Wochen abschließend geprüft und entschieden werden
- rechtmäßige Bearbeitung und Entscheidung
- Größtmögliche Erwirtschaftung der Stellen der Prüfstatiker durch Gebührenerträge

Erläuterung zu den Kennzahlen:

Die Kennzahl "durchschnittliche Bearbeitungszeit entscheidungsreifer Bauanträge in Wochen" mit der Planzahl 3,0 wird in 2017 nicht erreicht werden können. Die längere Bearbeitungszeit ist begründet in einem erhöhten Arbeitsaufkommen, was insbesondere an der schlechten Qualität der eingereichten Anträge liegt. Um die Bearbeitungszeit zu verkürzen, wurde zum 08.06.2017 ein zusätzlicher Bauingenieur eingestellt.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Entscheidungen über Bauanträge (Baugenehmigungen, Befreiungen, Ausnahmen, § 62-Anzeigen, Ablehnungen, Rücknahmen)	1.000,00	900,00	586,00	923,00
Anzahl von Widerspruchs- und Klageverfahren, vorläufige Rechtschutzverfahren	20,00	14,00	11,00	23,00
Anzahl der Abgeschlossenheitsbescheinigungen	10,00	10,00	4,00	9,00
Anzahl der Baulastenerklärungen	200,00	180,00	110,00	260,00
Anzahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren	15,00	20,00	5,00	13,00
Anzahl der Bauvoranfragen	80,00	80,00	40,00	90,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Anzahl der bauaufsichtlichen Anordnungen nach § 79 NBauO (einschl. Anhörungen)	100,00	100,00	53,00	117,00
durchschnittliche Bearbeitungszeit entscheidungsreifer Bauanträge in Wochen	3,00	3,00	5,72	5,26
Erträge durch selbst geprüfte Statiken in Euro	80.000,00	80.000,00	28.800,00	39.400,00

Produkt 0560020000 Vorbeugender Brandschutz

Produktbeschreibung

- Durchführung der Hauptamtlichen Brandschau
- Stellungnahmen zu Bauanträgen und Bauleitplänen hinsichtlich der Belange des vorbeugenden Brandschutzes
- Beratung
- Brandursachenermittlung

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.223.800 €) mit einem Anteil von etwa 52.100 € enthalten.

Ziele

- Erkennen und Beseitigung von Mängeln an bestehenden baulichen Anlagen
- Sichere Benutzbarkeit baulicher Anlagen (Neubau und Bestand)

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Der Planwert 2017 bei der Kennzahl "Anzahl der Stellungnahmen zum vorbeugenden Brandschutz" wird in 2018 erhöht, da die Auswertung der Kennzahl verändert wurde (EDV-gestützte Erfassung) und sich in der Folge tatsächlich eine höhere Anzahl ergibt.

Der Planwert 2017 der Kennzahl "Anzahl der Brandschauen" wird voraussichtlich in näherer Zukunft nicht erreicht werden können, so dass er in 2018 verringert wird.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Stellungnahmen zum vorbeugenden Brandschutz	400,00	300,00	214,00	404,00
Anzahl der Brandschauen	80,00	130,00	35,00	57,00

Produkt 0560030000 Immissionsschutz

Produktbeschreibung

- Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), vorrangig für Windkraftanlagen und große Tierhaltungsanlagen; Prüfung, ob Anlagen so errichtet und betrieben werden, dass schädliche Umweltauswirkungen und sonstige Gefahren, erhebliche Nachteile und Belästigungen nicht hervorgerufen werden können

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

- Stellungnahmen zu Bauanträgen, bauaufsichtlichen Verfahren und Bauleitplänen hinsichtlich der Emissionen und Immissionen (Lärm, Geruch, Staub, Licht, Erschütterungen etc.)
- Widerspruchs- und Klageverfahren

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.223.800 €) mit einem Anteil von etwa 316.000 € enthalten.

Ziele
- Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen
- Zügige Verfahrensführung

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Anzahl der immissions-schutzrechtlichen Genehmi-gungen	2,00	1,00	2,00	2,00
Anzahl der Stellungnahmen für andere Fachbereiche	130,00	105,00	67,00	149,00

Produkt 0560050000 Denkmalschutz

Produktbeschreibung
- Denkmalrechtliche Genehmigungen und Verfahren
- Betreuung von (Bau-) Maßnahmen zur Denkmalerhaltung
- Beratung der Eigentümer von Baudenkmalen
- Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bauleitplänen, Dorferneuerungsplänen und Förderanträgen hinsichtlich der Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
- Bescheinigungen nach Einkommenssteuergesetz

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.223.800 €) mit einem Anteil von etwa 26.700 € enthalten.

Ziele
- Pflege und Erhalt der Kulturdenkmale im Landkreis Celle

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Anzahl der Anträge und Überprüfungen im Rahmen des Denkmalschutzes	120,00	140,00	55,00	140,00

Produkt 0560060000 Regionale Raumordnung

Produktbeschreibung
- Aufstellung/Fortschreibung/Umsetzung des Regionalen Raumordnungsprogramms
- Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Einzelvorhaben und Bauleitplänen
- Durchführung von Raumordnungsverfahren einschließlich integrierter Umweltverträglichkeitsprüfung
- Einführung des Geografischen Informationssystems beim Landkreis Celle

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560010000**	**Bauen und Wohnen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.223.800 €) mit einem Anteil von etwa 253.000 € enthalten.

Ziele
- Sicherung der nachhaltigen räumlichen und strukturellen Entwicklung des Landkreises Celle
- Fortführung der vorgesehenen Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Anzahl raumordnerischer Stellungnahmen	120,00	120,00	55,00	110,00

Produkt 0560070000 Bauleitplanung

Produktbeschreibung
- Abgabe von Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange in Bauleitplanverfahren
- Beratung und Informationsaustausch mit Gemeinden, Planungsbüros und Bürgern
- Genehmigung von Flächennutzungsplänen der Gemeinden inklusive Widerspruchs- und Klageverfahren

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.223.800 €) mit einem Anteil von etwa 85.600 € enthalten.

Ziele
- Vollständige Wahrnehmung der Interessen des Landkreises Celle als Träger öffentlicher Belange
- Fristgerechte Stellungnahme und Entscheidung
- Unterstützung der Kommunen bei der Bauleitplanung

Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	Stand 30.06.2017	Ist 2016
Anzahl koordinierender Stellungnahmen für Bauleitpläne einschl. Beratung	110,00	110,00	53,00	99,00
Anzahl der Genehmigungen von Flächennutzungsplänen einschl. Beratungen	5,00	8,00	2,00	5,00
Fristgerechte Stellungnahme und Entscheidung in %	100,00	100,00	100,00	100,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung: Der Teilhaushalt "Wirtschaftsförderung" umfasst die Produkte Regionale Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie Wohnungsbauförderung.

Produktbereiche: 52,57

Produktgruppen: 522,571

Stellenanteile: Beamte: 3,93 (2,93 Vj.)
Beschäftigte: 4,00 (4,00 Vj.)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Insgesamt wird, wie im Vorjahr, ein Ertrag von 131.700 € erwartet. In Kooperation mit den Landkreisen Heidekreis und Harburg sollen bis 2018 in einem neuem Projekt entlang des Fernwanderweges durch die Lüneburger Heide (HSW) thematische Wege aus dem Wanderparadies Südheide angebunden und zertifiziert werden. Für das Projekt sollen Fördermittel nach der EFRE-Tourismus Richtlinie (KMU) von 50 % eingeworben werden. Dies entspricht in den Jahren 2017 und 2018 einem Zuschuss von jeweils 10.000 €.

Die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft von Stadt und Landkreis Celle wird seit Oktober 2015 beim Landkreis Celle fortgeführt. Seit dem Jahr 2016 wird die Zuweisung des Landes für die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft von Stadt und Landkreis Celle eingeplant. Für 2018 werden Mittel i.H.v. 121.700 € erwartet. Da für 2016 Mittel der Koordinierungsstelle von 2015 und 2016 einzustellen waren, fiel die EU-Erstattung höher als in den Jahren 2017/2018 aus. Die Gesamtkosten der Koordinierungsstelle werden vom Land, von der Stadt und vom Landkreis Celle getragen.

zu Ziffer 3:

Der Ansatz ist weit geringer als das Ergebnis in 2016, da der Sonderposten für die bereits erfolgte Maßnahme aus dem Konjunkturpaket II zum Ausbau der DSL-Infrastruktur in 2017 aufgelöst wurde. Der Auflösungsertrag verringert sich in 2020, da die Auflösung der Zuwendungen der EU und Gemeinden für den Ausbau der DSL-Infrastruktur in 2019 endet.

zu Ziffer 5:

Im Bereich der Wohnungsbauförderung werden Gebührenerträge i. H. v. 1.000 € erwartet. Zudem werden erstmalig Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft in Höhe von 700 € geplant (+700 €).

zu Ziffer 7:

Von der Stadt Celle werden seit dem 01.08.2006 Personalaufwendungen i. H. v. zurzeit 18.500 € (+500 €) für die Wahrnehmung der Aufgabe Wohnungsbauförderung erstattet. Des Weiteren wird eine Leistungserstattung des Landes für die Ausübung übertragener Aufgaben für die Ausübung des Wohnraumfördergesetzes i. H. v. 91.000 € veranschlagt. Zudem wird eine anteilige Erstattung der Stadt Celle für die gemeinsame Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft, dies entspricht rund 19.600 €, eingeplant.

Des Weiteren werden Erstattungen von Personalkosten vom Eigenbetrieb Breitbandausbau in Höhe von 66.300 € (+37.300 €) eingeplant. Da es sich bei den betroffenen Personen um Beamte handelt, können die für den Eigenbetrieb aufgebrachten Stellenanteile diesem nicht direkt zugeordnet werden. Die entstehenden Kosten können nur im Wege der Erstattung dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt werden. Dabei werden 25%

der Kosten des Betriebsleiters, 15% der Kosten einer weiteren Mitarbeiterin und 50% der Kosten einer/s weiteren Mitarbeiters/in erstattet.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Eine neue Beamtenstelle soll zu 50% Aufgaben für die Wirtschaftsförderung und zu 50% Aufgaben für den Eigenbetrieb Breitbandausbau übernehmen. Zu den Aufgaben für die Wirtschaftsförderung gehören insbesondere die Themen Mobilfunk und Projekte zur Verbesserung der allgemeinen Breitbandinfrastruktur. Die Kosten der Stelle betragen 48.200 € und werden zur Hälfte von dem Eigenbetrieb Breitbandausbau erstattet.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Wie im Vorjahr werden für Werbekosten, Existenzgründertage, Durchführung von Unternehmerveranstaltungen, Wettbewerbe, Fortbildungen, Neuaufstellung/ Reparatur touristischer Hinweisschilder, Arbeitsschutzkleidung und Kosten der EDV-Unterhaltung insgesamt 35.600 € eingestellt. Der Ansatz i. H. v. 58.900 € für Aufwendungen für die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft ergibt sich aus den beantragten Mitteln. Die Sachkostenpauschale setzt sich prozentual aus den Kosten für die allgemeinen bewilligten Stellen und die Honorarkräfte zusammen.

Ferner werden weitere 10.000 € für die Internetpflege Tourismus angesetzt.

Für die Anbindung und Zertifizierung thematischer Wege aus dem Wanderweg Südheide entlang des Fernwanderweges durch die Lüneburger Heide in Kooperation mit den Landkreisen Heidekreis und Harburg werden insgesamt 69.000 € als Landkreisanteil benötigt, wovon 20.000 € als Investition für 2017 eingeplant wurden. Bei dem restlichen Betrag von 49.000 € handelt es sich um Aufwendungen in den Jahren 2016 (23.000 €), 2017 (13.000 €) und 2018 (13.000 €). In 2018 werden somit für Markierung und Aufwertung des Wegeformats und Zertifizierung, sowie für Instandhaltung, Marketing, kleinere Reparaturen und die Mitgliedschaft bei Top Trails gemäß der Kooperationsvereinbarung insgesamt 40.000 € (+7.000 €) eingeplant. Hierbei führen Personalaufwendungen für die Koordinierung des Fernwanderweges bei der Lüneburger Heide GmbH zu einer Erhöhung um 7.000 €.

Zudem sind die Aufwendungen für die LHG Außenstelle mit 160.400 € (-15.600 €) veranschlagt. Das Ergebnis einer verbindlichen Auskunft beim Finanzamt in 2017 war, dass es sich bei den Ausgleichszahlungen, die im Rahmen des Betrauungsaktes geleistet werden, um echte Zuschüsse für die Gesellschaft und Außenstelle der LHG handelt. Daher sind die Zuschüsse an die LHG umsatzsteuerbefreit. Die Zuschüsse für den Aller-Radweg und TOP Trails müssen jedoch weiterhin brutto geplant werden, da sie von der

LHG nur weitergeleitet werden. Der Ersparnis durch Wegfall der Mehrwertsteuer (32.100 €) stehen Erhöhungen der Aufwendungen für Personal und Marketing gegenüber. Zudem erhöhen sich die Aufwendungen für den Aller Radweg.

Für die Finanzierung von Projekten und Maßnahmen zur Tourismusförderung in der Region Celle werden einmalig 25.000 € eingestellt.

zu Ziffer 16:

Die Abschreibungen entstehen hauptsächlich für Maßnahmen im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Fernwanderweg durch die Lüneburger Heide (Heidschnuckenweg)“, für Maßnahmen des Ziel 1-Projektes „Kofinanzierungsrichtlinie“ und für Maßnahmen zum Ausbau der DSL-Infrastruktur. Die Abschreibung für die bereits erfolgte Maßnahme zum Ausbau der DSL-Infrastruktur endete in 2017, sodass sich die Abschreibungen in 2017 verringerten. Aufgrund der investiven Zuwendung an die Stadt Bergen zum Ankauf und Rückkauf freiwerdender Immobilien kamen neue Abschreibungen in Höhe von 133.400 € hinzu.

zu Ziffer 18:

Hier wird der jährliche Beitrag als Gesellschafterzuschuss an die Lüneburger Heide GmbH i.H.v. 100.000 € eingeplant. Das erhöhte Ergebnis in 2016 (+12.700 €) ist aufgrund einer Rückstellung entstanden, die falsch zugeordnet wurde.

zu Ziffer 19:

In diesem Ansatz sind die Beiträge des Landkreises zur Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg i.H.v. 3.000 €, für Mittel für EU-Beratungen der Firma MCON in Höhe von 17.200 € sowie für das Transferzentrum Elbe-Weser (TZEW) i.H.v. 38.000 € (+7.500 €) enthalten. Zudem umfasst der Ansatz Geschäftsaufwendungen i. H. v. 4.900 €. Durch die Fortführung der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft beim Landkreis Celle ist in 2016 eine Rückerstattung der an die Stadt Celle gezahlten Kosten in Höhe von rund 10.400 € erfolgt. Außerdem sind Mittel i.H.v. 2.500 € im Bereich des Tourismus für ehrenamtliche Tätigkeiten enthalten. Im Bereich des Fachkräftemangels werden 10.000 € (-5.000 €) für Projekte angesetzt.

Ferner werden seit Mitte 2015 Mittel des Landkreises Celle für das kreisübergreifende Konversionsmanagement an den Landkreis Heidekreis gezahlt. Ursprünglich wurden für einen Zeitraum von 3 Jahren 12.500 € als Landkreis-Anteil benötigt, aufgrund einer zukünftig geringeren Förderung des Landes bei Verlängerung der Laufzeit um 3 Jahre wird ein weiterer jährlicher Ansatz in Höhe von 6.000 € (+1.800 €) geplant.

zu Ziffer 22:

Bei dem außerordentlichen Ergebnis in 2016 handelt es sich um die Herabsetzung von Rückstellungen, dem Gegenwert der erfolgten Abschreibung für eine Rückzahlung eines investiven KMU-Zuschusses und um die Weiterleitung des Zuschusses für die KO-Stelle für den Zeitraum in 2015, in dem diese bereits vom Landkreis fortgeführt wurde.

zu Ziffer 27:

Wie im Vorjahr werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die im Ergebnis 2016 in der Ziffer 19 enthalten waren.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

In Kooperation mit den Landkreisen Heidekreis und Harburg sollen bis 2018 in einem neuem Projekt entlang des Fernwanderweges durch die Lüneburger Heide (HSW) thematische Wege aus dem Wanderparadies Südheide angebunden und zertifiziert werden. Für das Projekt sollen Fördermittel nach der EFRE-Tourismus Richtlinie (KMU) von 50 % eingeworben werden. Der Zuschuss von 10.000 € für investive Maßnahmen wird in 2018 erwartet.

zu Ziffer 26:

Die in 2017 geplanten Investitionen können voraussichtlich erst in 2018 und 2019 umgesetzt werden, sodass die Mittel aus 2017 nach 2018 übertragen wurden. Vorerst werden somit keine weiteren Mittel benötigt.

Ziffer 28:

Zum Ausgleich der Defizite des Eigenbetriebs Breitbandausbau in den Vorjahren und in 2018 erfolgt eine investive Auszahlung an den Eigenbetrieb zur Bildung einer Kapitaleinlage in Höhe von 434.100 €.

zu Ziffer 29:

Für die Stadt Bergen wurden zum Ankauf und Rückbau von freiwerdenden Immobilien insgesamt 4.000.000 € bereitgestellt. Die Stadt Bergen hat die Maßnahmen in 2016 begonnen und plant diese bis Ende 2017 abzuschließen. Daher wurde bereits in 2016 eine Zuwendung i.H.v. 2.500.000 € an die Stadt ausgezahlt. Die restlichen Mittel i.H.v. 1.500.000 € wurden als abschließende Zuwendung in 2017 ausgezahlt.

Für Investitionszuweisungen des Landkreises an die Gemeinden für die Umsetzung touristischer Projekte im Rahmen von ELER-PFEIL 2014-2020 werden wie im Vorjahr jährlich 10.000 € für die Jahre 2018-2020 veranschlagt.

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.292,15	131.700	131.700	121.700	121.700	121.700
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	441.121,90	165.500	165.400	158.500	12.100	2.500
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	693,00	1.000	1.700	1.700	1.700	1.700
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.835,77	157.600	195.400	197.200	198.900	200.700
11.	sonstige ordentliche Erträge	14.132,45	54.500	11.500	11.700	11.900	12.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**777.075,27**	**510.300**	**505.700**	**490.800**	**346.300**	**338.700**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	506.141,25	498.700	564.300	576.100	588.200	600.600
14.	Versorgungsaufwendungen	400,00	50.400	7.700	8.000	8.300	8.600
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	271.560,83	313.500	329.900	298.100	301.400	304.800
16.	Abschreibungen	563.402,01	349.300	417.300	400.400	247.000	234.300
18.	Transferaufwendungen	112.700,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	56.046,76	77.300	81.600	81.600	81.600	78.600
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.510.250,85**	**1.389.200**	**1.500.800**	**1.464.200**	**1.326.500**	**1.326.900**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-733.175,58**	**-878.900**	**-995.100**	**-973.400**	**-980.200**	**-988.200**
22.	außerordentliche Erträge	9.555,44	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**9.555,44**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-723.620,14**	**-878.900**	**-995.100**	**-973.400**	**-980.200**	**-988.200**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**	**-2.300**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-723.620,14**	**-881.200**	**-997.400**	**-975.700**	**-982.500**	**-990.500**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.597,43	131.700	131.700	0	121.700	121.700	121.700
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	681,00	1.000	1.700	0	1.700	1.700	1.700
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.669,69	157.600	195.400	0	197.200	198.900	200.700
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-16,05	0	0	0	0	0	0
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**224.932,07**	**290.300**	**328.800**	**0**	**320.600**	**322.300**	**324.100**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	479.469,07	429.600	499.500	0	509.900	520.600	531.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	218.702,57	313.500	329.900	0	298.100	301.400	304.800
15.	Transferauszahlungen	98.728,34	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	55.980,01	77.300	81.600	0	81.600	81.600	78.600
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**852.879,99**	**920.400**	**1.011.000**	**0**	**989.600**	**1.003.600**	**1.015.000**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-627.947,92**	**-630.100**	**-682.200**	**0**	**-669.000**	**-681.300**	**-690.900**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-299,96	0	10.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**-299,96**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
26.	Baumaßnahmen	5.388,90	30.000	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.375,24	0	0	0	0	0	0
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	146.271,66	120.000	434.100	0	667.200	1.114.700	962.600
29.	Aktivierbare Zuwendungen	2.503.109,48	1.510.000	10.000	0	10.000	10.000	0

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**2.657.145,28**	**1.660.000**	**444.100**	**0**	**677.200**	**1.124.700**	**962.600**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-2.657.445,24**	**-1.660.000**	**-434.100**	**0**	**-677.200**	**-1.124.700**	**-962.600**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-3.285.393,16**	**-2.290.100**	**-1.116.300**	**0**	**-1.346.200**	**-1.806.000**	**-1.653.500**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-3.285.393,16**	**-2.290.100**	**-1.116.300**	**0**	**-1.346.200**	**-1.806.000**	**-1.653.500**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0560040000 Wohnungsbauförderung

Produktbeschreibung

- Prüfung von Anträgen zur Neuschaffung oder zum Erwerb von Wohnraum (Eigenheim oder Mietwohnungsbau) und Weiterleitung an die NBank; die Förderung erfolgt ausschließlich mit Landesmitteln
- Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Freistellungsbescheinigungen
- Prüfung von Zinssenkungsanträgen
- Überprüfung der Einkommen bei gewährten Darlehen in bestimmten Zeitabständen
- Überprüfung des Familieneinkommens bezüglich der Weitergewährung von Zuwendungen

Erläuterungen

Dieses Produkt mindert den Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (997.400 €) um etwa 76.800 €. Diese Minderung erfolgt durch die anteilige Personalkostenerstattung der Stadt Celle sowie den Zuschuss des Landes.

Ziele

- Fristgerechte Antragsvorlage bei der NBank
- Ausschöpfung der Förderquote des Landes
- Sicherung der Zweckbestimmung öffentlich geförderter Wohnungen
- Qualifizierte Beratung

Erläuterung zu den Kennzahlen:

Die Kennzahlen "Anzahl der Anträge auf Förderung zur Neuschaffung und Erwerb von Wohnraum" und "Anzahl vorgelegter Anträge (bei der NBank)" werden verringert. Zum einen sind die Fallzahlen im Vergleich zu den Vorjahren geringer und zum anderen finden mehr Beratungen im Vorfeld einer Antragstellung statt, sodass aussichtslose Anträge gar nicht erst gestellt werden, oder gestellte Anträge, die sich später als aussichtslos herausstellen, nicht an die NBank weitergeleitet werden.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Anträge auf Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen	40,00	40,00	23,00	37,00
Anzahl der Anträge auf Förderung zur Neuschaffung und Erwerb von Wohnraum	15,00	25,00	6,00	15,00
Anzahl vorgelegter Anträge (bei der NBank)	15,00	25,00	3,00	12,00
davon fristgerecht in %	100,00	100,00	100,00	100,00

Produkt 0560080000 Regionale Wirtschafts- und Tourismusförderung

Produktbeschreibung

- EU-Förderung
- Projektbetreuung
- Ansiedlungs- und Existenzgründungsförderung
- Beratung von Firmen und Existenzgründern

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0560000000	Wirtschaftsförderung, Bauen, Kreisentwicklung
Teilhaushalt	**0560020000**	**Wirtschaftsförderung**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

- Standortmarketing, Öffentlichkeitsarbeit
- Akquisition von Fördermitteln, Aufnahme und Begleitung von Anträgen
- Tourismusförderung, Betreuung der Lüneburger Heide GmbH
- Verbesserung der DSL-Infrastruktur
- Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (997.400 €) mit einem Anteil von etwa 1.074.200 € enthalten.

Ziele
- Unterstützung von Unternehmern bei ihrer Firmengründung, -erweiterung oder -verlagerung: Beratung hinsichtlich der Erlangung von Fördermitteln, Unterstützung bei Verwaltungsverfahren, Vermittlung von Ansprechpartnern / Einbindung in Netzwerke
- "Bestandspflege": Einbindung und Beratung bestehender Unternehmen im Landkreis
- Beratung und Unterstützung der Kommunen im Landkreis bei der Ansiedlung von Unternehmen
- Vorbereitung, Planung und Umsetzung der Projekte und Maßnahmen im Bereich Tourismus
- Zertifizierung von drei Nebenrouten am Heidschnuckenweg

Erläuterungen zu den Kennzahlen:

Die Kennzahl "Anzahl der Unternehmenskontakte" bildet die Zahl der mit den Unternehmen geführten Beratungsgespräche ab. Es wird dabei nicht nach Inhalt, Dauer und Häufigkeit der Gespräche pro Unternehmen unterschieden.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Unternehmenskontakte	160,00	160,00	84,00	156,00
Zertifizierung von Nebenrouten am Heidschnuckenweg	3,00	3,00	0,00	0,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung

Wasserwirtschaft:

Wasserrechtliche Zulassungsverfahren, Überwachung der Gewässer, Hochwasserschutz, Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Gewässerverunreinigungen, Grundwasserschutz, Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände, Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Ausweisung von Überschwemmungsgebieten, Gewässerausbau und -unterhaltung, Überwachung von Direkt- und Indirekteinleitern, Beratung.

Die Leistungen des Produktes dienen der Erfüllung gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis nach dem Wasserhaushaltsgesetz zum Schutz der Gewässer.

Bodenschutz:

Einleiten rasch wirksamer Maßnahmen zur Einschätzung und Abwehr von auftretenden Gefahrensituationen an Altablagerungen und Altstandortflächen sowie sonstige Abwehr von Bodenverunreinigungen.

Produktbereiche 55

Produktgruppen 552

Stellenanteile Beamte : 3,75 (Vj. 3,75)

Beschäftigte: 11,88 (Vj. 10,96)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 3:

Der Sonderposten wurde aus dem investiven Anteil der Fördergelder für die Grundwassermessstellen der Orientierenden Untersuchung Dübelsheide Süd aus 2015 gebildet.

zu Ziffer 5:

Das niedrige Ergebnis aus 2016 resultiert aus 1,5 zeitweise unbesetzten Verwaltungsstellen und dem krankheitsbedingten Ausfall einer Technikerstelle.

zu Ziffer 7:

Das Land erstattet Erträge in Höhe von 33.000 € (+2.000 €) für die Aufgaben im Rahmen der Wasserentnahmegebühr und Abwasserabgabe in Abhängigkeit von der Anzahl der Bescheide. Der Ansatz wird aufgrund der gemittelten Werte der letzten fünf Jahre erhöht. Der Ertrag für die Erstattung vom Land für die Wahrnehmung von Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis wird direkt im Teilhaushalt verbucht. Der Ansatz in Höhe von 76.500 € beruht auf Schätzungen des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) aus dem Vorjahr. Außerdem werden Erträge aus Kostenerstattungen für Ersatzvornahmen in Höhe von 10.000 € eingeplant. Es handelt sich um die Erstattung der Kosten, die dem Landkreis für Gefahrenabwehrmaßnahmen bei z. B. Ölunfällen entstehen (siehe Ziffer 15). In 2018 werden Fördergelder des Landes in Höhe von 14.200 € (+7.100 €) erwartet. Die Fördergelder werden für die Orientierende Untersuchung von sieben Chemischen Reinigungen in 2017 nach der Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz eingenommen. Die Höhe der Fördergelder richtet sich nach dem Auftragswert der durchzuführenden Maßnahmen. Daraus ergibt sich die Differenz zum Vorjahresansatz.

Das hohe Ergebnis aus 2016 ist dadurch bedingt, dass 2015 ein beregnungsstarkes Jahr war und dadurch mehr Bescheide für die Wasserentnahmegebühr erteilt wurden. Zudem wurden im Bereich Bodenschutz für die OU in der Dübelsheide höhere Fördergelder aufgrund der Auftragssumme vom Land ausgezahlt.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

zu Ziffer 11:

Aus der Verhängung von Bußgeldern wird mit einem Ertrag von 6.000 € gerechnet, aus Zwangsgeldern erfolgt ein Ertrag in Höhe von 2.000 €.

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Bei den Beschäftigten ist die Verstärkung des Personals wegen Dringlichkeit der Aufgabe notwendig. Eine zusätzliche Stelle in Vollzeit wird bei der Überwachung der Kleinkläranlagen im Landkreis Celle eingesetzt. Unabhängig davon ist eine Reduzierung der Stellenanteile bei einer Mitarbeiterin berücksichtigt.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Es werden 300 € (-200 €) für die Beschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände (z.B. Taschen- und Stirnlampe für den Außendienst der Rufbereitschaft) benötigt.

Durch die Einarbeitung neuer Kollegen, die Umverteilung von Aufgabengebieten und spezielle Unterweisungen im Bereich Arbeitsschutz besteht weiterhin ein erhöhter Fortbildungs- und Schulungsbedarf. Dadurch erhöht sich der Ansatz einmalig auf 11.200 € (+1.400 €). Weitere wesentliche Aufwendungen in Höhe von 1.000 € (-500 €) werden für anlassbezogene Wasser- und Bodenuntersuchungen eingeplant. Der verringerte Ansatz ist auf die niedrigeren Aufwendungen der letzten Jahre zurückzuführen.

Für im Rahmen der Gefahrenabwehr vom Landkreis vorzunehmende Ersatzmaßnahmen und die Wartung und Pflege für die Fachsoftware „ProUmwelt“ werden 18.000 € (+3.000 €) vorgesehen. Die derzeitig verwendete Softwareversion ist technisch veraltet. Spätestens bei Einführung des neuen Betriebssystems Windows 10 ist eine Benutzung nicht mehr möglich. Von daher findet im Jahr 2018 eine Umstellung auf eine neue Softwareversion statt. Für diesen Umstellungsprozess, der durch die Softwarefirma PROSOZ Herten begleitet wird, erfolgte die Auftragsvergabe für diese Dienstleistung (keine Investition) im Jahr 2017. Entsprechende Haushaltsmittel waren in den laufenden Aufwendungen vorhanden. Nach der Installation der neuen Softwareversion werden voraussichtlich noch weitere Schulungen für die Mitarbeiter notwendig sein.

Das niedrige Ergebnis aus 2016 resultiert daraus, dass keine Mittel für Ersatzvornahmen und die Untersuchung von Wasser- und Bodenproben bereitgestellt werden mussten.

zu Ziffer 16:

Die Aufwendungen ergeben sich aus den Abschreibungen für die Fischaufstiegsanlage am Mühlenwehr und den Bau einer mehrstufigen Sohlgleite in Wietze, den Wiederanschluss des Altarms IX bei Nordburg, die Fachsoftware „ProUmwelt“ sowie aus Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.

Außerdem sind die Grundwassermessstellen, die im Rahmen der Orientierenden Untersuchungen Muna Hambühren und Dübelsheide Süd errichtet wurden, abzuschreiben.

zu Ziffer 19:

Es fallen Aufwendungen für Beiträge an Verbände und Vereine von 1.200 € an. Für die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete (Aller, Fuhse, Aue) werden 2.000 € (+2.000 €) eingeplant. In 2017 wurden keine Mittel eingeplant, da für die Ausweisung von Überschwemmungsgebieten ein Rest aus den Mitteln von 2016 gebildet wurde.

Im Rahmen der Telearbeit werden Telefonkosten für vier Mitarbeiterinnen in Höhe von 300 € (-300 €) eingerechnet. Die Telefonkostenpauschale wurde aus steuerlichen Gründen umgestellt und nun zum Teil direkt über das Konto für Dienstaufwendungen ausgezahlt, weshalb sich der Ansatz verringert.

Die Geschäftsaufwendungen sind in die Produkte Wasserwirtschaft und Bodenschutz zu unterteilen. Für Geschäftsaufwendungen der Wasserwirtschaft werden 4.600 € eingeplant. In 2018 ist mit Kosten für öffentliche Bekanntmachungen z.B. für die Ausweisung von Überschwemmungsgebieten zu rechnen. Die Kosten für Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie werden seit 2017 unter Ziffer 27 im Rahmen der internen Leistungsverrechnung erfasst.

Im Bereich Bodenschutz werden Geschäftsaufwendungen in Höhe von 106.600 € (+35.000 €) eingeplant. Die Veränderungen in diesem Bereich setzen sich wie folgt zusammen:

Für das Erdölfeld Wietze/Bannetze/Steinförde soll in 2018 eine Historische Recherche in Höhe von 30.000 € durchgeführt werden. In dem Erdölfeld sind 31 Schlammgrubenverdachtsflächen der Landesliste für Bohr- und Ölschlammgruben bekannt und weitere erfasst. Durch die Historische Recherche sollen alle verfügbaren Karten- und Planwerke digitalisiert werden, um eine bisher fehlende Gesamtdarstellung zu erhalten. Dies ist insbesondere auch für die Bauleitplanung und Baugenehmigungsverfahren sowie wasserbauliche Vorhaben erforderlich. Für diese Maßnahme werden, vorausgesetzt einer Sonderregelung zwischen dem Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz und der Industrie, Fördergelder nach der Fördermaßnahme Bohr- und Ölschlammgruben in Höhe von 80 % in Anspruch genommen.

Nachdem in 2017 bis zu sieben Standorte ehemaliger Chemischer Reinigungen untersucht wurden, sollen die übrigen plausiblen Verdachtsstandorte, vermutlich bis zu zehn, untersucht werden. Für die Maßnahme in Höhe von 40.000 € werden Fördermittel des Landes nach der Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz in Höhe von 60 % beantragt. Soweit sich keine weiteren Verdachtsstandorte Chemischer Reinigungen als untersuchungsbedürftig erweisen, sollen die Rüstungsaltlasten Sprengplatz Tiefental und der Sprengplatz der Muna Höfer untersucht werden. Hierfür besteht ebenfalls die Möglichkeit der Förderung in Höhe von 60 % nach der Förderrichtlinie Altlasten-Gewässerschutz.

Der Ansatz aus dem letzten Jahr für projektbezogene Maßnahmen erhöht sich für die oben genannten Maßnahmen auf 70.000 € (+40.000 €). Dies hängt damit zusammen, dass die geplanten Maßnahmen in einem höheren finanziellen Umfang durchgeführt werden als die Maßnahmen aus 2017. Die Erträge aus der Förderung werden erst 2019 nach Einreichung und Prüfung des Verwendungsnachweises erwartet.

Für unvorhergesehene Amtsermittlungsmaßnahmen werden 20.000 € eingeplant.

Das Grundwassermonitoring im Füllstellenbereich der Muna Hambühren wird nach Vorlage der Machbarkeitsstudie zur Grundwassersanierung im verminderten Umfang (einmal jährlich) fortgesetzt. Hierfür werden Aufwendungen in Höhe von 5.000 € geplant.

Für die Aktualisierung des Altstandortkatasters werden 10.000 € eingeplant. Mittel für die Beschaffung von Luftbildern entfallen in 2018 (-5.000 €).

Außerdem fallen reine Geschäftsaufwendungen in Höhe von 1.600 € an.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

zu Ziffer 27:

Seit 2017 werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie abgebildet, die zuvor in Ziffer 19 enthalten waren. Der verringerte Ansatz ist auf niedrigere Aufwendungen in den vergangenen Perioden zurückzuführen.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Bei dem Ergebnis aus 2016 handelt es sich um den investiven Anteil der Fördergelder für die Grundwassermessstellen der Orientierenden Untersuchung Dübelsheide Süd aus 2015.

zu Ziffer 26:

Das bisher in 2016/17 geplante Projekt Staulegung Meiße zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Meiße wird vorerst nicht realisiert. Zunächst werden Vorarbeiten für eine weitere Staulegung und damit verbundene Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt. Bis zur Umsetzung der Maßnahme und der damit einhergehenden Entlastung der Meiße-Dämme werden aus Verkehrssicherungsgründen zur Standsicherheit der Dämme Mittel im Teilhaushalt des Naturschutzes eingestellt.

Bei dem Ergebnis aus 2016 handelt es sich um den Bau von Grundwassermessstellen im Rahmen der Orientierenden Untersuchung Dübelsheide Süd aus 2015.

zu Ziffer 27:

Bei dem Ergebnis aus 2016 handelt es sich um den Erwerb zusätzlicher Lizenzen für die Fachsoftware ProUmwelt.

zu Ziffer 29:

Mit dem Ansatz aus 2017 wird dem Verein Aktion Fischotterschutz e.V. (Otterzentrum) ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € gewährt. Der Verein übernimmt die Trägerschaft für ein Förderprojekt nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Fließgewässerentwicklung (FGE-Richtlinie) an der Mühle Hohnhorst. Zur Erreichung der Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) an der Mühle Hohnhorst wird eine Machbarkeitsstudie beauftragt. Die Kosten der Studie belaufen sich auf ca. 100.000 €, die vom Landkreis vorfinanziert werden. Aus der FGE-Richtlinie werden 90 % der Kosten gefördert. Die restlichen 10 % werden als Zuschuss aus Ersatzgeldern der Abteilung Naturschutz gewährt.

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Umwelt und ländlichen Raum

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	244,06	500	500	500	500	500
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	78.909,58	91.500	91.500	92.500	93.600	94.700
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.925,98	124.600	133.700	168.800	170.700	172.600
11.	sonstige ordentliche Erträge	19.920,00	68.400	21.700	22.100	22.500	22.900
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**241.999,62**	**285.000**	**247.400**	**283.900**	**287.300**	**290.700**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.106.343,83	1.085.600	1.188.100	1.212.200	1.236.700	1.262.000
14.	Versorgungsaufwendungen	3.468,93	55.900	9.100	9.400	9.700	10.000
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.429,67	26.800	30.500	31.100	31.700	32.300
16.	Abschreibungen	5.786,69	6.700	6.700	6.000	5.000	5.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	46.805,65	78.000	114.700	116.200	117.700	119.200
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.176.834,77**	**1.253.000**	**1.349.100**	**1.374.900**	**1.400.800**	**1.428.600**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-934.835,15**	**-968.000**	**-1.101.700**	**-1.091.000**	**-1.113.500**	**-1.137.900**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-934.835,15**	**-968.000**	**-1.101.700**	**-1.091.000**	**-1.113.500**	**-1.137.900**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.400	3.600	3.800	3.900	4.000
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-4.400**	**-3.600**	**-3.800**	**-3.900**	**-4.000**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-934.835,15**	**-972.400**	**-1.105.300**	**-1.094.800**	**-1.117.400**	**-1.141.900**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	76.110,11	91.500	91.500	0	92.500	93.600	94.700
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.217,32	124.600	133.700	0	168.800	170.700	172.600
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.470,00	8.000	8.000	0	8.200	8.400	8.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**221.797,43**	**224.100**	**233.200**	**0**	**269.500**	**272.700**	**275.900**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.052.884,86	1.009.000	1.110.800	0	1.133.300	1.156.200	1.179.700
12.	Versorgungsauszahlungen	3.268,93	0	0	0	0	0	0
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	14.429,67	26.800	30.500	0	31.100	31.700	32.300
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	67.609,06	78.000	114.700	0	116.200	117.700	119.200
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.138.192,52**	**1.113.800**	**1.256.000**	**0**	**1.280.600**	**1.305.600**	**1.331.200**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-916.395,09**	**-889.700**	**-1.022.800**	**0**	**-1.011.100**	**-1.032.900**	**-1.055.300**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.857,48	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**5.857,48**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
26.	Baumaßnahmen	7.809,97	0	0	0	0	0	0
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.785,00	0	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	10.000	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**9.594,97**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-3.737,49**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-920.132,58**	**-899.700**	**-1.022.800**	**0**	**-1.011.100**	**-1.032.900**	**-1.055.300**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-920.132,58**	**-899.700**	**-1.022.800**	**0**	**-1.011.100**	**-1.032.900**	**-1.055.300**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt	**0566010000**	**Maßnahmen zum Schutz der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers**

Produktbeschreibung

Die Kernbereiche der Abteilung Wasserwirtschaft umfassen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

Wasserrechtliche Zulassungsverfahren
Gewässerbenutzungen bedürfen der behördlichen Zulassung.

Überwachung der Gewässer und Schutz des Grundwassers
Die genehmigten Gewässerbenutzungen werden entsprechend den Regelungen im wasserrechtlichen Erlaubnis- bzw. Genehmigungsbescheid umfassend kontrolliert. Anzeigen von Gewässerverunreinigungen wird nachgegangen.

Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Gewässerverunreinigungen
Bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen ist es erforderlich, dass in möglichst kurzer Zeit fachkundige Personen vor Ort mit Hilfe der Einsatzkräfte zur Beseitigung von Schäden an Gewässern und zur Vermeidung weiterer Schäden beitragen. Zur ständigen Erreichbarkeit, auch außerhalb der Dienstzeiten, wird weiterhin eine Rufbereitschaft vorgehalten. Im Jahr 2016 gab es 33 Einsätze, in der ersten Jahreshälfte 2017 waren es bisher 7 Einsätze.

Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände
Im Landkreis Celle gibt es 4 Unterhaltungsverbände und 15 Wasser- und Bodenverbände sowie den Dachverband Gewässer- und Landschaftspflegeverband Südheide. Sie sind für die Unterhaltung von Gewässern II. und III. Ordnung zuständig. Weiterhin gibt es 18 Beregnungsverbände, die für die landwirtschaftliche Feldberegnung zuständig sind. Als Körperschaft des öffentlichen Recht unterliegen sie der Rechtsaufsicht des Landkreises und werden überwiegend nebenamtlich (zumeist von Landwirten) geführt.

Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
Die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen überwacht.

Ausweisung von Überschwemmungsgebieten und Umsetzung des vorbeugenden Hochwasserschutzes
Überschwemmungsgebiete an oberirdischen Gewässern sind durch den Landkreis als untere Wasserbehörde per Verordnung festzusetzen. Die Festsetzung erfolgt auf der Grundlage der vom gewässerkundlichen Landesdienst erstellten Arbeitskarten, in denen die Gebiete, in denen ein Hochwasserereignis statistisch einmal in 100 Jahren zu erwarten ist, dargestellt werden.

Gewässerausbau und –unterhaltung
Notwendige wasserrechtliche Genehmigungen werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen erteilt. Dabei ist ein größtmöglicher Schutz der oberirdischen Gewässer anzustreben.

Überwachung der Direkt- und Indirekteinleiter
Die Direkt- und Indirekteinleiter werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen überwacht.

Beratung
Der Landkreis als untere Wasserbehörde steht den Bürgern, Vereinen und Verbänden beratend zur Seite.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.105.300 €) mit einem Anteil von etwa 917.000 € enthalten.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Kontrolle der Feldberegnung:
Bei der Feldberegnung wird Grundwasser zur Beregnung genutzt. Die Einhaltung der Nebenbestimmungen der Erlaubnis zur Feldberegnung ist zu überwachen.
In 2016 wurden 76 Kontrollen durchgeführt.

Wasserrechtliche Erlaubnisse in den Bereichen Grundwasser und Regenwasser:
Gewässerbenutzungen, dazu gehörige Anlagen und andere Ausbaumaßnahmen, bedürfen der behördlichen Zulassung. Bei den wasserrechtlichen Zulassungsverfahren besteht ein sehr hoher Beratungsbedarf.
In 2016 wurden 75 Erlaubnisse im Bereich Grundwasser und 70 Erlaubnisse im Bereich Regenwasser erteilt.

Überprüfung von Kleinkläranlagen nach Fertigstellung:
Die Benutzung von Kleinkläranlagen bedarf der wasserrechtlichen Erlaubnis oder eines gesetzlichen Anzeigeverfahrens.
In 2016 wurden 3 Erlaubnisse für den Betrieb von Kleinkläranlagen erteilt.

Festsetzung der Abwasserabgabe:
Für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer ist eine Abgabe zu entrichten.
In 2016 sind 11 Kläranlagen hiervon betroffen.

Ziele
Kontrolle der Feldberegnung:
Die genehmigten Gewässerbenutzungen werden entsprechend den Regelungen in der wasserrechtlichen Erlaubnis kontrolliert.

Wasserrechtliche Erlaubnisse in den Bereichen Grundwasser und Regenwasser:
Die Anträge auf wasserrechtliche Zulassungen werden schnellstmöglich entsprechend den gesetzlichen Vorgaben bearbeitet. Dabei ist ein größtmöglicher Schutz der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers anzustreben.

Überprüfung von Kleinkläranlagen nach Fertigstellung:
Die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und die Funktionalität der Anlage wird kontrolliert.

Festsetzung der Abwasserabgabe:
Die Bescheide zur Erhebung der Abwasserabgabe werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erteilt.

Zu den Kennzahlen:

In 2017 wurden neue Kennzahlen eingeführt, da die vorherigen Kennzahlen keine Möglichkeit der Steuerung boten. Die Kennzahlen sind nun unabhängig von eingehenden Anträgen und Anzeigen und bilden nicht mehr die bloße Zahl der Eingänge ab.

Die Kontrollen für die Feldberegnung konnten in der ersten Jahreshälfte 2017 noch nicht flächendeckend durchgeführt werden, da die Technikerstelle unbesetzt ist.

Der Prozentsatz für die Erteilung der Erlaubnisse im Bereich Regenwasser konnte aufgrund von Belastungsspitzen in der Bearbeitung nicht eingehalten werden.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Feldberegnung: Anzahl der Kontrollen (neu ab 2017)	100,00	100,00	20,00	0,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Grundwasser: Prozentsatz der erteilten Erlaubnisse innerhalb von sechs Wochen nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen (neu ab 2017)	100,00	100,00	100,00	0,00
Regenwasser: Prozentsatz der erteilten Erlaubnisse innerhalb von sechs Wochen nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen (neu ab 2017)	100,00	100,00	94,00	0,00
Kleinkläranlagen: Prozentsatz der Überprüfungen der Anlagen innerhalb von sechs Wochen nach Eingang der Fertigstellungsanzeige (neu ab 2017)	100,00	100,00	0,00	0,00
Festsetzung der Abwasserabgabe: Anzahl der erteilten Bescheide (neu ab 2017)	11,00	11,00	11,00	0,00

Produkt 0566020000 Maßnahmen zum Schutz des Bodens

Produktbeschreibung

Einleiten rasch wirksamer Maßnahmen zur Einschätzung und Abwehr von auftretenden Gefahrensituationen an Altablagerungen und Altstandortflächen sowie sonstige Abwehr von Bodenverunreinigungen. Im Rahmen der Mitwirkung bei der Bauleitplanung, der Prüfung von Vorhaben zum Auf- und Einbringen von Stoffen auf und in den Boden und der Renaturierung von Abbaustätten sind bodenschützende Vorgaben einzubringen und durchzusetzen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.105.300 €) mit einem Anteil von etwa 188.300 € enthalten.

Auskünfte über Bodenverunreinigungen:
Auf Anfrage werden standortbezogen Informationen über Bodenverunreinigungen erteilt. Die meisten Anfragen stammen aus dem Bereich des Immobilienmarktes.
In 2016 wurden 63 Auskünfte aus dem Betriebsflächen- und Altstandortkataster erteilt.

Ziele

Auskünfte über Bodenverunreinigungen:
Die Anfragen über Auskünfte über Bodenverunreinigungen werden schnellstmöglich im Rahmen der vorliegenden Informationen aus dem Betriebsflächen- und Altstandortkataster erteilt.

Zu den Kennzahlen:

In 2017 wurde eine neue Kennzahl eingeführt, da die vorherigen Kennzahlen keine Möglichkeit der Steuerung boten.

Die neue Kennzahl ist direkt durch die Arbeit in der Abteilung steuerbar.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566010000**	**Wasserwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Prozentsatz der erteilten Auskünfte über Bodenverunreinigungen innerhalb von vier Wochen nach Eingang der Anfrage (neu ab 2017)	100,00	100,00	100,00	0,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung: Untersuchungen von Abwasser, Trinkwasser, Badewasser, Deponiesickerwasser und Fleischhygienische Untersuchungen sowie Beratungen zu den damit zusammenhängenden Aufbereitungs- und Behandlungsverfahren.

Produktbereiche: 12

Produktgruppen: 122

Stellenanteile: Beamte: 0,00 (Vj. 0,00)
Beschäftigte: 5,62 (Vj. 5,62)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 5:

Es handelt sich um Verwaltungsgebühren für die Untersuchungsleistungen des Umweltlabores. Es werden Erträge in Höhe von 305.000 € (+15.000 €) erwartet. Durch die Umstellung des vorgeschriebenen Verfahrens zur Legionellenuntersuchung in Trinkwasserinstallationen wird mit Mehreinnahmen von ca. 15.000 € gerechnet. Das erhöhte Ergebnis 2016 basiert auf einem Einzelauftrag für Legionellenuntersuchungen in Kasernen.

zu Ziffer 7:

Es werden Erträge aus Erstattungen vom Abfallzweckverband in Höhe von 72.500 € eingeplant. Der Anstieg im Jahr 2017 erfolgte aufgrund der Inbetriebnahme eines neuen Polders der Deponie Höfer. Dies führte zu vermehrten Beprobungen von Sickerwasser und Grundwasser.

zu Ziffer 13

Die Stellenanteile sind unverändert geblieben.

zu Ziffer 15:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen auf 106.300 € (+1.700 €). Darin enthalten sind die Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens von 7.000 €. Für zwei Laborgeräte werden aufwendige Wartungen erforderlich. Für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände sind 2.300 € (+2.000 €) veranschlagt. Der Ansatz hat sich erhöht, da die Aufwendungen für Geräte (150 € - 1.000 €) bisher im Teilfinanzhaushalt unter Ziff. 27 veranschlagt waren. Hier sind ein Datenlogger und diverse Kleingeräte zu ersetzen. Zudem sind hier das Nutzungsentgelt sowie die Betriebskosten für die Laborräume von 49.000 € (-1.000 €) eingeplant. Altersbedingt steigt der Aufwand für den Betrieb der Laborfahrzeuge auf 4.300 € (+500 €). Die besonderen Aufwendungen für Beschäftigte (Fortbildungen, Schutzkleidung usw.) betragen 3.700 € (+200 €). Für den Verbrauch von Vorräten sind 34.000 € vorgesehen. Die Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen betragen 6.000 €. Hier enthalten sind die Kosten für Wartungsarbeiten der Laborsoftware (3.000 €) und die Erstattung an Privatlabore für die Vergabe von Untersuchungen (3.000 €). Die Erstattung an Privatlabore war im HH 2016 unter der Ziffer 19. „sonstige ordentliche Aufwendungen“ verbucht.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

zu Ziffer 16:

Es handelt sich um Abschreibungen für ein Fahrzeug, Laborgeräte und ein Softwareprogramm.

zu Ziffer 19:

Der Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen 26.000 € (+2.300 €) enthält Geschäftsaufwendungen von 12.000 € (+2.300 €). Die Aufwendungen für Ringversuche und die Gebühren der Akkreditierungsstelle werden sich erhöhen, da in 2018 eine Überwachungsbegehung stattfinden wird. Für die Steuervorauszahlungen werden 14.000 € veranschlagt. Das deutlich niedrigere Ergebnis 2016 ist darauf zurückzuführen, dass die Kosten für „Erstattung an private Unternehmen“ seit 2017 unter Ziff. 15 „Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen“ veranschlagt werden. Die Aufwendungen für Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie werden seit 2017 unter Ziff. 27 „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“ abgebildet.

zu Ziffer 22:

Ein Photometer und ein Pkw konnten im Jahr 2016 über Restbuchwert verkauft werden. Der übersteigende Differenzbetrag ist hier im Ergebnis 2016 ausgewiesen. Die Einzahlung ist im Finanzhaushalt unter Ziffer 21 dargestellt.

zu Ziffer 23:

Das Rechnungsergebnis 2016 beruht auf einer Ausbuchung zweier abgeschriebener Vermögensgegenstände jeweils um 1 €.

zu Ziffer 27:

Seit 2017 werden hier die Aufwendungen für die Drucker- und Büromaterialien sowie Telefonie als „interne Leistungsbeziehung“ veranschlagt. Für 2018 sind 800 € eingeplant.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 9 und 16:

Da das Umweltlabor auch privatrechtliche Aufgaben (Untersuchungen von: Warmwasseranlagen in Gebäuden mit gewerblicher Nutzung, Wasserinstallationen in Neubauten, Wasser für Tierhaltungen, Gartenbrunnen) wahrnimmt, wurde es vom Finanzamt als „Betrieb gewerblicher Art“ eingestuft. Weil der Endverbraucher umsatzsteuerpflichtig ist, kann vom Umsatzsteueraufkommen die so genannte Vorsteuer (selbst gezahlte Mehrwertsteuer) in Abzug gebracht werden. Der Ansatz enthält die vom Labor zu leistende Umsatzsteuerzahllast, die abzugsfähige Vorsteuer, Erstattungen an private Unternehmen und sonstige Geschäftsauszahlungen. Durch die Unregelmäßigkeit privatrechtlicher Untersuchungsaufträge ergeben sich entsprechende Schwankungen in den Ansätzen.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

zu Ziffer 27:

Für die Ersatzbeschaffung eines Ionenchromatographen (seit 2000 im Einsatz) sind 30.000 € veranschlagt. Für das Gerät sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Die nach den aktuellen Richtlinien geforderte Chloritbestimmung im Badewasser ist mit dem jetzigen Gerät nicht möglich. Für den Ersatz des Stromaggregates zur Grundwasserprobenahme sind 5.000 € veranschlagt. Das Altgerät ist nicht mehr störungsfrei nutzbar. Für einen zusätzlichen Laborkühlschrank sind 1.200 € erforderlich.

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Umwelt und ländlichen Raum

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	307.515,72	290.000	305.000	308.100	311.200	314.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.768,56	72.500	72.500	73.300	74.100	74.900
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**360.284,28**	**362.500**	**377.500**	**381.400**	**385.300**	**389.200**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	324.660,51	337.800	345.500	352.600	359.800	367.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.917,56	104.600	106.300	107.800	109.400	111.000
16.	Abschreibungen	24.423,89	24.300	27.100	28.100	28.100	19.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	23.048,68	23.700	26.000	26.500	27.000	27.500
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**473.050,64**	**490.400**	**504.900**	**515.000**	**524.300**	**525.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-112.766,36**	**-127.900**	**-127.400**	**-133.600**	**-139.000**	**-136.000**
22.	außerordentliche Erträge	752,10	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	2,00	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**750,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-112.016,26**	**-127.900**	**-127.400**	**-133.600**	**-139.000**	**-136.000**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	800	900	1.000	1.000
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-800**	**-800**	**-900**	**-1.000**	**-1.000**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-112.016,26**	**-128.700**	**-128.200**	**-134.500**	**-140.000**	**-137.000**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	314.925,42	290.000	305.000	0	308.100	311.200	314.300
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.768,56	72.500	72.500	0	73.300	74.100	74.900
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	39.041,16	12.000	12.000	0	12.200	12.400	12.600
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**406.735,14**	**374.500**	**389.500**	**0**	**393.600**	**397.700**	**401.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	315.917,44	337.800	345.500	0	352.600	359.800	367.100
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	145.260,65	104.600	106.300	0	107.800	109.400	111.000
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	56.516,02	48.300	51.100	0	52.100	53.100	54.100
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**517.694,11**	**490.700**	**502.900**	**0**	**512.500**	**522.300**	**532.200**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-110.958,97**	**-116.200**	**-113.400**	**0**	**-118.900**	**-124.600**	**-130.400**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
21.	Veräußerung von Sachvermögen	752,10	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**752,10**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.913,30	16.000	36.200	0	15.000	15.000	15.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**9.913,30**	**16.000**	**36.200**	**0**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-9.161,20**	**-16.000**	**-36.200**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-120.120,17**	**-132.200**	**-149.600**	**0**	**-133.900**	**-139.600**	**-145.400**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-120.120,17**	**-132.200**	**-149.600**	**0**	**-133.900**	**-139.600**	**-145.400**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0566030000 Umweltlabor

Produktbeschreibung

Das Umweltlabor des Landkreises überwacht seit über 30 Jahren Abwässer, Trink- und Badewässer im Auftrag verschiedener Ämter im Hause und ist durch seine Ortsnähe und Ortskenntnis ein wichtiger Ansprechpartner für Kommunen, Versorgungsträger und Bürger. Mit dem Umweltlabor steht eine fachliche und sachliche Kompetenz in chemischen, biologischen und physikalischen Zusammenhängen im Rahmen des Vollzugs des Umwelt- und Lebensmittelrechts zur Verfügung. Es stellt mit seinen umfangreichen Untersuchungsmöglichkeiten die einzige Einrichtung ihrer Art im Gebiet des Landkreises dar. Das Labor ist kostenorientiert mit guter Analysetechnik ausgestattet. Es versteht sich als moderner Dienstleister, der sehr gute Vor-Ort-Kenntnisse und einen guten Kundenkontakt als wichtige Qualitätsstrategien betrachtet. Das Umweltlabor ist zur Sicherung der hohen Qualitätsstandards nach ISO 17025 akkreditiert, um auch zukünftig die Anforderungen an ein modernes, ortsnahes Labor zu erfüllen.

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (128.200 €) entspricht dem Zuschussbedarf dieses Produktes.

Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung im Jahr 2007/2008 kam zu dem Ergebnis, dass es ökonomisch sinnvoll ist, das Labor bestehen zu lassen. Dabei ist berücksichtigt worden, dass das Umweltlabor auch Aufgaben für das Gesundheitsamt des Landkreises wahrnimmt. Der Kreisausschuss hat mit Beschluss vom 01.04.2008 eine Defizitgrenze von 133.000 € im Ergebnishaushalt festgelegt. Unter Beachtung der allgemeinen Preissteigerung beträgt die Defizitgrenze mittlerweile 162.000 €. Der erwartete Fehlbetrag (128.200 €) erreicht die Defizitgrenze nicht.

Neben den Probenahmen werden folgende Leistungen durch das Labor erbracht:

Bakteriologische Untersuchungen:
Die Wasserwerke und die Ortsnetze werden 14-tägig bakteriologisch überwacht. Weiterhin werden die Hausinstallationen von Gemeinschaftseinrichtungen (u.a. Altenheime, Krankenhäuser, Schulen) regelmäßig überwacht. Seit 2013 werden Warmwasseranlagen in Mehrfamilienhäusern auf Legionellen untersucht. Grundstücke, die nicht an die zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen sind, sollen mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt werden. Mitarbeiter des Umweltlabores entnehmen dort Wasserproben und führen eine Besichtigung der Anlage durch. Das Badewasser der Hallenbäder, Freibäder und Badeseen wird ebenfalls regelmäßig bakteriologisch untersucht. Bei bakteriologischen Untersuchungen können E. Coli, Coliforme, Koloniezahl, Legionellen, Pseudomaden, Enterokokken und Clostridien nachgewiesen werden. Die Planzahl wird aufgrund der erhöhten Probemengen, die durch das Gesundheitsamt entnommen werden, auf 9.000 ansteigen.

Untersuchungen auf physikalische und anorganische Parameter, Summenparameter:
Zu den physikalischen und anorganischen Parametern gehören neben den vor Ort gemessenen Werten wie pH-Wert, Sauerstoff und Temperatur auch die Nährstoffe wie z. B Stickstoff- und Phosphorverbindungen sowie die Metalle. Ebenfalls zu dieser Gruppe gehören die Salze (Nitrat, Sulfat, Fluorid, Chlorid) und die Summenparameter (CSB, BSB, AOX, TOC, TNb), die einen Maßstab für den Verschmutzungsgrad eines Wassers darstellen. Mit dem Kohlenwasserstoffindex werden Verunreinigungen durch Mineralölprodukte erfasst.

Fleischhygienische Untersuchungen:
Sämtliche Untersuchungen von Haus- und Wildschweinen, Dachsen, Nutrias sowie Pferden auf Trichinen müssen unter akkreditierten Bedingungen erfolgen. Im Umweltlabor sind die Voraussetzungen dafür erfüllt. Es werden in Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt ca. 10.000 Proben jährlich untersucht. Die Anzahl der Trichinenuntersuchungen unterliegt Schwankungen, die nicht vorhersehbar sind.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566020000**	**Umweltlabor**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Ziele

Schutz der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers. Dazu werden die Abwassereinleitungen aus kommunalen Kläranlagen und die Einleitungen in die öffentliche Kanalisation aus gewerblichen Abwasserbehandlungsanlagen (Indirekteinleiter) regelmäßig kontrolliert. Überwacht wird außerdem die Einleitung von gereinigtem Sickerwasser der AEA Höfer und der Einfluss von Sickerwasser der Altdeponien auf das Grundwasser.

Durchführung von Beprobungen und Untersuchungen zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser.

Beprobung und Untersuchung von Wasser zur Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser bei Grundstücken, die nicht an die zentrale Trinkwasserversorgung angeschlossen sind.

Sicherstellung der Badewasserqualität - gemäß den gesetzlichen Vorgaben - in Frei- und Hallenbädern sowie in Badegewässern.

Beratung in fachtechnischer Hinsicht von Kläranlagenbetreibern, Versorgungsunternehmen, Betreibern von gewerblichen Abwasserbehandlungsanlagen, Trinkwassereigenversorgern, Badbetreibern sowie von Behörden und Einwohnern des Landkreises Celle.

Die Kennzahl für die Anzahl der Probenahmen durch eigenes Personal wird voraussichtlich erreicht, da in der zweiten Jahreshälfte mehr Beprobungen als im ersten Halbjahr durchgeführt werden. Durch eine Erhöhung der Gebühren im Bereich der Legionellenuntersuchungen steigen die Erträge (s. dazu Ziffer 5), ohne dass die Probenahmezahlen zunehmen.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Probenahmen: Anzahl der Probenahmen durch eigenes Personal	2.000,00	2.000,00	751,00	1.845,00
Bakteriologische Untersuchungen: Anzahl der Untersuchungen	9.000,00	8.000,00	4.513,00	9.640,00
Untersuchungen auf physikalische und anorganische Parameter, Summenparameter: Anzahl der Untersuchungen	11.000,00	11.000,00	5.824,00	10.551,00
Fleischhygienische Untersuchungen	10.000,00	10.000,00	8.375,00	9.696,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Naturschutz und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung

Sicherung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen (Boden, Wasser, Luft, Klima, Arten und Lebensgemeinschaften, Landschaftsbild), auch als Grundlage für die ruhige, landschaftsbezogene Erholung. Dieses wird sichergestellt durch das Sicherungskonzept Natura 2000, die Eingriffsregelung, die Entwicklung von Schutzgebieten, den Artenschutz, die Entwicklung und Pflege des Naturparks Südheide, die Naturschutzvorhaben "Meißendorfer Teiche" und "Lutter" sowie die Sicherung des Waldflächenanteiles. Die wirtschaftlich sinnvolle Verteilung landwirtschaftlicher Flächen wird gewährleistet.

Produktbereiche

55

Produktgruppen

554, 555

Stellenanteile

Beamte: 3,80 (Vj. 3,80)
Beschäftigte: 20,13 (Vj. 20,13)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 2:

Zuweisungen für das Naturschutzvorhaben Meißendorfer Teiche 142.900 € und Zuweisungen vom Land für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutz- und Natura 2000-Gebieten i.H.v. 45.800 € (-30.000 €). Für Managementpläne für Natura 2000-Gebiete soll 2018 eine ELER-Förderung in Höhe von 80 % bzw. 200.000 € beantragt werden (vgl. Ziffer 15 des Teilergebnishaushalts). Das Ergebnis 2016 beinhaltet Zuweisungen i.H.v. 88.000 € für das Naturschutzvorhaben Meißendorfer Teiche, Zuweisungen i.H.v. 14.903,44 € für vom Land bewilligte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutz- und Natura 2000-Gebieten und Erträge in Höhe von ca. 140.482,60 € aus dem Sonderposten Ersatzzahlungen gem. § 15 Abs. 6 BNatSchG, die ergebniswirksam verwendet und dem Ergebnishaushalt gutgeschrieben wurden, davon ca. 140.000 € für das Projekt „Bültsmoor“.

zu Ziffer 3:

Erträge aus Auflösungen von Sonderposten aus Zuwendungen (Fördermittel) der Vorjahre 536.000 € (-3.600 €), z.B. für Ziel 1-Projekte sowie die Naturschutzvorhaben Meißendorfer Teiche und Lutter. Die Erträge sinken entsprechend dem Fortschritt bei den Auflösungen.

zu Ziffer 5:

Verwaltungsgebühren 3.000 €, z.B. für Waldumwandlungsgenehmigungen sowie naturschutzrechtliche Anordnungen oder Ausnahmegenehmigungen. Die Verwaltungsgebühren unterliegen jährlichen Schwankungen, da sie einzelfallbezogen festgesetzt werden.

zu Ziffer 6:

Miet- und Pachterträge 53.600 € (+700 €) und Erträge aus Holz- und Fischverkauf im Rahmen des Naturschutzvorhabens Meißendorfer Teiche 2.000 €. Die privatrechtlichen Entgelte fielen 2016 mit ca. 48.400 € um ca. 4.200 € niedriger aus als erwartet. So reduzierten sich die Pachterträge um ca. 2.800 €, weil zum Teil neue Verträge abgeschlossen wurden, und die Erträge aus Holz- und Fischverkauf im Bereich der Meißendorfer Teiche fielen um ca. 1.400 € geringer aus, weil 2016 aus personellen Gründen kein Fischverkauf durchgeführt wurde.

zu Ziffer 7:

Zahlungen des Landes im Rahmen des Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetzes 130.100 €. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Erstattungen für die im Rahmen

der Verwaltungsreform übertragenen Aufgaben.

zu Ziffer 8:

Dividenden der Nordzucker AG 100 €. Der Landkreis hat die Aktien im Rahmen von Flächenankäufen erworben.

zu Ziffer 11:

Der Ansatz beinhaltet Bußgelder in Höhe von 1.100 €.

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Der Ansatz für Aufwendungen für aktives Personal liegt mit 1.556.400 € deutlich über dem Ergebnis 2016 in Höhe von ca. 1.347.600 €, weil seit 2017 eine zweite Teichwirt-Stelle für das Naturschutzvorhaben Meißendorfer Teiche im Ansatz enthalten ist, die Beihilfen und Unterstützungsleistungen sowie die im Vorbericht erläuterten Pensions- und Beihilferückstellungen deutlich steigen, und weil Tarifanpassungen und zwei Beförderungen von Beamten erwartet werden. Des Weiteren kam es 2016 insbesondere wegen der verzögerten Nachbesetzung von Stellen und der längeren krankheitsbedingten Abwesenheit eines Beschäftigten zu Einsparungen.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Aufwendungen für den Landschaftsrahmenplan 0 € (-420.000 €), weil die für das Ausschreibungsverfahren für die restlichen Module für die Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans benötigten Mittel, die im Jahre 2018 in eine Rückstellung überführt werden sollen und voraussichtlich über einen Zeitraum von fünf Jahren ab 2019 abfließen werden, bereits 2017 veranschlagt wurden. Managementpläne für Natura 2000-Gebiete 250.000 € (+250.000 €). Hierfür soll eine ELER-Förderung in Höhe von 80 % bzw. 200.000 € beantragt werden. In den Folgejahren 2019-2020 werden für Managementpläne voraussichtlich weitere Aufwendungen aus Eigenmitteln in Höhe von 50.000 € pro Jahr entstehen (vgl. Ziffer 2 des Teilergebnishaushalts). Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Vermögen 67.600 € (+16.000 €, davon 30.000 € für die notwendige Dammverstärkung an den Teichen des Landkreises oberhalb von Gut Sunder infolge der Verschiebung der Meiße-Staulegung und -14.000 € aufgrund von Einsparungen bei den übrigen Unterhaltungsaufwendungen). Einzelgutachten im Rahmen des Sicherungskonzeptes Natura 2000 20.000 € (-10.000 €), vom Land finanzierte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Natura 2000-Gebieten 45.800 € (-30.000 €), Aufwendungen für die Bekämpfung von Neophyten 10.000 €, Mieten und Pachten 12.400 € (-19.000 €, weil 10.000 € für die Erweiterung eines Parkplatzes im Naturpark Südheide nur einmalig 2017 zu zahlen waren und weil die Eigentümer viele Pachtverträge wegen der Inanspruchnahme von EU-Förderungen gekündigt haben, was zu Minderaufwendungen in Höhe von 9.000 € führen wird), Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke 44.100 € (-1.600 €), Unterhaltung von Fahrzeugen 16.000 €, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände 2.300 € (+1.500 €, weil die bisher im Teilfinanzhaushalt veranschlagten Ansätze in Höhe von 1.200 € nun hier zu veranschlagen sind und weil neue Maschinen

wie z.B. Hochentaster und Freischneider beschafft werden sollen), Beschaffung neuer Karten für das Grundstücksinformationssystem 1.000 € (-2.500 €), Artenschutzmaßnahmen 3.000 € (+500 €), Förderung von Maßnahmen zum Insektenschutz 20.000 € (+20.000 €), besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 0 € (-7.100 €), Wartung des Flurstücksverwaltungsprogramms 3.700 € und Aufwendungen für Beschäftigte 5.400 €, insbesondere für Aus- und Fortbildungen inkl. Reisekosten sowie für Dienst- und Schutzkleidung. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Jahre 2016 fielen mit ca. 355.500 € um ca. 142.200 € geringer als geplant aus, insbesondere weil die Aufwendungen für den Landschaftsrahmenplan, für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die Unterhaltung von Grundstücken, Verkehrssicherung und Instandsetzung der Infrastruktureinrichtungen sowie für Pachten unter dem Ansatz lagen.

zu Ziffer 16:

In diesem Ansatz sind im Wesentlichen die Abschreibungen für die Ziel 1-Projekte, Gebäude und Fahrzeuge enthalten.

zu Ziffer 18:

Touristische Präsentation der Heidschnucken 33.800 €, Zuschüsse im Rahmen des Feuchtwiesenprogramms 10.000 € (-3.000 €) und Zuschuss für die Polizeireiter im Naturpark 2.000 €.

zu Ziffer 19:

Geschäftsaufwendungen einschl. Sachverständigen- und Gerichtskosten 10.400 €, Aufwandsentschädigungen für die Kreisnaturschutzbeauftragten sowie den Umweltbeirat 7.500 €, sonstige Aufwendungen, wie z.B. Mitgliedsbeiträge, 2.200 €, anteilige Erstattung von Pachteinnahmen an Land und Bund 0 € (-3.200 €) und Steuern und Versicherungen 100 €.

zu Ziffer 27:

Seit 2017 werden in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen die Kosten für die Drucker- und Büromaterialien, das Nutzen von Dienstfahrzeugen sowie Telefonie in Höhe von insgesamt 5.200 € abgebildet, die zuvor in der Ziffer 19 enthalten waren.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Einzahlungen aus Holzverkäufen 60.000 € (+10.000 €), die laut Zuwendungsbescheid zweckgebunden für biotopeinrichtende Maßnahmen und Flächenregelungen im Bereich des Naturschutzvorhabens Lutter eingesetzt werden müssen. 2016 wurden Lutter-Holzerlöse in Höhe von 86.461,75 € erzielt.

zu Ziffer 25:

Das Ergebnis 2016 beinhaltet Auszahlungen für einen mit Lutter-Holzerlösen und Ersatzzahlungen finanzierten neuen Gestattungsvertrag im Rahmen des Naturschutzvorhabens Lutter.

zu Ziffer 26:

Investive Maßnahmen im Lutter-Gebiet i.H.v. 60.000 € (+10.000 €), die aus Holzerlösen finanziert werden (Kieseinbau in die Lutter sowie Umbau vom Nadel- zum Laubwald). Diese sind laut Förderbescheid zweckgebunden für biotopeinrichtende Maßnahmen und Flächenregelungen einzusetzen (vgl. Erläuterung zu Ziffer 19). Das Ergebnis 2016 beinhaltet 57.143,31 € Auszahlungen für den Neubau einer Remise in Hermannsburg für die Fahrzeuge, Gerätschaften und Materialien der Naturschutzwarte im Naturpark Südheide, 34.538,55 € für mit Lutter-Holzerlösen finanzierte investive Maßnahmen im Lutter-Gebiet und 173.188,12 € für Auszahlungen für Naturschutzmaßnahmen aus Ersatzzahlungen.

zu Ziffer 27:

Beschilderung von Schutzgebieten infolge der Überführung der FFH-Gebiete in bun-

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Naturschutz und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

desdeutsche Schutzkategorien 10.000 € (-5.000 €). Die Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen bis 1.000 € werden ab 2018 im Teilergebnishaushalt veranschlagt (Ansatz 2017: 1.200 €, vgl. Ziffer 15 Teilergebnishaushalt). Das Ergebnis 2016 beinhaltet 24.103,45 € für den Erwerb eines Flurstückverwaltungsprogramms und 737,80 € für die Beschaffung von Maschinen.

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Umwelt und ländlichen Raum

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Naturschutz und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	243.386,04	218.700	388.700	190.200	191.700	193.200
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	559.628,60	539.600	536.000	518.100	499.300	470.900
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	4.015,98	3.000	3.000	3.100	3.200	3.300
6.	privatrechtliche Entgelte	48.384,46	54.900	55.600	56.400	57.200	58.000
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131.967,82	130.100	130.100	130.100	130.100	130.100
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	59,26	100	100	100	100	100
11.	sonstige ordentliche Erträge	10.600,00	55.400	13.600	13.800	14.000	14.200
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**998.042,16**	**1.001.800**	**1.127.100**	**911.800**	**895.600**	**869.800**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.347.631,61	1.532.300	1.556.400	1.588.100	1.620.400	1.653.300
14.	Versorgungsaufwendungen	200,00	50.300	8.300	8.600	8.900	9.200
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	355.464,27	703.500	501.300	235.900	238.800	191.700
16.	Abschreibungen	155.180,74	158.900	162.000	166.000	165.700	162.100
18.	Transferaufwendungen	43.752,27	48.800	45.800	45.900	46.000	46.100
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	23.462,33	23.400	20.200	20.600	21.000	21.400
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**1.925.691,22**	**2.517.200**	**2.294.000**	**2.065.100**	**2.100.800**	**2.083.800**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-927.649,06**	**-1.515.400**	**-1.166.900**	**-1.153.300**	**-1.205.200**	**-1.214.000**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-927.649,06**	**-1.515.400**	**-1.166.900**	**-1.153.300**	**-1.205.200**	**-1.214.000**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.200	5.200	5.300	5.400	5.500
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-5.200**	**-5.200**	**-5.300**	**-5.400**	**-5.500**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-927.649,06**	**-1.520.600**	**-1.172.100**	**-1.158.600**	**-1.210.600**	**-1.219.500**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Naturschutz und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.903,44	218.700	188.700	0	190.200	191.700	193.200
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	2.713,42	3.000	3.000	0	3.100	3.200	3.300
5.	privatrechtliche Entgelte	55.525,65	54.900	55.600	0	56.400	57.200	58.000
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131.967,82	130.100	130.100	0	130.100	130.100	130.100
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	59,26	100	100	0	100	100	100
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	753,22	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**293.922,81**	**407.900**	**378.600**	**0**	**381.000**	**383.400**	**385.800**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.344.030,06	1.463.400	1.486.100	0	1.516.300	1.547.100	1.578.500
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	170.923,24	283.500	251.300	0	345.200	413.300	370.500
15.	Transferauszahlungen	43.752,27	48.800	45.800	0	45.900	46.000	46.100
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	24.145,77	23.400	20.200	0	20.600	21.000	21.400
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.582.851,34**	**1.819.100**	**1.803.400**	**0**	**1.928.000**	**2.027.400**	**2.016.500**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-1.288.928,53**	**-1.411.200**	**-1.424.800**	**0**	**-1.547.000**	**-1.644.000**	**-1.630.700**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	86.461,75	50.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**86.461,75**	**50.000**	**60.000**	**0**	**60.000**	**60.000**	**60.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	218.068,44	0	0	0	0	0	0
26.	Baumaßnahmen	264.869,98	50.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	24.841,25	16.200	10.000	0	10.000	10.000	10.000
29.	Aktivierbare Zuwendungen	1.170,38	0	0	0	0	0	0

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Naturschutz und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**508.950,05**	**66.200**	**70.000**	**0**	**70.000**	**70.000**	**70.000**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-422.488,30**	**-16.200**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-1.711.416,83**	**-1.427.400**	**-1.434.800**	**0**	**-1.557.000**	**-1.654.000**	**-1.640.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-1.711.416,83**	**-1.427.400**	**-1.434.800**	**0**	**-1.557.000**	**-1.654.000**	**-1.640.700**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Naturschutz und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0566040000 Natur- und Landschaftsschutz

Produktbeschreibung

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen in einem leistungsfähigen, nachhaltig gesicherten Zustand durch Schutz der Landschaft vor Eingriffen, Entwicklung von Schutzgebieten und Artenschutz.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.172.100 €) mit einem Anteil von 725.200 € enthalten.

Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen in einem leistungsfähigen, nachhaltig gesicherten Zustand durch:

1. Erarbeitung von naturschutzfachlichen Stellungnahmen hinsichtlich Vermeidung, Ausgleich und Ersatz bei Eingriffen in Natur und Landschaft,

2. Pflege und Entwicklung von Schutzgebieten und Sicherung von Natura 2000-Gebieten,

3. Genehmigung und Überwachung im Natur- und Artenschutz sowie im Bodenabbau.

Gebiete und Flächen	**Flächengröße in Hektar**
Größe der zu verwaltenden, zu überwachenden, zu pflegenden und zu entwickelnden Eigentums-, Pacht- und Gestattungsflächen in ha	335 ha
Größe der zu schützenden und zu entwickelnden FFH-Gebiete im Landkreis Celle in ha	13.771 ha
Größe der zu schützenden und zu entwickelnden EU-Vogelschutzgebiete im Landkreis Celle in ha	12.975 ha
Größe der zu erhaltenden, zu überwachenden, zu entwickelnden oder wiederherzustellenden Naturschutzgebiete in ha	6.514 ha
Größe der zu erhaltenden, zu überwachenden, zu entwickelnden oder wiederherzustellenden Landschaftsschutzgebiete in ha	39.863 ha (Vorjahr 43.065 ha)

Aufgrund der Neuabgrenzung und Neuausweisung des Landschaftsschutzgebietes „Südheide“ im September 2016 (jetzt Landschaftsschutzgebiet „Südheide im Landkreis Celle“) hat sich die Flächengröße wie oben angegeben verändert. Die Differenz basiert hauptsächlich auf der Entlassung von NSG- und FFH-Flächen aus dem LSG Südheide-Gebiet, da ein doppelter Schutzstatus nicht erforderlich ist. Bei den anderen Flächengrößen haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen ergeben.

Ziele

Unverzügliche Überführung der FFH-Gebiete in bundesdeutsche Schutzkategorien.

Als Grundlage für den Landschaftsrahmenplan wird die flächendeckende Biotopkartierung bis Ende 2018 in den nachstehenden Gemeinden und damit kreisweit abgeschlossen sein (ausgenommen sind die Natura 2000-Gebiete):

- Gemeinde Eschede
- Gemeinde Südheide (Raum Unterlüß)
- Gemeinde Faßberg
- Gemeindefreier Bezirk Lohheide

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Naturschutz und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produkt 0566050000 Land- und Forstwirtschaft

Produktbeschreibung

Erhaltung einer leistungsfähigen Land- und Forstwirtschaft durch Gewährleistung einer wirtschaftlich sinnvollen Verteilung land- und forstwirtschaftlicher Flächen und Sicherung des Waldflächenanteils.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.172.100 €) mit einem Anteil von 73.000 € enthalten.

Genehmigungen von Erstaufforstungen und Waldumwandlungen, Stellungnahmen nach dem NWaldLG, Genehmigungen nach dem Grundstücks- und Landpachtverkehrsgesetz, ordnungsbehördliche Maßnahmen und Flurbereinigungsverfahren.

Die Größe der zu erhaltenden Waldflächen im Landkreis Celle (inkl. Stadt) beträgt 71.748 ha (Vj. 71.678 ha). Grundlage sind die aktuellen Daten des Landesamtes für Statistik.

Ziele

Die Waldfläche im Landkreis Celle wird mindestens erhalten.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Waldfläche im Landkreis Celle (inkl. Stadt) in ha	71.748,00	71.678,00	71.748,00	71.678,00

Produkt 0566080000 Naturpark Südheide

Produktbeschreibung

Erhaltung und Sicherung der Heideflächen und Infrastruktur des Naturparks Südheide zur Förderung der landschaftsbezogenen, ruhigen Erholungsnutzung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.172.100 €) mit einem Anteil von 278.400 € enthalten.

Flächen und Plätze	**Flächengröße in Hektar bzw. Anzahl der Plätze**
Größe des hinsichtlich seiner Infrastruktur für die landschaftsbezogene ruhige Erholung zu entwickelnden Naturparks in ha	48.000 ha
Größe der kreiseigenen und gepachteten, zu überwachenden, zu pflegenden und zu entwickelnden Flächen in ha	288 ha
Größe der zu schützenden und zu entwickelnden Heideflächen in ha	547 ha
Anzahl der zu unterhaltenden und zu pflegenden Parkplätze	22
Anzahl der zu unterhaltenden und zu pflegenden Grillplätze	4

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Veränderungen ergeben.

Ziele

Der Naturpark Südheide soll in einem touristisch attraktiven Zustand unter Beachtung der Belange von Natur und Landschaft erhalten und entwickelt werden.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566030000**	**Naturschutz und Landschaftspflege**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produkt 0566090000 Naturschutzvorhaben Lutter

Produktbeschreibung

Neben den Meißendorfer Teichen ist das Lutterschutzvorhaben das zweite Naturschutzgroßprojekt des Landkreises Celle. Im Rahmen dieses Projekts werden Naturschutzmaßnahmen auf kreiseigenen Flächen durchgeführt. Zu den Aufgaben gehören weiter die Verwaltung kreiseigener Flächen sowie die Verkehrssicherung.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.172.100 €) mit einem Anteil von 64.900 € enthalten.

Pflege und Entwicklung des Schutzvorhabens Lutter.

Die Größe der zu verwaltenden, zu überwachenden, zu pflegenden und zu entwickelnden Eigentums-, Pacht- und Gestattungsflächen beträgt wie im Vorjahr 1.491 ha.

Ziele

Sicherung und Entwicklung des Bestandes an gefährdeten Pflanzen- und Tierarten.

Produkt 0566100000 Naturschutzvorhaben Meißendorfer Teiche

Produktbeschreibung

Durchführung von Naturschutzmaßnahmen auf kreiseigenen und gepachteten Flächen. Verkehrssicherung und Verwaltung kreiseigener Flächen.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (1.172.100 €) mit einem Anteil von 30.600 € enthalten.

Das Land Niedersachsen beteiligt sich bisher mit jährlich 88.000 € an den Sach- und Personalkosten im Naturschutzgebiet "Meißendorfer Teiche / Bannetzer Moor“.

Die Größe der zu verwaltenden, zu überwachenden, zu pflegenden und zu entwickelnden Eigentums-, Pacht- und Gestattungsflächen beträgt 734 ha. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Veränderungen ergeben.

Ziele

Sicherung und Entwicklung des Bestandes an gefährdeten Pflanzen- und Tierarten.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Aufgabenbereich

Beschreibung

Planung, Neu- und Umbau, Erneuerung von kreiseigenen Verkehrsflächen sowie Erhaltung der Brücken und Durchlässe in einem verkehrssicheren Zustand.

Kreisstraßenmeisterei: Bauliche Unterhaltung der Kreisstraßen, Radwege und Radwanderwege, Winterdienst auf Kreisstraßen und Radwegen.

Aufgaben nach dem NStrG und sonstigen Vorschriften.

Produktbereiche 54

Produktgruppen 542

Stellenanteile

Beamte: 1,20 (Vj. 1,20)
Beschäftigte: 33,68 (Vj. 32,55)

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 3:

Die Förderbeträge, die der Landkreis für die Umsetzung der Baumaßnahmen erhalten hat, werden als Sonderposten geführt. Die Auflösung dieser Sonderposten erfolgt entsprechend den Abschreibungszeiträumen der Maßnahmen. Veränderungen ergeben sich durch das Auslaufen von Abschreibungszeiträumen und die Aufnahme neuer Maßnahmen.

zu Ziffer 6:

Förderzins (500 €), Jagdpachten, Gestattungsgebühren (3.000 €), Vermischte Erträge der KSM (17.000 €), Schadenersatzansprüche für Fahrzeuge, Straßen und Zubehör (30.000 €) sowie Erstattung von Manöverschäden (3.000 €). Das erhöhte Ergebnis 2016 ist auf die Erhebung von Nutzungsentgelten für zwei umfangreiche Leitungsverlegungen zurückzuführen.

zu Ziffer 7:

Erstattungen für zugewiesene oder übertragene Aufgaben des Landes (13.900 €) und Erstattungen der Gemeinden für Mehrunterhaltungsflächen an Kreisstraßen, z.B. Anbindung von neuen Baugebieten (600 €). Das niedrige Ergebnis 2016 ist darauf zurückzuführen, dass die Erstattungen des Landes ab 2017 im Teilhaushalt Straßen verbucht werden.

zu Ziffer 9:

Die dargestellten aktivierbaren Eigenleistungen erhöhen die Auszahlungen der investiven Maßnahmen und entlasten den Ergebnishaushalt. Zu den aktivierbaren Eigenleistungen gehören u.a. die Leistungen des eigenen Personals für Planung und Betreuung von Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. Unter anderem wird die Erneuerung von Straßenabschnitten vollständig im eigenen Hause geplant. Eigenleistungen werden in Höhe von 130.000 € eingeplant. Die Erhöhung zum Ergebnis 2016 ist auf eine verstärkte Planung im eigenen Hause zurückzuführen.

zu Ziffer 11:

Die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtpersonalaufwendungen für Beamte.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 13:

Durch die Stundenaufstockung einer Verwaltungskraft in der Straßenmeisterei ist eine Erhöhung von 0,13 Stellenanteilen eingetreten. Weiterhin soll eine vorübergehend unbesetzte Stelle eines Straßenwärters wieder besetzt werden, um die Aufgabenmehrung zu bewältigen.

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 14:

Die Berechnung der Aufwendungen der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger erfolgt je Teilhaushalt im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen für Beamte. Der Ansatz 2018 und das Rechnungsergebnis 2016 werden im Vorbericht erläutert.

zu Ziffer 15:

Unterhaltung von Brücken 100.000 € (2018 sind die Sanierung der Brücke über den Herrengraben, K 63 Meißendorf [Instandsetzung Gewölbe, Unterspülschutz, Mauerwerk, Kappen] und der Brücke über die Meiße, K 63 Meißendorf [Instandsetzung Widerlager, Kappen, Fugen] geplant). Aufwendungen für Brückenhauptuntersuchungen 1.000 € (-21.000 €, 2018 wird turnusmäßig nur eine geringe Zahl von Brückenprüfungen erforderlich). Besondere Aufwendungen für Beschäftigte 2.000 € (Sicherheitskleidung und Fortbildungen). Aufwendungen für Verkehrszählungen und Grenzfeststellungen 7.000 €. Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 384.500 € (+20.000 €, für Verkehrsflächen von Kreisstraßen, Radwegen und Radwanderwegen wird in 2018 ein erhöhter Aufwand erforderlich). Beseitigung von Schäden an Straßen 28.000 €. Unterhaltung des beweglichen Vermögens 8.000 € (Fahrzeuge). Beseitigung von Fahrzeugschäden 5.000 €. Unterhaltung von Werkzeugen und Geräten 26.000 €. Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände 25.000 € (+5.000 €, ab Hhj 2018 erfolgt die Beschaffung von Vermögensgegenständen von 150-1.000 € über den Ergebnishaushalt). Mieten und Pachten 20.000 €. Haltung von Fahrzeugen 200.000 € (+10.000 €, erhöhter Aufwand bei den Betriebskosten). Besondere Aufwendungen für Beschäftigte, KSM 13.000 €. Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, KSM 4.000 € (Stromkosten Ampeln). Verbrauch von Streugut 100.000 €. Aufwendungen für Fremdleistungen Winterdienst 80.000 €.

zu Ziffer 16:

Es handelt sich überwiegend um Abschreibungen auf das Straßenvermögen, die den Werteverlust darstellen. Veränderungen ergeben sich durch das Auslaufen von Abschreibungszeiträumen und die Aufnahme neuer Maßnahmen. Weiterhin werden Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen und den Fahrzeugbestand dargestellt.

zu Ziffer 19:

Die Position beinhaltet Verbandsbeiträge in Höhe von 2.800 €. Die Geschäftsaufwendungen belaufen sich auf 10.000 €. Die zu ersetzenden Telefongebühren betragen 400 € und die gesetzlich festgelegten Reisekosten 4.000 €.

zu Ziffer 22:

2016 ergaben sich erhöhte außerordentliche Erträge durch den Verkauf abgeschriebener Vermögensgegenstände (Hakenliftanhänger-LKW, Schneepflug). Entsprechend hohe Erträge werden für die Folgejahre nicht erwartet.

zu Ziffer 23:

2016 ergaben sich erhöhte außerordentliche Aufwendungen durch die Abstufung der K 21 (Dehningshof) zur Gemeindestraße.

zu Ziffer 27:

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen beinhalten die Kosten für Drucker- und Büromaterialien, das Nutzen von Dienstfahrzeugen sowie Telefonie.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19 und 26:

Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind unter den Erläuterungen zu den Produktbeschreibungen ausführlich dargestellt. 2018 sind u.a. die Erneuerung von Straßenabschnitten (K 58 Nienhagen, K 81 Kreisverkehrsplatz Baven, K 54 Brö-ckel-Wiedenrode, K 17 OD Lutterloh) sowie der Neubau eines Radweges an der K 55 von Gr. Eicklingen nach Sandlingen geplant. Abhängig von den Maßnahmen ergeben sich in den Jahren starke Schwankungen.

zu Ziffer 25:

Die Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken werden mit 45.000 € eingeplant. Es handelt sich überwiegend um Teilzahlungen für den Erwerb der Radwegtrasse K 55 Gr. Eicklingen – Sandlingen und K 12 Nindorf - Rodehorst, sowie Vermessungskosten und Kosten für Grenzbereinigungen im Rahmen laufender Maßnahmen. Das erhöhte Ergebnis 2016 ist auf die Restabwicklung der bisherigen Maßnahmen zurückzuführen.

zu Ziffer 27:

Zur Aufrechterhaltung der Aufgabenfelder der Straßenmeisterei sind die Ersatzbeschaf-fungen von folgenden Fahrzeugen und Geräten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 180.000 € (-114.100 €) erforderlich. Im Einzelnen: LKW-Streuautomat, Hermanns-burg (29.000 €, Baujahr 2007, Bandförderanlage und deren Profil durch Salzeinwirkung stark verschlissen), UNIMOG-Streuautomat, Hermannsburg (31.000 €, Baujahr 2007, Bandförderanlage durch Streusalzeinwirkung stark verschlissen, Streugenauigkeit ist nicht mehr gewährleistet), Hakenliftanhänger Lachendorf (42.000 €, Baujahr 2007, An-hänger wird im Winterdienst eingesetzt, dadurch starke Korrosion durch Salzeinwirkung), VW-Doppelkabine Lachendorf (36.000 €, Baujahr 2006, Kilometerstand ca. 110.000 km, Undichtigkeiten an Motor und Getriebe, kostenträchtige Kupplungserneuerung erforder-lich), Schlegelmäher für UNIMOG (9.000 €, Baujahr 2002, Gehäuse aufgrund starker Vibrationen der verschlissenen Messerteile stark eingerissen), Stromaggregat (1.500 €, Antriebsmotor ist durch einen Bruch der Kurbelwelle defekt), Gestrüppmäher (10.500 €, Baujahr 1997, Mähgehäuse defekt, Automatikgetriebe ohne Funktion), Sicherungs-warnanhänger (11.000 €, zur Sicherung der Baustellen ist die Anschaffung für den Stützpunkt Hermannsburg erforderlich), Motorflex (1.800 €, Baujahr 1988, Motor versagt bei Betriebstemperatur, Druckverlust durch Verschleiß der Kurbelwellenlagerung), mobile Lichtsignalanlage (8.200 €, Baujahr 1992, Automatikbetrieb nicht mehr möglich, ständige Fehlermeldungen).

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

zu Ziffer 29:

Zur Mitfinanzierung eines Gemeinschaftsradweges der Gemeinde Eschede an der L 281 Eschede – Starkshorn wird ein Zuwendungsbetrag von 155.000 € eingeplant.

Zuständiger Ausschuss: Ausschuss für Umwelt und ländlichen Raum

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.091.084,77	1.140.500	1.170.200	1.156.900	1.141.800	1.099.700
6.	privatrechtliche Entgelte	88.068,97	53.500	53.500	54.400	55.300	56.200
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	653,96	14.500	14.500	14.800	15.100	15.400
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	88.214,90	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
11.	sonstige ordentliche Erträge	4.700,00	25.100	5.500	5.700	5.900	6.100
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**1.272.722,60**	**1.363.600**	**1.373.700**	**1.361.800**	**1.348.100**	**1.307.400**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	1.834.448,33	1.893.000	2.009.500	2.050.600	2.092.500	2.135.100
14.	Versorgungsaufwendungen	400,00	23.400	3.900	4.300	4.700	5.100
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.090.535,29	989.500	1.003.500	1.014.100	1.025.200	1.036.400
16.	Abschreibungen	2.285.609,15	2.376.800	2.466.700	2.389.800	2.363.800	2.292.400
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	19.654,72	17.200	17.200	17.700	18.200	18.700
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**5.230.647,49**	**5.299.900**	**5.500.800**	**5.476.500**	**5.504.400**	**5.487.700**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-3.957.924,89**	**-3.936.300**	**-4.127.100**	**-4.114.700**	**-4.156.300**	**-4.180.300**
22.	außerordentliche Erträge	9.818,82	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
23.	außerordentliche Aufwendungen	198.263,01	0	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**-188.444,19**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**-4.146.369,08**	**-3.934.300**	**-4.125.100**	**-4.112.700**	**-4.154.300**	**-4.178.300**
27.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.000	4.000	4.200	4.300	4.400
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**0,00**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.200**	**-4.300**	**-4.400**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.146.369,08**	**-3.938.300**	**-4.129.100**	**-4.116.900**	**-4.158.600**	**-4.182.700**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
5.	privatrechtliche Entgelte	74.724,10	53.500	53.500	0	54.400	55.300	56.200
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	14.500	14.500	0	14.800	15.100	15.400
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**74.724,10**	**68.000**	**68.000**	**0**	**69.200**	**70.400**	**71.600**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	1.780.263,75	1.860.800	1.977.700	0	2.017.900	2.058.900	2.100.600
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	1.068.898,19	989.500	1.003.500	0	1.014.100	1.025.200	1.036.400
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	32.950,99	17.200	17.200	0	17.700	18.200	18.700
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.882.112,93**	**2.867.500**	**2.998.400**	**0**	**3.049.700**	**3.102.300**	**3.155.700**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-2.807.388,83**	**-2.799.500**	**-2.930.400**	**0**	**-2.980.500**	**-3.031.900**	**-3.084.100**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	835.015,35	868.500	1.262.000	0	1.059.000	450.000	0
21.	Veräußerung von Sachvermögen	9.480,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**844.495,35**	**870.500**	**1.264.000**	**0**	**1.061.000**	**452.000**	**2.000**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	81.198,63	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
26.	Baumaßnahmen	1.115.637,51	2.363.400	3.001.400	2.250.000	2.700.000	2.000.000	1.250.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	231.663,47	294.100	180.000	0	180.000	180.000	180.000
29.	Aktivierbare Zuwendungen	290.000,00	356.400	155.000	0	200.000	200.000	200.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**1.718.499,61**	**3.058.900**	**3.381.400**	**2.250.000**	**3.125.000**	**2.425.000**	**1.675.000**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE € **	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**-874.004,26**	**-2.188.400**	**-2.117.400**	**-2.250.000**	**-2.064.000**	**-1.973.000**	**-1.673.000**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**-3.681.393,09**	**-4.987.900**	**-5.047.800**	**-2.250.000**	**-5.044.500**	**-5.004.900**	**-4.757.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**-3.681.393,09**	**-4.987.900**	**-5.047.800**	**-2.250.000**	**-5.044.500**	**-5.004.900**	**-4.757.100**

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
66000018 Erneuerung verschiedener Straßenabschnitte									
+ Einzahlungen	840.000,00	390.000,00	0	0	450.000	0	0	0	0
- Auszahlungen	6.133.400,00	1.495.400,00	888.000	1.000.000	1.750.000	1.000.000	800.000	0	0
= Saldo	**-5.293.400,00**	**-1.105.400,00**	**-888.000**	**-1.000.000**	**-1.300.000**	**-1.000.000**	**-800.000**	**0**	**0**
66000025 Planungskosten künftiger Straßenbaumaßnahmen									
- Auszahlungen	250.000,00	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0
= Saldo	**-250.000,00**	**-50.000,00**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**
66000028 Beseitigung/Entschärfung von Unfallschwerpunkten/Gefahrenstellen									
- Auszahlungen	235.000,00	60.000,00	25.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0
= Saldo	**-235.000,00**	**-60.000,00**	**-25.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**0**	**0**	**0**
66000030 Neubau von Radwegen									
+ Einzahlungen	1.459.500,00	478.500,00	192.000	789.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	1.828.000,00	638.000,00	240.000	950.000	0	0	950.000	0	0
= Saldo	**-368.500,00**	**-159.500,00**	**-48.000**	**-161.000**	**0**	**0**	**-950.000**	**0**	**0**
66000032 Ersatzbeschaffung Fahrzeuge und Geräte Kreisstraßenmeisterei									
- Auszahlungen	1.008.600,00	288.600,00	180.000	180.000	180.000	180.000	0	0	0
= Saldo	**-1.008.600,00**	**-288.600,00**	**-180.000**	**-180.000**	**-180.000**	**-180.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Übersicht Investitionsmaßnahmen	**Gesamtinvestitionssumme €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
66000033 Erneuerung und Verbesserung von Radwegteilstücken									
- Auszahlungen	718.400,00	120.000,00	148.400	150.000	150.000	150.000	0	0	0
= Saldo	**-718.400,00**	**-120.000,00**	**-148.400**	**-150.000**	**-150.000**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**
66000034 Erneuerung von Ortsdurchfahrten									
+ Einzahlungen	1.340.000,00	0,00	1.070.000	270.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen	2.150.000,00	0,00	1.650.000	500.000	0	0	500.000	0	0
= Saldo	**-810.000,00**	**0,00**	**-580.000**	**-230.000**	**0**	**0**	**-500.000**	**0**	**0**
66000037 Kostenanteile an Maßnahmen der Gemeinden und anderer Baulastträger									
- Auszahlungen	1.111.400,00	356.400,00	155.000	200.000	200.000	200.000	0	0	0
= Saldo	**-1.111.400,00**	**-356.400,00**	**-155.000**	**-200.000**	**-200.000**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Produktbeschreibungen

Produkt 0566060000 Kreisstraßen

Produktbeschreibung

Notwendige Baumaßnahmen, insbesondere die Erneuerung von Ortsdurchfahrten, sollen, soweit möglich, unter Inanspruchnahme von Fördermitteln umgesetzt werden.

Die Maßnahmen werden entsprechend ihrer Dringlichkeit in einem Bauprogramm aufgenommen und umgesetzt.

Erläuterungen

Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (4.129.100 €) mit einem Anteil von 1.606.300 € enthalten.

Maßnahmen im Haushalt 2018 und der weiteren Finanzplanung:

Baudurchführung an Ortsdurchfahrten, Planungskosten (66000034, 66000025)

2018 ist der Ausbau der OD Jarnsen K 42 / K 80 vorgesehen. Die Fahrbahn und Nebenanlagen sollen erneuert werden. Eine geordnete Regenwasserentsorgung muss neu erstellt werden. Die Baukosten werden auf ca. 1.650.000 € geschätzt. Fördermittel nach dem NGVFG werden in Höhe von 790.000 € erwartet (da einige Anteile nicht förderfähig sind, z.B. Planungskosten, wird von einem Fördersatz von 46 % ausgegangen). Der Anteil der Gemeinde beläuft sich auf ca. 280.000 €, für den Landkreis verbleibt ein Kostenanteil von ca. 580.000 €.

2019 ist der Ausbau der K 55 innerhalb der OD Eicklingen von der L 311 in Richtung Sandlingen geplant. Der Unterbau der Straße und die Bord- und Gossenanlage sind abgängig; eine weitere Unterhaltung ist deshalb nicht wirtschaftlich. Die Maßnahme wird als Verbesserung der Verkehrsverhältnisse nach dem NGVFG mit 60 % gefördert. Die Gesamtkosten für die 650 m lange Teilstrecke betragen ca. 500.000 €. Eine Förderung nach dem NGVFG wird in Höhe von 270.000 € erwartet. Für den Landkreis verbleibt ein Kostenanteil von 230.000 €.

Für die Planung von Projekten sind jährlich 50.000 € vorgesehen.

Baudurchführung an freien Strecken (66000018)

Folgende Erneuerungen von Fahrbahnen (Straßenabschnitte mit dem dringendsten Sanierungsbedarf) sollen 2018 durchgeführt werden. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 888.000 €.

K 58 Nienhagen, Ortseingangsbereich von der neuen B3 kommend (km 1,30 - km 1,50) 90.000 €. Die Fahrbahn weist starke Fahrspuren und Verdrückungen auf, Gossen und Ränder müssen reguliert werden. Die teilweise Erneuerung der Tragschicht und der Gossen werden erforderlich.

K 81 Kreisverkehrsplatz Baven mit Anschlüssen (km 6,20 - km 6,40) 190.000 €. Die Fahrbahn weist Aufbrüche und Substanzverluste auf. Nach dem Abfräsen der Deckschicht soll der Neueinbau einer Binder- und Deckschicht erfolgen. Die Fahrbahndecke soll bis zum Anschluß an die L 280 erneuert werden.

K 54 Bröckel - Wiedenrode (km 0,85 - km 3,00) 344.000 €. Die Fahrbahn weist Verdrückungen, Fahrspuren und Absackungen an den Fahrbahnrändern auf, eine weitere Unterhaltung erscheint nicht wirtschaftlich. Nach dem Abfräsen der Deckschicht erfolgt ein Neuaufbau von Binder und Decke in einer Stärke von 8 cm.

K 17 OD Lutterloh (km 17,50 – km 18,70) 264.000 €. Die Fahrbahn weist einen Substanzverlust auf, nach dem Abfräsen werden Binder und Decke neu aufgebaut. Die verdrückten Gossen und Borde sollen reguliert werden.

Sollten im Winterhalbjahr extreme Schäden auftreten, können sich Maßnahmen verschieben.

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Für die kommenden Jahre sind Fahrbahnerneuerungen mit einem jährlichen Volumen von ca. 1.000.000 € vorgesehen.

2020 ist zusätzlich die Erneuerung der K 50 von Wienhausen bis Offensen (km 5,22 - km 6,97) vorgesehen. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 750.000 €. Fördergelder nach dem NGVFG in Höhe von ca. 450.000 € werden erwartet, für den Landkreis verbleibt ein Eigenanteil von ca. 300.000 €. Durch die extremen Witterungsverhältnisse der vergangenen Winter hat die Substanz der Kreisstraße stark gelitten. In den letzten Jahren wurden verschiedene Reparaturtechniken angewandt, um die Gebrauchsfähigkeit zu gewährleisten. Der gegenwärtig schlechte Zustand der Fahrbahn, der nicht der erforderlichen Belastungsklasse entspricht und durch Asphaltaufbrüche, Risse und Verformungen gekennzeichnet ist, lässt sich allein durch Reparaturmischgut nicht mehr auf längere Zeit ausbessern. Es besteht dringend Handlungsbedarf, um einerseits die übrige Substanz des Straßenoberbaues nicht noch weiter zu schädigen und andererseits die Gebrauchsfähigkeit der Kreisstraße wieder herzustellen. Auf Grund der Schadensbilder ist die Erneuerung der Fahrbahn auf der vorhandenen Befestigung erforderlich und als wirtschaftlich anzusehen. Sie dient im Übrigen zur deutlichen Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Der begleitende Radweg soll in der erforderlichen Regelbreite von 2,50 m erneuert werden.

Neubau von Radwegen (66000030)

In den Jahren 2018 und 2019 sollen folgende Maßnahmen unter der Voraussetzung der Gewährung von Fördermitteln baulich umgesetzt werden:

2018 – Neubau Radweg K 55 Gr. Eicklingen – Sandlingen

Für 2018 ist der Neubau eines Radweges von Gr. Eicklingen nach Sandlingen unter dem Vorbehalt der Gewährung von Fördermitteln geplant. Die Baustrecke beträgt ca. 1 km. Der Radweg wird in einer Breite von 2,50 m in Asphaltbauweise ausgeführt. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf ca. 240.000 €. Fördermittel in Höhe von 144.000 € werden erwartet. Der Landkreis trägt einen Kostenanteil von 48.000 €, die verbleibenden Kosten von 48.000 € werden von Gem. Eicklingen getragen. Die Landesbehörde hat in ihrem vorläufigen Mehrjahresprogramm eine Förderung der Maßnahme für 2019 vorgesehen. Um kurzfristig zur Verfügung stehende Fördermittel in Anspruch nehmen zu können, soll es bei der Einplanung im Haushalt 2018 bleiben.

2019 – Neubau Radweg K 12 Nindorf – Rodehorst, Landkreis Heidekreis

Für 2019 ist der Neubau eines Radweges von Nindorf, Stadt Bergen bis nach Rodehorst im Landkreis Heidekreis unter dem Vorbehalt der Gewährung von Fördermitteln geplant. Der Radweg schließt dort an das vorhandene Radwegnetz der Gemeinde Wietzendorf an. Die Stadt Bergen weist bereits seit einigen Jahren auf die Bedeutung dieser wichtigen Radwegverbindung in die nördliche Nachbargemeinde hin. Der Landkreis Celle wird die Planung und die bauliche Umsetzung des gesamten Vorhabens durchführen. Nach Fertigstellung wird der Landkreis Heidekreis das auf seinem Gebiet liegende Teilstück in seine Baulast übernehmen, die Gemeinde Wietzendorf trägt die Kosten für dieses Teilstück. Die Gesamtlänge der Baustrecke beträgt ca. 3,97 km (Teilstück im Heidekreis ca. 1,07 km). Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf ca. 950.000 €. Fördermittel in Höhe von 510.000 € werden erwartet (nicht förderfähige Baukosten werden in Höhe von 100.000 € geschätzt). Der Landkreis trägt einen Kostenanteil von 161.000 €, die Stadt Bergen ebenfalls in Höhe von 161.000 € und die Gemeinde Wietzendorf einen Anteil von 118.000 €.

Erhaltung der vorhandenen Radwege (66000033)

Im Rahmen einer Untersuchung wurden die gesamten Radwege und Nebenanlagen (Baulast des Landkreises) an Kreisstraßen mit einer Länge von 160,569 km in Abschnitte aufgeteilt und bewertet. Die Bewertung erfolgte in Anlehnung an die Zustandserfassung von Straßen gemäß den technischen Empfehlungen der FGSV (Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen).

Das Alter des Wegenetzes ist sehr unterschiedlich. Bereits ab 1980 wurden die ersten kreisstraßenbegleitenden Betonwege erstellt, die damals noch mit 1,60 m Breite gebaut wurden. Diese ersten Wege werden auch in den nächsten Jahren erneuert werden müssen (älter als 30 Jahre, Abschreibung erfolgt über 25

Jahre). Um das kreisstraßenbegleitende Wegenetz zu erhalten, soll ein kontinuierliches Erhaltungsprogramm erfolgen.

Folgende Erneuerungen von vorhandenen Radwegen (Abschnitte mit dem dringendsten Sanierungsbedarf) sollen 2018 durchgeführt werden. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf 148.400 €.

K 50 Ortslage Bockelskamp (km 1,40 – km 1,84) 52.800 €. Es liegen verdrückte Pflasterbereiche vor, der Wasserabfluß ist nur bedingt gewährleistet. Das vorhandene Pflaster wird aufgenommen, der Unterbau saniert und neues Betonpflaster verlegt.

K 34 Habighorster Höhe (km 3,20 – km 3,60) 48.000 €. Verdrückte Pflasterbereiche werden aufgenommen, der Unterbau saniert und neues Betonpflaster verlegt.

K 50 Wienhausen, Bereich Kloster – Sportplatz (km 3,83 – km 4,17) 47.600 €. Die verdrückten Betonplatten werden aufgenommen. Der Unterbau profiliert und Betonpflaster mit Tiefborden neu gesetzt.

Entschärfung bzw. Beseitigung von Unfallschwerpunkten und Gefahrenstellen auf Kreisstraßen (66000028)

Viele Motorradfahrer sind in der Vergangenheit bei Unfällen und Kollisionen schwer verletzt oder sogar getötet worden. Auf Landstraßen sind Krafträder überproportional, im Vergleich zu ihrem Anteil an den zugelassenen Kraftfahrzeugen in der Bundesrepublik Deutschland, an tödlichen Verkehrsunfällen beteiligt. Eine Auswertung der Motorradunfälle mit Anprall an Schutzplanken zeigt, dass über 80% der Unfallopfer liegend in die Schutzplanke rutschen. Der Aufprall an die Stützpfosten kann schon bei vergleichsweise geringer Geschwindigkeit (>30 km/h) schwerwiegende und tödliche Verletzungen für einen Motorradfahrer bedeuten. In Gefährdungsbereichen auf Kreisstraßen soll daher ein Unterfahrschutz installiert werden, der ein Durchrutschen verhindert. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf ca. 25.000 €.

Für die Folgejahre wird zur Umsetzung von erforderlichen Maßnahmen ein Betrag von 50.000 € eingestellt.

Aktivierbare Zuwendungen / Kostenanteile an Baumaßnahmen Dritter (66000037)

Für Zuwendungen und Kostenanteile wird eine Auszahlung von 155.000 € eingeplant. Die Gemeinde Eschede plant den Neubau eines Gemeinschaftsradweges an der L 281 zwischen Marinesiedlung und Starkshorn auf einer Länge von ca. 2,3 km. Im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der Landesbehörde, der Gemeinde Eschede und dem Landkreis Celle hat sich der Landkreis verpflichtet, 25 % der Gesamtkosten zu tragen. Aufgrund der ursprünglichen Kostenschätzung wurde in den Haushalt 2016 bereits ein Kostenanteil von 145.000 € eingeplant. Nach der aktuellen Kostenschätzung der Landesbehörde werden die Ausbaukosten jedoch ca. 1.200.000 € betragen. Der Kostenanteil des Landkreises erhöht sich demnach auf ca. 300.000 €. Die fehlenden Mittel von ca. 155.000 € werden bereitgestellt.

Verpflichtungsermächtigungen

Im Jahre 2019 sind folgende Maßnahmen vorgesehen, für die im Haushalt 2018 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.250.000 € eingeplant werden. Durch frühzeitige Ausschreibung in der haushaltslosen Zeit (vor Genehmigung des Haushaltes 2019) besteht die Möglichkeit günstiger Ausschreibungsergebnisse durch „Winterbaupreise“:

66000034 Ausbau K 55 OD Eicklingen von der L 311 in Richtung Sandlingen (VE 500.000 €)

66000018 Baudurchführung an freien Strecken (VE 800.000 €)

66000030 Neubau Radweg K 12 Nindorf – Rodehorst, LK Heidekreis (VE 950.000 €)

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

Ziele
Erteilung der Erlaubnisse/Gestattungen innerhalb von sechs Wochen nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Anzahl der Sondernutzungserlaubnisse und Gestattungen	100,00	100,00	71,00	101,00
davon innerhalb von 6 Wochen bearbeitet in Prozent (Neu ab 2018)	100,00	0,00	0,00	0,00

Produkt 0566070000 Kreisstraßenmeisterei

Produktbeschreibung
Die Straßenmeisterei unterhält die Kreisstraßen und die Nebenanlagen im Landkreis Celle.

Kreisstraßen 302,134 km
Radwege, Nebenanlagen in der Baulast des Landkreises 160,569 km
Radwanderwege 55,510 km

Erläuterungen
Dieses Produkt ist im Zuschussbedarf des Teilergebnishaushaltes (4.129.100 €) mit einem Anteil von 2.522.800 € enthalten.

Ziele
Bauliche Unterhaltung von Straßen, Radwegen und Brücken:
Reparaturbedürftige Abschnitte sind in ein Bauprogramm aufzunehmen und wiederherzustellen.

Grün im Verkehrsraum:
Durch den regelmäßigen Rückschnitt der Straßenbäume und Hecken ist die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten. Durch das regelmäßige Mähen und Abtragen des Seitenraumes sind ausreichende Sichtverhältnisse und ein schneller Abfluss des Oberflächenwassers zu gewährleisten. Die Standfestigkeit der Bäume ist durch regelmäßige Baumschauen zu überprüfen.

Unterhaltung von Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen und Markierungen:
Die Funktionsfähigkeit der Lichtsignalanlagen und Leiteinrichtungen ist ständig sicherzustellen. Schadhafte Verkehrszeichen sind zu ersetzen.

Winterdienst:
Der Winterdiensteinsatz soll innerhalb von 30 Minuten nach der Glättealarmierung erfolgen. Die Zahl der Winterdiensteinsätze ist von Jahr zu Jahr stark schwankend. Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt bei 41 Einsätzen, die Planzahl wurde daher angepasst.

Bei den Kennzahlen "km gemähter Seitenraum" und "Meter erneuerter Leit- und Schutzeinrichtungen" werden im 2. Halbjahr verstärkt Leistungen erbracht.

Kennzahlen	**Plan 2018**	**Plan 2017**	**Stand 30.06.2017**	**Ist 2016**
Mängelbeseitigung auf km Straßen	37,00	37,00	26,00	36,00

Fachbudget	0500000000	Wirtschaft, Bauen, Umwelt, Straßen
Amt	0566000000	Umwelt und ländlichen Raum
Teilhaushalt	**0566040000**	**Straßen**
Verantwortliche/r		Herr Höhl

km Straßenseitenraum mit Pflegearbeiten an Anpflanzungen	409,00	409,00	200,00	410,00
km gemähter Seitenraum	1.600,00	1.600,00	610,00	1.596,00
Zahl der ersetzten Verkehrszeichen	400,00	400,00	180,00	390,00
Zahl der Winterdiensteinsätze	41,00	36,00	19,00	48,00
Meter erneuerter Leit- und Schutzeinrichtungen	1.300,00	1.300,00	430,00	1.240,00

14.

Fachbudget 6

Allgemeine Deckungsmittel

Fachbudget	0690010000	Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	123.914,68	124.000	122.000	123.300	124.600	125.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.763.080,04	147.066.000	154.357.300	159.502.300	164.781.900	170.238.100
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	3.196.008,42	3.105.300	3.045.800	2.952.900	2.841.000	2.674.400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.129,00	5.100	5.100	5.300	5.500	5.700
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	713.789,00	366.500	632.800	201.500	201.000	200.500
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**147.801.921,14**	**150.666.900**	**158.163.000**	**162.785.300**	**167.954.000**	**173.244.600**
	Ordentliche Aufwendungen						
16.	Abschreibungen	3.293.937,58	3.172.800	3.123.800	2.977.600	2.807.700	2.627.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.571.413,48	3.849.800	3.691.300	3.768.300	4.033.400	4.387.600
18.	Transferaufwendungen	737.093,00	743.300	677.100	750.200	754.000	491.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	127.911,00	7.960.800	128.000	129.300	130.600	132.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**7.730.355,06**	**15.726.700**	**7.620.200**	**7.625.400**	**7.725.700**	**7.638.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**140.071.566,08**	**134.940.200**	**150.542.800**	**155.159.900**	**160.228.300**	**165.606.400**
22.	außerordentliche Erträge	49.880,00	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.000	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**49.880,00**	**-4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**140.121.446,08**	**134.936.200**	**150.542.800**	**155.159.900**	**160.228.300**	**165.606.400**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.700,00	12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**12.700,00**	**12.700**	**12.700**	**12.700**	**12.700**	**12.700**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**140.134.146,08**	**134.948.900**	**150.555.500**	**155.172.600**	**160.241.000**	**165.619.100**

Fachbudget	0690010000	Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	123.584,37	124.000	122.000	0	123.300	124.600	125.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.763.080,04	147.066.000	154.357.300	0	159.502.300	164.781.900	170.238.100
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.129,00	5.100	5.100	0	5.300	5.500	5.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	714.019,58	366.500	632.800	0	201.500	201.000	200.500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**144.605.812,99**	**147.561.600**	**155.117.200**	**0**	**159.832.400**	**165.113.000**	**170.570.200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.576.640,74	3.849.800	3.691.300	0	3.768.300	4.033.400	4.387.600
15.	Transferauszahlungen	737.093,00	743.300	677.100	0	750.200	754.000	491.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	127.911,00	128.000	128.000	0	129.300	130.600	132.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.441.644,74**	**4.721.100**	**4.496.400**	**0**	**4.647.800**	**4.918.000**	**5.011.200**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**140.164.168,25**	**142.840.500**	**150.620.800**	**0**	**155.184.600**	**160.195.000**	**165.559.000**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	476.912,67	1.614.600	1.406.100	0	184.500	184.500	184.500
23.	sonstige Investitionstätigkeit	3.287.304,38	72.000	42.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**3.764.217,05**	**1.686.600**	**1.448.100**	**0**	**184.500**	**184.500**	**184.500**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	2.440.416,00	2.500.000	2.450.000	0	2.450.000	2.450.000	2.450.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**2.440.416,00**	**2.500.000**	**2.450.000**	**0**	**2.450.000**	**2.450.000**	**2.450.000**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**1.323.801,05**	**-813.400**	**-1.001.900**	**0**	**-2.265.500**	**-2.265.500**	**-2.265.500**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**141.487.969,30**	**142.027.100**	**149.618.900**	**0**	**152.919.100**	**157.929.500**	**163.293.500**

Fachbudget	0690010000	Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	13.334.837,00	18.759.300	24.702.700	0	22.654.700	30.495.300	1.790.700
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	5.556.120,36	10.856.400	17.439.700	0	17.187.200	17.719.200	8.965.200
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**7.778.716,64**	**7.902.900**	**7.263.000**	**0**	**5.467.500**	**12.776.100**	**-7.174.500**
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**149.266.685,94**	**149.930.000**	**156.881.900**	**0**	**158.386.600**	**170.705.600**	**156.119.000**

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Aufgabenbereich

Beschreibung

Dieser Teilhaushalt umfasst ausschließlich den Finanzrahmen der allgemeinen Deckungsmittel. Die durch die Erhebung bzw. Abwicklung anfallenden Personal- und Sachaufwendungen werden beim Teilhaushalt Finanzen nachgewiesen.

Produktbereiche

11,12,24,41,52,53,54,55,57,61

Produktgruppen

111,122,243,411,522,535,537,548,555,573,611,612,613

Stellenanteile

Erläuterungen

Teilergebnishaushalt

zu Ziffer 1:

Der Landkreis Celle erhebt eine Jagdsteuer von zurzeit 10 % des Jagdwertes. Mit diesem Wert befindet er sich im Landesvergleich am unteren Ende der Steuersatzhöhe. Für 2018 sind 122.000 € veranschlagt.

zu Ziffer 2:

Die Schlüsselzuweisungen wurden nach Bekanntgabe der vorläufigen Berechnungsgrundlagen berechnet. Für die Schlüsselzuweisungen werden in 2018 rd. 54,68 Mio. € erwartet (+3,92 Mio. €). Die Kreisumlage ist mit rd. 93,91 Mio € (+2,9 Mio. €) veranschlagt (davon Kreisumlage aufgrund der Steuerkraft 67,50 Mio. € und 24,41 Mio. € Kreisumlage aufgrund Schlüsselzuweisungen). Insgesamt erhöht sich das Kreisumlageaufkommen durch die höheren Schlüsselzuweisungen, von denen auch die Gemeinden profitieren. Die Kreisumlage Steuerkraft bleibt im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Das geringe gewerbesteueraufkommen einiger kreisangehöriger Gemeinden, wird durch gestiegene Anteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer ausgeglichen. In der mittelfristigen Planung wurde die in den Orientierungsdaten bekanntgegebene Entlastung durch den Bund eingerechnet. Da sowohl die Schlüsselzuweisungen, als auch die Steuerkraftzahlen prozentual steigen, erhöhen sich die Planwerte in nicht geringem Umfang. Die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhöhen sich nach den vorläufigen Berechnungsgrundlagen leicht auf 5.128.000 € (+123.000 €). Mittel für kommunalisierte Aufgaben werden in den einzelnen Teilhaushalten direkt veranschlagt (rd. 599.300 € inklusive 203.000 € nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz). Zuweisung des Landes nach dem Nds. Behindertengleichstellungsgesetz (NBBG) sind mit 19.300 € (-300 €) veranschlagt.

Seit 2012 hält der Landkreis Celle Anteile am Stammkapital der Kommunalen Klimaschutzgesellschaft Landkreis Celle gGmbH (KKC). Damit verbunden ist für den Landkreis eine jährliche Ausschüttung aus dem Fonds der Gesellschaft. Für 2018 erhält der Landkreis insgesamt 615.100 € (+55.900 €), die der Landkreis für klimaschutzfördernde Maßnahmen verwendet. Der komplette Förderbetrag wird für nichtinvestive Maßnahmen verwendet.

zu Ziffer 3:

Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung der investiv erhaltenen Finanzausgleichsleistungen aus Vorjahren 3.045.800 € (-59.500 €). Die Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögens wird mit 30 Jahren angenommen.

zu Ziffer 7:

Die Erträge ergeben sich aus der Erstattung für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gem. § 4 NFVG in Höhe von 5.100 €.

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 8:

Bilanzgewinne der Sparkasse Celle sind mit 420.800 € eingeplant. Der Ansatz für die Dividende der Avacon AG ist mit 210.000 € veranschlagt. Der Betrag 2017 lag aufgrund einer einmaligen Sonderausschüttung bei 363.000 €. Darüber hinaus enthält diese Position die Zinserträge aus den Wohnungsbaudarlehen mit 2.000 € (-500 €). Die Ausleihung von Finanzmitteln an das Kreisaltenpflegeheim Winsen/Aller ist Ende 2016 vollständig zurückgezahlt worden.

zu Ziffer 16:

Die Krankenhausumlage stellt eine Investitionszuwendung dar, die über 30 Jahre abzuschreiben ist.

zu Ziffer 17:

Die Kreiskasse kommt zurzeit ohne Liquiditätskredite aus. Die Sparkasse erhebt aber künftig für Guthaben ein Verwahrentgelt. Die Zinsaufwendungen werden daher mit 60.000 € (+5.000 €) kalkuliert, die für die Investitionskredite mit 3.636.300 €.

zu Ziffer 18:

Zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze sind von den kommunalen Gebietskörperschaften Mittel im Rahmen der Krankenhausumlage aufzubringen. Der Anteil des Landkreises Celle an diesem nicht-investiven Teil der Krankenhausumlage beträgt in 2018 32.000 €. Die Entschuldungsumlage an das Land für den Zukunftsvertrag ist abhängig von den Schlüsselzuweisungen des Landes und ist mit 400.000 € eingeplant.

Der Landkreis Celle hat 2012 Anteile am Stammkapital der kommunalen KKC erworben. Damit einher geht eine jährliche Zahlungsverpflichtung in Höhe von 56.600 € (+500 €), welche in den Fonds der Gesellschaft eingezahlt wird. Dieser Betrag wird durch die SVO um das Zehnfache aufgestockt und kann vom Landkreis für klimafördernde Maßnahmen verwendet werden. Bis zur Veräußerung lagen sowohl die Zahlungsverpflichtung als auch die Ausschüttung aus dem Förderfonds der Gesellschaft bei den anteilsverkaufenden Gemeinden. Als Ausgleich dafür, dass diese zukünftig keine Gelder aus dem Förderfonds mehr erhalten, bekommen sie eine zweckfreie Zuweisung des Landkreises in Höhe von einem Drittel, also 188.500 € (+1.700 €), der Mittel, die der Landkreis aus dem Förderfonds erhält. Siehe Ziffer 2.

Für die Gemeinde Südheide waren bisher im Rahmen des Entschuldungshilfevertrages 2.400 € (-2.400 €) als Pauschale zum Ausgleich entstehender Verluste bei der Zuweisung für übergemeindliche Kindertagesstättenbesuche vorgesehen. Darüber hinaus wurde bisher die Kreisumlage aufgrund der zusätzlichen Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 66.000 € (-66.000 €) entsprechend des Entschuldungshilfevertrages erstattet.

zu Ziffer 19:

Der Abfallzweckverband, der die Aufgabe der unteren Abfallbehörde wahrnimmt, erhält 128.000 €.

Im Ansatz 2017 ist noch die bis zur Planaufstellung 2017 vorgeschriebene planerische Zuführung an die Rücklage aus dem ordentlichen Ergebnis enthalten. Durch das in Kraft treten der KomHKVO (Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung), welche die GemHKVO (Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung) ablöst, entfällt diese Position.

zu Ziffer 23:

Im Ansatz 2017 ist noch die bis zur Planaufstellung 2017 vorgeschriebene planerische Zuführung an die Rücklage aus dem außerordentlichen Ergebnis enthalten. Durch das in Kraft treten der KomHKVO, welche die GemHKVO ablöst, entfällt diese Position.

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

zu Ziffer 26:

Von dem Betrieb Rettungsdienst werden auch in diesem Jahr die kalkulatorischen Zinsen auf Abschreibung erstattet.

Teilfinanzhaushalt

zu Ziffer 19:

Mittel aus dem Förderfond der KKC für energetische Sanierungsmaßnahmen (-279.600 €) werden vollständig für nicht investive Maßnahmen verwendet (s. Ziffer 2). Aus dem Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (NKomInvFöG) erhält der Landkreis 1.406.100 €. Insgesamt ergeben sich Einzahlungen aus diesem Gesetz für die Jahre 2016 bis 2018 in Höhe von 2.741.100 €. Die entsprechenden Auszahlungen sind im Teilhaushalt Gebäudewirtschaft zu finden.

zu Ziffer 23:

Rückflüsse aus den Wohnungsbaudarlehen 42.000 € (-30.000 €). Das Kreisaltenpflegeheim hat ein gewährtes Darlehen 2016 in voller Höhe zurückgezahlt.

zu Ziffer 29:

Für den investiven Teil der Krankenhausumlage sind von den kommunalen Gebietskörperschaften im Kalenderjahr 2018 zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze 2.200.000 € (-50.000 €) aufzubringen. Der Betrag mindert sich nach Bekanntgabe der vorläufigen Berechnungsgrundlagen. Für investive Unterstützungsmaßnahmen wurden 250.000 € eingeplant.

zu Ziffer 34:

In 2018 sind insgesamt Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt in Höhe von 15.362.500 € vorgesehen. Umschuldungen müssen in Höhe von 9.340.200 € vorgenommen werden.

zu Ziffer 35:

Die Tilgung setzt sich aus der ordentlichen Tilgung an den Kreditmarkt in Höhe von 6.856.200 € und der Kreisschulbaukasse in Höhe von 1.243.300 € (+1.198.600 €) sowie der Umschuldung in Höhe von 9.340.200 € zusammen.

zu Ziffer 36:

Ausweisung der Nettoneuverschuldung im lfd. Haushaltsjahr

Zuständiger Ausschuss: Finanzausschuss

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	123.914,68	124.000	122.000	123.300	124.600	125.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.763.080,04	147.066.000	154.357.300	159.502.300	164.781.900	170.238.100
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	3.196.008,42	3.105.300	3.045.800	2.952.900	2.841.000	2.674.400
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.129,00	5.100	5.100	5.300	5.500	5.700
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	713.789,00	366.500	632.800	201.500	201.000	200.500
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**147.801.921,14**	**150.666.900**	**158.163.000**	**162.785.300**	**167.954.000**	**173.244.600**
	Ordentliche Aufwendungen						
16.	Abschreibungen	3.293.937,58	3.172.800	3.123.800	2.977.600	2.807.700	2.627.000
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.571.413,48	3.849.800	3.691.300	3.768.300	4.033.400	4.387.600
18.	Transferaufwendungen	737.093,00	743.300	677.100	750.200	754.000	491.600
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	127.911,00	7.960.800	128.000	129.300	130.600	132.000
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**7.730.355,06**	**15.726.700**	**7.620.200**	**7.625.400**	**7.725.700**	**7.638.200**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**140.071.566,08**	**134.940.200**	**150.542.800**	**155.159.900**	**160.228.300**	**165.606.400**
22.	außerordentliche Erträge	49.880,00	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.000	0	0	0	0
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**49.880,00**	**-4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)**	**140.121.446,08**	**134.936.200**	**150.542.800**	**155.159.900**	**160.228.300**	**165.606.400**
26.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.700,00	12.700	12.700	12.700	12.700	12.700
28.	**Saldo aus internen Leistungsbeziehungen**	**12.700,00**	**12.700**	**12.700**	**12.700**	**12.700**	**12.700**
29.	**Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen**	**140.134.146,08**	**134.948.900**	**150.555.500**	**155.172.600**	**160.241.000**	**165.619.100**

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Teilfinanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	123.584,37	124.000	122.000	0	123.300	124.600	125.900
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.763.080,04	147.066.000	154.357.300	0	159.502.300	164.781.900	170.238.100
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.129,00	5.100	5.100	0	5.300	5.500	5.700
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	714.019,58	366.500	632.800	0	201.500	201.000	200.500
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**144.605.812,99**	**147.561.600**	**155.117.200**	**0**	**159.832.400**	**165.113.000**	**170.570.200**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.576.640,74	3.849.800	3.691.300	0	3.768.300	4.033.400	4.387.600
15.	Transferauszahlungen	737.093,00	743.300	677.100	0	750.200	754.000	491.600
16.	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	127.911,00	128.000	128.000	0	129.300	130.600	132.000
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.441.644,74**	**4.721.100**	**4.496.400**	**0**	**4.647.800**	**4.918.000**	**5.011.200**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**140.164.168,25**	**142.840.500**	**150.620.800**	**0**	**155.184.600**	**160.195.000**	**165.559.000**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	476.912,67	1.614.600	1.406.100	0	184.500	184.500	184.500
23.	sonstige Investitionstätigkeit	3.287.304,38	72.000	42.000	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**3.764.217,05**	**1.686.600**	**1.448.100**	**0**	**184.500**	**184.500**	**184.500**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
29.	Aktivierbare Zuwendungen	2.440.416,00	2.500.000	2.450.000	0	2.450.000	2.450.000	2.450.000
31.	**= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit**	**2.440.416,00**	**2.500.000**	**2.450.000**	**0**	**2.450.000**	**2.450.000**	**2.450.000**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**1.323.801,05**	**-813.400**	**-1.001.900**	**0**	**-2.265.500**	**-2.265.500**	**-2.265.500**

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**VE €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6	7
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)**	**141.487.969,30**	**142.027.100**	**149.618.900**	**0**	**152.919.100**	**157.929.500**	**163.293.500**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	13.334.837,00	18.759.300	24.702.700	0	22.654.700	30.495.300	1.790.700
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	5.556.120,36	10.856.400	17.439.700	0	17.187.200	17.719.200	8.965.200
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**7.778.716,64**	**7.902.900**	**7.263.000**	**0**	**5.467.500**	**12.776.100**	**-7.174.500**
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)**	**149.266.685,94**	**149.930.000**	**156.881.900**	**0**	**158.386.600**	**170.705.600**	**156.119.000**

Übersicht Investitions-maßnahmen	**Gesamt-investitions-summe €**	**Bisher bereit-gestellt €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**	**VE 2019 €**	**VE 2020 €**	**VE 2021 €**
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
90000002 Krankenhausumlage									
- Auszahlungen	11.050.000,00	2.250.000,00	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	0	0	0
= Saldo	**-11.050.000,00**	**-2.250.000,00**	**-2.200.000**	**-2.200.000**	**-2.200.000**	**-2.200.000**	**0**	**0**	**0**
90000003 Investive Unterstützungsmaß-nahmen									
- Auszahlungen	2.000.000,00	1.000.000,00	250.000	250.000	250.000	250.000	0	0	0
= Saldo	**-2.000.000,00**	**-1.000.000,00**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**

Fachbudget	0600000000	Allgemeine Deckungsmittel
Amt	0690000000	Allgemeine Deckungsmittel
Teilhaushalt	**0690010000**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Verantwortliche/r		Herr Cordioli

Produktbeschreibungen

Produkt 0690010000 Zuweisungen, Umlagen, Beteiligungserträge

Produktbeschreibung

Dieses Produkt enthält im Wesentlichen die Steuern, Zuweisungen im Rahmen des FAG, Umlagen und Beteiligungserträge sowie die Zahlungen im Rahmen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und die Erstattungen an die Stadt Celle zur Unterhaltung der freien Strecken.

Erläuterungen

Kreisumlage:
Der Kreisumlagehebesatz beträgt 2018 einheitlich 50,0 v. H.

Dividenden aus Beteiligungen:
Die Dividende der SVO ist in den Betrieb gewerblicher Art Kreismusikschule eingebracht und befindet sich daher im Produkt Kreismusikschule wieder.

Ziele

Produkt 0690020000 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung

Bewirtschaftung der Kredite

Erläuterungen

Es sind Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vom Kreditmarkt in Höhe von 15.362.500 € eingeplant. Die Tilgung setzt sich aus der ordentlichen Tilgung an den Kreditmarkt in Höhe von 6.856.200 € und der Kreisschulbaukasse in Höhe von 1.243.300 € zusammen. Bei einer Tilgung von insgesamt 8.099.500 € beträgt die maximale Nettoneuverschuldung 7.263.000 €. Im Haushaltsjahr 2018 sind Umschuldungen in Höhe von rd. 9.340.200 € einzuplanen. In den Haushaltsjahren 2019 bis 2020 müssen ebenfalls Umschuldungen vorgenommen werden (2019: 8.590.700 € und 2020: 8.324.800 €). Im Haushaltsjahr 2021 sind bislang keine Umschuldungen vorzunehmen.

Am 31.12.2017 beträgt der Schuldenstand voraussichtlich rd. 145.648.810 €. In 2018 werden voraussichtlich aus dem Haushaltsjahr 2016 Kreditermächtigungen in Höhe von 13.019.200 € und aus dem Haushaltsjahr 2017 13.308.800 € zur Verfügung stehen. Von dieser Ermächtigung werden entsprechend der Entwicklung des Überschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit des Jahres 2017 voraussichtlich nur rd. 14.000.000 € in den Folgejahren in Anspruch genommen werden. Zusammen mit der eingeplanten Nettoneuverschuldung 2018 in Höhe von 7.263.000 € wird der Schuldenstand bis zum 31.12.2018 voraussichtlich auf bis zu 166.911.810 € steigen.

Der Stand der investiven Schulden wächst weiter. Soweit möglich werden Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit als Gegenfinanzierung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit genutzt.

Ziele

Bedarfsgerechte Aufnahme von Krediten zu möglichst günstigen Konditionen.

15.

Anlagen

15.1.

Beteiligungsbe-richt

Beteiligungsbericht des Landkreises Celle für das Geschäftsjahr 2016

Ausgearbeitet auf der Grundlage der Geschäftsberichte 2016

Inhalt

A. Vorbemerkungen

Rechtliche Grundlagen des Beteiligungsmanagements

Erläuterungen zu den Kennzahlen

B. Beteiligungsquoten und Ausschüttungen

C. Beteiligungen

Beteiligungsverhältnis

Gegenstand des Unternehmens

Organe der Gesellschaft

Interessenwahrung

Lage des Unternehmens (Auszug)

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Kennzahlen

Einzelne Beteiligungen

Kapitalgesellschaften

Celle-Uelzen Netz GmbH

Stromversorgung Osthannover Holding GmbH

Kommunale Klimaschutzgesellschaft Landkreis Celle gGmbH

Osthannoversche Eisenbahnen AG

Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH

Avacon AG

Nds. Landgesellschaft mbH

Nordzucker Holding AG

Lüneburger Heide GmbH

Zweckverbände

Sparkassenzweckverband Celle

Zweckverband Abfallwirtschaft

Stiftung

Allgemeines Krankenhaus Celle

A. Vorbemerkungen

Nach § 151 NKomVG haben die Landkreise einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis, Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen enthalten.

Die Einsicht in diesen Bericht ist jedermann gestattet. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

Die Berichtspflicht gemäß § 151 NKomVG erstreckt sich nicht auf Zweckverbände und Stiftungen. Trotzdem wurden diese der Vollständigkeit halber mit aufgenommen, um einen umfassenden Überblick über die Beteiligungen des Landkreises Celle zu geben.

Durch §§ 136 ff NKomVG ist vorgeschrieben, unter welchen Voraussetzungen sich ein Landkreis wirtschaftlich betätigen darf.

Gemäß § 136 I NKomVG dürfen Unternehmen von einem Landkreis nur errichtet, übernommen oder wesentlich erweitert werden, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf des Landkreises steht,
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsdienstleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Zu den von diesen Vorschriften erfassten Unternehmen gehören nach § 136 III NKomVG insbesondere nicht

- Einrichtungen, zu denen der Landkreis gesetzlich verpflichtet ist,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und
- Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs des Landkreises dienen (z.B. Hausdruckerei).

An die Gründung und an die Beteiligung von Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts werden durch § 137 I NKomVG weitere Voraussetzungen geknüpft:

- Es muss eine Rechtsform gewählt werden, bei der die Haftung des Landkreises auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist.

- Die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) des Landkreises muss in einem angemessenen Verhältnis zu seiner Leistungsfähigkeit stehen.
- Der Landkreis darf sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten.
- Durch die Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung muss sichergestellt werden, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird und dass der Landkreis einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftervertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert ist.
- Verfügt der Landkreis bei Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 NKomVG über die Mehrheit der Anteile, muss ein Letztentscheidungsrecht in allen wichtigen Angelegenheiten dieser Einrichtungen gesichert sein.
- Im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung muss sichergestellt sein, dass dem Landkreis zur Konsolidierung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit dem Jahresabschluss des Landkreises zu einem konsolidierten Gesamtabschluss nach § 128 Abs. 4 bis 6 und § 129 NKomVG alle für den konsolidierten Gesamtabschluss erforderlichen Unterlagen und Belege des Unternehmens so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabschluss innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden kann.

Im Juli 2015 ist das Gesetz zur Umsetzung der Bilanzrichtlinie 2013/34/EU (BilRUG) in Kraft getreten. Durch das BilRUG ergeben sich zahlreiche Änderungen und Neuerungen in verschiedenen Einzelgesetzen (z. B. HGB, AktG, GmbHG), die erstmals verpflichtend für Jahresabschlüsse ab 2016 zu beachten sind. Eine der Änderungen ist, dass das „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ nicht mehr gesondert ausgewiesen wird. Stattdessen wird in den Gewinn- und Verlustrechnungen das Ergebnis nach Steuern ausgewiesen. Dies hat Auswirkungen auf die Kennzahlen Eigenkapital- und Umsatzrentabilität. Diese werden ab dem Geschäftsjahr 2016 nicht mehr auf der Grundlage des Jahresergebnisses vor Steuern, sondern auf der Grundlage des Jahresergebnisses nach Steuern ausgewiesen. Vergleiche zu den Vorjahren sind daher nur eingeschränkt möglich.

Erläuterungen der Kennzahlen

- **Vertikale Kapitalstrukturkennzahlen**

  Eigenkapitalquote/ Fremdkapitalquote

  Durch die Eigen- und Fremdkapitalquote ist die Außenfinanzierung des Unternehmens ersichtlich. Sie haben insbesondere für die Kreditwürdigkeit des Unternehmens eine hohe Bedeutung.

  Da für das Eigenkapital keine Zinsen in feststehender Höhe gezahlt werden müssen, wie dies beim Fremdkapital der Fall ist, stellt es ein Verlustauffangpolster dar. Allgemein ist jedoch festzustellen, dass es nicht das optimale Verhältnis von Eigenkapitalquote und Fremdkapitalquote gibt, sondern dass dieses für jedes Unternehmen gesondert zu bewerten ist, wobei u.a. Rentabilitäts- und Risikoaspekte von Belang sind.

  Generell gilt jedoch, je höher die Eigenkapitalquote des Unternehmens, desto höher ist seine finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit. Deswegen sollte die Eigenkapi-

talquote insbesondere bei Unternehmen mit großem Ertragsrisiko entsprechend hoch sein.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Je höher die Fremdkapitalquote, desto abhängiger ist das Unternehmen von fremden Geldgebern und umso geringer ist seine finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit.

$$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

- **Horizontale Bilanzstrukturkennzahlen**

Nach der sog. Goldenen Bilanzregel soll der Deckungsgrad A (auch Anlagendeckung A), zumindest aber der Deckungsgrad B größer oder gleich 100 % sein. Begründet wird dies mit dem Grundsatz der Fristenkongruenz, nach dem die Nutzungsdauer einer Investition der Laufzeit ihrer Finanzierung entsprechen soll (z.B. soll eine langfristige Investition nicht durch einen Kontokorrentkredit finanziert werden, da bei diesem bspw. kurzfristige Zinsänderung oder Kündigung möglich ist).

Zwar ist eine Bewertung des Deckungsgrades nur unter Berücksichtigung der jeweiligen Branche möglich, jedoch kann allgemein festgestellt werden, dass je größer die Anlagendeckung ist, sich die Finanzierung umso solider darstellt.

- Deckungsgrad A / Anlagendeckungsgrad (Goldene Bilanzregel)

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Renditekennzahlen

Unter einer Rendite (Rentabilität) versteht man eine Kennzahl, bei der eine Ergebnisgröße durch eine dieses Ergebnis beeinflussenden Größe dividiert wird (Erfolgsgröße durch Erfolgsdeterminante).

- Eigenkapitalrentabilität

  Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an.

$$\frac{\text{Jahresergebnis nach Steuern} * 100}{\text{Eigenkapital}}$$

- Umsatzrentabilität

  Die Umsatzrendite (Gewinnspanne) gibt an, wie groß der Anteil des Gewinns am Umsatzerlös ist.

$$\frac{\text{Jahresergebnis nach Steuern} * 100}{\text{Umsatz}}$$

B. Beteiligungsquoten und Ausschüttungen

Bezeichnung	Beteiligungs-quote	Grundkapital	Anteil des Land-kreises	Anteilige Aus-schüttung 2015
Celle-Uelzen Netz GmbH	0,55 %	24.967.900 €	137.518 €	Über die SVO Hol-ding GmbH
Stromversorgung Ost-hannover Holding GmbH	10,80%	100.000 €	10.800 €	1.208.516,09 €
Kommunale Klima-schutzgesellschaft Land-kreis Celle	65,38 %	26.000 €	17.000 €	
Osthannoversche Eisen-bahnen AG	5,772 %	21.034.036,70 €	1.214.084,60 €	0 €
Kraftverkehr Celle Stadt u. Land GmbH	39,00 %	1.099.277 €	428.718 €	0 €
Avacon AG Helmstedt	0,224 %	144.783.652 Stückaktien	324.310 Stückaktien	210.200,71 €
Nds. Landgesellschaft mbH (NLG)	0,29 %	811.620 €	2.350 €	0 €
Nordzucker Holding AG	0,001 %	35.519.150 Stückaktien	352 Stückaktien	59,26 €
Lüneburger Heide GmbH	12,5 %	80.000 €	10.000 €	0 €
Sparkassenzweckver-band	Der Landkreis Celle stellt 10 von 20 Mitgliedern der Verbandsversammlung (50 %)			505.050 €
Zweckverband Abfallwirt-schaft	Der Landkreis Celle stellt 6 von 12 stimmberechtigten Mitgliedern der Ver-bandsversammlung (50 %)			
Allgemeines Kranken-haus Celle	Der Landkreis Celle stellt 7 von 10 stimmberechtigten Aufsichtsratsmitglie-dern (70 %)			

C. Beteiligungen

Celle-Uelzen Netz GmbH

Sprengerstr. 2
29223 Celle

Telefon 0 51 41-16 0
Telefax 0 51 41-16 33 98
E-Mail info@cunetz.de
Internet www.celle-uelzennetz.de

Beteiligungsverhältnis		
Grundkapital:		24.967.900 €
SVO Holding GmbH	(94,9 %)	23.694.537 €
Avacon AG Helmstedt	(2,56 %)	637,955 €
Stadt Celle	(0,71 %)	176.997 €
Landkreis Celle	(0,55 %)	137.518 €
Landkreis Uelzen	(0,67 %)	168.415 €
EVC GmbH	(0,61 %)	152.478 €

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen sowie die öffentliche Versorgung mit Wasser. Die Gesellschaft kann außerdem weitere Aufgaben der Ver- und Entsorgung, der Kommunikation und des Nahverkehrs sowie andere kommunale Dienstleistungen übernehmen sowie Dienstleistungen insbesondere für Gesellschaften des SVO-Konzerns erbringen.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dr. Ulrich Finke

Gesellschafterversammlung
Vertreter für den Landkreis Celle

Landrat Klaus Wiswe

KTA Klaus Didschies

KTA Erwin Kriegel (bis 31.10.2016)

KTA Juliane Bischoff (ab 01.11.2016)

Interessenwahrung

Der Gesellschafterversammlung gehören der Landrat und 2 weitere Kreistagsabgeordnete an. Für je 50 € Anteil wird eine Stimme gewährt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Der Energieverbrauch in Deutschland lag 2016 nach vorläufigen Berechnungen 1,6 % über dem Niveau des Vorjahres. Dies lag vorwiegend an kühleren Witterungsbedingungen, der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und am Bevölkerungszuwachs. Der Erdgasverbrauch hat sich deutschlandweit witterungsbedingt um ca. 10 % erhöht. Die bundesdeutsche Entwicklung spiegelte sich in ähnlicher Tendenz auch bei der CUN wider. Im Kerngeschäft Strom verzeichnete das Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr einen rückläufigen Absatz in Höhe von 1,5 %. Die Absätze im Kerngeschäft Erdgas steigen aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr kühleren Witterung um 3,7 %.

Entgegen der Vorjahresprognose stellte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftsbarkeit schlechter als erwartet dar. Ursächlich hierfür ist vornehmlich die erforderliche Rückstellungsbildung für Sanierungsverpflichtungen.

Die Liquidität war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet. Die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ist geordnet und sichert den Fortbestand des Unternehmens.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Anlagevermögen	(123.955 T€)	(130.899 T€)	(137.936 T€)	(138.253 T€)
• Immaterielle Vermögensgegenstände	2.428 T€	2.793 T€	3.519 T€	3.576 T€
• Sachanlagen	113.715 T€	121.324 T€	128.563 T€	130.400 T€
• Finanzanlagen	7.811 T€	6.783 T€	5.855 T€	4.277 T€
Umlaufvermögen	(70.051 T€)	(70.559 T€)	(15.027 T€)	(11.595 T€)
• Vorräte	1.712 T€	1.696 T€	2.054 T€	2.099 T€
• Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	68.300 T€	68.752 T€	12.552 T€	9.419 T€
• Flüssige Mittel	39 T€	111 T€	421 T€	78 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	466 T€	37 T€	19 T€	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2.266 T€	2.977 T€	2.192 T€	2.496 T€
	196.737 T€	**204.473 T€**	**155.174 T€**	**152.345 T€**
Passiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Eigenkapital	(56.406 T€)	(61.506 T€)	(70.506 T€)	(77.506 T€)
• Gezeichnetes Kapital	24.968 T€	24.968 T€	24.968 T€	24.968 T€
• Kapitalrücklage	28.854 T€	28.854 T€	28.854 T€	28.854 T€
• Gewinnrücklagen	2.584 T€	7.684 T€	16.684 T€	23.684 T€
Empfangene Ertragszuschüsse	37.957 T€	36.535 T€	35.172 €	33.877 T€
Rückstellungen	40.087 T€	32.092 T€	21.737 T€	22.053 T€
Verbindlichkeiten	62.288 T€	74.341 T€	27.760 T€	18.909 T€
	196.737 T€	**204.473 T€**	**155.174 T€**	**152.345 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Umsatzerlöse	259.486 T€	244.276 T€	235.987 T€	246.644 T€
Bestandsveränderung	151 T€	-242 T€	94 T€	103 T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.031 T€	1.421 T€	1.468 T€	696 T€
Sonstige betriebliche Erträge	4.871 T€	4.879 T€	7.240 T€	629 T€
Materialaufwand	187.473 T€	180.193 T€	173.280 T€	194.185 T€
Personalaufwand	24.888 T€	23.735 T€	23.610 T€	23.647 T€
Abschreibungen	10.072 T€	10.506 T€	11.281 T€	11.586 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.283 T€	16.574 T€	14.541 T€	8.207 T€
Finanzergebnis	1.054 T€	310 T€	-1.987 T€	-83 T€
Steuern vom Ertrag und Einkommen	0 T€	0 T€	0,8 T€	82 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.770 T€	19.635 T€	20.089 T€	
Ergebnis nach Steuern				10.282 T€
Steuern	-117 T€	4.377 T€	-957 T€	-130 T€
Aufgrund Abführungsverträgen abgeführte Gewinne	24.652 T€	18.912 T€	10.132 T€	3.152 T€
Jahresüberschuss	0 T€	5.100 T€	9.000 T€	7.000 T€
Einstellen in andere Gewinnrücklagen	0 T€	5.100 T€	-9.000 T€	7.000 T€
Bilanzgewinn	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**	**0 T€**

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote	28,67 %	30,08 %	45,44 %	50,88 %
Fremdkapitalquote	71,33 %	69,92 %	54,56 %	49,12 %
Anlagendeckungsgrad	54,51 %	46,99 %	51,11 %	56,06 %
Eigenkapitalrentabilität	43,91 %	31,92 %	28,49 %	13,27 %
Umsatzrentabilität	9,55 %	8,04 %	8,51 %	4,17 %
Anzahl der Mitarbeiter	326	324	350	360
Umsatz je Mitarbeiter	796 T€	754 T€	674 T€	685 T€

Stromversorgung Osthannover Holding GmbH

Sprengerstr. 2	Telefon	0 51 41 – 2196 0
29223 Celle	Telefax	0 51 41– 2196 1399
	E-Mail	info@svo.de
	Internet	www.svo.de

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital:		100.000 €
Avacon AG	50,10 %	50.100 €
Stadt Celle	13,90 %	13.900 €
Landkreis Uelzen	13,23 %	13.226 €
Landkreis Celle	10,80 %	10.799 €
EVC GmbH	11,97 %	11.975 €

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Versorgung mit Energie und Wasser. Die Gesellschaft kann außerdem weitere Aufgaben der Ver- und Entsorgung, der Kommunikation und des Nahverkehrs sowie andere kommunale Dienstleistungen übernehmen.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung:

Wolfgang Fragge

Aufsichtsrat

Mitglieder für den Landkreis Celle

Landrat Klaus Wiswe

KTA Maximilian Schmidt (bis 31.10.2016)

KTA Torsten Harms (ab 01.11.2016)

KTA Ernst-Ingolf Angermann

Interessenwahrung

Neben der Mitgliedschaft im Aufsichtsrat wurde der Landkreis Celle in der Gesellschafterversammlung von Landrat Klaus Wiswe und bis zum 31.10.2016 von den Kreistagsabgeordneten Juliane Bischoff und Mathias Pauls vertreten. Seit dem 01.11.2016 erfolgt die Vertretung von den KTA Christian Ceyp und Jutta Krumbach.

Lage der Gesellschaft

Der Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaft SVO Vertrieb GmbH war in den beiden Kerngeschäftsfeldern Strom und Erdgas unterschiedlich ausgeprägt. Im Geschäftsfeld Strom hat der zunehmende Wettbewerb, speziell im Privat- und Gewerbekundensegment, zu einem Absatzrückgang von 4,2 % geführt. Der Rückgang beim Erdgasabsatz von 2,7 % ist im Wesentlichen bedingt durch den Wegfall eines Großkunden. Die bundesdeutsche Entwicklung im Energieverbrauch spiegelt sich in ähnlicher Tendenz auch bei dem Tochterunternehmen Celle-Uelzen Netz wider. Im Geschäftsfeld Strom verzeichnete das Unternehmen einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 1,5 %. Die Absätze im Geschäftsfeld Erdgas stiegen aufgrund der kühleren Witterung um 3,7 %.

Trotz gestiegener Steuern, Umlagen und Abgaben konnte die SVO Vertrieb GmbH die Strompreise konstant halten. Im Gasbereich konnten die Preise aufgrund gesunkener Beschaffungskosten gesenkt werden. Neben der Strom- und Gasversorgung beliefert die SVO Vertrieb die Kunden im Landkreis Celle auch mit Trinkwasser, das sie von der Celle-Uelzen Netz GmbH bezieht. Der Wasserabsatz unterliegt geringen Schwankungen. Die Preise konnten konstant gehalten werden.

Entgegen der Prognose vom Vorjahr entwickelte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um rund 7,2 Millionen Euro besser als erwartet. Dies ist hauptsächlich auf die Veränderungen im energiepolitischen Umfeld und die Entwicklungen auf den Energiemärkten sowie auf aperiodische Effekte bei der SVO Vertrieb GmbH zurückzuführen.

Die Liquidität war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet. Die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ist geordnet und sichert den Fortbestand der Gesellschaft.

Die Umwandlung der Gesellschaft in die Rechtsform einer GmbH &Co KG ist weiterhin in der Diskussion mit dem Ergebnis, zunächst die Vorteilhaftigkeit der Maßnahme zu prüfen.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Anlagevermögen	(50.913 T€)	(50.913 T€)	(50.913 T€)	(50.913 T€)
• Finanzanteile	50.913 T€	50.913 T€	50.913 T€	50.913 T€
Umlaufvermögen	(27.623 T€)	(28.908 T€)	(23.182 T€)	(33.441 T€)
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.622 T€	28.907 T€	23.180 T€	33.440 T€
• Guthaben bei Kreditinstituten	1 T€	1 T€	2 T€	1 T€
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	**8 T€**	**12 T€**	**10 T€**	**13 T€**
	78.543 T€	**79.833 T€**	**74.105 T€**	**84.366 T€**
Passiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Eigenkapital	(41.824 T€)	(42.007 T€)	(38.322 T€)	(38.165 T€)
• Gezeichnetes Kapital	100 T€	100 T€	100 T€	100 T€
• Kapitalrücklage	4.193 T€	4.193 T€	4.193 T€	4.193 T€
• Andere Gewinnrücklage	15.000 T€	17.500 T€	18.800 T€	18.800 T€

• Jahresfehlbetrag/ Bilanzgewinn	22.530 T€	20.213 T€	15.228 T€	15.072 T€
Rückstellungen	6.593 T€	7.810 T€	5.744 T€	4.617 T€
Verbindlichkeiten	30.126 T€	30.016 T€	30.039 T€	41.585 T€
	78.543 T€	**79.833 T€**	**74.105 T€**	**84.366 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2013	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Umsatzerlöse	1.709 T€	1.594 T€	1.703 T€	1.616 T€
Sonstige betrieblich Erträge	72 T€	81 T€	33 T€	53 T€
Materialaufwand	1 T€	3 T€	1 T€	3 T€
Personalaufwand	714 T€	817 T€	824 T€	800 T€
Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.356 T€	1.287 T€	1.374 T€	1.133 T€
Finanzergebnis	34.536 T€	31.271 T€	24.446 T€	24.008 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	34.246 T€	30.839 T€	23.983 T€	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.766 T€	10.656 T€	8.769 T€	8.697 T€
Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss				15.044 T€
Jahresüberschuss	22.480 T€	20.183 T€	15.215 T€	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	51 T€	30 T€	13 T€	28 T€
Bilanzgewinn	**22.530 T€**	**20.213 T€**	**15.228 T€**	**15.071 T€**

Kennzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**
Eigenkapitalquote	53,25 %	52,62 %	51,71 %	45,24 %
Fremdkapitalquote	46,75 %	47,38 %	48,29 %	54,76 %
Anlagendeckungsgrad	82,15 %	82,51 %	75,27 %	74,96 %
Eigenkapitalrentabilität	81,88 %	73,41 %	62,58 %	39,42 %
Umsatzrentabilität	1.886,42 %	1.934,37 %	1.408,20 %	931,19 %

Kommunale Klimaschutzgesellschaft Landkreis Celle gGmbH

Rotdornweg 2b	Telefon	0 51 41 - 16 0
29223 Celle	Telefax	0 51 41 - 16 33 98

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital:		26.000 €
Landkreis Celle	65,38 %	17.000 €
Gemeinde Wietze	5,38 %	1.400 €
Celle-Uelzen Netz GmbH	25,00 %	6.500 €
Gemeinde Wietzendorf	3,08 %	800 €
Gemeinde Ummern	1,15 %	300 €

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrung des Klimaschutzes.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Arno Meyer

Gesellschafterversammlung
Vertreter für den Landkreis Celle

Landrat Klaus Wiswe

Interessenwahrung

Der Landkreis Celle wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Landrat Wiswe vertreten.

Lage der Gesellschaft

Die kommunale Klimaschutzgesellschaft Landkreis Celle gGmbH (KKC) wurde am 02.12.2009 von den Gemeinden Eschede, Habighorst, Höfer, Scharnhorst, Bröckel, Eicklingen, Langlingen, Wienhausen, Beedenbostel, Ahnsbeck, Eldingen, Hohne, Lachendorf, Adelheidsdorf, Faßberg, Hambühren, Hermannsburg, Unterlüß, Wietze, Winsen (Aller), der Stadt Bergen und der Celle-Uelzen Netz GmbH (vormals SVO Energie GmbH) gegründet.

Nach Beginn der Aufnahme der Geschäftstätigkeit sind noch die Gemeinden Nienhagen, Wathlingen, Wietzendorf und Ummern in die KKC eingetreten.

Zum 23.03.2012 ergaben sich wesentliche Änderungen in der Gesellschaftsstruktur. Der Landkreis Celle übernahm die Gesellschaftsanteile der anderen Gesellschafter mit Ausnahme der Anteile der Gemeinde Wietze, der Celle-Uelzen Netz GmbH, der Gemeinde Ummern und der Gemeinde Wietzendorf.

Das Jahr 2016 stellt das siebente vollständige Geschäftsjahr der Gesellschaft dar. Bis zum 31.12.2016 wurden insgesamt 83 Förderanträge durch die Gesellschafter gestellt, wobei sechs Anträge des Landkreises Celle auf das Geschäftsjahr 2016 mit einer erwarteten Fördersumme von rd. 694.000 € entfallen. Als größte Maßnahme wird hierbei die energetische Dachsanierung der Pestalozzi-Schule angeführt.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Forderung gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	1.895,92 €	1.329,15 €	3.923,54 €	2.528,30 €
Guthaben bei Kreditinstituten	1.384.021,28 €	862.361,63 €	914.934,89 €	882.706,89 €
	1.385.917,20 €	**863.691,08 €**	**918.858,43 €**	**885.325,19 €**
Passiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
Klimaschutzfonds	1.359.917,20 €	837.691,08 €	892.858,43 €	859.235,19 €
Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	1.385.917,20 €	**863.691,08 €**	**918.858,43 €**	**885.235,19 €**

Osthannoversche Eisenbahnen AG

Biermannstraße 33	Telefon	0 51 41 - 276 0
29221 Celle	Telefax	0 51 41 – 276 258
	E-Mail	info@ohe-transport.de
	Internet	www.ohe-transport.de

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital:		21.034.036,70 €
Netinera-Bachstein GmbH	(87,500 %)	18.406.254,50 €
Landkreis Celle	(5,770 %)	1.214.084,60 €
Landkreis Gifhorn	(1,780 %)	374.826,53 €
Landkreis Lüneburg	(1,540 %)	324.344,85 €
Stadt Celle	(1,220 %)	256.615,25 €
Heidekreis	(1,190 %)	251.146,40 €
Stadt Uelzen	(0,697 %)	146.607,24 €
Stadt Wittingen	(0,260 %)	54.267,81 €
Flecken Brome	(0,028 %)	5.889,53 €

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen hat den Betrieb von Eisenbahnen auf bestimmten Strecken für die Beförderung von Personen und Gütern zum Gegenstand. Der öffentliche Zweck ist in der verkehrlichen Erschließung im Landkreis Celle zu sehen.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Wolfgang Kloppenburg

Dipl.-Kfm. Jan Behrendt

Aufsichtsrat

Mitglied für die kommunalen Gesellschafter

Landrat Klaus Wiswe, stellv. Vorsitzender

Hauptversammlung

Vertreter für den Landkreis Celle

Landrat Klaus Wiswe

Interessenwahrung

Die Gesellschafterversammlung hat Herrn Wiswe, Landrat des Landkreises Celle, in den Aufsichtsrat gewählt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Das OHE-AG-Netz ist weitestgehend in einem durchweg zufriedenstellenden Zustand. Das seit 2009 umgesetzte Kostensenkungsprogramm konnte nennenswerte Einsparungen liefern. Im Berichtsjahr erzielte die Infrastruktur aufgrund eines einmaligen Sonderaufwandes ein leicht negatives Ergebnis.

Im September 2015 bot die OHE AG dem Land Niedersachsen, der Bundesrepublik Deutschland und der DB Regio AG ihre Infrastruktur zum Kauf an. Seitens der DB Regio AG und der Bundesrepublik Deutschland bestand kein Kaufinteresse. Das Land Niedersachsen bekundete ein grundsätzliches Kaufinteresse und Gespräche darüber wurden in 2016 geführt. Bis zum Entschluss, in welcher Form die Infrastruktur weitergeführt werden soll, werden die Investitionsmaßnahmen auf das absolut notwendige Maß zurückgefahren, was deutlich unterhalb der Jahre 2015/16 liegen wird. Aufgrund der hohen Investitionen aus den Vorjahren bleibt die Infrastruktur in einem zufriedenstellenden Zustand.

Die Vermögenslage der OHE AG ist geordnet. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen über Eigenkapital, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie über Kreditinstitute im langfristigen Rahmen.

Das operative Geschäft der Gesellschaft entwickelte sich im Berichtsjahr entsprechend den Erwartungen. Das Jahresergebnis konnte aufgrund gesunkener Aufwendungen aus Verlustübernahmen, der Ergebnisübernahme der OHE Cargo, dem guten Werkstattergebnis sowie Rückzahlungen durch die VBL wegen Reduzierung der Sanierungsumlagen deutlich gesteigert werde. Für 2017 erwartet die Gesellschaft ein leicht positives Ergebnis.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Anlagevermögen	(41.672 T€)	(42.359 T€)	(44.656 T€)	(39.955 T€)
• Immaterielle Vermögensgegenstände	272 T€	238 T€	178 T€	163 T€
• Sachanlagen	31.413 T€	32.133 T€	34.428 T€	29.724 T€
• Finanzanlagen	9.987 T€	9.988 T€	10.050 T€	10.068 T€
Umlaufvermögen	(15.545 T€)	(49.893 T€)	(65.640 T€)	(71.387 T€)
• Vorräte	3.469 T€	3.309 T€	3.253 T€	2.948 T€
• Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.885 T€	46.411 T€	62.303 T€	68.392 T€
Flüssige Mittel	1.191 T€	172 T€	84 T€	47 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	108 T€	84 T€	69 T€	53 T€
	57.326 T€	**92.336 T€**	**110.365 T€**	**111.395 T€**
Passiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Eigenkapital	22.550 T€	24.675 T€	23.185 T€	36.041 T€

Sonderposten f. Investitionszuschüsse zum Finanzanlagevermögen	10.538 T€	9.485 T€	8.431 T€	7.377 T€
Rückstellungen	3.600 T€	4.662 T€	5.009 T€	5.922 T€
Verbindlichkeiten	20.598 T€	53.474 T€	73.704 T€	62.022 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	40 T€	40 T€	36 T€	34 T€
	57.326 T€	**92.336 T€**	**110.365 T€**	**111.395 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2013	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Umsatzerlöse	16.360 T€	11.980 T€	11.811 T€	20.605 T€
Bestandsveränderungen	-543 T€	-13 T€	189 T€	90 T€
Aktivierte Eigenleistungen	131 T€	78 T€	16 T€	460 T€
Sonstige betriebliche Erträge	8.897 T€	9.116 T€	9.640 T€	5.493 T€
Materialaufwand	6.023 T€	3.175 T€	3.664 T€	5.109 T€
Personalaufwand	10.443 T€	10.108 T€	10.567 T€	10.551 T€
Abschreibungen	1.965 T€	1.872 T€	1.914 T€	1.825 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.878 T€	7.021 T€	5.913 T€	6.722 T€
Erträge aus Beteiligungen	4.751 T€	4.046 T€	5.398 T€	7.635 T€
Erträge aus Gewinnabführung	722 T€	1.372 T€	3.866 T€	4.811 T€
Aufwand aus Verlustübernahme	1.134 T€	1.642 T€	9.069 T€	433 T€
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	29 T€	94 T€	160 T€	229 T€
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	707 T€	449 T€	1.172 T€	806 T€
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	3.196 T€	2.407 T€	-1.219 T€	-
Ertragssteuern	188 T€	247 T€	226 T€	972 T€
Ergebnis nach Ertragsteuern	-	-	-	12.904 T€
Sonstige Steuern	36 T€	35 T€	45 T€	49 T€
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.973 T€	2.125 T€	-1.490 T€	12.855 T€
Verlustvortrag	-10.222 T€	-7.249 T€	-5.124 T€	-6.614 T€
Bilanzverlust	**-7.249 T€**	**-5.124 T€**	**-6.614 T€**	**6.242 T€**

Kennzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**
Eigenkapitalquote	39,34 %	26,72 %	21,01 %	32,35 %
Fremdkapitalquote	60,66 %	73,28 %	78,99 %	67,65 %
Anlagendeckungsgrad	54,11 %	58,25 %	51,92 %	90,20 %
Eigenkapitalrentabilität	14,17 %	9,75 %	-5,26 %	35,81 %
Umsatzrentabilität	19,54 %	20,09 %	-10,32 %	62,63 %

Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH

Biermannstraße 17 Telefon 0 51 41 - 98 10 86
29221 Celle

Beteiligungsverhältnis		
Stammkapital		1.099.300,00 €
Osthannoversche Eisenbahnen AG	(61 %)	670.573,00 €
Landkreis Celle	(39 %)	428.727,00 €

Gegenstand des Unternehmens

Die Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH (KVC) hat die Übernahme, die Einrichtung und den Betrieb von Kraftverkehrslinien sowie die Vornahme aller mit dem Kraftverkehr zusammenhängenden Geschäfte zum Gegenstand. Der öffentliche Zweck ist in einer guten verkehrlichen Erschließung im Landkreis Celle zu sehen. Es gab einen umfangreichen Schulverkehr nach der Freistellungsordnung. Des Weiteren war die KVC als Auftragsunternehmer für die Osthannoversche Eisenbahnen AG im Linienverkehr gemäß § 42 PBefG im Landkreis Gifhorn und im Gelegenheitsverkehr tätig.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Beteiligungen des Unternehmens:

Celler Straßenbahn GmbH (CSC)	34,72 %
CeBus Verwaltungs- GmbH	34,40 %
CeBus GmbH & Co. KG	34,50 %

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Franka Gautzsch

Stefan Koschick

Gesellschafterversammlung
Vertreter für den Landkreis Celle

Landrat Klaus Wiswe

Interessenwahrung

Der Gesellschafterversammlung gehört der Landrat des Landkreises Celle, Klaus Wiswe, an. Für je 51,13 € Geschäftsanteil wird eine Stimme gewährt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Die KVC übertrug ihre wesentlichen verkehrlichen Aktivitäten im Landkreis Celle in 2002 auf die CeBus GmbH & Co. KG (CeBus), an der die KVC 34,5 % des Kommanditkapitals hält. Linienkonzessionen werden seit 2003 von der KVC nicht mehr gehalten.

Die CeBus führt seit 2002 den operativen Betrieb in Stadt und Landkreis Celle durch und bedient sich dabei sämtlicher Ressourcen ihrer Gesellschafter. Weitere Gesellschafter der CeBus sind die Lembke, Koschick GmbH & Co. KG, die Verkehrsbetriebe Bachstein GmbH und die Celler Straßenbahn GmbH, an der die KVC ebenfalls Anteile hält.

CeBus hat die Ausschreibung der Verkehrsleistungen im Landkreis Celle zum 1. April 2015 mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2025 gewonnen. Die Konzessionen verbleiben somit über die Laufzeit bei der CeBus und die KVC generiert ihr Ergebnis weiterhin aus der Überlassung ihrer Ressourcen (Personal, Omnibusse sowie Gebäude) an die CeBus und den Erträgen ihrer Beteiligungen an der CeBus sowie der Celler Straßenbahn GmbH (CSC).

Wesentliche Aufwendungen, die diesen Erträgen gegenüber stehen, sind neben den verbleibenden Verwaltungskosten, die Personalaufwendungen des der CeBus zur Verfügung gestellten Fahrpersonals sowie die Abschreibungen der vermieteten Busse und des verpachteten Betriebshofes in Faßberg.

Die Vermögens- und Finanzlage der KVC ist geordnet. Die KVC weist einschließlich des neutralen Ergebnisses einen Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2016 aus. Dies wurde bereits im Lagebericht 2015 prognostiziert.

Die KVC wird weiterhin Personal an CeBus im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages verleihen und ihre Aktivitäten in weiter zunehmendem Maße auf die Rolle eines Gesellschafters bei der CeBus und CSC beschränken.

Für das Jahr 2017 wird mit einem positiven Ergebnis, deutlich niedriger als 2016 gerechnet.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Anlagevermögen	(100 T€)	(843 T€)	(850 T€)	(737 T€)
•Sachanlagen	83 T€	792 T€	686 T€	573 T€
•Finanzanlagen				
- Beteiligungen	17 T€	51 T€	164 T€	164 T€
Umlaufvermögen	(929 T€)	(210 T€)	(358 T€)	(1.067 T€)
•Forderungen	886 T€	152 T€	220 T€	429 T€
•Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	43 T€	58 T€	138 T€	638 T€
	1.029 T€	**1.054 T€**	**1.208 T€**	**1.803 T€**
Passiva	**13.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Eigenkapital	(851 T€)	(764 T€)	(1.014 T€)	(1.460 T€)
•Gezeichnetes Kapital	1.099 T€	1.099 T€	1.099 T€	1.099 T€
•Andere Gewinnrücklagen	56 T€	56 T€	56 T€	56 T€

•Gewinn-/ Verlustvortrag	-81 T€	-305 T€	-391 T€	-141 T€
•Jahresfehlbetrag/-überschuss	-224 T€	-87 T€	250 T€	446 T€
Rückstellungen	101 T€	173 T€	129 T€	205 T€
Verbindlichkeiten	77 T€	117 T€	65 T€	138 T€
	1.029 T€	**1.054 T€**	**1.208 T€**	**1.803 T€**

Gewinn und Verlustrechnung

	31.12.2013	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Umsatzerlöse	925 T€	770 T€	795 T€	701 T€
Sonstige betriebliche Erträge	77 T€	79 T€	393 T€	362 T€
Personalaufwand	1.169 T€	965 T€	645 T€	475 T€
Abschreibungen	7 T€	25 T€	113 T€	113 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	104 T€	90 T€	233 T€	103 T€
Erträge aus Beteiligungen	30 T€	117 T€	48 T€	230 T€
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	24 T€	26 T€	4 T€	26 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-224 T€	-88 T€	250 T€	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 T€	1 T€	0 T€	135 T€
Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss	**-224 T€**	**-87 T€**	**250 T€**	**446 T€**

Kennzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**
Eigenkapitalquote	82,64 %	72,52 %	83,95 %	80,96 %
Fremdkapitalquote	17,36 %	27,48 %	16,05 %	19,04 %
Anlagendeckungsgrad	846,92 %	90,62 %	119,35 %	198,20 %
Eigenkapitalrentabilität	-26,36 %	-11,48 %	24,66 %	30,54 %
Umsatzrentabilität	-24,22 %	-11,40 %	31,44 %	63,58 %
Anzahl der Mitarbeiter	25	22	15	12
Umsatz je Mitarbeiter	37 T€	35 T€	53 T€	58 T€

Avacon AG

Schillerstraße 3	Telefon	0 53 51 - 1 23 3 61 51
38350 Helmstedt	Telefax	0 53 51 - 1 23 4 03 61
	E-Mail	pr@avacon.com
	Internet	www.avacon.com

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	(357.616.000 €)	144.783.652 Stückaktien
Landkreis Celle		324.310 Stückaktien

Gegenstand des Unternehmens

Die Tätigkeit der Gesellschaft besteht im Wesentlichen in der Errichtung, dem Erwerb und dem Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Förderung, Gewinnung, Speicherung, Fortleitung und Verteilung von elektrischer Energie, Gas, Wasser, Dampf und Wärme sowie dem An- und Verkauf von elektrischer Energie, Gas und Wasser sowie Dampf und Wärme.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Michael Söhlke

Frank Aigner

Dr. Stephan Tenge

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern.

Hauptversammlung

Vertreter für den Landkreis Celle

Landrat Klaus Wiswe

Interessenwahrung

In der Hauptversammlung wird für jede Aktie eine Stimme gewährt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Im Geschäftsjahr 2016 erhöhte sich der Umsatz der Avacon um 14,2 %. Der Jahresüberschuss verringerte sich um 5,0 %. Das hohe Ergebnisniveau des Geschäftsjahres war auf einmalig positiv wirkende Effekte zurückzuführen.

Die Integration des außerstädtischen 110-kv-Netzbetriebes der ehemaligen HSN Magdeburg GmbH wurde Anfang 2016 wie geplant umgesetzt. Dazu hat Avacon den Geschäftsanteil der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG an der HSN Magdeburg GmbH erworben.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde die HSN Magdeburg GmbH auf Avacon verschmolzen. Seit dem 1. Januar 2016 betreibt Avacon die zuvor von ihr an die ehemalige HNS Magdeburg GmbH verpachtete Netzinfrastruktur.

Im Jahr 2016 konnten trotz des starken Wettbewerbs um Konzessionen wichtige Netzgebiete durch Konzessionsvertragsverlängerungen sowie neue Kooperationsvereinbarungen gesichert werden.

Beteiligungen	**Kapital per 31.12.2015 in T€**	**Anteil per 31.12.2015**	**Kapital per 31.12.2016 in T€**	**Anteil per 31.12.2016**
Allianz für die Region GmbH, Braunschweig	25	7,80 %	25	7,80 %
Avacon Beteiligungen GmbH, Helmstedt	25	100,00 %	25	100,00 %
Avacon Hochdruck Netz GmbH, Helmstedt	25	100,00 %	25	100,00 %
Avacon Natur GmbH, Sarstedt	2.000	100,00 %	2.000	100,00 %
Avacon Netz GmbH, Helmstedt	-	-	25	100,00 %
Celle-Uelzen Netz GmbH, Celle	24.968	2,56 %	24.968	2,56 %
Cremlinger Energie GmbH, Celle	25	49,00 %	25	49,00 %
e.kundenservice Netz GmbH, Hamburg	4.472	16,58 %	4.472	16,58 %
Energie-Agentur GmbH, Weyhe	26	50,00 %	26	50,00 %
Energieversorgung GmbH, Sehnde	36	30,00 %	36	30,00 %
Energieversorgung Vechelde GmbH & Co KG, Vechelde	100	49,00 %	100	49,00 %
Energiewerke Isernhagen GmbH, Isernhagen	2.200	49,00 %	2.200	49,00 %
GasLINE Telekommunikationsnetz-Geschäftsführungsgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH, Straelen	30	5,00 %	30	5,00 %
GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft deutscher Gasversorgungsunternehmen mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Straelen	41.000	5,00 %	41.000	5,00 %
Gasnetzgesellschaft Laatzen Süd mbh, Laatzen	25	49,00 %	25	49,00 %
Gasspeicher Lehrte GmbH, Helmstedt	25	100,00 %	-	-
Gemeindewerke Uetze GmbH, Uetze	49	48,98 %	49	48,98 %
Gemeindewerke Wedemark GmbH, Wedemark	25	49,00 %	25	49,00 %
HSN Magdeburg GmbH, Magdeburg	1.000	74,90 %	-	-
Infrastrukturgesellschaft Stadt Nienburg/Weser mbH, Nienburg/Weser	25	49,90 %	25	49,90 %
Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH, Hannover	31	9,82 %	31	9,82 %
Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH, Hamlen	76	6,58 %	76	6,58 %
LandE GmbH, Wolfsburg-Fallersleben	20.130	69,57 %	20.130	69,57 %

Luna Lüneburg GmbH, Lüneburg	25	49,00 %	25	49,00 %
Lüneburger Wohnungsbau GmbH, Lüneburg	12.000	3,05 %	12.000	3,05 %
Netzgesellschaft Bad Münder GmbH & Co KG, Bad Münder	100	49,00 %	300	49,00 %
Netzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co KG, Barsinghausen	25	49,00 %	25	49,00 %
Netzgesellschaft Gehrden mbH, Gehrden	25	49,00 %	25	49,00 %
Netzgesellschaft Hemmingen mbH, Hemmingen	25	49,00 %	25	49,00 %
Netzgesellschaft Hildesheimer Land GmbH & CO. KG, Giesen	100	49,00 %	100	49,00 %
Netzgesellschaft Hildesheimer Land Verwaltung GmbH, Giesen	25	49,00 %	25	49,00 %
Netzgesellschaft Ronnenberg GmbH &Co KG, Ronnenberg	100	49,00 %	100	49,00 %
Netzgesellschaft Stuhr/ Weyhe mbH, Weyhe	25	100,00 %	25	100,00 %
Netzgesellschaft Syke GmbH, Syke	25	49,00 %	25	49,00 %
Purena GmbH, Wolfenbüttel	22.977	94,06 %	22.977	94,06 %
regiolicht GmbH, Helmstedt	25	89,80 %	25	89,80 %
Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG, Neustadt a. Rbge.	4.100	24,90 %	4.100	24,90 %
Stadtnetz Neustadt a. Rbge. Verwaltungs-GmbH, Neustadt a. Rbge.	50	24,90 %	50	24,90 %
Stadtversorgung Pattensen GmbH & Co KG, Pattensen	100	49,00 %	100	49,00 %
Stadtversorgung Pattensen Verwaltung GmbH, Pattensen	25	49,00 %	25	49,00 %
Stadtwerke Blankenburg GmbH, Blankenburg (Harz)	1.540	30,00 %	1.540	30,00 %
Stadtwerke Burgdorf GmbH, Burgdorf	3.000	49,00 %	3.000	49,00 %
Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen	17.800	24,90 %	17.800	24,90 %
Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH, Wolfenbüttel	8.200	26,00 %	8.200	26,00 %
Stadtwerke Wolmirstedt GmbH, Wolmirstedt	2.500	49,40 %	2.500	49,40 %
Stadtwerke Wunstorf GmbH & Co KG, Wunstorf	2.000	15,00 %	2.000	15,00 %
Stadtwerke Wunstorf Verwaltungs-GmbH, Wunstorf	50	15,00 %	50	15,00 %
Stromnetze Peiner Land GmbH, Ilsede	-	-	25	49,00 %
Stromnetzgesellschaft Bad Salzdetfurth-Diekholzen mbH, Bad Salzdetfurth	25	49,00 %	25	49,00 %
Stromnetzgesellschaft Barsinghausen GmbH & Co. KG, Barsinghausen	100	49,00 %	100	49,00 %
Stromnetzgesellschaft Wunstorf GmbH & Co. KG, Wunstorf	-	-	25	49,00 %

SVO Holding GmbH, Celle	100	50,10 %	100	50,10 %
Überlandwerk Leinetal GmbH, Gronau	2.560	48,00 %	2.560	48,00 %
WEVG Salzgitter GmbH & Co KG, Salzgitter	18.189	50,22 %	18.189	50,22 %
WEVG Verwaltungs GmbH, Salzgitter	25	50,22 %	25	50,22 %

Bilanz

Aktiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Anlagevermögen	(1.506.988 T€)	(1.700.591 T€)	(1.748.781 T€)	(1.815.087 T€)
• Immaterielle Vermögensgegenstände	4.176 T€	3.928 T€	3.779 T€	3.458 T€
•Sachanlagen	906.588 T€	1.195.925 T€	1.258.725 T€	1.325.168 T€
•Finanzanlagen	596.224 T€	500.738 T€	486.277 T€	486.461 T€
Umlaufvermögen	(491.439 T€)	(418.053 T€)	(146.015 T€)	(208.400 T€)
•Vorräte	15.066 T€	15.212 T €	17.274 T€	24.275 T€
•Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	475.582 T€	402.822 T€	128.719 T€	184.094 T€
• Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	787 T€	19 T€	22 T€	31 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	4.095 T€	3.421 T€	6.208 T€	5.840 T€
Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung	1.684 T€	1.676 T€	1.666 T€	1.655 T€
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	15.266 T€	27.049 T€	16.455 T€	27.847 T€
	2.019.472 T€	**2.150.790 T€**	**1.919.125 T€**	**2.058.829 T€**
Passiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Eigenkapital	(1.135.822 T€)	(1.069.402 T€)	(1.191.669 T€)	(1.287.657 T€)
•Gezeichnetes Kapital	295.743 T€	357.616 T€	357.616 T€	357.616 T€
•Eigene Anteile	-9.550 T€	-2.917 T€	-2.497 T€	-2.497 T€
•Kapitalrücklage	268.504 T€	311.632 T€	324.412 T€	324.412 T€
•Gewinnrücklagen	467.025 T€	206.421 T€	400.597 T€	415.496 T€
•Bilanzgewinn	114.100 T€	196.650 T€	111.541 T€	192.630 T€
Investitionszuschüsse	16.185 T€	17.617 T€	18.857 T€	17.352 T€
Ertragszuschüsse	212.951 T€	241.561 T€	233.012 T€	224.696 T€
Rückstellungen	543.035 T€	706.313 T€	393.227 T€	433.831 T€
Verbindlichkeiten	111.479 T€	112.782 T€	76.439 T€	89.729 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0 T€	3.115 T€	5.921 T€	5.564 T€
	2.019.472 T€	**2.150.790 T€**	**1.919.125 T€**	**2.058.829 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Umsatzerlöse	1.621.873 T€	2.586.355 T€	2.505.612 T€	2.860.529 T€
Veränderungen des Bestandes an unfertigen Leistungen	3.459 T€	-2.226 T€	631 T€	4.471 T€
Aktivierte Eigenleistungen	12.402 T€	17.322 T€	18.482 T€	18.743 T€
Sonstige betriebliche Erträge	140.685 T€	164.198 T€	147.984 T€	14.437 T€
Materialaufwand	1.050.062 T€	1.875.388 T€	1.862.069 T€	2.224.995 T€
Personalaufwand	151.658 T€	153.885 T€	155.910 T€	189.174 T€
Abschreibungen	78.178 T€	91.767 T€	92.232 T€	94.576 T€
Sonstige betriebl. Aufwendungen	216.388 T€	248.814 T€	208.495 T€	167.426 T€
Finanzergebnis	-21.287 T€	22.654 T€	-58.041 T€	58.195 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	260.846 T€	418.449 T€	295.962 T€	
Steuern vom Einkommen u. Ertrag	63.746 T€	33.114 T€	78.396 T€	73.510 T€
Ergebnis nach Steuern				206.694 T€
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.737 T€	3.915 T€	975 T€	836 T€
Eigene Aktien	0 T€	(-453.204 T€)	2.076 T€	0 T€
•Aufwand aus Einziehungen aus dem Altbestand	0 T€	-5.383 T€	0 T€	0 T€
•Aufwand aus Erwerb und Einziehung in 2014	0 T€	-454.000 T€	0 T€	0 T€
•Ertrag aus Wegfall offene Absetzung durch Veräußerung	0 T€	6.179 T€	2.076 T€	0 T€
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	64.260 T€	459.383 T€	0 T€	0 T€
Einstellungen in Gewinnrücklagen	83.000 T€	198.779 T€	109.076 T€	14.900 T€
Bilanzgewinn	**114.100 T€**	**196.650 T€**	**111.541 T€**	**192.630 T€**

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote	56,24 %	49,72 %	62,09 %	62,54 %
Fremdkapitalquote	43,76 %	50,28 %	37,91 %	37,46 %
Anlagedeckungsgrad	75,37 %	62,88 %	68,14 %	70,94 %
Eigenkapitalrentabilität	22,97 %	39,13 %	24,84 %	16.05 %
Umsatzrentabilität	16,08 %	16,18 %	11,81 %	7,23 %
Anzahl der Mitarbeiter	1.512	1.711	1.708	1.750
Umsatz je Mitarbeiter	1.073 T€	1.511 T€	1.467 T€	1.635 T€

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Arndtstraße 19	Telefon	0 511 - 12 11 0
30167 Hannover	Telefax	0 511 - 12 11 214
	E-Mail	info@nlg.de
	Internet	www.nlg.de

Beteiligungsverhältnis		
Grundkapital		811.620 €
Land Niedersachen		52,00 %
Landkreis Celle	(2.350 €)	0,29 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung, der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S.1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat besteht aus 16 Mitgliedern. Seit dem 14.03.2013 wird der Vorsitz durch den amtierenden Niedersächsischen Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Herrn Christian Meyer, ausgeübt.

Interessenwahrung

Vom 01.11.2011 bis zum 31.10.2016 vertrat der Abgeordnete Herr Angermann den Landkreis Celle in der Gesellschafterversammlung. Seit dem 01.11.2016 vertritt der Abgeordnete Herr Hohls den Landkreis Celle, wobei für je 10 € - Anteil eine Stimme gewährt wird.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Nach wie vor lässt sich die Preissituation für Agrarland zumindest als stabil bezeichnen. Teilweise ist in Niedersachsen der Aufwärtstrend ungebrochen. Die Niedrigzinspolitik der EZB, die politische Krise in Europa sowie die generelle Suche nach werthaltigen Investitionsmöglichkeiten unterstützt diese Preisentwicklung. Auch im Fachbereich Baulandentwicklung hält die positive Entwicklung weiter an.

Das Jahr 2016 ist, anders als die beiden Vorjahre, nicht von Sonderbewegungen beeinflusst. Daher ist die Ertragslage nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Das Jahr 2016 sollte somit als Basis für die Vergleichbarkeit der Folgejahre dienen.

Die Finanzlage der NLG ist durch die solide Finanzierung und die gestiegene Eigenkapitalsituation weiter verbessert. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2016 jederzeit gegeben.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Anlagevermögen	(5.562 T€)	(5.085 T€)	(4.719 T€)	(4.908 T€)
• Immaterielle Vermögensgegenstände	565 T€	465 T€	400 T€	311 T€
•Sachanlagen	4.393 T€	4.148 T€	3.975 T€	4.384 T€
•Finanzanlagen	604 T€	472 T€	344 T€	213 T€
Umlaufvermögen	(166.460 T€)	(285.340 T€)	(278.508 T€)	(293.955 T€)
•Vorräte	103.056 T€	203.147 T€	204.385 T€	227.355 T€
•Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.219 T€	65.150 T€	60.131 T€	65.141 T€
•Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.185 T€	17.043 T€	13.992 T€	1.460 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	52 T€	28 T€	58 T€	146 T€
	172.075 T€	**290.453 T€**	**283.285 T€**	**299.010 T€**
Passiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Eigenkapital	(64.594 T€)	(114.038 T€)	(140.367 T€)	(150.572 T€)
• Gezeichnetes Kapital	718 T€	718 T€	718 T€	734 T€
• Gewinnrücklagen	63.319 T€	64.609 T€	114.867 T€	140.724 T€
• Bilanzgewinn/-verlust (+/-)	512 T€	48.712 T€	24.782 T€	9.114 T€
Rückstellungen	(20.760 T€)	(13.256 T€)	(27.911 T€)	(27.500 T€)
• Für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	899 T€	900 T€	847 T€	789 T€
• Steuerrückstellungen	649 T€	1.143 T€	1.243 T€	2.398 T€
•Sonstige Rückstellungen	19.213 T€	11.212 T€	25.821 T€	24.314 T€
Verbindlichkeiten	(86.673 T€)	(162.194 T€)	(113.921 T€)	(119.823 T€)
•gegenüber Kreditinstituten	51.355 T€	72.361 T€	63.221 T€	70.698 T€
•erhaltene Anzahlung auf Bestellung	0 T€	62.369 T€	17.394 T€	13.489 T€
•aus Lieferungen und Leistungen	14.000 T€	7.117 T€	7.589 T€	8.094 T€
•sonstige Verbindlichkeiten	21.318 T€	20.36 T€	25.716 T€	27.542 T€
Passive Rechnungsabgrenzung	93 T€	965 T€	1.087 T€	1.115 T€
	172.075 T€	**290.453 T€**	**283.285 T€**	**299.010 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Umsatzerlöse	57.211 T€	142.440 T€	121.340 T€	78.846 T€
Erhöhung des Bestandes bei Vorräten	19.636 T€	-31.556 T€	1.645 T€	18.313 T€
Andere aktivierte Eigenleistung	0 T€	0 T€	0 T€	31 T€
Sonstige betriebliche Erträge	1.497 T€	15.072 T€	2.347 T€	931 T€
Materialaufwand				
• Aufwendungen für andere Lieferungen und bezogene Leistungen	42.274 T€	35.522 T€	45.013 T€	50.333 T€
• Aufwendungen für bezogene Lieferungen	13.903 T€	14.294 T€	30.330 T€	10.784 T€
Personalaufwand				
• Löhne und Gehälter	13.094 T€	15.816 T€	13.914 T€	14.251 T€
• Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	3.405 T€	3.786 T€	3.311 T€	3.417 T€
Abschreibungen	520 T€	540 T€	546 T€	615 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.011 T€	6.201 T€	5.838 T€	6.887 T€
Erträge aus Ausleihungen Finanzanlagevermögen	46 T€	29 T€	27 T€	28 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.669 T€	1.454 T€	1.306 T€	1.167 T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0 T€	2 T€	1 T€	0 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	876 T€	866 T€	749 T€	726 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.977 T€	50.413 T€	26.964 T€	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15 T€	519 T€	-72 T€	1.674 T€
Ergebnis nach Steuern				10.629 T€
Sonstige Steuern	607 T€	404 T€	708 T€	440 T€
Jahresfehlbetrag/-überschuss (-/+)	+ 1.354 T€	+ 49.489 T€	+ 26.328 T€	+ 10.189 T€
Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
• gebundene Ausgleichsrücklage	42 T€	146 T€	3 T€	53 T€
• andere Gewinnrücklagen	0 T€	82 T€	0 T€	0 T€
Einstellung in Gewinnrücklagen				
• in die gebundene Ausgleichsrücklage	886 T€	1.006 T€	1.549 T€	1.128 T€
Bilanzverlust/-gewinn (-/+)	**+512 T€**	**+48.712 T€**	**+24.782 T€**	**+9.114 T€**

Kennzahlen

	2013	2014	2015	2016
Eigenkapitalquote	37,51 %	39,26 %	49,55 %	50,36 %
Fremdkapitalquote	62,49 %	60,74 %	50,45 %	49,64 %
Anlagedeckungsgrad	1.160,54 %	2.242, 76 %	2.974,76 %	3067,74 %
Eigenkapitalrentabilität	3,06 %	44,21 %	19,21 %	7,06 %
Umsatzrentabilität	3,46 %	35,38 %	22,22 %	13,48 %
Anzahl der Mitarbeiter	278	272	267	265
Umsatz je Mitarbeiter	206 T€	524 T€	454 T€	298 T€

Nordzucker Holding AG

Küchenstraße 9	Telefon	0 53 1 - 24 11 119
38100 Braunschweig	Telefax	0 53 1 - 24 11 101
	E-Mail	nordzucker-holding@nordzucker.de
	Internet	www.nordzuckerholding.de

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	(99.994.000 €)	39.114.230 Stückaktien
Landkreis Celle	(0,001 %)	352 Stückaktien

Gegenstand des Unternehmens

Die Haupttätigkeit der Gesellschaft besteht in der Verwaltung der Finanzbeteiligung an der Nordzucker AG und der ausgegebenen Rübenlieferrechte. Durch die absolute Stimmenmehrheit in der Hauptversammlung der Nordzucker AG wird ermöglicht, die gemeinsame Vertretung der Interessen der bäuerlichen Aktionäre der Nordzucker Holding AG wahrzunehmen.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S. 1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern.

Interessenwahrung

In der Hauptversammlung wird für jede Aktie eine Stimme gewährt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Die Nordzucker Holding AG ist mit einem Anteil von 83,08 % Muttergesellschaft der Nordzucker AG. Die Geschäfte konzentrieren sich auf die Verwaltung der Beteiligungen, der Aktien und Rübenrechte/-ansprüche. Operatives Geschäft betreibt die Nordzucker Holding AG nicht.

Die Nordzucker AG produziert und vermarktet in ihren fünf Werken in Norddeutschland circa eine Million Tonnen Quotenzucker. Die bei der Zuckerherstellung anfallenden Produkte wie Pressschnitzel, Trockenschnitzel und Melasse werden ebenfalls vermarktet. Des Weiteren werden Bioethanol aus Zwischenprodukten der Zuckerherstellung (Rohsaft, Dicksaft) und Melasse am Standort Klein Wanzleben produziert.

Die Ertragslage der Nordzucker Holding Aktiengesellschaft wird bestimmt durch die Dividendenausschüttung der Nordzucker AG. Das Geschäftsjahr der Nordzucker AG war im Vergleich zum Vorjahr operativ deutlich besser verlaufen. So konnte die Nordzucker AG ein operatives Ergebnis in Höhe von 43,2 (23,2) Millionen Euro erzielen, das somit um 20,0 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau lag. Auf dieser Grundlage ergibt sich für die Nordzucker Holding AG für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividendeneinnahme von 44,5 (4,1) Millionen Euro.

Bilanz

Aktiva	**31.03.2014**	**28.02.2015**	**29.05.2016**	**28.02.2017**
Anlagevermögen	205.204 T€	205.204 T€	205.204 T€	204.497 T€
Umlaufvermögen	(91.682 T€)	(42.718 T€)	(36.090 T€)	(73.237 T€)
• Forderungen	89.987 T€	41.351 T€	34.619 T€	72.713 T€
• Sonstige Vermögensgegenstände	1.688 T€	1.361 T€	1.462 T€	516 T€
• Wertpapiere	3 T€	2 T€	3 T€	2 T€
• Guthaben bei Kreditinstituten	4 T€	4 T€	6 T€	6 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0 T€	0T€	8 T€	2 T€
	296.886 T€	**247.922 T€**	**241.302 T€**	**277.736 T€**
Passiva				
Eigenkapital	(270.375 T€)	(223.799 T€)	(219.685 T€)	(257.697 T€)
• Gezeichnetes Kapital	99.994 T€	99.994 T€	99.994 T€	99.994 T€
• Kapitalrücklage	98.321 T€	98.321 T€	98.321 T€	98.321 T€
• Gewinnrücklage	17.193 T€	17.193 T€	14.044 T€	14.044 T€
• Bilanzverlust/ -gewinn	55.327 T€	8.751 T€	7.787 T€	45.798 T€
Rückstellungen	24.696 T€	23.474 T€	21.114 T€	19.008 T€
Verbindlichkeiten	981 T€	579 T€	439 T€	353 T€
Passive latente Steuern	834 T€	70 T€	64 T€	679 T€
	296.886 T€	**247.922 T€**	**241.302 T€**	**277.736 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2014	**2015**	**2016**	**2017**
Erträge aus Beteiligung	52.779 T€	4.060 T€	4.060 T€	44.505 T€
Sonstige betriebliche Erträge	75 T€	11 T€	31 T€	2.348 T€
Personalaufwand	42 T€	40 T€	49 T€	51 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.434 T€	424 T€	529 T€	442 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	102 T€	439 T€	111 T€	13 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12 T€	17 T€	0 T€	0 T€
Ergebnis vor Steuern	51.468 T€	4.030 T€	3.623 T€	46.372 T€
Steuern von Einkommen und Ertrag	909 T€	8 T€	51 T€	573 T€
Jahresüberschuss	52.377 T€	4.038 T€	3.674 T€	45.798 T€
Gewinnvortrag	2.950 T€	4.713 T€	964 T€	0 T€
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0 T€	0 T€	3.149 T€	0 T€
Bilanzverlust/ -gewinn (-/+)	+ 55.327 T€	+ 8.751 T€	+ 7.787 T€	+ 45.798 T€

Kennzahlen

	2014	2015	2016	2017
Eigenkapitalquote	91,07 %	90,27 %	91,04 %	92,78 %
Fremdkapitalquote	8,93 %	9,3 %	8,96 %	7,22 %
Anlagendeckungsgrad	131,76 %	109,06 %	107,06 %	126,02 %
Eigenkapitalrentabilität	19,40 %	1,8 %	1,65 %	17,77 %

Lüneburger Heide GmbH

Wallstraße 4
21335 Lüneburg

Telefon 0 700 – 20 99 30 99
E-Mail info@lueneburger-heide.de
Internet www.lueneburger-heide.de

Beteiligungsverhältnis		
Stammkapital		80.000 €
Stadt Celle	6,25 %	5.000 €
Landkreis Celle	12,50 %	10.000 €
Landkreis Harburg	18,75 %	15.000 €
Hansestadt Lüneburg	6,25 %	5.000 €
Landkreis Lüneburg	12,50 %	10.000 €
Landkreis Heidekreis	18,75 %	15.000 €
Landkreis Uelzen	12,50 %	10.000 €
Stadt Bad Bevensen	6,25 %	5.000 €
Heide-Park Soltau GmbH	1,25 %	1.000 €
Südsee-Camp Gottfried & Per Thiele OHG	1,25 %	1.000 €
Serengeti-Park Hodenhagen GmbH	1,25 %	1.000 €
Lüneburger Heide GmbH	2,50 %	2.000 €

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, den Tourismus in der Region zu fördern und den Bekanntheitsgrad der Region Lüneburger Heide zu erhöhen. Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft dient mittelbar und unmittelbar dem Allgemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger in der Lüneburger Heide.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nach § 136 I S. 1 NKomVG ist durch den Gegenstand der Gesellschaft gegeben.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Ulrich von dem Bruch

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 13 Mitgliedern:

a) Kraft Amtes die Landräte der Landkreise Celle, Harburg, Lüneburg, Heidekreis und Uelzen und die Oberbürgermeister der Stadt Celle, der Stadtdirektor der Stadt Bad Bevensen und der Hansestadt Lüneburg, vertreten durch die Stadtkämmerin.

b) Von dem Landkreis Heidekreis ein zu entsendender kommunaler Wahlbeamter.

c) Jeweils ein von der Heide-Park Soltau GmbH, dem Südsee-Camp Gottfried & Per Thiele OHG und dem Serengeti-Park Hodenhagen GmbH zu entsendendes Mitglied.

Gesellschafterversammlung

Vertreter für den Landkreis Celle

Landrat Klaus Wiswe

Interessenwahrung

Dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung gehört der Landrat des Landkreis Celle, Klaus Wiswe, an.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Mit einem Zuwachs von 304.404 Übernachtungen konnte der Tourismus in der Lüneburger Heide erneut auf hohem Niveau wachsen und ein Rekordjahr verzeichnen. Mit 5,5 Millionen Übernachtungen in der amtlichen Statistik wurde das hohe Ergebnis des Vorjahres deutlich übertroffen. In dem Ranking der Destinationen in Niedersachsen verteidigte die Lüneburger Heide Platz 2 nach der Nordseeküste.

Das Jahresergebnis der Lüneburger Heide GmbH beträgt -8.324,43 € nach -26.551,53 im Vorjahr und ist durch den Gewinnvortrag aus den Vorjahren gedeckt. Das Jahresergebnis entstand im Wesentlichen durch einen einmaligen Effekt. Im Rahmen der Beihilferechts- und Vergaberechtsanforderungen hat die Lüneburger Heide GmbH eine verbindliche Auskunft beim Finanzamt Lüneburg gestellt. Die Ausarbeitung der Unterlagen für den Betrauungsakt, die verbindliche Auskunft und vor allem spätere, notwendige Einsprüche verursachten einen ungeplant hohen Beratungsaufwand.

Aufgrund der in 2015 eingeführten Provisionsteilung zwischen den Tourist Informationen und der Gesellschaft verringerten sich die Vermittlungserlöse erwartungsgemäß um 7 T Euro. Auch die Erlöse aus der Gemeinschaftswerbung, im Wesentlichen Kataloganzeigen, sanken. Dabei blieb die Anzahl der Anzeigen nahezu gleich, die Größe und damit der Preis verringerten sich aber.

Die Geschäftstätigkeit und die Liquidität waren gesichert durch die jährlichen Zuschüsse der Gesellschafter von T€ 780, die Gesellschaft benötigte kein Fremdkapital.

Weiterhin sehr stark verfolgt wird die strategische Ausrichtung der Region auf das Lifestyle-Marketing und damit verbundene Zielgruppen. Ein Botschafterkreis von Mitgliedern aller Tourismussparten wurde in 2016 gegründet, um die Kommunikation mit allen Teilnehmern in der Heide zu verbessern.

Die Digitalisierung und damit Fokussierung auf technische Oberflächen nimmt weiter stark zu. Kernaufgaben verlagern sich in den digitalen Bereich, das Management von Webseiten, Apps und Social Media Plattformen wird immer wichtiger.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Anlagevermögen	(57 T€)	(80 T€)	(84 T€)	(56 T€)
• Immaterielle Vermögensgegenstände	30 T€	51 T€	55 T€	39 T€
• Sachanlagen	27 T€	29 T€	29 T€	17 T€
Umlaufvermögen	(273 T€)	(216 T€)	(251 T€)	(246 T€)
• Vorräte	9 T€	8 T€	7 T€	7 T€
• Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	130 T€	169 T€	69 T€	91 T€
• Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	134 T€	39 T€	175 T€	148 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	7 T€	3 T€	1 T€	6 T€
	337 T€	**299 T€**	**336 T€**	**309 T€**
Passiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Eigenkapital	(159 T€)	(120 T€)	(93 T€)	(85 T€)
• Gezeichnetes Kapital	80 T€	80 T€	80 T€	80 T€
• Eigene Anteile	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€
• Bilanzgewinn	81 T€	42 T€	15 T€	7 T€
Rückstellungen	32 T€	22 T€	18 T€	30 T€
Verbindlichkeiten	(102 T€)	(77 T€)	(103 T€)	(78 T€)
• Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 T€	0 T€	0 T€	3 T€
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68 T€	47 T€	68 T€	47 T€
• Sonstige Verbindlichkeiten	34 T€	30 T€	35 T€	28 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	43 T€	80 T€	122 T€	115 T€
	337 T€	**299 T€**	**336 T€**	**309 T€**

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2013	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Umsatzerlöse	888 T€	807 T€	745 T€	655 T€
Sonstige betriebliche Erträge	895 T€	789 T€	845 T€	798 T€
Materialaufwand	(201 T€)	(148 T€)	(153 T€)	(83 T€)
• Aufwand für Hilfs- u. Betriebsstoffe	3 T€	5 T€	4 T€	5 T€
• Aufwand für bezogene Leistungen	198 T€	143 T€	149 T€	78 T€
Personalaufwand	(520 T€)	(557 T€)	(568 T€)	(602 T€)
• Löhne und Gehälter	428 T€	458 T€	467 T€	495 T€

• Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	92 T€	99 T€	101 T€	107 T€
Abschreibungen	30 T€	25 T€	29 T€	39 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.018 T€	905 T€	875 T€	737 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 T€	0 T€	9 T€	0 T€
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	+12 T€	-39 T€	-27 T€	
Ergebnis nach Steuern				-8 T€
Jahresfehlbetrag/-überschuss (-/+)	-12 T€	-39 T€	-27 T€	-8 T€
Gewinn-/ Verlustvortrag aus dem Vorjahr (+/-)	+69 T€	+81 T€	+42 T€	+15 T€
Bilanzgewinn	**81 T€**	**42 T €**	**15 T€**	**7 T€**

Kennzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**
Eigenkapitalquote	47,24 %	40,08%	27,73 %	27,47 %
Fremdkapitalquote	52,76 %	59,92%	72,27 %	72,53 %
Anlagendeckungsgrad	278,25 %	149,24%	110,70 %	150,30 %
Umsatzrentabilität	1,40 %	-4,89%	-3,56 %	-1,27 %

Sparkassenzweckverband Celle

Schlossplatz 10
29221 Celle

Telefon 0 51 41 – 913 0
Telefax 0 51 41 – 913 777
E-Mail info@sparkasse-celle.de
Internet www.sparkasse-celle.de

Beteiligungsverhältnis	
Landkreis Celle	50 %
Stadt Celle	50 %

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist Träger der Sparkasse Celle.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung und Verbandsversammlung.

Interessenwahrung

In die aus 20 Mitgliedern bestehende Verbandsversammlung werden 10 Mitglieder vom Landkreis Celle entsandt.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Der Sparkassenzweckverband Celle ist Träger der Sparkasse Celle. Die Entwicklung des Geschäftsjahres 2016 verlief zufriedenstellend. Geschäftsvolumen und Bilanzsumme haben zugenommen. Dabei gingen die Wachstumsimpulse insbesondere von den gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie dem Kundenkreditvermögen und dem Wertpapiervermögen aus.

Die Sparkasse ist das größte regionale Kreditinstitut vor Ort; im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die Marktführerschaft behauptet werden.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde weiterhin die Online-Strategie umgesetzt. Hauptziele der Onlineaktivitäten sind eine verstärkte Neukundengewinnung sowie eine wirkungsvolle Durchdringung des Kundenbestandes. Als eine der ersten Sparkassen Deutschlands wird den Kunden die Möglichkeit einer Online-Beratung angeboten. Hierfür konnten weitere Kunden gewonnen werden, die positive Rückmeldungen gaben.

Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr aufgrund einer planvollen und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben.

Die wirtschaftliche Lage der Sparkasse ist insgesamt gut. Bei geordneten Finanz- und Vermögensverhältnissen verfügt die Sparkasse über eine ausreichende Ertragskraft, die es erlaubt, das für eine stetige Geschäftsentwicklung erforderliche Eigenkapital zu erwirtschaften. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass die Sparkasse ihren Kunden auch zukünftig in allen Finanz- und Kreditanlagen ein leistungsstarker Geschäftspartner sein kann.

Bilanz

Aktiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Barreserve	(36.562 T€)	(35.650 T€)	(30.109 T€)	(77.338 T€)
• Kassenbestand	13.902 T€	13.669 T€	14.201 T€	14.096 T€
• Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	22.660 T€	21.982 T€	15.908 T€	63.242 T€
Forderungen an Kreditinstitute	(55.426 T€)	(33.911 T€)	(66.016 T€)	(32.056 T€)
• täglich fällig	44.459 T€	32.802 T€	19.811 T€	31.182 T€
• andere Forderungen	10.967 T€	1.109 T€	46.205 T€	874 T€
Forderungen an Kunden	1.571.084 T€	1.584.509 T€	1.656.862 T€	1.672.827 T€
Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	(623.090 T€)	(556.842 T€)	(530.004 T€)	(543.337 T€)
• Anleihen und Schuldverschreibungen	623.090 T€	556.842 T€	530.004 T€	543.337 T€
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	13.722 T€	14.020 T€	49.328 T€	82.084 T€
Beteiligungen	23.756 T€	23.256 T€	23.261 T€	23.261 T€
Anteile an verbundenen Unternehmen	578 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Treuhandvermögen	129 T€	114 T€	97 T€	78 T€
Immaterielle Anlagewerte	120 T€	185 T€	109 T€	82 T€
Sachanlagen	18.005 T€	20.673 T€	22.810 T€	21.219 T€
Sonstige Vermögensgegenstände	2.205 T€	7.905 T€	7.662 T€	4.571 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	705 T€	595 T€	452 T€	261 T€
	2.345.383 T€	**2.277.661 T€**	**2.386.710 T€**	**2.457.113 T€**
Passiva	**31.12.2013**	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(275.000 T€)	(229.471 T€)	(282.707 T€)	(282.168 T€)
• täglich fällig	1.454 T€	1.806 T€	50 T€	24 T€
• mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	273.546 T€	227.665 T€	282.657 T€	282.143 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(1.808.708 T€)	(1.774.041 T€)	(1.820.232 T€)	(1.881.139 T€)
• Spareinlagen	166.035 T€	168.587 T€	171.812 T€	176.175 T€
• Andere Verbindlichkeiten	1.642.674 T€	1.605.454 T€	1.648.420 T€	1.704.964 T€
Verbriefte Verbindlichkeiten	259 T€	259 T€	0 T€	0 T€
Treuhandverbindlichkeiten	129 T€	114 T€	97 T€	78 T€
Sonstige Verbindlichkeiten	1.345 T€	1.503 T€	1.083 T€	742 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	750 T€	705 T€	564 T€	524 T€

Rückstellungen	(23.466 T€)	(19.154 T€)	(19.611 T€)	(23.583 T€)
• für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.082 T€	12.839 T€	13.563 T€	14.219 T€
• Steuerrückstellungen	3.247 T€	0 T€	0 T€	669 T€
• andere Rückstellungen	8.137 T€	6.315 T€	6.048 T€	8.696 T€
Fonds für allg. Bankrisiken	78.800 T€	93.000 T€	100.700 T€	104.900 T€
Eigenkapital	(156.925 T€)	(159.413 T€)	(161.716 T€)	(163.979 T€)
• Gewinnrücklagen	152.056 T€	154.925 T€	157.613 T€	160.516 T€
• Bilanzgewinn	4.869 T€	4.488 T€	4.103 T€	3.463 T€
	2.345.383 T€	**2.277.661 T€**	**2.386.710 T€**	**2.457.113** T€

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2013	**31.12.2014**	**31.12.2015**	**31.12.2016**
Zinserträge aus	(84.131 T€)	(79.954 T€)	(74.265 T€)	(69.388 T€)
• Kredit- und Geldmarktgeschäften	74.018 T€	69.571 T€	66.732 T€	63.893 T€
• Festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	10.113 T€	10.383 T€	7.533 T€	5.495 T€
Zinsaufwendungen	22.075 T€	15.505 T€	12.817 T€	12.293 T€
Laufende Erträge aus	(1.489 T€)	(1.265 T€)	(2.404 T€)	(3.141 T€)
• Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	511 T€	463 T€	584 T€	2.266 T€
• Beteiligungen	978 T€	802 T€	1.820 T€	875 T€
Provisionserträge	16.223 T€	16.074 T€	16.535 T€	17.024 T€
Provisionsaufwendungen	978 T€	995 T€	1.022 T€	1.166 T€
Sonstige betriebliche Erträge	2.514 T€	1.230 T€	1.646 T€	1.617 T€
Personalaufwand	(32.980 T€)	(34.591 T€)	(35.083 T€)	(36.331 T€)
• Löhne und Gehälter	25.787 T€	27.194 T€	27.645 T€	28.973 T€
• Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.193 T€	7.397 T€	7.438 T€	7.358 T€
Andere Verwaltungsaufwendungen	13.849 T€	14.822 T€	15.579 T€	13.904 T€
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.080 T€	1.960 T€	2.196 T€	2.197 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.665 T€	4.311 T€	5.742 T€	1.296 T€
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen u. bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	1.283 T€	0 T€	4.554 T€	7.047 T€
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auf-	0 T€	56 T€	0 T€	0 T€

lösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	1.839 T€	37 T€	0 T€	0 T€
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0 T€	0 T€	1.012 T€	23 T€
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken	11.000 T€	14.200 T€	7.700 T€	4.200 T€
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	13.607 T€	12.156 T€	11.169 T€	12.760 T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.663 T€	7.593 T€	6.994 T€	9.210 T€
Sonstige Steuern	74 T€	75 T€	72 T€	87 T€
Jahresüberschuss/ Bilanzgewinn	**4.869 T€**	**4.488 T€**	**4.103 T€**	**3.463 T€**

Kennzahlen

	2013	**2014**	**2015**	**2016**
Eigenkapitalquote	6,69 %	7,00 %	7,27 %	6,67 %
Fremdkapitalquote	93,31 %	93,00 %	93,22 %	93,33 %
Eigenkapitalrentabilität	8,67 %	7,63 %	6,91 %	2,11 %
Anzahl der Mitarbeiter der Sparkasse Celle	693	677	652	588

Zweckverband Abfallwirtschaft

Braunschweiger Heerstraße 109	Telefon	0 51 41 - 75 02 77
29227 Celle	Telefax	0 51 41 / 75 02 0
	E-Mail	info@cellex.de
	Internet	www.cellex.de

Beteiligungsverhältnis

Verbandsmitglieder sind der Landkreis Celle und die Stadt Celle.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband nimmt die Aufgaben der unteren Abfallbehörde und die Aufgaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger für seine Verbandsmitglieder wahr.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung und Verbandsversammlung.

Interessenwahrung

Vorsitzende der Verbandsversammlung sind jährlich wechselnd der Oberbürgermeister oder der Landrat .

Lage des Unternehmens (Auszug)

Der Jahresabschluss lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch nicht vor.

Allgemeines Krankenhaus Celle

Siemensplatz 4
29223 Celle

Telefon 0 51 41 - 72 0
Telefax 0 51 41 - 72 3129
E-Mail info@akh-celle.de
Internet www.akh-celle.de

Beteiligungsverhältnis

Das AKH ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Gegenstand des Unternehmens

Das Allgemeine Krankenhaus verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Das Allgemeine Krankenhaus dient zur Aufnahme von Kranken aus der Stadt und dem Landkreis Celle, soweit es nicht als Hauptschwerpunktkrankenhaus auch Patienten des weiteren Bereiches aufnimmt.

Organe der Gesellschaft

Vorstand und Aufsichtsrat.

Interessenwahrung

Dem Aufsichtsrat gehören der Landrat des Landkreises Celle, Klaus Wiswe, sowie sechs weitere Kreistagsmitglieder an.

Lage des Unternehmens (Auszug)

Das AKH Celle hat das im Wirtschaftsplan 2016 geplante Jahresergebnis i. H. v. 0,3 Mio € mit einem Jahresüberschuss von 0,5 Mio € übertroffen. Das sehr positive Jahresergebnis aus dem Vorjahr wurde jedoch wie vorausgesehen nicht erreicht. Ursächlich für die bessere Entwicklung gegenüber dem Wirtschaftsplan sind auf der Ertragsseite im Wesentlichen höhere sonstige betriebliche Erträge. Auf der Aufwandsseite konnten die geplanten Personalaufwendungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen unterschritten werden. Das AKH Celle konnte somit seit dem Jahr 2013 das 4. Jahr in Folge mit einem positiven Jahresergebnis abschließen.

Im Wirtschaftsplan 2017 wird ein leicht positives Jahresergebnis avisiert. Das Jahresergebnisziel resultiert im Wesentlichen aus einer leichten Steigerung des Umsatzes, bei gleichzeitig stärker ansteigenden Personal- und Materialaufwendungen. Der geplante Personalaufbau von rd. 29 Vollkräften gegenüber 2016 soll einerseits weitere Erlös-, Kosten- und Prozessoptimierungen unterstützen sowie zu einer weiteren Entlastung der patientennahen Berufsgruppen beitragen. Zusätzlich werden steigende Abschreibungen sowie Zinsaufwendungen für Fremdkapital im Rahmen der unterjährigen Inbetriebnahme des Neubaus das Ergebnis des AKH belasten.

Zur Verringerung der wirtschaftlichen Risiken wurde das Risikomanagementsystem wie geplant weiter strukturiert und positiv entwickelt.

15.2.

Haushalts-querschnitt

Übersicht Ergebnishaushalt

Bezeichnung der Teilhaushalte		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außer-ordentliche Erträge	Außer-ordentliche Aufwendungen	Außer-ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
1		2	3	4	5	6	7
0101010000	Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen	**61.500**	**1.087.000**	**-1.025.500**	0	0	**0**
0101020000	Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen	**72.400**	**2.402.900**	**-2.330.500**	0	0	**0**
0102010000	Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit	**7.300**	**133.200**	**-125.900**	0	0	**0**
0103010000	Informationsverarbeitung	**102.900**	**3.439.000**	**-3.336.100**	0	0	**0**
0104010000	Steuerung und Personal	**234.000**	**5.481.200**	**-5.247.200**	0	0	**0**
0109010000	Rechnungsprüfung	**51.200**	**1.106.800**	**-1.055.600**	0	0	**0**
0110010000	Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten	**262.600**	**847.700**	**-585.100**	0	0	**0**
0110020000	Brand- und Katastrophenschutz	**1.110.900**	**1.485.600**	**-374.700**	0	0	**0**
0110030000	Betrieb Rettungsdienst	**9.520.500**	**9.958.300**	**-437.800**	0	0	**0**
0110040000	Ausländerrecht	**81.100**	**836.000**	**-754.900**	0	0	**0**
0159010000	Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz	**2.321.800**	**4.378.500**	**-2.056.700**	0	0	**0**
0190010000	Finanzen	**177.700**	**2.103.700**	**-1.926.000**	0	0	**0**
0190020000	Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art	**2.401.800**	**1.746.500**	**655.300**	0	0	**0**
0220010000	Allgemeinbildende Schulen	**103.200**	**8.877.200**	**-8.774.000**	0	0	**0**
0220020000	Berufsbildende Schulen	**310.000**	**2.662.700**	**-2.352.700**	0	0	**0**
0220030000	Schulformübergreifende Aufgaben	**446.300**	**1.096.800**	**-650.500**	0	0	**0**
0220040000	Schülerbeförderung/ÖPNV	**3.453.400**	**13.075.300**	**-9.621.900**	0	0	**0**
0220050000	Sportförderung	**300**	**359.500**	**-359.200**	0	0	**0**
0220070000	Kultur	**81.000**	**2.237.100**	**-2.156.100**	0	0	**0**
0220080000	Gebäudewirtschaft	**1.081.100**	**20.206.300**	**-19.125.200**	510.000	360.000	**150.000**
0220090000	Zentrale Dienste	**93.600**	**1.306.300**	**-1.212.700**	0	0	**0**
0340010000	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	**2.442.600**	**7.093.800**	**-4.651.200**	0	0	**0**
0340020000	Hilfe zur Pflege (SGB XII)	**5.766.100**	**7.576.400**	**-1.810.300**	0	0	**0**
0340030000	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)	**45.998.200**	**54.167.700**	**-8.169.500**	0	0	**0**
0340040000	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII	**18.799.100**	**18.894.100**	**-95.000**	0	0	**0**
0340050000	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	**20.360.300**	**40.437.700**	**-20.077.400**	1.000	0	**1.000**
0340060000	Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen	**3.292.900**	**5.623.800**	**-2.330.900**	0	0	**0**
0340070000	Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber	**14.856.100**	**9.820.500**	**5.035.600**	0	0	**0**
0340080000	Bildungs- und Teilhabepaket	**2.017.700**	**2.016.000**	**1.700**	0	0	**0**
0350010000	Prävention	**20.500**	**549.100**	**-528.600**	0	0	**0**
0350020000	Amtsärztlicher Dienst	**183.900**	**2.036.800**	**-1.852.900**	0	0	**0**
0350030000	Jugendzahnärztlicher Dienst	**175.800**	**235.900**	**-60.100**	0	0	**0**
0443010000	Spezielle Leistungen der Jugendhilfe	**5.282.200**	**32.758.900**	**-27.476.700**	0	0	**0**

Bezeichnung der Teilhaushalte		**Ordentliche Erträge**	**Ordentliche Aufwendungen**	**Ordentliches Ergebnis** (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	**Außer-ordentliche Erträge**	**Außer-ordentliche Aufwendungen**	**Außer-ordentliches Ergebnis** (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
1		2	3	4	5	6	7
0443020000	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	**1.204.400**	**12.088.900**	**-10.884.500**	0	0	**0**
0443040000	Fördermaßnahmen für Schüler (BAföG)	**4.500**	**150.000**	**-145.500**	0	0	**0**
0443050000	Jugendarbeit	**11.400**	**461.900**	**-450.500**	0	0	**0**
0443060000	Unterhaltsvorschussleistungen	**3.072.400**	**4.112.600**	**-1.040.200**	0	0	**0**
0515010000	Straßenverkehr	**4.525.700**	**2.462.600**	**2.063.100**	0	0	**0**
0560010000	Bauen und Wohnen	**1.233.000**	**2.451.200**	**-1.218.200**	0	0	**0**
0560020000	Wirtschaftsförderung	**505.700**	**1.500.800**	**-995.100**	0	0	**0**
0566010000	Wasserwirtschaft	**247.400**	**1.349.100**	**-1.101.700**	0	0	**0**
0566020000	Umweltlabor	**377.500**	**504.900**	**-127.400**	0	0	**0**
0566030000	Naturschutz und Landschaftspflege	**1.127.100**	**2.294.000**	**-1.166.900**	0	0	**0**
0566040000	Straßen	**1.373.700**	**5.500.800**	**-4.127.100**	2.000	0	**2.000**
0690010000	Allgemeine Finanzwirtschaft	**158.163.000**	**7.620.200**	**150.542.800**	0	0	**0**
Summe		**313.015.800**	**306.535.300**	**6.480.500**	**513.000**	**360.000**	**153.000**

Übersicht Finanzhaushalt

Bezeichnung der Teilhaushalte		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0101010000	Kommunalaufsicht, Zentrale Vergabestelle und Wahlen	**45.500**	**949.500**	**-904.000**	**0**	**83.300**	**-83.300**	0	0	**0**	**0**
0101020000	Verwaltungsleitung, Kommunale Zusammenarbeit, Kreistag, Sitzungsdienst, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentationen	**16.000**	**2.039.300**	**-2.023.300**	**0**	**8.000**	**-8.000**	0	0	**0**	**0**
0102010000	Frauenförderung/Gleichstellungsarbeit	**7.300**	**133.200**	**-125.900**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0103010000	Informationsverarbeitung	**82.300**	**2.304.000**	**-2.221.700**	**0**	**1.911.500**	**-1.911.500**	0	0	**0**	**0**
0104010000	Steuerung und Personal	**125.500**	**4.794.600**	**-4.669.100**	**0**	**10.700**	**-10.700**	0	0	**0**	**0**
0109010000	Rechnungsprüfung	**15.200**	**880.700**	**-865.500**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0110010000	Ordnungs-, Gewerbe- und Jagdangelegenheiten	**230.800**	**751.700**	**-520.900**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0110020000	Brand- und Katastrophenschutz	**624.800**	**1.040.500**	**-415.700**	**98.000**	**123.900**	**-25.900**	0	0	**0**	**-10.000.000**
0110030000	Betrieb Rettungsdienst	**9.507.400**	**9.672.700**	**-165.300**	**0**	**1.140.000**	**-1.140.000**	0	0	**0**	**0**
0110040000	Ausländerrecht	**63.700**	**726.500**	**-662.800**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0159010000	Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz	**2.268.500**	**4.036.600**	**-1.768.100**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0190010000	Finanzen	**116.300**	**1.823.600**	**-1.707.300**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0190020000	Kreismusikschule - Betrieb gewerblicher Art	**2.395.700**	**1.729.400**	**666.300**	**271.000**	**10.000**	**261.000**	0	0	**0**	**0**
0220010000	Allgemeinbildende Schulen	**97.000**	**6.620.900**	**-6.523.900**	**0**	**1.245.000**	**-1.245.000**	0	0	**0**	**-200.000**
0220020000	Berufsbildende Schulen	**308.300**	**1.887.100**	**-1.578.800**	**0**	**300.000**	**-300.000**	0	0	**0**	**-150.000**
0220030000	Schulformübergreifende Aufgaben	**431.600**	**970.500**	**-538.900**	**0**	**24.600**	**-24.600**	0	0	**0**	**0**
0220040000	Schülerbeförderung/ÖPNV	**3.299.900**	**12.866.800**	**-9.566.900**	**0**	**75.000**	**-75.000**	0	0	**0**	**0**
0220050000	Sportförderung	**0**	**320.400**	**-320.400**	**0**	**94.900**	**-94.900**	0	0	**0**	**0**
0220070000	Kultur	**50.500**	**2.168.300**	**-2.117.800**	**0**	**4.000**	**-4.000**	0	0	**0**	**0**
0220080000	Gebäudewirtschaft	**213.700**	**16.644.900**	**-16.431.200**	**1.631.400**	**11.573.700**	**-9.942.300**	0	0	**0**	**-11.000.000**
0220090000	Zentrale Dienste	**91.200**	**1.171.200**	**-1.080.000**	**0**	**84.600**	**-84.600**	0	0	**0**	**0**

Bezeichnung der Teilhaushalte		Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0340010000	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	**2.441.400**	**7.012.600**	**-4.571.200**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0340020000	Hilfe zur Pflege (SGB XII)	**5.761.200**	**7.552.300**	**-1.791.100**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0340030000	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)	**45.993.300**	**54.134.200**	**-8.140.900**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0340040000	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII	**18.797.600**	**18.884.300**	**-86.700**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0340050000	Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	**20.091.300**	**40.183.100**	**-20.091.800**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0340060000	Hilfen nach anderen Leistungsgesetzen und sonstige Hilfen	**3.274.000**	**5.499.600**	**-2.225.600**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0340070000	Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber	**8.517.100**	**9.512.800**	**-995.700**	**0**	**4.200**	**-4.200**	0	0	**0**	**0**
0340080000	Bildungs- und Teilhabepaket	**2.013.400**	**1.988.400**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0350010000	Prävention	**19.000**	**535.300**	**-516.300**	**0**	**4.000**	**-4.000**	0	0	**0**	**0**
0350020000	Amtsärztlicher Dienst	**165.400**	**1.918.400**	**-1.753.000**	**0**	**3.000**	**-3.000**	0	0	**0**	**0**
0350030000	Jugendzahnärztlicher Dienst	**175.500**	**232.200**	**-56.700**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0443010000	Spezielle Leistungen der Jugendhilfe	**5.208.000**	**32.462.600**	**-27.254.600**	**0**	**23.200**	**-23.200**	0	0	**0**	**0**
0443020000	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	**1.187.400**	**11.925.700**	**-10.738.300**	**0**	**1.364.100**	**-1.364.100**	0	0	**0**	**0**
0443040000	Fördermaßnahmen für Schüler (BAföG)	**800**	**126.200**	**-125.400**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**
0443050000	Jugendarbeit	**10.700**	**451.600**	**-440.900**	**0**	**54.000**	**-54.000**	0	0	**0**	**0**
0443060000	Unterhaltsvorschussleistungen	**3.200.000**	**3.872.000**	**-672.000**	**0**	**5.800**	**-5.800**	0	0	**0**	**0**
0515010000	Straßenverkehr	**4.521.500**	**2.329.200**	**2.192.300**	**0**	**165.000**	**-165.000**	0	0	**0**	**0**
0560010000	Bauen und Wohnen	**1.195.300**	**2.207.200**	**-1.011.900**	**0**	**2.500**	**-2.500**	0	0	**0**	**0**
0560020000	Wirtschaftsförderung	**328.800**	**1.011.000**	**-682.200**	**10.000**	**444.100**	**-434.100**	0	0	**0**	**0**
0566010000	Wasserwirtschaft	**233.200**	**1.256.000**	**-1.022.800**	**0**	**0**	**0**	0	0	**0**	**0**

Bezeichnung der Teilhaushalte		Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0566020000	Umweltlabor	**389.500**	**502.900**	**-113.400**	**0**	**36.200**	**-36.200**	0	0	**0**	**0**
0566030000	Naturschutz und Landschaftspflege	**378.600**	**1.803.400**	**-1.424.800**	**60.000**	**70.000**	**-10.000**	0	0	**0**	**0**
0566040000	Straßen	**68.000**	**2.998.400**	**-2.930.400**	**1.264.000**	**3.381.400**	**-2.117.400**	0	0	**0**	**-2.250.000**
0690010000	Allgemeine Finanzwirtschaft	**155.117.200**	**4.496.400**	**150.620.800**	**1.448.100**	**2.450.000**	**-1.001.900**	24.702.700	17.439.700	**7.263.000**	**0**
Summe		**299.079.400**	**286.428.200**	**12.651.200**	**4.782.500**	**24.696.700**	**-19.914.200**	**24.702.700**	**17.439.700**	**7.263.000**	**-23.600.000**

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	**299.079.400**	**286.428.200**
Investitionstätigkeit	**4.782.500**	**24.696.700**
Finanzierungstätigkeit	**24.702.700**	**17.439.700**
Summe	**328.564.600**	**328.564.600**

15.3.

Übersicht

über den voraussichtlichen

Stand der Schulden

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Jahres 2017 - 1000 € -	Vorraussicht-licher Stand zu Beginn des Jahres 2018 - 1000 € -
1	2	3
1 Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	143.806	145.649
1.3 Liquiditätskrediten	120	120
1.4 sontige Geldschulden		
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	9.917	9.104
3.Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	720	n.b
4. Transferverbindlichkeiten	618	n.b
5. Sonstige Verbindlichkeiten	342	n.b
Schulden insgesamt	**155.522**	**154.873**

15.4.

Übersicht

über die aus

Verpflichtungs-ermächtigungen (VE)

voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gem. §1 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2018	2019	2020	2021
	Euro			
1	2	3	4	5
2015				
2016				
2017	8.816.000,00			
2018		13.600.000,00	10.000.000,00	0,00
Insgesamt	8.816.000,00	13.600.000,00	10.000.000,00	0,00
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	15.362.500,00	14.064.000,00	22.170.500,00	1.790.700,00

15.5.

Übersicht

über die

gebildeten Budgets

Übersicht über die gebildeten Budgets

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 12 KomHKVO

Ergebnishaushalt	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	außerordentliche Erträge	außerordentliche Aufwendungen	außerordentliches Ergebnis	**Ergebnis**
Budget	in Euro						
Steuerung und Ordnung	17.147.700,00	35.694.700,00	**-18.547.000,00**	0,00	0,00	**0,00**	**-18.547.000,00**
Bildung, Sport und Zentrale Dienste	5.646.600,00	49.839.600,00	**-44.193.000,00**	510.000,00	360.000,00	**150.000,00**	**-44.043.000,00**
Soziales und Gesundheit	114.381.100,00	148.943.800,00	**-34.562.700,00**	1.000,00	0,00	**1.000,00**	**-34.561.700,00**
Jugendhilfe	9.576.700,00	49.595.400,00	**-40.018.700,00**	0,00	0,00	**0,00**	**-40.018.700,00**
Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen	9.390.100,00	16.143.700,00	**-6.753.600,00**	2.000,00	0,00	**2.000,00**	**-6.751.600,00**
Allgemeine Deckungsmittel	158.175.700,00	7.620.200,00	**150.555.500,00**	0,00	0,00	**0,00**	**150.555.500,00**
Summe	**314.317.900,00**	**307.837.400,00**	**6.480.500,00**	**513.000,00**	**360.000,00**	**153.000,00**	**6.633.500,00**
davon interne Leistungsverrechnung (ILV)	1.302.100,00	1.302.100,00	**0,00**	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
Summe ohne ILV	**313.015.800,00**	**306.535.300,00**	**6.480.500,00**	**513.000,00**	**360.000,00**	**153.000,00**	**6.633.500,00**

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	**Saldo**
Budget	in Euro						
Steuerung und Ordnung	15.499.000,00	30.882.300,00	369.000,00	3.287.400,00	0,00	0,00	**-18.301.700,00**
Bildung, Sport und Zentrale Dienste	4.492.200,00	42.650.100,00	1.631.400,00	13.401.800,00	0,00	0,00	**-49.928.300,00**
Soziales und Gesundheit	107.249.200,00	147.453.200,00	0,00	11.200,00	0,00	0,00	**-40.215.200,00**
Jugendhilfe	9.606.900,00	48.838.100,00	0,00	1.447.100,00	0,00	0,00	**-40.678.300,00**
Wirtschaft, Bauen, Umwelt und Straßen	7.114.900,00	12.108.100,00	1.334.000,00	4.099.200,00	0,00	0,00	**-7.758.400,00**
Allgemeine Deckungsmittel	155.117.200,00	4.496.400,00	1.448.100,00	2.450.000,00	24.702.700,00	17.439.700,00	**156.881.900,00**
Summe	**299.079.400,00**	**286.428.200,00**	**4.782.500,00**	**24.696.700,00**	**24.702.700,00**	**17.439.700,00**	**0,00**

15.6.

Übersicht

über die

gebildeten Produktgruppen

Übersicht über die Produktgruppen

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 11 KomHKVO

Nr.	Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen	Summe Ergebnisplan	Einzahlungen	Auszahlungen	Summe Finanzplan
		in Euro					
111	Verwaltungssteuerung und -Service	1.594.900,00	22.318.300,00	**-20.723.400,00**	793.900,00	21.704.100,00	**-20.910.200,00**
121	Statistik und Wahlen	7.700,00	86.500,00	**-78.800,00**	5.500,00	72.500,00	**-67.000,00**
122	Ordnungsangelegenheit	7.573.600,00	9.189.900,00	**-1.616.300,00**	7.478.600,00	8.608.500,00	**-1.129.900,00**
126	Brandschutz	1.110.000,00	1.879.000,00	**-769.000,00**	722.500,00	1.050.400,00	**-327.900,00**
127	Rettungsdienst	10.030.500,00	10.032.800,00	**-2.300,00**	9.507.400,00	10.815.000,00	**-1.307.600,00**
128	Katastrophenschutz	900,00	118.000,00	**-117.100,00**	300,00	114.000,00	**-113.700,00**
212	Hauptschulen	15.100,00	208.500,00	**-193.400,00**	500,00	174.600,00	**-174.100,00**
216	Kombinierte Haupt- und Realschulen	156.300,00	9.870.200,00	**-9.713.900,00**	1.277.000,00	13.175.400,00	**-11.898.400,00**
217	Gymnasien, Kollegs	564.400,00	7.782.300,00	**-7.217.900,00**	171.300,00	9.285.900,00	**-9.114.600,00**
218	Gesamtschule	3.100,00	281.700,00	**-278.600,00**	3.000,00	263.100,00	**-260.100,00**
221	Förderschulen	74.500,00	2.834.700,00	**-2.760.200,00**	350.600,00	2.439.600,00	**-2.089.000,00**
231	Berufliche Schulen	344.300,00	5.629.500,00	**-5.285.200,00**	343.900,00	7.556.600,00	**-7.212.700,00**
241	Schülerbeförderung	1.718.400,00	8.480.700,00	**-6.762.300,00**	1.716.100,00	8.463.200,00	**-6.747.100,00**
242	Fördermaßnahmen für Schüler	4.500,00	150.000,00	**-145.500,00**	800,00	126.200,00	**-125.400,00**
243	Sonstige schulische Aufgaben	484.600,00	1.123.200,00	**-638.600,00**	431.600,00	1.018.800,00	**-587.200,00**
244	Kreisschulbaukasse	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	**0,00**
251	Wissenschaft und Forschung	2.300,00	120.400,00	**-118.100,00**	2.200,00	119.500,00	**-117.300,00**
252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	100,00	239.900,00	**-239.800,00**	0,00	234.200,00	**-234.200,00**
261	Theater	37.000,00	1.323.900,00	**-1.286.900,00**	37.000,00	1.308.100,00	**-1.271.100,00**
263	Musikschulen	734.300,00	1.607.400,00	**-873.100,00**	728.200,00	1.556.600,00	**-828.400,00**
271	Volkshochschulen	0,00	120.500,00	**-120.500,00**	0,00	120.500,00	**-120.500,00**
272	Büchereien	39.700,00	391.600,00	**-351.900,00**	11.400,00	362.300,00	**-350.900,00**
281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	2.100,00	80.400,00	**-78.300,00**	100,00	66.700,00	**-66.600,00**
311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	73.111.700,00	89.487.900,00	**-16.376.200,00**	73.091.900,00	88.819.400,00	**-15.727.500,00**
312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach den Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	18.301.300,00	41.968.700,00	**-23.667.400,00**	18.028.000,00	41.684.100,00	**-23.656.100,00**
313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	14.815.400,00	9.636.200,00	**5.179.200,00**	8.477.400,00	9.337.700,00	**-860.300,00**
315	Soziale Einrichtungen	78.100,00	289.200,00	**-211.100,00**	76.000,00	283.600,00	**-207.600,00**
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	539.600,00	587.600,00	**-48.000,00**	539.200,00	584.600,00	**-45.400,00**
341	Unterhaltsvorschussleistungen	3.072.400,00	4.112.600,00	**-1.040.200,00**	3.200.000,00	3.877.800,00	**-677.800,00**
343	Betreuungsleistungen	8.000,00	278.600,00	**-270.600,00**	0,00	228.000,00	**-228.000,00**
344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	88.600,00	94.100,00	**-5.500,00**	88.400,00	92.500,00	**-4.100,00**
345	Landesblindengeld	400.100,00	409.100,00	**-9.000,00**	400.000,00	407.900,00	**-7.900,00**
346	Wohngeld	2.073.600,00	2.540.100,00	**-466.500,00**	2.072.000,00	2.523.800,00	**-451.800,00**
347	Bildung und Teilhabe nach §6b Bundeskindergeldgesetz	478.300,00	329.600,00	**148.700,00**	478.300,00	329.600,00	**148.700,00**
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	1.200,00	108.500,00	**-107.300,00**	0,00	106.100,00	**-106.100,00**
361	in	1.163.700,00	3.915.300,00	**-2.751.600,00**	1.159.800,00	3.891.000,00	**-2.731.200,00**
362	Jugendarbeit	11.400,00	461.900,00	**-450.500,00**	10.700,00	505.600,00	**-494.900,00**
363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und	5.284.000,00	32.806.600,00	**-27.522.600,00**	5.208.000,00	32.506.500,00	**-27.298.500,00**
365	Tageseinrichtungen für Kinder	20.900,00	8.170.000,00	**-8.149.100,00**	5.600,00	9.395.700,00	**-9.390.100,00**
411	Krankenhäuser	0,00	698.700,00	**-698.700,00**	0,00	2.232.000,00	**-2.232.000,00**
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	846.600,00	2.831.600,00	**-1.985.000,00**	359.900,00	2.692.900,00	**-2.333.000,00**
421	Förderung des Sports	300,00	359.500,00	**-359.200,00**	0,00	415.300,00	**-415.300,00**
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	54.800,00	393.400,00	**-338.600,00**	47.700,00	347.900,00	**-300.200,00**
521	Bau- und Grundstücksordnung	1.170.700,00	2.029.200,00	**-858.500,00**	1.140.100,00	1.827.800,00	**-687.700,00**
522	Wohnbauförderung	112.500,00	33.700,00	**78.800,00**	154.500,00	33.700,00	**120.800,00**
523	Denkmalschutz und -pflege	7.500,00	34.200,00	**-26.700,00**	7.500,00	34.000,00	**-26.500,00**
535	Kombinierte Versorgung	2.534.400,00	453.100,00	**2.081.300,00**	2.763.600,00	453.100,00	**2.310.500,00**
537	Abfallwirtschaft	500,00	0,00	**500,00**	500,00	0,00	**500,00**
542	Kreisstraßen	1.373.700,00	5.546.200,00	**-4.172.500,00**	1.332.000,00	6.379.800,00	**-5.047.800,00**
547	ÖPNV	1.735.000,00	4.594.700,00	**-2.859.700,00**	1.583.800,00	4.478.600,00	**-2.894.800,00**
552	Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche	247.400,00	1.352.700,00	**-1.105.300,00**	233.200,00	1.256.000,00	**-1.022.800,00**
554	Naturschutz und Landschaftspflege	1.105.100,00	2.204.400,00	**-1.099.300,00**	416.600,00	1.778.600,00	**-1.362.000,00**
555	Land- und Forstwirtschaft	22.000,00	94.800,00	**-72.800,00**	22.000,00	94.800,00	**-72.800,00**
571	Wirtschaftsförderung	395.200,00	1.469.400,00	**-1.074.200,00**	228.300,00	1.421.400,00	**-1.193.100,00**
573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	420.800,00		**420.800,00**	420.800,00	0,00	**420.800,00**
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	160.332.100,00	2.985.100,00	**157.347.000,00**	158.734.200,00	778.000,00	**157.956.200,00**
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	12.700,00	3.691.300,00	**-3.678.600,00**	24.702.700,00	21.131.000,00	**3.571.700,00**
	Summe:	**314.317.900,00**	**307.837.400,00**	**6.480.500,00**	**328.564.600,00**	**328.564.600,00**	**0,00**

16.

Stellenpläne

Stellenveränderungen auf einen Blick
Haushaltsjahr 2018

Funktionsbezeichnung	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr 2017	Veränderungen zum Vorjahr	Erläuterungen
Stellenübersicht Kreisverwaltung				
Beamtinnen und Beamte insgesamt	**201**	196	**+5**	**Zentrale Vergabestelle (Amt 01):** 2,0 neue Stellen nach **BesGr. A 11** im Rahmen der Übernahme des Personals von der Stadt Celle 1,0 neue Stelle nach **BesGr. A 10** aufgrund der Erweiterung der Prozesskette 1,0 neue Stelle nach **BesGr. A 10** als zusätzliche Reserve im Rahmen der Übernahme --- 1,0 neue Stelle nach **BesGr. A 11** (Amt 01 - Datenschutzverantwortliche/-r) 1,0 neue Stelle nach **BesGr. A 11** (Amt 04 – Technische/-r Organisator/-in) 1,0 neue Stelle nach **BesGr. A 11** (Amt 90 - Umstellung auf § 2b Umsatzsteuergesetz) 1,0 neue Stelle nach **BesGr. A 11** (Amt 60 – 50% Wirtschaftsförderung + 50% Eigenbetrieb Breitbandausbau) 1,0 neue Stelle nach **BesGr. A 11** (Amt 20 – Mehrbedarf durch Neuordnung des Vergaberechts) --- 1 Weggang (**BesGr. A 14**) durch Umwandlung in eine Beschäftigtenstelle nach EG 14 (Amt 59 – max. 5 Jahre Besetzung einer Planstelle mit Beschäftigten) 2 Weggänge (**BesGr. A 12**) durch Vollzug des KW-Vermerkes (Amt 04 – Versetzung in den Ruhestand nach Freistellung) 1 Weggang (**BesGr. A 11**) durch Umwandlung in eine Beschäftigtenstelle nach EG 12 (Amt 01 – 1. Pressesprecher)

Beschäftigte insgesamt	**556**	542,75	**+13,25**	**Zentrale Vergabestelle (Amt 01):** 1,00 neue Stelle nach EG 11 TVöD im Rahmen der Übernahme durch die Stadt Celle --- 1 Zugang (**EG 14 TVöD**) durch Umwandlung einer Planstelle der BesGr. A 14 (Amt 59) 1 Zugang (**EG 12 TVöD**) durch Umwandlung einer Planstelle der BesGr. A 11 (Amt 01) 1 neue Stelle nach **EG 11 TVöD** (Amt 60 – Bauingenieur/-in) 1 neue Stelle nach **EG 11 TVöD** (Amt 03 – IT-Sicherheitsverantwortlicher) 1 neue Stelle nach **EG 9a TVöD** (A 10 – Prostituiertenschutzgesetz) 0,75 neue Stelle nach **EG 9b TVöD** (Amt 90 - Kreismusikschule) 1 neue Stelle nach **EG 9c TVöD** (Amt 40 - Sprachförderung) 1 neue Stelle nach **EG 8 TVöD** (Amt 60 – Bautechniker/-in) 0,5 Stellenzuwachs nach **EG 8 TVöD** für Altersteilzeit (Amt 20) 0,5 neue Stelle nach **EG 6 TVöD** (Amt 50 – Labor) 0,5 neue Stelle nach **EG 6 TVöD** (Amt 15 – Zulassungsstelle) 0,25 Stellenzuwachs nach **EG 5 TVöD** durch Anpassung an neuen Arbeitsvertrag (Amt 50) 1 neue Stelle nach **EG 5 TVöD** (Amt 66 – Straßenwärter/-in) 0,5 neue Stelle nach **EG 5 TVöD** (Amt 50 – Jugendärztlicher Dienst) 0,5 neue Stelle nach **EG 5 TVöD** (Amt 43 – Förderung Tageseinrichtungen) 0,5 neue Stelle nach **EG 5 TVöD** (Amt 43 – Förderung Tagespflege) 1,0 neue Stelle nach **EG 2 TVöD** (Amt 20 – Poststelle) 0,25 Stellenzuwachs nach **S 14 TVöD** durch Anpassung an neuen Arbeitsvertrag (Amt 43) 0,5 neue Stelle nach **S 11 TVöD** (Amt 40 – Pflegestützpunkt) --- 0,5 Weggang (**EG 9 TVöD**) durch Vollzug des KW-Vermerkes (Amt 40 – Ende Altersteilzeit) 1 Stelle nach **S 11 TVöD** gestrichen (Amt 43 - PACE) --- 1 x Verlängerung eines KW-Vermerkes bezüglich der Schuldnerberatung bis zum 31.12.2020 1 x Anbringung eines KU-Vermerkes von EG 13 nach EG 11
zusammen:	**757**	**738,75**	**18,25**	

nachrichtlich:

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für das Kreisaltenpflegeheim Winsen/ Aller				
Beschäftigte insgesamt	**36,26**	**38,5**	**-2,24**	
Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Breitbandausbau				
Beschäftigte insgesamt	**1**	**1**		

Stellen Landkreis Celle insg.	**794,26**	**778,25**	**16,01**	

Stellenplan

Teil A: Beamtinnen und Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gr.	Zahl der Planstellen im Haushaltsjahr 2018 insgesamt		Zahl der Planstellen im Vorjahr insgesamt	davon am 30.06.2017 tatsächlich besetzt mit Beamtinnen/ Beamten	davon am 30.06.2017 tatsächlich besetzt mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer	nicht besetzt	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4		5	6	7	8	9
I. Verwaltung der Kommune									
Beamte auf Zeit									
1	Landrat/Landrätin	B7	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	
2	Erste/r Kreisrat/rätin	B5	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	
3	Kreisrat/Kreisrätin	B4	2,00		2,00	2,00	0,00	0,00	
Summe Beamte auf Zeit			4,00		4,00	4,00	0,00	0,00	
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt									
4	Ltd. Medizinaldirektor/-in	A 16	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	
5	Ltd. Veterinärdirektor/-in	A 16	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	
6	Kreisverwaltungsdirektor/-in	A 15	2,00		2,00	1,80	0,00	0,20	1,00* KW 31.12.2019 Eintritt Ruhestand
7	Medizinaldirektor/-in	A 15	1,00		1,00	0,00	1,00	0,00	
8	Baudirektor/-in	A 15	1,00		1,00	0,75	0,00	0,25	
9	Sozialdirektor/-in	A 15	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	
10	Kreisverwaltungsoberrat/-rätin	A 14	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	
11	Veterinäroberrat/-rätin	A 14	5,00		6,00	3,63	1,00	1,38	1 x Umwandlung in EG 14
Summe Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt			13,00		14,00	10,18	2,00	1,83	
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt									
12	Kreisoberamtsrat/-rätin oder Kreisverwaltungsrat/-rätin	A 13	8,00		8,00	7,80	0,00	0,20	
13	Kreisamtsrat/-rätin	A 12	18,00		18,00	14,25	0,00	3,75	2 x Vollzug KW-Vermerk zum 31.12.2017, 2 x Zugang von A 11
14	Bauamtsrat/-rätin	A 12	1,00		1,00	1,00	0,00	0,00	
15	Sozialamtsrat/-rätin	A 12	1,00		1,00	0,00	0,77	0,23	
16	Kreisamtmann/-frau	A 11	68,00		62,00	47,98	2,77	11,26	1,00* KW 31.12.2019 RPA/Finanzaufsicht, 1,00* KW 31.12.2024 Eintritt Ruhestand, 1,00* KW 31.12.2019 Finanzaufsicht, 5 x Neueinrichtung, 2 Zugang von A 10, 2 Hebungen nach A 12, 1 x Umwandlung in EG 12, Zentrale Vergabestelle = 2,0 neue Stellen

17	Bauamtmann/-frau	A 11	1,00		1,00	0,75	0,00	0,25	
18	Sozialamtmann/-frau	A 11	1,00		1	1,00	0,00	0,00	
19	Kreisoberinspektor/-in	A 10	55,00		55	28,38	11,45	15,18	2,00* KW 31.12.2020 Natura 2000-Projekt, 1,00* KW 31.12.2018 Bauaufsicht, 2 x Hebung nach A 11, Zentrale Vergabestelle = 2,0 neue Stellen
20	Sozialoberinspektor/-in	A 10	6,00		6	3,88	1,51	0,61	
21	Lebensmittelkontrollober-inspektor/-in	A 10	1,00		1	1,00	0,00	0,00	
22	Kreisinspektor/-in	A 9	0,00		0	0,00	0,00	0,00	
Summe Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt			160,00		154,00	106,04	16,50	31,48	

Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt

23	Kreisamtsinspektor/-in mit Zulage	A 9 mZ	2,00		2,00	2,00	0,00	0,00	Zulage nach Fußnote 1 zur BesGr. A 9
24	Kreisamtsinspektor/-in	A 9	3,00		3,00	2,75	0,00	0,25	
25	Lebensmittelkontroll-amtsinspektor/-in	A 9	7,00		7,00	3,00	1,00	3,00	
26	Gesundheitsamtsinspektor/-in	A 9	3,00		2,00	2,00	0,00	0,00	1 x Zugang von A 8
27	Kreishauptsekretär/-in	A 8	7,00		7,00	4,75	0,00	2,25	
28	Gesundheitshauptsekretär/-in	A 8	0,00		1,00	1,00	0,00	0,00	1 x Hebung nach A 9
29	Kreisobersektretär/-in	A 7	2,00		2,00	1,69	0,00	0,31	
Summe Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt			24,00		24,00	17,19	1,00	5,81	

Summe			201,00		196,00	137,41	19,50	39,12	

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-gruppe, Sondertarif	Zahl der anderen Stellen im Haushalts-jahr 2018	Zahl der anderen Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2017 tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2017 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Arzt/Ärztin	EG 15	2,75	2,75	1,87	0,88	
2	Tierarzt/Tierärztin	EG 15	1,00	1,00	0,77	0,23	
3	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 15	1,00	1,00	0,00	1,00	
4	Dipl.-Psychologe/Dipl.-Psychologin	EG 14	2,75	2,75	2,56	0,19	
5	Zahnarzt/Zahnärztin	EG 14	0,75	0,75	0,39	0,37	
6	Tierarzt/Tierärztin	EG 14	1,00	0,00	0,00	0,00	1 Zugang durch Umwandlung einer A 14 Planstelle
7	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 14	1,00	1,00	1,00	0,00	
8	Ltd. Bauingenieur/-in	EG 14	1,00	1,00	1,00	0,00	
9	Jur. Mitarbeiter/-in	EG 13	1,00	1,00	1,00	0,00	
10	Landespfleger/-in	EG 13	2,00	2,00	1,56	0,44	1,00* KU EG 11
11	Bauingenieur/-in	EG 12	1,00	1,00	1,00	0,00	
12	Dipl.-Ing. Umweltschutz	EG 12	1,00	1,00	1,00	0,00	
13	Chemie-Ingenieur/-in	EG 12	1,00	1,00	0,82	0,18	
14	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 12	2,00	1,00	1,00	0,00	1 Zugang durch Umwandlung einer A 11 Planstelle
15	Bauingenieur/-in	EG 11	24,00	21,00	18,19	2,81	1,00* KW 31.12.2034 Zusätzliche Bauing.-Stelle wg. Erreichens Altersgrenze, 1 neue Stelle, Zentrale Vergabestelle = 1 Zugang von EG 9 (Bautechniker/in) + 1 neue Stelle
16	Direktor/-in der Kreismusikschule	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
17	Brandschutzprüfer/-in	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
18	Chemie-Ingenieur/-in	EG 11	1,00	1,00	0,85	0,16	
19	Gleichstellungsbeauftragte	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
20	Dipl.-Ing. Landespflege	EG 11	6,50	6,50	5,87	0,63	0,50* KW 31.12.2019 Landespfleger/in, 2,00* KW 31.12.2020 Natura 2000-Projekt
21	Dipl.-Ing. Regionalpl./Raumordnung	EG 11	2,00	2,00	1,89	0,12	
22	Leiter/-in der Straßenmeisterei (Dipl.-Ing.)	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
23	DV-Systemtechniker/-in	EG 11	1,00	1,00	1,00	0,00	
24	Bautechniker/-in	EG 11	0,50	0,00	0,00	0,00	0,5 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 59)
25	IT-Systemelektroniker/-in	EG 11	1,00	2,00	1,00	1,00	1 x Weggang nach EG 10 (lfd. Nr. 31)

26	Verw. Angestellte/-r	EG 11	1,00	0,00	0,00	0,00	1 neue Stelle
27	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 11	5,00	3,00	3,00	0,00	2 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 65), 1,00* KW 31.12.2018 Bildungskoordinator/in
28	Dipl. Bibliothekar/-in	EG 10	1,00	1,00	1,00	0,00	
29	stv. Direktor/-in der Kreismusikschule	EG 10	1,00	1,00	0,00	1,00	
30	Leiter/-in der Feuerwehr-Rettungsleitstelle	EG 10	1,00	0,00	0,00	0,00	1 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 60)
31	IT-Systemelektroniker/-in	EG 10	3,00	3,00	2,00	1,00	1 x Weggang nach EG 9c (lfd. Nr. 50), 1 x Zugang von EG 11 (lfd. Nr. 25)
32	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 10	2,00	2,00	1,77	0,23	1,00* KW 31.12.2018 Ordnungsamt - übergreifend asylrechtliche und praktische Fragestellungen
33	Operator/-in	EG 9a	1,25	0,00	0,00	0,00	1,25 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 58), 0,50* KW 31.12.2019 Altersteilzeit - Altersgrenze
34	Bautechniker/-in	EG 9a	2,00	0,00	0,00	0,00	2 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 59)
35	Mitarbeiter in der Feuerwehr-Rettungsleitstelle	EG 9a	12,00	0,00	0,00	0,00	1 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 57), 11 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 60)
36	Naturschutzwart/-in	EG 9a	1,00	0,00	0,00	0,00	1 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 62), 1,00* KW 31.12.2022 Zusätzliche/-r Naturschutzwart/-in - Erreichen Altersgrenze
37	Schulverwaltungskraft	EG 9a	1,75	0,00	0,00	0,00	1,75 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 63)
38	Naturschutzwart/Naturschutzwartin	EG 9a	3,00	0,00	0,00	0,00	3 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 64)
39	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 9a	70,00	0,00	0,00	0,00	1 Zugang von EG 6 (lfd. Nr. 92), 4 x Zugang von EG 8 (lfd. Nr. 76), 1 x Zugang von EG 8 (lfd. Nr. 76), 63 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 65), 1 neue Stelle
40	Bauingenieur/-in	EG 9b	1,00	0,00	0,00	0,00	1 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 52)
41	Brandschutzprüfer/-in	EG 9b	0,50	0,00	0,00	0,00	0,5 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 53)
42	Musiklehrer/-in	EG 9b	21,25	0,00	0,00	0,00	20,5 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 55), 0,75 neue Stelle
43	Bautechniker/-in	EG 9b	8,00	0,00	0,00	0,00	8 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 59)
44	IT-Systemelektroniker/-in	EG 9b	1,00	0,00	0,00	0,00	1 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 61)
45	Verw. Angestellte/-r	EG 9b	0,00	0,00	0,00	0,00	
46	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 9b	16,00	0,00	0,00	0,00	16 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 65)
47	Gesundheitspädagoge/Gesundheitspädagogin	EG 9c	0,50	0,00	0,00	0,00	0,5 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 54)
48	Archivleiter/-in	EG 9c	1,00	0,00	0,00	0,00	1 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 56)
49	Mitarbeiter in der Feuerwehr-Rettungsleitstelle	EG 9c	1,00	0,00	0,00	0,00	1 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 60)

50	Verw. Angestellte/-r	EG 9c	2,00	0,00	0,00	0,00	1 neue Stelle, 1 x Zugang von EG 10 (lfd. Nr. 31)
51	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 9c	34,25	0,00	0,00	0,00	34,25 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 65), 0,50* KW 31.12.2019 Wirtschaftliche Jugendhilfe - Mehrbedarf
52	Bauingenieur/-in	EG 9	0,00	1,00	1,00	0,00	1 x Weggang nach EG 9b (lfd. Nr. 40)
53	Brandschutzprüfer/-in	EG 9	0,00	0,50	0,00	0,50	0,5 Weggang nach EG 9b (lfd. Nr. 41)
54	Gesundheitspädagoge/Gesundheitspädagogin	EG 9	0,00	0,50	0,26	0,24	0,5 x Weggang nach EG 9c (lfd. Nr. 47)
55	Musiklehrer/-in	EG 9	0,00	20,50	16,54	3,96	20,5 x Weggang nach EG 9b (lfd. Nr. 42)
56	Archivleiter/-in	EG 9	0,00	1,00	1,00	0,00	1 x Weggang nach EG 9c (lfd. Nr. 48)
57	Leiter/-in der Feuerwehr-Rettungsleitstelle	EG 9	0,00	1,00	0,00	1,00	1 x Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 35)
58	Operator/-in	EG 9	0,00	1,25	0,37	0,88	1,25 x Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 33)
59	Bautechniker/-in	EG 9	0,00	11,50	9,50	2,00	0,5 x Weggang nach EG 11 (lfd. Nr. 24), 2 x Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 34), 8 x Weggang nach EG 9b (lfd. Nr. 43), 1 Weggang nach EG 11 (Bauing.)
60	Mitarbeiter in der Feuerwehr-Rettungsleitstelle	EG 9	0,00	13,00	10,00	3,00	1 x Weggang nach EG 10 (lfd. Nr. 30), 11 x Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 35), 1 x Weggang nach EG 9c (lfd. Nr. 49)
61	IT-Systemelektroniker/-in	EG 9	0,00	1,00	1,00	0,00	1 x Weggang nach EG 9b (lfd. Nr. 44)
62	Naturschutzwart/-in	EG 9	0,00	1,00	0,00	1,00	1 x Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 36)
63	Schulverwaltungskraft	EG 9	0,00	1,75	1,41	0,34	1,75 x Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 37)
64	Naturschutzwart/Naturschutzwartin	EG 9	0,00	3,00	3,00	0,00	3 x Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 38)
65	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 9	0,00	116,50	93,56	22,94	2 x Weggang nach EG 11 (lfd. Nr. 27), 63 x Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 39), 16 x Weggang nach EG 9b (lfd. Nr. 46), 34,25 x Weggang nach EG 9c (lfd. Nr. 51), 0,5 x Weggang durch Vollzug KW-Vermerk zum 31.12.2017, 0,75 x Weggang nach S 11 (lfd. Nr. 120)
66	Gesundheitsaufseher/-in	EG 8	2,00	2,00	1,51	0,49	
67	Bautechniker/-in	EG 8	2,00	1,00	1,00	0,00	1 neue Stelle
68	Chem.-techn. Assistent/-in	EG 8	5,50	5,50	4,28	1,22	
69	Seniorenbetreuer/-in	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	
70	Med.-techn. Assistent/-in	EG 8	0,50	0,50	0,50	0,00	
71	Soz.-med. Assistent/-in	EG 8	0,75	0,75	0,59	0,16	
72	Stv. Straßenmeister/-in	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	
73	Streckenwart/-in	EG 8	2,00	2,00	1,94	0,06	
74	Kolonnenführer/-in	EG 8	3,00	3,00	3,00	0,00	
75	Kfz-Mechaniker/-in	EG 8	1,00	1,00	1,00	0,00	

76	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 8	33,25	38,75	27,36	11,39	3 x Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 39), 1 x Reduzierung um 0,25 und 0,50* KW 21.12.2021 Altersteilzeit-Erreichen Altersgrenze, 0,25 Weggang nach EG 4 (lfd. Nr. 107), 0,75 Weggang nach EG 3 (lfd. Nr. 109), 2 x Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 39), 0,75 x neue Stelle, 1,00* KU EG 6, 1,00* KW 31.12.2021 Kreiskasse - Erreichen Altersgrenze
77	Angestellte des Kreismedienzentrum	EG 7	2,00	2,00	2,00	0,00	
78.1	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 7	4,75	5,75	5,41	0,34	1 Weggang nach EG 5 (lfd. Nr. 102)
78.2	Schlauchpfleger/-in	EG 7	3,00	0,00	0,00	0,00	3,0 Zugang von EG 6 (lfd. Nr. 89)
79	Med.-techn. Assistent/-in	EG 6	3,00	2,50	2,23	0,27	0,5 x neue Stelle
80	IT-Systemelektroniker/-in	EG 6	1,00	1,00	1,00	0,00	
81	Bauzeichner/-in	EG 6	5,00	5,00	4,76	0,24	
82	Bibliotheksassistent/-in	EG 6	2,00	2,00	2,00	0,00	
83	EDV-Fachkraft	EG 6	1,25	1,25	0,35	0,90	0,50* KW 31.12.2020 Altersteilzeit - Altersgrenze
84	Prophylaxe-Helfer/-in	EG 6	2,50	2,50	2,50	0,00	
85	Schulverwaltungskraft	EG 6	40,75	40,75	34,04	6,71	
86	Landw.-techn. Assistent/-in	EG 6	1,00	1,00	0,54	0,46	
87	Hauswirtschaftsleiter/-in	EG 6	1,00	1,00	1,00	0,00	
88	Schulhausmeister/-in	EG 6	11,00	11,00	10,50	0,50	
89	Schlauchpfleger/-in	EG 6	0,00	3,00	3,00	0,00	3,0 Weggang nach EG 7 (lfd. Nr. 78.2)
90	Verw. Angestellte/-r	EG 6	1,00	1,00	1,00	0,00	
91	Elektrofachkraft	EG 6	1,00	1,00	1,00	0,00	
92	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 6	39,50	38,00	35,08	2,92	1,00* KW 31.12.2021 Wegfall bei Erreichen Altersgrenze/langfristig gleiche Stellenzahl, 1 Weggang nach EG 9a (lfd. Nr. 39), 0,5 neue Stelle, 2,0 Zugang von EG 5 (lfd. Nr. 102), 4,00* KU EG 5
93	Soz.-med. Assistent/-in	EG 5	1,50	1,50	1,49	0,01	
94	Fürsorgerische Hilfskraft	EG 5	0,75	0,50	0,50	0,00	1 x Erhöhung um 0,25
95	Schulhausmeister/-in	EG 5	18,50	18,50	18,50	0,00	
96	Kraftfahrer/-in	EG 5	1,00	1,00	1,00	0,00	
97	Telefonist/-in	EG 5	1,00	1,00	1,00	0,00	
98	Hauswart/-in	EG 5	0,75	0,75	0,51	0,24	
99	Haus- und Hofarbeiter/-in	EG 5	1,00	1,00	1,00	0,00	
100	Kreisstraßenwärter/-in	EG 5	19,00	18,00	18,00	0,00	1 neue Stelle
101	Verw. Angestellte/-r	EG 5	0,50	0,00	0,00	0,00	0,5 x neue Stelle

102	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 5	31,00	31,00	27,28	3,73	1 Zugang von EG 7 (lfd. Nr. 78.1), 1 neue Stelle, 2,0 Weggang nach EG 6 (lfd. Nr. 92)
103	Hausmeister/-in	EG 4	1,00	1,00	1,00	0,00	
104	Kraftfahrer/-in	EG 4	1,00	1,00	1,00	0,00	
105	Vervielfältiger/-in	EG 4	1,00	1,00	1,00	0,00	
106	Haus- und Hofarbeiter/-in	EG 4	4,00	4,00	3,00	1,00	
107	Verw. Angestellte/-r	EG 4	0,25	0,00	0,00	0,00	0,25 Zugang von EG 8 (lfd. Nr. 76)
108	Helfer/-in im Naturschutzbereich	EG 3	3,00	3,00	3,00	0,00	
109	Verw. Angestellte/-r	EG 3	0,75	0,00	0,00	0,00	0,75 Zugang von EG 8 (lfd. Nr. 76)
110	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 3	1,00	1,00	1,00	0,00	
111	Schulhausmeister/-in	EG 2	0,25	0,25	0,15	0,10	
112	Verwaltungsfachangestellte/-r	EG 2	2,00	1,00	1,00	0,00	1 neue Stelle
113	Psychagoge/Psychagogin	S 17	2,00	2,00	0,94	1,06	0,50* KW 31.12.2020 Altersteilzeit - Erreichen Altersgrenze
114	Psychagoge/Psychagogin	S 15	1,00	1,00	1,00	0,00	
115	Dipl.-Sozialpädagoge/-in	S 15	5,00	5,00	3,77	1,23	
116	Dipl.-Sozialpädagoge/-in/Sozialarbeiter/-in	S 14	25,75	25,50	22,57	2,93	1 x Erhöhung um 0,25
117	Schuldnerberater/-in	S 11	1,25	1,25	0,72	0,53	0,75* KW 31.12.2020 Soziale Schuldnerberatung (Ruhestand), 0,50* KW 31.12.2020 Soziale Schuldnerberatung
118	Dipl.-Sozialpädagoge/-in/Sozialarbeiter/-in	S 11	4,00	5,00	3,48	1,53	1 Stelle gestrichen, 0,50* KW 31.12.2018 Bundesprogramm Kindertagespflege
119	Verw. Angestellte/-r	S 11	0,50	0,00	0,00	0,00	0,5 x neue Stelle
120	Verwaltungsfachangestellte/-r	S 11	0,75	0,00	0,00	0,00	0,75 x Zugang von EG 9 (lfd. Nr. 65)
121	Kinderpfleger/-in	S 03	1,00	1,00	0,00	1,00	
122	Kinderpfleger/-in	S 02	3,00	3,00	2,54	0,46	
	Summe Beschäftigte TVöD		**556,00**	**542,75**	**457,22**	**85,58**	

Übersicht zum Stellenplan

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung
I. Beamtinnen und Beamte

Gliederungs-Nr.	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1					Summe
		B7	B5	B4	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mZ	A 9	A 8	A 7	A 6	
LR	00 - Landrat/-rätin	1,00																	1,00
I	01 - Dezernat I		1,00																1,00
Amt 01	01.01 - Landratsbüro								1,00		7,00	4,00			1,00				13,00
Amt 03	01.03 - Amt für Informationsverarbeitung								1,00	1,00	3,00								5,00
Amt 04	01.04 - Amt für Steuerung und Personal					1,00	1,00		1,00	2,00	11,00	12,00							28,00
Amt 09	01.05 - Rechnungsprüfungsamt								1,00	1,00	8,00								10,00
Amt 10	01.06 - Ordnungsamt								1,00	1,00	4,00	10,00							16,00
Amt 59	01.07 - Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz				1,00		5,00				1,00	3,00			7,00				17,00
Amt 90	01.08 - Kämmerei								1,00	1,00	7,00	4,00			1,00	1,00			15,00
Personalrat	01.20 - Freigestellte Personalratsmitglieder											1,00							1,00
II	02 - Dezernat II			1,00															1,00
Amt 20	02.01 - Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste					1,00				2,00	6,00	5,00			1,00		1,00		16,00
Amt 40	02.02 - Sozialamt								2,00	4,00	5,00	6,00				2,00			19,00
Amt 43	02.03 - Jugendamt					1,00				3,00	4,00	9,00		2,00		2,00	1,00		22,00
Amt 50	02.04 - Gesundheitsamt				1,00	1,00						1,00			3,00				6,00
III	03 - Dezernat III			1,00															1,00
Amt 15	03.01 - Straßenverkehrsamt										1,00					1,00			2,00
Amt 60	03.02 - Amt für Wirtschaftsförderung, Bauen und Kreisentwicklung					1,00				3,00	10,00	2,00							16,00
Amt 66	03.03 - Amt für Umwelt und ländlichen Raum									2,00	3,00	5,00				1,00			11,00
Stellenplan 2018		1,00	1,00	2,00	2,00	5,00	6,00		8,00	20,00	70,00	62,00		2,00	13,00	7,00	2,00		201,00
Stellenplan 2017		1,00	1,00	2,00	2,00	5,00	7,00		8,00	20,00	64,00	62,00		2,00	12,00	8,00	2,00		196,00
Mehr											6				1				5,00
Weniger							1									1			

I. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Gliederungs-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen																								Summe
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	9 (alt)	8	7	6	5	4	3	2	S 18	S 17	S 15	S 14	S 12	S 11	S 3	S 2	
Amt 01	01.01 - Landratsbüro			1,00	1,00	3,00				1,00		1,00		1,00													8,00
Amt 03	01.03 - Amt für Informationsverarbeitung					3,00	3,00	1,00	1,00	1,25				2,25	1,00												12,50
Amt 04	01.04 - Amt für Steuerung und Personal	1,00						13,00	0,50	9,00		6,00															29,50
Amt 09	01.05 - Rechnungsprüfungsamt				1,00																						1,00
Amt 10	01.06 - Ordnungsamt	0,25					1,00	2,00	1,00	18,00		1,00	3,00	4,00	3,25												33,50
Amt 59	01.07 - Amt für Veterinärangelegenheiten und Verbraucherschutz	1,00	1,00					1,00		2,00		2,00		1,00	1,75												9,75
Amt 90	01.08 - Kämmerei					1,00	1,00		23,25	2,75		9,00		6,50													43,50
Personalrat	01.20 - Freigestellte Personalratsmitglieder							1,00																			1,00
Amt 20	02.01 - Amt für Bildung, Sport und zentrale Dienste		1,00			4,00	1,00	2,00	9,00	4,00		3,25	2,00	59,75	25,25	7,00	1,00	2,25									121,50
Amt 40	02.02 - Sozialamt					1,00	2,00	13,50	8,00	37,25		3,00		2,00	5,75	0,25								2,50			75,25
Amt 43	02.03 - Jugendamt		2,75					3,00	4,00			4,00		3,25	6,75		0,75			2,00	6,00	25,75		4,00	1,00	3,00	66,25
Amt 50	02.04 - Gesundheitsamt	2,50	0,75					0,50				3,25		8,50	5,75												21,25
Amt 15	03.01 - Straßenverkehrsamt				1,00	1,00				9,75		1,00	3,00	16,25	3,50												35,50
Amt 60	03.02 - Amt für Wirtschaftsförderung, Bauen und Kreisentwicklung					13,50		0,75				1,00	1,00	1,00	3,00												20,25
Amt 66	03.03 - Amt für Umwelt und ländlichen Raum		1,00	2,00	2,00	18,50		1,00	1,00	6,00		17,50	0,75	3,50	19,00		3,00										75,25
GB	09 - Gleichstellungsbeauftragte					1,00								1,00													2,00
Stellenplan 2018		4,75	6,50	3,00	5,00	46,00	8,00	38,75	47,75	91,00		52,00	9,75	110,00	75,00	7,25	4,75	2,25		2,00	6,00	25,75		6,50	1,00	3,00	556,00
Stellenplan 2017		4,75	5,50	3,00	4,00	40,50	7,00				173,50	56,50	7,75	111,00	73,25	7,00	4,00	1,25		2,00	6,00	25,50		6,25	1,00	3,00	542,75
Mehr			1,00		1,00	5,50	1,00	38,75	47,75	91,00			2,00		1,75	0,25	0,75	1,00				0,25		0,25			13,25
Weniger											173,50	4,50		1,00													

Anhang: Informatorisch Beschäftigte Kräfte und Nachwuchskräfte

I. Informatorisch Beschäftigte Kräfte und Nachwuchskräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2018	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2017	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
	Geflügelschlachthof Wietze				
1	Weiterbildung zum/zur Amtl. Fachass.	amtl.Fachassistent/in Weiterbildungsmaßnahme, aFW	2	0	
2	Amtl. Fachassistent/-in	TV-Fleischuntersuchung, TVF1	27	27	
3	Amtl. Tierarzt/-ärztin	TV-Fleischuntersuchung, TVF	7	7	
4	**Amtl. Tierarzt/-ärztin Rotfleisch**		9	9	
	Nachwuchskräfte				
5	Anwärter/-innen Gesundheits-/ soziale Dienste	NI/Beamten-Anwärter, A5-8	2	2	
6	Anwärter/-innen allgemeine Verwaltung	NI/Beamten-Anwärter, Anwärterbezüge	19	15	
7	Auszubildende Verw.fachangestellte	TVAöD – Auszubildende (BBiG / West), AZU	12	12	
8	Auszubild. Fachang. Medien/ Informationsdienst	TVAöD – Auszubildende (BBiG / West), AZU	2	2	
9	Auszubildende Hygienekontrolleur/-in	TVAöD – Auszubildende (BBiG / West), AZU	1	1	
10	Auszubildende Bauzeichner/-in	TVAöD – Auszubildende (BBiG / West), AZU	1	1	
11	Auszubildende med. Fachangestellte	AZUBI Med Fachangestellte, AZU	1	1	
12	Studium Bachelor Soziale Arbeit	TVAöD – Auszubildende (BBiG / West), AZU	3	3	
13	Anerkennungspraktikum (Jugendamt)	TV-Praktikanten (West), PR1	3	1	1 weitere Person beginnt am 01.11.2017
	Insgesamt		89,00	81,00	

17.

Kreisalten-pflegeheim Winsen (Aller)

Wirtschaftsplan

17.1.

Vorbericht

Bestandteile

Der Wirtschaftsplan besteht aus:
- dem Vorbericht
- dem Erfolgsplan,
- dem Vermögensplan mit Investitionsprogramm,
- der Schuldenübersicht und
- der Stellenübersicht.

Alle voraussichtlich zu erwartenden Erträge und Aufwendungen sowie die voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen, die sich aus Investitionen und Krediten ergeben, wurden bei der Aufstellung berücksichtigt.

Vorbemerkungen

Das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) ist nach wie vor eine gefragte vollstationäre Einrichtung. Die 46 Einzelzimmer und das Doppelzimmer sind nahezu durchgängig belegt. Die familiäre Atmosphäre im Haus, die Großzügigkeit und Wohnlichkeit der Zimmer sowie die Versorgung durch meist langjähriges Stammpersonal wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern geschätzt.

Nach einer deutlichen Erhöhung der Heimentgelte im Jahr 2016 werden die Heimentgelte in 2017 zwar erneut verhandelt, jedoch ist im Vergleich mit einer deutlich geringeren Steigerung zu rechnen. Einerseits sind neue Verhandlungen immer nötig, um eine Kostendeckung zu erzielen, anderseits sollten die Kostensprünge in den Heimentgelten nicht zu groß sein, um die sehr gute Auslastung zu erhalten. Aus diesem Grund soll künftig weiterhin jährlich, so auch 2018, nachverhandelt werden. Gleiches gilt für die Investitionsaufwendungen.

Ein großer Kostenfaktor für das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) ist und bleibt der Personalaufwand. Da alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes vergütet werden, ist das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) im Vergleich zu privat geführten Einrichtungen mit höheren Fixkosten belastet. Die Tarifgebundenheit macht das Haus aber auch als Arbeitgeber attraktiv. Durch langjähriges Stammpersonal kann das Konzept der Bezugspflege nach wie vor umgesetzt werden. In Stellenbesetzungsverfahren zeigt sich allerdings zunehmend, dass geeignete Kräfte nur begrenzt verfügbar sind.

Es ist für das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) daher wichtiger denn je, sich aktiv einerseits als attraktiver Arbeitgeber und anderseits als qualitativ hochwertige Pflegeeinrichtung zu präsentieren. Im Jahr 2017 wurde daher eine in Celle ansässige Medienagentur engagiert. Sie wird beispielsweise bei der Gestaltung von Homepage und Informationsmaterialien unterstützen. Letztere können künftig von der Heimleiterin insbesondere zu Akquisezwecken eingesetzt werden. Das Belegungsmanagement ist bereits sehr erfolgreich, allerdings sollen die hohen Qualitätsstandards des Hauses künftig auch in entsprechenden, professionellen Präsentationsmaterialien Ausdruck finden.

Als Pendant zur guten Pflege und Versorgung im Hause und um der Erwartungshaltung der Bewohnerinnen und Bewohner aufgrund der hohen Heimentgelte gerecht zu werden, muss die Liegenschaft Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) stetig instandgehalten werden. Zug um Zug werden beispielsweise alte Teppichböden in Bewohnerzimmern ausgetauscht und neue Niedrigpflegebetten beschafft. Im Außenbereich stellen 2017 die Erneuerung des Zaunes und in 2018 die Sanierung der Balkonanlagen im Pflegetrakt die umfangreichsten Maßnahmen dar.

Erfolgsplan

zu Ziffer 1, 1a, 2:
Den Erträgen aus vollstationärer Pflege und Kurzzeitpflege 1.371.100 € (+105.700 €), aus besonderen Betreuungsleistungen in Höhe von 70.300 € (+400 €) sowie aus Unterkunft und Verpflegung in Höhe von 373.600 € (+3.700 €) wurde, wie im Vorjahr, eine erwartete Auslastung von 99,5 % zugrunde gelegt.

Sowohl in 2017 als auch in 2018 werden die Heimentgelte nachverhandelt, um tarifbedingte Personalkostensteigerungen abdecken zu können. Um Mehraufwand aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen bei Unterkunft und Verpflegung zu decken, soll in den Verhandlungen auch der diesbezügliche Anteil der Heimentgelte leicht nach oben hin angepasst werden.

zu Ziffer 4:
Die Investitionskosten werden aktuell 2017 verhandelt. Es wird danach mit einem Tagessatz von 15,79 € (zuvor 14,14 €) gerechnet. Die deutliche Erhöhung ist auf höheren Instandsetzungsaufwand durch den Neuabschluss verschiedener, verpflichtender Wartungsverträge zurückzuführen. Zudem soll der Anteil der Personalaufwendungen für den Hausmeister, der nicht über die Pflegekassen refinanziert wird (0,34 Stellen), über den Investitionskostenanteil gedeckt werden, denn der Hausmeister kümmert sich wesentlich um die Instandhaltung der Liegenschaft. Um in 2018 auf Änderungen insbesondere bei den Zinsaufwendungen (durch Darlehensneuaufnahme) und den anteiligen Personalkosten des Hausmeisters zu reagieren, sollen auch die Investitionskosten dann mit dem Ziel einer leichten Erhöhung nachverhandelt werden. Insgesamt ergibt sich so der Ansatz von 278.000 € (+16.500 €).

zu Ziffer 8:
Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erstattungen der Krankenkassen für Inkontinenzmaterialien. Das Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) hat mit dem Verband der Krankenkassen eine Vereinbarung zur Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner mit Inkontinenzmaterial geschlossen. Danach erhält das Kreisaltenpflegeheim eine Pauschale je Monat und von Inkontinenz betroffener Person i. H. v. 29,99 €. Dafür entfällt das aufwändige, individuelle Abrechnungsverfahren für jeden Bewohner. Nach derzeitiger Prognose ist das Erfordernis der Inkontinenzversorgung in ganz geringem Umfang rückläufig, sodass der Ertrag entsprechend vermindert wird 13.100 € (-600 €).

Die gesetzlichen Grundlagen für die bereits in 2017 erwartete Umlagefinanzierung der Altenpflegeausbildung mit finanzieller Unterstützung für ausbildende Betriebe werden erst im Jahr 2020 in Kraft treten, sodass entsprechende Erträge bis dahin nicht veranschlagt werden können (-16.300 €).

Unverändert berücksichtigt werden jährliche Erträge i. H. v. 1.000 € aus Honorartätigkeit der Pflegedienstleitung. Diese wird bei Bedarf von der Heimaufsicht für ordnungsbehördliche Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Gesetz über unterstützende Wohnformen (NuWG) eingesetzt. Auf entsprechende Aufwendungen im Fachbudget 3, Soziales und Gesundheit, Teilhaushalt 0340060000, Ziffer 15, wird verwiesen.

Ebenfalls unverändert enthalten sind Erträge aus Spenden, die in der Vergangenheit regelmäßig in Höhe von rund 1.000 € angefallen sind. Ohne Änderung wurden wieder Erstattungen i. H. v. 1.000 € der Bewohner für die Nutzung der Telefonanlage berücksichtigt.

zu Ziffer 9:
Die Personalaufwendungen sind entsprechend dem TVöD ermittelt und mit 1.649.900 € (+97.400 €) angesetzt worden. Die Veränderung ist in erster Linie bedingt durch die Tariferhöhung von 2,35 % zum 01.02.2017.

zu Ziffer 10:
Die bereits für 2017 angestrebten Nachverhandlungen mit Lieferanten und anderen Bezugsquellen für Lebensmittel konnten aufgrund eines Personalwechsels bisher nicht wie geplant umgesetzt werden, was aber in 2018 nachgeholt werden soll. Das Ergebnis 2016 hat mit 67.772,25 € allerdings gezeigt, dass der Aufwand dennoch nicht zu niedrig gewählt werden sollte. Dem wird durch den Ansatz von 65.000 € Rechnung getragen. Beim Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf sollen Einsparungen vorgenommen werden. Da allerdings Aufwendungen für die im Vorbericht genannten Präsentationsmaterialien neu berücksichtigt werden müssen, wird der Ansatz lediglich in geringem Umfang nach unten angepasst 28.000 € (-500 €) ergibt. Die Aufwendungen für Zusatzleistungen 19.000 € (-1.400 €) werden weiter sinken, da durch das umfangreiche Betreuungsangebot im Hause, an dem nahezu alle Bewohnerinnen und Bewohner teilnehmen, der Bedarf an Zusatzleistungen zurückgeht. Die Einsparungen für Energie aufgrund der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen sind, ggf. witterungsbedingt, nicht so umfangreich wie erwartet, sodass der Ansatz wieder etwas erhöht wird auf 47.800 € (+2.800 €).

zu Ziffer 11:
Die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen umfassen die von den Ämtern der Kreisverwaltung erbrachten Dienstleistungen für das Kreisaltenpflegeheim. Diese werden nicht verrechnet, sondern tatsächlich an den Landkreis erstattet. Das Amt für Steuerung und Personal, die Kämmerei und das Amt für Informationsverarbeitung haben ihre Ansätze erhöht 32.400 € (+8.000 €).

zu Ziffer 12:
Die Aufwendungen für Steuern, Abgaben und Versicherungen konnten nach Abschluss der Baumaßnahme zwar insbesondere hinsichtlich der Gebäude- und Inventarversicherung nach unten angepasst werden. Insbesondere die Beträge für Abgaben werden sich aber 2018 etwas erhöhen 14.900 € (+ 1.300 €).

zu Ziffer 14:
Die Aufwendungen für Miete, Pacht und Leasing umfassen die Aufwendungen für die Miete des Feuerwehranschlusses und den inzwischen deutlich verteuerten Aufwand für die Wartung der Brandmeldeanlage 3.900 € (+2.200 €).

zu Ziffer 16:
Vom Land Niedersachsen wurde für den Umbau der Pflegestation im Jahr 1974 ein Zuschuss in Höhe von 205.509,47 € gewährt, der gemäß Pflege-Buchführungsverordnung (PBV) als Sonderposten aktiviert wurde. Die planmäßige Auflösung des Sonderpostens erfolgt seit 2002 in Anlehnung an die Nutzungsdauer mit pauschal 2 % p.a. auf das Gebäude und wird entsprechend unverändert ausgewiesen.

zu Ziffer 20:
Nach dem Abschluss der Bauarbeiten für den Umbau der Doppel- zu Einzelzimmern sind seit 2016 auch die Restarbeiten erfasst und die gesamten Abschreibungen auf die Baumaßnahme ausgewiesen. In den Folgejahren werden sich diese nur geringfügig ändern, da die Baumaßnahme über 50 Jahre abgeschrieben wird. Veränderungen ergeben sich lediglich aus den Abschreibungen der seit 2016 getätigten und der in 2018 zu tätigenden Investitionen sowie aus der erledigten Abschreibung von Anlagegütern aus Vorjahren 160.500 € (-9.100 €).

zu Ziffer 21:
Die Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung beinhalten die Wartungsgebühren für die technischen Anlagen. Es hat sich herausgestellt, dass trotz moderner Anlagen inzwischen gesetzliche Verpflichtungen für Wartungsverträge bestehen, die bisher nicht vorhanden waren, sodass neue Wartungsverträge abgeschlossen werden mussten (z. B. für Si-

cherheitsbeleuchtung, Rauch-/Brandschutztüren). Zudem stehen in 2018 verschiedene kostenpflichtige Sachverständigenprüfungen an 20.400 € (+9.800 €).

zu Ziffer 22:
Für unvorhersehbare, außerordentlichen Aufwendungen ist ein Merkposten in Höhe von 100 € gebildet worden. Da in 2017 ein Fahrzeug neu beschafft wurde, werden weniger Reparaturen erwartet 1.400 € (-600 €).

zu Ziffer 27:

Unter diese Ziffer fallen Zinsaufwendungen für sämtliche Darlehen. Durch Umschuldungen in 2016 und 2017 konnten einige Darlehen zusammengeführt werden, sodass nun nur noch übersichtliche vier Darlehen laufen. 2018 wird für investive Maßnahmen voraussichtlich die Aufnahme eines weiteren Darlehens erforderlich. Die Umschuldung in 2017 konnte zu besseren Konditionen erfolgen, als in 2016 geplant wurde. Hierdurch ergeben sich etwas geringere Zinsaufwendungen 60.200 € (-1.100 €).

zu Ziffer 29:
Bei dem für 2016 dargestellten Jahresüberschuss handelt es sich lediglich um ein vorläufiges Ergebnis. Die Aufwendungen für Abschreibungen wurden händisch ermittelt, aber noch nicht verbucht. Nach Gegenprüfung und Buchung wird das genaue Ergebnis feststehen. Es wird allerdings mit einem Jahresfehlbetrag gerechnet.

Vermögensplan und Investitionsprogramm

Bei Umschuldungen zum 24.11.2016 sowie zum 30.06.2017 wurden verschiedene Darlehen zusammengefasst, sodass zurzeit nur noch vier Darlehen mit Laufzeit bestehen. Der Übersichtlichkeit halber wurde die Nummerierung entsprechend angepasst. Das Darlehen mit der neuen Nummer 1.1.4 beinhaltet neben zwei abgelösten Darlehen (Nummern 1.1.2 und 1.1.4 im Wirtschaftsplan 2017) auch die Neuaufnahme von Mitteln für investive Maßnahmen 2017. Als größte Position ist diesbezüglich die Erneuerung des Zaunes zu nennen. Entsprechend des Investitionsprogrammes 2018 wird voraussichtlich die Neuaufnahme von 132.000 € erforderlich sein.

Den größten Aufwand wird die Instandsetzung der Balkonanlagen im Pflegetrakt darstellen. Die dortigen Balkonbeläge lassen Feuchtigkeit eindringen, sodass sie erneuert werden müssen, um weitere Folgeschäden zu vermeiden. Die große zum Haus gehörige Gartenanlage bedarf weiterhin der Pflege und teils der Erneuerung. Im Innenbereich müssen weiterhin Zug um Zug alte Teppichböden aus Bewohnerzimmern entfernt und durch hygienischen Linoleumboden ersetzt werden. Nach und nach müssen auch veraltete Pflegebetten gegen zeitgemäße Niedrigpflegebetten ausgetauscht werden. Ebenfalls sollen Ruhezonen im Hause in den nächsten Jahren durch schwer entflammbare Sitzgruppen ersetzt werden. Für eine der drei in der hauseigenen Reinigung vorhandenen Industriewaschmaschinen zeichnet sich deutlicher Reparaturbedarf ab, sodass ein Ansatz für eine Neubeschaffung gebildet wurde. Auch die Kücheneinrichtung muss punktuell erneuert werden. Als Arbeitserleichterung und um Wege zu verkürzen, sollen für die Pflege mobile Stationswagen zum Transport der sauberen Wäsche angeschafft werden.

Bei der Ziffer 9 des Vermögensplans (Personalauszahlungen) ergibt sich eine Abweichung zu den entsprechenden Werten im Erfolgsplan. Eine Mitarbeiterin nutzt das Modell der Altersteilzeit mit einer Ansparphase mit halber Bezahlung und einer anschließenden Freistellungsphase bei entsprechend anteiliger Weiterzahlung. Für die Freistellungsphase ist eine Rückstellung zu bilden, sodass zwar Aufwand entsteht, die entsprechende Auszahlung aber erst bei Freistellung ab dem 01.12.2018 folgt. Dementsprechend war der Ansatz für Löhne und Gehälter zu mindern (Differenz zum Erfolgsplan 30.300 €), ebenso der Ansatz für Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen (Differenz zum Erfolgsplan 4.500 €).

Schuldenübersicht

Die Schuldenübersicht weist den Schuldenstand zum Beginn des Vorjahres und den voraussichtlichen Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres aus. Der Übersichtlichkeit halber werden in diesem Jahr die vorherige und die neu angepasste Nummerierung dargestellt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung umfassen die Erstattungen der abgerechneten Personalaufwendungen an den Landkreis Celle. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Guthaben von ausgeschiedenen Bewohnern, die im Folgejahr ausgezahlt werden.

Stellenübersicht

Die Personalstruktur der im Kreisaltenpflegeheim Winsen (Aller) tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist in der Stellenübersicht abgebildet. Die tatsächliche Besetzung ist vom vereinbarten Pflegeschlüssel und der Bewohnerstruktur abhängig. Für 2017 war vorsorglich eine Reservestelle für die Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetzes eingeplant worden, die 2018 voraussichtlich nicht benötigt wird. Auf übliche Schwankungen in der Bewohnerstruktur kann mit dem vorhandenen Personal reagiert werden. Der Vertrag des Haumeistergehilfen kann unter Kostengesichtspunkten nicht verlängert werden. Beibehalten wird allerdings die Struktur in der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner mit 2,5 Stellen. In der Position des Kochs hat sich zum 01.08.2017 ein Personalwechsel ergeben, die Stellenanteile bleiben in der Küche aber unverändert. Die verwaltungsseitige Geschäftsführung wird zum 01.10.2017 neu besetzt. Die Verwaltungsstelle selbst wird inzwischen von zwei unbefristet beschäftigten Mitarbeiterinnen besetzt.

17.2.

Erfolgsplan

Erfolgsplan

	Bezeichnung	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
1.	Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	**1.285.093,48**	**1.265.400**	**1.371.100**	**1.394.000**	**1.429.300**	**1.462.200**
1 a)	Erträge aus besonderen Betreuungsleistungen	**43.761,06**	**69.900**	**70.300**	**71.700**	**73.100**	**74.600**
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	**371.637,86**	**369.900**	**373.600**	**381.100**	**388.700**	**396.500**
4.	Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	**246.282,36**	**261.500**	**278.000**	**283.600**	**289.300**	**295.100**
8.	Sonstige betriebliche Erträge	**16.708,12**	**33.000**	**16.100**	**16.500**	**16.900**	**17.300**
	Zwischenergebnis (Ziff. 1- 8)	**1.963.482,88**	**1.999.700**	**2.109.100**	**2.146.900**	**2.197.300**	**2.245.700**
9.	Personalaufwand	**1.595.877,84**	**1.552.500**	**1.649.900**	**1.682.900**	**1.716.600**	**1.750.900**
	a) Löhne und Gehälter	1.164.980,28	1.233.000	1.307.800	1.334.000	1.360.700	1.387.900
	b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	430.897,56	319.500	342.100	348.900	355.900	363.000
10.	Materialaufwand	**166.719,60**	**158.900**	**159.800**	**163.100**	**166.400**	**169.800**
	a) Lebensmittel	67.772,25	65.000	65.000	66.300	67.600	69.000
	b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	18.994,71	20.400	19.000	19.400	19.800	20.200
	c) Wasser, Energie, Brennstoffe	50.534,29	45.000	47.800	48.800	49.800	50.800
	d) Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf	29.418,35	28.500	28.000	28.600	29.200	29.800
11.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	**23.574,53**	**24.400**	**32.400**	**33.000**	**33.700**	**34.400**
12.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	**15.443,78**	**13.600**	**14.900**	**15.200**	**15.500**	**15.800**
14.	Mieten, Pachten, Leasing	**1.542,24**	**1.700**	**3.900**	**4.000**	**4.100**	**4.200**
	Zwischenergebnis (Ziff. 9-14)	**1.803.157,99**	**1.751.100**	**1.860.900**	**1.898.200**	**1.936.300**	**1.975.100**
	Saldo (Ziff. 1- 14)	**295.209,89**	**248.600**	**248.200**	**248.700**	**261.000**	**270.600**
16.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	**3.120,29**	**3.100**	**3.100**	**3.100**	**3.100**	**3.100**
20.	Abschreibungen	**155.563,75**	**169.600**	**160.500**	**165.300**	**170.300**	**175.400**
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	155.563,75	169.600	160.500	165.300	170.300	175.400
21.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	**15.947,81**	**10.600**	**20.400**	**20.800**	**21.200**	**21.600**
22.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	**3.195,64**	**2.100**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
	Zwischenergebnis (Ziff.15-22)	**171.586,91**	**179.200**	**179.300**	**184.500**	**189.900**	**195.400**
25.	Zinsen und ähnliche Erträge	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
27.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**38.271,27**	**61.300**	**60.200**	**58.600**	**56.200**	**54.200**
	Zwischenergebnis (Ziff.23-27)	**38.271,27**	**61.200**	**60.100**	**58.500**	**56.100**	**54.100**
28.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**-49.533,29**	**8.200**	**8.800**	**5.700**	**15.000**	**21.100**
29.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**-49.533,29**	**8.200**	**8.800**	**5.700**	**15.000**	**21.100**
	nachr. Summe aller Erträge	**1.966.603,17**	**2.002.900**	**2.112.300**	**2.150.100**	**2.200.500**	**2.248.900**
	nachr. Summe aller Aufwendungen	**2.016.136,46**	**1.994.700**	**2.103.500**	**2.144.400**	**2.185.500**	**2.227.800**

17.3.

Vermögensplan mit Investitions-programm

Vermögensplan

	Bezeichnung	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	3	3	4	5	6
1.	Einzahlungen aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	**1.285.093,48**	**1.265.400**	**1.371.100**	**1.394.000**	**1.429.300**	**1.462.200**
1 a)	Erträge aus besonderen Betreuungsleistungen	**43.761,06**	**69.900**	**70.300**	**71.700**	**73.100**	**74.600**
2.	Einzahlungen aus Unterkunft und Verpflegung	**371.637,86**	**369.900**	**373.600**	**381.100**	**388.700**	**396.500**
4.	Einzahlungen aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	**246.282,36**	**261.500**	**278.000**	**283.600**	**289.300**	**295.100**
8.	Sonstige betriebliche Einzahlungen	**16.708,12**	**33.000**	**16.100**	**16.500**	**16.900**	**17.300**
25.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	**0,00**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
	Summe Einzahlungen aus dem Erfolgsplan	**1.963.482,88**	**1.999.800**	**2.109.200**	**2.147.000**	**2.197.400**	**2.245.800**
9.	Personalauszahlungen	**1.595.877,84**	**1.552.500**	**1.615.100**	**1.682.900**	**1.716.600**	**1.750.900**
	a) Löhne und Gehälter	1.164.980,28	1.233.000	1.277.500	1.334.000	1.360.700	1.387.900
	b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	430.897,56	319.500	337.600	348.900	355.900	363.000
10.	Materialauszahlungen	**166.719,60**	**158.900**	**159.800**	**163.100**	**166.400**	**169.800**
	a) Lebensmittel	67.772,25	65.000	65.000	66.300	67.600	69.000
	b) Auszahlungen für Zusatzleistungen	18.994,71	20.400	19.000	19.400	19.800	20.200
	c) Wasser, Energie, Brennstoffe	50.534,29	45.000	47.800	48.800	49.800	50.800
	d) Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf	29.418,35	28.500	28.000	28.600	29.200	29.800
11.	Auszahlungen für zentrale Dienstleistungen	**23.574,53**	**24.400**	**32.400**	**33.000**	**33.700**	**34.400**
12.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	**15.443,78**	**13.600**	**14.900**	**15.200**	**15.500**	**15.800**
14.	Mieten, Pachten, Leasing	**1.542,24**	**1.700**	**3.900**	**4.000**	**4.100**	**4.200**
21.	Auszahlungen für Instandhaltung und Instandsetzung	**15.947,81**	**10.600**	**20.400**	**20.800**	**21.200**	**21.600**
22.	Sonstige ordentliche Auszahlungen	**3.195,64**	**2.100**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
27.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	**38.271,27**	**61.300**	**60.200**	**58.600**	**56.200**	**54.200**
	Summe Auszahlungen aus dem Erfolgsplan	**1.860.572,71**	**1.825.100**	**1.908.200**	**1.979.100**	**2.015.200**	**2.052.400**
34.	**Saldo aus dem Erfolgsplan**	**102.910,17**	**174.700**	**201.000**	**167.900**	**182.200**	**193.400**

41.	**Baumaßnahmen**	**67.040,55**	**85.000**	**79.000**	**15.000**	**55.000**	**55.000**
42.	**Erwerb von beweglichen Sachvermögen**	**21.175,75**	**85.000**	**53.000**	**52.000**	**31.000**	**10.700**
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**88.216,30**	**170.000**	**132.000**	**67.000**	**86.000**	**65.700**
46.	**= Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-88.216,30**	**-170.000**	**-132.000**	**-67.000**	**-86.000**	**-65.700**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
47.	Aufnahme von Krediten für Investitionstätigkeit	**3.561.824,90**	**3.790.100**	**132.000**	**67.000**	**86.000**	**65.700**
48.	Tilgung von Krediten und für Investitionstätigkeit	**3.771.144,00**	**3.751.400**	**141.100**	**148.700**	**125.600**	**113.900**
49.	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-209.319,10**	**38.700**	**-9.100**	**-81.700**	**-39.600**	**-48.200**
50.	**Finanzmittelveränderung**	**-194.625,23**	**43.400**	**25.100**	**19.200**	**56.600**	**79.500**

nachr. Summe aller Einzahlungen	**5.525.307,78**	**5.789.900,00**	**2.241.200,00**	**2.214.000,00**	**2.283.400,00**	**2.311.500,00**
nachr. Summe aller Auszahlungen	**5.719.933,01**	**5.746.500,00**	**2.181.300,00**	**2.194.800,00**	**2.226.800,00**	**2.232.000,00**

Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2018 – 2021

Bezeichnung	Gesamt-investitions-summe €	Bisher bereit-gestellt €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €
Baumaßnahmen						
Austausch der Teppichböden in den Bewohnerzimmern	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Umnutzung des ehemaligen Heizungsraumes als Werkstatt	10.000	0	0	10.000	0	0
Instandsetzung der Balkonanlage im Pflegetrakt	74.000	0	74.000	0	0	0
Dämmung der Dachböden	100.000	0	0	0	50.000	50.000
Summe Baumaßnahmen	**209.000**	**5.000**	**79.000**	**15.000**	**55.000**	**55.000**
Sachinvestitionen						
Ersatzbeschaffung von Pflegebetten und Ersatz für Verschleiß und Abnutzung	73.000	55.000	15.000	3.000	0	0
Beschaffung von Aufrichtern und Hebeeinrichtungen	7.500	500	1.000	2.000	2.000	2.000
Beschaffung einer Treppenschranke	2.000	0	0	2.000	0	0
Ersatzbeschaffung von Kodrabecken	4.000	0	0	4.000	0	0
Ersatzbeschaffung Büroausstattung	7.000	3.800	500		0	2.700
Ausstattung der Ruhezonen (schwer entflammbar)	10.000	0	2.500	2.500	2.500	2.500
Ersatzbeschaffung Kfz	16.500	16.500	0	0	0	0
Beschaffung und Einrichtung einer EDV-gestützten Pflegedokumentation	18.000	10.000	0	6.000	2.000	0
Beschaffung einer Beschattungsanlage	40.000	0	0	20.000	20.000	0
Ersatz der Reinigungs- und Wäschewagen	10.000	5.000	5.000	0	0	0
Ersatz der Kücheneinrichtung (Herdplatten, Backofen ggf. Speiseverteilwagen)	31.000	20.000	6.000	5.000	0	0
Ersatz einer Industriewaschmaschine	20.000	10.000	15.000	0	0	0
Beschilderung im Innen- und Außenbereich	17.000	12.000	2.500	2.500	0	0
Anlage eines Sinnes- und Bewegungsgartens mit Gartenhaus	5.000	3.000	1.000	500	500	0
Anlage eines Wegesystems mit Ruhebänken	4.000	1.500	1.000	500	500	500
Aufpflanzung der Außenanlage inkl. Umgestaltung Teich	3.000	1.000	500	1.000	500	0
Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 250 € bis 1.000 € ohne USt	22.000	10.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Summe Erwerb von Sachvermögen	**290.000**	**148.300**	**53.000**	**52.000**	**31.000**	**10.700**
Gesamtsumme Investitionen	**499.000**	**153.300**	**132.000**	**67.000**	**86.000**	**65.700**

17.4.

Schulden-übersicht

Schuldenübersicht

Lfd. Nr.	Nr. lt. Plan 2017	Nr. neu	Art der Schulden	Stand zum Beginn des Vorjahres (01.01.2017) in €	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2018) in €
1.			Geldschulden		
1.1			Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit		
	1.1.1	1.1.1	Darlehen-Nr. 2585040298 von 1997, Ursprungssumme 532.766 €,	117.187,47	83.035,42
	1.1.2		Darlehen-Nr. 6550084583 von 2012, Ursprungssumme 83.358,08 € (umgeschuldet zum 30.06.2017)	39.061,50	0,00
	1.1.4		Darlehen-Nr. 4006235 von 2002, Ursprungssumme 363.000 €, (umgeschuldet zum 30.06.2017)	207.398,72	0,00
	1.1.6	1.1.2	Darlehen-Nr. 520128760 von 2004, Ursprungssumme 113.200 €	80.471,40	76.848,94
	1.1.9	1.1.3	Darlehen-Nr. 2585040402 von 2016, Ursprungssumme 3.561.824,90 €,	3.561.824,90	3.494.150,24
	1.1.1	1.1.4	Darlehen-Nr. 6701250075 von 2017, Ursprungssumme 313.865,24 €,	0,00	299.741,31
		1.1.5	Darlehen für investive Maßnahmen lt. Investitionsprogramm 2018,; Darlehenssumme voraussichtlich 132.000 €	0,00	0,00
2.			Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	933.264,31	500.000,00
3.			Sonstige Verbindlichkeiten	790,60	1.000,00
			Summe	**4.939.998,90**	**4.454.775,91**

17.5.

Stellenübersicht

Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2017		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
A	**Leitung und Verwaltung**						
1	Heimleiter/in	P11	1,00	1,00	1,00	-	
2	Beschäftigte	8	1,00	1,00	1,00	-	Die Stelle wird von zwei Halbtagskräften besetzt.
	Summe nachrichtlich: Kreisinspektor		**2,00** 0,15	**2,0** 0,15	**2,0** 0,15	**-** -	Die Geschäftsführung wechselt zum 01.10.2017.
B	**Pflegedienst**						
1	Altenpfleger/in,. Krankenschwester/ Krankenpfleger	P10	1,00	1,00	1,00	-	PDL und stellv. Heimleiterin
2	Altenpfleger/in, Krankenschwester, Krankenpfleger, Altenpflegehelfer/in Betreuungskraft	2 – 6 P5 - P7	23,00	24,00	21,50	2,50	Für 2017 wurde eine zusätzliche Stelle in der Pflege für eventuelle Auswirkungen des PSG II eingeplant. Diese wird in 2018 nicht benötigt, sondern kann mit den vorhandenen Kapazitäten abgedeckt werden. Bei den zum 30.06.2017 unbesetzten Stellen handelt es sich um offene Anteile für krankheits- und elternzeitbedingte Ausfälle, die nicht vollständig und zeitnah nachbesetzt werden konnten.
	Summe nachrichtlich: Auszubildende n. d. AltPflG		**24,00** 1,0	**25,00** 1,0	**23,00** 1,0	**1,00** -	Gemäß der Pflegesatzvereinbarung wird eine Ausbildungsstelle vorgehalten. Die derzeitige Auszubildende wurde zum 01.09.2016 eingestellt.
C	**Wirtschaftsdienste/ Technischer Dienst**						
1	Koch/Köchin	6	1,00	1,00	1,00	-	Eine Person in der Hauwirtschaft (0,5) ist längerfristig erkrankt. Eine Vertretung konnte noch nicht gefunden werden. Es wird weiterhin eine Reservestelle als Hausgehilfin/Hausgehilfe eingeplant. Eine gesonderte Stelle für eine/n Näher/in wird nicht mehr vorgehalten.
2	Beikoch/-köchin	3	1,00	1,00	0,75	0,25	
3	Helfer/in des Kochs	3	1,00	1,00	0,75	0,25	
4	Näher/in, Wäscher/in u. a.	3	0,00	1,00	-	-	
4	Hausgehilfe/Hausgehilfin	2ü	6,00	6,00	4,5	1,5	
5	Hausmeister/in	5	1,00	1,00	1,00	-	
6	Hausmeistergehilfe/in	1	0,00	0,50	0,26	0,24	Zur Unterstützung des Hausmeisters wurde 2016 eine Helferstelle mit 1,0 neu geschaffen. Die Stelle wurde befristet mit 10 Std./Woche besetzt (0,26). Eine Verlängerung ist unter Kostengesichtspunkten nicht vorgesehen.
	Summe		**10,26**	**11,50**	**8,26**	**2,24**	

18.

Eigenbetrieb Breitbandausbau

Haushaltsplan

18.1.

Vorbericht

Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Der Haushaltsplan besteht aus:

I. Vorbericht
II. Ergebnis- und Finanzhaushalt
III. Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
IV. Stellenübersicht

Vorbericht

Die Verbesserung der Breitbandinfrastruktur im Landkreis Celle ist eine wichtige Aufgabe, um die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Landkreises zu erhöhen. Die zukünftige Nutzung des Internets für immer mehr alltägliche Anwendungen bedeutet, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis die Möglichkeit haben müssen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die Versorgung des gesamten Landkreisgebietes erfolgt nur zum Teil zufriedenstellend über den Telekommunikationsmarkt. In zahlreichen ländlich-peripher gelegenen Gebieten des Kreises herrscht eine Unterversorgung vor und bleibt auch auf lange Sicht hin bestehen. Der Landkreis Celle hat frühzeitig diesen dringenden Handlungsbedarf erkannt und sich dafür entschieden, Maßnahmen zum Gegensteuern zu ergreifen. Um eine flächendeckende Versorgung mit breitbandigem Internet der nächsten Generation auch in den unterversorgten Gebieten und damit gleichmäßig im ganzen Landkreisgebiet zu erreichen, entwickelte der Landkreis ein eigenes Breitbandprojekt. Der Landkreis Celle wird daher die unterversorgten Gebiete im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten mit schnellem Internet versorgen.

Als Realisierungsansatz hat sich der Kreistag für eine Versorgung im Rahmen einer FTTB (fiber-to-the-building)-Umsetzungsvariante entschieden. Durch diese Lösung können die unterversorgten und unversorgten Gebiete im Landkreis über eine zukunftsfähige und nachhaltige Lösung mit Glasfaser angeschlossen werden. Somit wird dauerhaft eine bestmögliche Versorgungsqualität dort sichergestellt werden.

Die Umsetzung des Breitbandprojektes erfolgt durch den Eigenbetrieb „Breitbandausbau“ des Landkreises, welcher am 01.06.2016 mit einem Stammkapital in Höhe von 80.000 € gegründet wurde. Dieser vorliegende Haushaltsplan bildet die Grundlage für die Umsetzung des Gesamtprojektes.

Der Haushaltsplan des Eigenbetriebs ist für das Geschäftsjahr 2018 gemäß der gültigen Landesverordnung über die Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung – EigBetrVO) aufgestellt worden, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs erfolgt auf der Grundlage der Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes.

Ziel des Eigenbetriebs ist der flächendeckende Ausbau und die Versorgung der Haushalte und Gewerbebetriebe im unterversorgten Kreisgebiet mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen. Zur Umsetzung dieser Maßnahme führt der Eigenbetrieb zunächst eine europaweite Ausschreibung in Form eines Wettbewerblichen Dialogs durch, mit dem Ziel, den künftigen Netzbetreiber auszuwählen und sich mit diesem auf einen gemeinsamen Pachtvertrag zu verständigen. Dieses Verfahren ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die

Kosten für die Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung und des wettbewerblichen Dialogverfahrens wurden im Haushaltsplan 2016 und 2017 finanziert.

Leicht zeitversetzt zur Ausschreibung des Netzbetriebs wird die zweite europaweite Ausschreibung zur Durchführung der Planung des Glasfasernetzes gestartet. Der Planer beginnt seine Planungsleistung erst, nachdem der Netzbetreiber dem Eigenbetrieb die erforderlichen Vorverträge (Beendigung der Vorvermarktungsphase) nachgewiesen hat.

Die dritte europaweite Ausschreibung zum Bau des Netzes wird ebenfalls durch den Eigenbetrieb durchgeführt, sobald die hierfür erforderlichen Planungsergebnisse, erbracht durch den Netzplaner, vorliegen. Die mit der Planung einhergehenden Kosten sind Bestandteil der im Haushaltsplan für die Jahre 2018-2019 ausgewiesenen Investitionskosten, weitere Kosten im Zusammenhang mit der Bauausschreibung fallen nicht an.

Es ist geplant, dass der Ausbau des Breitbandnetzes innerhalb der Jahre 2018 und 2019 erfolgt. Der Landkreis wird somit eine eigene Netzinfrastruktur schaffen und diese dem Pächter zur Nutzung entgeltlich überlassen, damit dieser Internetdienste den Haushalten anbieten kann. Ein Netzausbau soll erst erfolgen, wenn sich mindestens 40 % der Haushalte, - dies sind rund 5.300 Endkundenverträge -, in den unterversorgten Gebieten für einen Anschluss entscheiden und die Höhe des Aufwands für den Landkreis nicht mehr als 7 Mio. € beträgt. Um diese Quote zu erreichen, wird der Netzbetreiber eine mehrmonatige Vorvermarktungsphase im Ausbaugebiet durchführen.

Jedem, der sich in diesem Vorvermarktungszeitraum für einen Vertrag beim Netzbetreiber entscheidet, wird somit ein Glasfaseranschluss ans Gebäude gelegt, wofür dem Gebäudeeigentümer im Regelfall keine Anschlusskosten anfallen. Durch diesen FTTB-Anschluss hat der Kunde die Möglichkeit Bandbreiten von 1 GB/s und mehr zu erhalten.

Die Netzstrukturplanung und somit die Ermittlung der erforderlichen Investitionskosten für die passive Netzinfrastruktur beziehen sich auf eine Umsetzung durch Neubaumaßnahmen. Das ermittelte Investitionsvolumen in Höhe von 45.107.800 € umfasst insbesondere die notwendigen Ausgaben für Tiefbaumaßnahmen sowie die Installation der Rohrsysteme, Kabel und Verteilereinheiten inklusive der Grundausrüstungen der Standorte sowie der in dem Zusammenhang erforderlichen Beratungs- und Planungsleistungen sowie die Bauüberwachung. Die Ermittlung der Investitionskosten erfolgte durch ein externes Ingenieurbüro sowie den Landkreis Celle.

Aufgrund einer Änderung der Förderregularien des Bundes hinsichtlich der Berechnung der Aufgreifschwelle von Schulen, wurde es möglich, das Ausbaugebiet im laufenden Prozess um nun als unterversorgt abgrenzbare Schulstandorte zu erweitern.

Es ist nun vorgesehen, die unterversorgten, in Landkreisträgerschaft befindlichen Schulen, ebenfalls im Zuge der Projektumsetzung zu erschließen. Mit dieser Erweiterung des Ausbaugebietes geht nach aktuellem Stand eine Investitionskostenerhöhung um 1,1 Mio. € auf 46,2 Mio. € einher.

Ergebnishaushalt

Ziffer 2:

Für die in 2016 entstandenen Aufwendungen für Beratungsleistungen wurde eine Zuweisung vom Bund in Höhe von 50.000 € ertragswirksam gebucht. Die Einzahlung erfolgte in 2017.

Ziffer 3:

In 2018 werden noch keine Erträge aus der Auflösung der Zuwendungen von Bund und Land geplant, da erst in 2019 mit einer teilweisen Fertigstellung der Infrastruktur gerechnet wird. Ab 2019 werden die Zuwendungen anteilig entsprechend des Baufortschritts aufgelöst.

Ziffer 6:

Für das Jahr 2018 werden noch keine Erträge aus der Verpachtung des Breitbandnetzes angenommen, da mit dem Bau des Netzes erst begonnen wird. Mit der schrittweisen Fertigstellung werden ab 2019 Pachterträge erwartet, die bis Fertigstellung der geplanten Infrastruktur in 2019 ab 2020 steigen.

Ziffer 13:

Die Personalkosten betragen im Jahr 2018 62.200 € (+2.600 €). Der Mehraufwand entsteht durch tarifliche Steigungen.

Ziffer 15:

Es werden Mittel in Höhe von 6.000 € für Marketingmaßnahmen, Bekanntmachungen, etc. und weitere Aufwendungen in Höhe von 1.000 € für Fortbildung, Arbeitsschutzkleidung und EDV Unterhaltung eingestellt.

Dem Eigenbetrieb als Netzeigentümer obliegen diejenigen Kosten, welche sich aus eigentumsrechtlicher Sicht ergeben können (z.B. Drittschäden am Netz, nachträgliche Verlegung der Infrastruktur). In 2019 werden hierfür Mittel in Höhe von 30.000 € eingeplant. Die Kosten steigen in den Folgejahren auf bis zu 60.000 €.

Ziffer 16:

Es werden zur Abschreibung eines Sammelpostens jährlich 100 € eingestellt. Da erst in 2019 mit einer anteiligen Fertigstellung der Infrastruktur gerechnet wird, werden die Baumaßnahme, die in dem Zusammenhang erforderlichen Planungs- und Beratungsleistungen und die Bauüberwachung erstmalig in 2019 abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt ab 2019 anteilig entsprechend den erwarteten Baufortschritten.

Ziffer 17:

Es werden Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite und für Investitionskredite eingestellt. Diese Kosten steigen in den Folgejahren entsprechend den geplanten Investitionen und den damit verbundenen Kreditaufnahmen.

Ziffer 19:

Es werden Geschäftsaufwendungen in Höhe von 123.600 € (-39.900 €) eingestellt. Hierunter fallen u.a. Aufwendungen für erforderliche Beratungsdienstleistungen und für offene steuerliche Fragestellungen in Höhe von insgesamt 60.200 €. In den Folgejahren werden sich die Aufwendungen aufgrund geringeren Beratungsbedarfes reduzieren.

Des Weiteren fallen hierunter die Kosten für die Tätigkeiten des Betriebsleiters, der stellvertretenden Betriebsleiterin und von zwei Verwaltungskräften. Der Betriebsleiter wird in 2018 zu 25% seiner Vollzeitstelle, die stellvertretende Betriebsleiterin zu 5% ihrer Vollzeitstelle die Verwaltungskräfte zu 15% einer Teilzeitstelle (75%) und 50% einer Vollzeitstelle für den Eigenbetrieb tätig sein. Eine Zuordnung dieser Stellenanteile zum Eigenbetrieb ist aufgrund ihres Beamtenstatus rechtlich nicht möglich. Daher werden diese Kosten dem Eigenbetrieb vom Personalamt in Rechnung gestellt. In 2018 betragen die Kosten 73.300€ (+37.600€). Der Mehraufwand entsteht durch die Stellenanteile einer zusätzlichen Verwaltungskraft. Zudem sind Mittel für Leistungen der Querschnittsämter des Landkreises für den Eigenbetrieb, wie z.B. Personalbetreuung und Dienstabrechnungen, Betreuung im Finanzwesen, in Vergaberechtlichen Verfahren und für die Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt enthalten. In 2018 betragen diese Kosten voraussichtlich 9.200 € (+2.500 €).

Finanzhaushalt

Ziffer 9:

Der Eigenbetrieb ist vorsteuerabzugsberechtigt, daher wird die Mehrwertsteuer vom Finanzamt erstattet.

Ziffer 16:

Unter dieser Ziffer werden, neben den Auszahlungen für Geschäftsaufwendungen und den Erstattungen an den Landkreis, die Auszahlung der Mehrwertsteuer sowie die Umsatzsteuerzahllast in Höhe von 200.800 €, welche an das Finanzamt abgeführt wird, eingeplant.

Ziffer 19:

Die Zuweisungen von Bund und Land betragen insgesamt 20.000.000 €. In 2018 wird ein Anteil von 332.500 € vom Land erwartet. Die restlichen Zuwendungen in Höhe von 19.667.500 € werden in 2019 eingehen.

Ziffer 20:

Für nachträgliche Hausanschlüsse werden in 2020 und 2021 jeweils 200.000 € investive Einzahlungen erwartet.

Ziffer 22:

Der Defizitausgleich des Landkreises an den Eigenbetrieb für die Vorjahre und für das Jahr 2018 beträgt 434.100 €.

Ziffer 26:

Ab 2018 bis voraussichtlich 2019 werden jährliche Auszahlungen für die Baumaßnahme, für investive Planungs- und Beratungsleistungen und für die Bauüberwachung erfolgen. In 2018 wird eine Auszahlung in Höhe von 1.000.000 € erwartet. In 2019 werden Auszahlungen in Höhe von 43.180.000 € geplant. Da in 2017 noch keine investive Tätigkeit, außer einer ergänzenden Netzstrukturplanung in Höhe von 15.000 € stattgefunden hat, werden die in 2017 eingestellten Mittel in Höhe von 1.985.000 € in die Folgejahre übertragen.

Für nachträgliche Hausanschlüsse werden in 2020 und 2021 jeweils 200.000 € investive Auszahlungen geplant.

Kreditaufnahme und Gesamtverschuldung

In 2017 erfolgte keine Kreditaufnahme, so dass der Schuldenstand zum 31.12.2017 0 € beträgt. Die in den Vorjahren eingeplanten Kreditaufnahmen in Höhe von 1.880.000 € werden erst im Haushaltsjahr 2018 realisiert werden können. Zusätzlich zu den Einzahlungsresten aus Vorjahren werden im Haushaltsjahr 2018 weitere Kreditaufnahmen in Höhe von 233.400 € eingeplant. Nach Abzug der ordentlichen Tilgungsleistung in Höhe von 71.400 € beträgt die Nettoneuverschuldung aus dem Planjahr 2018 162.000 €. Der Gesamtkreditbestand beträgt am 31.12.2018 2.042.000 €. Für das Jahr 2019 ist noch eine weitere Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 22.844.800 € vorgesehen.

Die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung soll über den Kommunalen Breitbandkredit Niedersachsen erfolgen. Der Finanzierungsantrag in Höhe von 22,5 Mio. EUR wurde entsprechend gestellt.

Stellenübersicht

Die Personalstruktur des Eigenbetriebes ergibt sich aus der beigefügten Stellenübersicht. Tätigkeiten anderer Mitarbeiter, auch des Betriebsleiters (25 % einer Vollzeitstelle), der stellvertretenden Betriebsleiterin (5 % einer Vollzeitstelle) und der Verwaltungskräfte (15% einer ¾ Stelle und 50% einer Vollzeitstelle werden vom Eigenbetrieb erstattet.

18.2.

Gesamtbudget Eigenbetrieb Breitbandausbau

Gesamtbudget	1000000000	Eigenbetrieb Breitbandausbau
Verantwortliche/r		

Ergebnishaushalt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6
	Ordentliche Erträge						
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.000,00	0	0	0	0	0
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	340.200	523.400	523.400
4.	sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	157.100	364.200	521.300
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9.	aktivierungsfähige Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10.	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11.	sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12.	**= Summe ordentliche Erträge**	**50.000,00**	**0**	**0**	**497.300**	**887.600**	**1.044.700**
	Ordentliche Aufwendungen						
13.	Personalaufwendungen	34.319,32	59.600	62.200	63.600	65.000	66.500
14.	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.211,78	7.000	7.000	37.000	52.000	67.000
16.	Abschreibungen	51,40	0	100	590.500	1.183.400	1.188.500
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	16.700	31.000	374.000	600.900	582.600
18.	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	142.963,01	163.500	142.700	99.400	101.000	102.700
20.	**= Summe ordentliche Aufwendungen**	**180.545,51**	**246.800**	**243.000**	**1.164.500**	**2.002.300**	**2.007.300**
21.	**ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)**	**-130.545,51**	**-246.800**	**-243.000**	**-667.200**	**-1.114.700**	**-962.600**
22.	außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

Gesamtbudget	1000000000	Eigenbetrieb Breitbandausbau
Verantwortliche/r		

Ertrags- und Aufwandsarten		**Ergebnis 2016 €**	**Ansatz 2017 €**	**Ansatz 2018 €**	**Planung 2019 €**	**Planung 2020 €**	**Planung 2021 €**
		1	2	3	4	5	6
24.	**außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Uberschuss (+) / Fehlbetrag (-)**	**-130.545,51**	**-246.800**	**-243.000**	**-667.200**	**-1.114.700**	**-962.600**
26.	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 KomHKVO	0,00	0	0	0	0	0

Gesamtbudget	1000000000	Eigenbetrieb Breitbandausbau
Verantwortliche/r		

Finanzhaushalt

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.	sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4.	öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5.	privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	157.100	364.200	521.300
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8.	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9.	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	14.007,14	404.300	200.800	0	8.648.800	150.400	183.100
10.	**= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.007,14**	**404.300**	**200.800**	**0**	**8.805.900**	**514.600**	**704.400**
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	Personalauszahlungen	0,00	59.600	62.200	0	63.600	65.000	66.500
12.	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für den Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	3.211,78	7.000	7.000	0	37.000	52.000	67.000
14.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	16.700	31.000	0	374.000	600.900	582.600
15.	Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16.	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	104.324,62	567.800	343.500	0	8.749.100	251.400	285.800
17.	**= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**107.536,40**	**651.100**	**443.700**	**0**	**9.223.700**	**969.300**	**1.001.900**
18.	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)**	**-93.529,26**	**-246.800**	**-242.900**	**0**	**-417.800**	**-454.700**	**-297.500**
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19.	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	332.500	0	19.667.500	0	0
20.	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	200.000	200.000

Gesamtbudget 1000000000 Eigenbetrieb Breitbandausbau
Verantwortliche/r

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	VE €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
		1	2	3	4	5	6	7
21.	Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22.	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	120.000,00	120.000	434.100	0	667.700	1.114.700	962.600
23.	sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24.	**= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit**	**120.000,00**	**120.000**	**766.600**	**0**	**20.335.200**	**1.314.700**	**1.162.600**
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26.	Baumaßnahmen	0,00	2.000.000	1.000.000	43.180.000	43.180.000	200.000	200.000
27.	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	257,00	0	0	0	0	0	0
28.	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29.	Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30.	Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31.	**= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**257,00**	**2.000.000**	**1.000.000**	**43.180.000**	**43.180.000**	**200.000**	**200.000**
32.	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**	**119.743,00**	**-1.880.000**	**-233.400**	**-43.180.000**	**-22.844.800**	**1.114.700**	**962.600**
33.	**Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summe Zeile 18 und 32)**	**26.213,74**	**-2.126.800**	**-476.300**	**-43.180.000**	**-23.262.600**	**660.000**	**665.100**
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	1.880.000	233.400	0	22.844.800	0	0
35.	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	33.400	71.400	0	353.600	743.600	762.000
36.	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)**	**0,00**	**1.846.600**	**162.000**	**0**	**22.491.200**	**-743.600**	**-762.000**
37.	**Finanzmittelveränderung (Summe der Zeilen 33 und 36)**	**26.213,74**	**-280.200**	**-314.300**	**-43.180.000**	**-771.400**	**-83.600**	**-96.900**

18.3.

Übersicht

über die aus

Verpflichtungs-ermächtigungen (VE)

voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gem. §1 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2018	2019	2020	2021
	Euro			
1	2	3	4	5
2018	0	43.180.000	0,00	0,00
Insgesamt	0	43.180.000	0,00	0,00
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	233.400	22.844.800		

18.4.

Stellenübersicht

Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe nach TVöD	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2018	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2017		
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
A	**Leitung und Verwaltung**						
	nachrichtlich:						
	Kreisamtsrat		*0,250*	*0,250*	*0,250*	**-**	
	Kreisamtfrau		*0,050*	*0,100*	*0,100*	**-**	
	Kreisamtfrau		*0,125*	*0,125*	*0,125*	**-**	
	Kreisamtfrau/-mann		*0,500*	*0,000*	*0,000*	**-**	
B	**Technik**						
	Beschäftigte	**EG 11**	**1,000**	**1,000**	**1,000**	**-**	
	Summe		**1,000**	**1,000**	**1,000**		